Budapest 1911. Nr. 287. Sonntag, 3. Dezember.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Vierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Budapest, 2. Dezember.

Man soll nichts verschwören. Zumal in unserer ewig von Problemen heimgesuchten Doppelmonarchie. Denn da kann jeder Tag Ueberraschungen bringen nicht nur für die Zuschauer, sondern auch für die Akteure des politischen Schauspiels. Wir und alle Jene, die freiwillig oder gezwungen sich in diesem Lande mit Politik befassen, haben deshalb schon ziemlich abgestumpfte Nerven für Ueberraschungen. Trotzdem müssen wir aber gestehen, daß das, was uns in dieser Hinsicht in den jüngsten Tagen geboten wurde, uns noch immer nicht zur Ruhe kommen läßt. Damit wollen wir aber nicht sagen, daß uns etwa der erfolgte Personenwechsel im Generalstab so irritirt. Wie die Drahtzieher hinter den politischen Coulissen die Akteure hervorziehen oder wieder verschwinden lassen, das sind schließlich Fragen zweiter Ordnung. Aber auch heute noch können wir uns eines Gruselns nicht erwehren, wenn wir daran denken, daß wir vor einigen Tagen von der allerärgsten Kriegsgefahr bedroht waren und nur durch einen Zufall förmlich vor ihr bewahrt wurden.

Während die Parlamente und die ganze sonstige politische Welt und mit ihr ganz Oesterreich-Ungarn ahnungslos ihren Alltagssachen nachgehen, setzen sich einige Herren zusammen und beschließen über Krieg und Frieden ganz so, als ob das die übrige Welt nichts angehen würde, sondern nur ihre allereureigenste, fast möchte man sagen private Sache wäre. Und wenn die betreffenden Herren nicht zufällig untereinander uneinig oder die Vertreter der friedlichen Auffassung ein wenig schwächer gewesen wären, hätten wir jetzt vielleicht schon einen Krieg von ganz unabsehbaren Folgen auf dem Halse, ohne daß auch nur ein Mensch außer jenen Hauptakteuren gewußt hätte zu sagen, wieso und weshalb dieser Krieg entstanden.

Den betreffenden Herren in Wien scheint hiebei das Beispiel Englands in den Kopf gefahren zu sein. Weil dort das Kabinet ganz auf eigene Faust, ohne Mitwissen des Parlaments und aller anderen befugten Faktoren, einen Krieg proviziren wollte, meinten die Kriegsgewaltigen in Wien offenbar dasselbe thun zu können. Ganz abgesehen davon, daß jenes Vorgehen des englischen Kabinets ganz unverantwortlich war, steht die Sache bei uns doch noch etwas anders. Denn das englische Kabinet wurzelt doch wenigstens im Parlament, während jene Herren, die bei uns so rücksichtslos einen Krieg provoziren wollten, wohl durch das Vertrauen der Krone auf ihren einflußreichen Posten gestellt wurden, im Uebrigen aber weder das Parlament, noch eine Partei oder sonst Jemanden hinter sich haben.

Leider ist in der letzten Zeit allüberall in Folge des Niederganges des Parlamentarismus das Selbstbestimmungsrecht der Völker arg beschränkt worden und hat sich bis nach England hin der persönliche Kurs der Herrscher kräftig durchzusetzen gewußt. Was wir aber jetzt bei uns erlebt haben, war gar nicht ein Vordrängen eines persönlichen Kurses über den Parlamentarismus, sondern, um das Kind bei seinem richtigen Namen zu nennen, die Expropriirung des persönlichen Kurses durch einen oder einige militärische Großwürdenträger. Von rechts- und vernunftswegen müßten diese Herren nichts Anderes sein als die getreuen Helfer und Stützen der Politik, die von den Parlamenten und den diesen verantwortlichen jeweiligen Rathgebern der Krone gemacht wird. Dieses natürliche Verhältniß wurde aber umgestülpt. Die Herren Militärs wollten die Politik machen, und die Parlamente und die Rathgeber der Krone sollten ihnen nur die blinden Helfer und Stützen sein.

Zum Glück sind wir diesesmal mit dem bloßen Schrecken davongekommen und ist die Ueberhebung der militärischen Politiker an der Ruhe und Energie der Civilpolitiker gescheitert. Doch ist dies eine Mahnung, daß eine Wiederholung solcher Fälle für die Zukunft unmöglich sei. Nicht nur die innere, sondern auch die auswärtige Politik haben einzig und allein die verantwortlichen Rathgeber der Krone im Einverständniß mit den Parlamenten zu führen, und diese Faktoren haben das Bestimmungsrecht über das Ausmaß der militärischen Rüstungen, welchem Ausmaße sich die Militärs dann einfach zu fügen haben. Wird hieran festgehalten, dann sind nicht nur solche Ueberraschungen wie die der jüngsten Tage unmöglich, sondern es entfallen auch die hiemit verbundenen sonstigen Unannehmlichkeiten. Denn so froh wir auch sein können, daß der Zwist zwischen dem Chef des Generalstabs und dem Minister des Auswärtigen an die Oeffentlichkeit gekommen, weil wir damit eine Warnung erhalten haben, so darf man sich doch nicht verhehlen, daß die Sache für unsere auswärtige Politik höchst nachtheilig ist, weil damit auch solche Dinge an die Oeffentlichkeit gelangt sind, die besser geheim geblieben wären. Wollen die großen Herren miteinander zanken, dann mögen sie es auf eigene Kosten und Gefahr thun, nicht aber auf Kosten und Schaden unseres öffentlichen Ansehens. Denn den Schaden, den sie damit dem Prestige der Großmacht zufügen, können keinerlei Militärreformen gut machen.

Zur Nationalitätenfrage.

— Vom Reichstagsabgeordneten **Emerich Haydin.** —

Die Debatte über das Budget des Ministeriums des Innern ist vorübergegangen, ohne tiefere Spuren hinterlassen zu haben, abgesehen von dem Umsichhauen Georg Szmrecsányi's, welcher Hiebe austheilen wollte und dabei selbst einige Schmisse wegkriegte. Die Frage der Verwaltungsreform, die eine gewisse pulsirende Kraft gehabt hätte, wurde vom Ministerpräsidenten mit diplomatischer Ge-

Das Recht auf Trägheit.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Die seltsamste Geschichte von einem Millionär, die man je vernommen: Er lebte wie ein Aufwiegler und Umstürzler, und er starb wie ein Philosoph. Das war Paul Lafargue, der Schwiegersohn von Karl Marx, der französische Communist und Revolutionär, der sich soeben mit seiner Gattin den Tod gegeben und freiwillig, ohne zwingende Gründe, aus dem Leben geschieden ist. Er zählte siebzig Jahre. Wohl hatte er ein bewegtes, arbeitsschweres, unausgesetzt thätiges Leben hinter sich. Er war aber noch gesund und rüstig, hätte für die heilige Sache, für die er erglühte, noch manches Jahr wirken und schaffen können. Zu Tausenden lassen sich die Beispiele anführen, wie kräftige Siebziger noch viele Jahre leben, wirken und schaffen, blos um Pflichten zu genügen, die auf ihnen lasten. Mitunter sogar noch Großes schaffen. Und dieser Mann da, der sein Leben einer großen Aufgabe geweiht hat, nimmt sich ganz einfach das Leben, blos weil er fürchtete, die Genußmöglichkeit mit den fortschreitenden Jahren einbüßen zu können. „Gesund an Geist und Körper", so schreibt der Mann an seinen Neffen, „tödte ich mich, bevor das unbarmherzige Greisenalter, das mir eine nach der andern die Freuden und Wonnen des Daseins raubt und mir die Kraft des Körpers und des Geistes nimmt, meine Energie lähmt, meinen Willen zerbricht und mich zur Last für mich selbst und Andere macht. Seit Jahren schon habe ich mir vorgenommen, nicht älter als siebzig zu werden . . . Ich sterbe, erfüllt von der höchsten Freude darüber, daß in einer nahen Zukunft die Sache triumphiren wird, der ich fünfundvierzig Jahre lang gedient habe. Es lebe der Communismus! Es lebe der internationale Sozialismus!" In einer nahen Zukunft schon wird die Sache triumphiren? Und das Spektakel war der Mann nicht versucht, mitanzusehen? Und wie, wenn sich die Sache noch eine Weile hinzieht? Wenn es noch ein paar Jährlein aller Kräfte, aller ohne Ausnahme, bedurft hätte, um das große Ziel zu erreichen? Da bleibt man doch auf der Schanze, so lange Einen die Beine tragen! Wer verläßt da seinen Posten? Und überhaupt, das ungeheure Vergnügen, mitanzusehen, wie den Rothschild und Vanderbilt ihre Millionen abgenommen werden, wiegt doch die ungeheure Mühe auf, noch ein paar Jahre zu leben? Wenn auch der Magen schwach geworden und die Empfänglichkeit für die Reize des Lebens erheblich nachgelassen.

Das hat man davon, wenn die Agitatoren Millionäre sind. Verwöhnte Glückskinder des Lebens, die es nicht vertragen, das Dasein nicht voll genießen zu können. Lieber gehen sie in den Tod, als dieses auf sich zu nehmen, ja auch nur davon bedroht zu sein. Aber Ehre, dem Ehre gebührt! Dieser Paul Lafargue war ein großer Agitator gewesen. Diesen Eindruck empfing ich vor Jahren von ihm, als ich ein Büchlein, eine Studie, eine kleine Schrift gelesen, die er verfaßt und die es zu einer gewissen Berühmtheit gebracht hatte. Der Titel war: „Le droit à la paresse" — „Das Recht der Trägheit". Ein entzückendes Recht! rief es in mir, als ich den Titel der Studie gelesen. Ein entzückendes Recht! mögen auch Millionen und Millionen ausgerufen haben, als sie die Schrift erblickten. Millionen und Millionen von den Arbeitsbeflissenen und Arbeitssüchtigen. Denn nur diese wissen den Werth der Trägheit zu schätzen. Den Trägen ist sie etwas Gewohntes und Alltägliches, diese regt die Sache nicht auf! Sie finden nicht einmal etwas Besonderes daran. Sie sind träge, seitdem sie denken können, sie werden immer träge sein, und die Trägheit ist ihnen ein Zustand, in den sie so sehr eingelebt sind, daß er kaum mehr einen ungewöhnlichen Reiz für sie besitzt. Wie anders die Arbeitseifrigen, die Unermüdlichen in der Arbeit. Für die ist eine Weile Trägheit ein besonderer, seltener Genuß, den sie wie wahre Gourmets verkosten. Und auf dieses selten geschenkte Gut, auf diese mühsam erhaschte Köstlichkeit hat Einer ein Recht formulirt? Mit welchen natürlichen und künstlichen Gründen, mit welchen überzeugenden und beweiskräftigen Darlegungen und Ausführungen, mit welchen hinreißenden Hinweisen auf Geschichte, Kultur und empirische Erfahrung?

Und mit diesen Gedanken griff ich gierig nach der Schrift, wie Millionen Andere. Leider, leider. Ich muß es nochmals sagen: Dieser Paul Lafargue war ein großer Agitator. Aber er war bedauerlicherweise ein schwacher Denker dabei. Wie er denn auch nie eigene Ideen hatte, sondern nur für die marxistischen Theorien eintrat. Weshalb auch die neueren sozialistischen Lehren, sogar der reformirte und akkommodirte Marxismus, über ihn hinweggingen. Also diese Schrift . . . Ich wette tausend gegen Eins, daß ich die Sache besser, geschickter, überzeugender gemacht hätte, und das wäre nicht einmal ein besonderes Kunststück gewesen. Aber allerdings, aufreizender hätte ich die Sache niemals drechseln können.

☞ **Die heutige Nummer umfaßt 80 Seiten und eine Separatbeilage.** ☜

schicklichkeit beiseite geschoben. Lediglich die Nationalitätenfrage war diejenige, die einige Emotion hervorbrachte, aber auch nur so weit, daß die sogenannten rumänischen Abgeordneten — die ich in Wirklichkeit um Alles in der Welt nicht als solche anerkenne — sich aus ihren bisher so sorgsam gewahrten Stellungen herauswagten. Ganz besonders der Abgeordnete Stephan Cs.-Pop war derjenige, der über die Grenzlinie hinausging, um sich einer unmöglichen Aufgabe zu unterziehen. Er versuchte nämlich nachzuweisen, daß die Verwaltungsmiséren nur die Rumänen, Slovaken und Ruthenen bedrücken, als ob das Ungarthum dieselben nicht in gleichem Maße spüren würde. Die Absicht war aber zu durchsichtig, um vom Abgeordnetenhause nicht allsogleich bemerkt zu werden.

Stephan Cs.-Pop hatte es dabei hauptsächlich auf meine Wenigkeit abgesehen, indem er eine meiner Behauptungen, willkürlich entstellt, wie einen rothen Faden in seine Rede hineinwob. Theodor Mihali hatte nämlich im Interesse des Friedens mit den Nationalitäten von einem großen Kampf zwischen den Ungarn und den Rumänen gesprochen, worauf ich bescheiden bemerkte, daß meines Wissens die Ungarn gegen die Rumänen keinen Kampf führen und umgekehrt auch die Rumänen gegen die Ungarn nicht. Wenn es aber doch einen Kampf gibt, so ist das der, den die rumänischen Ultras gegen uns führen, und wenn Herr Mihali uns über die Pflichten eines modernen Staates belehren will, so erblicke ich meinerseits die erste Pflicht des modernen Staates in der Abrechnung mit den inneren Feinden. Das bedarf — so glaube ich — keines weiteren Kommentars, aber es konnte Herrn Stephan Cs.-Pop nicht abhalten, mit Verdrehung meiner Bemerkung die Sache so darzustellen, als ich den Kampf gegen die Nationalitäten gepredigt hätte; ja er drohte sogar damit, daß sich die Rumänen dies gut merken würden. Die Drohung ist so kleinlich, daß ich sie weiter nicht beachten will; dagegen will ich den richtigen Inhalt meiner Behauptung herstellen und die Wahrheit derselben aus der Rede Stephan Cs.-Pop's selbst demonstriren.

Wer die Rede Stephan Cs.-Pop's gehört oder gelesen hat, muß sofort feststellen, daß die von ihm vorgebrachten Gravamina durchaus keine Gravamina der Nationalitäten, sondern solche der Verwaltung sind. Denn die Zustände in Munkács, das Schicksal der Arader Waisengelder und der Nothstandsgelder bedrücken ebenso die Ungarn wie die Nationalitäten. In Folge dessen gibt es eigentlich gar keine Nationalitäten-Gravamina, sondern nur Uebelstände der Verwaltung überhaupt. Wenn also Herr Stephan Cs.-Pop und Genossen gar so sehr nach gegenseitiger Verständigung streben, wie sie das behaupten, dann mögen sie doch dem Rath des Ministerpräsidenten folgen und die Beschwerden als das vorbringen, was sie wirklich sind, als Misèren der Verwaltung, nicht aber als Gravamina der Nationalitäten. Sonst erweckt es den Eindruck, daß die Herren dieser Nationalitätenbeschwerden gar sehr bedürfen, daß sie, um sich zu halten, Verwaltungsmisèren systematisch zu Nationalitäten-Gravamina aufblasen. Das wäre eine grobe Täuschung, und in der Sache läge, weil gegen die ungarische Verwaltung gerichtet, entschieden eine bestimmte Tendenz. So wie es ein verhängnißvoller Fehler wäre, für diese intrigante Absicht die Nationalitäten selbst verantwortlich zu machen oder sogar büßen zu lassen, ebenso ist es Pflicht und oberste Aufgabe der Verwaltung selbst, das Volk vor den schädlichen Folgen dieser Insinuationen zu schützen. Quot erat demonstrandum.

Wenn die Nationalitäten die Vortheile des ungarischen staatlichen Lebens genießen, dann mögen sie auch von den Schwierigkeiten und Lasten ihren Theil vorwegnehmen, denn so wie es sich die Herren Pop und Genossen vorstellen: alle Lasten den Ungarn und alle Vortheile den Nationalitäten, das würde der ausgleichenden Gerechtigkeit denn doch nicht ganz entsprechen! Ich glaube ein nicht unzutreffendes Gleichniß vorzubringen, wenn ich sage: Ebenso wie es verschiedene Abarten der Rose gibt, weiße, rothe, gelbe und sogar grüne, und doch alle eines gemeinsam haben, den Duft und den Namen der Rose, ebenso kann es in diesem Lande wohl verschiedene Rassen, Abstammungen, Gebräuche und Traditionen geben, was aber alle diese Rassen durchwehen muß, das ist in Leid und Freud der eine Gedanke, der wie ein Band alle umschlingt: das Ungarthum.

Diesen Gedanken umschließt auch das Nationalitätengesetz. Das Nationalitätengesetz trägt den individuellen Zügen der Nationalitäten Rechnung und gestattet Raum zur Geltendmachung und Entwicklung derselben, aber als politische Führung stellt es den Gedanken des einheitlichen, ungarischen nationalen Staates ein. Die Einseitigkeit der Auffassung und der Aspirationen der Nationalitäten-Ultras liegt daher darin, daß sie einerseits die speziellen Rechte der Nationalitäten reklamiren, andererseits aber die Pflichten, welche die Einheitlichkeit des ungarischen Staates, die politische Führerrolle des Ungarthums als Gegenwerth dieser Rechte nach sich ziehen, außer Acht lassen. Ich brauche nur auf Eines hinzuweisen, auf den hartnäckigen und erbitterten Kampf, den jene Ultras gegen die berechtigte und naturgemäße Ausbreitung der ungarischen Sprache führen! Wozu dieser Kampf? Wenn sie thatsächlich ein friedliches Einvernehmen wünschen, wie sie dies verkünden, warum wollen sie dann verhindern, daß die verschiedenen Söhne dieses Vaterlandes einander in der Sprache des Staates verstehen sollen? Für wen wollen sie das Volk isoliren? Für den ungarischen Staat gewiß nicht, für das Volk auch nicht, denn für dieses ist es ja ein tägliches Bedürfniß, außer in der eigenen Muttersprache sich auch in der Sprache des Staates verständlich machen zu können! Ist das eine merkwürdige Inkonsequenz oder läßt gerade dies die wahren Triebfedern und Ziele dieser Bestrebungen durchblicken?

Die Wahrheit ist, daß die Nationalitätenfrage eine wirthschaftliche und kulturelle Frage ist und daß auch die Lösung dieser Frage auf diesem Gebiete angestrebt werden muß. Wenn wir die wirthschaftlichen, administrativen und kulturellen Uebel der Nationalitäten heilen, dann haben wir den Agitatoren den Boden entzogen, in welchen sie den Samen der Zwietracht streuen könnten.

Budapest, 2. Dezember.

* Wie aus Nagyszalonta gemeldet wird, wurde der **Obergespan des Biharer Komitats** Dr. Franz Miskolczy mit dem Titel und Charakter eines Ministerialrathes in das Ministerium des Innern einberufen. Als sein Nachfolger wird Dr. Csefaer Oberstuhlrichter Emanuel Markovits genannt.

* Anläßlich der bevorstehenden **Wahl im Szolnoker Bezirk** ist zwischen der dortigen Parteileitung der Unabhängigkeitspartei und dem Centrum ein Konflikt aufgetaucht. Die Szolnoker Unabhängigkeitspartei hat nämlich ohne Befragen des Centrums den Parteilosen Dr. Uzor Nagy (einen Bruder des zurückgetretenen Abgeordneten Emil Nagy) kandidirt, was bei der Kossuth-Partei umso größeres Befremden hervorgerufen hat, als sich Dr. Uzor Nagy zu keiner der Unabhängigkeitsparteien bekennt, ja seine Kandidatur direkt von der Nationalen Arbeitspartei propagirt werde. Die Kossuth-Partei hofft, die Szolnoker Parteimitglieder werden das Vorgehen der dortigen Parteileitung mißbilligen und den vom Centrum empfohlenen Kandidaten unterstützen. Inzwischen verlautet übrigens, der bisherige Kandidat der Partei Dr. Soma Visontai sei bereits zurückgetreten.

* Aus Sarajevo wird der Eßeker „Drau" über eine angeblich entdeckte, sehr abenteuerliche **„Verschwörung gegen die Monarchie"** gemeldet: Ein Advokatursschreiber Namens Gyuro Ristics in Sarajevo machte vor Kurzem die Regierung darauf aufmerksam, daß eine Verschwörung gegen unsere Monarchie im Zuge sei, an welcher hochstehende Persönlichkeiten betheiligt seien. Man plante, Bosnien und die Herzegowina einem Großserbien einzuverleiben, an dessen Spitze ein Prinz von Montenegro zu stellen gewesen wäre. Man glaubt, daß die Verschwörung mit dem ge-

---

Wenn man die Schrift gelesen, war man wirklich sittlich empört über Alle, die da arbeiten, und von einer wahren Erbitterung erfüllt gegen diese Schmeißfliegen des Lebens, die so niederträchtig sind, sich mühen und schuften, während die Edelblüthe der Menschheit doch nur auf der faulen Haut liegen sollte.

Der Gedankeninhalt der Schrift ist daher recht schwach, und dort, wo sie ihre stärksten Argumente auszuspielen scheint, dort verwickelt sie sich in die ärgsten Widersprüche. Paul Lafargue hat sich an den Lebensauffassungen und wirthschaftlichen Einrichtungen der alten Völker, namentlich der Griechen und Römer, berauscht. Und aus diesen schöpfte er seine ganzen Beweisführungen. Die alten Griechen befaßten sich nur mit der Landesverwaltung und Landesvertheidigung. Ihre Mußestunden verbrachten sie mit körperlichen Uebungen und Spielen. Die Römer ließen außerdem noch die Landbebauung gelten. Die Arbeit verrichteten die Sklaven. Natürlich war sie verachtet. „Die Natur hat weder Schuhmacher noch Schmiede geschaffen. Solche Beschäftigungen entwürdigen die Leute, die sie ausüben. Niedrige Lohnarbeiter, Elende ohne Namen, die durch ihren Stand schon von den politischen Rechten ausgeschlossen sind", sagt Plato in seiner „Republik", der in allem Ernst den Vorschlag macht, den freien Bürgern die Arbeit zu verbieten, und Alle, die auch nur überwiesen werden könnten, Handel zu treiben, zu einem Jahr Gefängniß zu verurtheilen. „Was kann vom Laden Ehrenhaftes kommen?" ruft Cicero aus. Und so weiter. Es gibt kaum einen alten Schriftsteller, von dem sich nicht sehr entrüstete und sehr verächtliche Aussprüche über die Arbeit anführen ließen. Und das ist Alles sehr natürlich bei den Lebensauffassungen jener Tage. Aber die neue Zeit hat die Sklaven befreit. Es gibt keine Sklaven mehr, noch Leibeigene, noch Hörige, noch anderswie genannte, spezielle Arbeitsthierchen, die schon durch die Geburt zur Arbeit verdammt wären. Und Jemand muß doch die Arbeit verrichten. Besonders in unseren Tagen haben die Arbeitsgebiete, ganz neue Arbeitsgebiete, ganz ungeheuerliche Ausdehnung gewonnen. Alle müssen zugreifen, um sie zu bewältigen. Das Dasein hängt davon ab mit Brod und Kuchen, die es bietet, die Existenzmöglichkeit der Völker, der Fortschritt der Welt. Jeder an seiner Stelle muß mithelfen, denn die Lebensbedingungen des Einzelnen und der Gesammtheit sind unendlich komplizirter geworden, als sie es in alten Tagen waren. Das Schändliche ist Wahrheit: man muß arbeiten, wenn man nicht verkommen will.

Aber die Kapitalisten! Das ist das rothe Tuch für Paul Lafargue. Die Kapitalisten arbeiten nicht. Die Reichen, die Vornehmen und Privilegirten arbeiten nicht. Der Bourgeois begeistert sich nur für die Arbeit, weil er Andere arbeiten läßt. Die Militärs, die Priester und noch Andere mehr leisten nur unproduktive Arbeit. In alldem ist ja Manches richtig, wenn nicht gerade alle Dinge in einen Topf geworfen werden müssen. Es gibt geistige, sogar geistliche Bedürfnisse, die befriedigt werden müssen, der militärische Beruf ist schwerer denn je geworden und vielleicht doch nicht ganz unproduktive Arbeit. Der Kleinbürger rackert sich sein Leben lang in seiner Art, und mancher Fabriksherr hat mehr Sorgen und mehr zu schaffen als der ärmste und geplagteste seiner Arbeiter. Ueberhaupt ist die Fabriksarbeit nicht die einzige Arbeit, die geleistet wird. Und dann? Ereifert sich der Schwärmer für Trägheit wirklich für die Sache, warum mißgönnt er sie Jenen, die sie ausüben? Gibt es ein Recht auf Trägheit für jedes Menschenkind, so besitzt es doch der Rothschild und der Vanderbilt ebenso wie jeder Andere. Lafargue ist wüthend über diese Herren, obzwar er sie eigentlich als die herrlichsten Vorbilder für die Menschheit hinstellen sollte, da sie so gar nichts schaffen müßten. Aber sie knechten die Menschheit mit ihren Kapitalien. Also für die Theilung mit ihnen bin ich auch, ich besorge nur, daß die andere Partei bei dem Handel nicht einverstanden sein wird. Der Triumph der Theorie soll nun ganz nahe sein — und da geht Lafargue hin und macht seinem Leben ein Ende. Den Hauptspaß nach fünfundvierzig Jahren angestrengten Kampfes hätte ich mir an seiner Stelle nicht entgehen lassen. Und dabei malte er es sich einmal so schön aus, wie die Millionäre ihre drei Stunden täglich in der Tretmühle schwitzen müßten, ganz wie die Anderen, wie der Bismarck (der damals noch lebte) in der Jahrmarktsbude den Eisenfresser und Schwertschlucker zum Gaudium der Menge spielen würde, wenn es nach Gerechtigkeit in dieser Welt ginge. Man sieht, es gibt in diesem Jammerthale mancherlei arme Träumer und gefährliche Hanswurste.

Nun kommt der Sieg der Idee, und Lafargue ist nicht da. Er tödtet sich, bevor ihm das Greisenalter alle Freuden und Wonnen des Daseins geraubt hat. Es ist der Tod eines Philosophen, ähnlich jenem Aristipp aus Cyrene in Lybien, der eine berühmte philosophische Schule gegründet hatte. Sein Moral-

heimen Offiziersbund in Belgrad, der sich dieser Tage auflöste, in Verbindung stand. Es bestand der Plan, König Peter und seine beiden Söhne zu ermorden, worauf der Platz für den Prinzen von Montenegro frei geworden wäre. In Prijedor, Banjaluka und Dolnji-Vakuf wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Ein hoher Regierungsbeamter wurde vor mehreren Tagen nach Dolnji-Vakuf entsendet, um die Verschwörer in unauffälliger Weise zu überwachen. Als er die Verschwörung aufdeckte, schritt er zur Verhaftung der kompromittirten Persönlichkeiten.

* Zur **Wahlbewegung in Kroatien** wird uns aus Agram telegraphirt: Die Koalitionsorgane veröffentlichen heute die Kandidationsliste der kroatisch-serbischen Koalition bei den bevorstehenden Wahlen, die in circa 65 Bezirken eigene Kandidaten aufstellen. Unter denselben befinden sich die beiden gewesenen Abgeordneten und Führer der Koalition Graf Fritz Kulmer und der gewesene Vizebanus Dr. Nikolics, der in Agram und in Ogulin gegen den Banus Tomasics auftreten wird. Auch der Hauptvertheidiger im Hochverrathsprozeß Dr. Hinkovics kandidirt, der viel Aussicht auf einen Sieg haben soll. Im ganzen Lande ist die Wahlbewegung in vollem Zuge.

Die Lage.

Verlängerung des Waffenstillstandes. — Die nationalen Konzessionen. — Budget oder Indemnität.

Wir haben bereits wiederholt gemeldet, daß seit dem Zustandekommen des Waffenstillstandes auf allen Seiten des Abgeordnetenhauses das Bestreben besteht, die Arbeitsfähigkeit des Reichstags auch über den vereinbarten Termin hinaus sicherzustellen. Die Regierung hat zu diesem Zweck während der letzten Tage Schritte unternommen, damit in erster Reihe die glattere Erledigung der Wehrvorlagen ermöglicht werde. Die Leser des „Neuen Pester Journal" wissen, daß es sich hier um eine Aktion zur vollen Realisirung des Neunerprogramms der ehemaligen liberalen Partei handelt. Die diesbezüglichen Vorschläge der ungarischen Regierung bildeten gerade in den letzten Tagen den Gegenstand sehr ernster Erwägungen an den entscheidenden Stellen in Wien, und in der Regel gut informirte Kreise behaupten, daß die schroffe Haltung des bisherigen Generalstabschefs Conrad v. Hötzendorf mit ein Grund gewesen sein soll, der die beschleunigte Annahme seiner Demission veranlaßte. An allerhöchster Stelle soll man der Bewilligung der ungarischen Wünsche geneigt sein, umsomehr, da ja das Neunerprogramm seinerzeit unter Zustimmung des Monarchen fixirt worden ist. Graf Stephan Tißa hatte ja seinerzeit auf Grund dieses Programms die Regierung übernommen und sich im Vorhinein die Zustimmung des Trägers der Krone gesichert. Wie wir nun erfahren, sollen im Prinzip auch jetzt keine Schwierigkeiten betreffs der Realisirung dieses Programms bestehen, nur wünscht man, daß die praktische Durchführung nach der Votirung der Wehrvorlagen erfolge, damit man nach außen hin nicht den Schein aufkommen lasse, man hätte die Wehrreform in Ungarn nur um den Preis von Konzessionen durchsetzen können. Es handelt sich hier also wieder um eine taktische Frage, deren Lösung aber große Schwierigkeiten verursacht. Graf Khuen will im Parlament Deklarationen abgeben, die nicht nur sein Kabinet, sondern auch seinen eventuellen Nachfolger obligiren würden; zu solchen Deklarationen hat er aber bis jetzt die Autorisation noch nicht erhalten, weil man sich an gewissen Wiener Stellen darauf versteift — jede Konzession dürfe erst nach Erledigung der Wehrvorlagen gemacht werden. Die Akten hierüber sind aber noch nicht abgeschlossen, und in gouvernementalen Kreisen besteht die Hoffnung, daß — vielleicht unter den veränderten Verhältnissen im Kriegsministerium — der ungarische Standpunkt doch durchdringen werde.

*

Im Sinne der Stipulationen des Waffenstillstandes muß bis zum 16. d. entweder das nächstjährige Finanzgesetz vom Abgeordnetenhause erledigt sein oder eine entsprechende Indemnität votirt werden. Da angesichts der lebhafteren Debatten, die sich bei den einzelnen Ressorts der Budgetberathung entwickeln, jetzt schon wenig Hoffnung dafür vorhanden ist, daß das Budget bis Mitte des Monats erledigt sein werde, wird Finanzminister Lukács, wie wir erfahren, in den nächsten Tagen eine dreimonatliche Indemnitätsvorlage einbringen. Die nach Abgabe der prinzipiellen Erklärungen der Wortführer der Parteien erledigt werden soll. Die Weihnachtsferien des Abgeordnetenhauses sollen gleich zu Beginn der zweiten Hälfte des Monats Dezember beginnen. Nach dem neuen Jahr dürften dann bis zur Erledigung des Budgets die Dispositionen des Waffenstillstandes in der Weise aufrechterhalten werden, daß man an je zwei Tagen der Woche die Wehrvorlage verhandelt. Seit Tagen konferirt Justizminister Franz Székely im Auftrag der Regierung mit den oppositionellen Parteien darüber, daß über die bisherigen Vereinbarungen hinaus noch folgende Gesetzentwürfe unter Ausschaltung der Obstruktion erledigt werden sollen. Es sind dies: die Vorlagen über die Vermehrung der Geldverkehrsmittel, über das Münz- und Währungssystem, über die Verlängerung der Konsulargerichtsbarkeit und einige internationale Verträge. Dieses Verlangen stieß bei der Opposition wohl auf keinen Widerstand, doch wurde von dieser Seite verlangt, daß auch die Immunitätsaffaire des Kroaten Banjanin verhandelt werde, auch gaben einige Mitglieder der Opposition ihrem Befremden darüber Ausdruck, daß die Vorlage über die Katholikenautonomie noch immer nicht unterbreitet wurde. Bezüglich der letzteren wurde seitens der Regierung nahegelegt, daß diese außerordentlich wichtige Frage die eingehendste Erwägung erheische und daher nicht von heute auf morgen verabschiedet werden könne. Justizminister Székely hat außerdem in freundschaftlicher Weise im Interesse der Beschleunigung der Budgetdebatte intervenirt, da die Regierung von dem ihr eingeräumten Rechte, die Sitzungen um eine Stunde zu verlängern, keinen Gebrauch machen wolle. Der Justizminister kam heute mit den Parteiführern überein, daß über alle hier erwähnten Angelegenheiten am Montag eine Vereinbarung erzielt werden soll.

*

Der Konflikt Aehrenthal—Conrad von Hötzendorf beschäftigt naturgemäß auch die ungarischen Kreise sehr lebhaft. In hiesigen oppositionellen Kreisen ist man der Ansicht, daß der Thronfolger nunmehr seinen Einfluß auf die Entlassung Aehrenthal's üben werde. Man glaubt, daß Aehrenthal nur noch vor der nächsten Delegation als Minister des Aeußern erscheinen werde. In der Opposition äußert man sogar eine freudige Genugthuung darüber, weil angeblich Graf Aehrenthal einer der energischesten Gegner aller nationalen Konzessionen an Ungarn sei.

Die Enthebung des Generalstabschefs.

Der Rücktritt des Generalstabschefs Freiherrn v. Conrad bildet in allen politischen Kreisen den Gegenstand lebhafter Erörterungen. Die ungewöhnlichen offiziösen Kommentare zu diesem wichtigen Personenwechsel lassen die Bedeutung desselben noch größer erscheinen, als man sie anfangs geschätzt hatte. Dazu kommt heute das überaus warme, in den Ausdrücken überschwenglicher Anerkennung gehaltene königliche Handschreiben an Baron Conrad, welcher überdies mit dem Großkreuz des Leopold-Ordens ausgezeichnet wurde. Viel bemerkt wurde, daß das Organ der Justh-Partei über den Rücktritt Baron Conrad's und die Stellungnahme des Thronfolgers hinweggleitet, dagegen sehr heftig gegen den — Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal als angeblichen Feind Ungarns loszieht. Im Nachstehenden geben wir die auf den Wechsel im Generalstab bezüglichen Mittheilungen:

Das k. Handschreiben an Freiherrn v. Conrad.

Se. Majestät hat folgendes Handschreiben erlassen:

„Lieber General der Infanterie Freiherr v. Conrad!

Indem Ich es als wünschenswerth erachte, Ihre hervorragenden Führereigenschaften, Ihr reiches militärisches Wissen, gepaart mit seltenen Erfahrungen, auch auf anderem Dienstesgebiete zum Wohle des Heeres zu verwerthen, enthebe Ich Sie vom Posten des Chefs des Generalstabs Meiner gesammten bewaffneten Macht und ernenne Sie zum Armee-Inspektor.

In dankbarster Anerkennung Ihres ausgezeichneten, überaus hingebungsvollen Wirkens in Ihrer bisherigen Stellung, verleihe Ich Ihnen das Großkreuz Meines Leopold-Ordens mit Nachsicht der Taxe.

Wien, 2. Dezember 1911.

Franz Joseph m. p."

Der Thronfolger und Freiherr v. Conrad.

Zu dem Rücktritt Baron Conrad's erhält ein Wiener Blatt, welchem Beziehungen zum Thronfolger nachgesagt werden, die christlich soziale „Reichspost", von autoritativer Stelle folgende Information:

„Die Audienz, die gestern der von seinem Posten scheidende Generalstabschef beim Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand hatte, gestaltete sich zu einem Vertrauensbeweis, der sicherlich dem vielverdienten General als hohe Genugthuung und Zeichen der bleibenden Zuneigung seitens des Erzherzog-Thronfolgers erscheinen mag. Die besondere Hochschätzung, die Erzherzog Franz Ferdinand dem genialen, rastlosen Wirken des Generalstabschefs widmete, ist bekannt, und so konnte es denn auch nicht anders sein, als daß der Erzherzog-Thronfolger nur mit Schmerz den General von seinem Amte scheiden sieht, um sein bisheriges Amt mit einer Stellung zu vertauschen, die ihm allerdings gleichfalls einen sehr weiten und für die Armee bedeutungsvollen Wirkungskreis zuweist und damit auch Freiherrn v. Hötzendorf für die Zukunft der Armee erhält. Der Armee, die ihn liebt, ist Baron Conrad somit nicht verloren, dennoch bleibt das Bedauern, daß er seinem bisherigen Amte nicht erhalten werden konnte, in dem er Großes und Unvergängliches geleistet, Verdienste erwarb, an die man sich immer erinnern wird.

Es waren für den Rücktritt des Generalstabschefs Gegensätze zwischen dem Minister Grafen Aehrenthal als dem Lenker der auswärtigen Politik des Reiches und dem Chef des Generalstabs maßgebend, welch Letzterem nicht die Verantwortung für die Politik, aber die Verantwortung dafür zufällt, daß die Armee jederzeit ein geeignetes Instrument für die Wahrnehmung und Vertheidigung nothwendiger politischer Interessen des Reiches sein muß. Wenn nun die Anschauungen eines Ministers des Aeußern und die Anträge und Vorkehrungen, die ein Generalstabschef mit Rücksicht auf die politische Lage und die entsprechenden Aufgaben der Armee für nothwendig hält, nicht übereinstimmen, so fällt die politische Verantwortung hiefür verfassungsgemäß dem betheiligten Minister zu, und das Urtheil des Soldaten muß davor zurücktreten. So war es auch hier, wo ein Wechsel im Ministerium des Aeußern aus allgemeinen politischen Gründen nicht in Betracht kam. Die Bedeutung des Freiherrn Conrad von Hötzendorf für die Entwicklung unserer bewaffneten Macht und sein hoher Führerberuf verlieren deshalb aber nicht an Glanz und Anerkennung. Deshalb stellt ihn auch der Monarch auf einen Platz, der Freiherrn von Hötzendorf im Frieden ein reiches Arbeitsfeld in dem hervorragendsten Armeeinspektionsbezirke und für den Kriegsfall ein Armeekommando zuweist. Der Erzherzog-Thronfolger ist so durch und durch Soldat, daß auch er die allerhöchste Bestimmung als Befehl ansah, dem er alle persönlichen Gefühle unterordnen müsse. Daß Se. Majestät in dieser Werthschätzung mit dem Erzherzog-Thronfolger übereinstimmt, wird

---

grundsatz war: Suche das Vergnügen als das wahre Gut, und meide den Schmerz als das wahre Uebel. Die angenehmen Empfindungen sind Alles in der Welt, das andere weise von Dir. Doch lasse Dich darum vom Genuß nicht beherrschen. „Ich habe die Lais", pflegte er zu sagen, „aber die Lais hat mich nicht." Als ihm und seinen Sklaven einst das Tragen der kostbaren Gepäcke beschwerlich wurde, warf er sie weg. Als er beträchtliche Schätze verlor, härmte er sich nicht darüber. Er würde geglaubt haben, inkonsequent zu handeln, wenn er sich selbst eine unangenehme Empfindung mehr gemacht hätte, als schlechterdings nothwendig war. Warum soll man nicht auch das Leben wegwerfen, wenn es beschwerlich zu werden droht? Das Leben ist wohl der größte Schatz, aber warum sich darum härmen? Man gibt es preis und erspart sich damit unangenehme Empfindungen. Ist das nicht schön? Für Lafargue sicherlich eine sehr annehmbare Lösung. Ueber ihren Werth wollen wir mit ihm nicht streiten, da ja über gewisse Dinge, die Einen selbst angehen, Jeder selbst zu entscheiden und das letzte Wort zu sprechen hat. Es kann auch einer vorzeitig als Philosoph sterben, wenn er Lust dazu hat. Der Lösung der sozialen Frage bringt es allerdings nicht näher. Und bedauerlicherweise erscheint auch das Recht auf Trägheit damit nicht gefördert. Dieses meiner Menschenrechte geltend machen zu können, erfüllte mich mit den schönsten Hoffnungen. Aber die Welt anerkannte nicht einmal das. Paul Lafargue hatte den Muth gehabt, dieses Recht in diesem arbeitssüchtigen Zeitalter zu formuliren. Was nützen aber die schönen Rechte, wenn man sie nicht einmal als Gewohnheitsrechte gelten läßt?

F. Waldenser.

das allerhöchste Handschreiben beweisen, das, in den ausdrucksvollsten Worten der Auszeichnung gehalten, an General Baron Conrad gerichtet ist."

Die Stellung des Kriegsministers.

Die gutinformirte Grazer „Tagespost" meldet: In hohen militärischen Kreisen wird erklärt, daß durch den Sturz Conrad v. Hötzendorf's auch die Stellung des Kriegsministers v. Auffenberg alterirt erscheint. Der Kriegsminister ist bekanntlich ein persönlicher Freund des scheidenden Chefs des Generalstabes und sein Jahrgangsgenosse. Beide Generale haben, was die Ausgestaltung der Armee anlangt, zur selben Partei gehört, die jetzt allgemein als „Kriegspartei" bezeichnet wird. Selbstverständlich hat sich der Kriegsminister nicht so sehr exponirt wie der Chef des Generalstabes. Die Situation ist durch den Rücktritt Conrad v. Hötzendorf's für den Kriegsminister ziemlich schwierig, da er jetzt für sein weiteres Verhalten in der Angelegenheit der Wehrreform der Stütze des Generalstabschefs entbehren muß. Die Durchbringung der Wehrvorlage in ihrer jetzigen Form in beiden Abgeordnetenhäusern ist ein Ding der Unmöglichkeit. Es sind nun im Kriegsministerium drei oder vier neue Entwürfe ausgearbeitet worden, von denen einige die zweijährige Dienstzeit aufrechterhalten haben, während in den andern Entwürfen die dreijährige Dienstzeit mit urlaubsweiser Entlassung des dritten Jahrganges vorgesehen wurde. Diese Vorlagen sind so weit fertig, daß sie sofort in den beiden parlamentarischen Vertretungen eingebracht werden können. Was nunmehr nach dem Rücktritte des Chefs des Generalstabes und der Berufung Schemua's zu seinem Nachfolger geschehen wird, ist vorläufig noch völlig unbekannt.

Ein Sensationsgerücht.

Aus Wien wird uns telegraphisch gemeldet: Der plötzliche Rücktritt des gewesenen Chefs des Generalstabes Baron Conrad v. Hötzendorf hat, wie die „Zeit" meldet, ein kleines bezeichnendes Vorspiel gehabt, das in hiesigen diplomatischen Kreisen lebhaft besprochen wird. Wie erinnerlich, wurde der Rücktritt des Chefs des Generalstabes erst in den Abendstunden des Donnerstags in Wien bekannt. Bis dahin war es das wohlgehütete Geheimniß der wenigen nächstbetheiligten Würdenträger. Nur eine Persönlichkeit, die außerhalb dieser Kreise steht, hat von diesem Vorfall schon vorher gewußt. Es war dies niemand Anderer, als der italienische Botschafter am Wiener Hofe, der Herzog von Avarna. In den Mittagsstunden des Donnerstags hatte der Herzog von Avarna eine Unterredung mit dem deutschen Botschafter Herrn von Tschirschky und theilte diesem den erfolgten Rücktritt des Barons Conrad mit und sprach seine volle Genugthuung darüber aus, daß der Chef des Generalstabes, wie er sich ausdrückte „auf dem Altar des Dreibundes geopfert" worden sei. Herr v. Tschirschky, der von anderer Seite über das Ergebniß noch nicht unterrichtet war, mußte nach diesen überraschenden Offenbarungen des italienischen Botschafters die Befürchtung hegen, daß die sensationelle Neuigkeit dem deutschen Kaiser früher von Rom, als von Wien aus gemeldet werden konnte. Da er in Ermangelung direkter Information der Sache auch nicht sicher war, entsendete er einen Vertrauensmann an Baron Conrad, der auch die Neuigkeit des Herzogs von Avarna bestätigte.

So weit die Meldung. Angesichts der Meldung, daß Freiherr v. Conrad „auf dem Altare des Dreibundes geopfert worden wäre" und den Umständen, daß damit der italienische Botschafter Herzog v. Avarna in Verbindung gebracht worden ist, kann nach Informationen von allererster Seite auf das formalste erklärt werden, daß die Nachricht mit sammt ihren letzterwähnten Beisätzen gänzlich haltlos ist und nicht die entfernteste thatsächliche Begründung hat.

Ernennung des neuen Generalstabschefs.

Aus Wien wird uns telegraphisch mitgetheilt: Morgen erscheint im Verordnungsblatt ein Handschreiben Sr. Majestät, das lautet: Lieber FML. Schemua! Ich ernenne Sie zum Chef des Generalstabs meiner gesammten bewaffneten Macht. Wien, am 2. Dezember. Franz Joseph m. p.

Die Stellung Aehrenthal's.

Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Korrespondent der „Voss. Ztg." meldet seinem Blatte aus Wien, daß gleichzeitig mit der Demissionsüberreichung des Chefs des Generalstabs Conrad v. Hötzendorf der Minister des Aeußern Graf Aehrenthal dem König seine Demission angeboten hat. Die Entscheidung des Monarchen ist bekannt.

Der Krieg.

Die Sperrung der Dardanellen.

Aus Konstantinopel wird gemeldet, die Pforte habe eine Note an die Signatarmächte der Londoner Konferenz vom Jahre 1871 beschlossen, worin mitgetheilt wird, daß die Türkei angesichts der drohenden italienischen Aktion gegen die Küsten des Aegäischen Meeres, die sich auch auf andere türkische Küsten ausdehnen könnte, nicht auf die gründliche Sicherung der Dardanellen verzichten dürfe und sich gezwungen sehe, die Meerenge zu sperren. Die Sperrung der Dardanellen werde angeblich seit gestern vorbereitet. Es verlautet, daß alte Schiffe im Fahrwasser der Dardanellen versenkt werden sollen; einige solcher Schiffe seien bereits außerhalb der Brücke geschafft worden, um nach den Dardanellen geschleppt zu werden. Ob eine Blokade stattfinden wird, ist nicht bekannt; vorläufig hat die italienische Regierung erklärt, daß sie eine solche gegenwärtig nicht beabsichtige.

Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

Die Kämpfe um Tripolis.

Rom, 2. Dezember. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Tripolis: Gestern Vormittags unternahmen vom rechten Flügel unserer Ostfront aus das 52. Infanterie-Regiment, das Bataillon Albini von Fenestrelli, das 15. und 33. Bersaglieri-Bataillon, sowie die zweite Sappeur-Kompagnie einen Vormarsch, um unsere Stellung gegen das kleine Mesri hin zu verbessern und ein günstiges Terrain für sie zu gewinnen. Die feindlichen Truppen befinden sich den unseren gegenüber in ziemlich ansehnlicher Stärke. Sie umfassen reguläre türkische Abtheilungen und arabische Verstärkungen. Nach angemessener Vorbereitung durch Gewehr- und Gebirgsgeschützfeuer rückten unsere Truppen mit einem Bajonnettangriff bis zur bezeichneten Position vor und besetzten sie, indeß die Artillerie mit ihrem Feuer den Feind verfolgte, der sich in Unordnung zurückzog. Diese Operation wurde auch von unserer Artillerie im kleinen Fort Mesri unterstützt, welche die südlich aufgestellte feindliche Feldbatterie zum Schweigen brachte, ferner durch unsere Gebirgsgeschützbatterien, sowie durch den Vormarsch, die andere Truppentheile von Henni aus unternahmen, um eventuell die feindliche Flanke anzugreifen. Infanterie- und Genietruppen schritten sofort an die Befestigung der neu gewonnenen Stellung und an die Freimachung des Schußfeldes. Die mit der Deckung der Geniearbeiter betrauten Truppen kehrten gegen 4 Uhr Nachmittags zurück. Auf unserer Seite wurden 8 Mann getödtet und 17 verwundet. Die Verluste des Feindes sind nicht genau bekannt, jedenfalls aber sehr beträchtlich.

Rom, 2. Dezember. Nach Berichten der „Agenzia Stefani" wurde ein gestern Vormittags unternommener Angriff auf Henni zurückgeschlagen. Nachmittags feuerte das Schiff „Carlo Alberto" nach Auffindung einiger feindlicher Verstecke einige sehr wirksame Schüsse auf den Feind ab, der sich hierauf zum Rückzug genöthigt sah.

Attentat auf einen Kriegsberichterstatter.

Rom, 2. Dezember. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Tripolis: Der Korrespondent des „Temps", Jean Carrère, der seinem Blatte wahrheitsgemäße Berichte geliefert hat, wurde gestern Nachts auf dem Heimwege meuchlerisch überfallen und durch einen Dolchstich an der Schulter, in der Nähe der Halsgegend, verletzt. Die Verletzung ist nicht lebensgefährlich. Man forscht eifrig nach dem Attentäter, der nach der That geflüchtet ist und dessen Personsbeschreibung der Verletzte nicht angeben kann. Man glaubt, daß es sich um einen Türken handelt, der von Jungtürken als Meuchelmörder gedungen war. Carrère selbst, sowie der französische Konsul hatten Drohbriefe in französischer Sprache erhalten, unglückseliger Weise aber die Behörden davon nicht unterrichtet. Nunmehr erscheint auch die in den letzten Tagen in Konstantinopel eingetroffene geheime Meldung wahrscheinlich, derzufolge man, da sich die Nutzlosigkeit aller Mittel, Tripolis wiederzuerobern, herausgestellt hätte, eine Reihe von persönlichen Attentaten eingeleitet hätte. Man hatte dieser Meldung geringen Glauben geschenkt, in keinem Falle aber daran gedacht, daß Attentate gegen Fremde verübt werden würden. Der Zustand Carrère's war heute Abends befriedigend. Er ist fieberfrei.

Die Bedrohung der westafrikanischen Kolonien.

Rom, 2. Dezember. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Massaua, daß Nachrichten von der arabischen Küste besagen, daß neuerlich türkische Truppen mit Kanonen nach Duban entsandt wurden, um die bereits dorthin verlegten Truppen zu verstärken.

Beschlagnahmte Affichen.

Wien, 2. Dezember. (Privat-Telegramm.) Ein Cirkus, der in Wien demnächst seine Vorstellungen beginnt, ließ Plakate affichiren, auf welchem ein Gefecht zwischen Italienern und Türken dargestellt wird, in dem die Italiener unterliegen. Die Plakate wurden mit Beschlag belegt und mußten überklebt werden.

Die Wirren in Persien.

Die Aktion Rußlands gegen Persien.

Petersburg, 2. Dezember. Gegen 3 Uhr Nachmittags erhielt der Leiter des auswärtigen Amtes, Neratoff, eine Depesche Poklewski's aus Teheran über die Ablehnung des Ultimatums, die er sofort dem Ministerpräsidenten Kokowzeff, dem Kriegsminister Suchomlinoff und dem englischen Botschafter mittheilte.

Ueber die Frage, ob ein offizieller Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Persien erfolgen werde, wurde im russischen auswärtigen Amt erklärt, daß von einem Abbruch der Beziehungen, wie er zwischen Mächten erfolgt, die mehr oder weniger auf derselben Stufe stehen, augenblicklich nicht geredet werden könne. Mit der jetzigen persischen Regierung kann man nicht rechnen, wie mit der Regierung einer Großmacht.

Der persische Geschäftsträger Ali Guli Chan fragte telegraphisch in Teheran an, ob er Petersburg verlassen solle.

Das 4000 Mann starke russische Detachement in Persien wird unverzüglich verstärkt werden.

Vorstellungen des amerikanischen Staatsdepartements bei der russischen Regierung.

Newyork, 1. Dezember. „Newyork Herald" meldet aus Washington: In Folge der Nachrichten, daß das Leben des persischen Generalschatzmeisters Shuster bedroht sei, beschloß das Staatsdepartement, bei Rußland Vorstellungen hinsichtlich des Schutzes Shuster's als amerikanischen Staatsbürgers zu erheben.

Ein Protest der Konstantinopler Perser.

Berlin, 2. Dezember. Der Präsident des Reichstages theilte dem Hause den Inhalt eines Telegramms mit, das von der persischen Kolonie in Konstantinopel an das Präsidium des Reichstages eingelangt ist. In dem Telegramm wird darauf hingewiesen, daß die russische und die englische Regierung sich mehr als einmal förmlich verpflichtet hätten, sich in die Angelegenheiten Persiens nicht einzumischen, sowie die territoriale Integrität und nationale Unabhängigkeit des Landes zu achten. Jetzt aber habe England in Persien Soldaten ausgeschifft und Rußland Kosaken nach Persien beordert, nachdem es die persische Regierung vor ein Ultimatum gestellt hatte, das in nichts dem berüchtigten italienischen Ultimatum an Schroffheit und Unangemessenheit des Tones und Inhaltes nachstehe. Zugleich drohe Rußland, in das nördliche Persien einzufallen. Die Absender des Telegramms protestiren gegen die Vergewaltigung und Beugung des internationalen Rechtes und der Menschenwürde, die mit einem Cynismus ohnegleichen behandelt worden seien. Schließlich werden in dem Telegramm alle Vertheidiger der Menschenwürde, des Rechtes und der Gerechtigkeit aller Völker zu gemeinsamem Kampfe gegen einen so ungerechten Angriff aufgefordert.

Abdankung des Ministeriums.

Berlin, 2. Dezember. (Privat-Telegramm.) Ueber die Zustände in Persien wird dem „Tageblatt" aus Teheran telegraphirt: Das Ministerium hat gestern abgedankt. Die Aufregung der Bevölkerung und die allgemeine Empörung gegen Rußland hält an. Die Studenten hielten einen Umzug, wobei sie zum Widerstand gegen Rußland aufforderten.

Erregung in Teheran.

Teheran, 2. Dezember. („Reuter.") In der Stadt herrscht große Erregung. Die Bazare

und Läden sind geschlossen. Von Tausenden jungen Leuten werden Umzüge und Kundgebungen veranstaltet, Plakate an die Gebäude der fremdländischen Vertretungen angeschlagen und Rufe Tod oder Freiheit ausgebracht. In Kasvin soll Prinz Firman Firma ermordet worden sein. Heute Früh wurde der reaktionäre Hadschi-Mohamed das Opfer eines Attentats.

Lokal-Anzeiger.

Kommunalbetriebe.

Regierung und Hauptstadt.

Dem Beispiele ausländischer, besonders westlicher Großstädte folgend, hat auch die Hauptstadt Ungarns in den letzten Jahren den Weg der Kommunalisirung gewisser Unternehmungen betreten, um dadurch den Bedarf des Haushalts der Hauptstadt ohne eine direkte Besteuerung der Bevölkerung leichter decken zu können und dann, um den Kartellgelüsten einiger freien Gewerbe einen Damm zu setzen. Freilich befindet sich die ungarische Hauptstadt noch am Anfang der Versuche, und es läßt sich demzufolge heute schwer sagen, ob die gehegten Erwartungen in Erfüllung gehen werden.

Die Betriebe, an denen die Hauptstadt betheiligt ist, sind in drei Kategorien zu theilen: in jene, an denen sie in Form einer Aktionärin nur materiell betheiligt ist, in jene, die ihr Monopol bilden, und schließlich in solche, die sie selbst verwaltet. In die erstere Kategorie gehören die Fleischkasse und seit neuerer Zeit die elektrische Stadtbahn. Bei beiden Unternehmungen ist die Hauptstadt Hauptaktionärin bis zu 60 Perzent der Gesammtaktien und hat somit entscheidenden Einfluß auf die ganze Gebahrung der beiden Unternehmungen. Daß die Fleischkasse ein rentables Geschäft ist, dafür sprechen ihre mehrjährigen äußerst günstigen Bilanzen, die, genau besehen, bessere Resultate erblicken lassen, als sie thatsächlich ausweisen. Wer Bilanzen zu lesen versteht, wird finden, daß die ausgewiesene Dividende nicht als Maßstab für das Geschäftsresultat angesehen werden kann.

Genau so dürfte sich das materielle Verhältniß der Hauptstadt zur Stadtbahn gestalten, mit dem Unterschied jedoch, daß die Hauptstadt hier nebst einer zweifellos günstigen Verzinsung ihres angelegten Kapitals entscheidenden Einfluß auch auf die Verkehrspolitik aller Kommunikationsmittel der Hauptstadt gewinnt. In Hinkunft wird es lediglich von ihr abhängen, ob sich die Verkehrsverhältnisse bessern werden und ob eine Herabsetzung der Fahrpreise platzgreifen wird. Die rein geschäftliche, jeden Bureaukratismus bare Verwaltung macht sich bei diesen beiden Unternehmungen eben geltend, und ein Rütteln an diesem System würde zweifelsohne zu einer Verschlechterung der materiellen Verhältnisse führen.

Ueber die selbstverwalteten Betriebe der Hauptstadt, wie die Fuhrwerksanlage und die Kommunalbäckerei, läßt sich wenig sagen. Die Fuhrwerksanlage hat in ihrer letzten Bilanz wohl einen Ueberschuß ausgewiesen, der jedoch nicht ernst genommen werden kann, weil der Ueberschuß durch die höhere Berechnung der Fuhrlöhne für die Hauptstadt erzielt wurde. Das Geld wurde eben der einen Tasche entnommen, um in die andere gesteckt zu werden. Die Kommunalbäckerei hat eine Bilanz veröffentlicht, die wohl ein glänzendes Resultat ausweist, die aber gleichzeitig so wortkarg ist, daß eine Kritik derselben unmöglich erscheint. Man muß das ausgewiesene Resultat acceptiren, da alle Mittel fehlen, das Gegentheil zu beweisen.

Von den monopolisirten Betrieben der Hauptstadt, wie die Wasserwerke, die Schlachthäuser 2c. kann kaum vom geschäftlichen Gesichtspunkte gesprochen werden, weil diese Betriebe ein Gemeinbedürfniß bilden, welches auch im Falle eines Defizits befriedigt werden muß. Diese Betriebe dienen als Rekompensation für die Steuerleistung der Bürger.

Der Gasbetrieb jedoch soll, obwohl gleichfalls ein Monopol der Hauptstadt, eine rentable Unternehmung sein. Der Kampf um die Ablösung der Gaswerke aus Privathänden ist noch in Aller Erinnerung. Die Gaswerke wurden schließlich doch abgelöst und das kürzlich verhandelte Budget der nunmehr kommunalen Gaswerke scheint den Anhängern der Ablösung Recht zu geben. Diesem Budget zufolge verspricht der Generaldirektor der Gaswerke der Centralkasse theils in Baarem, theils in Naturalien über vier Millionen Kronen zuzuführen. Ein Betrag, der, wie Dr. Franz Heltai in der letzten Generalversammlung ausführte, wahrscheinlich höher, keinesfalls aber niedriger sein wird.

Die Zuschrift des Ministers des Innern über das Organisationsstatut der Gaswerke will die erste Bresche in das allem Anscheine nach gut fundamentirte Geschäftsgebahren der Gaswerke schlagen. Die ministerielle Zuschrift lesend, bleibt man im Unklaren darüber, ob sie von Unkenntniß der Verhältnisse oder von Böswilligkeit diktirt ist, jedenfalls kann jedoch konstatirt werden, daß sie sich durchwegs in Widersprüchen bewegt. Sie betont wiederholt, daß das Prinzip der rein kommerziellen Gebahrung gewahrt werden müsse, wünscht aber gleichzeitig eine solche Abänderung des Organisationsstatuts, die geeignet ist, die Direktion in ihren Handlungen auf Schritt und Tritt zu hemmen und unter Kuratel zu stellen. Daß der Minister des Innern mit dieser Art der Erledigung des Organisationsstatuts den falschen Weg betreten hat, beweist der Umstand, daß gewisse Elemente, die jede Gelegenheit benützen, der Hauptstadt Knüppel zwischen die Füße zu werfen, aus der Zuschrift Kapital schlagend, das Forum des Parlaments dazu benützten, die Verwaltung der Hauptstadt zu verunglimpfen, ohne daß sich auch ein einziges Mitglied der Regierung gefunden hätte, den böswilligen und erfundenen Anschuldigungen entgegenzutreten.

Daß diese reservirte Haltung der Regierung in hauptstädtischen Kreisen verschnupft hat, ist leicht begreiflich, und wenn die bereits erfolgten Angriffe gegen die Regierung ihre Fortsetzung haben werden, darf sich die Regierung nicht wundern. Die Annahme des auf die Revision des hauptstädtischen Gesetzes bezughabenden Antrages seitens des Ministers des Innern war ein höfliche Verbeugung vor den intransigenten Elementen des Parlaments, denn nothwendig war er nicht, da die Hauptstadt die Revision des hauptstädtischen Gesetzes seit Jahren selbst auf das nachdrücklichste urgirt. Der betreffende Antrag rennt also offene Thüren ein.

Ist die ministerielle Erledigung der hochwichtigen Frage, wie die des Organisationsstatuts der Gaswerke, eine oberflächliche, so ist die Art, wie Dr. Wilhelm Vázsonyi die Angelegenheit regeln will, einfach unacceptabel. Wohl hat die Generalversammlung seiner Anschauung zugestimmt, diese Thatsache aber ändert nichts daran, daß die Verwaltung der auf Gewinn angelegten Gaswerke nicht in der Form geschehen kann wie die der Wasserwerke. Der Generalversammlung des hauptstädtischen Munizipalausschusses soll gewiß das weiteste Kontrolrecht eingeräumt bleiben, wohin aber mürde das Geschäft der Gaswerke gelangen, wenn auch bei dem kleinsten Einkauf oder Verkauf erst die Sanktion der Generalversammlung eingeholt werden müßte? Hätte der Generaldirektor der Gaswerke ohne absolute Bewegungsfreiheit und, setzen wir gleich hinzu, ohne seine Tüchtigkeit es vermocht, der Hauptstadt in Form von Eisenbahntarifermäßigungen innerhalb zehn Jahren 4.000,000 K. und bei der Beschaffung der Gasrohre 1.000,000 K. zu ersparen? Der aus 400 Personen bestehende Munizipalausschuß, aber auch eine aus 30 Personen bestehende Kommission können kein Geschäft leiten.

Vázsonyi will mit seinem Antrag den Minister des Innern hänseln. Mit Verlaub; wir sind keine Spielverderber und machen einen Spaß gerne mit. Hier handelt es sich aber um das Vermögen der Hauptstadt und um die Verantwortlichkeit einzelner Personen. Auf das Vermögen der Hauptstadt muß Rücksicht genommen und die Verantwortlichkeit Anderer in Ehren gehalten werden, sonst dürfte die nahe Zukunft bei den hauptstädtischen Gaswerken Ueberraschungen schaffen, die der Hauptstadt theuer zu stehen kommen können.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 2. Dezember.

* **Die hauptstädtischen Bauten.** Drei Jahre sind es her, daß die Hauptstadt zur Linderung der Wohnungsnoth mit dem Bau kommunaler Häuser und Schulen begonnen hat. Auch der forcirte Bau von Schulen sollte zur Linderung der Wohnungsnoth beitragen, indem die neuen Schulgebäude berufen waren, die in Privathäusern untergebrachten Schulen aufzunehmen und so indirekt neue Wohnungen zu schaffen. Die Bauten, sowohl die ebenerdigen Häuser mit kleinen Wohnungen als auch die großen Zinshäuser und Schulen, wurden mit größtem Kraftaufwand gebaut, und durch die Suspendirung des Malterungsverbotes seitens des Baurathes war es möglich gemacht worden, in wenigen Monaten Tausende von Wohnungen bewohnbar zu machen. Wir haben damals schon darauf hingewiesen, daß sich diese Hast an der Hauptstadt materiell bitter rächen wird, und leider haben wir Recht behalten. Nach drei Jahren schon stellt es sich heraus, daß die Bauten in der leichtfertigsten Weise hergestellt wurden. Diese Thatsache macht sich zur Zeit an den Dächern der Häuser bemerkbar, die jetzt schon einer gründlichen, kostspieligen Reparatur bedürftig sind. Der Kommission zur Ueberwachung des Baues hauptstädtischer Wohnungen wurde seitens der zuständigen Behörde eine Zusammenstellung unterbreitet, derzufolge für die Reparatur der Dächer an den hauptstädtischen Bauten 350,000 K. angesprochen werden. Die der Kommission angehörenden Architektenmitglieder haben die Unterbreitung nicht ohneweiters angenommen, sondern die Präsidialabtheilung angewiesen, detaillirte Kostenanschläge zu unterbreiten. Mit den detaillirten Kostenanschlägen wird sich der angesprochene Betrag freilich nicht reduziren, dagegen muß konstatirt werden, daß die Rentabilität der hauptstädtischen Wohnungen einen argen Stoß bekommen wird. Allein für die Dachreparaturen müssen jährlich 120,000 K. verwendet werden. Diesen Reparaturen werden sich bald andere anreihen und die Hauptstadt steht vor der Alternative, entweder die Miethpreise zu erhöhen, womit die billigen Wohnungen zu sein aufhören werden, oder das Defizit, welches sich von Jahr zu Jahr vermehren wird, zu tragen. Bemerkt sei noch, daß noch eine bedeutende Anzahl von Bauten unter Garantie der Unternehmer steht. Wird diese Garantie aufhören, können sich die Reparaturkosten leicht auf das Dreifache erhöhen.

* **Der hauptstädtische Munizipalausschuß** hält am Mittwoch, den 6. d., eine ordentliche Generalversammlung, in welcher die Wahl des Obernotär-Magistrathsraths, der fünf Verwaltungsmagistratsräthe, der beiden technischen Magistratsräthe, des Oberfiskalstellvertreters und eines Waisenamtsbeisitzers vorgenommen wird. In dieser Generalversammlung wird Magistratsrath Ludwig Folkusházy auch die Interpellation Dr. Rudolf Berger's in Sachen des Fleischverkaufs auf den offenen Märkten beantworten.

* **Verabschiedung des Waisenamts-Vizepräsidenten.** In der heutigen Vollsitzung des Waisenamtes nahm Waisenamts-Präsident Dr. Béla Melly Abschied von dem in den Ruhestand tretenden Waisenamts-Vizepräsidenten Eugen Unger. Dr. Béla Melly hob in seiner Rede die Verdienste des scheidenden Beamten hervor und überreichte ihm ein Oelgemälde als Andenken von seinen Kollegen. Eugen Unger sagte für die Ehrung Dank und ersuchte die verbleibenden Beamten, das Waisenamt eifrig zu pflegen.

* **Eröffnung der kommunalen Verkaufsbuden.** In den an verschiedenen Stellen der Hauptstadt aufgestellten kommunalen Verkaufsbuden begann heute der Verkauf von Lebensmitteln. Der Andrang war schon in den frühen Morgenstunden ein großer und das Publikum kaufte hauptsächlich Wurstwaaren in großen Massen. Auch das rohe Fleisch fand viele Abnehmer, trotzdem es erst spät in die Buden gelangte. Wie dies selbstverständlich ist, müssen noch mehrere Schwierigkeiten, die sich erst in der Praxis erweisen, überwunden werden und dann wird auch der Betrieb in das glatte Fahrwasser gelangen.

* **Ein Kossuth-Denkmal.** Die freie Bürgerpartei und der Budapest-Auwinkelverein sind bei der Hauptstadt um die Erlaubniß eingekommen, im Auwinkel, auf der Normabaumwiese, dort, wo Ludwig Kossuth im Jahre 1849 gefangen genommen wurde, dessen Büste aufstellen zu dürfen. Der Magistrat hat die Erlaubniß zur Aufstellung der Büste ertheilt.

* **Ernennung eines Primarius.** Der Oberbürgermeister hat den Privatdozenten Dr. Sigmund Ritók bei den linksufrigen Spitälern zum Primarius ernannt

* **Rücktritt von der Kandidatur.** Der hauptstädtische Fiskal Dr. Franz Kobler, der auf die Stelle des Oberfiskalstellvertreters gleichfalls kandidirt wurde, hat den Oberbürgermeister heute Vormittags verständigt, daß er von der Kandidatur zurücktritt.

* **Die hauptstädtische Wohlthätigkeitskommission** hielt heute unter Vorsitz des Magistratsraths Géza Almády eine Sitzung, in welcher Magistratsnotär Joseph Szaßovßky und Magistratskonzipist Dr. Friedrich Gallina das Referat führten.

Präsident theilte mit, daß die Sektion alle Vorbereitungen getroffen hat, um die Central-Armenevidenzhaltung am 1. Januar 1912 ins Leben treten zu lassen. Redner erörtert die Organisation des neuen Amtes und theilt mit, daß Verfügungen getroffen wurden, alle mit Wohlthätigkeit sich befassenden Vereine in den Kreis des neuen Amtes einzubeziehen. Zu diesem Zweck wurden die Vertreter der 59 Wohlthätigkeitsvereine zu einer Sitzung einberufen. Hierauf wurden mehrere Unterstützungsgesuche verhandelt und dann die Unterbreitung der IV. Bezirksvorstehung besprochen, in welcher der Antrag gestellt wird, in begründeten Fällen die im Statut festgestellte Maximalunterstützung überschreiten zu dürfen. Die Unterbreitung, mit der sich auch die Bezirksvorsteherkonferenz befaßt hat, wurde mit der Begründung abgewiesen, daß die Erfüllung dieses Wunsches eine Statutenänderung involvirt, und daß in begründeten Fällen die Maximalunterstützung auch jetzt überschritten werden kann.

* **Grundverkauf.** Der Magistrat schreibt für den Verkauf des hauptstädtischen Grundkomplexes Ecke Külsö Jaßberényistraße und Tárnagasse im X. Bezirk eine öffentliche Lizitation aus. Der Ausrufungspreis für den Quadratmeter des 4778 Quadratmeter umfassenden Komplexes ist 24 K., unter welchem Preise ein Verkauf nicht stattfindet.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal".

Mit 1. Dezember begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 30. November zu Ende ging, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfinde. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 2. Dezember.

* **Wetterbericht.** Auch heute war das Wetter den Vormittag über stark nebelig, doch recht milde. Den ganzen Tag über gab es zeitweise stärkere Niederschläge. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 4·9 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 4·8 Gr. C., Abends 7 Uhr + 7·6 Gr. C. Es ist keine wesentliche Veränderung des Wetters voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: Inserate; ferner Aus dem Abgeordnetenhause, Neue Bücher, Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Marktberichte, Effektenbörsen, Getreidebörsen, Viehmärkte, Schiffsverkehr, Witterungstabelle, die Kurstabelle, den Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, die Feuilleton-Zeitung (Eheschicksale einer Marquise, Das Ende eines Cirkusdirektors, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Das Vermächtniß des Rheders"), den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, Kleiner Anzeiger und Inserate, sowie die Technische Rundschau und Inserate.

* **Aufsetzung des Kardinalsbaretts durch den König.** Aus Wien wird berichtet: Se. Majestät ertheilte Vormittags in der Hofburgpfarrkirche in prunkvoller Ceremonie den neuernannten Kardinälen, Fürsterzbischöfen Dr. Bauer und Dr. Nagl, das Kardinalsbarett. Nach dem Hochamt begann die eigentliche Ceremonie, die mit der Verlesung der päpstlichen Breve durch die päpstlichen Ablegaten eingeleitet wurde. Sodann setzte Se. Majestät den auf den Stufen des Thrones knienden Kardinälen die Barette aufs Haupt. Nach dem Tedeum ertheilte Kardinal Bauer den Pontifikalsegen. Damit schloß die kirchliche Feier, nach welcher die Kardinäle in besonderen Audienzen empfangen wurden. Abends fand bei Sr. Majestät in Schönbrunn eine Tafel statt, an der die neuen Kardinäle Bauer und Nagel mit ihrem Gefolge, die päpstlichen Nobelgarden und Ablegaten, der päpstliche Nuntius, der Minister des Aeußern, der Ministerpräsident und der Unterrichtsminister, sowie andere Persönlichkeiten theilnahmen.

* **König Ferdinand von Bulgarien** ist — wie aus Székesfehérvár telegraphirt wird — in Begleitung des Prinzen von Thurn und Taxis und seiner Gemahlin, der Erzherzogin Margarethe, zum Besuche der Erzherzogin Klotilde in Alcsuth eingetroffen. Die hohen Gäste werden zwei bis drei Tage in Alcsuth verweilen.

* **Die neuen Universitäten.** Aus Szeged wird gemeldet: Die Einreichung des Gesetzentwurfes über die Errichtung der neuen Universitäten hat hier Erbitterung hervorgerufen. Im Kreise der Bürgerschaft wurde eine Aktion eingeleitet, um aus eigener Kraft, eventuell mit der moralischen und materiellen Unterstützung des Nachbarkomitates und deren kulturellen Faktoren den langgehegten Wunsch der Stadt betreffend die Errichtung einer Universität zu verwirklichen. Bürgermeister Dr. Georg Lázár hat bereits verfügt, daß hinsichtlich der Art und Weise der Durchführung dieses Planes ein auf konkreten Daten beruhendes Elaborat ausgearbeitet werde. Die Aktion rechnet auf die Unterstützung des ehemaligen und des gegenwärtigen Csanáder Bischofs Johann Csernoch und Julius Glattfelder und der Reichstagsabgeordneten der südungarischen Städte und Komitate. — Aus Debreczen wird gemeldet: Die Bestimmung des Gesetzentwurfes über die neuen Universitäten, daß die Debreczener Universität keine medizinische Fakultät erhält, begegnet hier großem Befremden. Am 10. d. wird eine Volksversammlung abgehalten werden, in welcher der Magistrat und die reformirte Kirche aufgefordert werden, die Rumpfuniversität abzulehnen und aus eigener Kraft eine protestantische Universität zu errichten. Die Reichstagsabgeordneten von Debreczen, Baron Ludwig Láng, Samuel Bakonyi und Johann Tüdös, sowie die Abgeordneten sämmtlicher Wahlbezirke des Komitats werden ersucht, in der Volksversammlung zu erscheinen, während an die Nachbarmunizipien die Bitte gerichtet wird, zur Versammlung ihre Vertreter zu entsenden.

* **Wiener Künstler in Budapest.** In den nächsten Tagen treffen in der Hauptstadt zahlreiche Wiener Maler, Bildhauer und Architekten, unter ihnen auch Professor Otto Wagner und Gustav Klimt in der Hauptstadt ein, um die neuesten künstlerischen Hervorbringungen Ungarns aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Die Wiener Gäste werden hier vom Ungarischen Architektenverband empfangen, auf dessen Anregung der Besuch erfolgt. Samstag, den 9. d., findet zu Ehren der Künstler ein Bankett statt. Freitag Abends um 1/2 7 Uhr hält Professor Wagner im alten Abgeordnetenhause einen Vortrag über die künstlerischen Bestrebungen der Gegenwart; bei diesem Anlasse wird auch Gustav Klimt sprechen.

* **Aristokratische Jagden.** Dieser Tage fanden, wie man uns meldet, in Eßterháza beim Fürsten Nikolaus Esterházy große Jagden statt. Es wurden unzählige Fasanen und Hasen zur Strecke gebracht. An den Jagden nahmen theil: Prinz Anton Esterházy und Gemahlin geb. Komtesse Andrássy, Gräfin Béla Cziráky, Graf Andreas Csekonits und Gemahlin, Graf Nikolaus Moriz Esterházy, Graf Ladislaus Esterházy, Graf Béla Esterházy, Husarenoberlieutenant Graf Paul Esterházy und Gemahlin geb. Gräfin Marie Cziráky, Graf Joseph Dezasse, Graf Ladislaus Cziráky, Graf Joseph Cziráky und Graf Georg Cziráky. — Beim Baron Heinrich Thissen-Bornemissa fanden gleichfalls zwei Tage hindurch Jagden statt, an denen theilnahmen: Obergespan Békássy und Gemahlin, die Abgeordneten Graf Béla Seher-Thoss und Baron Franz Gerliczy, Konsul Baron Pereira, die Grafen Bethlen, Graf Worosizky, Baron Vay, Kämmerer v. Döry, Husarenoberlieutenant v. Prónay, Sir Fried Durgan, Fabrikant aus England 2c. Zur Strecke gebracht wurden 464 Hasen und 44 Fasanen. — Aus Nagyßalonta wird telegraphirt: Auf dem Csegöder Gute des Grafen Koloman Tißa fanden Jagden statt, an welchen Graf Stephan Keglevich und Gemahlin, Baron Friedrich Lipthay und Gemahlin, Baron Koloman und Béla Radvánßky, Graf Stephan Tißa, Georg Tißa, Emerich Tißa, Gräfin Klara Zichy, Gräfin Margit Lázár, Gräfin Elisabeth Keglevich theilnahmen. Zur Strecke wurden gebracht 800 Hasen und 40 Fasanenhähne.

* **Aus dem Amtsblatte.** Der König hat den Inspektor der k. k. Staatsbahnen Paul Wicher zum technischen Oberrath in die VI. Gehaltsklasse ernannt; ferner verliehen: dem Sanitätsinspektor Dr. Alexander Molnár aus Anlaß seiner auf eigenes Ansuchen erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand, in Anerkennung seines vieljährigen verdienstlichen Wirkens, das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens; dem Tabakgefälls-Werkleiter Ladislaus Kawalowski aus Anlaß seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand das silberne Verdienstkreuz mit der Krone.

* **Serbische Eisenbahner in Budapest.** Heute Mittags 12 Uhr 40 Minuten sind vierzehn höhere Eisenbahnbeamte in Budapest eingetroffen, um die Verkehrsinstitutionen der ungarischen Hauptstadt zu besichtigen. Die Theilnehmer der Studienreise sind: Oberkontrolor Jevtimir Popovics, Chefredakteur der serbischen Eisenbahner-Zeitung, ferner Oberkassier Milan Ristics, die Kontrolore Milan Jovanovics, Jovan Ratsics, S. Oßtoics, Jovan Todorovics, Mitsifor Petrovics, Lyuba Radovanovics, Tassa Jvkovics, Svetoli Lukics und Mita Rißtics, Heizhauschef Bora Popovics, Eisenbahningenieur Milojko Trebinjatz und Stationsvorsteher Georg Dimics. Die Gäste statteten im Laufe des Nachmittags dem Eisenbahn- und Schifffahrtsklub einen Besuch ab, wo sie sehr freundlich aufgenommen wurden. Morgen Vormittags findet die Besichtigung des Handelsmuseums und Nachmittags der Maschienenfabrik der Staatsbahnen statt.

* **Das Nikolofest des Budapester Mädchenvereins.** Die herrlichen Säle der hauptstädtischen Redoute zeigen seit heute ein ganz eigenthümliches Bild. Wände und Plafonds sind roth und schwarz drapirt, in den gleichen Farben ist die große Zahl von Zelten und Buden gehalten, in denen sich morgen Nachmittags und Abends lebhaftes Treiben entwickeln wird. Man ist seit Jahren gewöhnt, daß die Veranstaltungen jener Gesellschaft junger Damen, die in kaum vierundzwanzig Stunden die Redoutensäle in das Reich St. Nikolaus' und des Satans verwandelten, einen glänzenden Verlauf nehmen. Der voraussichtliche Erfolg darf schon durch das, was man zu bieten beabsichtigt, als gesichert angesehen werden. In einer großen Anzahl von Zelten werden morgen Nachmittags für die Kleinen und Abends für die Großen die Damen des Budapester Mädchenvereins ihr Bestes aufbieten, um ihr Nikolofest zu einem gelungenen zu gestalten. Um die bewährten Arrangeurinen Frau Alexander Fleischel und Frl. Gisella Schlesinger schaart sich eine reizende Garde kleiner, temperamentvoller und ambitiöser Dämone, die morgen alle ihre Künste spielen lassen werden, um — besonders den Herren — die „Hölle recht heiß zu machen". Sie werden als Bazarverkäuferinen im Interesse der Wohlthätigkeit ebenso Alles aufbieten wie als Trafikantinen, Buffetfräuleins, und beim Rouletteſpiel — wo es allerdings nicht um klingende Münze gehen wird — werden sie als „Spielteufel" jedenfalls auf ihre Erfolge stolz sein können. Am Nachmittag wird den Kindern ein reichhaltiges Programm der unterschiedlichsten Vergnügungen geboten werden. Im Paprika-Jancsi-Zelte wird eine Vorstellung der andern folgen, im Kinematographentheater werden dem Charakter des Festes angepaßte Darstellungen aus der Märchenwelt die Kinder amüsiren. Eine Tombola mit zahlreichen Treffern wird es geben, Maronnibraterinen, Blumenverkäuferinen, Spielwaaren und vieles Andere werden die Herrlichkeiten vervollständigen, welche der Mädchenverein für seine kleinen Gäste vorbereitet. Die Großen werden sich im Bar zur Hölle und in dem von einer Garde reizender junger Damen kredenzten Buffet ergötzen. Am Abend, wenn die Kleinen bereits von den Genüssen erschöpft, zur Ruhe gegangen, beginnt die Unterhaltung der Erwachsenen, die mit einem Tanz beschlossen werden soll.

* **Personalnachrichten.** Aus Wien telegraphirt man: Die „Korrespondenz Weiß" meldet vom Semmering: Der ungarische Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Héderváry empfing gestern den Besuch seiner Gemahlin und heute den seines Sohnes. Beide verblieben bis zur Abreise des Grafen im „Hotel Panhans". Der Ministerpräsident, der eifrig Spaziergänge macht, erfreut sich hier des bestens Wohlseins. — Aus Fiume wird gemeldet: Finanzminister Ladislaus Lukács und Gemahlin besichtigten heute in Begleitung des Generaldirektors Hofraths Emil Kuranda den Auswandererdampfer „Carpathia". Der Minister besuchte später auch das Auswandererhaus und äußerte sich sehr anerkennend über dessen Einrichtungen. — Se. Majestät hat dem Gödöllöer Pfarrer Joseph Podhorányi die Heövizer Titularabtei verliehen. — Der König von Spanien hat den Budapester spanischen Honorär-Vizekonsul und Fabrikanten Don José Gallart y Gizbal zum Ritter des katholischen Isabella-Ordens ernannt. — Der König hat über Vorschlag des Handelsministers den Ministerialsekretären im Handelsministerium Dr. Alexander Szterényi und Dr. Eugen Fodor den Titel und Charakter eines Sektionsraths verliehen.

* **Verkauf des Arkadenpalais.** Mehrere Liegenschaften des Pensionsfonds der kön. ungarischen Staatsbahnen sollen demnächst lizitando an den Meistbietenden verkauft werden. Es handelt sich um die auf der Andrássystraße Nr. 25 und 81 und in der Palatingasse Nr. 32 befindlichen Häuser. Eines dieser Häuser — es handelt sich um das gegenüber dem Opernhause befindliche Arkadenpalais — wollte man in ein Hotel umgestalten, doch haben einige Architekten von der Ausführung dieses Projektes abgerathen, da die Innenräume außerordentlich finster sind, ein Uebelstand, dem selbst durch einschneidende bauliche Umgestaltungen nicht abzuhelfen wäre. Unter solchen Umständen hat der Direktionsrath des Pensionsfonds der ungarischen Staatsbahnen — wie man uns mittheilt — beschlossen, dieses Palais und die anderen angeführten Häuser, welche eine unzureichende Verzinsung des investirten Kapitals bieten, zu veräußern. Das Arkadenpalais wurde im Ausstellungsjahr 1885 erbaut und gehört zu den schönsten Bauten der Andrássystraße. Der Ausrufungspreis des Palais beträgt 2.750,000 Kronen.

* **Marquis Waterford — ertrunken.** Eine Depesche aus Waterford meldet: Marquis Waterford wurde im Flusse in der Nähe seines Landsitzes Curraghmore ertrunken aufgefunden. Er war das Haupt der berühmten irischen Adelsfamilie De la Poer Beresford und ein Neffe Lord Charles Beresford's. — Marquis Henry Waterford wurde am 28. April 1875 geboren; seine Besitzungen haben eine Ausdehnung von circa 66,700 Acres.

* **Selbstmordversuch des Bankiers Windspach.** Aus Fiume wird telegraphirt: Der auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Haft genommene insolvente Bankier Leopold Windspach wollte einen Selbstmord verüben. Als der Richter ihm den Haftbescheid kundmachte, brach Windspach in Thränen aus und bat um die Abänderung des Bescheides. Der Richter erklärte, daß die Inhaftnahme erfolgen müsse, doch wolle der Staatsanwalt dem Verhafteten mit Rücksicht darauf, daß er schon 73 Jahre alt ist, die Haft durch gesetzlich zulässige Begünstigungen erleichtern. Windspach bat nun, in seine Wohnung gehen zu dürfen, um verschiedene Angelegenheiten mit den Dienstboten zu erledigen, da sich seine Familie in Brüssel befinde. Dies wurde ihm gestattet und er begab sich in Begleitung von zwei Gefängnißwächtern in seine Wohnung, wo er aus dem Kleiderschranke einen Revolver nahm und sich erschießen wollte. Ehe er jedoch seine Absicht ausführen konnte, wurde ihm die Waffe von den Gefängnißwächtern entwunden, worauf man ihn in das Gefängniß brachte. Seine Verhaftung rief in der Stadt Aufsehen, aber auch Beruhigung hervor. Die Zahl der Geschädigten, die gerade in den letzten Tagen größere Summen im Bankhause Windspach's einlegten, wird immer größer. — Leopold Windspach stand auch mit zwei Budapester Geldinstituten in Verbindung, welche ihm Werthpapiere im Betrage von 20,000 Kronen in Kommission übergaben. Diese Werthpapiere wurden von Windspach bei der Fiumaner Filiale der Notenbank verpfändet. Als die Geldinstitute hievon Kenntniß erlangten, erstatteten sie die Anzeige, worauf Windspach verhaftet wurde. Der Untersuchung zufolge sind die Aktiven von 200,000 Kronen auf blos 30,000 Kronen zusammengeschmolzen, alles Andere besteht aus Depots. Windspach stand auch mit Italien in lebhafter Verbindung, wo seine Checks bereitwilligst eingelöst wurden.

* **Das Andenken weil. Eugen Cserháti's.** Die heutige Sitzung des Ungarischen Ingenieur- und Architektenvereins war dem Andenken seines einstmaligen verdienstvollen Vizepräsidenten weil. Eugen Cserháti gewidmet. Unter den zahlreichen Anwesenden waren in Vertretung des Polytechnikums Rektor Gustav Rados, Dekan Virgil Nagy und die Professoren Adolf Czakó, Paul Lázár, Béla Breßtovßky und Konstantin Zielinßky erschienen. Nach den Eröffnungsworten des Hofraths Michael Kajlinger hielt Paul Balla eine schöne Gedenkrede, in welcher er die ersprießliche Thätigkeit Cserháti's auf dem Gebiete der ungarischen Technik würdigte.

* **Die erste städtische Beamtin.** In Makó ist jüngst eine Dame Namens Margit Zsija zum städtischen Schreiber gewählt worden. Gegen diese Wahl wurde eine Unzahl von Berufungen eingelegt. Der Verwaltungsausschuß hat nun seine Entscheidung in dieser Angelegenheit gefällt, indem er die Wahl des Frl. Zsija unter Abweisung der Berufungen bestätigte. In der Motivirung wird der Umstand, daß Frl. Zsija die erste städtische Beamtin ist, völlig außer Acht gelassen; sie befaßt sich ausschließlich mit den Formalitäten der Wahl, deren Regelmäßigkeit feststehe, in Folge dessen jede Verwahrung als unbegründet zurückgewiesen werden müsse. Hiemit sind die Akten dieser Angelegenheit abgeschlossen.

* **Doktor-Promotion eines Post-Oberbeamten.** Bei den heute an der Budapester Universität stattgehabten Doktor-Promotionen stand auch ein in den besten Mannesjahren befindlicher Herr inmitten der jungen Anwärter auf den Doktorshut. In den Reihen des Publikums sahen eine Dame und ein Gymnasialschüler der Promotion des Familienoberhauptes zu. Der Doktorand war der Postoberoffizial Samuel Faragó, der sich schon in vorgerückten Jahren den juridischen Studien widmete. Nebst der gewissenhaften Erfüllung seines schweren Berufes studirte er mit unermüdlicher Ausdauer und vermochte die Rigorosen in regelmäßiger Aufeinanderfolge abzulegen. Seine Mühen fanden heute ihren wohlverdienten Lohn, als er vom Rektor durch Handschlag zum Doktor der Rechte promovirt wurde.

* **Die 30,000 Kronen-Defraudation.** Die Brüder Szekendy wurden heute freigelassen, da die Polizei gegen sie keine Beweise dafür, daß sie Béla Biró zur Defraudation überredet hätten, erbringen konnte. Gegen die Brüder wird aber wegen Diebstahls das Strafverfahren fortgesetzt werden.

* **Selbstmordversuch eines Einjährig-Freiwilligen.** Im „Hotel István" jagte sich der Einjährig-Freiwillige im Infanterie-Regiment Nr. 28 Béla Erdös, ein Sohn des in der Dessewffygasse Nr. 41 wohnhaften Getreidehändlers Jakob Grünwald, eine Revolverkugel in die Brust und wurde in schwerverletztem Zustande ins Garnisonsspital Nr. XVI gebracht. Das Motiv der Verzweiflungsthat ist der Umstand, daß Erdös für ein Dienstversäumniß zu einer Disziplinarstrafe von mehreren Tagen verurtheilt wurde.

* **Todesfälle.** Das Leichenbegängniß des gestern verstorbenen Direktors der Louisen-Dampfmühle Isidor Déry findet morgen, Sonntag, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause (Louisenmühle) aus statt. — Herr Alexander Naßályi ist gestern im 42. Lebensjahre verschieden. Sein Leichenbegängniß findet morgen, Sonntag, 3 Uhr Nachmittags, in Ujpest statt. — Herr Armin Weiß ist heute im 66. Lebensjahre gestorben. Das Leichenbegängniß findet morgen, Sonntag, Nachmittags statt. — Das pensionirte Mitglied des Nationaltheaters Frau Witwe Béla Lányi ist heute gestorben. — Der Kurator der Szepesremeteer evangelischen Kirchengemeinde und pensionirte Lehrer Adolf Bróß ist im 65. Lebensjahre in Szepesmateóc gestorben. — Der emeritirte evangelische Seelsorger und pensionirte staatliche Präparandieprofessor Max Bán ist in Lajosfalva im Alter von 76 Jahren gestorben. — Der hauptstädtische Schuhwaarengeschäftsinhaber und Bezirksausschußmitglied Desider Sárkány ist gestern im 62. Lebensjahre gestorben. Eine zahlreiche geachtete Familie betrauert den Dahingeschiedenen.

* **Ein verdächtiger Gast.** Seit vier Tagen unterhielt sich im „Café Genua" ein junger Mann, der nur holländisch sprach und viel Geld ausgab. Die Polizei erhielt hievon Kenntniß und machte den jungen Mann, der im Alter von 18 Jahren stehen dürfte und in dessen Besitze verschiedene ausländische und inländische Banknoten im Werthe von beiläufig 15,000 Kronen gefunden wurden, zur Polizei stellig. Dort gab er sich für den in Rotterdam wohnhaften Bankbeamten Jean Schipper aus. Er behauptete, daß er das Geld von seinem Vater, einem Fellhändler, erhalten habe, um die ausländischen Verhältnisse zu studiren. Es scheint, daß der Mann, der sich hier im „Hotel Metropol" einlogirte und ohne Gepäck in Budapest eingetroffen war, nicht seinen richtigen Namen angegeben hat, ein Defraudant ist. Die Polizei telegraphirte um Informationen nach Rotterdam. Bis zum Eintreffen der Antwort bleibt der junge Mann unter polizeilicher Aufsicht. Der verdächtige Gast gestand im Laufe der Nacht, daß er am 12. v. M. zum Schaden der Haager Filiale der Amsterdamer Kreditvereinigung 20,700 Kronen veruntreut und mit dem Gelde über Paris, Straßburg, München und Wien nach Budapest geflüchtet sei. In seinem Besitze wurden, wie erwähnt, 15,000 Kronen vorgefunden. Sein richtiger Name ist Peter Abraham Göebewagen.

* **Ein Racheattentat.** Aus Prag wird uns telegraphirt: Der Filialleiter eines Kaffeegeschäftes Rudolf Henna feuerte gegen die Kassierin Kamilla Zappner aus Rache zwei Revolverschüsse ab. Die Verletzungen des Mädchens sind keine lebensgefährlichen. Der Attentäter wendete in der Meinung, das Mädchen getödtet zu haben, die Waffe gegen sich selbst und erschoß sich. Das Motiv der That ist darin zu suchen, daß Henna glaubte, das Mädchen habe ihm 3 bis 4 K. mehr abgezogen, als er auf sein Gehalt Vorschuß hatte.

* **Brände.** Aus Berlin telegraphirt man uns: Bei der bekannten Ausstattungsfirma Baruch und Co. brach heute ein großes Schadenfeuer aus, bei welchem Theaterausstattungen von 100,000 Mark vernichtet wurden. — Aus Leipzig wird uns telegraphirt: In der Kaserne des 106. Infanterie-Regiments in Möckern brach heute Früh ein großer Brand aus. Die verbrannten Garnituren werden auf 1½ Millionen Mark geschätzt. Es besteht der Verdacht der Brandstiftung.

* **Kindergärtnerinen beim Präsidenten des Abgeordnetenhauses.** Eine aus hundert Mitgliedern bestehende Deputation der staatlichen Kindergärtnerinen suchte heute Mittags im Abgeordnetenhause den Präsidenten Ludwig v. Návay auf, um ihm ein Memorandum zu überreichen. Abgeordneter Geheimrath Georg v. Lukács, der Sprecher der Abordnung, führte aus, daß die staatlichen Kindergärtnerinen einer Regelung ihrer Bezüge bedürfen und überreichte ein hierauf bezügliches Memorandum. Die Deputation wollte auch beim Unterichtsminister Grafen Johann Zichy vorsprechen; da er jedoch nicht in Budapest weilt, begab sie sich zu den Staatssekretären Eugen v. Balogh und Alexander v. Náray-Szabó, denen sie ebenfalls das Memorandum überreichten.

* **Defraudation eines französischen Bankbeamten.** Aus Paris telegraphirt man uns: Auf ungewöhnlich kecke Art und Weise hat — wie aus Macon gemeldet wird — der dortige Bankbeamte Labrouz der städtischen Bank 120,000 Francs defraudirt. Er war von seiner Bank beauftragt worden, in der Filiale der Banque de France 39,000 Francs Baargeld und 80,000 Francs in einem Check einzuzahlen. Er zog es vor, nicht nur das Baargeld zu behalten, sondern auch den Check von 80,000 Francs auf Grund eines gefälschten Accits sich auszahlen zu lassen, so daß er durch diesen Coup 119,000 Francs in die Hand bekam. Er hatte die Frechheit, dann noch zu einem Kunden seiner Bank zu gehen und dort weitere 1100 Francs einzukassieren, worauf er sich auf ein Fahrrad setzte und vermuthlich zu einer Eisenbahnstation in der Umgebung fuhr. Er ist spurlos verschwunden.

* **Ein Kinderliederabend.** Valborg Svärdström sang heute Nachmittags für die Kleinen. Sie gab im Lloydsaale ein regelrechtes Konzert, dessen Programm jedoch ausschließlich aus Kinderliedern, oder doch aus solchen bestand, die in Text und Musik auch der kindlichen Phantasie, dem kindlichen Verständniß erreichbar waren. Kinderliederabende sind in der nordischen Heimath längst mit ein Mittel der künstlerischen, der ethischen Erziehung, und Frau Valborg selbst erscheint von Jahr zu Jahr bald in dieser, bald in jener Schule, bald auch im Krankenhaus, die Kleinen und Kleinsten mit ihrer sonnigen, lachenden Kunst zu entzücken. Heute unternahm sie nun den Versuch, sich in der reichen Schaar der großen Verehrer ihrer liebenswerthen Individualität auch einen neuen Kreis von kleinen Bewunderern zu erwerben. Der Kinder-Liederabend, den die Künstlerin heute veranstaltete, war gleichsam eine Improvisation, im Grunde nur ein Fühler, wie sich wohl die ungarische Kinderwelt zu einer derartigen künstlerischen Anregung stellen werde. Und es zeigte sich, daß unsere Kleinen nicht nur das vollste Verständniß für die heitere Kunst der Sängerin, die von ihr vermittelte lachende Poesie bekundeten, sondern auch für die deutsche Sprache, in der Frau Valborg die eine Hälfte ihres Programms zum Vortrag brachte. Anziehend gestaltete sich schon das äußere Bild des eigenartigen Konzertes. In den Sitzreihen in zierlicher Besuchstoilette, fein artig zwischen Papa und Mama, oder auch unter der Obhut der strengeren Erzieherin Mägdlein und Büblein, blonde und braune, übermüthig-ungeduldige und erwartungsvoll-versonnene; pausbackige Knirpse bis zu fünf Jahren herunter und höhere Töchter, denen nur mehr eine Handbreit Schoßsaum zum Fräulein fehlt. Dazwischen aber auch ganz erwachsene Verehrer der Künstlerin, Leute von Geschmack, die auch an den Märchen von Andersen inniges Behagen empfinden. Die Künstlerin selbst in holländischer Kindertracht, mit blauem Schoß, rothen Strümpfen, einem ärmellosen gelben Leibchen und einem weißen Häubchen, unter dem blonde Strähne herabflossen — ein Bild putziger Realistik. Dazu das lebhafte Mienenspiel des Kindes, das ja die Lieder singt, und in der kunstreichen Beherrschung von Form und Ausdauer doch immer ein Betonen und Festhalten der Naivetät, die die kleinen Hörer an die Wahrhaftigkeit aller gesungenen Späße und Schnurren glauben machen soll. Und nach jeder Nummer ein helles Patschhändchen-

klatschen und lustige Zwischenrufe und silbernes Lachen und lebhafte Dialoge kritischer Auseinandersetzungen. Als vollends Frau Valborg eine Serie ungarischer Lieder mit überraschend klarer Textaussprache sang, da machte sich der Dank und das Entzücken der Kleinen in so lärmenden Aeußerungen Luft, daß stellenweise die Ortspolizei der Gouvernanten einschreiten mußte. Eine heitere Kunst in einem Segment heiteren Lebens. Möge den Kleinen beides die Treue halten.

* **Automobilunfall.** Heute Nachts ereignete sich Ecke der Gärtner- und Trommelgasse ein Automobilunfall, der jedoch glücklicherweise ohne ernste Folgen blieb. Das Automobil des Fabriksdirektors Illés Szécsy stieß mit dem Automobil der Firma Róka u. Komp. zusammen, das zurückprallte und in ein drittes Automobil hineinfuhr. Alle drei Automobile wurden beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden.

* **Liebesdrama.** Im „Hotel Terminus" erschienen gestern Abends ein junger Mann und eine Frauensperson und mietheten ein Zimmer. Der Mann stellte den Meldezettel als „Adolf Weiß, Kaufmann aus Erzsébetfalva mit Frau" aus. Heute in den Vormittagsstunden hörten die Hotelangestellten aus dem Zimmer, das das Paar bewohnte, zwei Schüsse und kurz darauf ein lautes Wehklagen. Als man die Thür aufsprengte, fand man sowohl den Mann wie auch seine Begleiterin mit durchschossener Schläfe auf dem Boden liegend vor. Die polizeiliche Kommission stellte fest, daß der Mann mit dem Klauzálplatz 7 wohnhaften Beamten der Versicherungsgesellschaft „Anker" Oskar Weiß identisch ist. Das Mädchen heißt Esther Provik. Das Paar hinterließ ein Schreiben, in welchem gebeten wird, von einer Obduktion der Leichen abzusehen. Ueber die Motive der That ist in dem Schreiben nichts enthalten. Die Beiden wurden ins Rochusspital überführt, wo das Mädchen kurz darauf starb. Der Zustand Weiß' ist ebenfalls ein hoffnungsloser. Das Paar hatte sich, bevor es zu den Schüssen kam, mit einem Rasirmesser die Adern aufgeschnitten.

* **Ein neuer Staatsbürger.** Der bekannte Großrestaurateur, Hausbesitzer Jakob Neiger (Teréz-körut 4) hat gestern zu Händen des Vizebürgermeisters Rózsavölgyi den Eid als ungarischer Staatsbürger abgelegt.

* **Schwindeleien eines Exoffiziers.** Aus Debreczen wird gemeldet: Der ehemalige Artillerie-Oberlieutenant Gustav Németh hat aus der Wohnung eines Honvédlieutenants, der ihm Nachtquartier gab, verschiedene Werthgegenstände und eine Anzahl von Visitkarten entwendet. Mit Hilfe der letzteren entlockte er den Freunden des Lieutenants einige hundert Kronen. Die Polizei hat gegen das verkommene Individium, das auch andere Schwindeleien verübt hat, einen Steckbrief erlassen.

* **Irodalmi Szalon.** Größte Leihbibliothek Ungarns unter Leitung von Joseph Diener-Dénes, V., Nádor-utcza 20. Sendet die Bücher ins Haus. Prospekte gratis, auch in die Provinz. Telephon 90—85.

* **Drahtlose Telegraphie.** Aus Bremen telegraphirt man: Der Dampfer „Nekar" des Norddeutschen Lloyds hat auf der Reise von Bremen nach Baltimore einen neuen Rekord in drahtloser Telegraphie aufgestellt. Der Dampfer blieb sieben Tage mit Norddeich in der Nordsee in Verbindung. Die größte Entfernung betrug 3234 Kilometer und stellt die höchste bisherige Reichweite einer Nordstation dar.

* **Suspendirter Komitatsbeamter.** Aus Sátoraljaujhely telegraphirt man: Vizegespan Julius Dókus suspendirte den Rechnungsrevisor des Homonnaer Bezirks Alexander Körössy, in dessen Wirkungskreis Defraudationen verübt worden sind. Die Untersuchung ist im Zuge.

* **Trauung.** In der Innerstädter Pfarrkirche fand heute die Trauung des Budaeörser Champagnerfabrikanten Martin Hölle jun. mit Frl. Gisella v. Palm, Tochter des k. u. k. Obersten i. P. Max v. Palm, statt. Der Ceremonie wohnte ein distinguirtes Publikum bei.

* **Für das Kindersanatorium** hat Generaldirektor Ludwig Szécsi im Namen der Budapester Hauptstädtischen Sparkasse eine Stiftung von 1000 Kronen errichtet. Je 100 Kronen haben gespendet: Fürstin Tassilo Festetics, die Stadt Temesvár, die Pozsonyer staatliche Bürgerschule und die Egerer staatliche Knabenschule, 50 Kronen der Direktor der Anglo-Oesterreichischen Bank Paul Engel. Gesammelt haben Elsa Kolácskovßky 309 Kronen, Friedrich Lipp 123 Kronen.

* **Exzeß.** In der Visegrádergasse provozirten slovakische Taglöhner einen Skandal. Der Konstabler Franz Mikarik, der sie zur Ruhe aufforderte, wurde überfallen, worauf er zwei Schüsse in die Luft abgab. Der Konstabler wurde erst, nachdem Polizeisukkurs ankam, aus seiner Bedrängniß befreit. Die Exzedenten wurden festgenommen und zur Polizei gebracht.

* **Gottesdienste.** Der Inspektor der Leipziger Mission Pastor Bemmann wird morgen, Sonntag, 10 Uhr Vormittags in der evangelischen Kirche in der Festung (Wiener Thorplatz) predigen. — In der evangelischen Kirche auf dem Deákplatze findet am ersten Adventsonntag, 3. d., um 8½ Uhr Früh Beichte und Kommunion und um 9½ Uhr Vormittags Gottesdienst in deutscher Sprache statt. In der evangelischen Kirche in der Stadtwäldchen-Allee wird um 5 Uhr Nachmittags eine deutsche Andacht abgehalten.

* **Plötzlicher Tod.** Im „Café Bodó" ist eine bisher unbekannte Frau in Folge eines Herzschlages gestorben.

* **Die Kunst des Beschenkens** besteht unter den heutigen wirthschaftlichen Verhältnissen hauptsächlich darin, daß man den zu Beschenkenden mit nützlichen Dingen erfreue, ohne das eigene Budget übermäßig zu belasten. Nach diesem Gesichtspunkte handelt Jedermann im eigenen Interesse, wenn er vor den Weihnachtsfeiertagen seine Einkäufe rechtzeitig beim k. u. k. Hoflieferanten Holzer besorgt.

* **Flüchtiger Defraudant.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Der Kassier einer hiesigen großen Nahrungsmittelfabrik Franz Atzler ist nach Unterschlagung eines Betrages von 75,000 Kronen flüchtig geworden. Atzler hat einen Vorsprung von drei Tagen. Die Sicherheitsbehörde hat die Verfolgung des Flüchtlings eingeleitet.

* **Fővárosi Orfeum.** Das sensationelle Dezember-Programm erntete beispiellosen Erfolg. Die gefeierte Tanzkünstlerin Cléo de Merode mußte unzählige Male vor der Rampe erscheinen. Serene Nord, die reizende badende Venus, die auf die Lachnerven einen besonderen Reiz ausübende Affenstadt und die übrigen großartigen Attraktionen sind ohne Ausnahme Sehenswürdigkeiten. Die heimischen Kräfte bringen neue von Zerkowitz und Weiner stammende Schlager. Sonntag und am kommenden Freitag finden je zwei Vorstellungen statt. Die Preise der Nachmittagsvorstellungen, deren Anfang um ½4 Uhr ist, bleiben ermäßigt.

* **Was ist ein Balleteleve werth?** Aus Paris wird uns geschrieben: Die Besucher der Großen Oper, wenn sie das herrliche Vestibule durchschreiten, um über die unvergleichlich wunderbare Stiege wandelnd den Saal und ihre Plätze zu erreichen, ahnen nicht, daß auf den Marmorstufen dieses allerschönsten Treppenhauses der Welt Blut klebt. Ein kleiner Balletknabe ist aus schwindelnder Höhe, oben durchs Glasdach der Kuppel, herabgestürzt und blieb als formlose Masse auf den Stufen unten liegen. Sein Tod war hoffentlich schon durch den Luftdruck während des Sturzes erfolgt, der aus fünfundzwanzig Meter Höhe geschah. Man wird mit Recht fragen, was ein Balletzögling auf dem Dache des Opernhauses zu suchen hatte? Nun, ganz auf dem Dache befand er sich nicht, sondern im höchsten der Mansardenräume, wohin alle kleinen Balletmädel und Bübchen des Morgens sich begeben müssen, weil dort, in einem zwar niedern, aber sehr geräumigen Saal, die Tanzschule der Oper gelegen ist. Die Uebung beginnt sehr zeitlich am Vormittag, schon um neun Uhr, und wer zu spät kommt, wird zur Strafe vom Professor wieder weggeschickt. Es ist das allgemeine Verfahren, wie es zum Brauche an allen französischen Schulen besteht. Spätkommen wird mit Ausweisung auf einen Tag geahndet. Der kleine, erst zehnjährige Willy Voigt-Rab, Zögling der Balletschule der Großen Oper, war mit anderen Kameraden wegen Spätkommens von der Uebung ausgeschlossen. Nachhause wollten die Rangen nicht wieder gehen, da sie ausgescholten worden wären. Daher vergnügten sie sich vor der Thüre ihrer Tanzschule in dem weitläufigen Dachbodenraum des Opernhauses, wie das wohl seit jeher von den der sonderbaren „Strafe" verfallenen Tänzerzöglingen gemacht wird. Wer hätte denken können, daß ein solches Unglück wie das geschehene möglich wäre? Das Glasdach des Stiegenhauses wird von einer fast drei Meter hohen Mauer getragen, die sich innerhalb des Dachbodenraums erhebt. Nur geübte Turner können eine solche Mauer erklimmen. Aber sind so flinke kleine Tänzerjungen nicht auch Turner, oder doch agil wie Katzen? Genug dem, der kleine Willy Voigt-Rab kletterte empor, um seinen Genossen mit dem Kunststück zu imponiren, daß er übers Glasdach schritt. Andere mögen schon vor ihm das gleiche Wagniß unternommen haben. Der Aufseher des Opernhauses vertheidigt sich dahin, daß er nicht zur gleichen Zeit überall sein könne. Der Tanzlehrer sagt, seit 35 Jahren, die er auf seinem Posten verbrachte, sei nie der geringste Unfall vorgekommen. Den kleinen Willy erreichte das Verhängniß. Eine der zu überschreitenden Glasplatten gab unter seinem geringen Gewichte nach und das Kind stürzte in die Tiefe, um an den prunkvollen Marmorfliesen zu zerschellen. Hieraus folgerten sich die prozessualen Anklagen, aus denen nur die Direktoren Messager und Broussan, sowie der Architekt Delmas ohne Schaden hervorgehen dürften, da es zweifellos erscheint, daß eine 2·27 M. hohe Mauer ein genügendes Hinderniß sei, der gefährlichen Promenade übers Glasdach zu wehren. Demnach dürfte die Verantwortung und der zu leistende Schadenersatz nur zwei Personen treffen, den Tanzlehrer, der seine kleinen Schüler sorglos fortschickt, und den Aufseher des Opernhauses, „der nicht überall sein kann", aber konstatirtermaßen an jenem Tage erst um 10 Uhr im Hause sich einfand, nachdem das Unglück bereits geschehen war. Als Civilpartei tritt Willy's trauernde Mutter auf, Madame Voigt-Rab, mit dem Anspruch auf 50,000 Francs. Das wäre nicht zu viel, wenn sie in Willy das einzige Kind und die Hoffnung ihres Alters verloren hätte. Aber die Dame besitzt noch zwei kleine Töchter, in deren Namen der Advokat besondere Indemnität von je 10,000 Francs verlangt. Insgesammt also wird der als zukünftiger Ernährer der Familie betrachtete, durch seinen Muthwillen verunglückte Knabe mit 70,000 Francs bewerthet.

* **Yes Porzellanpouder** 3 und 5 Kronen

* **Première im Cabaret Endre Nagy.** Montag, am 3. d., findet im Cabaret Endre Nagy die Première des neuen Dezember-Programms statt. Eine Fülle von neuen Bühnenscherzen, Persiflagen, Singspielen und Komödien wird aufgeführt, Vilma Medgyaßay singt Yvette Guilbert-Lieder, Rózsi Felhö, Ilona Kökény, Sajó, Boros, Kövény und Hußár neue Chansons. Das Amt des Conférenciers versieht Endre Nagy.

* **Literarische Mittheilung.** Auf das achtseitige Bücherinserat der Bibliographischen Anstalt, Budapest, Museumring 10, in unserer heutigen Nummer wird die Aufmerksamkeit der g. Leser gelenkt. Dieser Katalog zeichnet sich sowohl durch außerordentliche Reichhaltigkeit von Büchern jeden Genres, insbesondere von gediegenen Pracht- und Geschenkwerken, Klassikern, Jugendschriften, wissenschaftlicher, belehrender und Unterhaltungslektüre, als auch durch die überraschende Billigkeit der Preise aus. Die soliden Prinzipien und coulante Bedienung dieser langjährig bestehenden Anstalt macht es empfehlenswerth, sich durch eine Probebestellung von der Solidität und Leistungsfähigkeit dieser Firma zu überzeugen.

* **Was ist die Ursache der meisten Krankheiten?** Antwort: Schlechtes Blut. Um nun dieses Uebel zu beseitigen, respektive Krankheiten zu verhüten, ist es nöthig, daß man dem Blut die nöthige Nahrung zuführt. Zu diesem Zwecke sei auf Dr. Schröder's „Renascin" verwiesen. Ein Prospekt dieser Firma liegt der heutigen Nummer bei.

* **Royal-Orpheum.** Das Dezember-Programm des Royal-Orpheums bietet eine solche Fülle der Weltattraktionen, wie sie in Budapest selten zu sehen sind. Wahre Beifallsstürme erregten Bert Bernard's Tingl-Tangl Company, Jeanette Dessarber, die vorzügliche Pariser Exentrique, The 4 Paldrens, Brothers Elgona, Brothers Carr und Cooke and 2 Rotherts. Im Theatertheil hatten die neue melodiöse Operette „Der Liftboy", sowie die Posse „Die Spielhöhle" und „Ach, die Tante" großen Erfolg. Hermine K. Solti und Eugen Virág mit neuen Couplets vervollständigen das auserlesene Programm. Im Royal-Cabaret treten 40 sensationelle Gesangs- und Tanzattraktionen auf.

* **Lebensmüde.** Im Ujpester Volksbade hat sich der 35jährige Juwelier Alexander Naßályi erschossen. — Auf der Salgótarjánerstraße hat sich gestern der beschäftigungslose Stephan Csató eine Kugel in die Schläfe gejagt. Seine Verletzung war jedoch keine gefährliche, so daß er sich noch bis zum nächsten Konstabler schleppen konnte, der ihn ins Spital überführen ließ. Bei seinem Verhör deponirte Csató, daß er bis vor Kurzem beim Militär als Feldwebel gedient habe, er wurde jedoch beurlaubt und konnte seither keine Anstellung finden. In seiner Verzweiflung entschloß er sich, seinem Leben ein gewaltsames Ende zu bereiten. — Vor einigen Tagen wurde — wie berichtet — im Militär-Monturdepot in der Markógasse ein Einbruchsdiebstahl verübt. Der That wurde der Schuhmachergehilfe Peter Dudits verdächtigt. Die Detektivs erfuhren gestern, daß Dudits im „Hotel Kovács" in der Königsgasse mit einem Mädchen ein Zimmer gemiethet habe. Die Geheimpolizisten kamen gerade zur rechten Zeit, denn Dudits wollte eben seine Geliebte, die Magd Marie Hankó, erschießen und dann einen Selbstmord begehen. Dudits wurde verhaftet und der Militärbehörde übergeben. — Auf dem Elisabethplatze feuerte heute der 26jährige Fleischhauergehilfe Emerich Vas drei Revolverschüsse auf sich ab. Zwei Schüsse gingen fehl, der dritte durchbohrte ihm den linken Arm. Passanten entrissen ihm die Waffe, worauf er sich ein Taschenmesser in die Brust stieß. Vas wurde ins Rochusspital überführt.

Nicht auffitzen den großen Schlagworten! Diese Wahrheit ist nie so zur Geltung gekommen, als gerade jetzt, da Jedermann nur über die allgemeine Theuerung spricht. Unter der allgemeinen Theuerung wäre selbstverständlich auch die Theuerung der Pelzwaaren zu verstehen, wenn es dem Kürschner-Großwaarenhause Julius Elkán's (Karlsring 19) nicht gelungen wäre, auf dem Leipziger und Londoner Frühjahrs-Pelzwaarenmarkt das rohe Pelzmaterial noch rechtzeitig zu vortheilhaften Preisen zu erwerben. Darum ist Elkán in der Lage, die in seiner Werkstätte hergestellten erstklassigen Pelzwaaren, trotzdem daß sich diese inzwischen bedeutend vertheuert haben, jetzt vor Weihnachten zu sehr mäßigen, aber dennoch zu fixen Preisen den

Damen zur Verfügung zu stellen. Die Firma sendet auf Wunsch Jedermann ihr prachtvolles Modeblatt zu.

Am 1. November l. J. ist die in höchsten Kreisen allgemein beliebte und altrenommirte Antiquitätenfirma Adolf Pick (bisher Egyetem-utcza 11) in die neuen vergrößerten Geschäftslokalitäten IV., Egyetem-utcza 3 übersiedelt. Was die Firma in diesen neuen Lokalitäten zur Schau stellt, ist nicht mehr ein Antiquitätenlager, sondern es sieht mehr einem Museum gleich und kann sich mit den größten Firmen des Auslandes ruhig messen. Frau Pick, welche ob ihrer Sachkenntnisse, Liebenswürdigkeit unermüdlich im Geschäfte thätig ist, gebührt der Löwenantheil, daß sich das Geschäft in der Weise vergrößert hat.

Die Sensation der großen Ringstraße. Das Niveau unserer Hauptstadt wurde von der Moskovits'schen anatomischen Schuhfabriks-A.-G. schon durch mehrere glänzende Geschäfte gehoben, doch all diese werden von ihrer Elisabethring Nr. 54 etablirten Filiale übertroffen, welche eines ihrer zur Bequemlichkeit des Publikums eingerichteten und dessen Geschmack in jeder Hinsicht entsprechenden prachtvollen Schuhgeschäfte ist. Wir können getrost sagen, daß sie mit welchem Geschäft des Kontinents immer die Konkurrenz aufnehmen kann, denn ohne Opfer zu scheuen, schaffte sie sich die neuesten englischen und französischen Formen an und verwendet das vorzüglichste Material.

Im Párisi Nagy Áruház hat in dem im ersten Stock sich befindlichen Lotz-Saal der Weihnachtsmarkt in Spielwaaren begonnen.

Familien-Nachrichten.

Herr Géza Groß, Munkács, verlobte sich mit Fräulein Sári Kornfeld in Bártfa.

Herr Lajos Fenyö verlobte sich mit Fräulein Ella Telek in Beßterczebánya.

Herr Heinrich Schönstein, Kaufmann in Léva, verlobte sich mit Fräulein Malvin, Tochter der Witwe Frau Ludwig Polatschek in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Paul Szücs, Prokurist des Bankhauses Beifeld, verlobte sich mit Fräulein Irén, Tochter des Herrn Arnold Hirschfeld, Oberbeamter der kommerziellen Hauptsektion der k. ung. Staatsbahnen. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Attila Krauß, Manufakturwaarenhändler, Nezsider, verlobte sich mit Fräulein Riza, Tochter des Herrn Heinrich Reindler, Getreidehändler in Pándorfalu.

Herr Josef Büchler, Assakürth, verlobte sich mit Fräulein Terka Jellinek in Pudmericz.

Herr Ludwig Engl, Mühlenbesitzer aus Vinkovce, verlobte sich mit Fräulein Viki Deutsch aus Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Kecskemétergasse 6, empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Ständige Ausstellung der exquisitesten eigenen, sowie der jüngst eingelangten ausländischen Modelle in den Kürschnerkunst- u. Pelzmodesalons Katzer, Szervita-tér 1, I. Stock. Hauptgeschäft VI., Ó-utcza 44. (Telephon).

Wenn Ihr Haar grau wird, gebrauchen Sie „Stella"-Wasser. Flasche 2 Kr. Apotheker Zoltán, Szabadság-tér.

Praktischeste Weihnachts-Geschenke: Winter- u. Jäger-Artikeln bei Rösler, Bpest, Harminczad-utcza und József-tér Ecke. Telephon.

Leihbibliothek R. Lampel (Schneeweiss), gegr. 1796, V., Harminczad-u. 1. Literarische Novitäten in allen Sprachen, billigstes Abonnement.

Der Weihnachtsmarkt der Firma Gustav Leßner, V., Wienergasse 8, wird das Damenpublikum in Staunen versetzen, da sämmtliche auf Lager befindlichen Stoffe, Seiden und fertige Blousen zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf gelangen. Man lese im eigenen Interesse die heutige große Annonce der Firma.

Warnung. Es existirt außer den echten, von Mme. Rosa Schaffer erfundenen Ravissante-Präparaten noch eine minderwerthige Fälschung, welche sich eines niemals existirenden Namen eines Dr. Leschoux aus Paris bedient. Ein Doktor dieses Namens hat in Paris niemals existirt und benützt man diesen Namen nur dazu, um diese Erzeugnisse, welche mit einem Rabatt von mehr als 50% verkauft werden, den echten Ravissante-Präparaten von Mme. Rosa Schaffer, welche in aller Herren Länder beliebt und gesucht sind, zu unterschrieben. Man hüte sich beim Ankauf und verlange nur die echten Ravissante-Präparate von Rosa Schaffer (Wien, I., Kohlmarkt 6) und weise alle anderen gleichnamigen Artikel als Fälschung zurück.

Der Weihnachtsmarkt im „Welsz Áruház", IV., Váczi-utcza 24, ist einzig in seiner Art. Die riesige Auswahl, die auffallend billigen Occasionspreise, die vorzügliche Qualität der modernen Artikel, sowie die zuvorkommendste Bedienung charakterisiren diesen seltenen Gelegenheitsmarkt.

Unübertroffen sind Reinaluminium-Kochgeschirre nicht allein in hygienischer, sondern auch wirthschaftlicher Beziehung und liegen die Vortheile darin, daß sie nicht von Säuren angegriffen werden, keinen Grünspan bilden, nicht rosten und nicht abspringen, daher im Gebrauch am billigsten. Die geehrten Damen werden auf das heutige Inserat der renommirten Firma R. Braun, Wien (I., Wipplingerstraße 17), aufmerksam gemacht.

Gegen Husten, Heiserkeit bewähren sich als unübertreffliches Mittel die allgemein beliebten Egger's Brustpastillen. Dieselben schmecken ausgezeichnet und belegen nicht den Magen. Per Karton 1 K. u. 2. K. (Probekarton 50 H.) Zu haben in allen Apotheken und Droguerien.

Weihnachten 1911. Wer seiner Familie für wenig Geld eine große Freude bereiten will, der wende sich an die bekannte Export-Firma A. Hirschberg, Wien, II., Rembrandstraße Nr. 19, daselbst ist für den Preis von fl. 7.20 eine Garnitur, bestehend aus 42 Stück Amerikanisch-Patent-Silber, Eßbestecke 2c. zu haben. (Siehe heutiges Inserat.)

Argentor-Müvek (Rust & Hetzel), k. k. Hoflieferanten, Fabriken kunstgewerblicher Metallwaaren. Wer ein wirklich gediegenes, modernes Weihnachtsgeschenk sucht, der findet bei dieser Firma in der Fabriksniederlage: IV., Koronaherczeg-utcza 5, eine riesige Auswahl wunderschöner Chinasilberwaaren-Artikel, die beweisen, daß die Argentor-Werke in Bezug auf Geschmack, Solidität und Neuheit der Ausführung den ersten Platz in der Branche einnehmen.

Im Aladár Radó's Blousen- und Negligées-Waarenhause (Bécsi-utcza 5) ist der diesjährige Occasionsverkauf im Zuge. Ausschließlich erstklassige Waaren werden hier zu tief reduzirten Preisen verkauft.

Weihnachts-Geschenke! Die praktischesten Weihnachts-Geschenke annoncirt in der heutigen Nummer die Firma Bosnyák Bleier Izsó, „Gólya" áruház, Nagymezö-utcza 10—12—14. Das Waarenhaus hat separate Spielwaaren-, Haushaltungs-Artikel-, Leder-, Galanterie-, Konfektions-, Herren- und Damen-Mode-Abtheilungen, wo wir die größte Auswahl von den schönsten und billigsten Geschenksgegenständen finden.

Auf die Weihnachts-Annonce der bestbekannten und altrenommirten Firma H. Auer, Wien, Wipplingerstraße 15, wird aufmerksam gemacht. Der Versand erfolgt gegen Nachnahme der Reihe nach, wie die Bestellungen einlaufen, für Gegenstände, welche einstweilen ausverkauft sein sollten, wird zuvorkommender Weise der bestmögliche Ersatz geleistet.

Pariser Kosmetik. Die vornehmsten Damen und Künstlerinen von Paris benützen nur die mit der Schutzmarke EFFET versehenen kosmetischen Mittel. Die weltberühmten EFFET-Kosmetika sind auch schon in Ungarn erhältlich. Hauptniederlage: Margit Ujlaky's kosmetisches Institut, Budapest, VIII., Szentkirályigasse 1/a. Telephon 152—45.

Die billigsten Weihnachtsgeschenke für Damen sind bei Jgn. Auer Sohn, Budapest, Rákóczi-ut Nr. 10, erhältlich. (Siehe heutiges Inserat.)

Jagdgilets, Stutzen, gestrickte Wollwaaren in reicher Auswahl bei Josef Schneider, IV., Váczi-utcza 17.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke, Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

Ein kurzer Ausflug.

Es gibt Leute, die ein heiterer Himmel und die Klarheit der Luft zu Ausflügen verleiten. Man sollte wenigstens meinen, daß derlei die unerläßlichen Vorbedingungen eines vergnüglichen Abstechers sind. In den letzten Tagen aber sah's gar nicht danach aus, als müßte man sich flugs in ein Automobil werfen, um freier und erquicklicher die Herrlichkeiten der Natur zu genießen. Grauer Nebel senkte sich über Stadt und Land, und darüber, daß die Wintersonne nur über Budapest verdrießlich scheine, in Veßprém aber in voller Pracht aufgestiegen sei, ist nicht das Geringste bekannt geworden. Trotzdem sah sich dieser Tage eine kleine, sehr gewählte und seither auch geschlossene Gesellschaft veranlaßt, einen kurzen Automobilausflug in die benachbarte Provinzstadt Veßprém zu unternehmen. Es muß also wohl auch Anlässe anderer Art geben, die einen Ausflug in die Provinz im Auto und zur Winterszeit irgendwie erklärlich erscheinen lassen. Zum Beispiel: man defraudirt 30,000 Kronen und brennt auf einem Kraftwagen durch, damit die leidigen Eisenbahnstationen und -Bediensteten nicht zu Verräthern werden. Die Idee ist gar nicht übel. Allein wenn man schon auf gutes Wetter verzichten muß, so sollte doch ein halbwegs geübter Defraudant mindestens gute Witterung bekunden Diese wichtige Defraudantentugend hat der jugendliche Ausflugsarrangeur von vorgestern, Herr Biró, ganz und gar nicht merken lassen und in Folge dessen fiel der geplante Ausflug geradezu belustigend kurz aus. Man denke: um Mittag fuhr die fröhliche Gesellschaft auf und davon, um frische Luft zu schöpfen, und Abends saß sie schon im Kühlen. Von dem defraudirten Gelde fehlten, als die Ausflugsgesellschaft hier wohlbehalten anlangte, im Ganzen 1100 Kronen. So viel beiläufig würde der junge Biró, hätte er die Klugheit der Selbstanzeige besessen, auch als Ergreifungsprämie von seiner Gesellschaft bekommen haben.

Der junge Herr Biró ist aber, wie es scheint, kein Ausbund an Klugheit. Sein Defraudantenwitz hat kurze Beine und kommt über Veßprém nicht hinaus. Der junge Mann ist entschieden zu früh beim Entwendepunkt seines Lebens angelangt. Sonst hätte er gewiß nicht so drollig naiv und so bemitleidenswerth kläglich in das Handwerk seines berühmten Vorbildes und Meisters Kecskeméthy gepfuscht. Welche Blamage für die Leute vom Fach! Vom erbrochenen natürlich. Welcher Hohn auf die von aller Welt angestaunte Schnelligkeit des Autorades! Hat man je solche dilettantische Defraudantenarbeit erlebt? Der junge Biró ladet Krethi und Plethi zu einer gefährlichen Durchbrennung ein, sucht Budapester Garagen ab, handelt Fahrtdauer und Fahrpreis aus, läßt sich von einem Chauffeur führen, der telegraphische Auskünfte nachhause liefert, sucht in der exotischen Fremdenstadt Veßprém nach einem „passenden" Hotel herum und läßt sich zum Abendbrod vom Zigeuner aufspielen! Ist jemals eine Defraudantenflucht geheimnißvoller vorbereitet worden? Es wird mir nach alledem ewig unverständlich bleiben, warum dieser junge Mensch vor seiner Autofahrt nicht auch ein ausführliches Abschiedslied an die „Holländische Versicherungsgesellschaft" in ein Grammophon hineingesungen hat. Die Noten hatte er ja schon. Und unfaßbar erscheint es mir heute auch, warum er seinen hübschen Veßprémer Ausflug in so kleiner Gesellschaft unternahm. Ich hätte an seinerstatt diesen Ausflug zu Fuß unternommen und mich dabei vom Männergesangverein „Csak előre" und einer eigens dafür engagirten Militärkapelle begleiten lassen. So eine Art Defraudantenprozession ausgerechnet nach Veßprém mit Musik und Gesang hat zweifellos den Reiz der Neuheit für sich und hätte gewiß noch größeres Aufsehen erregt. Dieser junge Biró ist ein entsetzlicher Stümper, ein Grünling ohne Phantasie, den man in seriösen Defraudantenkreisen nie ernst nehmen wird. Das „Stückl", das er sich mühselig ausdachte, ging entschieden über seine Kraft, und deshalb hätte er lieber beim kleineren Genre bleiben sollen, in dem er sich einigemale nicht ohne Glück versucht haben soll. Wozu der Größenwahn? Wozu mit dreißigtausend Kronen in die Ferne schweifen, wenn man zuhause mit gefälschten Wechseln ein paar hundert auftreiben kann?

Es gibt einen Typus junger Leute in unserer Stadt, die sich in ihrem Benehmen und Gehaben auf den ersten Blick schon auffällig zu machen verstehen. Man begegnet ihnen in allen hauptstädtischen Nachtlokalen, wundert sich anfangs ein wenig über ihr sonderbares Treiben und Auftreten und sagt sich dann: Na, wir werden ja lesen! Diese Grünlinge benehmen sich als flotte Lebemänner ebenso ungeschickt, wie später als inventiöse Defraudanten. Sie lassen es nicht nur an all jener Diskretion, die ihnen Verbrecherschlauheit schon gebieten müßte, völlig fehlen, sondern lieben es, die Aufmerksamkeit noch im Besonderen auf sich zu konzentriren. Sie sind sozusagen Exhibitionisten der Schamlosigkeit. Ich begreife noch, wenn Einer sein eigenes Geld in öffentlichen Lokalen verpraßt und darauf erpicht ist, diesem Großgethue möglichst viel Zeugen zu sichern. Eine unter den vielen kostspieligen Eitelkeiten, die sich Besitzende zuweilen leisten. Allein daß es auch Leute gibt, die sich zu dem Blödsinn versteigen, mit gestohlenem Gelde eine ganze Reihe der schwersten Indizien wider sich herbeizuschaffen, das will mein in wichtigen Gaunerfragen allerdings etwas beschränkter Kopf nicht fassen. Das, glaube ich, gehört zum grünsten Anfängerthum. Zum Falle Biró. Diese Bürschlein bringen nicht nur Schande über ihre Familie, sondern auch Schande über die altehrwürdige Traditionen des Diebshandwerks. Und sie wollen überdies, ehe man ihnen draufgekommen, als Ehrenmänner behandelt sein. Sie lassen sich's gewöhnlich schon ein schönes Stück Geld kosten, daß sie der Kellner mindestens als „fiten" Kavalier voll nehme. Und dann kommt der Champagner und dann kommen die Buffetdamen. Man thut erst ein bischen gelangweilt, raucht egyptische Cigarretten und streckt den belackschuhten Fuß unter der Bügelfalte herausfordernd vor sich. Dann wirft man Blicke, die etwas Verstohlenes haben, auf die umherkreisende Weiblichkeit und amüsirt sich dermaßen geräuschvoll und kostspielig, daß die anwesenden Geheimpolizisten und sonstigen „Sachverständigen" die Anzeige kaum erwarten können. Der Dilettant im Nachtlokale verräth sich oft dermaßen, daß man die Anzeige manchmal gar nicht abzuwarten pflegt und den flotten Geldausgeber auf eigene Rechnung und Gefahr überführt. Jeder Gemeine hat den Marschallstab im Torniſter, meinte der große Korse. Allein wer ihn entwendet und damit vorzeitig herumfuchtelt, der avancirt nicht und bleibt eben ein Gemeiner. Der Veßprémer Ausflügler wird im Defraudantenheer auch nie Marschall werden, glaube ich. Worüber man sich eigentlich freuen sollte . . .

R—ó.

Das neue Heim des Vereins junger Kaufleute.

Zur morgigen Eröffnung.

Der Verein junger Kaufleute, eine der ältesten kommerziellen Körperschaften der Hauptstadt, rüstet zu einer großangelegten Feier, zur Eröffnung seines neuen Heims, eines in der Molnárgasse gelegenen vier Stockwerke hohen modernen Prachtbaues. Mit einem Kostenaufwand von mehr als einer Viertelmillion Kronen ist dieser Bau errichtet worden, und ein Rundgang überzeugt den Besucher, daß das neue Heim des Vereins junger Kaufleute dazu berufen ist, den Vereinsmitgliedern, namentlich den unverheiratheten, als ein Aufenthaltsort zu dienen, wo sie Alles finden, was dazu beitragen kann, ihnen Unterhaltung, Zerstreuung und Belehrung zu bieten. Das zweite, dritte und vierte Stockwerk ist an Parteien vermiethet, während die im Erdgeschoß und im ersten Stockwerk gelegenen Räume den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Es sind lauter große, elegant und bequem eingerichtete Säle, die vollends ihren Zweck erfüllen. Im ersten Stock befindet sich der Lesesaal, wo außer in- und ausländischen Zeitungen den Besuchern auch eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung steht. In dem anstoßenden Saal wird in den Abendstunden Unterricht in ungarischer und deutscher Sprache, kaufmännischer Korrespondenz und anderen kommerziellen Lehrgegenständen ertheilt, um auf diese Weise den jungen Leuten Gelegenheit zu bieten, sich die für ihr Fach erforderlichen Kenntnisse zu erwerben und entsprechend zu erweitern. Im Erdgeschoß liegt der elegant eingerichtete Speisesaal, der mehreren hundert Personen Raum gewährt. Vereinsmitglieder erhalten hier zu dem unglaublich billigen Preise von je einer Krone ein aus drei Gängen bestehendes Mittag- und Nachtmahl. Die Leitung des Vereins war von dem Bestreben geleitet, den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, den Kampf gegen die allgemeine Theuerung mit Erfolg aufnehmen zu können und ihnen die Existenz zu erleichtern. Der Festsaal, in dessen Mittelwand in einem prächtigen Goldrahmen das lebensgroße Bildniß des Königs prangt, das sogenannte Künstlerzimmer, in dem in den Wintermonaten gesellschaftliche Veranstaltungen abgehalten werden, ferner ein Billardsaal und die Bureaulokalitäten ergänzen die für die Zwecke des Vereins bestimmten Lokalitäten. Auch von außen präsentirt sich der Bau gefällig und geschmackvoll und reiht sich den übrigen in der nächsten Umgebung gelegenen Neubauten würdig an.

Anläßlich der morgen stattfindenden Einweihung des neuen Heims, die im Rahmen einer Festsitzung vor sich gehen wird, dürfte es von Interesse sein, auf die Geschichte des Vereins, der heute mehr als 1200 Mitglieder zählt, einen Rückblick zu werfen. Er wurde im Jahre 1866 über Anregung Ladislaus Kemény's von elf jungen Leuten, Julius Fabian, Karl Flittner, Franz Imrédy, Joseph Litassy, Sigmund Németh, Friedrich Podhorßky, Ludwig Keller, August Korény, Béla Szilády, Joseph Tétsy und Ferdinand Tettei gegründet, zu dem ausgesprochenen Zweck, den Korpsgeist der kaufmännischen Jugend zu pflegen, ihre Interessen zu wahren und zur Verbreitung der allgemeinen Bildung beizutragen. Das Projekt der Gründung wurde von dem damaligen Bürgermeister Leopold Rottenbiller unterstützt, der in einer vom 30. November 1865 datirten, an die Statthalterei gerichteten Eingabe die Genehmigung der Statuten befürwortet, mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß der Verein sich mit politischen Fragen nicht beschäftigen werde. Wenige Wochen später langte die Genehmigung herab. Das erste Lokal befand sich im Hause Waitznergasse Nr. 14, wo damals das „Café Egger" existirte. Die konstituirende Generalversammlung fand am 11. Februar 1866 statt, in welcher der damalige Professor der Handelsakademie und spätere Direktor der Pester Ungarischen Kommerzialbank Vinzenz Weninger zum Vereinspräsidenten gewählt wurde. Nun begann der Verein seine Thätigkeit, nachdem er, um sich in den Besitz der erforderlichen Geldmittel zu setzen, auf dem Subskriptionswege 560 Gulden gesammelt hatte. Unter den Spendern finden wir die heute noch existirenden Firmen Kochmeister, Heinrich, Wodianer, Schopper und Andere, deren damalige Chefs für die Zwecke des Vereins 20—50 Gulden spendeten! Von dieser Zeit an entwickelte sich der Verein zusehends und seine jeweilige Leitung war stets von dem aufrichtigen Bestreben erfüllt, alle das Wohl der kaufmännischen Jugend betreffenden Fragen im Vereine mit den Chefs zu lösen. Sozialistischen Strömungen hat sich der Verein stets fern gehalten, und die Erfolge, die er im Laufe der vielen Jahre erreicht hat, sind die Früchte harter ehrlicher Kämpfe. Einen besonderen Aufschwung nahm der Verein unter der Präsidentschaft des berühmten Nationalökonomen Eduard Horn, der nach dem Tode Weninger's zum Präsidenten gewählt wurde, unter dessen Leitung englische und französische Lehrkurse ins Leben gerufen wurden; jeder Theilnehmer bezahlte damals für die Theilnahme an diesen Lehrkursen — zwei Gulden. Eine schwere Krise hatte der Verein in den Jahren 1873—1879 — zur Zeit der großen finanziellen Krise — zu bestehen, allein der Thatkraft der Leitung und der Mitglieder gelang es, den weiteren Bestand zu sichern. Auch seither hatte der Verein so manchen Kampf zu bestehen, aber aus jedem Kampf ging er neugestärkt hervor. Heute gehört er zu den blühendsten und einflußreichsten kommerziellen Vereinigungen, der über ein eigenes sehr beträchtliches Vermögen verfügt. An allen Aktionen zum Wohle der kaufmännischen Jugend hat der Verein werkthätig theilgenommen, namentlich an den Kämpfen um die Erlangung der Sonntagsruhe. Seit Jahren wirkt der Verein im Interesse des Zustandekommens eines Pensionsvereins und der gesetzlichen Regelung der Sperrstunde, und er hofft, daß er Hand in Hand mit den übrigen interessirten Körperschaften zur Verwirklichung dieser Pläne beitragen wird.

Seit zwölf Jahren steht Herr Soma Wolak an der Spitze der Gesellschaft, und sein Verdienst ist es in erster Reihe, daß der Verein seither stets im Interesse der kaufmännischen Jugend thätig war. Das morgige Fest, das der Leitung verdiente Ehrungen bringen wird, bietet sichere Gewähr dafür, daß die Gesellschaft junger Kaufleute auch in der Zukunft blühen und gedeihen wird.

j. m.

Männer- und Frauentreue.

— Die ewig aktuelle Frage. —

Ist Treue eine männliche oder eine weibliche Eigenschaft? Sind Frauen treuer als Männer oder ist es umgekehrt der Fall? Dies sollen keine Rundfragen sein, die Jeder seinem Temperamente und seinen Erfahrungen entsprechend beantworten könnte, da aber dieser Tage, anknüpfend an den Verkauf des Tolstoi'schen Besitzes, an das Erscheinen der „Erinnerungen" des Kammerdieners König Leopold's und die Gerüchte über Baronin Vaughan und Madame Curie gar so viel über Treue und Pietät raisonnirt wurde, möge es gestattet sein, einmal auch über dieses Thema zu sprechen. Es handelt sich zwar dabei um keine „Soziale Frage" oder „Probleme", aber das Thema ist immerhin interessant genug und berührt uns sicherlich sehr oft näher, als manches viel umstrittene Problem. Denn, „die Treue, sie ist kein leerer Wahn", von ihr hängt in den meisten Fällen unser Lebensglück, unsere persönliche Sicherheit und die Sicherheit des Eigenthums ab, und da erscheint es wirklich nicht als müßiger Zeitvertreib, wenn wir es versuchen, uns über diesen Begriff Klarheit zu verschaffen.

Vor Allem müssen wir uns freilich zugestehen daß die Treue nicht allein eine menschliche Eigenschaft sein kann, sondern daß auch sehr viele Thiere treu sind. Hunde zum Beispiel sind bekanntlich in der Regel treu, und Pferde, ja selbst gezähmte Raubthiere bekunden oft eine Treue, die jene vieler Menschen weit übertrifft. Aber das Thier denkt nicht und kann nicht denken. Sein ganzes psychisches Vermögen besteht darin, daß es sich instinktmäßig erinnert, daß es Nahrung und Unterkunft erhält, belohnt oder bestraft wird, und dies prägt sich instinktmäßig in seine Erinnerung ein, verdichtet sich zur Dankbarkeit, die sich dann in derselben Weise, das heißt völlig unbewußt, in Treue äußert. Ein Thier ist eben treu, weil es nicht anders sein kann. Es fehlt ihm die Kraft und die Fähigkeit, seinen Erhalter zu beurtheilen, es empfindet nur dessen Handlungen ihm gegenüber und lohnt sie ihm gewissermaßen mit seiner Treue. Man sagt zwar, Hunde erkennen den guten Menschen, aber dieser Behauptung steht die Erfahrung gegenüber, daß ganz niedrig stehenden Menschen, ja sogar Dieben, Räubern und Mördern ihre Hunde treu ergeben sind.

Wie werthvoll also auch dem Menschen das treue Thier ist, dem Werthe, den Menschentreue besitzt, kommt sie nicht nahe. Nur kommt es auch hiebei auf die Ursache der Treue und auf ihre zahllosen Nuancen an, um sie uns mehr oder weniger werthvoll zu machen, uns zu beglücken oder auch zur Last zu werden. So kommen bei der Treue des Dieners diese Nebenumstände und Ursachen gar nicht in Betracht. Es genügt, wenn er unser Eigenthum respektirt und uns ein gewisses Maß von Anhänglichkeit entgegenbringt. Und wir lohnen ihm dies dadurch, daß wir seine Rechte respektiren, unsere Pflicht ihm gegenüber erfüllen, mit einem Worte, ihn gut behandeln, und schätzen auch unser humanes Vorgehen dem Diener gegenüber in der Regel höher ein als dessen Treue. Und das hat auch seine guten Ursachen. Die Treue des Dieners ist die Treue der Pflicht; sie erscheint uns nicht als Geschenk, nicht als ein Preis, um den wir erst kämpfen oder den wir „verdienen" müssen, sondern als etwas Selbstverständliches, auf das wir ein Recht zu haben meinen und das wir zu fordern berechtigt sind. Aus derselben Ursache ließe sich vielleicht auch die Gleichgiltigkeit erklären, mit der Eheleute, Eltern, Kinder und Geschwister die gegenseitige Treue entgegennehmen, und der Zorn, in den sie über die „Pflichtverletzung" gerathen, wenn sie den Beweis einer Untreue erhalten. Denn bei diesen Verhältnissen ist die Treue das Fundament der Beziehungen zu einander, wie denn ja überhaupt „auf Treu und Glauben" Handel und Wandel unseres Daseins im Grunde genommen beruht. Strichen wir also diesen Begriff aus unserem Denkvermögen, so wären mit einem Male alle unsere Existenzbedingungen gefährdet, ja sogar unmöglich geworden.

Aber so wichtig auch die Treue aus Pflichtgefühl ist, die — um mit Theodor Vischer zu reden — sich wie das Moralische von selbst versteht, wahrhaft beglücken und den inneren Werth des Lebens erhöhen kann nur diejenige Treue, die uns spontan, aus dem Gefühle der Liebe heraus und mit dem vollen Bewußtsein eines urtheilsfähigen Intellekts geschenkt wird. Denn diese Treue hat nichts mit der Instinkttreue des Thieres, nichts mit der Pflichttreue des Dieners, nichts mit der Verwandten- oder ehelichen Treue gemein, sondern ist als eine Inkarnation der beständigen Zuneigung zu beurtheilen, die wir persönlich zu erringen und zu erhalten im Stande sind. Und darum bedeutet auch für unser Glücksempfinden diese Treue eines Menschen, zu welcher weder Konvention, noch Gesetz, Familienbande oder Dankbarkeit zwingen, viel mehr als jene Treue, die wir ganz richtig als eine moralische bezeichnen können.

Wollen wir also erfahren, ob der Mann oder die Frau treuer ist, so müßten wir eigentlich nur die freiwillige Treue in Betracht ziehen, die einzig und allein von dem Motiv geleitet wird, daß der Betreffende nur mit dem Menschen gut leben kann, dem er treu ist. Er ist also treu, weil er neben keinem anderen Menschen sich so glücklich fühlt, und zu dieser Treue, glaube ich, ist der Mann fähiger als die Frau. Eine Frau wird von so vielen und vielerlei Rücksichten verleitet, treu zu bleiben, sie hat so selten Gelegenheit, einzig und allein ihren Gefühlen zu gehorchen, daß selbst dort, wo sie, wie der Mann, sich selbst zuliebe treu ist, doch noch selbstlose Motive mitspielen. Hält aber der Mann treu zu einer Frau, mit der ihn weder Gesetz noch materielle Interessen verbinden, so geschieht es sicherlich nur darum, weil ihm keine andere Frau besser gefällt. Hindert ihn doch die pflichtgemäße Treue niemals daran, seiner Frau gelegentlich untreu zu werden oder die Geliebte zu verlassen, und nur der Mangel an Temperament oder Gelegenheit sind in der Regel die Ursache, daß er auch ohne die ihn völlig ausfüllende Befriedigung einer Frau treu bleibt.

Aber das verhindert den Mann doch nicht, von seiner Frau oder seiner Geliebten unbedingte Treue zu fordern. Boccaccio singt zwar „Hab' ich nur Deine Liebe, die Treu' begehr' ich nicht", im Leben betrachten es jedoch selbst die Boccaccios als selbstverständlich, daß ihre Frauen „nicht begehren nach einem anderen Manne". Ob der Mann diese Treue verdient, ob die Frau es vermag, treu zu sein und ob sie nicht eine Menge Gelegenheiten zur Untreue verlocken, danach fragt er nicht. Er hat sich den bequemen Grundsatz zurechtgelegt, daß der Mann der Abwechslung bedarf und nicht treu sein kann, die Frau aber die Abwechslung nicht benöthige und treu sein muß. Und er hat damit erreicht, was er erreichen wollte. Die Frau ist treuer als der Mann, aber nicht immer nur deshalb, weil der Mann, dem sie treu ist, ihr ganzes Sein ausfüllt und sie völlig befriedigt, sondern weil sie Sitte, gesellschaftliche Anschauungen, ihr Physikum, ökonomische Verhältnisse und manchesmal auch der Mangel an Gelegenheit zur Untreu, daran verhindern, untreu zu sein.

Nun merke ich aber, daß ich bei dem Bestreben, Klarheit über den Unterschied zwischen Männer- und Frauentreue zu erlangen, auf — Seitenwege gerathe. Und das soll man doch nicht, wenn man von der Treue, „der Tugenden höchsten" spricht.

Malvi Fuchs.

Das neue Heim des Vereins junger Kaufleute.

Zur morgigen Eröffnung.

Der Verein junger Kaufleute, eine der ältesten kommerziellen Körperschaften der Hauptstadt, rüstet zu einer großangelegten Feier, zur Eröffnung seines neuen Heims, eines in der Molnárgasse gelegenen vier Stockwerke hohen modernen Prachtbaues. Mit einem Kostenaufwand von mehr als einer Viertelmillion Kronen ist dieser Bau errichtet worden, und ein Rundgang überzeugt den Besucher, daß das neue Heim des Vereins junger Kaufleute dazu berufen ist, den Vereinsmitgliedern, namentlich den unverheiratheten, als ein Aufenthalsort zu dienen, wo sie Alles finden, was dazu beitragen kann, ihnen Unterhaltung, Zerstreuung und Belehrung zu bieten. Das zweite, dritte und vierte Stockwerk ist an Parteien vermiethet, während die im Erdgeschoß und im ersten Stockwerk gelegenen Räume den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Es sind lauter große, elegant und bequem eingerichtete Säle, die vollends ihren Zweck erfüllen. Im ersten Stock befindet sich der Lesesaal, wo außer in- und ausländischen Zeitungen den Besuchern auch eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung steht. In dem anstoßenden Saal wird in den Abendstunden Unterricht in ungarischer und deutscher Sprache, kaufmännischer Korrespondenz und anderen kommerziellen Lehrgegenständen ertheilt, um auf diese Weise den jungen Leuten Gelegenheit zu bieten, sich die für ihr Fach erforderlichen Kenntnisse zu erwerben und entsprechend zu erweitern. Im Erdgeschoß liegt der elegant eingerichtete Speisesaal, der mehreren hundert Personen Raum gewährt. Vereinsmitglieder erhalten hier zu dem unglaublich billigen Preise von je einer Krone ein aus drei Gängen bestehendes Mittag- und Nachtmahl. Die Leitung des Vereins war von dem Bestreben geleitet, den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, den Kampf gegen die allgemeine Theuerung mit Erfolg aufnehmen zu können und ihnen die Existenz zu erleichtern. Der Festsaal, in dessen Mittelwand in einem prächtigen Goldrahmen das lebensgroße Bildniß des Königs prangt, das sogenannte Künstlerzimmer, in dem in den Wintermonaten gesellschaftliche Veranstaltungen abgehalten werden, ferner ein Billardsaal und die Bureaulokalitäten ergänzen die für die Zwecke des Vereins bestimmten Lokalitäten. Auch von außen präsentirt sich der Bau gefällig und geschmackvoll und reiht sich den übrigen in der nächsten Umgebung gelegenen Neubauten würdig an.

Anläßlich der morgen stattfindenden Einweihung des neuen Heims, die im Rahmen einer Festsitzung vor sich gehen wird, dürfte es von Interesse sein, auf die Geschichte des Vereins, der heute mehr als 1200 Mitglieder zählt, einen Rückblick zu werfen. Er wurde im Jahre 1866 über Anregung Ladislaus Kemény's von elf jungen Leuten, Julius Fabian, Karl Flittner, Franz Imrédy, Joseph Litassy, Sigmund Németh, Friedrich Podhorßky, Ludwig Keller, August Korény, Béla Szilády, Joseph Tétsy und Ferdinand Tettei gegründet, zu dem ausgesprochenen Zweck, den Korpsgeist der kaufmännischen Jugend zu pflegen, ihre Interessen zu wahren und zur Verbreitung der allgemeinen Bildung beizutragen. Das Projekt der Gründung wurde von dem damaligen Bürgermeister Leopold Rottenbiller unterstützt, der in einer vom 30. November 1865 datirten, an die Statthalterei gerichteten Eingabe die Genehmigung der Statuten befürwortet, mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß der Verein sich mit politischen Fragen nicht beschäftigen werde. Wenige Wochen später langte die Genehmigung herab. Das erste Lokal befand sich im Hause Waitznergasse Nr. 14, wo damals das „Café Egger" existirte. Die konstituirende Generalversammlung fand am 11. Februar 1866 statt, in welcher der damalige Professor der Handelsakademie und spätere Direktor der Pester Ungarischen Kommerzialbank Vinzenz Weninger zum Vereinspräsidenten gewählt wurde. Nun begann der Verein seine Thätigkeit, nachdem er, um sich in den Besitz der erforderlichen Geldmittel zu setzen, auf dem Subskriptionswege 560 Gulden gesammelt hatte. Unter den Spendern finden wir die heute noch existirenden Firmen Kochmeister, Heinrich, Wodianer, Schopper und Andere, deren damalige Chefs für die Zwecke des Vereins 20—50 Gulden spendeten! Von dieser Zeit an entwickelte sich der Verein zusehends und seine jeweilige Leitung war stets von dem aufrichtigen Bestreben erfüllt, alle das Wohl der kaufmännischen Jugend betreffenden Fragen im Vereine mit den Chefs zu lösen. Sozialistischen Strömungen hat sich der Verein stets fern gehalten, und die Erfolge, die er im Laufe der vielen Jahre erreicht hat, sind die Früchte harter ehrlicher Kämpfe. Einen besonderen Aufschwung nahm der Verein unter der Präsidentschaft des berühmten Nationalökonomen Eduard Horn, der nach dem Tode Weninger's zum Präsidenten gewählt wurde, unter dessen Leitung englische und französische Lehrkurse ins Leben gerufen wurden; jeder Theilnehmer bezahlte damals für die Theilnahme an diesen Lehrkursen — zwei Gulden. Eine schwere Krise hatte der Verein in den Jahren 1873—1879 — zur Zeit der großen finanziellen Krise — zu bestehen, allein der Thatkraft der Leitung und der Mitglieder gelang es, den weiteren Bestand zu sichern. Auch seither hatte der Verein so manchen Kampf zu bestehen, aber aus jedem Kampf ging er neugestärkt hervor. Heute gehört er zu den blühendsten und einflußreichsten kommerziellen Vereinigungen, der über ein eigenes sehr beträchtliches Vermögen verfügt. An allen Aktionen zum Wohle der kaufmännischen Jugend hat der Verein werkthätig theilgenommen, namentlich an den Kämpfen um die Erlangung der Sonntagsruhe. Seit Jahren wirkt der Verein im Interesse des Zustandekommens eines Pensionsvereins und der gesetzlichen Regelung der Sperrstunde, und er hofft, daß er Hand in Hand mit den übrigen interessirten Körperschaften zur Verwirklichung dieser Pläne beitragen wird.

Seit zwölf Jahren steht Herr Soma Wolak an der Spitze der Gesellschaft, und sein Verdienst ist es in erster Reihe, daß der Verein seither stets im Interesse der kaufmännischen Jugend thätig war. Das morgige Fest, das der Leitung verdiente Ehrungen bringen wird, bietet sichere Gewähr dafür, daß die Gesellschaft junger Kaufleute auch in der Zukunft blühen und gedeihen wird.

j. m.

Männer- und Frauentreue.

— Die ewig aktuelle Frage. —

Ist Treue eine männliche oder eine weibliche Eigenschaft? Sind Frauen treuer als Männer oder ist es umgekehrt der Fall? Dies sollen keine Rundfragen sein, die Jeder seinem Temperamente und seinen Erfahrungen entsprechend beantworten könnte, da aber dieser Tage, anknüpfend an den Verkauf des Tolstoi'schen Besitzes, an das Erscheinen der „Erinnerungen" des Kammerdieners König Leopold's und die Gerüchte über Baronin Vaughan und Madame Curie gar so viel über Treue und Pietät raisonnirt wurde, möge es gestattet sein, einmal auch über dieses Thema zu sprechen. Es handelt sich zwar dabei um keine „Soziale Frage" oder „Probleme", aber das Thema ist immerhin interessant genug und berührt uns sicherlich sehr oft näher, als manches viel umstrittene Problem. Denn, „die Treue, sie ist kein leerer Wahn", von ihr hängt in den meisten Fällen unser Lebensglück, unsere persönliche Sicherheit und die Sicherheit des Eigenthums ab, und da erscheint es wirklich nicht als müßiger Zeitvertreib, wenn wir es versuchen, uns über diesen Begriff Klarheit zu verschaffen.

Vor Allem müssen wir uns freilich zugestehen daß die Treue nicht allein eine menschliche Eigenschaft sein kann, sondern daß auch sehr viele Thiere treu sind. Hunde zum Beispiel sind bekanntlich in der Regel treu, und Pferde, ja selbst gezähmte Raubthiere bekunden oft eine Treue, die jene vieler Menschen weit übertrifft. Aber das Thier denkt nicht und kann nicht denken. Sein ganzes psychisches Vermögen besteht darin, daß es sich instinktmäßig erinnert, daß es Nahrung und Unterkunft erhält, belohnt oder bestraft wird, und dies prägt sich instinktmäßig in seine Erinnerung ein, verdichtet sich zur Dankbarkeit, die sich dann in derselben Weise, das heißt völlig unbewußt, in Treue äußert. Ein Thier ist eben treu, weil es nicht anders sein kann. Es fehlt ihm die Kraft und die Fähigkeit, seinen Erhalter zu beurtheilen, es empfindet nur dessen Handlungen ihm gegenüber und lohnt sie ihm gewissermaßen mit seiner Treue. Man sagt zwar, Hunde erkennen den guten Menschen, aber dieser Behauptung steht die Erfahrung gegenüber, daß ganz niedrig stehenden Menschen, ja sogar Dieben, Räubern und Mördern ihre Hunde treu ergeben sind.

Wie werthvoll also auch dem Menschen das treue Thier ist, dem Werthe, den Menschentreue besitzt, kommt sie nicht nahe. Nur kommt es auch hiebei auf die Ursache der Treue und auf ihre zahllosen Nuancen an, um sie uns mehr oder weniger werthvoll zu machen, uns zu beglücken oder auch zur Last zu werden. So kommen bei der Treue des Dieners diese Nebenumstände und Ursachen gar nicht in Betracht. Es genügt, wenn er unser Eigenthum respektirt und uns ein gewisses Maß von Anhänglichkeit entgegenbringt. Und wir lohnen ihm dies dadurch, daß wir seine Rechte respektiren, unsere Pflicht ihm gegenüber erfüllen, mit einem Worte, ihn gut behandeln, und schätzen auch unser humanes Vorgehen dem Diener gegenüber in der Regel höher ein als dessen Treue. Und das hat auch seine guten Ursachen. Die Treue des Dieners ist die Treue der Pflicht; sie erscheint uns nicht als Geschenk, nicht als ein Preis, um den wir erst kämpfen oder den wir „verdienen" müssen, sondern als etwas Selbstverständliches, auf das wir ein Recht zu haben meinen und das wir zu fordern berechtigt sind. Aus derselben Ursache ließe sich vielleicht auch die Gleichgiltigkeit erklären, mit der Eheleute, Eltern, Kinder und Geschwister die gegenseitige Treue entgegennehmen, und der Zorn, in den sie über die „Pflichtverletzung" gerathen, wenn sie den Beweis einer Untreue erhalten. Denn bei diesen Verhältnissen ist die Treue das Fundament der Beziehungen zu einander, wie denn ja überhaupt „auf Treu und Glauben" Handel und Wandel unseres Daseins im Grunde genommen beruht. Strichen wir also diesen Begriff aus unserem Denkvermögen, so wären mit einem Male alle unsere Existenzbedingungen gefährdet, ja sogar unmöglich geworden.

Aber so wichtig auch die Treue aus Pflichtgefühl ist, die — um mit Theodor Vischer zu reden — sich wie das Moralische von selbst versteht, wahrhaft beglücken und den inneren Werth des Lebens erhöhen kann nur diejenige Treue, die uns spontan, aus dem Gefühle der Liebe heraus und mit dem vollen Bewußtsein eines urtheilsfähigen Intellekts geschenkt wird. Denn diese Treue hat nichts mit der Instinkttreue des Thieres, nichts mit der Pflichttreue des Dieners, nichts mit der Verwandten- oder ehelichen Treue gemein, sondern ist als eine Inkarnation der beständigen Zuneigung zu beurtheilen, die wir persönlich zu erringen und zu erhalten im Stande sind. Und darum bedeutet auch für unser Glücksempfinden diese Treue eines Menschen, zu welcher weder Konvention, noch Gesetz, Familienbande oder Dankbarkeit zwingen, viel mehr als jene Treue, die wir ganz richtig als eine moralische bezeichnen können.

Wollen wir also erfahren, ob der Mann oder die Frau treuer ist, so müßten wir eigentlich nur die freiwillige Treue in Betracht ziehen, die einzig und allein von dem Motiv geleitet wird, daß der Betreffende nur mit dem Menschen gut leben kann, dem er treu ist. Er ist also treu, weil er neben keinem anderen Menschen sich so glücklich fühlt, und zu dieser Treue, glaube ich, ist der Mann fähiger als die Frau. Eine Frau wird von so vielen und vielerlei Rücksichten verleitet, treu zu bleiben, sie hat so selten Gelegenheit, einzig und allein ihren Gefühlen zu gehorchen, daß selbst dort, wo sie, wie der Mann, sich selbst zuliebe treu ist, doch noch selbstlose Motive mitspielen. Hält aber der Mann treu zu einer Frau, mit der ihn weder Gesetz noch materielle Interessen verbinden, so geschieht es sicherlich nur darum, weil ihm keine andere Frau besser gefällt. Hindert ihn doch die pflichtgemäße Treue niemals daran, seiner Frau gelegentlich untreu zu werden oder die Geliebte zu verlassen, und nur der Mangel an Temperament oder Gelegenheit sind in der Regel die Ursache, daß er auch ohne die ihn völlig ausfüllende Befriedigung einer Frau treu bleibt.

Aber das verhindert den Mann doch nicht, von seiner Frau oder seiner Geliebten unbedingte Treue zu fordern. Boccaccio singt zwar „Hab' ich nur Deine Liebe, die Treu' begehr' ich nicht", im Leben betrachten es jedoch selbst die Boccaccios als selbstverständlich, daß ihre Frauen „nicht begehren nach einem anderen Manne". Ob der Mann diese Treue verdient, ob die Frau es vermag, treu zu sein und ob sie nicht eine Menge Gelegenheiten zur Untreue verlocken, danach fragt er nicht. Er hat sich den bequemen Grundsatz zurechtgelegt, daß der Mann der Abwechslung bedarf und nicht treu sein kann, die Frau aber die Abwechslung nicht benöthige und treu sein muß. Und er hat damit erreicht, was er erreichen wollte. Die Frau ist treuer als der Mann, aber nicht immer nur deshalb, weil der Mann, dem sie treu ist, ihr ganzes Sein ausfüllt und sie völlig befriedigt, sondern weil sie Sitte, gesellschaftliche Anschauungen, ihr Physikum, ökonomische Verhältnisse und manchesmal auch der Mangel an Gelegenheit zur Untreu, daran verhindern, untreu zu sein.

Nun merke ich aber, daß ich bei dem Bestreben, Klarheit über den Unterschied zwischen Männer- und Frauentreue zu erlangen, auf — Seitenwege gerathe. Und das soll man doch nicht, wenn man von der Treue, „der Tugenden höchsten" spricht.

Malvi Fuchs.

Offener Sprechsaal.*)



Guter photographischer Apparat
jetzt das willkommenste Weihnachts-Geschenk!
Reichste Auswahl v. Apparaten in Preislagen v. K 20.— bis K 500.— bei **A. Moll**, k. u. k. Hofl., **Wien**, I., Tuchlauben 9. Auf Wunsch illustrirte Preisliste franko.

Kauft
Petersburger Gummischuhe
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat
Nur echt mit Dreieck- 1860 T.R.A.P.M. С.ПЕТЕРБУРГЪ Marke auf der Sohle.

Grosses Lager von Petersburger Galosohen mit Dreieck-Marke bei
Schottola Ernő
Budapest, Váczi-körut 13.

Die
Ungarische Aktiengesellschaft
für
Brauerei- und Kellerei-Artikel
(vorm. Bedő & Comp.)
hat ihre neuen Bureaux u. Geschäftslokalitäten
V., Hold-utcza 15
bezogen, wo sämmtliche Bedarfsartikel für Brauereien-, Bierdepositeure und Weinhändler stets auf Lager preiswerth zu haben sind. Telefon: 173—40.

Parterre Lokal
mit 4 Gassen-Oeffnungen, Eingang Teréz-körut und Gyár-utcza, Grundfläche cca 800 m², geeignet für Geschäftslokal, Bureau oder Magazin, **sofort zu übergeben.** Telefon 76—48 und 132—50.

Urasági lakás
a Krisztina-téri villamos megálló közvetlen közelében (1 percz), I. ker., Ag-utcza 3 (villanegyed) kiadó **1912. május 1-ére 6 szoba,** hall, télikert, öltözőszoba, tálaló, nagy erkély és kertbe nyiló veranda, központi fütés, melegvizszolgáltatás, villany, gáz, elegánsan és minden komforttal berendezve. Ugyanott **3 szobás** elegáns garçonlakás kertbe nyiló nagy nyitott és fedett erkélyivel, központi fütés, minden kényelemmel berendezve, esetleg gyermektelen házaspár részére. Bővebb felvilágositást nyujt a tulajdonos, telefon 139—10, vagy Jansky és Szivessy épitészek, I., Fehérvári-ut 30—32. Telefon 152—02, hol a tervek is megtekinthetők.

Téli fürdőkura. A budai Szt.-Lukácsfürdő Nagy szállodájában és Thermal-szállodájában olcsó lakás jeljes ellátással. Minden szobából fütött folyosók vezetnek a gyógyfürdőkhöz. Természetes forró-meleg kénes források, iszapfürdők, iszapborogatások. RADIUM EMANATORIUM.
Prospektust küld a
Szt.-Lukácsfürdő Részv.-társ. Budapest.

Weihnachts-Ausstellung 1911
Wir beehren uns anzuzeigen dass wir die Adaptirungsarbeiten unserer grossangelegten neuen Lokalitäten beendet haben.
Wir bitten von unserer neuen Adresse
VII., Rákóczi-ut Nr. 60 (eigenes Haus)
gefl. Notitz zu nehmen, wo wir unsere bestbekannten Fabrikate sämmtlicher Streich-, Blas- u. Schlag-Instrumente, wie Cymbale eigener Erfindung und Klaviere in noch grösserer Auswahl denn bisher führen.
Kataloge auf Wunsch gratis und franko.
Ármin Sternberg und Bruder
K. u. k. Hof-Musikinstrumentenfabrik.

Irodatisztviselőt,
csakis hosszabb gyakorlattal, felvesz **Fischer és Kohn czég, V., Erzsébet-tér 12.**

Seit 25 Jahren bestehendes
Spezerei- und Gemischtwaarengeschäft in der Nähe von Budapest, engros und detail, mit Branntweinverschleiss und mit Essigfabrik verbunden, sichere lukrative Existenz, ist auch getheilt, unter günstigen Bedingungen anderer Unternehmung wegen zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter „Sicherer Erfolg" an **Blockner's** Annoncenbureau, Semmelweis-utcza 4.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Mme. Schagrin
Damenhutsalon I. Ranges
Koronaherczeg-utcza 5,
Pariser Modelle unter dem Einkaufspreis und im eigenen Atelier erzeugte Hüte zum Kostenpreis.

GEISTIG und KÖRPERLICH
überangestrengte Personen finden in dem hoch wissenschaftlichen und von ersten Professoren empfohlenen **Muiracithin** ein gutes Kräftigungsmittel. Das Muiracithin hat sich laut ärztlicher und privater Beobachtung bereits seit Jahren bei vorzeitigen Schwächezuständen der Herren, Depressionen, Unlustgefühl, allgemein-neurasthenischen Beschwerden als wirksam und empfehlenswerth erwiesen. Umfangreiche Literatur mit Gutachten von Professoren etc. kostenlos. Imitationen und Ersatzpräparate weise man zurück
Kontor chem. Präparate, Berlin C 2|4.
Generaldepot: **Hirschen-Apoth. Wien 7, Westbahnstr. 19**

Minden külön értesités helyett.

Fájdalmas megadással jelentjük a legjobb férj, apa, após, nagyapa

Sárkány Dezső

fővárosi czipökereskedő, székesfőv. választmányi tag

folyó hó 1-én életének 62-ik, boldog házasságának 32-ik évében rövid szenvedés után történt gyászos elhunytát.

Drága halottunkat **folyó hó 3-án, vasárnap, délután 2 órakor** a gyászházból: **VII. ker., Rombach-utcza 1/B** kisérjük örök nyugalomra a rákoskereszturi izraelita temetőbe.

Budapest, 1911. évi deczember hó 2-án.

Özv. Sárkány Dezsőné szül. **Lőwy Róza,** neje.
Dr. Zahlerné Sárkány Ilonka, Somogyiné Sárkány Etelka, Sárkány Árpád, Sárkány Géza, gyermekei.
Dr. Zahler Emil, veje.
Sárkány Árpádné szül. **Bauer Elza,** menye.
Erzsike, Magduska, Márta, unokái.

Budakeszi izr. Imaegyesület mély fájdalommal jelenti, hogy buzgó előljáró-tagja

Sárkány Dezső ur

f. hó 1-én elhunyt.

Kéretnek a t. tagok, hogy a f. hó 3-iki d. u. 2 órai végtisztességen megjelenni sziveskedjenek.

A temetés a Rombach-utcza 1/b alatti gyászházból történik.

Az előljáróság.

Minden külön értesités helyett!

Özv. **Naszályi Sándorné** szül. **Hannover Gizella** a maga, valamint Bandika fia és alulirottak nevében, fájdalomtól megtört szivvel jelenti, hogy a legjobb férj, apa, fiu, vő, testvér, sógor és rokon

NASZÁLYI SÁNDOR

f. hó 1-én életének 42-ik évében jobblétre szenderült.

Hült tetemeit f. hó 3-án, vasárnap, délután 3 órakor kisérjük az ujpesti izr. temető halottas házából örök nyugalomra.

Budapesten, 1911. évi deczember havában.

Áldás és béke lengjen porai felett.

Özv. **Nasser Mári** anyja, özv. **Hannover Dávidné** anyósa, **Nasser Samu** és neje, **Nasser Manó, Naszályi József** és neje, **Nasser Lipót** és neje, **Nasser Teréz** férj. Taub Ábrahám, özv. **Sommer Samuné** szül. Nasser Janka, **Quittner Béla** és neje szül. Hannover Vilma, **Havas Rezső, Engel József** és neje szül. Hannover Ida, testvér, sógor és sógornők.

Csendes részvét és koszoruk mellőzése kéretik.

Özv. Weisz Árminné szül. **Arnstein Babetta, Weisz Jenő, Weisz Regina asszony, Vámos Ernő,** mint gyermekei, **Weisz Jenőné** szül. **Hecht Regina,** mint menye és unokái **Herceg Józsa, Margit** és **Weisz György** megtörve tudatják, hogy

Weisz Ármin ur

folyó hó 2-án életének 66-ik, boldog házasságának 37-ik évében Budapesten meghalt.

Drága halottunk földi maradványai a **VII., Dob-utca 31. sz.** gyászházból fognak deczember 3-án d. u. fél 3 órakor az uj izr. temetőben örök nyugalomra tétetni.

Budapest, 1911. december hó.

Béke hamvaira!

Statt jeder besonderen Anzeige.

Vom tiefsten Schmerz gebeugt, gibt Frau Wwe **Isidor Déry,** geb. **Jeanne** von **Buhl** im eigenen, wie auch im Namen der unterzeichneten Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden ihres geliebten Gatten, des Herrn

ISIDOR DÉRY

Ritter des Franz Joseph Ordens, Präsident des Ungar. Hauptstädt. Mühlenvereins, Generaldirektor der Louisen-Dampfmühl-Akt.-Ges. etc. etc.

der im 63. Jahres seines von segensreicher Arbeit erfüllten Lebens nach langer, schwerer Krankheit am heutigen Tage sanft entschlafen ist.

Wir geleiten unseren theuren Verstorbenen vom Trauerhause (III., Kolosy-tér, Louisen-Dampfmühle, am Sonntag, den 3. d. M., 12 Uhr Mittags, nach dem israel. Friedhofe (VIII. Bez., Salgótarjáner-strasse) zur ewigen Ruhe.

Frieden und Segen seiner Asche!

Budapest, 1. Dezember 1911.

Wwe **Dr. Josef Déry**
als Mutter.
Frau **Dr. Alexander Bredl** geb. **Eugenie Déry**
als Ziehtochter
und Gatte **Dr. Alexander Bredl,**
Dr. Emil Déry
k. u. k. Marine-Oberstabsarzt in R., und Gattin.
Karl Déry, kön. Rath-Direktor in R., und Gattin.
Wwe **Emil Guttman** geb. **Ida Déry**
als Geschwister, resp. Schwägerinen, auch im Namen ihrer Kinder, Enkel und der gesammten Verwandten.

Die Direktion und der Aufsichtsrath der Louisen-Dampfmühl-Aktien-Gesellschaft
gibt tiefbewegt Kenntniss davon, dass der verdienstvolle leitende Direktor und Direktionsrath des Unternehmens

Herr ISIDOR DÉRY

Ritter des Franz Joseph-Ordens, Präsident des Ungarischen Hauptstädtischen Mühlenvereines, Direktionsrath der Ersten Ofen-Pester Dampfmühlen-Aktien-Gesellschaft, Direktionsmitglied des Ungarischen Landesverbandes der Fabriksindustriellen etc. etc.

im 63. Jahre seines rastlos thätigen Lebens nach längerem Leiden am 1. Dezember 1911 entschlummerte.

Der Verblichene widmete während eines mehr als 4 Jahrzehnte umfassenden Zeitraumes mit unermüdlichem Eifer und beispielloser Hingabe sein ganzes Wissen und seine ganze werthvolle Thatkraft dem Unternehmen und hat sich um das Aufblühen desselben unvergängliche Verdienste erworben, welche ihm für alle Zeiten ein ehrendes pietätvolles Andenken sichern!

Budapest, den 2. Dezember 1911.

Er ruhe in Frieden!

Igaz fájdalommal, mélyen megrendülve jelentjük, hogy egyesületünk érdemekben gazdag, szeretett elnöke

Déry Izidor ur

f. hó 1-én este 7 órakor elhunyt.

Nemes lelkének minden melegével, szivének minden elárasztó jóságával szentelte életét, munkáját a hazai malomiparnak és egyesületünknek, melynek minden tagja kegyelettel és őszinte szeretettel őrzi meg kedves egyéniségének emlékét.

Temetése f. hó 3-án, vasárnap délben 12 órakor lesz a Lujza Gőzmalom Részvénytársaság malomtelepéről: Budapest, III., Kolosy-tér 1.

Budapest, 1911. deczember hó 2-án.

Magyar Fővárosi Malomegyesület.

Die Firma **Herm. Pollack's Söhne** sucht für ihre Budapester Niederlage einen geübten **Komptoiristen,** möglichst aus der Textilwaarenbranche. Der Bewerber muss die deutsche und ungarische Sprache in Wort und Schrift beherrschen und in Bureauarbeiten gut versiert sein. Offerte sind V., Arany János-utcza 15, zu adressieren.

Billig u. zweckmässig
kann nur mit den patentirten
hohlen u. einfachen „Katona"-Wänden
gebaut werden.
Prospekte und Aufklärungen ertheilt:
Aktiengesellschaft für Spezialbauten
Budapest, VII., Stefánia-ut 19. Telefon 66—27

L. FRANÇOIS & Co.
FRANÇOIS
„TRANSYLVANIA"
SEC.

EIN SCHMERZEN - RHEUMATISMUS - WUNDEN JAHR
PAPIER FAYARD
HUNDERT GRIPPE - SCHNUPFEN - HUSTEN - In allen Apotheken ERFOLG

Budapester Aktiengesellschaft ersten Ranges sucht zu sofortigem Eintritte jungen, ambitiösen
Korrespondenten,
perfekt deutsch-ungarisch. Offerte unter „Zukunft I." (31351) an **Josef Schwarz,** Annoncen-Expedition, **Budapest, Andrássy-ut 7.**

Theater, Kunst und Literatur.

* Der Umstand, daß der Direktor des Nationaltheaters, Herr Emerich Tóth, ganz gegen seine Gewohnheit, in der Hauptsaison sich auf Urlaub befindet, hat zu allerlei Vermuthungen über eine bevorstehende Direktionskrise an unserem ersten dramatischen Institut Anlaß geboten. Man sprach überall von einer tiefgehenden Verstimmung, die sich des Direktors bemächtigt haben soll, theils in Folge der Angriffe, die gegen ihn wegen des Mißerfolges der jüngstaufgeführten Novität gerichtet wurden, theils zufolge des unerquicklichen Verhältnisses, das angeblich zwischen Herrn Tóth und der ihm vorgesetzten Behörde besteht und das in unserem Blatte auch, als die Erscheinungen eines latenten Konflikts zutage traten, berührt worden war. Die Demissionsabsichten des Direktors wurden in der letzten Zeit immer häufiger ventilirt. Schließlich fanden sich einige Blätter, die den Rücktritt Emerich Tóth's als nahe bevorstehend hinstellten und als seinen Nachfolger den derzeitigen Oberregisseur des Nationaltheaters, Dr. Alexander Hevesi, bezeichneten. Ueber die Absichten des Direktors herrscht derzeit noch keine Klarheit und vom Leiter der Theaterangelegenheiten im Unterrichtsministerium ist blos die Erklärung abgegeben worden, daß ihm von einer bevorstehenden Direktionskrise im Nationaltheater nichts bekannt ist. Zu dieser Angelegenheit nimmt heute auch Oberregisseur Dr. Alexander Hevesi das Wort in einer Erklärung, in der er die seine Person betreffenden Gerüchte als böswillige Manöver bezeichnet.

* Julius Hegedüs ist — lustspieltheatermüde. So lautet die neueste Krisennachricht dieser krisenreichen Tage. Der größte Künstler des Lustspieltheaters ist seit längerer Zeit mit der Art und Weise, wie er beschäftigt wird, unzufrieden und zeigt die Geneigtheit, in der Stätte seiner künstlerischen Thätigkeit eine Veränderung eintreten zu lassen, wenn ihm hiezu die Möglichkeiten gegeben würden. Darunter meint der Künstler die Einwilligung der Direktion des Lustspieltheaters, ihn ziehen zu lassen, und dieser Konsens wäre auch unerläßlich zu seinem Abgang, da ihn noch ein auf mehrere Jahre lautender Kontrakt am Lustspieltheater festhält. Die Unzufriedenheit Hegedüs' mit seiner derzeitigen Stellung am Lustspieltheater ist schon lange kein Geheimniß mehr, und die Verstimmung des Künstlers erklärt sich aus der Thatsache, daß lange Zeit verflossen ist, ohne daß im Lustspieltheater ein Stück gegeben wurde, das Herrn Hegedüs die ihm zukommenden Bethätigungsmöglichkeiten geboten hätte. Es hat allen Anschein, daß die aus dieser Sachlage hervorgegangenen Gegensätze zwischen dem Künstler und der Direktion noch nicht ausgeglichen werden konnten, denn Hegedüs ist ebenso entschlossen, das Lustspieltheater zu verlassen, wie das Lustspieltheater in seiner Absicht unerschütterlich ist, auf dem Vertrage mit Herrn Hegedüs zu bestehen. Aus seinen Scheidungsgedanken macht der Künstler kein Hehl, unterläßt es jedoch nicht, zu betonen, daß er die bindende Kraft seines Vertrages respektirt und blos an eine gegenseitige Lösung der beiderseitigen Verpflichtungen denkt. In Verbindung mit den Nachrichten vom Austritte Hegedüs' aus dem Verbande des Lustspieltheaters wird auch das Gerücht von seiner angeblichen Designirung zum zukünftigen Direktor des Nationaltheaters kolportirt. Hegedüs gibt zu, daß diese Gerüchte in Schauspielerkreisen lancirt wurden, insbesondere in Verbindung mit dem Entwurf des Sozietärsystems, das das Mitglied des Nationaltheaters Eugen Iványi dem Unterrichtsministerium in Vorschlag gebracht hat. Offizielle Unterhandlungen haben jedoch noch nicht stattgefunden, auch ist ihm ein konkreter Antrag bisher noch nicht gestellt worden. Der Künstler erklärt schließlich, daß die letzterwähnten Gerüchte nicht von ihm herrühren.

* Im Leopoldstädter Kasino fand heute die erste Künstlersoirée in dieser Saison statt, für welche auch diesmal eine Anzahl erstrangiger künstlerischer Kräfte aufgeboten war. Das lebhafteste Interesse wandte sich dem berühmten Baritonisten der Moskauer kaiserlichen Oper Georg Baklanoff zu, der ebenso durch sein prächtiges, glanz- und kraftvolles Organ, wie durch seinen meisterhaften Vortrag — mehrere Stücke aus „Bajazzo" und „Gioconda" — helles Entzücken weckte. Stürmischen Beifall fanden auch die künstlerisch abgeklärten Vorträge der dramatischen Primadonna der Pariser Großen Oper Mme. Yvonne Dubel, und freundlicher Anerkennung hatte sich auch Frl. Genevieve Dehelly, eine geschmackvolle Pariser Pianistin, zu erfreuen. Der Prunksaal des Kasinos war auch diesmal von einem distinguirten Publikum dicht besetzt, in dessen Reihen als Gäste des Kasinos auch heute zahlreiche Vertreter der Budapester Kunst- und Musikwelt erschienen waren.

* Im kön. ung. Opernhause geht Montag als Jugendvorstellung „Bánkbán" in Szene. Dienstag wird Gluck's „Orpheus" mit Frau Charles-Cahier in der Titelrolle gegeben. Die Künstlerin tritt außerdem Donnerstag im Vereine mit Leo Slezak in „Trovatore" und Samstag in Meyerbeer's „Der Prophet" als Fides auf. Herr Slezak singt nächsten Sonntag die Titelpartie von „Othello". Mittwoch findet in Folge des philharmonischen Konzertes keine Vorstellung statt. Freitag gelangt „Die Fledermaus" in neuer Einstudirung und Ausstattung zur Ausführung.

* Die Eröffnungsvorstellung der Volksoper, die auf Montag, den 4. d., angesetzt war, wurde auf Donnerstag, den 7. d., verschoben. Die Vorstellung wird um 7 Uhr beginnen. Zum Aufschub der Eröffnung hat sich die Direktion mit Rücksicht auf das Publikum bestimmt gefunden, dem sie sowohl das Eröffnungsstück als das Haus selbst im fertigen Zustande vorführen will. — Mit Bezug auf die bevorstehende Eröffnung der Volksoper ersuchen uns die Architekten Marcell Komor und Desider Jakab um die Veröffentlichung nachstehender Zeilen: Bezüglich der Pläne und Entwürfe der Volksoper sind in einigen Blättern falsche Berichte veröffentlicht worden. Mit Rücksicht hierauf halten wir es jetzt gelegentlich der Eröffnung für nothwendig, der g. Redaktion die Mittheilung zu machen, daß die Verfasser der Pläne die Architekten Marcell Komor, Desider Jakab und Géza Márkus sind und daß auf den der Behörde eingereichten Plänen die drei Namen in der obigen Reihenfolge figuriren, wovon sich Jedermann durch Einblick in die Pläne überzeugen kann. Alle drei haben an dem Ausdenken und der Ausführung der Pläne in gleichem Maße theilgenommen und Keinem steht das Recht zu, von den drei Namen einen wegzulassen oder besonders hervorzuheben.

* Im Lustspieltheater findet Samstag die Première des Schauspiels „Nincs tovább!" von Emerich Földes statt. Die drei männlichen Hauptrollen der Novität werden von den Herren Hegedüs, Fenyvesi und Tanay dargestellt.

* Im Ungarischen Theater findet Samstag die Première des Bauernlustspiels „Rosz pénz nem vész el" von Emerich Liptay statt. In der Novität sind die Damen Gerö, Nagy, die kleine Annuska Fényes, die Herren Kürthy, Z. Molnár, Boross, Körmendy, Réthey und Csizér beschäftigt.

* Im Stadtwäldchen-Theater geht morgen, Sonntag, Nachmittags „Die keusche Susanne" („Az ártatlan Zsuzsi") und Abends „A lengyel menyecske" (Polnische Wirthschaft") in Szene.

* Mr. Edwards, der bekannte englische Impresario hat Martos-Bródy-Jakoby's erfolgreiche Operette „Leányvásár" für England und Amerika mit der Verpflichtung erworben, das Werk innerhalb eines Jahres an einer ersten Operettenbühne Londons zur Aufführung zu bringen.

* Das vollständige Programm des III. philharmonischen Konzerts, welches am 6. d., Abends 1/28 Uhr im großen Redoutensaale unter Leitung Stephan Kerner's und Mitwirkung der Klaviervirtuosin Jolán J. Merö stattfindet, ist das folgende: 1. Bach: Suite D dur; 2. Claude Debussy: „Iberia" (zum ersten Male); 3. Tschaikowsky: Klavierkonzert G dur (zum ersten Male), Méró; 4. Brahms: III. Symphonie F dur. Karten für dieses Konzert sind nur mehr in beschränkter Anzahl bei Rózsavölgyi (Kristóf-tér 3, Telephon 10—08) zu haben.

* Elena Gerhardt, die vielgefeierte Konzertsängerin, trifft nächsten Donnerstag, den 7. Dezember, hier ein, um ihren Abschieds-Liederabend vor ihrer Abreise nach Amerika zu absolviren. Ihr Programm ist das folgende: Schubert: Freude der Kinderjahre, Wohin, Der Wanderer an den Mond, An die Musik, Brahms' sechs Zigeunerlieder: Liszt: Die drei Zigeuner, Ueber allen Gipfeln; Grieg: Mit einer Wasserlie, Hoffnung; H. Wolf: Gesang Weyla's, Storchenbotschaft, Auf einer Wanderung, Er ist's. Sitze bei Méry.

* Konrad Ansorge, einer der Allergrößten unter den Klavierkünstlern der Gegenwart, gibt sein erstes Budapester Konzert nächste Woche Montag, den 11. Dezember, im Royalsaale mit folgendem Programm: Chopin: B moll-Sonate, Beethoven: C moll-Sonate op. 111, Liszt: H moll-Sonate, Chopin: Nocturne Fis moll, Impromptu Fis dur, Walzer A moll, Ballade As dur. Sitze bei Méry.

* Eugen D'Albert, Willy Burmester und Pablo Casals geben am 5. d. im großen Redoutensaal einen Trioabend.

* Direktor Ferdinand Löwe hat für die beiden, am 8. und 9. d. stattfindenden Konzerte des Wiener Konzertvereins-Orchesters folgendes Programm zusammengestellt: I. Konzert: Liszt: Préludes; Schubert: Unvollendete Symphonie, H moll (auf allgemeinen Wunsch); Bizet: L'Arlesienne; Beethoven: V. Symphonie. II. Konzert: R. Strauß: „Aus Italien", Symphonie-Phantasie; Tschaikowsky: VI. Symphonie (Pathétique, auf allgemeinen Wunsch); Wagner: Vorspiel zu „Tristan und Isoldens Liebestod". Karten bei der Harmonia.

* Dagmar Raekallie, die ausgezeichnete finnische Konzertsängerin, veranstaltet am 12. d. im Lloyd-Saale unter Mitwirkung des Klavierkünstlers Kosti Wekanen einen Liederabend. Die Künstlerin wird Arien von Marcello und Massenet, Lieder von Wolf, Tschaikowsky, Sibelius, Kuula und Merikanto, weiterfinnische Volkslieder zum Vortrag bringen. Karten bei der Harmonia.

* Victor Sugár, der ausgezeichnete Orgelkünstler, und der Cellist Arnold Földesy veranstalten am 14. d. im Saale der Musikakademie ein gemeinschaftliches Konzert. Karten bei der Harmonia.

* Kammersängerin Frida Hempel, der erklärte Liebling unseres Publikums, veranstaltet am Sonntag, den 17. Dezember, in den Sälen der Redoute ihr Abschieds-Konzert mit vollständig neuem, reichhaltigem Programm. An diesem Abend wirkt der Violinvirtuose Rudolf Weinman mit, der jüngst in Frankreich und Deutschland großes Aufsehen erregte. Karten zu diesem, einen seltenen Kunstgenuß verheißenden Abend sind im Kartenbureau der „Lyra" (Andrássystraße 15) und bei der Grammophon Comp. (Kossuth Lajosgasse 8) erhältlich.

* Ena Rácz, eine hochbegabte junge Künstlerin, veranstaltet am 10. Dezember im Royalsaale einen Opern- und Liederabend. Das interessante Programm lautet: 1. Mozart: Arie aus „Figaro's Hochzeit"; 2. Rossini: Arie aus „La beneventola"; 3. Liszt: Die Loreley; 4. Brahm: Wie komm' ich denn zur Thür herein; 5. Tschaikowßky: Warum...; 6. Loewe: Mädchen sind wie der Wind; 7. Székács: „Ha összejövünk"; 8. Kálmán: „Örök mámor"; 9. Csiky: „A kosár"; 10. Dienzl: „Tavaszi dal"; 11. Weckerlin: Menuette de Martini; 12. Weckerlin: Belle Manon; 13. Debussy: Mandolin; 14. Massenet: Recitativ und Gavotte aus „Manon". Das Arrangement besorgt die „Lyra".

* Alfred Hoehn, der Sieger beim vorjährigen Petersburger Rubinstein-Konkurs, debutirt in Budapest nächste Woche Donnerstag, den 14. Dezember, im Royalsaale mit folgendem Meisterprogramm: Schumann: Toccata, Etudes Symphoniques; Beethoven: Sonata Appassionata; Scarlatti: drei Sonaten: Chopin: Walzer A moll, Nocturne G dur, Scherzo H moll; d'Albert: Scherzo Fis dur; Debussy: Clair de lune; Liszt: Polonaise E dur. Sitze bei Méry.

* Samstag, den 16. Dezember, gibt Maria Freund, eine in Deutschland, England und Frankreich bereits vielbewunderte Konzertsängerin, ihren ersten Liederabend in Budapest. Ihr gewähltes Programm umfaßt Lieder von Debussy, Schumann, Brahms, Musorsgsky, Gretschaninoff und Rachmaninoff. Sitze bei Méry.

* Das Brüsseler Streichquartett gibt seine zweite und letzte Kammersoirée Montag, den 18. Dezember, im Royalsaale unter Mitwirkung der ausgezeichneten Klaviervirtuosin Frau Dr. Michael Adler mit folgendem Programm: Beethoven: Streichquartett F dur op. 18; Reger: Streichtrio A moll op. 77 (zum ersten Male); Schumann: Klavierquintett. Sitze bei Méry.

* Teresa Carreno, die größte lebende Klaviervirtuosin, deren auserlesene Kunst auch bei uns einen großen Kreis von Bewunderern hat, gibt nach fünfjähriger Abwesenheit Freitag, den 22. Dezember, im Royalsaale einen einzigen Klavierabend. Sitze bei Méry.

* Dienstag, den 12. Dezember, veranstaltet der in England lebende berühmte ungarische Violinvirtuose Franz Hegedüs im großen Redoutensaal sein einziges Konzert mit folgendem außerordentlichen Programm: Franck: Sonate; Tartini: D moll-Konzert; Bruch: Konzertstück F moll (neu); Tenaglia: Arie Couperin, Chanson Louis XIII.; Martini: Andantino; Pugnani: Präludium und Allegro; R. Strauß: Lento aus dem Violinkonzert; Novacek: Perpetuum mobile. Sitze bei Méry.

* Der ausgezeichnete Klaviervirtuose Eugen Linz, der gegenwärtig auf einer Tournée im Auslande glänzende Erfolge feiert, gibt Montag, den 4. d., im Royalsaal ein Konzert mit folgendem Programm: 1. Schumann: Sonate op. 11 Fis moll; 2. Beethoven: Sonate op 111 C moll; 3. Chopin: Sonate op. 35 B moll; 4. Schumann: Etudes simphoniques. Sitze bei der „Harmonia".

* Der zweite Vortragsabend des „Neuen Ungarischen Musikvereins" findet am 12. Dezember unter Mitwirkung der Wiener Konzertsängerin Frl. Emmy Heim und des Professors Bartók statt. Das Programm enthält Klavierkompositionen von Weiner, Debussy und Ravel, und Lieder von Reger, Musforpßky und Welleß. Sitze bei Rózsavölgyi.

* Der Klaviervirtuose Georg Lalewitz stellt sich am 7. d. dem Budapester Publikum zum erstenmale im Rahmen eines selbstständigen Konzertes vor. In sein Programm hat der Künstler außer mehreren klassischen Werken Kompositionen der böhmischen, respektive polnischen Komponisten Brzezinsky, Szymenowsky und Novák aufgenommen. Karten bei Rózsavölgyi.

* Das Streichquartett Waldbauer-Kerpely hält sein zweites Konzert im Abonnement am 10. Dezember, Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Royalsaal. Das Programm des Konzertes ist: Mozart, Streichquartett F dur; Dohnányi, Streichquartett Des dur, op. 15 und Beethoven, Streichquartett Es dur, op. 127. Karten bei Rózsavölgyi.

Harry Son und Wilhelm Géza Zágon haben ihr Konzert am Dienstag, den 19. Dezember, im Royalsaal. Das Programm enthält: Beethoven-Sonate F dur; Kodály-Sonate und Sonate von Dohnányi op. 8. Karten bei Rózsavölgyi.

* Die II. Klasse der Akademie der Wissenschaften hält Montag, 4. d., 5 Uhr Nachmittags eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Albert Berzeviczy: Eine neuentdeckte Beatrix-Urkunde; 2. Stephan Bernát: Die Quellen der nationalen Kraft".

* Am 16. d. veranstaltet der Gesang- und Musikverein der Budapester Post- und Telegraphenbeamten ein Konzert, das gleichzeitig die Feier des zehnjährigen Jubiläums der Vereins-Musikschule eisn wird.

* **„Uj Idők."** Die neueste Nummer dieses beliebten Wochenblattes der ungarischen Familien bringt die Fortsetzung des prächtigen Romans Franz Herczeg's „Álomország" und ein dem neuesten Band des illustren Autors entnommenes Märchen, ferner eine Novelle von Karl Lovik, einen Artikel von Karl Lyka über Wohnungskunst, sowie eine Reihe schöner aktueller Illustrationen.

Telegramme.

Der Wechsel im Staatssekretariat des deutschen Kolonialamtes.

Berlin, 2. Dezember. Die „Nordd. Allg. Zeitung" meldet: Die Nachrichten über Neubesetzungen der Stellen des Staatssekretärs des Reichskolonialamtes und des Gouverneurs von Ostafrika sind unrichtig. Ueber die Ernennung des Staatssekretärs ist noch keine Entscheidung getroffen.

Die dritte Friedenskonferenz.

Haag, 2. Dezember. Der Minister des Aeußern hat eine Kommission eingesetzt, die die dritte Haager Friedenskonferenz vorbereiten soll.

Die serbische Regierung gegen die Preßfreiheit.

Belgrad, 2. Dezember. Die Regierung hat in der Skupschtina eine Gesetznovelle eingebracht, in welcher im Preßgesetz wesentliche Verschärfungen bezüglich der Verantwortlichkeit für die Publikationen in der Tagespresse vorgesehen werden. Nachdem die Regierungsvorlage auch mehrere die Preßfreiheit gänzlich aufhebende Bestimmungen, insbesondere über die parlamentarische Berichterstattung enthält, erwartet man in politischen Kreisen, daß die Regierungsvorlage entsprechende Abänderungen in der Skupschtina erfahren werde.

Das englische Königspaar in Indien.

Bombay, 2. Dezember. Das englische Königspaar begab sich um 4 Uhr Nachmittags ans Land und wurde vom Vizekönig von Indien und vom Gouverneur von Bombay empfangen. Auf seiner Rundfahrt durch die Stadt wurde das Königspaar von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt, worauf die Rückkehr an Bord der „Medina" erfolgte.

Der Aufstand in China.

Das „Ung. Tel.-Korr." meldet: Von S. M. S. „Kaiser Franz Joseph I.", das gegenwärtig vor Shanghai liegt, sind heute Linienschiffslieutenant Colloric und 38 Mann zum Schutze der österreichisch-ungarischen Niederlassung in Tientsin, sowie Fregattenlieutenant Sziklay, Linienschiffsarzt Dr. Worel uns 42 Mann zur Verstärkung des Wachdetachements der k. u. k. Gesandtschaft in Peking mittels Dampfers nach Tientsin abgegangen.

Petersburg, 2. Dezember. Wie „Rjetsch" meldet, werden die ausgedienten russischen Mannschaften im fernen Osten wegen der Wirren in China nach Ablauf der Dienstzeit noch bei den Fahnen zurückbehalten werden.

Sieg der Aufständischen bei Nanking.

Nanking, 2. Dezember. Nachdem die Revolutionäre den Purpurhügel, die letzte Stellung der Kaiserlichen, innerhalb der Stadt genommen haben, ist Nanking nunmehr so gut wie der Gnade der Revolutionäre preisgegeben, da diese große Geschütze auf die die Stadt beherrschenden Stellungen aufgefahren haben.

Shanghai, 2. Dezember. Die Stadt Nanking ist gefallen und von den Revolutionären besetzt worden.

Ermordung eines chinesischen Agenten.

Shanghai, 1. Dezember. Großes Aufsehen hat hier die Ermordung eines eingeborenen Agenten einer ausländischen Firma hervorgerufen, der soeben aus Hankau zurückgekehrt war. Der Mörder entkam. Die Aufständischen erklären, der Agent sei an dem Verkaufe von Waffen an die Kaiserlichen betheiligt. Der ermordete Agent war Kassier einer bedeutenden deutschen Firma.

Räuberunwesen in der Türkei.

Saloniki, 2. Dezember. Die griechische Räuberbande Jani Tachiotis, die von den Kaufleuten, die die Straße von Katherina nach Elassona benützen müssen, für freies Passiren Abgaben erzwingen will, überfiel Nachts einen aus 20 Pferdelasten bestehenden Waarentransport bei Han Mila und verbrannte sämmtliche Wagen.

Auf unbekannte Weise wurde die Mauer des Gefängnisses in Kotschana durchbrochen. Sämmtliche Häftlinge sind entflohen. Ihre Verfolgung wurde eingeleitet.

Verhaftung eines gewesenen Ministers.

Lissabon, 2. Dezember. Der gewesene Minister José Acewedo ist bei Villa Real (Provinz Traz os Montes) unter der Beschuldigung der Verschwörung verhaftet worden.

Paris, 2. Dezember. (Fondsbörse.) Bei fester Grundtendenz bewegten sich die Umsätze allgemein in engen Grenzen. Nur Rio Tintos, und weiterhin auch einige Banken waren lebhafter gefragt. Auch russische Industriewerthe begegneten in der Folge einer besseren Aufnahme, wodurch sich die anfänglichen Abschwächungen wieder wettmachen konnten. Der Schluß erfolgte in behaupteter Haltung.

London, 2. Dezember. (Fondsbörse.) Die Börse zeigte heute überwiegend eine feste Veranlagung, wobei insbesondere englische Bahnen und südafrikanische Minen Steigerungen erzielten. Auch kanadische Bahnen und Peruaner, sowie Rio Tintos waren gut gehalten, während Mexikaner und Diamantminen nachgaben. Der Schluß war stetig.

Newyork, 2. Dezember. (Fondsbörse. Kabeltelegramm.) Dank anregender Berichte aus Handel und Industrie, sowie auf günstige Einnahmeausweise verkehrte die Börse unter Bevorzugung von Northern Pacific, Gould und Tabakwerthen während des ganzen Verlaufes in fester Haltung. Aktienumsatz 208,000 Stück.

Newyork, 2. Dezember. (Fondsbörse-Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (5%), Taggeld —.— (5½%), Wechsel auf London (60 Tage) 483.25 (483.25), Cable Transfers 486.70 (486.65), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518⅛ (518⅛), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛ (95⅛), Silber Bullion 55⅝ (55⅜), Northern Pacific 3% bon —.— (69⅝), Atchinson Topeka und Santa Fé Com., 106⅜ (105¾), Baltimore & Ohio Com. 102⅜ (102½), Canada Pacific 241¾ (240⅞ ex), Chesapeake and Ohio 74⅜ (74¼), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 110¾ (109¾), Denver & Rio Grande Com. Shares 23 (22⅜), Erie Common Shares 31¾ (31¼), Illinois Central 142¾ (142½), Louisville & Nashville 155½ (155), Missouri Kansas and Texas Common 31 (30⅝), Missouri Pacific 40⅝ (38⅝), Newyork Central Railway 106⅛ (105¼), Newyork Ontario and Western 40 (39½), Norfolk and Western Common Shares 108¾ (108¼), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 122½ (121⅞), Philadelphia and Reading Com. 150½ (149⅜), Rockisland Company 26⅛ (25¾), Southern Pacific 111⅞ (111⅛ ex), Southern Railway Comm. 29¾ (29⅞), Union Pacific 174⅝ (172⅞ ex), Wabash Preference 22¾ (20⅛), Amalgamated Copper Com. 63⅛ (62½), American Sugar Ref. Com. 116¼ (116 ex), Anaconda Mining Comp. 38 (38¼), Unit. States Steel Corp. 63¾ (62¾ ex), United States Steel Pref. 109 (108¾). Aktienumsatz 208,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Newyork, 2. Dezember.

	2. Dez. Cents	1. Dez. Cents	Differenz
Weizen loko	98.25	96.50	+ 1.75
„ Dezember	—.—	96.75	—.—
„ Mai	104.25	103.13	— 1.12
„ Juli	—.—	—.—	—.—
„ September	—.—	—.—	—.—
Mais Dezember	—.—	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	—.—
„ Juli	—.—	—.—	—.—
Chicago, 2. Dezember.			
Weizen Dezember	95.38	93.88	+ 1.50
„ Mai	100.38	99.50	+ 0.88
„ Juli	—	—	—
Mais Dezember	63.50	63.88	— 0.38
„ Mai	64.38	64.50	— 0.12

Newyork, 2. Dezember. Schmalz Western Steam 9.35; Schmalz Rohe & Brothers 9.70.

Chicago, 2. Dezember. Schmalz per Januar 9.02, Schmalz per März 9.20; Speck Shork Clear 8.12; Schweinefleisch per —Januar 15..

Newyork, 2. Dezember. Petroleum Stand white in Newyork 7.35; Petroleum Stand white in Philadelphia 7.35; Petroleum Raffined in Cases 8.85; Petroleum Credit Balances at Oil City 130.—.

Newyork, 2. Dezember. (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loko 9.25, Baumwolle per Januar 8.97, Baumwolle per März 8.66, Baumwolle in New-Orleans loko 9 3/16.

Newyork, 2. Dezember. Zinn 45.75 bis 46.75, Kupfer 12.75 bis 13.07.

Newyork, 2. Dezember. Kaffee Rio Fair Nr. 7 15.—, Kaffee per Januar 14.31, Kaffee per März 13.81; Mehl Spring Wheat Clears 3.95; Zucker fair Refining Muscovade 5.06; Zucker Raffinade Nr. 1 6.—.

Newyork, 2. Dezember. Weizen. Tendenz: Fest. Rother Winterweizen loko 98¼ Cents (= K. 9.07); Weizen per Dezember —.— Cents (= K. —.—). Weizen per Mai 104¼ Cents (= K. 9.63). Weizen per Juli —.— Cents (= K. —.—). Weizen per September —.— Cents (= K. —.—). Getreidefracht nach Liverpool 3 Pence (= K. 1.08). Mais. Tendenz: Matt. Mais per Dezember —.— Cents (= K. —.—); Mais per Mai —.— Cents (= K. —.—).

Chicago, 2. Dezember. (Produktenbörse.) Schluß. Weizen: Tendenz: Fest. Weizen per Dezember 95⅜ Cents (= K. 8.81). Weizen per Mai 100⅜ Cents (= K. 9.28). Weizen per Juli. —.— Cents (= K. —.—), — Mais: Tendenz matt. Mais per Dezember 63⅛ (= K. 6.28), Mais per Mai 64⅜ Cents (= K. 6.36).



Der Kapitalist.

Die staatliche Subvention von Schiffahrtsunternehmungen.

Von **Baron Hermann Groedel.**

Die Frage der Subventionirung der Schifffahrtsgesellschaften hat in letzter Zeit, anläßlich der Gewährung von günstigen Subventionsbedingungen für die Adria, die Gemüther lebhaft erregt; unter allen Kommentaren, die sich jedoch an den Vorgang knüpften, konnte man nur in wenigen Fällen Stimmen herausfinden, die sich grundsätzlich gegen die Gewährung einer Subvention an die Schifffahrtsgesellschaften aussprachen.

Aus dieser Uebereinstimmung der Ansichten kann man schließen, daß das Land in seiner Gesammtheit sich dem Projekte, die Schifffahrtsgesellschaften zu unterstützen, günstig verhält. Die Meinungen waren nur darüber verschieden, in welcher Art die Subventionirung erfolgen soll, und ob die Gesellschaften, die heute bereits eine solche Subvention besitzen, auch in der bisher geübten Weise ihren Betrieb weiterführen, oder ob sie sich nicht mehr dem Grundsatz anpassen sollen, daß sie für die Kosten, die sie dem Lande verursachen, demselben auch indirekt Vortheile bringen müssen, ein Gedanke, der wohl der Einrichtung von Subventionen für Schifffahrtsgesellschaften überhaupt zu Grunde liegt. Gleichzeitig mit der Diskussion über die Frage der Subventionirung selbst cirkuliren verschiedene Gerüchte über die Verschmelzung verschiedener Schifffahrtsunternehmungen. Aus diesem zufälligen Zusammentreffen kann man schon ersehen, daß das Land oder vielmehr die öffentliche Meinung die Wege gefunden hat, wie die Subvention, die heute noch den einzelnen Schifffahrtsgesellschaften zugute kommt, umgestaltet werden muß, damit das Land auch in irgend einer Form zu seiner Gegengabe für die Hingabe der Subvention kommt. Denn nur so ist es für letzteres empfehlenswerth, auf dem Wege, den es bisher beschritten, weiter zu gehen, um dem Entstehen einer nationalen Schifffahrt Beihilfe zu leisten; denn der Form, in der heute die Subvention gegeben wird, haften im Allgemeinen noch die Fehler an, daß sie mehr darauf zugeschnitten ist, kleinere, sowie neue Unternehmungen zu stärken, nicht aber daß sie das Prinzip befolgte, den bereits bestehenden Unternehmungen, die durch ihre Größe sich auch bereits im Ausland einen Namen gemacht haben, wirksam unter die Arme zu greifen. Die in der Luft schwebenden Projekte einer Vereinigung bereits bestehender größerer Unternehmungen sind die einzigen, die dem modernen Zeitgeiste wirklich Rechnung tragen und auf das Ziel hinarbeiten, durch Schaffung einer großen nationalen Schifffahrt den Interessen des Landes gerecht zu werden.

Ohne eine Abschweifung auf nationalökonomisches Gebiet zu unternehmen, kann heute doch als feststehender Grundsatz angenommen werden, daß der kleinere Betrieb sich im Allgemeinen theurer stellt als der große und daß die ökonomischen Handelsinteressen in den meisten Ländern auf den großen Betrieb tendiren, wenn auch derselbe in der Form der Vertrustung den Interessen des Landes nicht immer nützen muß, wie dies die Vorgänge in Amerika in der letzten Zeit gezeigt haben. Wenn nun durch die geplante Verschmelzung der Schifffahrtsunternehmungen eine große nationale Schifffahrt entstehen würde, so wäre die Subvention, die der Staat heute schon gibt, geeignet, eine viel größere Ausdehnung des Handels zu bewirken, als wenn er heute noch den einzelnen kleineren Schifffahrtsunternehmungen die Spesen ihres Schattendaseins zu tragen hilft, die verhältnißmäßig bedeutend größer ist als die Betriebskosten eines großen Unternehmens. Das letztere liegt ebenso im Wesen des Handels im Allgemeinen als dem der Schifffahrt im Besonderen; da hier eine Flotte von vier Dampfern — um mich irgend eines Beispiels zu bedienen — und eine Flotte von zehn Schiffen, mit ungefähr derselben Zahl von Bureaux im In- und Auslande und Hilfskräften arbeiten kann. Was aber noch bedeutend mehr für den Gesichtspunkt, den das Land bei der Hergabe von Subventionen berücksichtigen muß, ins Gewicht fällt, ist der Umstand, daß nicht eine kleinere Schifffahrtsunternehmung geeignet ist, den Interessen des Landes als solchem zu dienen und die nationale Flagge mit Stolz auf dem Meere zur Schau zu tragen, hiezu sind nur die großen Unternehmungen befähigt, die die Konkurrenz mit den Riesenunternehmungen anderer Länder bestehen können. Denn wie in der Politik das Recht des Stärkeren vorgeht, so hat auch auf dem Meer die Gesellschaft, die über eine achtunggebietende Anzahl von Dampfern verfügt, den Vorzug vor der schwächeren, von der man niemals weiß, ob nicht eine schlechte Frachtratenserie während einiger Monate den Bestand des ganzen Unternehmens erschüttern kann.

Wenn nun einer solchen großen Gesellschaft die staatliche Subvention zutheil würde, so hätte man dadurch auch in der Hand, zu verhüten, daß die Nachtheile der Vertrustung platzgreifen könnten, weil der Staat durch Hergabe einer Subvention sich jederzeit ein Anspruchsrecht gegen allzugroße Erhöhung der Beförderungsgebühren sichern kann, welch letzterer Umstand allerdings mehr beim Personen- als beim Frachtenverkehr in Betracht kommt, da der Frachtenverkehr sich durch die jeweilige Weltmarktslage des Schiffsverkehrs überhaupt automatisch regulirt. Daß eine solch große Schifffahrt auch den Zweig der Personenbeförderung ausbilden muß, ist ja in der Natur der Sache schon gegeben und wäre diese Idee gerade für die ungarische Schifffahrt besonders dankenswerth und entwicklungsfähig. Die Tausende von Auswanderer, die noch mit der alten Liebe an der Heimath hängen, werden sicher einen ungarischen Dampfer den einer fremden Nation vorziehen, wenn sie zwischen beiden die Wahl haben, um ihr Bestimmungsland zu erreichen. Wenn dann stolze Personen- und Frachtschiffe die roth-weißgrüne Flagge über die Meere tragen und fremden Nationen vom Fortschritt unserer Nation Kunde geben, dann hat auch die Hergabe von Subvention von Seiten des Staates einen Sinn, indem der Staat als Gegengabe dafür von Seiten der Schifffahrtsgesellschaft das erhält, was der moderne Staat zu seiner Entwicklung braucht, nämlich Anerkennung des Fortschritts von Seiten des Auslandes, das auf einen aufstrebenden Staat aufmerksam gemacht, gerne seine Kapitalien zur Verfügung stellt, um dieselben nutzbringend dort anzulegen, wo Fortschritt und Kultur große Bethätigungsfelder erschlossen haben.

Budapest, 2. Dezember.

⁂ **(Die Börsenwoche.)** Die Börse hatte diese Woche wieder ihre Sorgen, äußere und innere. Die Gefahren, welchen sie, ohne davon eine Ahnung gehabt zu haben, mit der rechtzeitigen Beilegung einerseits des deutsch-englischen Zwistes, anderseits aber des durch den erst jetzt erfolgten Rücktritt des Generalstabschefs Conrad v. Hötzendorf bekannt gewordenen drohenden Krieges zwischen unserer Monarchie und Italien entgangen ist, ließen unsere Spekulation zur Erkenntniß gelangen, daß es Dinge gibt zwischen Himmel und Erde, von welcher sich ihre Schulweisheit nichts träumen läßt. Man sollte also glauben, daß die Spekulation vorsichtiger und pessimistischer geworden sei, insbesondere wenn sie beobachten konnte, wie schwer die letzte Reportirung vor sich ging. Das unerwartet große Material, welches zum Ultimo zur Versorgung gelangte, war umso drückender, als die Sätze zufolge der außerordentlichen Geldknappheit sehr theure waren, die Geldbeschaffung also nur mit schweren Opfern möglich war. Aber trotz der noch immer ungeklärten politischen Situation, sowie der sich immer ungünstiger gestaltenden Geldverhältnisse hält die Spekulation an der Haussebewegung fest. Der Optimismus hat einen Grad erreicht wie noch selten zuvor, und die Spekulation setzt ihre Käufe unverdrossen fort, obgleich nicht zu verkennen ist, daß sich auf unserem Platze eine Contreminepartei gebildet hat. Und es sind hauptsächlich die lokalen Werthe, auf welche sich die Spekulation verlegt. Jeder erwartet irgend etwas, man munkelt von großen Ereignissen bald bei dem einen Industrie- oder dem anderen Verkehrsunternehmen — Jeder weiß Alles, aber Niemand weiß etwas, und die Meisten kaufen, weil der Andere kauft. Die wenigen Einsichtigen warnen vergeblich vor Uebermaß, prognostiziren vergeblich für den ganzen Dezember noch ungünstigere Geldverhältnisse — die Spekulation läßt sich nicht irre machen. — In der abgelaufenen Woche waren beide Kreditaktien favorisirt. Ungarische Kreditaktien wurden auf das Gerücht einer höheren Dividende gekauft. Von den übrigen Bankwerthen waren noch Hypothekenbank und Mercur lebhaft im Verkehr. Ungarische Bankaktien haben gegen Wochenschluß eine kleine Reprise erfahren. Auf dem Lokalmarkt wurden Neupest-Rákospalotaer bei höheren Kursen umgesetzt. Ziegeleiaktien blieben total vernachlässigt. Dagegen zeigt sich für Cementaktien lebhaftes Interesse. Beocsiner Cement stiegen rapid. Fester waren noch Kroatische Zuckeraktien. Vereinigte Glühlampen fielen auffallenderweise. Sehr fest sprach sich der Lokalmarkt aus. Konvertirte Hypotheken und Vaterländische Sparkasse stiegen fortwährend. Der Rentenmarkt blieb vernachlässigt und schließt schwächer. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 25. Nov.	Kurs vom 2. Dez.		Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	647.75	653.—	+	5.75
Ungarische Kredit	846.—	853.50	+	7.50
Eskomptebank	578.50	579.—	+	0.50
Hypothekenbank	492.75	494.75	+	2.—
Staatsbahn	732.—	732.50	+	0.50
Südbahn	111.—	111.—		—.—
Straßenbahn	827.50	827.—	—	0.50
Stadtbahn	418.25	421.50	+	3.25
„Adria"	544.—	541.—	—	3.—
Kommerzialbank	4310.—	4328.—	+	18.—
Salgó	678.—	674.—	—	4.—
Rima	674.—	673.50	—	0.50
Ung. Bank- und Handel	709.25	708.—	—	1.25
Russische Rente	103.50	103.50		—.—
Ungarische Kronenrente	90.60	90.55	—	0.05

⁂ **(Ungarische Bank und Handels-A.-G.)** Von der Direktion dieses Instituts erhalten wir die folgende Mittheilung mit dem Ersuchen um Veröffentlichung:

Die Direktion der Bank hat in ihrer heute abgehaltenen Sitzung beschlossen, hinsichtlich des Vorgehens des geschäftsführenden Vizepräsidenten Paul v. Elek, der in wichtigen Angelegenheiten der Bank ohne vorherige Einholung der Genehmigung der Direktion eigenmächtig vorgegangen ist, ihre Mißbilligung auszusprechen. Hofrath Paul v. Elek, der einer derartigen Beschränkung seines Wirkungskreises zuzustimmen nicht geneigt war, hat hieraus die Konsequenzen abgeleitet und seine bei der Bank innegehabte Vizepräsidenten- und Direktionsstelle niedergelegt. Die Direktion hat diese Demission zur Kenntniß genommen.

Der ungewohnte Ton dieses Communiqués, in welchem das Vorgehen Elek's auf das schärfste verurtheilt wird, wird nicht verfehlen, allenthalben berechtigtes Aufsehen hervorzurufen und der Frage Raum zu geben, welche peinlichen Vorgänge sich wohl hinter den Coulissen abgespielt haben mögen, um eine derartige Erklärung vor die Oeffentlichkeit gelangen zu lassen. Die in der letzten Zeit bekanntgewordenen Einzelheiten, welche die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkten und die nicht gerade darnach beschaffen waren, dem Kredit Ungarns im Auslande zu nützen, hätten erwarten lassen, daß die Leitung dieses Instituts, mit dessen Interessen die Interessen zahlreicher kleiner und großer Kapitalisten verbunden sind, eine Darstellung der Angelegenheit veröffentlichen werde, welche geeignet erschiene, eine allgemeine Beruhigung hervorzurufen. Wir können dies umso eher fordern, als die Ereignisse der letzten Zeit das Prestige der Bank in Mitleidenschaft gezogen haben. Das Publikum möchte mit der Bank endlich schon auf einen Ruhepunkt gelangen.

⁂ **(Der Geldmarkt.)** Die Annahme, daß sich die Situation des Geldmarktes nach Absolvirung des Ultimos bessern werde, erwies sich als trügerisch. Das Geld ist nicht nur nicht flüssiger, sondern im Gegentheile knapper als bisher, an Offerten mangelt es gänzlich und die Sätze büßen von ihrer Steifheit nichts ein. Es wird allgemein angenommen, daß sich — vielleicht von kurzen Unterbrechungen abgesehen — der ganze Monat Dezember in sehr unfreundlicher Form präsentiren werde. Die Oesterreichisch-ungarische Bank wurde zum Ultimo November in dem von uns angekündigten Maße in Anspruch genommen. Wenn auch das Leihgeschäft eine Zunahme von blos 46 Millionen erfahren hat, so verschlechterte sich der Status doch wesentlich durch die vom Girokonto erfolgten Abhebungen im Belaufe von 52·9 Millionen, so daß sich der Umlauf der steuerpflichtigen Noten von 109 auf 161 Millionen hob. Der gesammte Banknotenumlauf war zum Ultimo mit 68·2 Perzent metallisch bedeckt. Die Ziffern des Ausweises sind die folgenden: Banknotenumlauf 2,392.500,0[illegible]

Kronen (+ 109.413,000 K.), Metallschatz 1,631.120,000 Kronen (— 76,000 K.), Portefeuille 1.074,515,000 Kronen (+ 38.584,000 K.), Lombarden 94.072,000 Kronen (+ 7.693,000 K.), sofort fällige Verbindlichkeiten 258.465,000 Kronen (— 52.932,000 K.), vom Banknotenumlauf sind steuerpflichtig 161.379,000 Kronen (+ 109.480,000 K.).

⁂ **(Die Reform des Personentarifs.)** Wir haben seinerzeit — sofort nachdem aus der am 12. Oktober gehaltenen Budgetrede des Finanzministers der für 1912 erhoffte finanzielle Effekt der geplanten Erhöhung des Personentarifs der Staatsbahnen bekannt wurde — darauf hingewiesen, welche schwere Belastung insbesondere für Handel und Industrie die beabsichtigte Reform repräsentirt, und unserem Erstaunen über die Ruhe Ausdruck verliehen, mit welcher die Ankündigung der sichtlich einschneidenden Tariferhöhung in unseren wirthschaftlichen Kreisen aufgenommen wurde. Die Frage der Reform des Personentarifs wurde eben neben der Erhöhung der Frachtentarife als Angelegenheit zweiter Ordnung behandelt, in ihrer Konsequenz nicht entsprechend eingeschätzt. Hat doch, als die zusammengeschlossenen Interessenvertretungen am 26. Oktober in gemeinsamer Deputation beim Handelsminister Beöthy erschienen sind, der Sprecher der Deputation, Graf Graf Michael Károlyi, den Minister zur Erhöhung der Personentarife geradezu angeeifert. Die Geschehnisse der letzten Tage haben aber die allernächst Interessirten aus ihrem Gleichmuth ziemlich unsanft aufgerüttelt. Der bezüglich der Erhöhung der Personentarife letzthin auch in verschiedenen Details bekannt gewordene Entwurf und der Kommentar desselben ließ vor Allem feststellen, daß das im Handelsbudget für das Jahr 1912 präliminirte Nettoeinnahmeplus nur für acht Monate berechnet war (was vorher vorsichtig verschwiegen wurde) und daß demnach als Jahresmehreinnahme ein noch um viele Millionen höherer Betrag aus der Reform herausgeschlagen werden soll. Der Entwurf ist bekanntlich schon in der Tarifkommission einer solch scharfen Opposition begegnet, daß sich die Regierung entschlossen hat, denselben umarbeiten zu lassen. Vorderhand ist demnach abzuwarten, was der neue Entwurf bringen wird. Hoffentlich werden da die billigen Wünsche des Publikums, die wir bereits seinerzeit detaillirt haben, voll berücksichtigt. Daran, auf welcher Basis und in welchem Umfange die Revision des Personentarifs erfolgen soll, ist auch die Hauptstadt hervorragend interessirt, und es ist demnach vorauszusehen, daß die Angelegenheit auch in der hauptstädtischen Repräsentanz demnächst zur Sprache gelangen wird.

⁂ **(Vom deutschen Eisenmarkt.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der Eingang an Aufträgen beim Roheisenverband ist so lebhaft, daß die zur Verfügung stehenden Mengen für das erste Halbjahr bald verschlossen sind. Die Verbandsleitung ist jetzt dabei, die Aufträge den Werken zu überweisen, damit diese ihr Programm fertigstellen und die erforderlichen Erzmengen ankaufen können.

⁂ **(Amerikanischer Saatenstandsbericht.)** Aus Newyork wird telegraphirt: Dem Fachblatte „Cincinnati Price Courent" zufolge ist in den landwirthschaftlichen Verhältnissen keine Veränderung eingetreten. Das Keimen des spätgesäten Weizens geht langsam vor sich, wogegen der früher gesäte sich in gutem Zustande befindet. Das Enthülsen von Mais macht gute Fortschritte.

⁂ **(Die Erste Ungarische Allgemeine Assekuranz-Gesellschaft)** hat ihren Aktionären die auf Grund des Beschlusses der am 10. Januar 1911 abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung ausgegebenen neuen Aktien in Form von Interimsscheinen ausgefolgt. Der letzte Termin für den Umtausch dieser Interimsscheine in auf Namen lautende Aktien wurde mit dem 15. Dezember 1911 bestimmt; bis zu diesem Termin werden auch für die alten, auf Guldenwährung lautende Aktien Titres in Kronenwährung umgetauscht. Der Umtausch ist umso mehr im Interesse der Aktionäre gelegen, als die für das Jahr 1911 entfallende Dividende bereits nur gegen den Dividendencoupon der neuen Aktien zur Auszahlung gelangen wird.

Ékszer, ezüst, óra

gyári áron beszerezhető készpénz és angolrendszerű **részletfizetésre is.**

SÁRGA JÁNOS, cs. és kir. udvari szállító ékszerész és műötvösnél.

Budapest, IV., Kigyó-tér 5. **Kolozsvár,** Mátyás király-tér 13.

Szabad megtekintés vételkényszer nélkül. Eredeti szabott gyári árak. Képes árjegyzék ingyen és bérmentve. Vidékre választékot készséggel küldök.

⁂ **(Einlagerung der Baumwollsendungen in Fiume.)** Die Schwierigkeiten sind wohlbekannt, welche um die Einlagerung und Manipulation der in Fiume anlangenden Sendungen in Ermangelung entsprechender Magazinräumlichkeiten auf der Tagesordnung sind. In Folge der veralteten Einrichtung des Einfuhrhafens beziffern sich die Einlagerungskosten der Rohbaumwollsendungen in Fiume um 23 Heller per 100 Kilogramm höher als in Triest oder irgend einem anderen Hafen. Im Interesse der heimischen Baumwollindustrie hat sich nun der Landesverein der Textil- und Textilchemischen Industriellen Ungarns vor Kurzem mit einer Unterbreitung an den Handelsminister gewendet und um die Beseitigung dieser Disparität angesucht. Der Minister verständigte jetzt den Landesverein, daß er zur Behebung dieser Zustände in Fiume an Stelle des abgebrannten Elevators ein großangelegtes Magazin aufbauen lasse, dessen Parterrelokalitäten zur Einlagerung und Manipulation der Rohbaumwolle hangarmäßig eingerichtet sein werden. Der Minister stellte zugleich in Aussicht, bis zur Errichtung des neuen Magazins für die Ermäßigung der derzeit überaus hohen Ueberwachungsgebühren Sorge tragen zu wollen.

⁂ **(Verband siebenbürgischer Finanzinstitute.)** Am 10. d. erfolgt in Kolozsvár die Konstituirung des Verbands der siebenbürgischen Finanzinstitute. An der Konstituirung werden der Präsident des Landesvereins der Finanzinstitute Koloman v. Széll, sowie zahlreiche Persönlichkeiten des wirthschaftlichen und politischen Lebens theilnehmen. In dem vorbereitenden Komité, an dessen Spitze Generaldirektor kön. Rath Emil Lendvay steht, befinden sich als Mitglieder die siebenbürgischen Obergespäne und etwa 70 Finanzinstituts-Direktoren. Der neue Verband wird auch die nationalistischen Finanzinstitute umfassen. Nach der Generalversammlung, in welcher Abgeordneter Dr. Elemér Hantos und die Universitätsprofessoren Dr. Moriz Kiss und Dr. Ákos Navratil Vorträge halten, wird ein Ausflug zu den Kissármáser Erdgasquellen unternommen. Der Landesverein der Finanzinstitute wird in Kolozsvár und Marosvásárhely Bureaus errichten.

⁂ **(Amerikanische Aepfel.)** Die diesjährige sehr schwache Obsternte bis auf Aepfel hat den Konsum der letzteren derart gehoben, daß die Monarchie auf Importe angewiesen ist, zwar hat Oesterreich-Ungarn gleich nach der Ernte eine verhältnißmäßig geringe Menge nach Deutschland ausgeführt, so nach Süddeutschland rund 80 Waggons und aus Böhmen nach Norddeutschland per Elbe 72 Kähne. Der Bedarf steigt aber derart, daß wir zur Vorsorge Aepfel einführen müssen. Nebst serbischen und italienischen kommt viel Waare aus Amerika, wo die Obsternte überaus reichlich war und den Bedarf in Deutschland zu decken hat. Die Oststaaten der Union und Kanada liefern riesige Mengen nach Deutschland. Vom 15. Oktober bis 5. November sind in fünf Dampfern 85,000 Faß zu 50 Kilogramm Aepfel aus Amerika nach Hamburg verladen worden, wovon ein Theil nach Oesterreich weitergeschickt wurde.

⁂ **(Insolvenz.)** Aus Déva wird gemeldet: Der als Millionär geltende Großhändler Franz Steiner hat seine Insolvenz angemeldet. Steiner führt als Veranlassung seiner Zahlungsstockung den Zusammenbruch der Dévaer Kreditbank an, da die damit im Zusammenhang stehenden Kreditentziehungen für ihn mit großen Verlusten verbunden waren. Die Gläubiger haben für den 4. d. eine Konferenz einberufen, um die Modalitäten eines außergerichtlichen Ausgleichs zu besprechen.

⁂ **(Centralsparkasse-A.-G. der Privatbeamten.)** Unter diesem Titel hat sich gestern unter dem Vorsitz des Generaldirektors des Landespensionsvereins der Privatbeamten Gustav Meisl mit einer Million Kronen Aktienkapital ein neues Finanzinstitut konstituirt, welches der Geltendmachung der Privatbeamten auf wirthschaftlichem Gebiete und der Befriedigung der Kreditansprüche der Privatbeamten dienen soll. Gewählt wurden in die Direktion: Gustav Meisl, Dr. Leopold Kreutzer, Adolf Gelléri, Dr. Béla Diósy, Máté Csillag, Dr. Max Ladányi, Anton Lappert, Joseph Kristóffy, Samuel Fuchs, Julius Grünfeld und Leopold Lindenbaum; in den Aufsichtsrath: Ludwig Ottlik, Max Gorovy, Dr. Moriz Biró, Géza Sziklay und Samuel Vida; zum Anwalt Dr. Eugen Ladányi. Für das neue Institut gibt sich in weitesten Kreisen großes Interesse kund.

⁂ **(Kapitalserhöhung.)** Man schreibt uns aus Zombor: Die Agrar-Sparkasse A.-G. des Bácser Komitats in Zombor hat beschlossen, ihr Aktienkapital durch Emission neuer Aktien im Betrage von ½ Million auf 2 Millionen Kronen zu erhöhen.

⁂ **(Die Erhöhung der Eisenbahntarife.)** Aus Pozsony wird gemeldet: Heute hielt die hiesige Handels- und Gewerbekammer unter dem Vorsitze von Johann Szendlein eine Plenarsitzung. Das Budget per 1912 wurde genehmigt und verfügt, daß die durch das Handelsministerium angeordnete Neuorganisation durchgeführt werde. Die Kammer beschäftigte sich sodann mit der Frage der Erhöhung der Staatsbahntarife und gab der Ansicht Ausdruck, es sei das ein gefährlicher Versuch. Besonders würde die Maßregel Westungarn bedrücken, weil man dort ohnedies gegen die vielbegünstigte österreichische Konkurrenz ankämpfen müsse.

⁂ **(Ernteergebnisse in Deutschland.)** Aus Berlin telegraphirt man: Dem „Reichsanzeiger" zufolge stellten sich die wichtigsten Ernteergebnisse des Jahres 1911 im deutschen Reiche wie folgt: von Winterweizen auf 3.640,229, Sommerweizen auf 426,106, Winterroggen 10.727,071, Sommerroggen 139,045, Sommergerste 3.159,915, Hafer 7.704,101, Kartoffel 34.374,225, davon 440,051 erkrankt, Klee 7.070,465, Luzerne 1.091,821, Bewässerungswiesen 2.194,355 und von anderen Wiesen auf 17.780,969 Tonnen.

⁂ **(Versammlung von Getreidehändlern.)** Der Verband der ungarischen Getreidehändler hielt gestern in der ungarischen kaufmännischen Landesvereinigung eine Ausschußsitzung, in welcher Präsident Alfred Stasser über die im Interesse der Aufhebung der Verkehrsstörungen der Staatsbahnen eingeleiteten Schritte berichtete. Er referirte über die im Landes-Industrieverein gehaltene Enquête und hob besonders die Schäden hervor, die dadurch entstehen, daß der von der Bahn aufgenommene neue Mais auf den Bahnhöfen verdirbt. Sekretär Koloman Balkányi kritisirte die auf dem Westbahnhof herrschenden Zustände. Vizepräsident Berthold Jónás, Edmund Polakovits, Wilhelm Frommer, Joseph Vágó, Ferdinand Hirsch, Felix Zádor, Robert Lénárd und Friedrich Aldor sprachen zum Gegenstande, worauf der Ausschuß die Unterbreitungen des Präsidenten zur Kenntniß nahm.

⁂ **(Bankausweis.)** Aus Berlin wird telegraphirt: Der Deutsche Reichsbankausweis vom 30. November enthält folgende Ziffern: Metallvorrath 1,106.14 ,000 (— 41.359,000), Reichskassenscheine 42.871,000 (— 5.003,000), andere Banknoten 11.276,000 (— 26.239,000), Portefeuille 1,181.433,000 (+ 6.928,000), Lombardforderungen 98.907,000 (+ 42.211,000), Werthpapiere 88.384,000 (— 1.386,000), sonstige Aktiven 168.654,000 (+ 6.679,000), Banknotenumlauf 1,754.522,000 (— 100.824,000), von Tag zu Tag fällige Verbindlichkeiten 649.075,000 (— 57.455,000), sonstige Passiven 49.259,000 (+ 815,000).

⁂ **(Die kön. ung. Fluß- und Seeschiffahrts-A.-G.)** Die Direktion gibt bekannt, daß am 4. d., Nachmittags 3 Uhr, auf ihrer oberhalb der Margarethenbrücke (linkes Ufer) gelegenen Station nachstehende havarirte Güter, und zwar: 950 Meterzentner Bergkreide, 100 Mztr. Schwerspat, gemahlen, 130 Mztr. Zeitungsdruckpapier, 40 Mzt. Zeitungsrollpapier gegen Baarzahlung zur Veräußerung gelangen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

⁂ **(Munkásbiztositási Almanach)** betitelt sich der soeben erschienene II. Jahrgang des Vormerkkalenders für Krankenunterstützung und Unfallversicherung. Der Almanach enthält außer dem authentischen Texte des Gesetzartikels sämmtliche bis Ende dieses Jahres erschienenen und in Kraft bestehenden Erlässe, Reglements und prinzipielle Entscheidungen, ferner sachgemäße Abhandlungen über Schutz gegen Gewerbeerkrankungen 2c. 2c., schließlich allgemeine und Fachkalender, aus deren Tabellen die Arbeitgeber und Arbeitnehmer ohneweiters ersehen können, was sie an Beiträgen zu entrichten oder an Unterstützung zu fordern haben. Der Preis des nützlichen Werkes ist 3 K. und ist das-



selbe bei den Oberbeamten der Budapester Arbeiterversicherungskasse Hilfssekretär Karl Kovács und Rechnungsrath Paul Braun (VII., Hernádgasse 15) zu haben.

* **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht die folgenden Insolvenzen: Jakob Adam, Schusterzugehörhändler in Lemberg; Joseph Torán, Kaufmann in Detta; A. Ehrlich, Handelsfrau in Weidenau; Hermann Eckstein, Strickwarenfabrik in Pilsen; Ante Tomljenovics, Kaufmann in Zara; Heinrich Schwarz, protokollirter Kaufmann in Marosvásárhely; Gustav Zimmermann, Nickelblechfabrikant in Wehebitz; Richard Fröhlich (Verlassenschaft), registrirte Möbelerzeugung in Wien, XVII., Ranftgasse 11; Poldi Bichler, Modistin in Wien, XVIII., Währingerstraße 160; Eduard Krump, Kaufmann in Prag, VII; Emma Teubner, Handelsfrau in Niemes; Joseph Sagner, Krämer in Lobendau; Ignaz Ziegler, protokollirter Lederhändler in Ung.-Hradisch; Anna Sommer, Modistin in Rzeszow; Joachim Weiß' Söhne, Firma in Poleschowitz; Adelheid Wutschka verehelichte Schneider, Schnittwaarenhändlerin in Elbogen; Wilhelm Schmidt (Verlassenschaft), Kaufmann in Birkenhammer; Joseph Jandera, nichtprotokollirter Lederhändler in Brüsau Anton Oßtian, Kaufmann in Szinyérváralja; Franz Blum, Kaufmann in Szatmár; Ignaz Horowitz, Marktfahrer in Brassó; Markus Beck, Kaufmann in Csorna; Moriz Schanzer, nichtregistrirter Kaufmann in Oldrzychowitz. — Die Insolvenz J. Klein, Inhaberin Jolán Klein, in Budapest heißt richtig: J. Klein, Inhaberin Jolán Klein, in Jolsva. — Die Insolvenz Ernst Loewi in Pécskirchen heißt richtig: Ernst Loewi u. Komp. in Pécs.

Wiener Effektenbörse. 2. Dezember. Der Rücktritt des Freiherrn v. Conrad als Chef des Generalstabes hat das Interesse des Marktes auch an der heutigen Börse lebhaft beschäftigt und ist weiter andauernd besprochen worden. Hiebei ist die Auffassung, daß der Friedensgedanke durch den Personenwechsel gekräftigt worden sei, neuerdings in entschiedener Weise hervorgetreten. Andererseits haben auch die Darlegungen, daß die ursprünglichen Ursachen der Demission hauptsächlich mit den Spannungen in der europäischen Politik in Zusammenhang zu bringen seien, allgemein starke Beachtung gefunden und die Erwägungen, die sich an dieselben knüpften, haben im Verein mit dem verstimmenden Eindrucke, den die Diskussion über eine geplante Losanleihe, übte, wenn auch durchwegs angenommen wurde, daß dieser Plan nicht zur Durchführung gelangen werde, größere Reserve hervorgerufen. Immerhin haben aber die besseren Auslandsberichte, insbesondere die andauernde Festigkeit des Berliner Marktes dazu beigetragen, daß die freundliche Tendenz des gestrigen Tages weiter ziemlich ungestört in Geltung blieb. — Die Schlußkurse an der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. ung. Goldrente	111.—	Oesterr. Kreditbank	652.—
Ung. Kronenrente	90.55	Anglo-österr. Bank	216.25
Theißlose	304.—	Unionbank	629.25
Grundentl., ung.	90.80	Bankverein	542.50
Ung. Kreditbank	852.25	Oesterr. Länderbank	552.90
ung. Prämienlose	438.—	Oesterr.-ung. Bank	1987.—
Eskomptebank, ung.	—.—	Oest.-ung. Staatsbahn	731.—
Kaschau-Oderberger Bahn	—.—	Südbahn	110.—
ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff.-Ges.	1142.—
ung. Zuckerindustrie	—.—	Alpine-Montanaktien	842.40
ung. Hypothekenbank	498.50	Tabakaktien	319.50
4-2p. österr. Papierrente	91.45	20 Francs-Stücke	19.09
4-2p. öst. Silberrente	91.45—94.70	Münzdukaten	11.37
4p. österr. Goldrente	115.60	Londoner Wechsel	240.60
Oesterr. Kronenrente	91.45	Deutsche Wechsel	117.63
1860er Lose	—.—	Poldihütte	622.75
1864er Lose	—.—	Oesterreichischer Lloyd	569.—
Kreditlose	—.—	Türkenlose	244.—

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1860er Lose	1615.—	Donau-Dampfschiff.-Oblig.	113.25
Ferdinand-Nordbahn	4950.—	Krakauer Lose	101.—
Lemberg-Czernowitzer	549.—	Laibacher Lose	85.75
Elbethalbahn	—.—	Kreuzlose, österr.	73.50
Bodenkredit-Aktien	1309.—	Rudolf-Lose	79.—
Eskomptebank, n.-österr.	781.—	Salm-Lose	300.—
Unionbank	—.—	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	253.—
Pariser Wechsel	95.37·5	Oesterr. Boden-Oblig. 4p.	92.70
Donau-Reg.-Lose	314.—	„ 3p. Lose 1880	301.50
Serbenlose	125.65	„ „ „ 1889	277.50
Wiener Kommunal-Lose	511.—	„ Genußscheine	68.—
Clary	188.—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 653.—, Ungarische Kreditaktien 852.75, Anglobankaktien 326.75, Bankverein 543.—, Unionbank 629.75, Länderbank 554.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 731.50, Lombarden 110.50, Tabakaktien 319.50, Salgókohlen 676.—, Rimamuránzer 673.25, Alpine-Aktien 842.50, Skoda 681.90, Mairente 91.45, ungarische Kronenrente 90.55, Russen 103.50, Türkenlose 244.50, Marknoten 117.63 per Kasse, 117.68 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.10.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 2. Dezember. Bei fester Grundstimmung nahm die heutige Börse einen vorwiegend ruhigen Verlauf und die Kurse konnten sich, von geringen Schwankungen abgesehen, im Allgemeinen behaupten. Eine Ausnahmsstellung nahmen jedoch Montanwerthe ein, die fast während des ganzen Verlaufs in lebhafter Nachfrage standen und in den führenden Werthen perzentweise Besserungen verzeichneten, da die anhaltend günstigen Meldungen über die Lage der Eisen- und Kohlenindustrie hierzulande und auswärts das Interesse für diese Werthe von Tag zu Tag steigern. Die feste Haltung derselben vermochten auch die im Verlauf, sowie gegen Schluß des Verkehrs vorgenommenen Gewinn-, bezw. Wochenschlußrealisationen nicht zu erschüttern, vielmehr konnte sich das Kursniveau nach zeitweiligen Schwankungen immer wieder von neuem befestigen. Die übrigen Werthe traten demgegenüber fast ganz in den Hintergrund. Lebhafter verkehrten noch Kanada-Aktien, die mit einem Gewinn von 1 Perzent schlossen, sowie bei kaum veränderten Kursen noch Bankaktien, ausgenommen die russischen Werthe, die 1 Perzent einbüßten. Die Industriewerthe des Kassenmarktes lagen unverändert fest. Tägliches Geld 4½ Perzent bis 4 Perzent, Privatdiskont 4¼ Perzent.

London, 2. Dezember. (Schluß.) Englische Consols 77⁹/₁₆ ex, 4perzentige Rupien 64⅛, japanische Rente 92.—, Spanier 93.—, 4perzentige ungarische Goldrente 93¾, Canada Pacific 247½, Platzdiskont 3⅝, Südbahn 4½, Italienische Rente 101, Silber 25¹¹/₁₆, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 1.55, East Rand 3.21, Randfontain 1.90, Randmines 6.71, De Beers 19³/₁₆. — Stetig.

Klinische Versuche im Städt. Krankenhause zu Posen haben festgestellt: Das natürliche **Franz Josef**-Bitterwasser erweist sich, namentlich auch bei **starken Personen,** als ein in verhältnismässig kleinen Gaben sicher und schmerzlos wirkendes Abführmittel. Ohne ein besonderes diätetisches Verhalten zu erfordern, kann „Franz Josef"-Wasser mit gleichbleibendem Erfolge auch dauernd angewendet werden.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 2. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die heutige Wochenbörse verief in sehr ruhiger Haltung. Die Umsätze in Weizen gingen über geringe Quantitäten nicht hinaus, denn das Angebot und die Nachfrage ließen zu wünschen übrig. Die Preise gingen im Allgemeinen um 5 H. unter der vorwöchige Notirung. Roggen erzielte die vollen Preise der Vorwoche. In Gerste gab es auch nur geringen Verkehr, weshalb ziffermäßige Preisveränderungen schwer zu eruiren waren. Von Futterstoffen hatte Mais wieder ziemliches Geschäft. Die Preise erfuhren keine nennenswerthen Veränderungen. In Hafer waren die Preise zu Wochenbeginn etwas fester, um später wieder abzunehmen. Der Mehlverkauf gestaltete sich ziemlich normal.

Berlin, 2. Dezember. (Getreidebörse.) [Schluß.] Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm pro Liter, per Dezember M. 202.75 (= K. 11.94), per Mai M. 212.50 (= K. 12.52), Roggen per Tonne, Lieferungsqualität 712 Gramm per Liter, per Dezember M. 182.25 (= K. 10.74), per Mai M. 193.— (= K. 11.37); Hafer per per Tonne, pro Dezember M. 184.— (= K. 10.83), per Mai M. 186.50 (= K. 10.98); Mais amerikanischer Mixed, per Tonne, per Dezember M. 171.75 (= K. 10.11), per Mai M. —.— (= K. —.—). Hafer stetig, Mais ruhig, Uebriges fest.

Breslau, 2. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen loko M. 20.10 (= K. 11.84), gelber Weizen loko M. 20.— (= K. 11.78), Roggen loko M. 17.70 (= Kronen 10.42), Hafer loko M. 17.70 (= K. 10.42), Reps loko M. 26.30 (= K. 15.49), Mais M. —.— (= Kronen —.—), neuer Mais M. —.— (= K. —.—). Umrechnung 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungskurs 100 M. (= K. 117.80) vista.

Hamburg, 2. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen Holsteiner M. 207.— bis M. —.— (= K. 12.20 bis K. —.—), Roggen, Mecklenburger M. 182.— bis M. —.— (= K. 10.72 bis K. —.—), russischer M. 135.— bis M. —.— (= K. —.— bis K. 7.95). Alles fest.

Paris, 1. Dezember. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per laufenden Monat Francs 25.15 (= K. 12.03), per Januar Francs 25.40 (= K. 12.16), per Januar-April Francs 25.70 (= K. 12.29), per März-Juni Francs 26.— (= K. 12.44), Preis per 100 Kilogramm. — Roggen per laufenden Monats Francs 21.75 (= K. 10.40), per Januar Francs 21.75 (= K. 10.40), per Januar-April Francs 21.50 (= K. 10.28), per März-Juni Francs 21.65 (= K. 10.35), Preis per 100 Kilogramm. — Mehl Fine fleur de Paris, per laufenden Monats Francs 31.70 (= K. 15.16), per Januar Francs 31.95 (= Kronen 15.29), per Januar-April Francs 32.25 (= K. 15.43), per März-Juni Francs 32.60 (= K. 15.60, Preis per 100 Kilogramm. Roggen ruhig, Uebriges stetig.

London, 2. Dezember. Baltic. (Eröffnung.) Weizen schwimmend: Käufer fordern theilweise 3 K. höhere Preise — Mais schwimmend: stetig, geringe Nachfrage. — Gerste schwimmend: fest. — Hafer schwimmend: fest. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 2. Dezember. Getreidebörse. (Anfang.) Weizen ruhig, per März Sh. 7 P. 2⅝, per Mai Sh. 7 P. 1³/₈. — Mais (bunter amerikanischer) ruhig, per Februar Sh. 5 P. 8½, per Januar La Plata Sh. 5 P. 7³/₈.

Avis für Automobilbesitzer!

Wir empfehlen der Aufmerksamkeit der Automobilbesitzer unsere modernst eingerichtete Reparatur-Werkstätte! Automobile aller Marken repariren wir fachgemäss und billig. ◆ Kostenvoranschläge unterbreitet bereitwilligst

„Benz" Ungar. Automobil- u. Motorenfabriks A.-G. Budapest, VII. Bezirk, Ilka-utcza 31. Telephon 168-79. Telephon 81-41.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. In Fettwaaren ist das Geschäft fest. Fett zu 157 K. Geld, dreistückiger Tafelspeck zu 135 K. Geld. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Schweinefett, Stadtwaare zu K. 156.— Geld, K. 157.— Waare. — Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 133.— Geld, K. 134.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 135.— Geld, K. 136.— Waare. — Pflaumen: serbische 75stückige K. 64.50 Geld, K. 65.— Waare, serbische 85stückige K. 62.50 bis K. 63.—, serbische 100stückige K. 60.50 bis K. 61.—, serbische 120stückige K. 58.50 bis K. 59.—. — Pflaumenmus: K. 65.50 bis K. 66.50. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1911er K. 120.— Geld, K. 136.— Waare, Rothklee, kleinkörniger 1911er K. —.— Geld, K. —.— Waare, mittelkörniger 1911er K. 150.— Geld, K. 160.— Waare, grobkörniger 1911er K. 170.— Geld, K. 180.— Waare.

Rüböl und Spiritus.

Budapest, 2. Dezember. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 70.— Geld, K. 71.— Waare.

Wien, 2. Dezember. (Spiritus.) Die Preise haben heute eine wesentliche Erhöhung erfahren. Prompter Kontingentpiritus notirte 67 K. Geld, 68 K. Brief, mithin um 3 K. höher als am Schlusse der Vorwoche. Die Preissteigerung ist eine Folge der Waarennoth. Die Zufuhren sind äußerst geringfügig. Die reduzirte Erzeugung der hiesigen Preßhefefabriken und die kleinen Vorräthe können die wie alljährlich um diese Jahreszeit intensive Konsumnachfrage nicht befriedigen. Außerdem lagen aus Galizien Nachrichten von eingetretenen Frösten und starker Kartoffelfäulniß ein, welch letztere befürchten läßt, daß kaum das Kontingent erzeugt werden wird. Die Durchschnittspreise der Woche sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 64 K. 50 H. bis 65 K. 50 H.

Berlin, 2. Dezember. Rüböl per Meterzentner. Per Dezember M. —.— (= K. —.—), per Mai M. 64.60 (= K. 38.05). — Spiritus, loko, ohne Faß, exklusive 70 Mark Verbrauchsabgabe per Hektoliter zu 10,000 Literperzent ach Tralles M. —.— (= K. —.—). Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungskurs 100 M. = K. 117.80 vista. Oel fest. Wetter: Trübe.

Köln, 2. Dezember. Rüböl, loko (mit Faß) Mark 69.— (= K. 40.64).

Hamburg, 2. Dezember. Rüböl, loko Mark 67.— (= K. 39.46), Spiritus per Dezember Mark 24.25 (= Kronen 14.28), per Dezember-Januar Mark 24.25 (= Kronen 14.28), per Januar-Februar Mark 24.25 (= K. 14.28). Umrechnungskurs: 100 Mark = K. 117.80 vista. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Oel ruhig, Sprit fest. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Dezember. Rüböl per laufenden Monat Francs 70.25 (= K. 33.28), per Januar Francs 70.50 (= K. 33.30), per März-Juni Francs 71.50 (= K. 33.87), per Mai-August Francs 70.— (= K. 33.16), Preis per 100 Kilogramm exklusive Eskompte. — Spiritus per laufenden Monat Francs 72.— (= K. 38.32),

Legszebb karácsonyi **bluzok, ruhák, aljak, pongyolák**

Faludy-nál

kaphatók. Budapest, VI., Andrássy-ut **56.** Mélyen leszállitott **occasió árak.** Telefon 162—72. Divatlap ingyen.

FFFT POUDER

Der beste Pouder der Welt

Eine Dose Kr. 5. Kleine Dose Kr. 3.

Hauptdepot für Ungarn:

MARGIT UJLAKY

Kosmetisches Institut

Budapest, VIII., Szentkirályi u. 1-a.

per Januar Francs 72.25 (= K. 38.46), per Januar-April Francs 72.50 (= K. 38.59), per Mai-August Francs 72.75 (= K. 38.71), Preis per 10,000 Literperzent abzüglich 1/4% Eskompte. — Rüböl und Spiritus stetig. Wetter: Kalt.

Zucker und Kaffee.

Wien, 2. Dezember. Zuckermarkt. Rohzucker schwach, prompt Frachtbasis Aussig 38.10 G., 38.20 W., per Oktober-Dezember 27.10 G., 27.20 W., Raffinade prima, prompt ab Wien 97.50 G., 98.— W., Würfelzucker prima in Kisten Brutto 101.— G., 101.50 W., Pilés Centrifugal prima, prompt ab Wien —.— G., —.— W.

Triest, 2. Dezember. Zuckerbörse. Centrifugal Pilé matt, prompt K. 44.75 bis K. 46.75, per Dezember-März K. 44.75 bis K. 46.75.

Magdeburg, 2. Dezember. Zuckerbörse. (Schluß.) Kornzucker, exklusive 88gradig ruhig, Mark —.— bis —.—, 75gradig M. 12.75 bis 13.40. Gemahlene Raffinade mit Faß still, M. 27.75 bis M. 28.—. Gemahlene Melis Prima M. 27.25 bis M. 27.50. — Terminmarkt: Basis 88gradig F. u. B. Hamburg. Tendenz schwach, per Dezember M. 16.20, per Januar M. 16.27, per März M. 16.45, per Mai M. 16.55, per August M. 16.62.

Hamburg, 2. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 16 M. 35 Pf. bis 16 M. 37 Pf., per Mai 16 M. 65 Pf. bis 16 M. 67 Pf., per August 16 M. 75 Pf. bis 16 M. 80 Pf., per Oktober-Dezember 1912 11 M. 97 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 2. Dezember. Zuckermarkt. (Nachmittagsverkehr.) Per 100 Kilogramm. Tendenz: Ruhig, per Dezember M. 16.20, per Januar M. 16.25, per Februar M. 16.32, per März M. 16.40, per April M. 16.45, per Mai M. 16.52, per Juni M. 16.55, per Juli M. 16.57, per August M. 16.60, per September M. 15.47, per Oktober M. 12.17, per November M. 11.82. — Wetter: Trübe.

Paris, 2. Dezember. Rohzucker (88° neue Usancen) Francs 45.— bis 46.75 (= K. 21.45 bis K. 22.25). Weißer Zucker per laufenden Monat Francs 51 1/8 (= K. 24.38), per Januar Francs 51.50 (= K. 24.56), per März-Juni Francs 51 7/8 (= K. 24.74), per Mai-August Francs 52 3/8 (= K. 24.98), Raffinade Francs 84.— bis Francs 84.50 (= K. 40.02 bis 40.26), per 100 Kilogramm abzüglich 1/4 Perzent Eskompte. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. (Umrechnungskurs 100 Francs = K. 95.70.) Zucker ruhig.

London, 2. Dezember. Zuckermarkt. Rübenzucker Sh. 16 1/8, Javazucker Sh. 16 P. 3, Granulirter österreichisch-ungarischer Sh. 16 P. 8, Tate Cubes Nr. 1 Sh. 25 P. 3 — Tendenz: Ruhig.

Prag, 2. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 38 K. 70 H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 1912 27 K. 25 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 2. Dezember. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Dezember M. 68.50, per März M. 68.50, per Mai 68.25, per September M. 68.25 — Tendenz: Stetig.

Havre, 2. Dezember. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Dezember Francs 84.75, per März Francs 83.50, per Mai Francs 83.25, per September Francs 82.75. Tendenz: Stetig.

Petroleum.

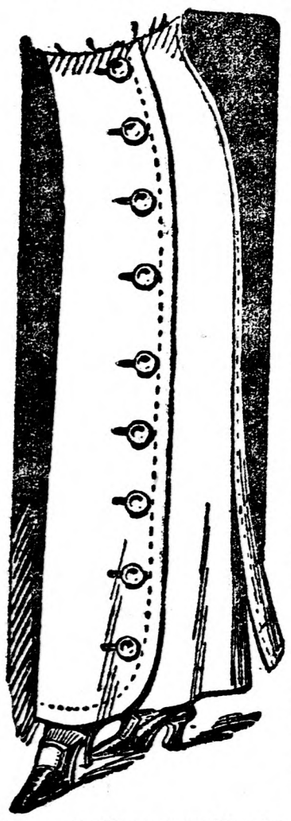
Antwerpen, 2. Dezember. Raff. Petroleum per loko Francs 19.75 per 50 Kilogramm. — Tendenz: Fest.

Sopron, 1. Dezember. (Viehmarkt. [Original-Bericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte wurden aufgetrieben: 28 Stück ungarische Ochsen, die 70 H. bis 84 H. per Kilogramm notirten, 51 Stück scheckige Mastochsen, die mit 79 H. bis 94 H. per Kilogramm bezahlt wurden, 5 Stück Stiere, die um 70 H. bis 84 H. per Kilogramm offerirt wurden, 221 Stück Wurstvieh, das um 56 H. bis 60 H. per Kilogramm feilgeboten wurde, 128 Stück Melkkühe, die Preise von 200 K. bis 500 K. per Stück erzielten, und 64 Stück Kälber, die um 1 K. 30 H. bis 1 K. 40 H. per Kilogramm starken Absatz fanden. Außerdem waren am Markte vorhanden: 242 Stück Mastschweine zu 1 K. 4 H. bis 1 K. 20 H. per Kilogramm, 540 Stück Frischlinge zu 92 H. bis 1 K. per Kilogramm, 725 Stück Zuchtschweine zu 20 K. bis 59 K. per Stück und 58 Stück Spanferkel zu 6 K. bis 10 K. per Stück. Nach Oesterreich wurden 34 Stück Hornvieh mittels Eisenbahn transportirt. Aus Oesterreich waren 12 Händler erschienen. — Laut Bericht des Vizegespans v. Hajas wurden auf dem Gebiete des Soproner Komitats folgende Thierkrankheiten konstatirt: Die Schweinepest wurde konstatirt in den Gemeinden Csepreg, Básárkány, Dör und Fertöendréd der Bezirke Csepreg, Csorna, Kapuvár; die Maul- und Klauenseuche herrscht in den Ortschaften Réczény, Felsöpéterfa, Kabold, Krupácz, Lajtaßentgyörgy, Borosd, Répczekároly, Vámosderecske, Felsöpulya der Bezirke Sopron, Kismarton; die Schweinepest ist erloschen in der Gemeinde Sopronbánfalva (Wandorf).

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Wir bieten ganz Hervorragendes!

Patent K 6.—



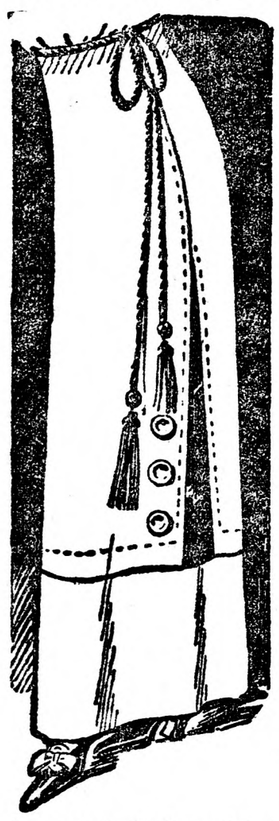
Hochmodern chick anpassend mit grossen Knöpfen geknöpft.

K 6.— aus Homespun-Cheviot in Modegrau, Braun, Oliv oder in Halbtuch schwarz und tegetthoff, ferner aus englischen Herrenstoffen in Modegrau.

K 8.— aus Prima griffigem Miltonstoff Schwarz, Dunkelblau, Grau, Braun oder aus neuest dessinirten, schönen, englischen Kostümstoffen in Grau, Braun, und Oliv.

K 12.— aus Damentuch oder Wollcheviot in Schwarz, Blau, Braun und Grün.

Famos K 8.—



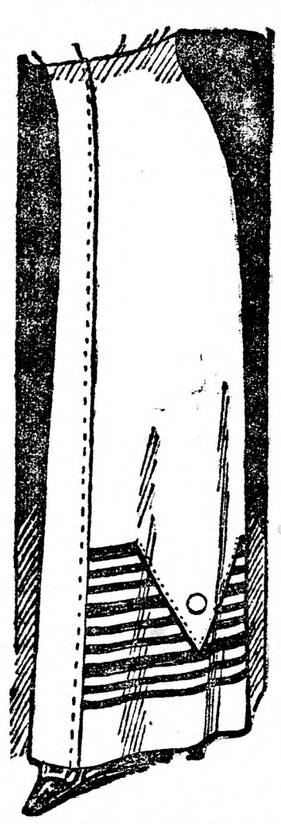
Erstklassig schön und gut kleidend mit Seidenquaste und Sammteinsätzen geputzt.

K 8.— aus englischem Originalmodestoff, Grau und Braun, nach neuesten Vorlagen dessinirt. Die feine Seidenquaste kostet separat **K 1.—**.

K 10.— aus Damentuch in Schwarz und Blau, Grau, Braun oder aus Cheviot in denselben Farben, ferner aus Prima Kostümstoffen in Englischgrau und Braun. Die feine Seidenquaste kostet separat **K 1.—**.

K 12.— aus Prima Herrenkammgarn oder aus feinem Tuch in Schwarz, Blau und Braun. Die feine Seidenquaste kostet separat **K 1.—**.

Ideal K 10.—



Reizend hübsch letztmodern mit feiner Phantasie-Tresse reich geputzt.

K 10.— aus Prima Adria-Tuch, schwarz oder tegetthoff.

K 12.— aus Cheviot oder Kostümtuch, schwarz, tegetthoff, grün und braun.

K 14.— aus feinem Damentuch oder Schlafwollcheviot in jeder Farbe oder aus englischen Wollstoffen in den zartesten Dessins von grau, braun oder oliv.

K 28.— aus schönem Patentsammt in Schwarz, Blau und Braun, kolossal effektvoll.

Jedes einzelne Stück wird genau nach Mass angefertigt, daher bitten wir um Schluss- und Hüftenweite, Schosslänge, vorne und rückwärts.

„Zur Schossenfabrik"

Wien, XVI., Neulerchenfelderstrasse Nr. 2.

Illustrirte Preiskataloge nach der Provinz gratis und franko.

NIE WIEDERKEHRENDE GELEGENHEIT!!

Zum Verkaufe gelangen moderne gestickte Toiletten und Kostüme zum halben Preise und auch unter demselben.

Die Toiletten halbfertig, die Kostüme dreiviertel fertig, so dass dieselben zu Hause innerhalb einer Stunde fertiggestellt werden können.

Zum Ausverkauf gelangen vom Sommer und vom Fasching zurückgebliebene

600 St. gestickte Toiletten früher je 30—40 Kronen, jetzt zum Durchschnittspreise von **15 Kronen**

(es sind dies Toiletten aus Voire oder schwarzem Tüll oder farbigem Battist, sowie Leinwandkleider und weisse oder farbige Kostüme.)

150 St. gestickte Toiletten früher je 45—65 Kronen, jetzt zum Durchschnittspreise von **20 Kronen**

(es sind dies feine Soiréetoiletten aus Tüllspitzen in Voire und Schwarz, sowie in sämmtlichen eleganten Pastelltönen, in grau und Macramé-Drappfarben, ferner Voile delaine, Grenadine und Marquisette-Toiletten, ganz feine Madeira-Battist-Toiletten in Weiss und Modefarben, Kostüme aus weisser und farbiger reinen Leinwand mit werthvollen Stickereien.)

20 St. weisse Spitzenjacken früher je 29—45 Kronen, jetzt ... **15 Kronen**

Ein grosser Posten Kinderkleider aus Stoff und aus Velez für Kinder von 3—6 Jahren zu minimalsten Preisen wegen vollständiger Auflassung dieses Artikels.

600 St. vom Sommer herstammende abgepasste Blusen, theils gestickt, theils Waschblusen aus Leinwand, Battist, Zephir oder Delain, Etamine-Marquisette-Blusen, japanische Kimonoblusen mit herrlicher Musterung.

Preise: Zephirbluse 1·05, Seidenbattistbluse 1·50, weisse oder farbige Leinwandblusen, weiss mit weiss oder weiss mit farbig 1·80—2·40, Etamaine-Kimono-Bluse 3·50, cremefarbige Bluse aus Wolldelain 4·50, Seidenfoulardbluse 3·50, Battistbluse mit Handstickerei 4·50, japanische Bluse aus Battist mit Handstickerei 10·—.

Ausverkauf dieser Artikel zu obigen Preisen im

Waarenhaus

Josef Stern

Budapest, Kálvin-tér Nr. 1.

Nur vom Montag, den 4. Dezember bis 18. Dezember.

Es empfiehlt sich, dieses nur einmal erscheinende Inserat auszuschneiden und aufzubewahren.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti szinház.

Délután fél 3 órakor:

Elnémult harangok

Szinjáték 4 felvonásban. Irta: Rákosi Viktor és Malonyay D.

Simándy Pál	Mihályfi
Todorescu Tódor	Gál
Zalathnay	Szacsvay
Papp Mózes	Gabányi
Benedek	Horváth
A harangozó	Mátrai
Kovács	Bartos
Gáspár	Abonyi
Gyurgye	Ditrói
Petru	Rózsahegyi
Juon	Mészáros
1. öreg presbiter	Sugár
2. „ „	Faludi

Este fél 8 órakor:

Ab. susp.

A szerelem gyermeke.

Szinmü 4 felvonásban. Irta: Henri Bataille. Forditotta: Ábrányi Emil.

Liane Orland	Alszeghy
Maurice, a fia	Ódry
Rantz, államtitkár	Gál
Nelly, a leánya	Várady
Aline	D. Ligeti
Raymond	Horváth
Loredan	Hajdu
Myrtille	Vizváry
Gaby	Kelemen
Dédé	Rajnay

Die Programme der übrigen Theater befindet sich auf Seite 19, 20, 21, 22, 23, 51, 52, 53.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann L., Direktor. VI. Nagymező-u. 17

Heute, Sonntag, zwei Vorstellungen mit den Hauptattraktionen:

CLÉO DE MERODE

A majomváros.

Serene du Nord

die schwimmende Venus. Etc. Etc. Etc.

Nachmittag ermässigte Preise.

Anfang 4 und 8 Uhr. Nächste Nachmittagsvorstellung Freitag, den 8. Dezember.

FOLIES CAPRICE

Révay-utcza 18. ✦ Telefon 14—22.

Heute!

„ALTE SÜNDEN"

Posse in 1 Akt von **Ludwig Hirschfeld.**

Ferner:

A KAPU ALATT

und das übrige glänzende Programm.

Karten im Vorverkauf: FOLIES CAPRICE, Révaygasse Nr. 18. HIRSCH, Andrássystrasse 19, und SOPRONYI, Rákóczistrasse 1.

Nach 12 Uhr Casino de Paris.

TROCADERO

VII, Király-utcza 77.

Telefon 15—10. Kassaeröffnung 5 Uhr.

!!! Das unübertreffliche Dezember-Programm !!!

Josef Möller Salonhumorist. **Konrádi Gizi** Tirolien. **Marga Willy** Vortrag-Künstlerin.

Der keusche Josef

mit Ferry Rosen und Else Seelen in den Hauptrollen.

Vágó Géza, Humorist. **Mitzi Grassi,** Diseuse. **Sura Voodov,** indische Bacchantentänzer. **Sylvesterl álom,** Singspiel. **Steidler Ferencz,** Ventriloquist. Ausserdem Auftreten von 12 neuen Nummern.

Von 12—1 Uhr 16 Tanzattraktionen bei freiem Entrée. Von 1—5 Uhr Walzerwettstreit bei Zigeunerkapelle. Kartenvorverkauf bei Zipser und König, Andrássy-ut 4. **Anfang 4 Uhr.**

MAX und MORITZ

Die vornehmste Possenbühne Wiens.

Wien. I., Annagasse Nr. 3.

Neu! **„Im Massenquartier".** Posse von Ludwig Hirschfeld. Mit Ferdinand Grünecker u. Joseph Fleischmann in den Hauptrollen. Hierauf: Neu! **„Bunter Theil".** Mit Joseph Fleischmann in seinem ganz neuen Repertoire. Hierauf: Neu! **„Ein guter Tric".** Schwank von Ludwig Hirschfeld mit Ferdinand Grünecker und Joseph Fleischmann in den Hauptrollen.

Royal-Orfeum

Erzsébet-körut 31.

Heute, Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittag 3½ Uhr

Grosse Familien-Vorstellung

zu ermässigten Preisen.

Auftreten der weltberühmten amerikanischen **TINGL-TANGL COMPANY, sowie sämmtlicher neuen Attraktionen des Dezember Festprogrammes.**

Solventer Vertreter gesucht

für **epochalen,** von Geschäftsleuten aller Art u. Privaten **benöthigten** patent. Bedarfs-Massenartikel. Dauernde, glänzende Existenz. Offerte unter „Fabriksbaus W. S. 1492" an Rudolf Mosse, Budapest, Andrássystraße.

Die besten und schönsten Bilder der

Kinematographie

sind die Aufnahmen von

Pathé Frères

DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

Miranda (820 Meter lang)	Soziales Drama, dargestellt v. Sohne des Dichters Björnson
Das Fest des Lampensammlers	Komische Szene
Jakob's Zinnsoldaten in Marokko	Trickbild
Die Rächerin S. C. A. G. L.	Drama
Nick Winter und der Bandit	Detektivbild
Die Stiefmutter (American Kinema)	Komödie
Im Meere verloren (Thanhouser)	Drama
Der hart bedrängte Dieb	Komische Szene
Moritz heiratet (Prince)	Komische Szene
Der ungehorsame Soldat American Kinema)	Militärisches Drama
Ein Tag an Bord des schwedischen Panzerschiffes Fylgia	Naturaufnahme
Fasanenjagd Seiner k. u. k. Hoheit des Erzherzogs Franz Ferdinand in Lancut	Naturaufnahme
Pathé Journal	Begebenheiten der jüngsten Woche aus aller Welt.

Nächste Woche der Sensation erregende historische kolorirte Schlager: „Das Halsband der Königin", cca 700 Meter lang.

Von Films fremden Fabrikates haben wir unter anderen folgende: Zelle Nummer 13 Müller als Beschützer der Unschuld dem dieswöchentlichen Programme eingereiht.

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Arany János-mozgó	Arany János-u.
Andrássy-Mozgó	Andrássy-ut 27.
Ámor-Mozgó	Rákóczi-ut.
Az Est	Irányi-utcza
Omnia-Mozgó	Gutenberg-Palast.
Otthon-Mozgó	VI., Terez-körut.

BRAMMER

BUDAPEST, BÉCSI-UTCZA 4.

OCCASION!

Wegen überhäuftem Lager gelangen sämmtliche Exklusiv-Neuheiten in Woll- u. Waschstoffen

zum occasionellen Verkauf.

Enorme Preisreduktion

Velour Rayée
135 Cm. breit K 3.90

Ratiné
135 breit . . K 3.80

ROYAL-ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRUT 31
110-22 : TELEFON : 110-22

Heute, Sonntag, den 3. Dezember zwei Vorstellungen. Nachmittag 8½ Uhr grosse Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen. Auftreten der amerikanischen Tingl-Tangl-Company, sowie sämmtlicher neuen Attraktionen. Abends 8 Uhr das Dez.-Fest-Programm. Ein Abend in einem amerikanischen Tingl-Tangl. Dargestellt durch Ber. Bernard's weltberühmter New-Yorker Company. Die Lieblinge Budapest's, auf allgemeines Verlangen für einige Tage prolongirt: Cooke and 2 Rotherts, amerikanische Tanznovitäten. Jeanette Denarber, die vorzüglichste Pariser Excentrique. Der Liftboy, Operette v. Alex. Engel, Musik von Otto Weber. Die Spielhöhle, Sensationsstück des Pariser Grand-Guignol von Pierre Wolf. The 4 Paldrens, Lampenspringer. Brothers Elgona, komische Szene: Auf dem Kinderspielplatz. Hermina K. Solti mit neuen Liedern v. Szirmai u. Gábor. Brothers Carr, Kreoltänzer. Eugen Virágh als Train-Freiwilliger. Die doppelte Ohrfeige, Bauernkomödie v. Sigm. Móricz. Sisters Reichmann, Transformation-Tänzerinen. Ach, die Tante, Posse v. Alin Monjardin und noch 12 sensationelle Attraktionen.

Friedmann Orfeum

Szerecsen-u. 35. Telefon 4—49.

Sensationelles neues Dezember-Programm! Allabendlich um 8 Uhr.

DER MUTHIGE DAGOBERT.

Ein alltägliche Geschichte in 1 Akt.

Die Meschimedes polnische Operette.

LITTMANN PEPI mit neuen Schlagern

A viszontlátás, neue ung. Posse. **Fritz Major,** deutscher Komiker und noch 4 neue Attraktionen.

Im Wintergarten 20 prachtvollste Attraktionen.

Karten: Vormittag 10—1, Nachmittag 3—5 bei der Kasse.

Sonntag, um ½4 Uhr Nachmittagsvorstellung mit Pepi Littmann, Karten 2 u. 1 Krone.

Vigszinház.

Délután 3 órakor

Taifun.

Színmű 4 felvonásban. Irta: Lengyel Menyhért.

Dr. Tokeramo	Hegedüs
Yoshikawa Toyu	Vendrei
Kobayasi	Szörémy
Hironari Inoze	Kárpáti
Dr. Omavi Seikva	Sarkadi
Yotomo Yoshi	Kemenes
Dr. Kitamaru	Bárdi
Amamari Rasan	Zsoldos
Miyake Nankata	Győző
Lindner, iró	Góth
Bruck, tanár	Tapolczay
Kerner Ilona	Góthné
Hempel Fani	P. Gazsi
Elnök	Fenyvesi
Ügyész	Stella

Este fél 8 órakor:

Sumurun.

Zenés némajáték 9 képben. Irta Freksa Frigyes. Zenéjét szerzette Hollaender Viktor.

A seik	Fenyvesi
A seik fia	Stella
Sumurun	Varsányi
A komorna	Hegedüsné
Nur al Din	Tanay
A pupos	Csortos
A táncosnő	Mészáros
A vénasszony	Ferenczy
A főbáremőr	Vendrey
Rabszolgakereskedő	Balassa
A felügyelő	Bárdi
Első rabszolga	Sarkadi
Második „	Kárpáti
A néger	Győző

Rado Aladár

Budapest, Bécsi-u. 5.



Erstklassige Qualität ausgezeichneter Schnitt Garantirt echtfärbig **K 13.50**

Pariser Blousen und Schlafröcke zu Occasions-Preisen!!

Modenblatt gratis und franko.

Im Tanzinstitut Ziegler Josef

Andrássy-ut 25. (Eingang Dalszinház-u. 1) Telephon 118—61.

KINDER-GRUPPE

beginnt am 4. Dezember l. J. Nachmittags 1/26—1/28.

Dezemb.-Jan.-Gruppe für Erwachsene.

Vormerkungen und Einschreibungen täglich.

LYRA

KONZERTDIREKTION ANDRÁSSY-UT Nr. 15.

TELEPHON 174-17. ◆ TELEPHON 174-17.

Sonntag den 17. Dezember, Abends halb 8 Uhr:

Abschieds-Konzert der Kammersängerin **FRIDA HEMPEL**

Karten zu 2 bis 20 Kronen

Royalsaal: Sonntag, den 10. Dezember, Abends halb 8 Uhr Opern- und Liederabend

ENARÁCZ

Karten zu 2 bis 10 Kronen.

MODERN SZINPAD

(Kezdete 1/410 órakor). **NAGY ENDRE CABARETJE**

Andrássy-ut 69. Telefon 93—16.

Falu végén (Petőfi-ciklus). Khuen oroszlánja. A doping. A házmester (Dalmü) Liszt az Uraniában. Szinpadi tréfák, bohózatok, uj magánszámok.

Jegyek előre válthatók a cabaret pénztárában és a városi jegyirodákban. Fellépnek: Medgyaszai, Felső Rózsi, Sajó, Boross Kováry, Huszár, Kökény, Hadrik, Papp János stb. stb.

Steinhardt Mulató

Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.

Ma és mindennap. Kezdete 1/49 órakor.

Ujdonság! 11 órakor! Ujdonság!

Papa és társai.

Bohózat. Irták: **Glinger és Taussig,** fordította és átdolg. **Steinhardt.**

8 órakor! 8 órakor!

Nászi.

Operette 1 felv. **Ármin József** bohózata után irta és zenéjét összeállította **Dybró.**

Steinhardt és **Hunyadi** uj kuplékkal és elsőrendü külföldi számok. Vasár- és ünnepnapon délután mérsékelt helyáru előadás. Kezdete fél 4 órakor. Éjfél után a remek télikertben Sárközi Pista zenekara, cabaret és táncz. Belépő dij nélkül. — Jegyek d. e. 10—1-ig és d. u. 3—6-ig a mulatóban és egész nap a Hirsch-féle nagytőzsdében, Andrássy-ut 19 és a Hungária-fürdő pénztáránál válthatók.

Heute

Wiener Schrammelkonzert

im Restaurant JOSEF KEPES

Alkotmánygasse 16.

Ecke Sólyomgasse. Neben dem Landesgericht.

Kovács Henrik és Társa

(volt Perl és Klein utóda)

IV., Bécsi-utcza 5

női divatczikkek áruháza.

A közeljövőben leendő házlebontás következtében valóban meglepő

olcsó occasio minden czikkben.

Szíveskedjék a feltünő engedményekről személyesen meggyőződni.

Szőrme-Occasió!

Elkán Gyula

szücs-nagyáruházában

Károly-körut 19.

Az összes raktáron levő eredeti modellek.

Szőrme-kabátok
Női szövetkabátok, szőrme-béléssel
Divatos sálak
Karmantyuk
Kucsmák
Férfi városi bundák
Utazó bundák
Autó-csizmák
Lábzsákok

rendkivül mérsékelt áron kerülnek eladásra

☞ Divatlap kivánatra bérmentve

Telefon 106-98.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. kir. Operaház

Ab. susp.
(Felemelt helyárak)
Cahier Charlesné asszony és Slezak Leó cs. és kir. kamaraénekes vendégfellépésével
150-edszer
AIDA.
Opera 4 felvonásban. Zenéjét irta Verdi.

A király	Venczell
Amneris	Cahierné
Aida	Bánó
Radames	Slezak
Ramphis	Ney
Amonasro	Rózsa
Küldött	Juhász
Főpapnő	Berts

Kezdete 7 órakor.

Uránia Szinház.

Délután 4 órakor.
A tenger.
Este fél 8 órakor
Razzia.

Béla Méry

Konzertdirektion V. Bez., József-tér 11.

Montag, 11. Dezember — Royalsaal — **Konrad**

Ansorge.

Erster Klaviervortrag in Budapest.
Sitze zu 10, 6, 4, 2 Kronen
ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Donnerstag, 7. Dezember — Royalsaal — **ELENA**

GERHARDT

Einziger Liederabend.
Sitze zu 10, 6, 4, 2 Kronen
ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Donnerstag, 14. Dezember — Royalsaal — **Alfred**

HOEHN

Erstes Klavierkonzert in Budapest.
Sitze 10, 6, 4, 2 Kr. ausschliesslich bei Béla Méry József-tér 11.

Dienstag, 12. Dezember — Grosser Redoutensaal. —
Einziges Konzert. Violinvirtuose **Ferencz**

Hegedüs

Aus den Kritiken:

„Times" London: Vollendete Technik, entzückende Tonqualitäten, wundervolle Vortragsgabe.

„Figaro" Paris: Fabelhafte Technik, bestrickender Charme und Vornehmheit des Stils, gehört zu den ersten Geigern der Welt.

„Lokalanzeiger" Berlin: Einer der bedeutendsten Geiger unserer Zeit, feuriges Temperament, grosszügiger Schwung des Vortrags.

Sitze 10, 6, 4, 2 Kronen, ausschliesslich bei Béla, Méry, József-tér 11.

Samstag, 16. Dezember — Royalsaal — **Maria**

FREUND

Erster Liederabend in Budapest
Sitze zu 10, 6, 4, 2 Kronen
ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Freitag, 22. Dezember — Royalsaal — **Teresa**

Carreno

Einziger Klaviervortrag.
Sitze zu 10, 6, 4, 2 Kronen
ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Montag, 18. Dezember — Royalsaal —

Brüssler

Streichquartett 2-te u. letzte Kammersoirée (Abon. Nr 3.)
Mitwirkend: Klaviervirtuosin **Frau Dr. Michael Adler.** Sitze 10, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei **Béla Méry,** József-tér 11.

Unentbehrliche Behelfe für moderne Frisuren!



Modefrisur.



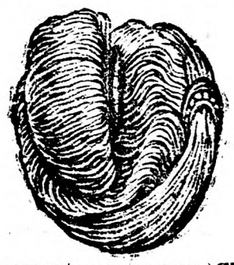
Allerneuestes Locken-Bandeau.



Modefrisur.



Praktischer Mode-Chignon.



Allerneuester (Casque-)Chignon



Moderner Zopf-Chignon.

Die neuesten Pariser Kreationen von Kopfschmuck, Casque-Kämmen und Mode-Nadeln sind bereits eingelangt.

MAISON PESSL

Neuester Katalog für Provinz und Ausland gratis. **Budapest, IV., Váczi-utcza 19.** Versand ins Ausland und Provinz diskret u. zollfrei.

WIEN. **Civile Preise.** **KARLSBAD.**

Prompte und exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen nach allen Ländern.

ZWIEBACK LAJOS ÉS TESTVÉRE

cs. és kir. udv. szállitók

Budapest, IV., Kigyó-tér (Klotild-palota).

Die **diesjährigen Original-Modelle** u. **Façons** in

Toiletten
Kostüme
Abend-Mäntel
Strassen-Paletots
Blousen und
Schlafröcke

werden **zu minimalen Occasionspreisen** abgegeben.

Besonders günstige Kaufgelegenheit!

Megnyilt a „Beszélőgép- és Hanglemez-Központ"

Budapest, V., Erzsébet-tér 10.

Legujabb rendszerü tölcsérnélküli

EUFONOK

és minden fajta jobb gyártmányu

Hanglemezek

nagy választékban.

Kauflustiges Damen-Publikum!



bei der Firma

Pick és Kövesi

Budapest,
VII., Király-utcza 67,
in der Nähe des Király-Szinház und Ringstrasse,

kommen nachstehende Artikel zum Verkauf:

1 Ausgezeichnete Qualität Kasan-Blouse .. K	3.80
1 Spitzen-Blouse gefüttert .. K	5.80
1 vorzügliche Wasch-Barchend-Negligé .. K (Prachtfaçon)	8.—
1 Sammt-Blouse mit Spitzenkragen .. K	7.80
1 Prinzess-Kleid aus ausgezeichn. Stoff K	13.—

Dieses Kleid hat zufolge der Billigkeit und guten Qualität Riesenaufsehen gemacht. Das gute Renommée unserer Firma ist durch den 12jährigen Bestand unseres Salons erwiesen

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:
A PRINCZ.
Szerelmi komédia 3 felvonásban. Irta Róbert Misch. Fordította Gábor Andor.

Este fél 8 órakor:
Az apja fia.
Családi komédia 4 felvonásban Irta Hevesi Sándor.

Jurda Gábor	Balla
Jurda Kálmán dr.	Sebestyén
Sári	Gombaszögi
Hermathyné	T. Halmi
Gábor	Tarnai
Dénes Feri	Papp
Müller Ernő	Csiszér
Árkossy Fülöp	Z. Molnár
Helén	Báthery
Weisz Manó	Huszár

OLYMPIA.

VII., Erzsebet-körut 26.

Vornehmstes Etablissement für kinematographische Vorstellungen.

Gespenster.

Mr. Duquesne, vom Vaudeville-Theater Vater Martin. Mr. Deschamp, vom S. Bernhardt-Theater Robert Martin. Mlle. Suzanne Revonne von der Com. française Marie Ferner gelangen mehrere prachtvolle Naturaufnahmen und original Lustspiele zur Vorführung. Fortsetzungsweise Vorstellungen von 1/5 bis nach Mitternacht.



LEGJOBB VALÓDI AMERIKAI CZIPŐK A „REGAL" ÉS „SMALTZ GOODWIN" KIZÁRÓLAG KAPHATÓK: LÁNG IGNÁCZ ÉS FIA CZIPŐ ÁRUHÁZÁBAN V. DOROTTYA U. 1. GERBEAUD PALOTA TELEFON 165-52.

MUNK
Selyem- és csipke-áruházában
Budapest, IV. kerület, Koronaherceg-utca 3.
Az idei
karácsonyi occasió árak
óriási szenzációt keltenek.

Egyes czikkek árai:

Tiszta selyem louisien	**18 kr.**
Radané selyem kabátbélés sima és szinjátszó szinekben	ezelőtt 78 kr. **most 48 kr.**
Csikos blous selyem legujabb mintákban, nehéz minőségben.	**48, 58, 78, 85 kr.** és felj.
Angol patent bársony minden szinben	ezelőtt 85 kr. **most 58 kr.**
Elsőrendü minőségü fekete duppla széles taffet	ezelőtt 2 frt 75 kr. **most 1 frt 65 kr.**
Fekete tafota	**58 kr.**
Csipkeszövetek a legujobb mintával	**20, 25 és 30 kr.**

SELYEMMARADÉKOK FÉLÁRBAN:

A nagyérdemü hölgyközönség szives figyelmét áruházam kirakatainak megtekintésére felkéram.

„Old England"
Rácz Dániel
czégnél
IV., Kigyó-utcza 2. szám.

A karácsonyi occasió e hó 4-én, hétfőn veszi kezdetét

Miederersatz „VENUS".



Plank & Hänpel
Wien,
IX., Sensengasse Nr. 8.
Adresse genau beachten.

Ideale Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten patentirte, von ärztlichen Autoritäten anerkannte u. bereits von tausenden Damen nachweisbar erprobte, neueste
Miedererſatz „VENUS",
Miedererſatz „Venus" bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem, regulierbar, schafft tadellose Figur u. kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, besonders f. korpulente Damen, schnürt Bauch u. Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von **10 K.**, **Büstenhalter „Venus"** von **4 K.**, **Hüftenformer** v. **8 K.** aufw. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen- u. Hüftenweite, ringsherum gemessen. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **„Venus"-Marke ist gesetzl. geschützt.** Vor Nachahmungen durch ähnliche Inserate mit Hinweis auf Auszeichnungen von Winkelausstellungen herrührend, wird gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt.

12 Postkarten-Photographie .. .. K 1.50
6 Stück Visit-Bilder .. .. K 1.-
1 grosses künstl. ausgeführtes Boudoir-Bild K 1.50

„Miniatur" fényirdák vannak:
VI. Andrássy-ut 15,
VIII. Rákóczi-ut 1 (szemben a Nemzeti szinházzal),
VI. Teréz-körut 29.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben ausgezeichnet **Dr. J. Z. Batizfalvy's** erstes hauptstädtisches
Zahnärztliches Institut
nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 10 verlegt.
Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose) | Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen. Anfertigung und Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.
Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen.
Jede Auskunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

Perser Teppiche
in grosser Auswahl werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft ■ Bartányi Zsigmond IV. Koronaherczeg-u. 6. I. em.

Gegründet 1850. K. u. k. Hoflieferant.
J. Semler
BUDAPEST, IV., ECKE BÉCSI-UTCA u. DEÁK FERENC-UTCA 12.
LONDON, 7 UPPER JAMES STREET, REGENT STREET.
Täglich Eingang von Neuheiten.
Die Neuheiten der Wintersaison 1911
sind aus England angelangt. Die modernsten Stoffe für Herren-Anzüge und engl. Damen-Kostüme.
Die letzte Neuheit für Costumes und Raglans
in den appartesten Dessins und Farben. — Muster auf Verlangen gratis und franko.
Grosse Auswahl in englischen Plaids und Shawls.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órakor:

Az ártatlan Zsuzsi.

Operette 3 felvonásban. Irták: Antoni Mars és D'Esvalliéres. Zenéjét szerzette Gilbert. Forditotta Mérei Adolf.

Este fél 8 órakor.

Lengyel menyecske.

Operett 3 ftlvonásban. Szövegét irta Kurt Kraatz és Georg Okonkowsky.

APULLO-PROJECTOGRAPH

Népszinház-utoza 1—3.

Telefon 68—39.

A tél örömei (sportfelvétek). Erőszakolt szerelem (amerikai humoreszk). **A megtért iszákos** (dráma). Az öngyilkosjelölt (komédia). **Kisértetek** (társadalmi dráma 2 felvonásban). Legközelebbi müsorváltozás hétfőn, deczember 4-én.

Az első előadás hétköznapokon d. u. 1/26 órakor, vasár- és ünnepnapokon d. u. 4 órakor kezdődik.

KONZERTE

der k. u. k. Hofmusikalienhandlung

RÓZSAVÖLGYI & Co.

Kristóf-tér 3. Andrássy-ut 45.

Im kleinen Saal der hauptst. Redoute am 7. Dezember Abends 1/28 Uhr **Klavierabend**

GEORG

SALEWITZ

Karten von 1—6 Kronen.

Royal-Saal, 10. Dezember 4 Uhr Nachmittags

II. Konzert des Streichquartets

Waldbauer-Kerpely

Karten von 50 Heller bis 6 Kronen.

Royal-Saal, am 19. Dezember Abends 1/28 Uhr

Cello-Sonaten-Konzert

Henry Son

und

Géza Wilhelm Zágon

Karten zu 3—10 Kronen.

Gesucht wird

zum sofortigen Eintritt **ein tüchtiger**

Auslage-Arrangeur

der **Manufactur- und Modewaarenbranche.** Selber muss Lackschrift kundig sein. Offerte mit Gehaltsanspruch sammt Photographie sind an **M. Jovicsin, Ujvidék,** zu richten.

Ständige Ausstellung

herrlicher Soirée-Toiletten u. Mäntel

im Damen-Modewaarenhaus von

Zoltán Dezső és Tsa

Váczi-utcza 52,

gegenüber der Kirche der englischen Fräulein.

Solide Bedienung! *Billige Preise!*

NAGY • KARÁCSONYI • VÁSÁR

Alapitva 1810 Telefon 990

JOANNOVITS DÖME

BUDAPEST, IV., VÁCZI-UTCZA 25.

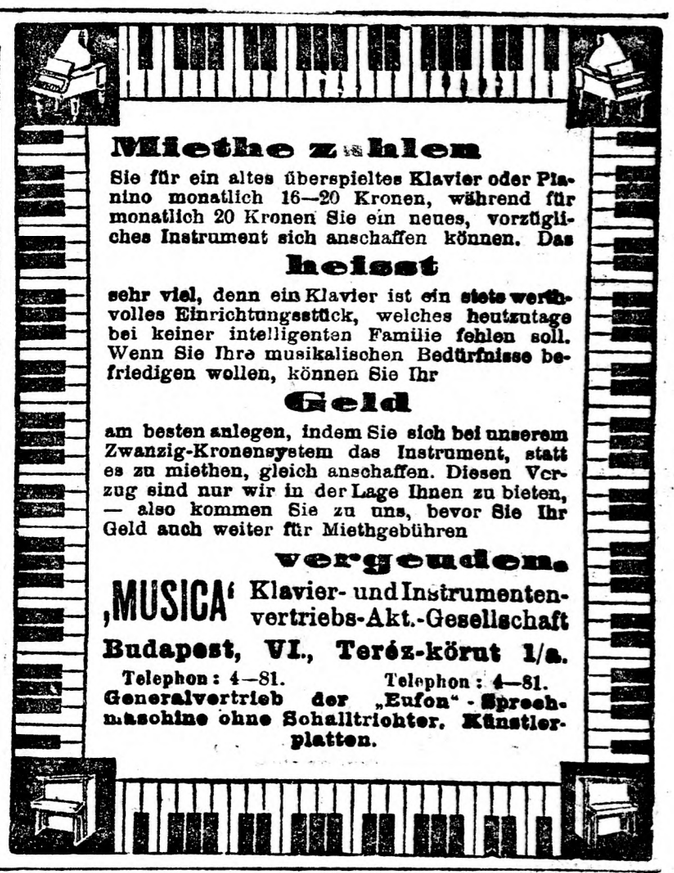
Valódi perzsa, szmyrna keleti és indiai stb.

szőnyegekben

és czikkekben

óriási választék

legolcsóbb árak mellett.



Miethe zahlen

Sie für ein altes überspieltes Klavier oder Pianino monatlich 16—20 Kronen, während für monatlich 20 Kronen Sie ein neues, vorzügliches Instrument sich anschaffen können. Das

heisst

sehr viel, denn ein Klavier ist ein stets wertvolles Einrichtungsstück, welches heutzutage bei keiner intelligenten Familie fehlen soll. Wenn Sie Ihre musikalischen Bedürfnisse befriedigen wollen, können Sie Ihr

Geld

am besten anlegen, indem Sie sich bei unserem Zwanzig-Kronensystem das Instrument, statt es zu miethen, gleich anschaffen. Diesen Vorzug sind nur wir in der Lage Ihnen zu bieten, — also kommen Sie zu uns, bevor Sie Ihr Geld auch weiter für Miethgebühren

vergeuden.

„MUSICA" Klavier- und Instrumenten-vertriebs-Akt.-Gesellschaft

Budapest, VI., Teréz-körut 1/a.

Telephon: 4—81. Telephon: 4—81.

Generalvertrieb der „Eufon"-Sprechmaschine ohne Schalltrichter. Künstlerplatten.

Kutnewsky György

Budapest, Deák Ferenczgasse 15

übersiedelt im Frühjahr ins eigene Haus

veranstaltet dieses Jahr einen

großen Pelzwaren Weihnachtsmarkt

wo zu tief reduzirten Preisen der ganze Vorrath in

Pelzwaren apartester Ausführung

zum Verkaufe gelangt.

Spezialität:

Pelz-Paletots u. Tuch-Paletots

mit Pelzfutter etc.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

A kis gróf.

Operette 3 felvonásban. Irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Dr. Nényi Aladár.

Este fél 8 órakor:

Leányvásár.

Operett 3 felvonásban. Irták: Bródy Miksa és Martos Ferenc. Zenéjét szerzette Jacobi Victor.

Royal-Orfeum

VII., Erzsébet-körut 31.sz.

Telephon 110—22.

Heute zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr grosse Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen. Abends 8 Uhr das Dezember-Fest-Programm. Cooke and 2 Rotherts, Jeanette Denarber, „Der Liftboy", Operette v. Alex. Engel. Musik v. Otto Weber. Die Spielhöhle, Sensationsstück des Pariser Grand-Guignol v. Pierre Wolf. The 4 Paldrens, Lampenspringer. Brothers Elgona, komische Szene Auf dem Kinderspielplatz. Hermine K. Solti mit neuen Liedern v. Szirmai und Gábor. Brothers Carr. Kreol-Tänzer. Eugen Virágh als Train-Freiwilliger. Die doppelte Ohrfeige, Bauernkomödie v. Sigm. Móricz. Sisters Reichmann, Transformationtänzerinen. Ach, die Tante, Posse v. Alin Monjardin und noch 12 sensationelle Attraktionen.

WESTINGHOUSE AUTOMOBIL-GARAGE UND REPARATURWERKSTÄTTE

PÁVA-UTCZA 10—12. ◆ Telephon 176—41.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 4. Dezember, „Endre és Johanna". (J.-Ab. 195.) Dienstag, 5. Dezember, „A szerelem gyermeke". (J.-Ab. 196.) Mittwoch, 6. Dezember, „Közönyt közönnyel". (J.-Ab. 197.) Donnerstag, 7. Dezember, „Francillon". (J.-Ab. 198.) Freitag, 8. Dezember, Nachm. „Szentiványéji álom". Abends „A szerelem gyermeke". (Ab. susp.) Samstag, 9. Dezember, „A nászinduló". (J.-Ab. 199.) Sonntag, 10. Dezember, Nachm. „Vén bakancsos és fia a huszár". Abends „Cyrano de Bergerac". (Ab. susp.)

Repertoire des königl. ung. Opernhauses. Montag, 4. Dezember, „Bánk bán". Dienstag, 5. Dezember, „Orfeusz". Mittwoch, 6, Dezember, geschlossen. Donnerstag, 7. Dezember, „A troubadour". Freitag, 8. Dezember, „A denevér". Samstag, 9. Dezember, „A próféta". Sonntag, 10. Dezember, „Otello".

Repertoire des Festungstheaters. Mittwoch, 6. Dezember, „A szerelem gyermeke". (J.-Ab. 18. M.-Ab. 2.) Donnerstag, 7. Dezember, „Ludas Matyi". (J.-Ab. 19. M.-Ab. 3.)

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 4. Dezember, „Sumurun". Dienstag, 5. Dezember, „Papa", Mittwoch, 6. Dezember, „Sumurun". Donnerstag, 7. Dezember, „Papa". Freitag, 8. Dezember, Nachm. „Az ördög", Abends „Sumurun". Samstag, 8. Dezember, „Nincs tovább". (Zum ersten Male.) Sonntag, 10. Dezember, Nachm. „Papa", Abends „Nincs tovább".

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 4. Dezember, „Az apja fia". Dienstag, 5. Dezember, „Az élő halott". Mittwoch, 6. Dezember, „Az apja fia". Donnerstag, 7. Dezember, „Sárga liliom". Freitag, 8. Dezember, Nachm. „A kis lord". Abends „Az apja fia". Samstag, 9. Dezember, „Rossz pénz nem vész el". (Zum ersten Male.) Sonntag, 10. Dezember, Nachm. „Karenin Anna". Abends „Rossz pénz nem vész el".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 4. Dezember, bis inkl. Donnerstag, 7. Dezember „Leányvásár". Freitag, 8. Dezember, Nachm. „Czigányszerelem". Abends „Leányvásár". Samstag, 9. Dezember, „Leányvásár". Sonntag, 10. Dezember, Nachm. „A kis grófi", Abends „Leányvásár".

Repertoire des hauptstädtischen Stadtwäldchentheaters. Montag, 5. Dezember, bis inkl. Donnerstag, 7. Dezember. „Lengyel menyecske". Freitag, 8. Dezember, Nachm. „A falu rossza". Abends „Lengyel menyecske". Samstag, 9. Dezember „Lengyel menyecske". Sonntag, 10. Dezember, Nachm. „Az erdészleány", Abends „Lengyel menyecske".

Rex

Schuhe englisch genäht.



Schwarz, braun, Chevreaux-Lack, sowie Antilop-Neuheiten.

Einheitspreis für Herren und Damen

Das Beste K 12.50 Das Eleganteste K 16.50

Alleinverkauf bei

Deutsch Antal

Budapest, Kecskeméti-utcza 19. szám.

Preisliste gratis u. franko. Telefon: 44-57,

Jakob Reichenberg

Kürschner, Pelzwaarengeschäft



Budapest, Dohány-u. 1|B,

vis-á-vis dem isr. Kultustempel.

empfiehlt zu billigen Preisen sein reiches Waarenlager.

HARMONIA

BUDAPEST·IV·VÁCI-UTCA·20·

In sämmtlichen Sälen der Hauptst. Redoute am 8. u. 9. Dezember 2 Konzerte des Orchesters des

Wiener Konzertvereins

unter Leitung des **Ferdinand**

Löwe

Karten 3—15 Kronen.

Im Prunksaale der Musikakademie am 14. Dez.

Orgelkonzert

Viktor Sugár

unter Mitwirkung des Cellisten:

Arnold FÖLDESY

Karten 1—10 Kronen.

Lloydsaal, am 12. Dez., **Liederabend** der finnischen Konzertsängerin **Dagmar**

Raenkallio

unter Mitwirkung des Klavierkünstlers

Kosti Wekanen

Karten 3—10 Kronen.

„PALLAS" BIOSCOP

Stadthausplatz Nr. 4.

(Piaristengebäude.)

„SZÉCHÉNYI" MOZGÓ

Mestergasse Nr. 4.

(Ecke Franzensring.)

Montag—Dienstag, 4. und 5. Dezember:

„Die Gespenster."

Soziales Drama. 1400 Meter lang.

Mittwoch, 6. Dezember:

„Die Asphaltpflanze."

1000 Meter lang.

Donnerstag—Freitag, 7. und 8. Dezember:

— „Die 13-er Zelle." —

Schlager-Bild. 1000 Meter lang.

Lovrana kávéház

elsőrangu családi szórakozóhely

VI., Király-utcza 102. sz.

Esténkint

Horváth Jancsi

hirneves miniatür hegedűs teljes zenekarával muzsikál.

Hajós Lipót és Társa, kávésok.

„RÉVAY" nagyvendéglő

Aréna-ut 68. sz. Telefon 107-41.

Üzlethelyiségemet megnagyobbitottam, remek téli kertet rendeztem be. — Rendkivül izléses télikertem ajánlom eljegyzésekre, jubileumokra, társas vacsorák megtartására teljesen dijmentesen. — A világhirü „Pilseni ősforrás" néven ismert sört, tavasszal Salvátort csapolunk, kitünő fajborokat és magyar konyhát tartok.

Tisztelettel

Révay Imre István

nagyvendéglős.

Ausserordentlicher Gelegenheitskauf

zur Anschaftung von billiger Damenwäsche, ferner von unseren Reisenden zurückgebliebene Musterkollektion werden einzelne Modelle zu Spottpreisen verkauft bei

VIDOR és TÁRSA

Weisswäsche-Atelier

IV. Városház-utcza 16, I. Stock.

In unseren separaten Sälen arrangiren wir einen **Weihnachtsmarkt** von

Perser-Teppichen

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Direkter Import.

Bei freier Besichtigung kein Kaufzwang.

BREUER

Blousen-, Schlafröcke-Spezialitäten,

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 8a,

im neuen Haris-Palais.



Occasions-Preis K. 13.50

Echtfärbigkeit garantirt.

Pension Darányi

IV., Sütő utcza 6, im neu erbauten Palais **neben dem Deák-tér,** mit herrschaftlichem Komfort neu eingerichtete Balkon-Zimmer. Vorzügliche Verpflegung Lift, Telefon, elektr. Beleuchtung, Bade-Zimmer

Diner-Abonnement.

Enyveshát

Schnellphotographie-Einrichtungen liefert komplett von 540 Kronen an

ROGÁTSY KÁLMAN

Photographische Manufaktur, Budapest, VII., Rákóczi-ut10.

für den Laien in wenigen Stunden erlernbar. Anleitung gratis

Circa 10.000 Bilder in 1 Stunde herstellbar.



Hölgyek

Urinő magánlakásán modern, lelkiismeretes hajmunkát készittet **garantált selymes hajból.** Nappali parókák, (Bandok, transzformációk) nyitott loknik **olcsón. Kihullott hajból** lokni **20** f, fonat, frisette **2** kor. stb. Hajfestés felelőséggel. **R.-né,** Aradi-utca 22., I. e. Oktogon mellett főlépcsőházi bejárat. Levélre válaszol! **Bizalmat kér!**

44662

Nyilatkozat.

Alulirottak értesitjük a t. vevőinket, hogy a raktárunkon **levő Perzsa szőnyegekből** most nagy karácsonyi vásárt rendeztük, igy például I-ső sorozat **Perzsa szőnyegek 150/90 frt. 12½ II. 15 frt. III. 18, IV. 23, V. 28, VI. 33 frt.-ért** és továbbá átvetők, futók, ebédlő és szalon szőnyegek **rendkivül jutányosan csak rövid ideig.**

Pfeifer Lipót és fia

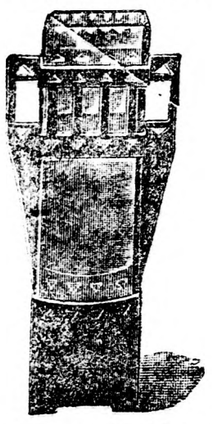
Kigyó-téri ideiglenes árucsarnok.

SZANDRIK

magyar ezüst- és fémárugyár részvény-társaság
BUDAPEST, IV. VÁCI-UTCA 10.

Magyar gyártmány

Árjegyzék ingyen és bérmentve

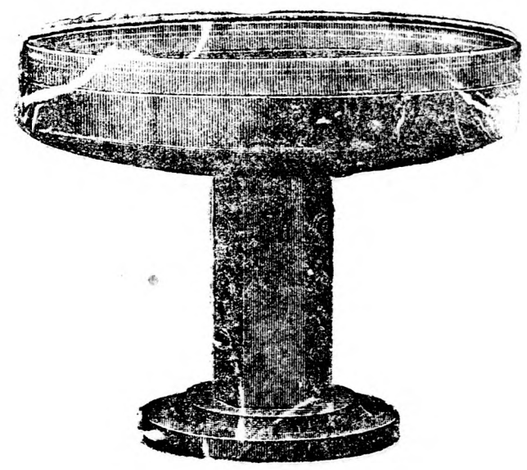


8909. 19 cm. magas alpakka ezüst K **12.**



8101. 32 cm. hosszu alpakka ezüst K **50.**—

China ezüst, alpakka ezüst disztárgyak, háztartási czikkek, evőeszközök nagy választékban. ◙ Tiszta nikkel főzőedények.



9046. Állvány K **28.**—



Karácsonyi és ujévi ajándékok

Magyar gyártmányú divatos és művészi
Levélpapiros
minden kivitelben.
Rigler József Ede
papirneműgyár részvénytárs.
Budapest VI. Rózsa-utca 55.
V. Erzsébet-tér 19.
IV. Egyetem-tér 5-6.

Das **beste** und **gesündeste**
Haarfärbe-Mittel
ist **Czerny's Tanningene,**
hält wochenlang, färbt nie ab. K 5.—.
Briefe: **Wien, XVIII. Karl Ludwigstr. 2.**
Niederlage: **I. Maximilianstrasse 9.**

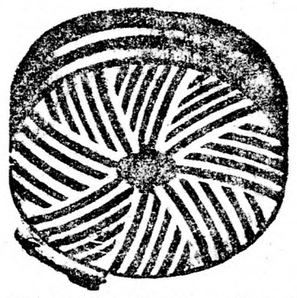


Ihre Schönheit
wird viel länger dauern, wenn Sie stets
Czerny's orient. Rosenmilch gebrauchen. K **2**
Flecken und Wimmerln verschwinden in kürzester Zeit.
Balsaminen-Seife hierzu 60 Heller.

Czerny's Osan
ist das Beste für **Mund und Zahn.**
Osan-Mundwasser K 1.80, Osan-Zahnpulver 90 H.
Depots in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

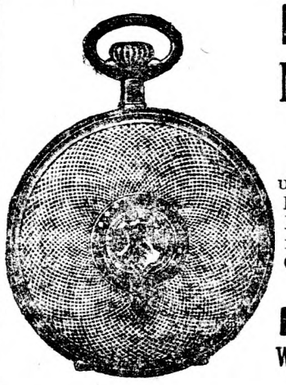
Karácsonyra
uri és női különleges
gyapjuszövetek
bársonyok, csipkék, ruhadiszek kicsinyben is eredeti gyári árakon
BÁTORI ARTUR EMIL áruházában
Budapest, VI., Hajós-utcza 16—18.
(Ó-utcza sarok.)
!! MARADÉKOK KIÁRUSITÁSA !!
Minták vidékre ingyen és bérmentve.

Schwerhörige!!
Das von der **Mears Ear Phone Co. in New-York** verfertigte
Taschen-„Aurophone“
ist der **vollkommenste, kleinste** Hörapparat.
Beschreibung gratis. — Generalvertretung der **„Arophone“:**
Budapest, V., Váczi-ut 6, II. ● Sprechzeit: 12—2, 6—8.



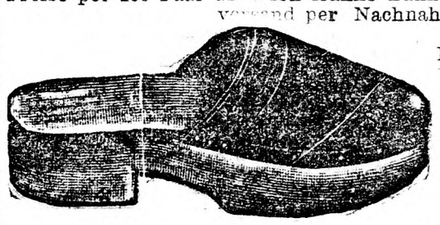
A sárospataki malomkőgyár egylet ajánlja:
kitünő hirnevü sárospataki kovamalomköveit.

Megrendelések elfogadtatnak: a sárospataki kovamalomkő gyárban, Sárospatakon. (Posta- és vasuti állomás.) — Ugyanonnan árjegyzék ingyen és bérmentve kapható. Minthogy nagyon sok más csekélyebb értékü malomkő is sárospataki néven kerül forgalomba, czélszerü vagy közvetlenül a gyárban vagy megbizható czégek utján tenni a megrendeléseket, különösen kiemeltetvén, hogy kovamalomköveink „Sárospataki kovamalomkőgyár“ ill. „Sárospataki kovamalomkőgyár egylet“ jelzéssel vannak ellátva.



NUR K 3.70
NEUESTE KAVALIERUHR TASCHENFEUERZEUG
und moderne **Golddoublee-Doppelkette mit Anhänger** nebst Futteral. Elegant, extraflache und graziöse Ausführung, genau funktionirend, 3 Jahr Garantie. Alles zusammen **nur K 3.70** gegen Nachnahme.
Leop. Schaechter
Wien, XVI/2 Lerchenfeldergürtel 5—113.
Nichtpassendes Geld retour.

Holzpantoffeln in **bester** Qualität mit starken prima Leder-Obertheilen.
Preise per 100 Paar ab Wien franko Bahnhof, franko Emballage, versend per Nachnahme.



Nr. 3/0 2/0	0—3
extra grosse	f. Männer
K **80.**—	**75.**—
4—5	6—9
für Frauen	f. Knaben
K **70.**—	**50.**—

Kommodeschuhe mit Stoffobertheil u. starken Hanfsohlen K **40.**—.
Postmuster auf Wunsch per Nachnahme.
E. Matzka, Wien, XVII., Geblergasse Nr. 8.

Szőnyegek

Argaman, Axminster, nyirott futó és fali szőnyegek, szövet- és csipkefüggönyök, storok, divány átvetők, ágy- és asztalteritők dus választékban.

Különösen felhivjuk a n. é. közönség szives figyelmét a szabadalmazott **Argessam** szőnyegekre, melynek tartóssága felülmulhatatlan. **Ezen szőnyegek kizárólag nálunk kaphatók!**

Budapesti lakosoknak kedvező fizetési feltételek mellett hitelt is nyujtunk.

SZŐNYEG-ÁRUHÁZ
Budapest, VII., Rákóczi-ut 40, I. em.

SINGER
„66“
varrógépek



varrásra, himzésre és tömésre a legjobbak.
A leghasznosabb karácsonyi ajándék
minden ház részére.
Singer Co. varrógép részvénytársaság
IV., Semmelweis-u. 14, VIII., Rákóczi-ut 39, VIII., József-körut 77—79, II., Corvin-tér 1, X., Liget-tér 2.

Blaue „Coriolanus“ Schmirgelleinen
jeder Körnung, franko Haus oder Post, 100 Blatt **Kr 9.**—
Messerputzrouge, neuest. Glanzmittel, 10 Schachteln **Kr 3.60**
Herdputzhobel und Mässerschärfer zugleich, 5 Stück **Kr 5.**—
liefert
Schmirgewerke Rappold Frigyes
Budapest, V., Váczi-ut 86. szám.
Telefon 114—71. Wagen 1 und 57 der Straßenbahn nächst Westbahnhof.



Veredelte Reben
amerik. Schnitt- und Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, **garantirt sortenrein,** in reichster Auswahl, die schon seit Jahren als **erste** und solideste Firma bekannte:
Kokelthaler Erste Rebenveredlungs-Anlage
Eigenthümer: **Fr. CASPARIK,**
Mediasch, Nr. 11. (Siebenbürgen.)
Bitte illustrirte Preisliste zu verlangen!
Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Theilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannte Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.

Echte amerikanische Schuhe
bei
Peter Poduška,
orthop. Schuhmacher
Budapest VI., Teréz-körut 3 a
Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.
17, 22, 25 u. 30 Kr.
per Paar.
Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King Quality, The Over-all** und **Humanity.**
Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten
Herren-, Damen- und Kinderschuhen.



Registr.
Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Valódi amerikai
férfi-, női- és gyermekczipők
a legolcsóbban beszerezhetők
Redő és Társa
1886. óta fennálló czipőüzletében
— BUDAPEST, — Teréz-körut 6.



Vidéki megrendelések pontosan eszközöltetnek.

WEGEN ÜBERFÜLLUNG

meines Warenlagers werden die für die letzte Saison angeschafften

französischen Toiletten, englischen Kostüme
Seiden-, Spitzen- und Battistblousen, die neuesten Schlafröcke

zu überraschenden Occasionspreisen verkauft.

ROBERT GYULA

IV., VÁCZI-UTCZA 13.

Yoghurt enthält den Maya-Bazillus, den grössten Feind der schädlichen Magen- und Darmbakterien, tödtet ausserdem auch die Letzteren,

heilt Stuhlverstopfung

und alle Magen- und Darmleiden, sowie auch die Krankheiten des Stoffwechsels. — Von mehr als 30.000 Aerzten anerkannt und verordnet.

„Hiller"-Yoghurt-Ferment, K. 3.50 zur Herstellung der Yoghurt-Milch, Apparat Thermodur dazu K 7.—. | **„Hiller-Yoghurt-Tabletten,** (mild) K. 3.50, (abführend) K. 3.—. Ersatz für Yoghurt-Milch zum Rohgenuss.

Erhältlich in sämmtlichen Apotheken und Drogerien. Literatur kostenfrei.

Achtung auf den Namen „Hiller".

Gebr. Hiller, Ges. m. b. H., **Tetschen a. Elbe.**

Millionen Damen und Herren benützen Feeolin



Fragen Sie Ihren Arzt ob

Feeolin Seife

nicht d. beste Mittel für Haut, Haare u. Zähne ist. Mitesser, Wimmern, Sommersprossen werden entfernt. Das unreinste Gesicht u. d. hässlichsten Hände erhalten aristokratische Feinheit. Durch Feeolin erzielt man schönen reinen Teint, zarte weisse Hände etc. Preis pro St. K 1, 3 St. K 2·50, 6 St. K 4, 12 St. K 7. Versand durch Ludwig Pollak, vorm. M. Feith, Wien, VII. Seidenq. 43. Ferner erhältl. in den meist. Drogerien, Parfümerien u. Apotheken d. Monarchie. Prosp. gratis u. franko.

Schönste Stoffe

für Damenkleider, Blousen, Schlafröcke u. Kinderkleider, hochmoderne englische Stoffe, einfärbige Cheviots, Kammgarne und Sammte, Flanelle, Barchente, Voiles, Zephirs, Battiste, Kleider-, Leinen- und Baumwollwaaren, Taschentücher usw.

Für Weihnachtsgeschenke!

Zu halben Preisen

profitiren Sie von dieser selten günstigen Kaufgelegenheit und verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer

Occasions-Musterkollektion mit den bedeutend reduzirten Weihnachtspreisen, sowie unseren

illustrirten Weihnachts-Prachtkatalog

mit hunderten Abbildungen aller erdenklichen Geschenk- und Bedarfsartikel, Spielwaaren etc. etc.

Grand Magasin „Au prix fixe"

Kammer & Schlesinger,

WIEN, I., Graben 15/25.

Wollen Sie den Inhalt dieser Annonce unter Ihren geehrten Freunden verbreiten?



Wir haben von der hohen Regierung mehrere Tausend **Militärgewehre** zum Verkaufe übernommen und geben daher 1 St. ganz neues Gewehr um 9 Kronen. — 1 St. ein wenig benütztes, aber ebenso gutes Gewehr um 7 Kronen, 1 Stück benütztes, aber ebenfalls gutes Gewehr 5 Kronen, 1 St. kurzes Gewehr 12 Kronen, 1 St. Gendarmerie-Kropatschek-Karabiner (Repetier-Gewehr, 8 Patronen fassend) 25 Kronen. 1 Stück Bajonett 1 Krone, 1 Stück Gewerriemen 1 Krone. 1 Stück Gewehrriemen breiter und feiner 2 Kronen, 1 Leibriemen 3 Kronen, 1 Stück Patronentasche 3 Kronen, 1 Stück scharfe Patrone 10 Heller, 1 Stück Schraubenzieher 20 Heller. **Das gesammte Riemzeug ist eigenes Erzeugniss, neue Arbeit.** Diese Gewehre können Behörden, Polizeiverwaltungen, Förstern., Flur- und Waldhütern, Jägern und Privaten bestens empfohlen werden und sind dieselben auch für Zimmerschmuck geeignet. **Sämmtliche Gewehre sind rein, rostfrei, durch Militär-Büchsenmacher erprobt und vollkommen gut.**

Mor. Tiller & Co. K. u. k. Hoflieferanten, Central-Waarenhaus Budapest, IV., Váczi-utcza 35.



EISKÄSTEN,

Zirkulations-Badeöfen,

mit allen Gattungen

Badewannen.

Eigene Erzeugung.

WOLLNER M. H.

Budapest, V., Arany János-utcza 22, 1. Ecke Bálvány-utcza. Preiscourant gratis u. franko

---



Preise pr. Dtz. K 2.50, 3.—, 4.—, 6.—, 8. u. 10—
6 Muster sortiert K 3.—. Versand diskr. nur pr. Nachnahme od. Voreinsendung d. Betrages

Ges. gesch.

Generaldepositär: **Arth. Weil,** Abth. 14. Wien, Praterstr. 22, 1. St., T. 8.

Grösste Schuhniederlage in Budapest.

BRASCH

BUDAPEST,

VII/5, Király-utcza 55.



DAMEN-SCHUHE:	K
Box Schnür, Knöpfel od. Zug	10.—
Chevreaux Schnür, Knöpfel od. Zug	11.—
Box Zug mit Tuchschaft	10.—
Hausschuhe	5.—
HERREN-SCHUHE:	
Amerikan. Box	15.—
Amerikan. Chevreaux	16.—
Box Knöpfel, Schnür o. Zug	12.—
Chevreaux Knöpfel, Schnür od. Zug	11.—
Box Militär-Schnürschuhe	12.—

und aufwärts

Provinzaufträge werden aufmerksam und pünklich effektuirt. Für Plattfüssepatntierte Einlagen.

Illustrirter Katalog gratis und franko.

Higitott

Magdalin



a legideálisabb parkettfényesitő és beresztő oldat.

1 nagy üveg K 2.—
1 kis üveg K 1.20

5 nagy üveg rendelésnél bérmentve mindenütt kapható.

Föraktár Magyarország részére

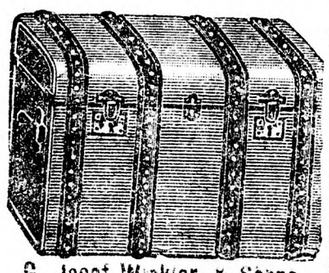
WEISZ LIPÓT,

Budapest, III., Tavasz-u. 5
Telefon 104—36.



Hygien. Bedarfsartikel
(Marke Unfehlbar)
Dtz. 2, 3, 4 und 5 Mark.
Kataloge gratis und franco ohne Absendervermerk.
C. Klappenbach
Versandhaus, Halle a. S.

Vornehmstes **Weihnachtsgeschenk** für Damen und Herren **Koffer, Taschen, Lederwaaren,** mit und ohne Einrichtungen.
Fabriks-Spezial-Haus.
Weihnachts-Occasion.
Versand prompt.



G. Josef Winkler & Sonne,
Wien, I., Himmelpfortgasse 7.
Illustrirtes Preisbuch gratis u. franko.

Rappold's Hochbrand-Schmirgelscheiben

RAPPOLD FRIGYES, Budapest, V., Váczi-ut 86. sz.
Telefon 114—71.
Wagen 1 und 57 der Strassenbahn nächst Westbahnhof.
Jährliche Erzeugung: 10,000 Stück.
Schleifmaschinen.

Schöne üppige Büste!



Busen-Creme „Amorlin" von **Dr. Lassing** ist ein vielfach erprobtes und anerkanntes Mittel zur Erlangung einer **vollentwickelten schönen Büste,** Dauernder sicherer Erfolg. **Amorlin** wurde vielfach prämiirt und liegen viele Anerkennungsschreiben zur Einsicht auf. **Amorlin ist garantirt unschädlich,** nur äusserlich zu gebrauchen und bei jedem Alter anwendbar. Preis per Tiegel mit Gebrauchsanweisung K. 4.—. Doppeltiegel mit 1 Stück dazugehöriger Seife **ausreichend zum Erfolg K. 7.—.** Diskreter Versand gegen Nachnahme oder in Briefmarken.

Frau J. Frisch, Wien, VIII., Tigergasse 38.

Landes-Industriebank Aktiengesellschaft

Gründung der Zivnostenská Banka, Prag

Budapest, V., Ferencz József-tér 6. (Gresham Palais.)

Wechselstube: **V., Ferencz József-tér 6.**

Aktienkapital der Zivnostenská Banka 80 Millionen K

:: Reservefonds über 20 Millionen Kronen. ::

Verzinst Spareinlagen mit **4½% netto**

Eskomptirt Wechsel. Gibt Vorschüsse auf Werthpapiere. Übernimmt Ordres auf Kauf- u. Verkauf von Werthpapieren, sowie auf allerlei Bankgeschäfte.

HÖLZER

K. U. K. HOF- UND KAMMERLIEFERANT
BUDAPEST, KOSSUTH LAJOS-UTCZA 9

Grosse Weihnachts-Occasion

Im Souterrain:

Kostüm
aus engl. Material mit gutem Futter 35.— 45.—
moderner Schnitt Seidengefüttert 60.—

Raglan
aus englischem Stoff
22.— 30.— 38.—

Raglan aus Himalaya
mit Sammtkragen u. Manchetten 30.—
Seiden gefüttert und Watelineinlage
35.— 40.—

Winter-Paletot aus schwarzem Tuch
90 cm. lang 28.— 135 cm. lang 35.—
Seidengefüttert 45.—

Peluchejacke
aus gutem Peluche mit Seidenaufputz
65.—

Pelzpaletot
aus engl. Material, Pelzkragen und Futter, 135 cm. lang
80.— 100.—
Mikado 60.—

Theatermantel
in verschiedenen Farben 30.—
Seidengefüttert 50.—

Pelzcollier und Muff
aus Sealrasé 10.—
aus Hermelin-Imit. 22.—
Muff, moderne Façon 10.—
Muff, moderne Façon 22.—

Sammtkleid
aus gesticktem Sammt 55.—

Spitzen und Seidenblouse
Modorne façons 15.— 18.—

Blouse
aus Sammt mit Seidenaufputz 12.—
aus waschb. Flanell-Knopfaufputz 6.—

Schlafrock
aus Damentuch 25.—
aus waschb. Velez 11.—

Kostüm und Toilette
aus Leinen 25.— 35.—
aus Seide 50.—

Schoss
aus Stoff 9.— aus Lüster 15.—

Seiden- und Cloth-Jupon
aus guter Seide 18.—
aus Cloth 6.— 8.—

Waschstoffe, Grenadin und Leinen per Meter . . . 1.—
Schafwollstoffe, per Meter. 1.60
Engl. Kostümstoffe, 140 Cm. breit, per Meter 3.— u. 4.—

Provinzbestellungen werden promptest effektuirt.

Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.

BERNDORFER

METALLWAARENFABRIK ARTHUR KRUPP
NIEDERLAGE: BUDAPEST, IV. Váci-utca Nr. 4 (Ecke Kristóf-tér) empfiehlt ihre anerkannt soliden Fabrikate



Bestecke und Tafelgeräte
aus Alpacca-Silber
Rein-Nickel-Kochgeschirre

Einzelverkauf in den einschlägigen Geschäften.
PREISLISTEN KOSTENLOS.

Eheringe u. Brautschmuck amtlich gestempelt.



Ohrgehänge, Uhren, Armbänder, wie auch Bestecke aus echtem Silber und Alpaccasilber auch gegen **Ratenzahlungen** zu sehr mäßigen Preisen erhältlich bei

POLGÁR KÁLMÁN,
Juwelen- und Uhrenniederlage,
Bpest, VII., Elisabethring 29, I.
Reichill. Hauptkatalog mit über 3000 Abbild. gratis und franko.

Kamatmentes kölcsön

az első negyedévre kamatmentesen.

Convert. Jelzálog sorsjegyre ...	150 K
Hazai Takarékpénztár sorsjegyre	110 K
Erzsébet Sanatorium sorsjegyre	11 K
Jó Sziv sorsjegyre	14 K
Bazilika Magyar Olasz v. ker. Oszfr. v. ker.-re	
30.— 40.— 52.—	62.— K

A kölcsön 2 koronás részletekben törleszthető.

Zálogban levő vagy részletekre vásárolt sorsjegyeket **kiváltunk** és azokra **nagyobb kölcsönt adunk.** — A **huzásokat** ellenőrizzük, nyereményről értesitjük.

Magyar Bankegyesület R.-T.
Budapest, VI., Teréz-körut 27. sz.

Nervenschwache Männer

Sofortige Wiederkehr der geschwächten Kräfte, bewährtes Mittel, welches keine schädlichen Folgen hinterlässt.

Evaton-Tabbletten

Probe K 4·20 gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages zu beziehen nur durch die **St.-Markus-Apotheke,** Wien, III., Hauptstrasse 130, Abt. 21.

Der Freund des Volkes

ist nicht der der mit weit tönenden Phrasen das Volk abfertigt, sondern das vis-á-vis vom Palais New-York gelegene



New-York

Herren- und Knaben-Kleider-Waarenhaus

Budapest, VII., Dohánygasse 74

wo **elegante Anzüge,** schwarz, blau, grau, braun und Modefarben schon für fl. 8.50, 13.50, 18.50 zu haben sind. **Winterröcke,** schwarz, ganz lang fl. 12.—, 18.— aufw. **Wirthschafts-Winterröcke** mit echtem Pelzkragen fl. 8.50 aufwärts. **Knabenanzüge,** 3—8jährige, fl. 2.50, mit Matrosen-Kragen fl. 3.—. **Herren-Stoffhose** fl. 2.50 aufw., prima Schnitt.

Nach der Provinz per Nachnahme. Nichtkonvenirendes wird umgetauscht oder Geld retour.

+ Frauen +

Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unübertroffen. Vor zwecklosen theueren u. billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mark 4.50, Stärke II Mark 6.50) überzeugt Sie sofort. Frau K. S. schreibt: Gesandte Tropf. haben sof. ihr. Zweck erfüllt; erb. umgehend 1 Fl. Stärke II, da viele Bekannte habe.

Diskr. zollfr. Postversd. durch

Laboratorium St. Antonius
Berlin 457, Heiligegeiststr. 38.

Existenz

für Jedermann durch selbstständige einfache Fabrikation leicht verkäuflicher, lohnender, tägl. Gebrauchsartikel, auch im Kleinen, ohne besondere Räume und mit geringsten Mitteln sofort ausführbar. Grosse Erfolge nachweisbar. Katalog gratis. Fallnicht's Maschinen, Gesellschaft m. b. H., Inzersdorf bei Wien 26.

Steierische
Winter-Tafeläpfel,

erstklassige haltbare Sorten, 1 Kg. ab Bahn Gosdorf 30—60 Heller, 5 Kg. Proben postfrei K. 3.—, Winter-Tafelbirnen K. 3.— und K. 3.60. **Thomas Koiner in Straden,** Steierm.



KRONOS

1911er Modell, der neueste u. **beste** heute existirende

Petroleum-Glühlichtbrenner.

Leuchtkraft 90 Kerzenstärke. Handhabung sehr einfach und leuchtet im Moment. 1 Liter Petroleum genügt für 16 Stunden. Zu herabgesetzten Preisen erhältlich beim ungarländischen Alleinverkäufer:

Degen Jakab, Budapest, IX., Közraktár-u. 28.

GRAND PRIX VON AMERIKA 30 NOVEMBER 1911

FIAT

NEUERDINGS SIEGER

661 KILOMETER IN 5 STUNDEN
31 MINUTEN 29 SEKUNDEN

FIAT-WERKE A.-G. BUDAPEST, SZABADSÁG-TÉR 17

Moderne Handarbeiten

und Zubehöre. **Congrès-Vorhänge,** 110 cm. breit, pr. Mtr. K 1.— **Läufer** u. **Milieu,** mit Zwirn gedrehtem Faden angefangen, sammt Zubehör K 4.— **Strumpf-Spezialitäten!** Künstlerisch auf Leinwand gezeichnete **Polster** K 2.40. Katalog gratis und franko.

NÁDAS, Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 11

MODEWAARENHAUS

LESSNER GUSZTÁV

BUDAPEST, V., BÉCSI-UTCZA 8.

STAUNEN

wird das Damenpublikum über die sensationell billigen Weihnachtspreise dieser als billig und solid bekannten Firma.

Stoff-Occasion!

Doppeltbreite Stoffe schwarz . **jetzt 19 kr.**
Glatter Cheviot 120 cm. breit . . . . **jetzt 55 kr.**
Kammgarn-Cheviot 120 cm. breit, in allen glatten Farben **70, 80, 85 kr.**
Engl. Kostüme-Stoffe 120 cm. breit, **45 u. 78 kr.**
Melirter engl. Stoff 135 cm. breit . **jetzt 95 kr.**
Blousen- und **Schlafröcke-Stoffe** gestreift, 120 cm. breit **jetzt 75 kr.**

Seiden-Occasion!

Bengalin-Seide in allen Farben . . . . **jetzt 43 kr.**
Blousen-Seide gestreift . . . . . **jetzt 50 kr.**
Färbige Taffetas-Seide . . **jetzt 70 kr.**
Satin de Chine zweifärbig, neuest . . . **jetzt 90 kr.**

Von dieser Saison zurückgebliebene fl. 5 und fl. 6 schwere Seidenstoffe werden jetzt zu fl. 2.25 ausverkauft. Auf Lager befindliche Modestoffe, so auch fertige Blousen werden zu halben Preisen verkauft.

Wasch-Occasion!

Kreton mit schönen Bordüren . . . . . **jetzt 15 kr.**
Batist-Zephir, gut waschbar jetzt 14 kr.
Engl. Zephir, schöne Muster **jetzt 18 u. 22 kr.**
Wasch-Delain mit Bordüren **jetzt 21 u. 24 kr.**
Seiden-Batist neue Dessins **jetzt 27 u. 29 kr.**
Kazan-Flanell glatte Farben . . **jetzt 29 kr.**
Sport-Flanell waschecht **jetzt 18 u. 22 kr.**
Gewebter-Barchent, neue Dessins **jetzt 27 kr.**
Franz. Wolldelain bisher 95 kr. **jetzt 51 kr.**
Franz. Grenadin-Batist bisher fl. 1.15 **jetzt 59 kr.**

Fertige Blousen-Abtheilung!

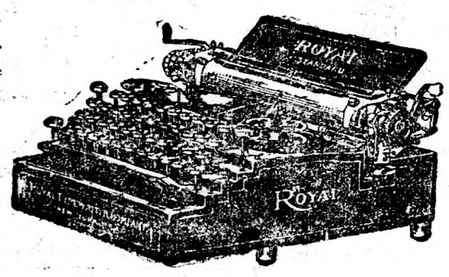
Chike gestreifte Getupfte engl. **Barchent-Blousen** . . **jetzt fl. 1.45**
Flanell-Blousen . . . **jetzt fl. 1.75**
Gestr. Woll-Flanell-Blousen jetzt fl. 3.—
Glatte Sammt-Blousen . . . **jetzt fl. 4.50**
Seiden-Unterröcke, färbig **jetzt fl. 2.90**
Cloth-Unterröcke, schwarz **jetzt fl. 1.48**

Muster nach der Provinz werden bereitwilligst gratis und franko gesandt.

ROYAL Telefon 34—96.
DIE MODERNE
SCHREIBMASCHINE

die Sie wahrscheinlich kaufen werden. Verlangen Sie Prospekte:

KOVÁCSA. ÉS TARSA
Budapest, V. Nádor-utca 26. vis-à-vis der Börse.



Mädchen-Boy-Reefer K 25 Gestricktes Mädchenjaquet K 15

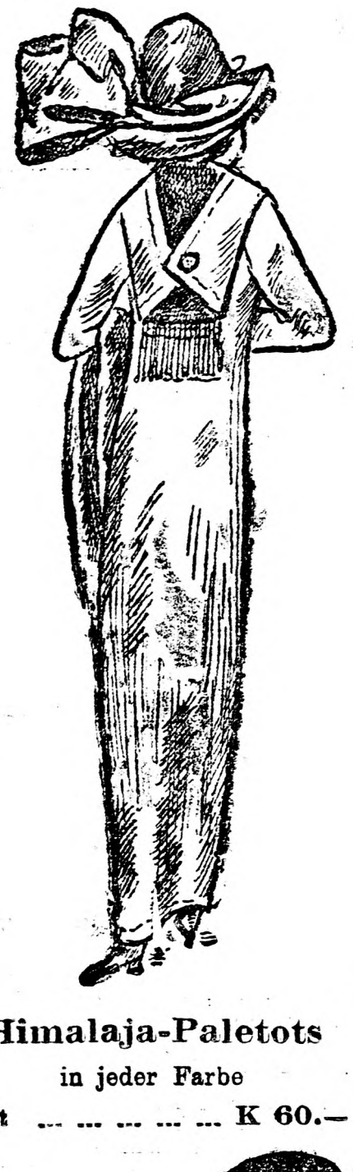
Mädchen-Matrosenanzüge K 18
JAKOB ROTHBERGER, k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, IV., Váczi-utcza 6.

Das schönste und praktischeste Weihnachtsgeschenk
für erwachsene Mädchen ist ein Mitgliedsbuch des Mädchenhort. Dasselbe sollte unter keinem Weihnachtsbaum fehlen. — Die denkbar günstigsten Chancen zur Erlangung einer bedeutenden Heirathsausstattung in baarem Gelde **bis zur Höhe von 2000 Kronen** bietet der „Mädchenhort." Für **je K. 30.— je K. 900.—** wurden vom „Mädchenhort" als Ausstattungsbeiträge bisher ausbezahlt. Nähere Auskünfte: **„Mädchenhort" Erster allgemeiner Humanitätsverein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen, Wien, I., Franz Josephsquai 43.**
Präsident: Rudolf Graf von Mels-Colloredo, Prior von San Martino die Castrozza usw. usw.
Die Vereinsleitung: **Alfred Winzer, Direktor.**

Der grosse Weihnachtsverkauf hat begonnen zu herabgesetzten Preisen!



Mädchen-Paletots
aus Cheviot oder engl. Stoff
jetzt ... ... K 40.—



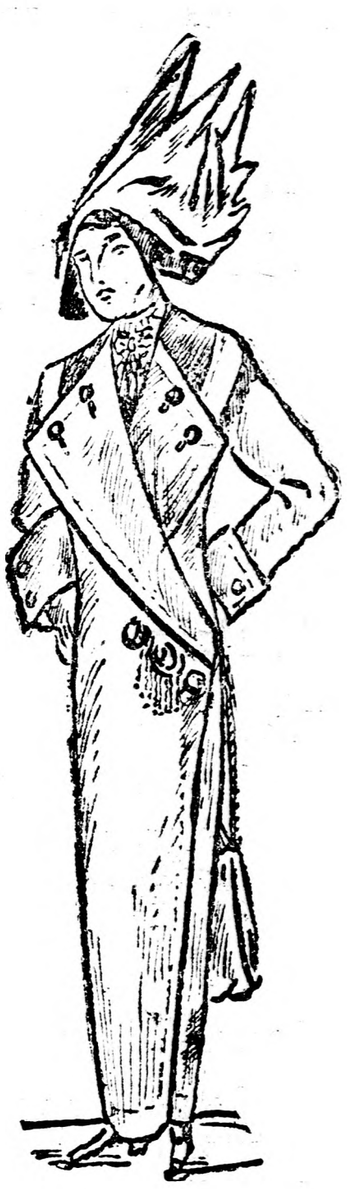
Himalaja-Paletots
in jeder Farbe
jetzt ... ... K 60.—



Theater-Mantel
in Pastell-Farben
jetzt ... ... K 50.—



Kostüme
aus englischem Stoff, jetzt K 60
aus Sammt, jetzt ... ... K 100



Sammt-Mantel jetzt K 120
Peluche-Mantel „ K 140

Ungár

Damen-Modewaarenhaus, Budapest, Kossuth Lajos-utcza 2.



Goldene Medaille Budapest 1911

Nur beim **Vulkan**
Kohlen-Bügeleisen
öffnet sich der Boden,

wodurch die Asche sofort herausfällt. Gegenüber jedem anderen Bügeleisen **unerreicht intensiver Luftzug**, wodurch **binnen 8 Minuten bügelfähig. Gewöhnlichste Holzkohle verwendbar** und trotzdem **kein Kohlengas!** Kein Blasen oder Schwenken nötig, daher **stets rasches, reines Bügeln.**

Preis mit Patent-Handschutzvorrichtung:
poliert K **6.50,** vernickelt K **7.50,**
unverwüstlich emailliert K **8.50.**

Goldene Medaille, Budapest, 1911. **Weltpatent.**

In allen Eisen-, Haus- u. Küchengeräthe-Handlungen erhältlich.

Fabrikation u. Weltpatentbesitzer
ARAK & FEHÉR,
Budapest, VIII., Josefsring 33. **Telefon 86—71.**

Guttmann és Fekete

HARISNYA ÉS KEZTYŰK — TRICOTÁRUK GYÁRI RAKTÁRA



KÖTÖTT SPORT RUHÁZAT

BUDAPEST ANKER PALOTA

Wir offeriren aus unserer Engroshandlung:

Gestrickte Schafwoll - Damen-Röcke (jeder Couleur) von 7 Kronen
Gestrickte Schafwoll - Damen-Bolero (Seelenwärmer) von .. .. 2 K
Gestrickte Schafwoll - Knaben-Sweater von .. .. 3 Kronen
Gestrickte Schafwoll - Herren-Sweater von .. .. 5 Kronen
Gestrickte Schlafwoll - Herren-Gilet von .. 5 Kronen
Gestrickte Schafwoll - Damen-Reform-Hosen von .. .. 6 K
Reform Kinderhosen u. Leibchen in Macco und weisser Farben von .. .. 90 H
Englische Plaids von 4 Kronen

HYPOTHEKEN, DARLEHEN, KONVERTIRUNG, Darlehen auf ERSTEN und ZWEITEN Satz bis 90% des SCHÄTZUNGSWERTHES, ferner Kauf u. Verkauf, Vermittlungen hauptstädtischer u. Provinz-Häuser, Gründe, Grundbesitz empfehle ich meine endstehende Firma. Als Referenz berufe ich mich auf meine 25jährige Wirthschafts- und baupracktische Erfahrungen, so auch auf das unbeschränkte Vertrauen meiner Mitbürger, nicht minder auf meine auf der Budapester Seite unter Grundbuchs-Nummer 2632, 2633, 2630, 2651, 2737, 4388 befindlichen Zinshäuser.

Ausgezeichneter Hochachtung

Adolf Strausz
handelsgerichtl. protokoll. Immobilien-Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungs-Bureau, Budapest, Aréna-ut 17.

Fischer Simon és Társai

Seiden und Damenmoden-Waarenhaus
Budapest, IV. Bécsi-utcza 10.
Lift! Telefon 148-09 és 16-44 **Lift!**



Grosser Weihnachtsmarkt!

Parterre:
Spitzen, Bänder, gestickte Batiste, Waschstoffe, Posamenterie-Aufputze, Vorhänge, Theater-Echarpes — Occasion

Halbstock:
Schwarze und farbige Seidenstoffe, glatte und gemusterte Samte, Velour-Chiffon und dessinirte Gazé, Jacken-Peluche, Pölster und Dekorations-Stoffe — Occasion

Souterrain-Lokalitäten:
Seiden- und Spitzen-Reste zu jedem Preis.

Muster nach der Provinz senden wir bereitwilligst

Christkindl 1911.



Newyork und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath **gegen eine ganz kleine Entlohnung** der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **K. 14.40** und zwar:

6 Stück feinste **Tafelmesser** mit echt **engl. Klinge,**
6 Stück amer. Patent-Silb.-**Gabeln** aus einem Stück'
6 Stück amer. Patent-Silber-**Speiselöffel,**
12 Stück amer. Patent-Silber-**Kaffeelöffel,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Suppenschöpfer,**
1 Stück amer. Patent-Silber-**Milchschöpfer,**
6 Stück englische Viktoria-**Untertassen,**
2 Stück effektvolle **Tafelleuchter,**
1 Stück **Theeseiher,**
1 Stück feinster **Zuckerstreuer,**
42 Stück zusammen nur **Kronen 14.40.**

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 80 K. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von **K. 14.40** zu haben. Das amer. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür **garantirt** wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Waare nicht konvenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Prachtgarnitur** anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als prachtvolles

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk,
sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. HIRSCHBERG's Exporthaus amerikan. Patent-Silberwaaren.
Wien, II., Rembrandtstrasse 19/N. Telephon 14597.

Versand in die Provinz gegen Nachnahme :: oder Voreinsendung des Betrages. ::

Putzpulver dazu 20 Heller. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. (Gesundheitsmetall.)

Auszug aus den Anerkennungsschr.:
Nachdem ich schon das drittemal von Ihnen Eßbesteck-Garnituren bezogen habe und jedesmal mit der Waare zufrieden bin, so ersuche ich wieder, mir eine dieser Zusammenstellungen per Postnachnahme zu senden. **Georg Reichsgraf Dunin-Borkowski,** k. u. k. Kämmerer, Zakopane, „Villa Wladyslawka". 12. 3. 906.

Von Ihrer amerik. Patent Silber-Kollektion hochbefriedigt, werde ich diese Kollektion meinen Bekannten bei jeder Gelegenheit bestens empfehlen. Graz, 13. Juni 1897.
Hochachtend Anton Marx, k. k. Polizeibeamter.

Exc. Baronin Edelsheim hat mir Ihre Eßbesteck-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mir solche 2 Garnituren à **K. 14.40** zu senden. Kocsord, 29. X. 904. **Ilona Tißa** geb. **Gräfin Degenfeld**



Pathéfon

Die beste Einkaufsquelle für echte Pathé-Sprechmaschinen und Pathé-Schallplatten ohne Nadel ist die Budapester Hauptniederlage von Pathéfon. Monatlich neue Schallplatten-Aufnahme.

Bevor Sie anderweitig kaufen verlangen Sie Preisliste, die wir gratis und franko senden.



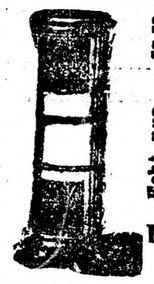
„Pathéfon"
FRISS ÉS HAVAS
Budapest, Rákóczi-ut 17.

Die besten

ÖFEN UND KAMINE

liefert

H. HEIM k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, Thonethof.



Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc.
Ueber 100.000 im Gebrauch.

Echt nur mit Schutzmarke. **MELDINGER-OFEN H. HEIM**

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

Echt zu beziehen nur von obiger Firma.

? Liebesheirat ?

Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen, — sehen, — siegen! Ihnen zu widerstehen ist unmöglich, ob man will oder nicht, **man muß** solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich meist nicht erklären, da die Betreffenden weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schönen und klugen Menschen der oder die Geliebte abspenstig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig minderbegabt ist. Diese sonderbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Schlusse gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich **jede Person** aneignen, daß also **jeder Herr** die Zuneigung einer **jeden Dame** und **jede Dame** die Zuneigung eines **jeden Herrn** erringen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturme und **zwingt** die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: **„Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit".** Zu beziehen ist es diskret in geschlossenem Kuvert gegen Voreinsendung von **K 2.60** oder unter Nachnahme (50 h teurer) vom Verlag

Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 499.

Gesetzlich geschützt.



ist das neueste und beste flüssige **Metallputz-Mittel** verleiht den Metallgegenständen prachtvollen, bleibenden Glanz und entfernt sogar Rostflecke, ist nicht feuergefährlich und bildet keinen Bodensatz.



macht die Schuhkréme überflüssig.

Alleiniger Erzeuger:
GEIKO Chemische Fabrik VÁCZ
GEIGER & Co.

Gelegenheitskauf in Handarbeiten, vorgezeichnet, angefangen und fertig gestickt, sowie alle dazugehörigen Stoffe und Materialien zu tief reduzirten Preisen bei

Gertler Adolf, Handarbeit-Industrieller und Zeichner, Budapest, József-körut 75.

PREISKATALOG-VERSANDT. **TELEPHON 146—22.** **GEGRÜNDET 1898.**

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Unterricht

Deutsche
Bonne wird mit gutem Gehalte sofort aufgenommen. Beck, Budapest, VII., Kertész-utcza 48, III. 14. 63676

Engländerin
sucht Benützung eines Zimmers Nachmittag zum Unterricht gegen englische Lektionen. Zuschriften unter Chiffre „Serien 635" an die Exp. 5635

Born
London Lady gives lessons in perfect english. Miss R., Vérmező-utcza 14, II. 13. 56942

Deutsches
Fräulein zu größeren Kindern gesucht. Petőfi-utcza 11, III. 10. 61405

Behufs
Unterricht im Bridge-Kartenspiel wird Herr oder Dame für Vormittagsstunden gesucht. Offerte unter „Bridge 24982" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 61406

Deutsches
Fräulein wünscht Stelle für Nachmittage. Baross-utcza 36, II. 20. 63718

Fräulein
der deutschen Sprache vollkommen mächtig, wird für ganzen Nachmittag zu 3 Kinder aufgenommen. Adresse: Neumann, VI., Király-utcza 14, II. udvar I. 5. 63706

Behufs
Erlernung der deutschen Sprache suche tüchtige Lehrkraft. Antworten: Főposta restante „Germania". 63720

Française
serieuse et bien recommandée cherche leçons pour aprés midi seulement enfant. Sous „B. M." Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 61407

Német
bonne felvétetik. Jelentkezni délelőtt: Pollák Izsóné, Népszinház-utcza 17. 63726

Magyar
kisasszony, jó bizonyitványokkal jobb családhoz 1—2 gyermek mellé ajánlkozik. Dembinszky-utcza 10, földszint 3. 63732

Magánvizsgálatokra,
érettségire felelősséggel előkészit (nőket is) Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utcza 5/a. Előkészités egyéves önkéntességre. 63667

Könyvviteli
esti tanfolyamok teljes kiképzésig 30 K. Dob-utcza 66, Gabelsberger szakiskola. 59470

Szépirás
teljes kiképzésig 20 K. Dob-utcza 66, Gabelsberger szakiskola. Jelentkezés naponta. 59471

Orsz. gyorsirás,
gépirás szakiskola körut sarok, Dob-utcza 66. Jelentkezés naponta. 59469

Kauf u. Verkauf

Alte falsche
Zähne, Verjatzscheine über Alles, Alterthümer und verschiedene Gegenstände kauft Jakob Wischograd, Akáczfa-utcza 45, I. 5. Korrespondenzkarte genügt. 5652

Demolirung
Deák Ferencz-utcza 17, Baumaterial, nach innen aufgehende Fenster, Centralheizung, Dippelholz, Keramit, Metlacher Platten, Badezimmer billig zu verkaufen. 60583

Geschlossenes
Coupé, leicht, gutem Zustand zu verkaufen. Conti-utcza 26, Hauseigenthümer. 63721

Demolirung
des Hauses Mester-utcza 18, verkaufen komplette Dachstühle, Dippelholz, Dach- und Mauerziegel, Thüren, ein Glassalett mit Dach, zu billigem Preis. Näheres dortselbst. 61409

Kaffeehaus-,
Gasthauseinrichtungen, Billardtische, Weinpult, Bierapparat, Eiskästen, Sessel, Eßbesteck billigst. Laufer, Kertész-utcza 33. 5630

Elegáns
franczia formáju batár, majdnem uj és egy bőrülésü egylovas csukott kocsi eladó. Klauzál-utcza 18, borüzletben. 59476

Csillárok
vert vörös és sárgarézből gyári áron Csányi és Solti, csillárgyár, Ankerköz 2, félem. 3. 61408

Demolirung.
200 Stück gesundes Dach- und Dippelholz ist sehr billig im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Gute Thüren und Fenster zum billigsten Preis zu haben. Näheres I., Horgony-utcza 34 és 66, Ráczfürdő közelében. Gute Fahrstraße. 58815

Demolirung.
Wegen rascher Demolirung des Hußárhauses: VII., Károly-körut 3 (Ecke Dohány-utcza), sind prima Mauerziegel, Mauersteine, Dachstuhlholz, Dippelbäume, Thüren, Fenster, Marmorstiegenstufen 2c. um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen bei: Kovács Arthur, Demolirungsunternehmer, Näheres am Demolirungsplatze. 56945

Von Demolirungen sind prachtvolle Thüren, Fenster, prima Dachstuhlholz, Bretter, Latten, Stiegenstufen und sonstige Baumaterialen allerbilligst zu verkaufen bei: **Kovács Arthur,** Demolirungsunternehmer. Materiallager **VII., Ilka-utcza 23 (Thökölyut mellett).** 56549

Dreiarmiger
Gaslüster billig verkaufbar. Theresienring 19, III. 4. 63684

Elegáns
uj Eszterházi kocsi olcsón eladó. Szvetenay-utcza 25, Csillag Józsefnél. 63713

Egy egész
uj féderes tolószék felnőt beteg részére jutányos áron eladó. Ujpest, Árpád-ut 9. 63675

Irodaberendezés.
Amerikai iróasztal és egyéb kellékekkel megvételre kerestetik. „Csinos" jeligére a kiadóba. 58814

Mozgófénykép.
Elgé gyártmányu, teljes felszereléssel, alig használva, bármely árért olcsón eladó. Ugyanott több ezer méter filmek is, 3 felvonásos képek is kaphatók, melyek alig csak pár hetesek. IX., Mátyás-utcza 13, földszint 1. 63714

Olcsó
valódi perzsa szőnyeg betegség miatt sürgősen eladó. Ritka alkalom. Hunyadi-tér 4, II. 12. 5628

Realitäten

Eckhaus,
VII. Bezirk, Vierstock, mit Badezimmer, ausgezeichnete Geschäftslokale, das investirte Kapital 100.000 Kronen trägt 16%, 14½ Jahr steuerfrei. Strausz Adolf, Immobil-, Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungsbureau, Arénastraße 17. 59472

V. Bezirk,
Váczi-körut, ein drei Stock hohes Eckhaus, für eine Bank oder Versicherungs-Bureau sehr geeignet. Lastenfrei. Besitzer sind Erben. Strausz Adolf, Immobil-, Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungsbureau, Arénastraße 17. 59474

Házeladás
teljesen adómentes, 45.000 korona, jövedelmez 12%. Lőwy, István-ut 28. 63725

Fürdőtelep.
A főváros közelében a Budapest-Vácz-Gödöllő-i villamos vasut mellett kies területen **Veresegyházán** természeti szépségekben gazdag terület 400 ház- és villatelekre parcelláztatott. A terület fekvése, üde levegője, jó vize és az a körülmény, hogy a létesitendő fürdőtelepen gyönyörü tó vastartalmu vizzel fürdőzésre kiválóan alkalmas: a főváros és környéke nyaraló közönségének kedvencz üdülő helyévé avatja a Veresegyház-fürdőtelepet, akol bárki is olcsó pénzen saját otthont alapithat. Ezt csakis **Veresegyház** fürdőtelep telke megszerzésével érhetjük el, mert a vétel feltételei páratlanul előnyösek. — A vételár egytized részének lefizetésével és hátralékos összegnek tiz év alatti törlesztésével még a szerényebb anyagi viszonyok között élőknek is lehetővé van téve a saját otthon megalapitása. Érdeklődőknek felvilágositással, prospektussal szolgál a Veresegyház fürdőtelep telkeinek eladásával kizárólagosan megbizott **Nemes Izidor.** Szóbeli tárgyalások minden hétfőn és csütörtökön d. u. 2-8 óráig **Ujpesten, István-tér** 18. sz. alatt. Vasárnapon a Veresegyház állomáson, a többi napokon Kispesten, Fő-u. 10. sz. alatt eszközölhetők. 63708

VIII. Bezirk,
für Fabrikszwecke besonderst geeignet, 630 □-Klafter Grund, mit ausgezeichneten Gebäuden, von Erben billig zu kaufen. Strausz Adolf, Immobil-, Verkehrs- und Hypotheken-Vermittlungsbureau, Arénastraße 17. 59473

Zinspalais,
beim Josefsring, Magnatenviertel, Dreistock, erstklassiger Bau, trägt in Steuer 8%, mit Anzahlung von 60,000 Gulden zu verkaufen. Deutsch Kálmán, Angolgasse 31. 63724

Emeletes
vagy földszintes ház a körutak mellékutczáiban bérbe vagy megvételre kerestetik. Ajánlatok Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utcza 4, „Ház 155" jeligére. 56946

Geschäfte

In
einer oberungarischen Provinzstadt, mit 20,000 Einwohnern, ist eine modern eingerichtete Brodfabrik, verbunden mit einer Weißbäckerei, Werner und Pfleiderer-Fabrikat, wo auch 12—1400 Mztr. Mehl für Militär verbacken wird, zu sehr günstigen Bedingnissen aus freier Hand zu verkaufen eventuell zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer Moriz Weiß, Budapest, Visegrádi-utcza 25. 58813

Mellékfoglalkosást keres fiatal hivatalnok délután 4 órától. Megkereséseket „Szorgalmas 709" jeligére a kiadóhivatalba kérek. 63702

Kaffeehausverkauf!
Ist wegen anderer Unternehmung zu verkaufen. VIII., Práterutcza 46. 5439

Dohánytőzsde
Rákóczi-uton kitünő forgalommal, **Nagy-körúton** prima tőzsde közvetlen lakással, több kisebb-nagyobb forgalmu dohánytőzsde általunk átadó. **Füszer-**csemegeüzlet, biztos megélhetést nyujt, olcsón eladó. **Kantin** főváros közelében nagyszabásu gyárban, kitünően jövedelmez; **Kávéházak** fővárosban, vidéken kitünő üzletek, **Vegyesárukereskedés** Turoczmegyében, 100,000 korona évi forgalommal, lelépés nélkül. **Czukorkaüzlet** Nagykörúton, fényes megélhetést nyujt. **Mozi** Budapesten 205 ülőhellyel 5000 koronáért, több kisebb-nagyobb forgalmu **mozi** olcsón eladó, ugyszintén **filmkölcsönző, vendéglők, söntések, czukrászdák, szállodák** Bpesten és vidéken. **Általános Forgalmi Vállalat,** Népszinházutcza 23. Telefon 114—41. 63735

Csemege-üzlet,
italméréssel, szép berendezéssel Andrássy-ut mellettt olcsó házbér, 600 forintér, eladó. Révay-utcza 14. 56948

Delikatessgeschäft
in frequenter Straße der Hauptstadt, mit gut eingeführten Kundenkreis, in der Nähe des Geschäftes Tabakfabrik und große Schuhfabrik, ist günstig zu übernehmen. Adresse in der Exp. 5557

Buchhandlung,
an einem der belebtesten Punkte, mit Papierhandlung und Leihbibliothek, mit ständigem guten Kundenkreis, in der Nähe Schulen, wegen Krankheit zu verkaufen. Kleines Kapital erforderlich. Briefe unter „Gelegenheit 635" an die Exp. 63635

Diverse

Intelligente,
geübte Friseurin empfiehlt sich. B. E., Lövölde-tér 2, I. 21. 38816

Geschicktes
Fräulein manikürt, entfernt Hühneraugen. Sziv-utcza 4, II. 3. 63693

Elegante
Equipage ist für halbe oder ganze Tage zu vermiethen. Telephon 177—86. Vormittag von 9—12. 61414

Wiener
Friseuse, erstklassige Kraft, empfiehlt sich der geehrten Damenwelt. Kazinczky-utcza 8, I. 27. 63717

Karácsonyi
padlóbeeresztés 3 k. szobánként. Madar, Lakástisztitó, Gróf Haller-utcza 30. 63728

Wohnungen

Ein möblirtes
Zimmer ist sofort zu vermiethen. Sas-utcza 25, II. em. 6. szám. 5634

Neu
möblirtes Zimmer mit Badebenützung sofort zu vermiethen. V., Csanády-utcza 18, II. 3. 63678

Három szobás
utczai lakás nyitott erkéllyel, összes mellékhelyiségekkel azonnal kiadó. Ferencz-körut 26. 61411

Remek négyszobás
utczai lakás. **Üzlethelyiség** alkovval azonnalra olcsón kiadó. Lágymányos-u. 17/B. 63729

Szép
modern lakások V., Bálványutcza 4, Fürdő-utcza mellett, 1912. május 1-re kiadók. 63673

Bekleidung

Alaskafuchsgarnitur,
wenig benützt, von Künstlerin verkaufbar. Aus Gefälligkeit Sándor-tér Nr. 4, Tabaktrafik. 63680

Stadtpelz
mit Zobelfutter, Persianerkappe sind zu verkaufen. II., Törökutcza 8, I. 3. 60585

Mme Elek
nőikalap-terem Eskü-tér 6. **Karácsonyi kiárusitás.** Különleges szőrme-kalapok. 60586

Ügyes
szabónő ajánlkozik házhoz és házon kivül. Szondy-u. 18, I. em. 13. 63677

Női
kabátok, blousok, teljes ruha stb. jó állapotban olcsón eladók. Üllői-ut 20, házmesternél. 63710

Varrónő
olcsón ajánlkozik házakhoz. Fő-u. 77, I. 3. 5621

Gesundheitspflege

Geprüfte
Masseuse empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hernád-utcza 6, Parterre 1, rechts. 63733

Intelligens
maszirozónő ajánlkozik. Wesselényi-utcza 19, II. 10. fölépcsőház. 5653

Rekedtség
biztos és kellemes orvossága a **Réthy-**féle **czukorka,** 60 fillérért mindenütt kapható. 63285

Okleveles
szülésznő lakásán betegeket fogad. Ferencz-körut 13, II. 11, lépcsőház. Özv. Bakonyiné. 63709

Stellen-Gesuche

Kroatisch-
serbische Uebersetzungen ins Deutsche werden übernommen. Anträge unter „Kroatin 949" an die Exp. 56949

Komptoirist,
perfekt ungar.-deutsch, sucht Anstellung in einem Getreidegeschäft. Gefl. Anfuchungen unter „Maschinschreiber 703" an die Exp. d. Blattes. 63703

Mit
schöner Handschrift sucht Beschäftigung 54jähriger, gewesener Kaufmann. Ferencz-körut 3, III. 5. 63715

Német
irodakisasszony, aki a gyors- és gépirást érti, magyarul azonban nem tud, ajánlkozik. Felszólitást kér „Megbizható" jeligére Tencer hirdetőjébe, Szervita-tér. 60584

Geld

Beraktárosunk
butort, zongorát, varrógépet stb. Atköltözést csukott kocsijainkban jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, VII., Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 60573

Miethung und Vermiethung

Istállót
vagy erre czélra átalakitható helyiséget keresek bérbe. Keresztély, Váczi-körut 21. 5650

Mozgó-Lokalität,
frequentirter Platz, Neubau, 25 Meter, Ecklokal, auch für Kaffeehaus sofort zu vermiethen. Auskunft bei Kubinyi, Murányi-utcza 21. 3—5 Uhr. 63729

Peterdy-utcza 39. sz.
uj házban **olcsó üzlethelyiségek** azonnal bérbeadók. Értesités: V., Váczi-körut 32. Telefon 73—41. 60009

Különbejáratu
uriszoba villanyvilágitással azonnal kiadó. Muzeum-körut 10, I. 6, II. udvar. 63712

Kompagnon

Uzlettárs kerestetik,
legalább is 60.000 korona tőkével, vidéki városban egy jóforgalmu divat-, szövet- és rövidáru-üzlethez. Komoly ajánlatok „Vidéki 486" czimen e lap kiadóhivatalába kéretnek. 5486

50,000 koronával
társulnek üzemben levő iparvállalat vagy szolid kereskedelemhez. Ajánlatok Mosse Rudolf hirdetőjébe, Budapest, Andrássy-ut 2. „Főváros" jeligére. 56951

8 év óta
fennálló cipőüzlethez nagyobbitás czéljából **társ kerestetik** 20,000 korona készpénz tőkével, tevékenység és kereskedelmi képzettség okvetlen megkivántatik. Ajánlatokat „X. Y. Z." jelige alatt Győri és Nagy hirdetőjébe, Erzsébet-körut 5. 59475

Lebensmittel

Tokajer
Samorodner 1906-er, 5 Liter 10 Kronen. Tokajer Ausbruch süß, 5 Halbliterflaschen 12 Kronen, franko verschickt Grittner Lajos in Tokaj. 5627

Savanyu káposztát,
boreczetes vagy kovászos ugorkát, savanyitott magyar vagy szerb paprikát legolcsóbban szállit Fabriczky Testvérek, VI. ker., Huba-utcza 8. sz. Árjegyzéket kivánatra küldünk. 5631

Tea vaj
kerestetik napi 5—40 kg. Árajánlat **Nettizia** vállalat, Nádor-utcza 17. 5622

Möbel

Mahagoni
háló, 6 ebédlő bőrszék, kártyaasztal olcsón eladó. Kossuth Lajos-utcza 15, II. 1. 56947

Matt
hálószoba sodrony matratzal 100 forintért eladó. Király-utcza 98/a, földsz. 1. 63699

Gyönyörü
paliszander ebédlő, mahagoni háló, előszobaszekrény, perzsa szőnyegek eladók. Murányi-utcza 2, III. 26. 63730

Musik

Klavier,
halbkurz, Oktavig, starker Ton, dringend verkäuflich. Zu besichtigen bis 3 Uhr Nachmittags Csengeri-utcza 22, Parterre 2. 63681

Bösendorfer,
Schweighofer, Bechstein und Wirth, Gelegenheitskäufe, neue Klaviere, Pianinos 300—1500 Gulden. Größte Auswahl in Harmoniums. Hundert Klaviere lagernd. Ehall Márton, Andrássy-ut 15. 63682

Kost, Quartier

Intelligens
zsidó családnál olcsón házikoszt kapható. Özv. Solzné, Szerecsen-utcza 10, III. 9. 61375

Mittagskost,
vorzüglichste, bei vornehmer Dame um 18 Gulden monatlich. Vadász-utcza 33, Parterre 2. 5475

Ausgemusterte **Perser Teppiche**
mit kleineren Farben- und anderen Fehlern, doch ebenso guter Qualität wie die regulären, zu tief reduzirten Preisen bei
N. & G. Zacchiri's Ntg.
IV. Bez., Mária Valériagasse Nr. 9.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Gesucht werden:
Sägeleiter, Ziegeleibuchhalter (Disponent), Rentamtsbeamter, Zolldeklarant, Bierdepotleiter (Flaschenbiermanipulant), Rechnungsbeamter, Sägebeamter, Elektrizitätsbetriebsleiter nach Südafrika, Textiltechniker, Webmeister, Webereiexpedient, Färber- und Bleichermeister, Einlegereimeister, Appreturleiter, Garnmanipulant, Tiefbauingenieure, Maschinentechniker, Maschinenkonstrukteure, Verkäufer (Kommis), mehrere Fabriksbuchhalter, Komptoiristen, Korrespondenten, Magazineure, Expedienten, Bautechniker, Gasmeister, Chauffeur, Obermüller, Maschinisten, Heizer, Diesel-Motorwärter, Gärtner, Kesselschmiedmeister, Fabriksportier, Polizeiwachmänner, Krankenwärter, Hotelportier, Hotellohndiener, Förster, Forstadjunkte, Forstpraktikanten, Gutswagnermeister, Wald- und Wildheger, Brennereileiter, Oekonomieadjunkte, Schaffer, Melker, Wirthschafter, Schweizer usw. durch den „Zentral-(Stellen)Anzeiger", Wien, IX. Bez., Wagnergasse 10. 5490

Komptoiristin
mit mehrjähriger Bureaupraxis, welche in deutsch-ungarischer Stenographie und Korrespondenz perfekt ist, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerberinen von der Textilbranche, mögen Ihre Offerte unter „G. F. 300" an J. Blockners, Annoncenbureau, Semmelweis-u. senden. 56940

Komptoiristin
für deutsche und ungarische Korrespondenz, in Stenographie u. Maschinenschrift bewandert, aufzunehmen gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Komptoiristin 638" an die Exp. erbeten. 5638

Junges Mädchen
für Bureau gesucht. Deutsch, gute Schrift, flottes Rechnen Bedingung. Offerte unter „Képes lap 704" an die Exp. 63704

Retoucheur,
elsörangu erő, azonnalra keresetik. Hungária, Károly-körut 24. 5643

Klavier,
Violine, Viola, Cello, perfekte routinirte Musiker werden für Kammermusik, welche einmal wöchentlich Nachmittags stattfindet, gegen Bezahlung gesucht. Briefe unter „Buda" an Rudolf Mosse, Andrássy-ut 2. 56933

Iparvállalatoknál
összeköttetésekkel biró urak vagy hölgyek fáradság és munka nélkül tetemes jövedelmet biztosithatnak. Értesitések „Befolyásos összeköttetések" czimre Blockner hirdetőbe, Semmelweis-utcza. 56935

Ügyes helyi ügynök,
ki a rövidáru és divatkereskedőknél jól be van vezetve, azonnal alkalmazást nyer Vajda kötőnygyárában, Nagykorona-utcza 3. 56934

Tanoncz
irodai kiképzésre kezdőfizetéssel felvétetik. Steinmetz, Podmaniczky-u. 13, III. 14. 5618

Magánhivatalnok,
a ki hivatásos információk beszerzésre kiképezhető, felvétetik; volt pénzbeszedők vagy oly urak, a kik részletüzletben voltak, előnyben részesülnek. Steinmetz, Podmaniczky-utcza 13, III. 14. 5619

Kereskedelmi
érettségivel biró gyakornok elökelő nagykereskedésben felvétetik. Ajánlatok „Törekvő 328" jeligére a kiadóba. 60328

Ich suche
ein israel. **Mädchen** auf dem Lande als Gesellschafterin und Haushälterin in meinem Wirthsgeschäfte, die der drei Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig ist. Gehaltsansprüche sind zu richten an Frau Julie Hochfelder, Tr.-Péteri, Post Kolarocz. 63785

Gyakornokot
azonnali belépésre keresünk. Ajánlatokat „Butorgyár" cimre Tencer hirdetőjébe, Szervita-tér 8. 60579

Tanoncz
müszaki üzletbe felvétetik. Kiss, Teréz-körut 5. 58805

Gyakornok,
ki a magyar és német nyelvben jártas, irodába felvétetik. Kiss, Teréz-körut 3. 58806

Mérlegképes
könyvelő délutáni órákra felvétetik. Műszaki szakmában jártasok előnyben. Ajánlatok fizetési igények megjelölésével „Ohm" jeligére a kiadóhivatalba. 58807

Segédkönyvelő
néhány éves gyakorlattal, pedáns, rendszerető, megbizható, pontos, gyors munkás nagykereskedésbe felvétetik. Ajánlatok fizetési igény megjelölésével „Segédkönyvelő 873" jeligére Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utcza 4, küldendők. 56941

Irodai kisasszony,
magyar-német gyors- és gépirásban gyakorlott, azonnalra kerestetik. Lehetőleg a X-ik kerületből. Ajánlatokat „X. 668" alatt továbbit a kiadó. 63668

Gegen Fixum,
Diäten und Reisespesen werden Reisebeamte für die Acquisition seitens hervorragender heimischer Versicherungsgesellschaft aufgenommen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Einschulung erfolgt. Dauernder Posten. Pensionsberechtigung. Bewerber nicht über 30 Jahre wollen ihre Offerte mit genauer Angabe bisheriger Stellung und Referenzen unter „Dauernde Stellung 100" an die Annoncen-Expedition Julius Leopold, Budapest, Elisabethring 41, senden. 5651

Budapester
Maschinenfabrik sucht einen in der deutschen und ungarischen Stenographie und Maschinenschrift perfekten jungen Mann mit langjähriger Praxis. Offerte unter „Fleißig 705" an die Exp. erbeten. 63705

Vertreter
in allen Orten, intelligent und vertrauenswürdig, bei Kaufleuten bestens eingeführt, für ein vornehmes Frachtbrief-Reklamationsbureau gegen hohe Provision, event. Fixum **gesucht.** Offerte unter „Vertrauenswürdig 31276" an Josef Schwarz, Annoncenaufnahmsbureau, Andrássy-ut 7. 61402

Tarifeur,
erstklassig, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird mit hohem Gehalt aufgenommen. Offerten unter Chiffre „Erstklassiger Tarifeur 166051" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 61404

Komptoiristin,
Maschinschreiberin, deutsch, ungarisch perfekt, sucht Institut Verő, Fabrikengasse 1. 59467

Buchhalter,
deutsch-ungarisch korrespondirend, Maschinenschreiber, für täglich von 6—9 Uhr Abends gesucht. Adresse in der Exp. 63723

Tüchtiger
Buchhalter wird acceptirt. Bevorzugt werden solche, die in der Ratenbranche thätig waren. Jónás, Rákóczi-ut 23. 63716

Rumänischer
Adressenschreiber oder Adressenschreiberin gesucht. Anträge unter „B. K. 722" an die Exp. 63722

Üzletvezető,
ki egyszersmind eladó is, butorüzletben azonnal alkalmazást nyerhet, Ajánlatok „Üzletvezető" jeligére Győri és Nagy hirdetőjébe, Erzsébet-körut 5, kéretnek. 59468

Önálló
gyakorlott mérlegképes könyvvezető, magyar-német levelező, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Vasnagykereskedő 700" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 3700

Papirkereskedősegéd
azonnal felvétetik. Ajánlatokat Tencer hirdetőjébe, Szervita-tér 8. 60580

Helybeli
nagykereskedő czég keres könyvelőt vagy könyvelőnőt, ki perfekt német. Ajánlatok igények és eddigi működés megjelölésével „Könyvelő 166027" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61404

Kosmetik

Haarentfernung
für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle"-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Unschädlichkeit. Gänzlicher Erfolg garantirt. Entfernung sämmtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollák, kosmetisches Institut, Andrássy-ut 38, i. Stock. Telephon 157—98. 5603

Dienst und Arbeit

Mosónő
ajánlkozik uriházakhoz. Takarítást is elvállal. Kazinczy-utcza 27, I. em. 11. 63623

Mädchen für Alles,
das auch kochen kann, für kleine Familie bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Vorzustellen heute Nachmittags 5—6 Uhr. Villányi-ut 13, I. 3. 5632

Perserteppiche,
Smyrna, Caramani jeder Art werden in und außer Hause ausgebessert. Gefl. auch Provinz, bitte Postkarte. Rotter, Károly-körut 19, II. 5. 5648

Korrespondenz

München,
Bis Sonntag verreist, werde mich freuen, dann von Ihnen zu hören. A. 5489

Eine
auffallend schöne, musikalisch gebildete Französin sucht zur Freundin diplomirter Junggeselle. Unter Chiffre „2 Jahre" an die Tabaktrafik Lipót-körut 15 zu richten. 63546

Chiffe Parisérin,
intelligent, sucht Bekanntschaft eines feinen Herrn. Abenteuer ausgeschlossen. Unter „Pervenche 602" an die Exp. 5602

Ausländerin,
fesch, mit hoher Erscheinung, geistreich, sehr gemüthlich, solid, wünscht mit nur feinem Herrn dauernden Freundschaftsbund. „Rehaugen 397" an die Exp. 61397

Bankbeamter
927. Postamt kein Brief, Antwort Afra. 61398

Herr
der besten Gesellschaft, Ausländer, hier fremd, 38, distinguirte, sehr sympathische Erscheinung, vornehmer Beruf, wünscht dauernde, diskrete Bekanntschaft nur distinguirter älterer Dame, welche ihn materiell etwas unterstützen würde. Offerte unter „Größte Dankbarkeit" an Blockner's Annoncenbureau, Semmelweis-utcza. 56937

Agna.
Ihr liebes Schreiben erhalten, was mich so glücklich machte, wohne VII. Bezirk, nahe Königsgasse gegen Andrássystraße, warte mit Sehnsucht die glückliche Stunde des Wiedersehens. Küßt Sie Ihr aufrichtiger Freund. 63670

Csinos
urileány óhajt megismerkedni gyárossal vagy földbirtokossal. Leveleket „Noblesse 571" alatt a kiadóba. 5571

Eine brünette,
etwas molette, bessere Dame wünscht die Bekanntschaft eines ebenfalls solchen Herrn zu machen. Briefe unter „Vergißmeinnicht 589" an die Exp. 5589

Für „Traut"
vom Soroksári-ut erliegt Brief, wo anderer war dringend. J. v. G. 5592

Wien.
Dringender Brief erliegt unter **„123".** 5597

Elegante
sehr liebe 31jährige Witwe würde treue Freundin einem älteren gutsituirten Herrn sein. Briefe erbeten unter „Solid 611" an die Exp. 5611

Schöner Erzieherin
Bekanntschaft suche ich. Briefe werden für „Doctor Discretius 623" an die Expedition gebeten. 5623

Wer verhilft
einer 31jährigen feschen, eleganten, lieben Witwe zu einer Haushälterinstelle. Briefe erbeten unter „Dankbar 612" an die Exp. 5612

Liebes Herz!
Konnte nicht senden, erst künftige Woche. Wollte aber Gott, daß Dir Dein Wille gelingen möchte! Sonst nichts Neues. Was machst Du? Tausend Küsse von immer Dein Mausi. 5573

Junge,
sehr fesche, alleinstehende intelligente Wienerin sucht die Bekanntschaft eines charaktervollen älteren reichen Herrn zwecks späterer Heirath. Nur ernstgemeinte Anträge erbeten unter „Waise 50" Hernád-utcza 7. 5495

Suche
die Bekanntschaft eines charaktervollen vermögenden Herrn, der eine junge hübsche intelligente Lehrerin materiell unterstützen würde. Briefe erbeten unter „Wienerin 100" Hernád-utcza 7. 5496

Balaton.
Az uj operáczió után sokkal jobban vagyok. Rosszul volt elhelyezve. Sokkal vigabb vagyok, mert megtudtam, hogy kikocsikázhatok és nem kell folyton otthon lenni. Gondoljon rám. 5562

Boopis.
Édes anyukám! Örülök, hogy láthattalak és remélem sikerül legközelebb tervezett találkánk. Ha nem, akkor legjobb, ha te látogatnál meg. Ölel csókol ezerszer. 5640

Welcher diskrete
älterer Herr, 50—55, in höherem Range, würde mit einer intelligenten, feschen, soliden Beamtensfrau bekannt werden, um die langen Winterabende zu zerstreuen Briefe u. „Jasmin 624" an die Exp. 5629

Hübsche blonde
junge Frau mit eigener Wohnung möchte die Bekanntschaft mit wohlhabendem älteren Herrn machen. Briefe unter „Hübsch 639" an die Exp. 5639

Junge
hübsche Witwe wünscht Bekanntschaft mit gutsituirtem Herrn. Briefe unter „Nora 637" an die Exp. 5637

Intell.
Fräulein mit soliden Beruf wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn, der sie monatlich bescheiden unterstützen möchte. Offerte erb. unter „Diskretion Ehrensache 719" an die Exp. 63719

Bist
Du ein schönes gebildetes Fräulein? Willst Du einen feinen treuen jungen Ausländer kennen lernen? Nur wenn Du eine Christin, sehr ernst und liebevoll bist, schreibe: Nobles sentiments" post restante. 60581

Welcher ältere
edeldenkender gutherziger Herr würde einer jungen geschiedene Frau, die hier fremd ist, ein unterstützender treuer Freund sein. Volle Adr. erbeten an die Exp. unter „Gutherzig 636". 5646

Jeune
fabricant cherche la connaissance d'une dame de distinction sous 24 ans, jolie et chic, qu' elle aidera. Lettre pas anonyme sont priés sub „Anatole" tőzsde Andrássy-ut 79. 63688

Junges
nettes Mädchen wünscht Bekanntschaft mit gutsituirtem Herrn. „Wintertraum 633" an die Exp. 5633

Française
intelligente très honnête, d'un extérieur irréprochable, cherche la connaissance d'un monsieur respectable pas trop jeune en vue de mariage. Sous „Attachante 734" Expédition du journal. 63734

Heirathsanträge

Férjhez
menne csinos fiatal izr. özvegy hozomanynyal intelligens uri emberhez, özvegyhez is. Ajánlatok „Boldogság kereső 554" jeligére kiadóhivatalba. 5554

Önálló
izr. özvegy nőül venne leányt vagy gyermektelen aszszonyt 35 évesig 10.000 korona hozománnyal. Teljes czimü leveleket kér „1912" jeligére Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut 37. 58817

Heirathsvermittler,
welche wirklich vornehme Mädchenverbindungen haben, wollen ihre Adresse abgeben unter „G. L. 640" an die Exp. 5649

Deutsches
Mädchen in Stellung, mit einigen tausend Kronen, wünscht Bekanntschaft mit sicher angestelltem Herrn nicht unter 40 Jahre alt. Mit genauer Adresse unter „Sehnsucht 72" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 61410

Ernster Heirathsantrag.
Streng solider junger Mann, Israelit, tüchtiger Weißbäck, seit 7 Jahren auf einem hiesigen Posten, sucht ein Mädchen aus gutem Hause, um sich selbstständig zu machen. Nur sehr ernstgemeinte Anträge von Eltern oder Zieheltern unter „Weißbäcker 745" an die Exp. dieses Blattes. 5645

Jobb megjelenésű
36 éves, középtermetü. r. k., üzleti raktárnok, 14 éve egy czégnél, 3000 korona készpénze és szépen butorozott évi lakása van a belvárosban, keres 25—35 éves szép, mollett varrónőt vagy árvaleányt hozománynyal. Levelek „Házasság édes boldogság 620" jelige alatt a kiadóba. 5620

Jó külsejü,
nagyirodáju izr. ügyvéd nőül venne csinos, idősebb leányt nagybefolyásu családból. Esetleg ügyvédapós, sógorral társulna. „Független 626" jeligére a kiadóba. 5626

Agiler,
kaufmännisch gebildeter, intelligenter Mann, Israelit, circa 35—37 Jahre alt, perfekter Buchhalter und Korrespondent, kann durch Einheirath seine Zukunft sichern. Ausführliche Briefe unter „Strengste Diskretion Ehrensache 30612" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. (Anonymes Papierkorb.) 52490

Heirath.
Rabbiner, Witwer, 46 J. a., mit gutem Einkommen, Kinder erwachsen und bald versorgt, wünscht sich wieder zu verheirathen mit 35—45jährigem intell. sympathischen Mädchen oder kinderlosen Witwe aus frommem Hause. Vermögen erwünscht, bleibt aber ihr eigen. Anträge unter „Angenehmes Heim 433" an die Exp. 5433

Heirathsantrag.
Ich suche für meine Nichte einen passenden Ehegatten. Das Mädchen ist aus hochachtbarer bürgerlicher Familie, feingebildet, absolvirte Handelsakademikerin, vorzügliche Wirthin. Mitgift baar 8000 Kr., standesgemäße Ausstattung. Beamte (ausschließlich Israeliten) werden bevorzugt. Ernste Offerte unter „Ernst 492" an die Exp. 5492

Evangl.
Frl. m. 200,000 Mk.; kath. Wwe. 80,000 K.; Jüdin 300,000 K.; sowie viele 100 and. Damen wünsch. pass. Heirath. Herr jed. Stand. (w. a. ohne Verm.) erh. ostenl. Ausk. Schlesinger, Berlin 18. 4986

Herzenswunsch.
Ungeahnt schnell werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Koketterie, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln" gelesen. Pr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus **„Lebensglück"** Dresden 16/44. 63765

Geschäftsmann,
evang., 30 Jahre alt, habe zwei Geschäfte und baares Geld. Suche die Bekanntschaft eines hübschen Mädchens oder Witwe mit etwas Geld. Briefe unter „Liebe 600" an die Exp. 5600

Schadchen, Heirathsvermittler, in besseren Häusern eingeführt, empfiehlt seine Dienste für Beamten, Kaufleute, Handwerker und jeden Stand. Gef. Zuschriften unter „A. W., Csáktornya, poste restante" erbeten. 5558

Heirath.
Ein sehr schöner junger Mann, 36 Jahre alt, hat Lust bekommen, zu heirathen. Hat jährliches Einkommen von 30—40 Mille Kronen, wünscht ein schönes Mädchen von 20—25 Jahren mit Vermögen zu heirathen. Mitgift wird verwendet zum Ankauf von Grund und Boden, kann auch sichergestellt werden auf sein ganzes Vermögen. Diskretion Ehrensache, Religion kein Hinderniß. Briefe unter „A. B. 855" an die Exp. 56855

Ohne
Vorschuß vermittelt Heirathsangelegenheiten Agentur Breiner, Pápa. 20 Heller-Retourmarke. 5595

Arztenstochter,
isr., 21 Jahre alt, hübsch, sehr wirthschaftlich, sparsam, 30.000 Kronen Mitgift, wird mangels entsprechender Bekanntschaft auf diesem Wege hier oder Provinz zu verheirathen gesucht. Bewerber mit beruflich oder geschäftlich gesicherter Lebensstellung wolle Anträge unter „Familienglück 16590" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7 einsenden. Diskretion gefordert. 61401

Nővéremet,
30 éves, csinos, izr., önálló keresettel biró urileányt, 2000 korona hozománnyal, kelengye butorral, hivatalnokhoz ohajtanám férjhez adni. Jelige „Félárva 498" kiadóba. 5498

Einheirathen
würde intelligenter 28jährig. isr. junger Mann in Schneider- oder Kleidergeschäft. Briefe erbeten unter „Erstklassiger Zuschneider" József-körut 2, Trafik. 63634

Heirath.
Für vornehmen Herrn, Israel., in den mittleren Jahren, seit kurzer Zeit Witwer, Eigenthümer eines sehr angesehenen seinen Geschäftes und sehr vermögend, wird passende Partie gesucht. Nichtanonyme ausführliche ernste Anträge mit Angabe des Alters u. der Mitgift übernimmt aus Gefälligkeit: Herr Kovács Henrik, redönygyáros, Budapest, VII., Szövetség-utcza 3. Diskretion verbürgt. 59466

Hübscher
intelligenter 33jähriger Kaufmann, röm.-kath., mit gutgehendem schönen Geschäft, sucht auf diesem Wege, wegen Mangels an Bekanntschaft, behufs Ehe ein hübsches brünettes Mädchen mit Vermögen. Briefe erbeten unter Chiffre „Hoffnung 427" an die Exp. 5427

Etablissements-
Buchhalter, Isr., 35 Jahre alt, in Lebensstellung, 6000 K. Jahreseinkommen, 40,000 Kronen Privatvermögen nachweisbar, sucht behufs Ehe Bekanntschaft kinderloser Witwe, die über 40,000 K. verfügt. Anträge unter „Disponent 544" an die Exp. erbeten. 5544

Jene
reiche alleinstehende Dame
wenn auch nicht mehr jung und schön, jedoch ein edles gutes Herz besitzt, kann auch älteres Mädchen oder Waise sein, die einen schönen, guten, intelligenten und adeligen Mann (Fünfziger) zu heirathen wünscht, möge vollkommen vertrauungsvoll mit voller Angabe des Namens und Adresse, wenn Photographie vorhanden, auch selbe beigeschlossen, unter Chiffre: **„Angenehmes Eheleben 032"** im geschlossenen Convert an die Exp. adressirt schreiben. Für strenge Diskretion garantire mit Ehrenwort. Nur streng ernste Anträge finden Berücksichtigung, anonyme Briefe unter poste restante nicht, Heirathsvermittler sind ausgeschlossen. 63778

Weihnachtswunsch!
Fräulein, jung, gebildetes heiteres Wesen, 230.000 Kr. Vermögen, will sich auf diesem modernen Wege verheirathen. Herren mit gutem Charakter und Herzensbildung — Vermögen Nebensache — wollen nicht anonym antworten an: „Lagerkarte 360" Berlin, N. W. 7. 5563

Ingenieur,
von sehr eleg. Exterieur, sucht zwecks Ehe hübsche Dame mit etw. Vermögen. Anträge unter **„Frei 273" an die Exp. 90273**

WEIHNACHTS-OCCASION IM WAARENHAUSE

JOSEF STERN

Budapest, IV., Kálvin-tér 1,

unterbietet alle bisherigen gleichartigen Offerte!!

Konfektions-Abteilung.

Raglan, in verschidenster Ausführung, modernen Farben, grau, braun, gutes Material, gute Arbeit, bisherige Preise 40—45 K ... jetzt K 26.—

Englische Coslüme, grau, braun, oder modern schmal gestreift, gute Schneiderarbeit, moderner Schnitt, mit Seide gefüttert, bisher K 60—65 ... jetzt „ 42.—

Kasan Velours Schlafrock, weich, waschbar, flanellartiges Material, in 20 Schattierungen ... **Weihnachtspreis** um „ 6.50

Barchent-Blouse, schmal gestreift, mit färbigen glatten Einsatz, **Reklampreis** „ 2.25

Liberty Seiden-Kimono-Blouse mit Spitzenkragen ... „ 9.50

Seiden-Hemdblousen, glatt oder gestreift, aus Mousselin-Tafft oder Liberty, anstalt K 30—45 ... nur „ 12.50

Stoff-Robe aus schmalgestreiftem Wollstoff mit Sammt-Revers, Franzenaufputz, Luftstickerei, Umlegkragen, auffallend billig ... „ 19.50

Seiden-Unterrock aus Double Seidentafft, Rückseite blau, grün, oder anderfärbig, Bandeau in der Farbe der Rückseite ... Auch aus Liberty-Seide mit Volant in jeder Farbe erhältlich „ 12.50

Neuester Liberty-Rock mit Seidenfranzen ... jetzt nur „ 20.—

Moirée-Rock mit Volants, feine Qualität, Reklame der Firma, anstatt K 10 ... „ 5.90

Warme Untergarnitur für Damen, aus weissem feinem Flanell, Rock und Hose ... „ 5.10

Aufputz-Abtheilung

Theater-Liberty-Seiden-Hauben gestickt, mit Maschen neueste Façon ... nur K 7.50

Theater-Seiden-Shawl 55/200 cm. neueste Ausführung ... K 9.—

Flittershawl modefärbig, bisheriger Preis K 4.— K 1.80

Sammt-Reticule mit Schnur ... K 1.80

Kleider und Blousen-Seide glatt und schmal gestreift, gemustert, Ponges, Foulard, ein groster theil der Lagers zu halben Preisen ... jetzt K —.95, 1.30, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50

12 Paar Damenstrümpfe schwarz, braun, grau ... K 5.—

Abgepasste gestickte Mädchenrobe zu 4½ mtr. Länge, gestickt, für jedes Alter genügend ... **Occasionspreis** K 8.75

Stoffabteilung.

Zsolnaer (Silleiner) feines Damentuch decatiert, in 30 modernen Farben 140 cm. breit statt K 9 ... K 3.90

Velour Ratine Neuheit der Saison, statt K 11 „ 5.25

Kammgarn-Diagonal-Kleiderstoffe in allen Modefarben ... jetzt „ 1.30

Damentuche glatt, in vielen Farben ... jetzt „ 1.55

Tuche gestreift oder karriert ... jetzt „ 1.60

Englische Kostümstoffe grau, Noppe oder schmal gestreift, jetzt 1.96 bis „ 2.30

135 cm Tweeds, englische Kostüm- und Bouclé-Stoffe statt K. 5.50 ... jetzt „ 2.90

Japanische Wolle-Creppe, Negligée u. Blousen-Specialität in jeder Modefarbe statt K 3.50 ... jetzt „ 1.75

Moirée 65 cm breit in jeder Farbe, Normalpreis statt K 1.80 ... jetzt „ 1.05

Satin Peau-de-Soie waschbar Foulard-Muster statt K 1.40 ... K —.78

Wasch-Cretone und Delaine Hunderte Stücke auch mit Bordüre ... jetzt „ —.35

Wasch Delaine indigoblau und gemustert oder mit Bordüre, türkische Schlafrockmuster ... jetzt „ —.38

Indigo-Cretone und Ia waschbare Voile mit Modebordüren, früherer Preis K —.78 ... jetzt „ —.45

Velour-Flanelle melierte Farben, für Haus- und Unterkleider ... **Weihnachtspreis** „ —.43

Kostüm-Kleiderleinen Tricot-Cottelin, Diagonal Kammgarnartig gewebt, ... **Sommerpreis** jetzt „ 1.05

Kleiderleinen seidenglänzendem geschnürt in 30 Farben ... jetzt 58 Hell.

Wasch-Liberty mit Seidenglanz und feinen Foulard-Muster statt K 1.80 ... K 1.10

Echte französische Etamine Marquisettestoffe mit Streifen, Millefleurs, Chine und Bordüren statt K 2 bis 2.40 ... nur „ 1.25

Wäsche-Abteilung.

Handgestickte Damenhemden guter Nansece „ 2.90

feiner gewaschener Chiffon ... „ 3.50

auf Batist-Material zart Madeira ... „ 4.80

auf plastischen Stickerei-Mustern ...

Decken aus Seidenabfällen in bordeaux, oliv, drapp Farben mit schöner Bordüre ... „ 9.—

Unterrock aus Cloth ajourirt ... „ 2.30

Unterrock aus Cloth mit reichen Volants ... „ 2.90

Damast-Tischgarnitur 1 Tischtuch 6 Servietten ... nur „ 5.25

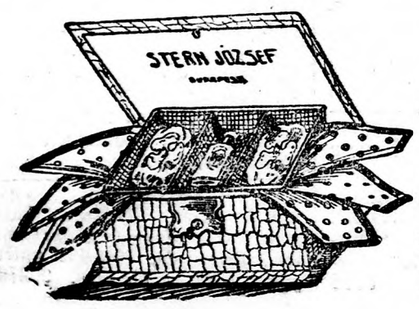
Ajour-Kaffeegarnitur gelb, blau lila oder rosa jetzt ... nur „ 4.50

Ein Posten glatter Herren u. Damen Taschentücher ... „ 2.70

Damen Seidenbatist-Taschentücher mit zartgemusterten Rändern ... Dtz. „ 2.40

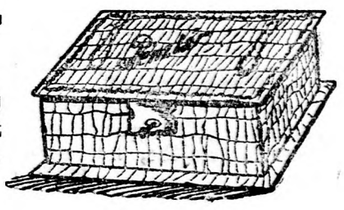
Mädchen-Putzschürzen mit weissen Spitzen oder Sticherei „ 1.10

Grosse Schulter Reformschürzen aus starken getupften Leinen ... „ 1.75



Den Provinzkunden versendet die Firma bereitwilligst **komplette Occasions-Musterkollektion.**
Bitte dieselbe mit einer Korrespondenzkarte dringend zu verlangen.

Tresor-Weihnachtsgeschenk der Firma an Kunden die um 50 Kronen Werth Waaren einkaufen,
ist ein verschliessbares Kästchen, Krokodil-Leder-Imitation mit aushebbarem Drahteinsatz, enthält 2 Stück feine Seife, 1 Fläschen Parfüm, 6 Stück Damen Batist- oder 6 Stück weisse Herren-Tücher. **Kann für 4 Kronen Selbstkosten auch direkt bestellt werden. Auch bei grösseren Käufen nur ein Weihnachtsgeschenk.**



Erscheint jährlich 4-mal.

Gratis! 1. Jahrgang — LITERARISCHER WEIHNACHTS-ANZEIGER — Gratis! 1. Dez. 1911

Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Grösste Auswahl wertvoller, im Preise enorm ermässigter: Pracht-, Geschenks- und Bilderwerke, Klassiker, Romane, Jugendschriften und Bilderbücher, Musikalien, Humoristika, Anstands- und Vortragsbücher, wissenschaftliche Werke etc. etc. Zu beziehen durch die

„BIBLIOGRAPHISCHE ANSTALT"

in Budapest, VIII., Museum-Ring 10.

Bildung ist Freiheit
Bildung ist Fortschritt
Bildung ist Reichthum!

Die **Bildung** ist es, die uns **frei macht** von den Vorurteilen, die uns den Weg zeigt unseren Geist aus den Fesseln der Finsternis zu **befreien**; die **Bildung** ermöglicht uns **fortzuschreiten** und uns aus der Niedrigkeit zu erheben, sie ist der **einzige Reichtum**, welchen uns niemand rauben kann, der uns immer treu bleibt und in allen Verhältnissen des Lebens ratend und hilfreich zur Seite steht. Nicht jedermann ist in der Lage sich jene Lektüre zu verschaffen, welche ihm ermöglicht die Stufen des Wissens zu erklimmen. Um diesen edlen, kulturellen Zweck zu erfüllen und zu fördern, um es jedem — auch dem weniger Bemittelten — möglich zu machen seinen Geist zu bilden, hat sich die „Bibliographische Anstalt" schon seit vielen Jahren zur Aufgabe gestellt, die **hervorragendsten** Werke der **allerbesten Autoren** zu den **allerbilligsten Preisen** jedermann zugänglich zu machen. Es ist uns dies dadurch allein möglich geworden, dass wir unermessliche Quantitäten der besten Werke erstrangiger Schriftsteller, Gelehrten, Dichter und Künstler aufgestappelt haben und geben wir diese zu ganz unglaublichen, unerhört billigen Preisen ab, damit jedermann leicht in der Lage sei sich und seine Familie mit erstrangigen glänzend ausgestatteten, kostbaren Büchern versehen zu können.

Weihnachten kommt, das heilige Fest, die **schönsten Feiertage!** wo die schöne Sitte herrscht unsere Lieben, insbesondere unsere Kinde mit Geschenken zu erfreuen! So erheben wir denn unsere Stimme mit dem Rufe:

Nicht vergänglichen Tand und Spielzeug zu momentanem Vergnügen wählet als Geschenk! Sondern verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen und kaufet die prächtigen, **Auge** und **Geist, Herz** und **Seele** erfreuenden Bücher, welche nicht allein zur **bleibenden Zierde** des Hauses dienen, sondern durch **Bereicherung, Befruchtung** und **Fortbildung** des **Geistes** einen **ewigen Schatz** bilden.

Alldies bietet **unsere Anstalt** in grösster, reichster Auswahl für **Jung** und **Alt** in schönster, gediegenster Ausstattung, zu den **unerhört billigsten** Preisen, kulanteste, prompte, aufmerksame Bedienung garantiert!

Achtung! Trotz der **ungewöhnlich billigen, konkurrenzlosen Preise,** der brillanten künstlerischen Ausstattung der Werke und der Gediegenheit der Autoren, sind wir die **billigsten in ganz Europa.**

Wir bitten unsere Angebote genau zu prüfen.

Franko, zollfrei und ohne Emballagegeberechnung liefern wir in ganz **Österreich-Ungarn** und **Deutschland** jedoch nur bei Voreinsendung des Betrages von mindestens K 10.— für bestellte Bücher. **Zeitschriften und Romankollektionen** werden nicht **FRANKO** geliefert.

Gratis

fügen wir zu jeder Paket-Sendung einen eleganten **Minerva-Wochen-Vormerk-Kalender** 1912 bei. Jeder Besteller erhält bei **Aufträgen von K 10.—** aufwärts auf Wunsch ein **künstlerisch ausgeführtes Porträt in Lebensgrösse** nach Einsendung einer Photographie in **Passepartout-Rahmen,** wofür statt des Preises von K 15.—, bloss ein Spesenbeitrag von K 2.90 zu entrichten ist.

Sämtliche Bücher sind in deutscher Sprache.

Der Besteller hat bei uns gar **kein Risiko,** da Nichtkonvenierendes anstandslos umgetauscht wird.

Wir versenden nur gegen **Nachnahme** oder **Voreinsendung** des Betrages.

Bei Kreuzband-Sendungen sind bis zu 1 Kilo 20 bis 30 Heller Porto zuzufügen. Rekommandationsgebühr ist ausserdem noch 25 Heller

Poste restante Sendungen werden nur gegen Voreinsendung des Betrages geliefert. Marken werden auch in Zahlung angenommen.

Tausende von Anerkennungs-Schreiben

liegen bei uns vor, welche wir hier wegen Raummangel nicht anführen können.

Sämtliche Bücher sind in tadellosem, innen wie aussen absolut neuem Zustande,

jede noch so kleine Bestellung wird mit der grössten **Sorgfalt** und **Solidität** ausgeführt, welche unser langjährig bestehendes Haus in weitesten Kreisen bekannt und beliebt machte.

Sämtliche Preise verstehen sich in Kronenwährung; die Preise in Klammern ( ) sind die bisherigen Ladenpreise, die ausgeworfenen Preise sind die Verkaufspreise.

Wir bitten unser Preisverzeichnis in Bekanntenkreisen zu verbreiten und unsere Angebote, einer genauen Durchsicht und Beachtung zu würdigen.

Weihnachts-Prämie.

Die geehrten **Besteller,** welche mindestens für **K 10.—** Bücher bestellen, erhalten statt auf Wunsch **ganz gratis Frankolieferung** ein imposantes **Weihnachtsgeschenk** bestehend aus 2 verschiedenen **reizendschönen,** entzückenden farbigen **Reproduktionen berühmter Gemälde** in modernsten **Fass-partout-Rahmen.** Beide reizendschöne Bilder samt Passepartout-Rahmen geben wir **ganz umsonst ohne einen Heller zu zahlen** statt Frankolieferung. **Die Bilder repräsentieren einen Wert von K 8.—**

Wir bitten in der Bestellung deutlich anzugeben ob die **Frankolieferung,** oder das **Weihnahtsgeschenk gewünscht wird.**

Illustrierte Pracht- u. Geschenk-Werke

in tadellos NEUEN Exemplaren, in gediegenen, reich verzierten, geschmackvollen Pracht-Einbänden zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Die Beliebtesten Prachtwerke

zu Geschenkszwecken für Jung und Alt vorzüglich geeignet.

in gross. Quart-Format (26×32 cm.)

In vorzüglicher Ausstattung, auf Velinpapier zweifarbig gedruckt; reich und künstlerisch illustriert von Thumann, Brünning u. A. in vornehmsten, reich gepressten **Einbänden** werden in nachstehenden Werken **Prachtwerke ersten Ranges** geboten:

Chamisso, Ad. v. Frauenliebe u. Leben. Ein Lieder-Cyklus. Reich illustriert von R. Schoebel. Prachtband. Statt (8.40) K 3.60
Eines der beliebtesten u. volkstümlichsten deutschen Prachtwerke.

Tennyson, Enoch Arden. Gr. illustr. Prachtausg. (12.—) K 3.60

Prachtausgabe! **Goethes Faust.** Eine Tragödie. Mit zahlreichen Abbildungen nach Zeichnungen v. Seibertz. Lexikonformat in reichen Gold verziertem Prachteinb. (14.—) K 3.60

Aus dem Leben eines Taugenichts von Josef von Eichendorff. Mit 28 Illustr. etc. Prachtband. Ausg. m. Goldschnitt (9.60) K 3.60

Hermann und Dorothea. Ganz neue Prachtausg. Jubelausgabe. Mit herrlichen künstl. Illustr. v. R. Schoebel. Feinste u. vornehmste Ausstattung, in Quart. In herrlichem Prachtb. mit Goldschn. Tadellos neu in Karton. (14.40) K 3.60

Heine, Buch der Lieder. In prachtvollem Salon-Einband gebunden mit Relief-Goldpressung und Goldschnitt. Quartformat in Schutzkarton (K 15.—) nur K 3.60

Allerfeinste Ausstattung, von ersten Künstlern reich illustriert, jede Seite ein Gemälde, zahlreiche Kunstbeilagen.

Album von Budapest. Sammlung der schönsten Ansichten der ungar. Hauptstadt, sehr schön ausgeführt nur K 1.50

Alpenglühen. Eines der schönsten und monumentalsten Werke für alle Freunde der Alpenlande. **Naturansichten u. Wanderbilder in Wort und Bild.** Hochtouristische Spaziergänge usw. Von Schweiger-Lerchenfeld. Mit 24 Vollbildern und 402 Illustrationen in Text. Folio. Stuttg. (Union.) Reichster Orig.-Prachtbd. Ganz tadellos. Statt (24.—) nur K 6.—

Alpenlandschaften. Bilder aus der österreichischen, deutschen, schweizer und französischen Gebirgswelt. **116 wunderschöne Kunstbilder: Montblancgruppe,** Matterhorn, Monte-Rosagruppe, Berner Oberland, Tessin, Simplon, Schwyz, Glarus, Arlberg, Stubai, Ostztal, Adamello, Tiroler-, Dolomit-, Kalk-Alpen, Hohen Tauern, Kaisergebirge, Steiermark, Kärnten u. A. Format; 42/28 cm. Herrl. vielfarb. Prachtband. (24.—) K 8.—

Björnstjerne Björnson. **Ausgewählte Werke** in drei reich verzierten Prachtbänden zum erstenmal herabgesetzt. Die herrlichen Werke des jüngst verstorbenen grossen Norvegen werden hier in vorzüglicher Übersetzung dem Leser vorgeführt. Ausnahmspreis nur K 4.—

— Der Böhmerwald. — In Wort und Bild, Herausgegeben von **D. Friedrich Bernau** mit 209 meist blattgrossen Kunstbeilagen und Illustrationen nach Naturaufnahmen. Die **landschaftlichen Schönheiten** dieses sagonreichen, riesenhaften Urwaldes in **herrlichen Bildern.** Schilderung von Land und Leuten nebst **hist.** Details, Sagen etc. Eleganter Grossfolio-Prachtband (K 16) K 6.—

„Aus den Alpen". Das **grosse Alpenwerk** Robert von **Lindenfeld's!!! Ein Prachtwerk ersten Ranges** mit den naturgetreuen, wunderbaren Illustrationen berühmter Künstler. — Dieses Buch führt uns durch die herrlich-erhabene **Welt der Alpen und lehrt** uns die Schönheiten derselben in Wort und Bild kennen und würdigen, so dass wir uns ganz in die Welt der **Berge** und **Gletscher** versetzt fühlen und uns an den ewigen Schönheiten derselben erbauen! **In zwei reichhaltigen,** je 500 Seiten starken Bänden zeigt uns der berühmte Verfasser in dichterisch schöner, naturgetreuer **Schilderung die ganze, grosse erhabene Alpenwelt** und an der Hand der wundervollen Illustrationen können wir uns in diese Welt der Gletscher und Bergriesen hineinversetzen.

Der erste Band behandelt die **Ost-, der zweite die Westalpen,** mit reichen Farbendruckstafeln auf Kunstdruckpapier, circa **500 Illustrationen** enthaltend.

Ein wahrhaft, unvergleichliches Prachtwerk, in schönstem Grossquart-Leineneinband, eine Zierde des Büchertisches, unentbehrlich für jeden Touristen und Freund der Alpennatur! (Statt K 44.—) für den unglaublich billigen Preis **pro Band nur K 8.50**
Beide Bände auf einmal nur K 12.—

Auf der Höhe. **Lust und Leid im Liede.** Herausgegeben von D. Theden. Mit prachtv. Illustr. zum Teil in herrlichem Chromodruck. Von ersten deutschen Künstlern. Ein grossartiges Prachtwerk in feinster, blendend schöner Ausstattung. Prachtband in meisterhafter Ausführung. Das Werk von überraschender Schönheit. Tadellos neu in Karton. Folio-Format. (Das ben. „Brautbuch".) (21.60) K 6.—

Berühmte Menschen u. ihre Geschichte. Interessante geschichtliche Bilder, welche uns in die intimen Kabinets der **berühmten Persönlichkeiten** einführen und uns die Motive der historischen Ereignisse kennen lehren.

In spannender Darstellung nach authentischen Quellen bearbeitet.

I. Band enthält: Katharina II. von Russland und Napoleon Bonaparte.
II. „ „ Marquise v. Pompadour u. Gräfin Aurora von Königsmark. (K 6.—) K 2.40

Grosses Pracht-Ansichtskarten-Album für **500** Ansichtskarten. Hocheleg. Ausstattung in stilvollem Prachtband. Form. 40×25 cm. Behufs Räumung gr. Vorräte (7.20) nur K 3.—
— Album für 300 Postkarten. (5.—) K 2.—

Antike Plastik. Herrliche Reproduktionen nach **antiken Bilderwerken.** in hochelegantem Geschenk-Prachtband, 34/27 cm. **ROM und NEAPEL,** 60 Kunstblätter von bleibendem Kunstwerte, 2 Bände zusammen **nur** K 3.40

Aphorismen und Karrikaturen. Ein reichhaltiges Pracht- und Sammelwerk ersten Ranges. Enthaltend die Photografieen sowie die Aussprüche der grössten Schauspieler, Künstler und Dichter aller Völker und Länder in alfabetischer Reihenfolge. Mit zahllosen Illustrationen, Bildern und Karrikaturen, grosser Riesenquartbd, Originaleinband (6.—) K 2.—

ASIEN. Populäre, hochinteressante und anregende Schilderung der Länder und Völker, Sitten und Gebräuche. Mit Berücksichtigung der Entdeckungs- und Forschungs-Reisen v. **Humboldt, Castren** Schlagintweit, Graf Széchényi, Nordenskjöld, Sven Hedin u. A. von Gustav A. Ritter. Mit mehreren hundert Illustrationen cca 700 St. Ganzleinen Relief-Prachtband. Lexikon-Format. Nur K 4.—

Grosse Prachtausgabe in Quartformat.

Wilhelm-Busch-Album. Humoristischer Hausschatz, lustige Bildergeschichten und allerlei Humore. „Derjenige Tag ist ganz und gar verloren, an dem man nicht gelacht hat", sagt ein Philosoph. Nun wer sich in dieses Album des Humors vertieft, der wird für lange Zeit keinen Tag zu verlieren brauchen. Klassisch schön, wie die Humoresken ist auch die Ausstattung dieses Prachtwerkes. In Original-Ganzleinen-Prachteinband mit Goldruck nur **K 4.25**

Pracht- und Geschenkswerke.

Gemälde berühmter Meister.

Klassiker der Kunst.

Grossartige, wunderschöne Sammlung der Gemälde der berühmtesten Meister auf herrlich schönen, photographischen Kunstblättern. In **10** Prachtbänden. Grossformat 34/27 cm.

Dürer- Rafael- Rembrandt- Tizian- Hals- } Album

Rubens- Murillo- Pitti u. Ufizi- (Florenz) Van Dyk- Valesquez- } Album

Jedes Album mit 30 entzückenden Kunstblättern à K 1.70, 5 Bände zusammen K 7.— Alle 10 Bände zusammen K 15.—

Culturbilder

Aus altrömischer Zeit

von

Theodor Simons.

Es ist dies wohl eines der **schönsten** und **anziehendsten Prachtwerke**, in welchem wir in die **intime Welt** der alten Römer, eingeführt werden und werden uns in interessanter, spannender Weise vor Augen geführt:

I. **Ein Gladiatorenkampf** und eine Thierhetze in der Arena von Pompeji.
II. **Ein Wagenrennen** im Circus Maximus.
III. **Ein Gastmahl bei Lucullus.**
IV. **Ein Hochzeitsfest** im Römischen Karthago.
V. **Triumphzug des Titus.**
VI. **Die Stiere des Maxentius.**
VII. **Die Naumachie.**
VIII. **Pompejanische Nächte.**

Mit **Illustrationen und Holzschnitten** aus Künstlerhand. — Ein unvergleichlich, herrliches, wertvolles culturhistorisches Prachtwerk, welches wir unseren Kunden bestens anempfehlen.

Riesenquartband mit **Goldschnitt** und **Hochpressung**. Das schönste Geschenk für den Weihnachtstisch. (28.—) K 4.50

Das passendste u. schönste Geschenk

Dalziel's illustrierte Tausend und eine (1001) Nacht.

Grösste Samml. der persischen, indischen und arabischen Märchen. Mit 211 entzück. Illustrationen bekannter Künstler. 624 Seiten. Quart-Format. In wunderschönem farb. Relief-Prachtband, mit reich Goldpress. (10) K 4.25

Deutsche Heldensage

von **Gustav Schalk.** Ein Beweis für die Beliebtheit dieses Prachtbuches, welches sämmtliche deutsche Heldensagen in streng patriotischem Geiste und leichtfasslicher Sprache der Jugend und dem Volke zugänglich macht, ist, dass dies bereits die 10. Auflage erlebt hat. Reich illustrierter Prachtband circa 500 Seiten stark. Hocheleganter Einband. K 3.80

Deutsche Sagen.

Nach Brüder Grimm, K. Simrock, Schwab, Bechstein, Horn u. A., Herausg. von G. A. Ritter, ca. 700 Quartseiten, mit 60 blattgrossen, zum Teile farb. Illustr. erster Künstler. Reliefprachtband. Ausg. 1907. (10.80) K 4.—

Grosse Prachtausgabe!

Buch der Tierwelt. (Der kleine Brehm.)

Schilderungen a. d. gesamt. **Tierleben**, sowie hochinteress. Jagdgeschichten u. wilde Scenen aus allen Zonen. Mit ca. 400 Abbildungen in naturgetreuer Ausführung, sowie Kunstbeilagen erster Künstler. Herausg. von Lakowitz, ca. 1000 Seiten stark. Neueste, 65. vermehrte u. verbesserte Aufl. 1907. In hocheleg. Ganzleinen-Original-Prachtband. Enorm preiswert! (12.—) nur K 4.—

Grösstes SCHAUBECK'sche

RIESEN-BRIEFMARKEN-ALBUM.

Ausgabe 1910. Hocheleganter Prachtband. 5 Kilogramm Gewicht.

Das Beste, Reichhaltigste und Vollkommenste, was es in diesem Genre gibt. Sämmtliche existirende Brief- etc. Marken, mit 6837 Abbildungen aller verschiedenen Marken, sowie 83 Länderwappen. Zweiunddreissigste verbesserte Auflage. (22.—) nur K 12.—

Dr. Franz Heiderich: Die Erde!

Eine allgemeine Erd-, Meer- und Länderkunde. Mit 215 Illustrationen, 143 Textkarten und 6 Karten in Farbendr. 885 St. Ein Geographie-Werk sonder Gleichen, populär geschrieben, dabei wissenschaftlich ernst und leichtfasslich für Jedermann. Statt K 24.— nur K 4.

Im Fluge durch die WELT.

240 blattgrosse, glänzend ausgeführte **Bilder der hervorragensten Naturschönheiten, Städte, Gegenden, Denkwürdigkeiten** etc. der **ganzen Welt,** nebst kurz. **Beschreibungen** und **Schilderungen. Ein interessantes** entzückendes **Bilder-Prachtwerk.** Querquart. Prachteinband. K 4.—

Goldene Worte fürs Leben.

Eine Sammlung geist- und gemütsvoller Gedanken- u. Sinnsprüche v. einem hervorragendem Denker und Dichter aller Zeiten. Orig.-Leinenenband. (Statt K 4.—) für K 1.20

Dr. C. Peters. IM GOLDLANDE.

Durch das Land der Makalanga, Inyanga, Südafrikas moderne Entwicklung, Rhodesia etc. Mit über 100 Original-Photograph., Heliogravüren, 2 Landkarten. Prachtband in vornehmster Ausstattung, Lexikonformat, Velinpapier München (19.50) K 7.80

Berühmte Gemäldegalerien der Welt.

Eine Bildersammlung von hohem bleibendem Werte. Berühmte **Werke aller Meister.** Herrliche Kunstblätter in grossem Format, 24×27 Cm., **meisterhafte Produktionen,** treu nach den Originalen der europäischer Galerien. **In 10 Prachtbänden.** Jeden Band enthält **30** Kunstblätter, einzeln in Prachtband statt K 6.— nur K 1.70
5 Bände nach Wahl zusammen nur K 7.—
Alle **300** Bilder in 10 Prachtbänden zusammen nur K 13.—
Band 1. **Louvre, Paris.** Band 2. **Wiener Gemäldegalerien.** Band 3—4. **Kgl. Museum Berlin.** Band 5. **Pinakothek München** (Enthält Dürer, A. v. Dyk, Holbein, Murillo, Tizian, etc.) Band 6. **London.** Band 7. **Madrid** (Enthält Velasquez, Murillo, etc.) Band 8. **Dresden** (Weltberühmte Sammlung). Band 9. Nijksmuseum **Amsterdam** (Enthält Franz Hals, Ostade, etc.) Band 10. Kais. Eremitage, **St. Petersburg** (L. Cranach, Holbein Rembrandt, des Meisters Gem.) Jeder Band in, entzückend. Relif-Prachteinbd.

Neue Illustrierte grosse Prachtausgabe zu Spott-preisen!

Hackländers Gesammelte Werke.

In neuer Bearbeitung und mit Einleitung versehen von **P. Römer,** mit zahlreichen **Vollblatt-Illustrationen** v. Prof. Hans W. Schmidt u. Rich. Starcke. **2** Gross-Oktav-Bände in **hocheleg. Prachteinbänden** mit reichen Gold- u. Farbendruck, circa **900** Stn., enthaltend seine besten Werke, wie: Europäisches Sklavenleben. **Das Soldatenleben im Frieden Wachstubenabenteuer. Tag und Nacht. Ein Eisenbahnabenteuer** etc. Hackländers Humor ist unnachahmlich, der stets erheitert und erfreut, nie verletzt; anheimelnd und fesselnd ist das Gemüt, das mit seinen Erzählungen zum Leser spricht. Beide Prachtbände in feinster Ausstattung statt K 24.— bloss K 4.—

Deutsche Culturgeschichte.

Hundert Jahre deutscher Vergangenheit. Von **A. Oscar Klausmann.** Ein **Rückblick** auf die **Culturfortschritte** Deutschlands auf allen Gebieten des Verkehres, der **Industrie,** des **Handels** und des **socialen Lebens. Die grossen Fortschritte** und der ganze Werdeprocess werden uns von dem Verfasser in hochinteressanter Weise und in patriotischen Geiste ausführlich u. leichtverständlich vorgeführt. **Reich illustriert,** 400 Seiten stark in grossem Quart-Leinen-Prachtband. (7.60) nur K 3.50

Berühmte israelitische Männer und Frauen

in der Kulturgeschichte der Menschheit. V. **Dr. Adolf Kohut.** 2 Bände. Ca. **900** Seiten stark, mit 300 Porträts, Illustr., Vollbildern und Facsimile-Beilagen. In Prachtbd. gebunden.

Ein glänzend ausgestattetes Prachtwerk, für jedes intelligente jüdische Haus. Eine Labung des Geistes u. d. Selbstbewusstseins jedes Israeliten. Statt K 24.— nur K 11.—

Italien.

Von Professor Dr. W. Deecke.

Kein gewöhnliches italienisches Reisebuch, sondern eine **meisterhafte, wissenschaftliche** Beschreibung dieses schönen Landes, worin alle Momente hervorgehoben sind und wir nach jeder Richtung hin ausführliche und befriedigende Aufklärung erhalten. Auf das reichste illustrierter, hocheleganter **Prachtband** 500 Seiten stark (24.—) K 7.50

Der Krieg zwischen Deutschland und Frankreich

in den Jahren 1870/71 nach d. grossen Generalstabswerke v. Major J. Scheibert. Schöne grosse Prachtausgabe mit 20 **Photographiedrucken** der bedeutendsten Schlachtengemälde, 44 Schlachtenplänen, 46 Portr., Quart-Format, hocheleg. Originalprachtbd., blinkend neu (12.—) K 4.50

Hugo von Doering:

Der deutsch-französische Krieg 1870/1871.

Ein Prachtwerk ersten Ranges, welches uns den ruhmreichen **Sieg der Deutschen** und die Niederlage der **Franzosen** nach den besten Quellen ausführlich schildert. Reich mit Bildern, Textillustrationen, Karten und Plänen versehen. Ein hochpatriotisches Werk, welches in keinem deutschen Hause fehlen sollte. Prachtleinenband ca. 400 Seiten stark. (7.20) K 4.50

Krieg und Frieden.

Ernstes und Heiteres aus dem Militärleben von C. Tanera. Illustr. von E. Zimmer. 852 Quart-Seiten Text. 600 Illustr. In vielfarb. Prachtband. Prachtwerk ersten Ranges! Eine äusserst anregende, liebenswürdige, gesündfrische Lektüre für jedermann. Statt (K 18.—) nur K 4.75

Die populärsten und preiswertesten Werke der Gegenwart!

Neue verbesserte u. vermehrte Auflagen soeben erschienen! Mit vielen hundert Illustrationen und Kunstbeilagen.

Erstaunlich billige Pracht- und Geschenkwerke.

Schönste Zierde für die Hausbibliothek!

REYMOND's illustrierte **Länder und Völkerkunde.** 728 Seiten. 500 Abbildungen, 6 Landkarten u. Farbendruck, geographisch-statist. Tabellen. **In Prachtband** (statt 18.—) K 3.80

Dr. H. Klenze **Tier- u. Pflanzenkunde.** **Eine illustrierte Pracht-Naturgeschichte der Lebewesen,** 704 Seiten mit 600 Abbildungen u. 8 Tafeln in Farbendruck. Lexikonformat, Prachteinband statt (18.—) K 4.—

TorKa: Im Reich d. Erfindungen. Eine **illustrierte** Geschichte der Technik. Mit 600 Illustrationen, 4 **farb.** Tafeln, 760 Seiten in Lex. 8° Prachtband (18.—) nur K 4.—

Weltall und Menschheit. **Die Wunder des Himmels der Erde,** Von **M. Raymond.** Eine gediegene, reich illustrierte und vollständige Entwickelungsgeschichte der Natur. Grosser Lexikon-Prachtband, 726 Stn. mit 500 teils farbigen Illustrationen, Erd- u. Sternkarten, Geolog. Landschaften etc. (18.—) K 3.80

Grösstes illustr. Kochbuch!

Für den einfachen bürgerlichen u. den feineren Tisch. — Herausg. v. Math. Ehrhardt. Enthält **2000** bestbewährte Recepte der über berühmt. **„süddeutschen Küche“,** fremdländische Kochrecepte, Kranken u. Fastenkost etc. Ratgeber des täglichen Tisches und der Festtafel, des Tischdeckens, Tranchierens, Servierens etc. mit über **1000** Illustrationen u. Tafeln. 784 Seiten (10.80) nur K 3.60

60 Jahre auf Habsburgs Kaisertrone.

Ein Werk von ewigem Werte, das Schönste, Herrlichste unter allen Gedenkbüchern, welche zum Jubiläum der 60-jährigen Regierung Franz Josefs I. erschienen sind von **Karl Weide.** Enthaltend eine kurzgefasste **Geschichte des Hauses Habsburg;** die Schilderung der **Kaiserlichen Schlösser;** Beschreibung der Kindheit, des Bildungsganges, der Jünglingsjahre, dann aller wichtigeren Geschehnisse der vergangenen sechs Jahrzehnte; die **Tronbesteigung,** die **Revolutions-Jahre,** die Kaiserhochzeit, Schleswig-Holstein; **1859; 1866;** der Ausgleich mit Ungarn, Gegenwart; über Wissenschaft, Literatur und Kunst unter seiner Regierung; ferner des Hoflebens, Ceremonien, Familienepisoden, Züge aus dem **Privatleben des Kaisers,** Jagderlebnisse und **Anekdotisches;** dann eine Zeittabelle zur Regierungsgeschichte Kaiser Franz Josefs I. — Der Reichhaltigkeit des Textes entspricht eine Fülle von cca. **500 künstlerischen Illustrationen;** 25 Porträts des Kaisers, Porträts der Kaiserin, der Habsburger Regenten, der heutigen und früheren Mitglieder uns. Kaiserhauses, der hervorragenden Staatsmänner, Künstler, Dichter; Ansichten der Schlösser, Bauten, Denkmäler etc. **Grosser mächtiger Quartbd.** im hocheleganten Orig. Prachtband. Format 25/33 cm. Statt K 20.— nur K 7.50

Kirchliche Kunst im alten Augsburg.

Von Dr. **I. E. Weis-Liebersdorf.** Ein Kunstwerk ersten Ranges, welches uns die kirchliche Kunst des alten Augsburg vorführt. Mit mehr als 100 Illustrationen nach **Originalphotographien.** Ein Fachwerk von hohen Werte. In Hochrelief-Grossqart-Prachtband (6.—) nur K 4.—

Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere.

Photographische Momentaufnahmen. Prachtalbum mit erläuterndem Texte, herausgegeben v. Dr. L. Heck, Direktor des Berliner zoologischen Gartens. Mit circa 200 Original Tierabbildungen **in bisher noch nie erreichter Schönheit.** Format 35×28 cm. **Aufnahmen unmittelbar nach dem lebenden Urbild. Prachtb. mit Golddr.** (12.—) K 4.50

Ein Prachtwerk von bleibendem Wert!

Maria im Bilde.

Reproduktionen nach berühmten Kupferstichen u. Darstellung in Lichtdruck nach d. berühmtest. Bildern alter Meister, wie Raphael, Murillo, Tizian, Rubens, Van Dyck, Dürer, Holbein, Correggio etc. Format 46×24 cm. In kostbarer Pracht-Mappe. (24.—) nur K 6.75

Marschner's Takt und Ton.

Ein neues herrl. Anstandsbuch. Ratschläge f. d. gute Lebensart in der Öffentlichkeit, in der gebild. Gesellschaft und im eigenen Hause. **Hocheleg., stilvoller, goldgepresster Relief-Prachtband,** in Karton. Vornehme Ausstattung. Blinkend neu (7.20) K 2.—

Quer durch Afrika.

Stanley Sämtl. Reisen in Afrika u. Emin Paschas, Wissmanns Erlebnisse im dunklen Erdteil. (Quer durch Afrika. Unter den Kannibalen etc. etc.) Nach eigenen Aufzeichnungen d. Forscher. Mit viel Orig.-Illusttationen. 2 Prachtbände. 850 Seiten. (12.—) nur K 4.50

FÄRBIGE REPRODUKTIONEN BERÜHMTER GEMÄLDE.

„KLASSISCHE KUNST.“

Meisterwerke von **Rembrandt, Rubens, Tizian, Murillo, Van Dyck, Correggio, Teniers, Moretto, Tintoretto, Velasquez etc. etc.** Preis einer jeden **Prachtmappe** mit 12 Reproduktionen in **mehrfachen künstlerischem Farbendruck,** absolut tadellos, statt 24.— **nur K 5.50**
Beide Prachtmappen mit den 24 herrlichen Reproduktionen zusammen statt K 48.— für nur K 10.—
Seltener Gelegenheitskauf eines herrlichen Kunst- u. Prachtwerkes in **künstlerisch meisterhafter Ausführung.** In Anbetracht der wirklich prächtigen Ausstattung ein fabelhaft billiger Preis! Jedes einzelne Blatt würde im Kunsthandel 4—5 Kronen kosten.

Prager Gemälde-Galerie.

Ein herrl. Bilderschatz, enthält 48 Gemälde (Blattgrösse 35/29 cm.) des Prager Rudolphinums, in vorzügl. Reprod. (7.—) K 2.

Grosses Konversations-Lexikon

herausgegeben von **Dr. E. Demert** unter Mitwirkung erstrangiger Fachgelehrten. **Zwei** mächtige Lexikon-Bände, prachtvoll gebunden, 1392 Sten, 25 bunten Landkarten, 36 Bildertafeln, 670 Illustrationen etc. Ein nie dagewesener Gelegenheitskauf! Nur K 8.—

Napoleon I. Revolution u. Kaiserreich und das Erwachen der Völker.

Napoleon I. Leben und Wirken von seiner Geburt bis zu seinem Tode in Verbindung mit einer ausführl. Darstellung des wechselvollsten Geschichtsabschnittes **Europas** und insbesondere **Frankreichs. Die grosse Revolution** das Konsulat u. das Kaiserreich, ferner **all** die grossen **Napoleonischen Kriege** gegen **Russland;** die Befreiungskriege etc. **2 mächtige Quart-Bände** mit ungefähr **900** teils blatt grossen **Illustrationen.** Ueber 1000 Seiten. In **2 Pracht-Einbänden** geb. Statt K 24.— K 12.—

Zum erstenmal herabgesetzt!!

Die Entdeckung des Nordpols.

Von **Robert E. Peary.** Das berühmte Werk des grossen Nordpolforschers, worin er seine Kämpfe und Leiden und seinen endlichen Sieg in schlichten Worten, packend und interessant schildert. Mit über 100 künstlerischen Illustrationen nach den Originalphotografien. In Original-Prachtleinenband, Lexikonformat, circa 400 Seiten stark. Wir sind in der Lage **dieses Meisterwerk** zu so staunend **billigem Preise zu liefern,** welcher die Anschaffung und Verbreitung des Prachtwerkes wesentlich erleichtert (K 18.—) K 6.50

Die österreich-ungarische Monarchie in Bild und Wort

von ihren ersten Anfängen bis zur Gegenwart. **2** mächtige grosse Lexikonbände, **1200** Seiten mit **130** künstlerischen **Illustrationen** und **20** grossen **Landkarten** in herrlicher, tadellos schöner Ausführung. Eine hervorragende, anschauliche, überraschend fesselnde Beschreibung der **ganzen Monarchie.** Erweiterte neue Auflage von **Prof. Dr. Fr. Umlauft.** Mit **alphabet. Register** und vollständig. Ortsverzeichnis. Ein in jeder Beziehung hervorragendes Handbuch für Leser aller Stände, die ihre Kenntnisse erweitern wollen. Ein wertvolles, prächtiges Geschenkwerk. Herausgegeben vom **Verein der Bücherfreunde.** Ein ähnliches grossartiges Werk zu so billigem Preise existiert in der ganzen Welt nicht zum Zweitenmal. Tadellos neu, statt K 15.— nur K 4.—
In Prachtband K 5.—

600 Photo's der Hauptsehenswürdigkeiten von ITALIEN.

Folio-Querformat, entzückend schöner Saloneinband mit Email-Malerei-Deckelbild. Wunderbarste Ausführung der Photographien auf feinstem Kunstdruckkarton mit textlichen Erläuterungen. Das glänzendste Ausstattungswerk für jeden Salon. Tadellos neu (K 24.—). Soweit der Vorrat reicht nur K 8.50

Don Quijote von der Mancha.

Gross-Jubiläums-**Prachtausgabe in zwei Bänden.** Nach der L. Tiek'schen Uebersetzung neu bearbeitet von Prof. Dr. Karl Macke. Mit den **Illustrationen** v. **Gustav Doré.** Diese prachtvolle Ausgabe des beliebten Werkes, welche das 300-jährige Jubiläum des unsterblichen Verfassers in würdiger Weise feiert, sollte in keinen Hause fehlen und bildet in prachtvollem Reliefband eine Zierde u. einen Schmuck des Büchertisches. (18.—) nur 5.—

Römische Heldensagen.

Für die Jugend bearbeitet von G. Schalk. Prachtausgabe 1905, mit 16 Vollbild. u. vielen Illustr. Circa 400 Stn. Prachtbd. (7.20) K 4.25

Reich illustrierte Ausgabe von

DEFOE: Robinson Crusoe.

(Die grösste u. vollständigste aller existir. Ausg.) Vollständig in 2 Bänden, 540 Seiten, Quart Format. Mit über 100 meist blattgross. Illustr. in herrlichem, reichverziert. farbig. Relief-Prachtband (10.80) K 3.50

Salon-Prachtalbum.

500 Reproduktionen in herrlichster, künstlerisch vollendeter Ausführung, der berühmtesten klassischen **Gemälde** aus **allen** europäischen Galerien ausgewählt. Hiezu ausführl. Register. Hocheleganter Prachtband 34/27 cm. in Karton, nur K 13.50
Noch nie wurde ein solches Pracht-Kunstwerk zu einem **solchen Spottpreis** angeboten!!

Tirol, Salzburg und Oberbayern.

325 Photo's nach **neuesten** Original-Aufnahmen der **herrlichsten** Ansichten.

Wunderbarste Ausführung der Photographien auf feinstem Kunstdruckkarton mit textlichen Erläuterungen. Es ist unstreitig das **Vornehmste,** was in diesem Genre je geboten wurde. Glänzendste Zierde für jeden Salon. Querformat 39×32 cm. Herrlicher Prachtband in reicher stilvoller Verzierung mit Gold- u. Irisdruck. In Karton. (24.—) K 9.—

Aussonlession zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT“ in Budapest. Alle Preise in Kronenwährung! 3

Pracht- u. Geschenkswerke für Knaben u. Mädchen, sowie BILDERBÜCHER.

Aesop's Fabeln.
Die schönsten Aesop'schen Fabeln. Für die Jugend bearbeitet mit mehr als 200 farbigen und Textillustrationen. Ein Schatz der Jugend. Elegant gebunden nur K —.65

von der Schulbank nach AFRIKA.
Erzählung für die Jugend von Robert Konrad Keil.
Enthält die Leidensgeschichte eines aus dem Elternhause nach **Afrika entsprungenen** Jungen. Seine Reiseerlebnisse u. den Aufenthalt unter den Wilden und die endliche Heimkehr. Reichillustrierter Prachtband nur 2.40

Schönstes Geschenk für die Jugend! **Alte, liebe Fabeln und Geschichten** von A. Hoffman. 150 interessante Erzählungen in Poesie u. Prosa mit ca. 120 farbig. Illustrationen in orig. Ganzleinen-Band statt (K 4.80) nur K 3.25

Grosse Prachtausgabe!
Aus der Jugendzeit.
Ottilie Wildermuth: Die beste u. schönste Jugendschrift. Künstlerisch illustriert, 258 St. Pompöse **Prachtausgabe.** Nur K 1.80

Grosse Prachtausgabe!
Andersen Märchen.
Prachtaus. Mit vielen Illustrationen. **Ein herrliches Geschenk für d. Jugend.** Preis K 1.60

Grosse Prachtausgabe!
Bechstein Märchenbuch
unter Fortlassung aller mit den Brüdern Grimm gleichartigen Märchen. Mit 20 schönen Bildern. 239 St. Nur K 1.80

BEN HUR oder die Tage d. Messias. Nach dem Original von **Wallace** für die reifere **Jugend** bearbeitet. Reichillustr. gr. vollst. Ausgabe. Wunderschöner farbiger Ganzleinenprachtband (7.50) K 1.80

Binchen und Finchen.
Zwei fröhliche Kindergeschichten von **Agnes Hoffmann**. Mit vier bunten Bildern. Ein Buch von seltener Lieblichkeit u. Gemütsreichtum anziehend und idyllisch geschildert voll übersprudelnder Jugendlust. 288 Sten. Hocheleg. Ganzl.-Prachtband. Auf feinstem Papier herrlich ausgef. K 3.50

Buben- und Mädel-Geschichten
von Josephine Siebe. Sonnige Erzählungen der ausgezeichneten Jugendschriftstellerin, welche lauten Wiederhall in den Herzen der kleinen Leutchen finden. Überwältigende Komik, rührendes Mitfühlen, unerhörte Spannung wechseln in lebhaftem Tempo. In herrlichem Prachtband. Preis nur K 3.50

JOACHIM HEINRICH
Campe's Kinderbibliothek
vollständ. in 5 Bänden, ca. 600 Seiten stark, in eleg. Einband. Besonders empfehlenswert! (4.80) K 1.20

IM EISE DES NORDENS:
Aus den hinterlassenen Papieren eines Schiffsjungen, der reiferen Jugend erzählt, mit Vollbildern nach **Original. Prachtband** und farbiges Deckelbild, 280 Seiten. K 3.80

Im wilden Westen.
Abenteuergeschichten für die reifere Jugend. Reich illustr. in feinst. Einbd. (7.20) K 2.—

Narrenstreiche.
94 lustige Erzählungen und A. Münchhausens **Abenteuer. Die Schildbürger.** Till Eulenspiegels Streiche. **Prachtausgabe.** Grossoktav, Reliefprachtb. **mit künstlerisch-schönen Farbendruckbildern u. zahlreichen Textillustr.** (6.—) nur K 1.80

Das goldene
KNABENBUCH.
Eine Musterleistung, in der sich die besten Jugendschriftsteller vereinen um der männlichen Jugend das Beste vom Besten zu bieten. Eine stattliche Reihe interessanter, lehrreicher Erzählungen zur Bildung von Herz u. Geist. Prachtband 416 Seiten stark in eleganter Ausstattung. K 4.50

KRIEGSERLEBNISSE
eines Schülers in der Mandschurei von **Hans Forster** mit Farbendruckbildern herrlich illustriert. Sehr anregende **Erzählungen aus dem russisch-japanischen Krieg.** 213 Seiten. Elegant gebunden. Preis K 1.40

Elisabeth Halden
LUSTIGE GESCHICHTEN.
Für Kinder. Prachtband. Humorvolle Erzählungen mit belehrendem und bildendem Inhalt, ein Lieblingsbuch für die Jugend. Mit farbigem Saloneinband, Vollbildern auf Kunstdruckpapier, 320 Seiten. K 3.80

Lustige Fahrten ins Blaue hinein.
Zehn heitere Erzählungen für die Jugend von Josephine Siebe, mit 6 farbigen Vollbildern in Prachteinband 223 Seiten.
Lustige, romantische Erzählungen der beliebten Verfasserin, Ernstes u. Heiteres in packender, anziehender Weise gemischt, eine genussvolle, lehrreiche Unterhaltung für die jugendlichen Leser. K 3.50

Für die Jugend bearbeitet!
Cäsar Cascabel.
Seltsame Reisen von Julius Verne. Mit 85 Zeichnungen von Georg Roux und einer geographischen Karte in Farbendruck. In **Prachteinband** hocheleg. (7.20) K 3.—
Ein köstliches Buch, das nicht nur Heranreifenden, sondern auch Erwachsenen grossen Genuss bereiten muss.

Cooper's
Lederstrumf-Erzählungen. Grosse Prachtausgabe für die Jugend mit vielen Farbendruckbildern. In farb. Relief-Prachtbd. (7.20) K 1.80

Das lustige Buch
von Hans Frauengruber. Eine äusserst gediegene Sammlung von vorzügl. **lustigen Geschichten** aus Dichtung und Volksleben. Mit **zahlreichen g'spassigen Illustrationen** von **K. Reisenbichler.** Schöner, solider Einband, nur K 1.—

DON QUIXOTE.
Fahrten, Abenteuer u. lustige Streiche d. vielgepries. sinnr. Junkers. Von **M. Cervantes,** f. d. Jugend bearb. Mit vielen farb. Bildern. **In** farb. Prachtband. (4.80) K 1.90

Prachtausgabe!
DAS GROSSE FABELBUCH.
Eine Mustersammlung v. **322** der schönsten, besten Fabeln f. die Jugend. **245 Stn.** gr. Format m. **12 farb. u.** schwarzen prachtv. Illustr. In vielfarb. Ganzleinenprachtband (5.—) nur K 1.60

Ein Gruss an die Kinderwelt
in Wort u. Bild.
Ein Prachtbuch für die Jugend, enthaltend eine grosse Anzahl von Erzählungen, Märchen und Liedern. Überaus reichillustriert in prächtigem Quartband. Nur K 2.20

„Fips und Strudelchen“ = „Jambo und Jumbo“ =
Zwei Prachtbände, reichillustr., enthalten eine ganze Fülle von überlustigen Geschichten und Streichen in Vers und Prosa für die liebe Jugend.
Aus der Kollektion der Brandus'schen beliebten Jugendbücher.
Preis pro Band (3.60) nur K 1.80
Beide Bände auf einmal, nur K 3.—

FROHE JUGEND.
Eine wahrhaft reichhaltige **Sammlung der schönsten Erzählungen,** Märchen, Rätsel, Kinderspiele, lehrreichen Beschreibungen, ernster u. humorvoller Dichtungen für die Jugend. Reichillustriert mit 150 Bildern, in dauerhaftem prächtigen Einband. — Dieses Buch vereinigt das Angenehme mit dem Nützlichen, das Ernste mit dem Heiteren und kann der lieben Jugend nicht genug empfohlen werden. (3.60) nur K 1.80

Griechische Heldensagen.
Eine Auswahl der schönsten und bekanntesten Heldensagen der alten Griechen unter Weglassung aller unnötigen Verwicklungen und alles Anstössigen, in einfacher, leichtfasslicher Darstellung. Beste Ausst. nur **K 1.—**

Bis an den NORDPOL.
Aus dem Tagebuch eines **Seemanns.** Das neue Problem der **Nordpolfahrten** wird hier in leichtfasslicher Sprache, interessant und spannend der reiferen Jugend vorgelegt. — Ein prächtiges Buch mit Zahlreichen Buntdruckillustrationen. — Elegant gebunden. K 1.40

Lothar v. **Meggendorfer's**
KINDERLIEDER.
Dieses prächtige Buch in grossem Quartformat, elegantem Einband enthält die schönsten und lustigsten Lieder für die Jugend, und wenn wir noch dazu die zahlreichen, wahrhaft künstlerischen Illustrationen unseres grossen Meggendorfer nehmen, welche darin enthalten sind, haben wir ein reizendes, herrliches Weihnachtsgeschenk für die Jugend. (3.60.) nur K 1.40

Oliver Twist
für die reifere Jugend dem Englischen des Charles Dickens nacherzählt.
Hier ist der berühmte englische Humorist von fachkundiger Hand auch der Jugend zugänglich gemacht, ein nicht genug hoch zu schätzendes Verdienst des Verfassers. Reich illustriert 150 Seiten stark. Preis K 1.—

Grosse Prachtausgabe!
Onkel Tom's Hütte
nach Harriet Beecher-Stowe, für die Jugend bearbeitet. Mit Illustr. in Farbendruck. 240 Seiten, prachtvoller Saloneinband. K 1.80

Zum erstenmal herabgesetzt!
Plauderstündchen
von **HELENE BINDER.**
Eine überraschend schöne **Festgabe** zur **Unterhaltung und Belehrung** für Knaben und Mädchen von **8—12** Jahren. Eine auserlesene Galerie der schönsten Erzählungen in Poesie und Prosa von den ersten Jugendschriftstellerinnen. **In 2 Bänden.** Jeder schöne **Quart-Prachtband** mit circa 40 Illustrationen, bloss K 2.80
Alle 2 Bände zusammen blos K 4.80

Für die **frohe Jugend.**
Hundertein schöne Kindergeschichten von **Helene Stöckl** und **Frau Juliane.** Mit zahlreichen Illustrationen. Feinst ausgestattet, sehr eleg. gebunden. Eine zweckgemässe Befruchtung des Geistes der Kleinen wird durch diese Geschichtchen erreicht. Preis K 3.80

Mit der
Flinte in der Hand
durch das Betschuanenland Sehr anregendes, ernst u. humorist. Reisebuch für die Jugend und für Erwachsene aus dem tiefsten Afrika. Die Erlebnisse eines berühmten Afrika-Reisenden. Mit zahlreichen, wertvollen Original-Zeichnungen nach der Natur! K 3.—

Fürs Kinderherz.
Erzählungen von **Ottilie Wildermuth.** Reichillustriert. In herrlichem Ganzleinen **Relief-Prachtband.** Nur K 1.80

Friedrich **Gerstäcker**
Unter Pampas-Indianern.
Niemand verstand es so gut als Gerstäcker uns das Leben der Indianer in lehrreicher und spannender Weise vor Augen zu führen und kann dies prachtvolle Buch als Lektüre **für die Jugend** nicht genug empfohlen werden. Mit Farbendruck-Illustrationen elegantester Einband. K 2.40

Das
Geheimnis des Brasilianers
von **Carl Matthias.** Eine spannend interessante **Erzählung für die Jugend,** in welcher der talentierte Autor der Sohnesliebe einen Altar stellt. Das ausgezeichnete Werk wirkt tief veredelnd und höchst belehrend auf die jungen Leser, die mit innigem Vergnügen der spannenden Erzählung folgen. Das schönste Geschenk ist dieses herrliche Buch. Sehr eleganter Ganzleinenband mit Titelbild, vier wunderschönen Autotypien. Preis K 4.—

Godin's grösstes Märchenbuch.
Quart-Format, 536 Seiten. Prachtv. Leinwandband **mit reicher** Gold- u. Farbendruckpress., **unzähligen** Farbenbildern und Illustr. Die allergrösste Samml. beliebter u. neuer Märchen v. Gebr. **Grimm, Bechstein, Andersen,** Musäus, **Arndt,** Hauff, Hoffmann, Brentano, Hackländer und anderen (...—) K 4.20

Goldener Jugendschatz
zur Unterhaltung und Belehrung. Mit Beiträgen von Helene Binder, Emmy Giehrl, Auguste Horst, Helene Krüger, Cornelia Lechler, Therese Schefer und Margar. Walsleben. **Anregende und belehrende Erzählungen** und Märchen für die kleine Welt. 200 Seiten. Mit vielen farbigen und schwarzen Bildern. Vornehme Ausstattung. 4.40 nur K 2.10

Die Goldgräber von Transvaal.
Eine Erzählung für die reifere Jugend von **Karl Mathias,** mit vier Autotypien illustriert. In herrlichem Ganzleinen-Prachtband. 288 Sten. Ein Meisterwerk ist dieses Buch, welches nicht nur die Phantasie erregt, sondern auch den Wissensdurst stillt. K 4.20

PRACHTAUSGABE!
Brüder Grimm Märchen
für die Jugend ausgewählt. **Das schönste Geschenk. Prachtausgabe.** Mit einem Bildnis der Autoren. Reichillustriert. Preis nur K 1.60

LUSTIGE MÄRCHEN
für kleine und grosse Kinder von **Lucie Ideler.** Mit zahlreichen Illustrationen. In Leinen-Prachtband. Feinst ausgeführt. Eine Reihe gemütvoller, anregender, doch immer lustiger Märchen. Nur K 3.—

Märchen, **Erzählungen** und Lieder
VON ROB. REINICK
Mit reichen Illustrationen in Prachtleinenband für die Jugend als Weihnachtsgeschenk wärmstens zu empfehlen, 250 Seiten stark. (3.60) bloss K 1.80

Grosse Prachtausgabe! Märchen-Hausschatz.
Eine Auswahl der schönsten Märchen von **Bechstein** und **Grimm.** Neue Rechtschreibung. Mit 12 bunten und 12 schwarzen Bildern, in herrlichem Ganzleinen-Relief-Prachtband. 480 Sten. Vornehmste Ausstattung, feinstes Papier, augenschonender Druck. (8.—) nur K 3.50

Martins allg. Naturgeschichte der drei Reiche.
Für die Jugend. Mit 16 kolorierten Tafeln und vielen Textillustrationen. Farbiger Einband. K 1.80

Münchhausen's
wunderbare Reisen und tolle Abenteuer. Grosse Prachtausgabe. Mit vielen Farbenbildern, in Prachtband (2.70) K 1.80

Nansens Erfolge.
Die unvergleichlichen Taten dieses grössten, aller Polarforscher worden in diesem Werke allgemeinverständlich in Wort und Bild dargestellt. Reichillustriert mit einem Porträt von **Fridtjov Nansen.** 240 Stn. Eleg. Ganzl.-Prachtb. K 2.20

In tadellos neuen Exemplaren zu ausserordentlich **herabgesetzten Preisen** für **Knaben** und **Mädchen,** sowie auch für die reifere Jugend.

THEKLA GUMPERT
Herzblättchens Zeitvertreib.
Unterhaltung für kleine Knaben und Mädchen zur Herzensbildung und Entwickelung der Begriffe. Mit 24 Farbendruckillustrationen u. vielen Text-Bildern. Schöner Ganzleinen-Prachtband. (3.20) K 1.60

Guck! Guck!
Ein Bilderschatz für unsere Kleinen. Herausgegeben v. Helene Binder. Sehr hübsch gebunden mit schönem Umschlagbild. Die künstlerisch ausgeführten Bilder sind mit ausgezeichnetem Text versehen. Das Buch enthält auch **sehr gute Erzählungen** und Dichtungen. **Für Kinder bis 11 Jahren** höchst empfehlenswert, nur K 1.60
II. Band ebenso reichhaltig K 1.60
Alle 2 Bände auf einmal bezogen nur K 2.80

Gullivers Reisen
in unbekannte Länder. Für die Jugend bearbeitet. Mit 6 Aquarell-Farbendruckbildern in farbigem Originaleinband. K 1.60

Wilhelm Hauffs Märchen.
Grosse, reichillustrierte Jugendausgabe in Ganzleinenprachtband. Eine Auswahl der schönsten u. beliebtesten Märchen. 250 Seiten. (K 3.60) nur K 1.80

Deutsche Heldensagen
nach Simrock bearbeitet. — Ein schönes, patriotisches Buch für die **deutsche Jugend, prächtig illustriert,** führt uns die herrliche Sagenwelt vor Augen. **In elegantem Einband.** K 1.40

HEIM DER JUGEND.
Ein Sammelbuch, ein wahrer Schatz für die Jugend, wo sich die ersten Schriftsteller, Maler und Tondichter verbündet haben um der Jugend das Beste vom Besten zu geben. Gleich wertvoll für die verwöhnte städtische, wie auch für die naive ländliche Jugend. Auf das allerreichste **illustriert, mit prächtigen Farbendruckbildern** enthält eine überreiche Sammlung von Erzählungen in Vers u. Prosa, Musikstücke, Lieder und Dichtungen, **Kinderspielen** u. **Scherzen, Ernstes** und **Heiteres** in reichster Auswahl, 400 Seiten, grosses Quartformat (K 12.—) K 3.20

Prairieblume unter den
INDIANERN.
Nach dem berühmten Werke Ch. A. Murray's „Prärievogel“ für die Jugend bearbeitet von Wilhelm Stein.
Die **interessantesten Indianergeschichten** u. Erlebnisse unter den Rothäuten. Eleganter Prachtband, reichillustriert (6.80) K 3.90

Franz Hoffmann's beliebteste
Jugendbibliothek.
Sinnreich und einfach, aber moralisch anregende und schöne Erzählungen für Knaben und Mädchen. Immer schöne, Sinn, Sitte und Gemüt unserer lieben Kleinen bildende und fördernde Erzählungen. Die Kinder greifen mit Begierde nach diesen Bänden. Jeder Band im netten Original-Kartoneinband und mit je **vier** prächtigen Stahlstichen versehen pro Band ... **1.—.60**
10 verschiedene Bände nur . . . . **K 4.50**
20 verschiedene Bände nur . . . . **K 8.50**
Ferner **Hoffmann's Erzählungen** in Original-**Ganzleinenbänden,** illustriert pro Band à 90 h. 5 Bände auf einmal bezogen nur K —.—

Campe's ROBINSON.
Prachtausgabe für die Jugend, in schönem Einbande, mit vielen Farben-Bildern, 230 Seiten. K 1.80

Grosses Prachtwerk!
SAGENBUCH.
Deutsche Heldensagen und Sagen des **klassischen Altertums.** Herrlich illustriert. Ganzleinen-Relief-Prachtband. 500 Sten. Auf feinstem holzfreien Papier, hochelegant ausgeführt. (8.50) nur K 3.80

!! Schulkindergeschichten. !!
Zwanzig Erzählungen für die Jugend. Von **Frida Schanz.** Mit vier bunten Vollbildern in Prachtband (4.80) nur K 3.20
„Die ‚Schulkindergeschichten“ sind ein Buch so voll von feinster Beobachtung und innigsten Verstehens der Kinderwelt, dass es die Jugend sowohl wie Erwachsene entzückt. Es bietet in seinen heiteren wie ernsten Erzählungen wahre Prachtstücke feinsten Humors und geschicktester Darstellung und behandelt spannend u. fesselnd allerlei Konflikte aus dem Kinderleben.“

Grösstes reich illustr.
Spielbuch für Knaben.
von **Dr. Jan Daniel Georgens. Mit 400 neuen orig.** u. **hochinteressanten Spielen** Beschäftig. und Belustig. im **Freien** und im Zimmer. Illustr. Prachtausgabe mit zahlreichen Originalillustrationen. Neueste Ausgabe. Prachtband (6.40) K 2.70

18 Jahre in Südafrika.
unter den **Buren, Zulu-Kaffern** etc. Reisen u. Erlebnisse eines Schweden. Von F. J. Karström. Mit 44 Illustr. 330 Seiten. Prachtb. (8.40) K 2.10

4 Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest. Alle Preise in Kronenwährung!

Lieblingsbibliothek der Jugend

zu unglaublich billigen Preisen. Die besten Jugendschriften für Knaben und Mädchen von 8—12 Jahren. Jeder Band ist ca. 125 Seiten stark und hat drei farbige, ganzseitige Illustr. Eleganter Geschenkeinband. Diese Jugendschriften wurden vollst. neu bearbeitet, haben **neue Orthographie** u. sind mit neuen künstlerischen Bildern in Vierfarbendruck versehen.

Jeder Band (3.—) nur K 1.—
5 Bände nach Wahl K 4.50
10 Bände nur K 8.25

1. Cooper Lederstrumpf.
2. Gullivers Reisen.
3. Robinson Crusoe.
4. Sigismund Rüstig.
5. Jack, der lustige Seekadet.
6. Reisen durch Afrika.
7. Onkel Toms Hütte.
8. Die schönen Sagen des klassischen Altertums.
9. Andersens Märchen.
10. Till Eulenspiegel.
11. Rübezahl-Erzählungen.
12. Tausend und eine Nacht.
13. H. Stöckls Erzählungen.
14. Hauffs Märchen.
15. Cooper Emin Paschas Reisen.
16. „ Der Letzte der Mohikaner.
17. „ Der Pfadfinder.
18. Cooper Der Wildtöter.
19. „ Die Prairie.
20. Cervantes, Don Quixote.
21. Reinecke Fuchs.
22. Grimms Märchen.
23. Bechsteins Märchen.
24. Münchhausens Abenteuer.
25. Deutsche Volkssagen.
26. Volksmärchen.
27. Die Waise von Lovood.
28. Nieritz, Erzählungen.
29. Karl der Grosse und Wittekind.
30. Unkas, der letzte Häuptling der Mohikaner.
31. Märchenzauber — Märchenlust.
32. Die Sonne bringt es an den Tag.
33. Frau Majors Töchterchen.
34. Die Jagd nach dem Glücke

Käthes Pensions-Jahre.

Eine Erzählung v. **Marie v. Felseneck.** Mit 5 Autotypie-Vollbildern. Vornehmer Prachtbd. **(Preisgekrönt)** K 2.—

Marie von Felseneck ist eine durchaus moderne Erzählerin; ihre Personen treten uns lebendig entgegen; sie leben nicht in vergangenen Zeiten, sondern in der Gegenwart.

Grosses Illustr. Mädchenbuch

herausgegeben von **Isolde König.** Eine Sammlung von Novellen, Erzählungen, Pensionsgeschichten, Sagen, Beschreibungen, Schilderungen, Gedichten und Spielen, Rätseln etc. Eine unerschöpfliche Quelle der Unterhaltung und des Wissens mit Beiträgen der hervorragendsten u. beliebtesten Jugendschriftsteller. Prachtband in Lexikonformat 700 Seiten stark mit zahlreichen Illustrationen nur K 4.25

Sommernachtstraum.

Erzählung aus den Jugendtagen Felix Mendelssohn Bartholdys von Oskar Höcker mit zahlreichen Textillustrationen und einem Titelbilde. Ein spannendes Werk die Charakterzüge, das Gemüt, die Reinheit der genialen Seele des grossen Componisten mit Kunstvollen Zügen geschildert. K 2.20

Grösstes reichillustr.

Spielbuch für Mädchen.

Mit **340** neuen orig. anreg. Spielen, Beschäftig. u. Belustig. im Freien u. Zimmer, illustr. Prachtausg. mit über 300 Originalillustrationen und Farbendruckbildern, Ausgabe 1907. Prachtband (6.40) K 2.70

Ottilie Wildermuth:

Aus Schloss und Hütte.

Erzählungen für jüngere Mädchen. Poesievolle, empfindungsreiche, herrlich geschriebene Schilderungen und Erzählungen der weltberühmten Autorin. Mit Farbendruckbildern und Aquarellen. 261 Seiten in geschmackvollem Relief-Prachtband. K 2.—

Drei Erzählungen für

JUNGE MÄDCHEN.

Eschenbach: Fern von der Heimat, 303 Seiten. Blankenstein: Die drei Freundinnen, 300 Seiten. Elisabeth Halden Tante Adelgunden's Nichten, 303 Seiten. Mit drei Lichtdruckbildern in **eleganten Ganzleinenband** gebunden, zusammen 906 Seiten statt (K 10.80) nur K 3.80

Drei ausgewählte Erzählungen der berühmten Schriftstellerinnen.

Das praktischeste und willkommenste Geschenk für junge Mädchen.

Dieletzten Tage v. Pompeji.

Eine Erzählung aus dem Jahre 79. n. Chr. Nach **Bulwer** für die Jugend bearbeitet von Oskar **Höcker.** Herrlich illustriert in wunderbar schönem **Relief-Prachtbande.** 222 St. Preis K 1.90

Reinecke Schlau Fuchs.

Grosse Prachtausgabe für die Jugend. Mit vielen z. T. farb. Abbild. Hocheleg. Einband (7.20) K 1.80

Der Waldläufer

für die Jugend bearbeitet von

= Julius Hoffman =

Eine ausführliche ca. 600 Seiten starke Bearbeitung dieser beliebten Erzählungen aus dem amerikanischen **Waldleben, welche** mit zu dem Besten zählen, was der Jugend in diesem Genre geboten wird. Mit prächtigen Bildern elegant gebunden, (6) nur K 3.40

1001 NACHT.

Prachtausgabe für die Jugend. **Gross-Oktav, Relief-Prachtband** mit künstlerisch-schönen Farbendruckbildern und zahlreichen Textillustration (6.—) nur K 1.90

Der

Waldläufer

von Gabriel Ferry.

Die interessanten und spannenden Erzählungen aus dem amerikanischen Waldleben, aus dem Lande der Goldsucher sind für die Jugend in leichtfasslicher Weise bearbeitet, mit prächtigen Bildern u. Zeichnungen verziert. Hocheleganter Einband 238 Seiten stark. (2.40) K 1.40

Herrliche Luxusausgabe!

Der neue Robinson.

Nach dem Englischen überarbeitet von Pfarrer Schlenker unter Beihilfe und mit Vorrede von Pfarrer Dr. Engel. Mit **100** Illustrationen und Vollbildern in Farbendruck von J. Finnemore. Eine äusserst spannende Erzählung des berühmten englischen Schriftstellers, die durch ihre Fülle von Abenteuern und packenden Szenen jedes Knabenherz mit Begeisterung erfüllt. Grosse Prachtausgabe in vornehmster Ausstattung, Lexikonformat. Anerkannt beste und schönste Aussgabe Prachtvoller Ganzleinenprachteinband K 9.60 nur K 4.60

Till Eulenspiegel's

lustige Schwänke, Ränke und Schelmenstreiche. Grosse Prachtausg. für die Jugend. Mit viel. feinen Farbenbildern. Prachtband (5.20) K 1.80
Kleine Ausgabe in Prachtband K 1.—

Ein Bilderbuch

mit kolorierten **beweglichen Bildern,** eine Neuheit für die Jugend, unterhaltend und lehrreich. Preis K 1.10

Andersen's Märchen in Bildern

Eine Auswahl der Märchen dieses beliebten Verfassers, reichillustriert, mehr als 60 Bilder, elegant gebunden nur K 0.65

Grosses Sportbilderbuch.

Im Automobil

fährt man rasch ans Ziel. Sehr interessante **Automobil-Geschichten** für die kleine Welt, mit künstlerischen färb. Illustr. Riesenformat. K 2.—

10 verschiedene Bilderbücher in

herrlichem Aquarell-Farbendruck, darunter besonders anzuführen die Riesenbilderbücher: 1. **Aus der Tierwelt;** 2. **Die Struwelliese;** 3. Das illustrierte ABC-Buch; 4. **Robinson Crusoe;** 5. **Fritz und Franz (wie: Max und Moritz)** und noch weitere **fünf prächtige** Bilderbücher. (12.—) nur K 4.20

Lebendiges Prachtbilderbuch.

Ein **Märchenbuch** reichillustriert, mit beweglichen Ziehbildern, enthält die reizendsten Märchen unserer Kleinen. Preis K 1.10

Neue Pracht-Ausgabe!

Die grosse Menagerie.

Ein grosses Leporello-Bilderbuch in Quartform. Die Bilder nach Gemälden d. berühmten Tiermalers Aug. Specht. In effektv. farbenprächt. Ausführung. (3.60) K 2.20

Robinson Crusoe,

ein lebendiges Bilderbuch in leichtfasslicher Darstellung für die Kleinen, mit vielen Illustrationen u. prachtvoll kolorierten beweglichen Ziehbildern. Preis K 1.10

Viel Vergnügen.

Ein lustiges Klappbilderbuch von **Lothar Meggendorfer,** enthält eine grosse Anzahl von belustigenden und unterhaltenden Situationen. K —.50

Blumenbotschaft.

Ein Postkarten Malbuch.

Enthält 48 Stück der prächtigsten Vorlagen für Blumenmalerei. Eine angenehme, lehrreiche, unterhaltende Beschäftigung für die Kinder. Fördert den Kunst-, Form- und Farbensinn. K 2.—

Neue Malbücher für Kinder.

Diese Vorlagen bereiten den Kindern grösstes Vergnügen, fördern den Farben- und Formensinn. Jedes Heft enthält farbige Tafeln als Vorlagen und entsprechende schwarze Tafeln zum Bemalen. Eine lustige, genuss- und lehrreiche Beschäftigung für die Kinder. 4 Hefte mit den schönsten Landschaftsbildern per Stück K 2.—
Alle 4 zusammen K 7.—

STRUWWELPETEREIEN.

Die köstlichsten humoristischen Bilderbücher für Kinder.

Struwwelfritz und Struwwelliese. Eine Reihe warnender Erzählungen mit zahlreichen Bildern. Elegant gebunden K —.80

Die Struwwelliese. Grosse Origin.-Ausgabe. **Lustige Geschichte** und drollige Bilder von Dr. Lütje. Schöne, farbige Illustrationen von F. Maddalena. Elegant gebunden K 1.80

Struwwelpetergeschichten. Ein unzerreissbares, prächtiges, reichkoloriertes Buch. Enthält die lustigsten, schönsten Struwwelpetergeschichten in schönen Versen. Preis K —.55

Struwwelhanne.

Das ist der weibliche „Struwwelpeter", ein lustiges Bilderbuch in Versen, welches die drolligen Erlebnisse der schlimmen Hanne schildert. In schönem Prachtband auf das reichste illustriert. K 2.20

DER TIFTEL-MAX!

Ein neuer **„Max und Moritz."** 10 lustige „Bubenstreiche" in 56 farb. Vollbildern, mit gelungenem, ungem. witzigen, belust. und lehrreichen Text, ganz wie „Max und Moritz". In effektv. Prachtband. Format: 31×24 cm. (4.20) K 1.90

Tausend und eine Nacht

Die schönsten aus dieser orientalischen Sammlung ausgewählten Märchen für die Jugend bearbeitet, reichillustriert mit 50 Bildern nur K —.90

Die beliebtesten Mädchenschriften!

Frühlings-Stürme-Kollektion.

10 reizende Werke für die deutsche Mädchenwelt zu spottbilligen Preisen.

I. **Heideprinzess'chen** (mit Benützung des gleichnamigen Marlitt'schen Romanes) von Marie Otto.
II. **Frühlingsstürme** von Emilie Ludwig.
III. **Goldene Kinderzeit** von Marie Beeg.
IV. **Junge Mädchen** von Anna Gnewkow.
V. **In die weite Welt** von Pauline Schanz.
VI. **Lotte und Käte** von Anna Schober.
VII. **Die kleine Polin** von Marga Rayle.
VIII. **Trübe und frohe Stunden.**
IX. **Das Lorl** von Stöckel.
X. **Majors Einzige** von Marga Rayle.
XI. **Sturm und Stille** von Martha Eitner.
XII. **Bei Tante Charlotte** v. E. v. Winterfeld.
XIII. **Hanna** von Anna Schober.
XIV. **Aus dem Mädchenleben** von Anna Schober.

Elegant gebunden pro Band K 1.20
Fünf Bände nach Wahl K 5.70

Grösste Ausgabe.

Eduard und Ferdinand

mit Max u. Moritz nah verwandt. Neueste lustige Bubenstreiche mit Text und zahllosen Illustrationen und Farbendruckbildern, grosses Format.

Zwar so schlimm fast Niemand war,
Als das Max und Moritz-Paar.
Viele denken nun, den zwei'n
Könne keiner ähnlich sein!
Falsch gedacht! Denn ich sag's immer,
Obige Zwei war'n noch viel schlimmer!
K 1.20

Zwei Spitzbuben

Eduard und Theodor.

Im Genre **wie Busch: Max und Moritz.** Die Geschichte zweier Buben von Carl Schüler. Ein Buch für Jung und Alt voller köstlichem Humor, schalkhafter Schelmerei und grotesker Karikaturen. Feinst ausgestattet in Ganzleinen gebunden mit Titelbild. Nur K 1.20

Billy's Erdengang.

Eine Elephantengeschichte für artige Kinder. Verse von Onkel Franz, Bilder v. Onkel Haase. Komischhumoristisch. Riesen-Quartformat. Künstlerisch ausgeführt. K 1.80

Der kleine

ABC-Schütze.

Ein **unzerreissbares,** reichhaltiges, feinst in Farbendruck illustriertes Bilderbuch zur spielenden Erlernung des Alphabets. K 1.80

Spiel und Scherz. Ein hochelegantes, kolloriertes Bilderbuch, mit schönen Versen, auf unzerreissbaren Tafeln! Preis K —.60

Das ABC! Grosses Quartbilderbuch mit Bildern und lust. Verschen. Unzerreissb. 3.—) K 1.50
Dasselbe, auf Karton. K 1.—

Der fleissige ABC-Schütz.

Ein reichillustriertes in Versen geschriebenes ABC, auf harten unzerreissbaren Tafeln, elegant gebunden. Mit reichen Bildern aus der Tierwelt. Preis K 1.—

Die lieben Kleinen.

Ein unzerreissbares Bilderbuch, auf harten Tafeln, mit vielen, lustigen Versen. Sehr zu empfehlen für unsere lieben Kleinen. Preis nur K 0.55

Karnickels Abenteuer.

Ein lustiges Buch nach dem Englischen bearbeitet für die deutsche Jugend. Enthält die Schwänke und lustigen Streiche Karnickels **mit 126 farbigen** und Textillustration. Elegant gebunden nur K —.65

Der schwarze Kasper.

Viel lustige Bilder und Verse für unsere lieben Kleinen auf harten Tafeln. Preis —.90

Elisabeth Halden's

beliebteste Erzählungen für junge Mädchen.

In vornehmster, hocheleganter Pracht-Ausstattung. Jeder Band mit künstlerischem Kupferlichtdruckbild. — Starke Prachtbände.

Mamsell Übermut, die wilde, doch herzensgute, übermütige, herzige Paula, aller Ulk den sie trieb wird im ersten Band geschildert. K 2.80

Mamsell Übermut als Braut. Sie ist noch immer der Schelm von früher, aber ein Hauch des ernsteren Empfindens berührt sie schon. K 2.80

Mamsell Übermut als junge Frau, als dritter Teil dieser herrlichen, warm pulsierenden, poetisch-reinen Serie. K 2.80

Gertrud. Erzählung für junge Mädchen, von **Elisabeth Halden.** Mit herrlichem Heliogravure-Titelbild. Pracht-Saloneinband. Eine reizende Geschichte, welche nicht nur wegen der Reinheit und Lebenswahrheit d. Handlung, sondern auch **als schriftstellerisches Kunstwerk wärmstens empfohlen** werden kann (4.80) nur K 2.60

Das wahre Glück. Das Buch wirkt erziehlich, denn das wahre Glück beruht auf Erkenntnis und die will erkämpft sein. Durch ein Leben voll Flitter, Tand und Schein geht in dieser Erzählung bei einem jungen Mädchen der Weg zur Läuterung, zum wahren Glück. K 2.60

Die Rosen von Hagenow. Frohe Jugend, froher Sinn, der sich nicht unterwerfen lässt von dem Griesgram des Lebens, sondern siegreich einwirkt auf alle, die mit ihm in Berührung kommen; das ist so der Grundton dieser herzerquickenden Erzählung. K 2.60

Eva's Lehrjahre. Trefflich gezeichnete Mädchengestalten; der Grundgedanke ist sehr gesund, die Moral drängt sich nicht hervor, sondern ist unter Ernst und Scherz so versteckt, dass sie von selbst ins Herz schleicht. K 2.60

Im Kampf um die Krone. Historische Erzählung. Mit vier bunten Bildern illustriert. Die Zeit ist das XII. Jahrhundert. Hochinteressant. 205 Sten. Nur K 2.80

Drei dieser herrlichen Prachtbände auf einmal bezogen kosten nur K 7.20

Käthe v. Becker: die

wilde Hummel.

Eine klassisch-schöne Erzählung für junge Mädchen, vornehmst ausgestatteter Prachtband mit Relief-Silberpressung und Golddruck, 300 Seiten K 4.—

Mädchenträume

von **Anna Gnevkow.**

Eine neue interessante, reizende Erzählung aus der Feder der beliebten Verfasserin, welche schon durch ihren Titel den **jungen Mädchen** den Inhalt ahnen lässt.

In prachtvollem Einband, reich illustriert (4.80) nur K 3.—

Pension Lustig

von Clara **Nast.**

Eine Erzählung für **junge Mädchen;** von besonderer schriftstellerischer Güte. Humoristisch, doch immer anregend und voll Feinheit des Empfindens. Mit Autotypie-Vollbildern **schön illustriert** 288 St. Ein feiner Relief-Prachtband. Nur K 1.45

Eschen-Eschstruth

Pension und Leben.

Erzählung für **junge Mädchen.** Mit 4 Aquarellbildern. Eine lebenswahre, sehr empfehlenswerte Lektüre für unsere jungen Mädchen. In **Prachteinband** (2.50) K 2.10

Elisabeth Halden:

Das Schloss am Meer.

Eine der besten Erzählungen der weltberühmten Autorin. Ein selten empfehlenswertes Buch für junge Mädchen. Mit einem schönen Titelbild. **Ganzleinen-Prachtband.** 220 Seiten. Feinst ausgeführt. (4.80) nur K 2.60

ELISE HALDEN:

Die Tochter des Generals.

Erzählung für junge Mädchen, interessant, mit Vollbildern auf Kunstdruckkarton, hocheleganter gebunden, mit Aquarell-Titelbild: Neapel, 278 Seiten. Nur K 4.—

Else Holmann:

Im Waldpensionat,

Reizende humorvolle Mädchenerzählung mit Autotypien von Künstlerhand. Geschmackvoller Einband mit Farbendruckbild, das Waldpensionat darstellend. Starker Band nur K 3.80

Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest. ☞ Alle Preise in Kronenwährung!

Grosse illustrierte
Klassiker Luxus-Prachtausgabe
zu **Spottpreisen!**

Goethe's Werke. Vollständig in 2 Prachtbänden. Mit 400 künstl. Abbildungen v. Prof. Kaulbach (12.—) nur K 4.50
Schiller's Werke. Vollst. in 2 Prachtbd. Mit mehrere hundert künstler. Abbildungen nur K 4.50
Shakespeare's Werke. Illustrierte Prachtausg. Mit einigen hundert Abbildg. Vollständig in 2 Prachtbänden (12.—) nur K 4.50
Heine's Werke. Grossartig illustr. Prachtausg. Herausgegeben von Dr. Karpeles. Mit mehreren hundert künstlerischen Abbildungen. In 2 Relief-Prachtbänden nur K 4.50
Freiligrath's Werke. Neu, reich illustr. Ausg. K 1.80
Hauff's Werke. Vollst. in 2 Prachtbänden. Mit mehr. hundert Illustr. (12.—) nur K 4.50
Kleist's Werke. Grossartig illustr. Prachtausg in Reliefprachtband nur K 2.20
Grillparzer's Werke. Mit zahlr. Vollbildern u. illustr. in 2 Reliefprachtbdn (12.—) nur K 3.50
Körner's sämtl. Werke. Gr. illustr. Prachtausgabe. Prachtband. K 1.80
Eichendorff's Werke. Grossartig illustr. Prachtausgabe im Reliefprachtband (6.—) K 2.40
Lessing's Werke. Grossartig illustr. Prachtausgabe (6.—) nur K 2.40
Uhland's sämtliche Werke. Gr. illustrierte Prachtausgabe. Mit über 150 künstl. Abbildg. Reliefprachtband. (6.—) nur K 2.—
Chamisso's sämtl. Werke. Gr. illustr. Prachtausg. mit über 150 künstl. Abbildungen, in Originalprachtband. (6.—) nur K 2.40
Rückert's sämtliche Werke. Grosse illustr. Prachtausgabe mit über 150 künstlerischen Abbildungen in Original-Prachtb. nur K 2.—
Hoffmann v. Fallersleben Werke gr. illustr. Prachtausgabe in Relief-Prachtb. K 2.50
Stifter's Werke gr. illustr. Prachtausgabe in Relief-Prachtband K 2.50
Hebbel's sämtl. Werke. Gr. illustr. Prachtausg. Prachtband K 2.—

Vorstehende vollständige Pracht-Bibliothek aus 23 impos., entzückend schönen Prachtbänden in Format 24/17. Cm. bestehend, absolut neu, ein äusserst repräsentables Geschenkobjekt, kostet, wenn auf einmal bezogen, (150.—) nur K 46.—

Neue Klassiker Ausgaben.

In überraschend schöner luxuriös ausgestatteter Prachtausgabe. Vornehme Ausstattung und staunenerregende Billigkeit.

Grosser, augenschonender Druck auf feinstem Papier.

Unübertroffen in der Correctheit des Textes, sowie in gr. Druck auf bestem Papier. Grosses handl. Format (keine Taschenausgabe, wie anderwärts angeboten!), ferner sorgfältiger Textbehandlung mit Einleitung, Biograph.; Porträts etc. in neuer Rechtschreibung! Durchwegs in splendid ausgestattesten, mit reicher Goldpressungen verzierten stilvollen Ganzleinen-Prachtbänden.

Bauernfeld's Werke. 4 Bde. nur	K 2.20	**Homer's** Werke. (Ilias u. Odyssee.) 2 Bde.	K 2.40
Börne, sämtl. Werke. 12 Bde.	K 5.50	**Kant's** Werke. 8 Bde.	K 5.—
Brentano's Werke. 4 Bde.	K 2.20	**Kerner** Justinus sämtl. Werke. 8 Bde.	K 4.50
Brinckmann's Werke. 5 Bde.	K 2.20	**Kleist's** sämtl. Werke. 2 Bde.	K 1.60
Bürger's sämtl. Werke. 8 Bde.	K 3.60	**Komperts** Werke. 10 Bde	K 14.—
Bürgers Werke 4 Bde	K 2.40	**Körner's** sämtl. Werke. 2 Bde.	K 1.60
Byron's sämtl. Werke. 12 Bde.	K 6.—	**Kurz** (Herm.) sämtl. Werke. 12 Bde.	K 7.20
Calderon's Werke 12 Bde.	K 9.50	**Laubes** ges. Werke. 10 Bde	K 11.80
Chamisso's sämtl. Werke. 2 Bde.	K 1.60	**Laubes** Meisterdramen. 2 Bde	K 2.40
Dante's Werke	K 2.40	**Lenau's** sämtl. Werke. 2 Bde	K 1.60
Darwin, Entstehung der Arten durch Naturauslese.	K 2.—	**Lessing's** Werke. 6 Bde.	K 3.60
Demokritos, beste Auswahl. 2 Bde	K 2.25	**Longfellow's** Werke. 2 Bde.	K 5.—
Droste-Hülshoff, sämtl. Werke. 6 Bde.	K 3.60	**Ludwig's** ausgewählte Werke. 7 Bände.	K 3.50
Eckermann's Gespräche mit Goethe, 3 Bde.	K 2.40	**Milton's** Werke nur	K 3.40
Eichendorff's Werke. 4 Bde.	K 5.20	**Molière's** Werke. 2 Bde.	K 5.—
Freiligrath's Werke in 5 Bänden	K 1.75	**Mörike's** sämtl. Werke. 4 Bde	K 1.80
Freiligraths ges. Werke 10 Bde	K 4.80	**Novalis** Werke. 3 Bde.	K 2.40
Gandy's poetische u. prosaische Werke. 3 Bde.	K 1.80	**Raimund's** Werke. 3 Bde.	K 1.60
Goethe's Werke. 16 Bde.	K 5.90	**Reuter's** Fritz sämtliche Werke. 16 Bände.	K 6.—
Grabbe's Werke. 2 Bde	K 1.80	**Rückert's** Werke. 4 Bde.	K 5.20
Grillparzer's sämtl. Werke. 16 Bde.	K 6.—	**Schiller's** sämtl. Werke. 12 Bde.	K 5.80
Grillparzer's Meisterdramen 4 Bde.	K 1.75	**Schopenhauer's** sämtl. Werke. 6 Bde.	K 5.60
Grün Anastasius Werke. 10 Bde.	K 4.50	**Seidl's** (Joh. Gabr.) Werke. 4 Bde.	K 2.40
Gutzkow's Werke. 12 Bde	K 9.50	**Shakespeare's** Werke. 12 Bde.	K 5.50
Halm's (Frd.) Werke. 4 Bde. nur	K 2.40	**Simrock's** Werke. 12 Bde.	K 9.60
Hammerling's Werke. 4 Bde	K 18.—	**Stifter's** Werke. 7 Bde.	K 3.40
Hauff's sämtl. Werke. 5 Bde.	K 3.40	**Tegner's** Dichtungen	K 1.80
Hebbel's Werke. 8 Bde.	K 3.60	**Tieck** L. Werke. 4 Bde.	K 2.40
Hebbel's sämtliche Werke. 12 Bde.	K 5.50	**Uhland's** Werke. 3 Bde.	K 1.80
Heine's sämtl. Werke. 12 Bde.	K 5.50	**Weber's Demokritos** oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen. 12 Bände	K 7.50
Herder's Werke. 6 Bde.	K 5.50	**Wieland's** Werke. 4 Bde.	K 1.80
Hoffmann's-Auswahl. 8 Bde	K 4.80	**Zschokke** sämtl. Novellen. 10 Bde.	K 6.—
Hoffmann's v. Fallersleben Werke. 4 Bände.	K 2.40		

Goldene KLASSIKER-BIBLIOTHEK. Pracht-Ausgabe.

Der berühmten Hempel-Klassiker-Ausgaben unter dem wahrlich mit Recht geführten Titel Goldene Klassiker-Bibliothek.

Diese anerkannt **vortrefflichste Hempel-Klassiker-Ausgabe** ist **absolut herrlich und mustergültig**, sowohl **textlich**, als auch in Bezug auf **solide Pracht der Ausstattung, feinstes holzfreies Papier, — grosser, klarer, tadelloser Druck, — Ganzleinen-Prachteinbände,** übersäet mit reizend schönen Blumenverzierungen in Goldpressung und Goldtitel, durch die beigefügten Biographien, umfangreichen Einleitungen, zahlreichen Anmerkungen, welche das Verständnis der einzelnen Dichtungen erhöhen und den edelsten Genuss der Lektüre erschliessen. Porträts in Photogravüre. Faksimiles von Gedichten und Briefen sind in technisch vollendeter Ausstattung den einzelnen Werken beigefügt. Für eine leichtere Übersicht sorgen systematische Verzeichnisse und Register. Trotz der luxuriösen, splendiden Ausstattung ist diese Klassiker-Bibliothek **unerhört, fabelhaft billig.**

Arnims Werke	4	Bde.	1249	Sten.	K	4.80	**Kleists** Werke	6 Bde.	1380 Sten.	K 4.20
Chamissos Werke	3	„	800	„	„	2.10	**Körners** Werke	2 „	820 „	„ 2.10
Eichendorffs Werke	4	„	1400	„	„	4.20	**Lenaus** Werke	2 „	880 „	„ 2.40
Freiligraths Werke	6	„	1200	„	„	4.80	**Lessings** Werke	6 „	2050 „	„ 6.—
Gellerts Werke	4	„	900	„	„	2.40	**Ludwigs** Werke	4 „	1504 „	„ 4.20
Goethes Werke	10	„	3300	„	„	7.20	**Mörikes** Werke	4 „	1104 „	„ 4.80
Grün (Anastius) Wke.	6	„	1883	„	„	7.20	**Nestroys** Werke	2 „	903 „	„ 3.—
Grillparzers	15	„	3700	„	„	7.20	**Novalis'** Werke	4 „	809 „	„ 2.40
Gutzkows Werke	12	„	2912	„	„	9.60	**Raimunds** Werke	3 „	704 „	„ 2.10
Hauffs Werke	6	„	1800	„	„	4.20	**Reuters** Werke	12 „	2922 „	„ 7.20
Hebbel Werke	10	„	3400	„	„	9.—	**Rückerts** Werke	6 „	1950 „	„ 7.20
Heines Werke	15	„	3700	„	„	7.20	**Schillers** Werke	10 „	3200 „	„ 7.20
Herders Werke	8	„	2050	„	„	7.20	**Shakespeares** Werke	12 „	2900 „	„ 7.20
Herwegs Werke	3	„	600	„	„	2.40	**Stifters** Werke	6 „	2166 „	„ 6.—
Hoffmanns Werke	15	„	1600	„	„	12.—	**Tiecks** Werke	6 „	1519 „	„ 5.40
Hölderlins Werke	5	„	950	„	„	3.—	**Uhlands** Werke	5 „	1560 „	„ 4.20
Immermann	5	„	809	„	„	2.40	**Wielands** Werke	10 „	3000 „	„ 7.20
Jean Pauls Werke	5	„	2098	„	„	7.20	**Zschokkes** Werke	10 „	3200 „	„ 9.60

Diese **„Goldene Klassiker-Bibliothek" übertrifft** sowohl hinsichtlich der **wunderbar luxuriösen Ausstattung,** den **herrlich verzierten,** mit **Goldschmuck** versehenen Einbänden als auch durch die besonders **vorzügliche sorgfältige u. gediegene Bearbeitung** des **Inhaltes** alle bisher erschienenen Klassiker-Ausgaben. Um diese neue, **Goldene Klassiker-Bibliothek** bei allen uns. w. Kunden **ohne Spesen** einzuführen, bieten wir die besondere Begünstigung, dass wir jede Bestellung **dieser Klassiker** von **mindestens K 7.20** franko in ganz Österr.-Ung. u. Deutschland ausführen. (Jedoch nur bei **Voreinsendung** des Betrages).

Ungarische Dorfgeschichten von **Koloman Mikszáth.** Ins Deutsche übertragen von **Ladislaus Neugebauer,** mit 15 Aquarellen von ersten Meistern Bihary, Margittay, Vágó u. A. Luxuriöseste Ausstattung, Druck auf feinstem Kunstdruckkarton, **herrlicher Prachtband mit Goldschnitt, Format 36×28 cm.** Dieses Werk ist ein wahres Wunder der Buchdrucker- u. Buchbinderk. (20.) K 8.50

Prachtwerk ersten Ranges!!

GROSSER HAUSSCHATZ.

Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens. Zum Studium und **Selbstunterricht** in den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen, herausgegeben von **Müller-Baden** in Verbindung mit hervorragenden Fachautoritäten. Hauptabschnitte der Unterrichtskursen zum **Selbstunterricht** in der **deutschen, englischen, französischen** Sprache, **Stenographie** nach Gabelsberger- und Stolze-Schrey-System, **Buchführung, Briefsteller, Rechenunterricht, Trigonometrie, Stereometrie, Schönschreiben, Rundschrift, Rechtschreibung, Physik, Naturgeschichte aller drei Reiche, Geographie, Erd-, Länder- und Völkerkunde.** **Geographischer Volks-Atlas** mit Verzeichnis der **42 farbigen Tafeln.** Dieses Riesenwerk, mit über **1000 Illustrationen, Buntatafeln,** Vorlagen, etc. ersetzt eine grosse Bibliothek, bietet das **Wichtigste** u. nur das **Richtige** in **leichtverständlicher** Form und in mustergültiger Darstellung. In 3 hocheleganten Original-Prachtbänden, Lexikonformat, statt K 45.— K 14.—

BILLIGE MODERNE MUSIKALIEN.

Die beliebtesten Komponisten. Wohlfeile Pracht-Ausgabe moderner und klassischer Meister der Musik.

Musikalische Edelsteine.

Neue Folge. Eine Sammlung der neuesten Schlager dieser Saison. Sämmtliche Stücke sind im Original; keine Abkürzungen. Aus: **Graf von Luxemburg,** Walzer mit Text; Zigeunerliebe; Herbstmanöver; Liebeswalzer; Reiche Mädel; Der grosse Name; Vergeltgott; Heimchen am Herd; alle **mit Text;** dann Pièçen von Suppé, Kéler, Pfeil, Holländer, Verdi, Krebs, Waldmann etc. Ausserst reichhaltig. Feinste Ausstattung, herrlicher Prachtband, klarer Druck. Nur K 4.25

Beliebte Klänge! 28 unverkürzte moderne Original-Glanzpièçen, Salon und Tanzstücke bekannter Komponisten, darunter Hoffmann's Erzählungen von Offenbach, Komzak, Sousa, Ziehrer, Translateur, Vollstedt, Abt, Eilenberg, Johann Strauss etc. Luxuriöse Ausstattung. 160 Seiten. Effektv. **Prachtband.** St. einz. ca. K 40.— K 4.25

Für Klavier 2-händig.

Neuestes und schönstes **Salon-Album** 35 gr. entzückende Salon Glanzpièçen v. d. beliebtesten hochmodernen Komponisten der Gegenwart, hrsg. von Paul Lincke, Wunderschöner Prachtbd. (24.—) K 4.50

Klavier 2-händig. **Auf zum Tanz.** Pracht-Album mit **114 beliebten Tänzen** v. **Strauss.** Holländer, **Lincke,** Kutschera, Spencer, Doppler und vielen anderen. Durchwegs **hochmoderne** Kompositionen. Einzeln gekauft würden 5—6 Pièçen mehr kosten, als wir für diese ganze Sammlung von 114 Musikstücken berechnen. Ein mächtiger Band in geschmackvollem Salonsinband. (12.—) K 4.40

Chopin Nocturnes. Zwei Bände der schönsten Tondichtungen für Klavier, 2 händig. Nur K 1.60

Grosses neuestes **Ouverturen-Album,** Grosses neuestes enth. die Ouverturen von **40 (vierzig) der glänzendsten grossen Opern,** wie Teil, Barbier, Figaro, Don Juan, Freischütz, Fidelio, Nachtlager, Regimentstochter etc. Herrl. musik. Quart-Prachtwerk in effektv. Einband, **290 Seiten.** (12.—) K 4.25

Ungarische Tänze. von János Fodor. **Für Klavier zu 2 Händen.** Feurige, ungar. Tänze. K —.80

= Grosses Modernstes = TANZALBUM. **Grösstes und reichhaltigstes.** Herausgegeben von Paul Lincke, enthält 62 der schönsten Märsche, Walzer, Polonaisen, Polkas, Rheinländer, Mazurkas, Cake-Walke, Tyroliennes etc. von Sousa, Lincke, Waldteufel, Strauss, Mozart, Schubert, Rosenzweig und v. A. Für Klavier zweihändig. Herrlichst. musikal. Prachtwerk in secess. ornam. Einband Format 34/27 cm. (40.—) K 4.25

Schubert Impromptus. Sieben **grosse** wunderbar schöne Kompositionen des unsterblichen Tondichters, für Klavier. Nur K —.90

Weihnachts-Album

— für Gesang und Klavier, enthält: — Stille Nacht — heilige Nacht; Allein Gott in der Höh' sei Ehr'; Wie gross ist des Allmächtigen Güte (Chorāle f. Piano oder Harmonium), Weihnachtsglocken; Salonstück; Lustiges Weihnachtspotpourri und zahlreiche ernste u. heitere Pièçen. 2 Bde. K 1.40

Normal-Klavierschule

für den Anfangsunterricht von Paul Brenneckè zur leichten Erlernung des vollständ. Klavierspiels. Mit vielen Unterhaltungsstücken, Opernfantasien, Volksliedern, Sonaten und Salonstücken. Elegant ausgestattet (4.80) nur K 1.20

++++ Grosses modernes ++++ Ouverturen-Album. Auswahl berühmter Ouverturen aus den erfolgreichsten, beliebtesten Opern. Starker Band. K 1.—

Neues Pracht **Musik-Album** **„Philharmonie"** Ganz im Genre von **„Sang u. Klang"** **80** Original-Kompositionen für **Klavier 2-hdg.,** a. d. wertvollst, teuerst. Musikwerken, **darunt.** Lohengrin, Tristan und Isolde, Cavalleria, Faust, Evangelimann, Glöckchen des Eremiten, fern. die berühmt. Operetten-Novitäten, die modernst., beliebtest. Lieder Dany Gürtler, „Vogelhochzeit." Strauss Ich bin nicht betrunken. List, Ave Maria etc. **Luxus-Ausstattung.** Mächtig. 320 Seiten starker Band. **Pracht-Einband.** Einzelpreis der 80 Piécen über K 120.— nur K 6.—

Rich. WAGNER-ALBUM für Klavier 2-hdg. **30 grosse u. unverkürzte Original-Piécen** aus d. **Wagner-Opern:** Eine ganz hervorragende Novität zu dies. phänomenal billigen Preise; besonders, wenn man berücksichtigt, **wie teuer einzeln** gekauft, diese Wagner-Opern-Piécen sind. **„Meistersinger"** (11 Piécen), **„Parsifal", „Rheingold", „Walküre", „Siegfried", „Götterdämmerung," „Lohengrin"** etc. Mächtiger Band. **120** Stn. stark. Bd. Eleg. ausgest. Einzeln ca. K 100.— nur K 4.20
Band II. enthält **25** Piécen K 4.20

Opern-Album, 4-händig, instruktive Fantasien über berühmte Opernmotive v. Beyer, 2 Bände. (I. Band: Norma, Weisse Dame, Lucia, Freischütz; II. Band: Nachtwandlerin, Zampa, Regimentstochter, Don Juan) beide Bände K 1.30

Das schönste u. beliebteste musikalische Prachtwerk der Gegenwart ist
„SANG und KLANG im 19-ten und 20-ten Jahrhundert."
I. Folge enthält. **100 Original-Glanzpièçen** aus den berühmtesten grossen Opern und Operetten, zumeist mit unterlegtem Text. Darunter **„Lohengrin", „Carmen", „Faust", „Margarethe", „Jüdin", „Barbier", „Cavalleria rusticana", „Prophet", „Verkaufte Braut", „Tell", „Troubadour", „Bajazzo", „Vogelhändler", „Bettelstudent", „Obersteiger", „Fledermaus", „Boccaccio", „Evangelimann", „Zigeunerbaron", „Jonathan", u. A.** sowie 40 Orig. Komposit. Tänze u. Lieder v. Liszt, Gounod, Schubert, Jensen, Grieg u. A. 400 Seiten stark, in Salonprachtband K 14.40
BAND II. 95 Original-Piécen. In gleich. Ausstattung und Pracht-Einband K 14.40
BAND III. 95 Original-Piécen. In gleich. Ausstattung und Pracht-Einband K 14.40
BAND IV. 94 neue Glanz-Piécen, darunter neue Pièçen aus: Tiefland, Alpenkönig und Menschenfd., Faust, Zampa, Cavalleria, Mme. Butterfly, Pfeifertag, Eugen Onegin, Meistersinger, Walküre, ferner Dollarprinzessin, Förster-Christel, Schöne Helena, Blaubart, Hugdietrichs Brautfahrt, Zigeunerbaron, Vogelhändler etc. in Pracht-Einband. K 14.40
V. Folge in der gleichen herrlichen Pracht-Ausstattung, mit 90—100 erstrangigen Piècen ist gleichfalls K 14.40 erhältlich.
Einzeln gekauft, würden schon 100 Pièçen wohl über 200 Kronen kosten, weshalb jede weitere Empfehlung überflüssig. — Fortgesetzte zahllose Anerkennungen aus allen Kreisen!
Antiquarische, jedoch saubere Exemplare pro Band K 10.—

Das schönste u. beliebteste musikalische Prachtwerk der Gegenwart ist
!!! soeben erschienen !!!
„SANG und KLANG im 19-ten Jahrhundert".
VI. Folge enthält. **100 Original-Glanzpièçen** aus den berühmtesten grossen Opern und Operetten, zumeist mit unterlegtem Text. In herrlichen Prachtband mit **100** erstrangigen Piécen. K 14.40
Einzeln gekauft, würden schon 100 Piécen wohl über 200 Kronen kosten, weshalb jede weitere Empfehlung überflüssig. — Fortgesetzte zahllose Anerkennungen aus allen Kreisen!

Neueste Violinschule. (Zum Selbstunterricht!) Zur leichten Erlernung des Violinspieles. Mit ca. 180 melodiösen Unterhaltungen und Uebungspiecen, Phantasien, Salonstücken, Liedern. — Preisgekrönt! K —.

Erstes Konzert A-dur für die Violine I. Lage mit Klavierbegleitung. Von Mendelssohn (1.20) K —.80

Grosses Violinalbum. (Elite Album) mit **175** wahren **Glanzpiecen „Das Beste vom Guten",** darunter das Allerneuste in Oper, Operette, Tanz etc. von Meyerbeer, Strauss, **Rossini, Schubert, Lincke** etc., etc. 1 Grosser, starker Band in schönster Ausstattung. Zum erstenmale bedeutend herabgesetzt. (Statt K 7.20) K .7

20 Klassische und **moderne Lieblings-Stücke** für Violine solo, Enthaltend ausgezeichnete Tondichtungen erstrangiger Komponisten. Nur K 0.60

65 leichte Potpourris — Für Violine und Klavier. — 2 Bände, Unterhaltungsstücke aus den Werken der grössten Meister (Mozart, Auber, Chopin, Weber, Schubert, Beethoven, Rossini, Mendelssohn, Lortzing, Haydn etc. etc. Violine bis zur III. Lage.) Beide Bände zusammen (4.80) K 1.50

Auf zum Tanz. **40 moderne Tänze** beliebtester Tanzkomponisten in leichter Spielart von Semfke, Simon, Abt, Eberle, Einödshofer, Ivanovici, **Kutschera, Lanner, Lincke, Moreno,** Rosas, **Rosenzweig,** Sousa, Strauss, Suppé, Verdi, Vollstedt etc. Vorzügliche Sammlung der schönsten Kompositionen in ungekürzter Form. Alle Tanzgattungen sind vertreten. K 1.50
Dasselbe für eine Violine K 1.—
Dasselbe für eine Violine mit Klavier K 2.50

Armee-Marsch-Album — **für Violine,** enthält 20 der berühmtesten Regimentsmärsche, Radetzkymarsch, Pariser Einzugsmarsch, Petersburger Marsch, Yorkmarsch u. a. (2.40) K 1.— — **für Violine und Klavier** — enthält 20 der berühmtesten Regim.-Märsche Rákóczy, Pariser Einzugsmarsch, Petersburger Marsch, Yorkmarsch u. a. 2 Bände K 1.50 — Klavier 2-händig K 1.10

111, sage: Hundertundelf berühmteste u. modernste Tänze. — **Neuestes Universal-Album.** — Melodiöse Tänze aller Art der beliebtesten Komponisten, Walzer, Märsche, Mazurkas, Polkas, Galopps, Tirolienese, internationale Tänze etc. von Strauss, Lincke, Ivanovici, Lanner, Fahrbach, Sousa, Zeller, Holländer etc. Ein wahres Elite-Album für die musiktreibende Welt. Grosse Prachtausg. Herrl. Ausstattung. Einzelpreis circa K 30.—. Man bedenke 111 modernste Tänze für nur K 7.—

Zigeunerleben. Für Klavier zweihändig von Robert Schumann. K —.80

Carl Czerny's **Schule d. Geläufigkeit.** Klavierübungen für Anfänger zur Erlangung der Geläufigkeit. K —.80

6 Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT“ in Budapest. Alle Preise in Kronenwährung!

Belletristische MEISTERWERKE.

Die besten ausgewählten Romane und Novellen der vorzüglichsten Schriftsteller der

WELTLITERATUR.

Ein wahrer Schatz für Jedermann.

52 gebundene Romane 55 Heller!!

Komplette Hausbibliothek!

52 elegant in Ganzleinen gebundene Prachtwerke in deutscher Sprache, im Format 14/19 cm., gleichfarbig gebunden, liefern wir für den unglaublich billigen Preis von pro Band **55 Heller!** Ein wahrhaft erstaunliches Ereignis auf dem Büchermarkte, die Perlen der Weltliteratur, die hervorragendsten Produkte der Kunstprosa, Delikatessen für jedermann, Werke der genialsten Meister der Feder, vor deren Geist, Talent, Schreibweise jeder Gebildete den Kopf beugt, deren Schriften die Seele des Lesers gleich einem labenden Trunke erfrischen, hinreissen und ergötzen, ihn aus dem Grau des Alltagslebens in die reine Sphäre der Erhabenheit und des höchsten Kunstgenusses emporheben. **Alle 52 Prachtwerke in eleganten,** stilvollen **Ganzleinen-Bänden**, auf feinstem, holzfreien Papier tadellos schön und augenschonend gedruckt, liefern wir zu dem erstaunlich billigen Preise von **55 Heller** pro Band.

VERZEICHNIS DER WERKE:

1. Dickens Charles „Oliver Twist“ 282 S.
2. Dumas A. „Albine“ 291 S.
3. Tolstoi L. „Familienglück“ 272 S.
4. Duncker D. „Die grosse Lüge“ 388 S.
5. Niemann A. „War sie schuldig“ 299 S.
6. Kretzer M. „Die Sphinx in Trauer“ 241 S.
7. Perfall A. v. „König“, „Erfolg“ 283 S.
8. Hyan H. „Ich finde Dich!“ 276 S.
9. Eiche Th. „In der Brandung des Lebens“ 296 S.
10. Elster O. „Schwester Katharina“ 248 S.
11. Gorkij M. „Das Ehepaar Orlow“ 291 S.
12. Zobeltitz F. v. „Ironie d. Schicksals“ 146 S.
13. Sienkiewicz H. „M. Feuer u. Schwert“ 448 S.
14. Niemann A. „Die Liebesquadrille“ 296 S.
15. Heijermans H. „Trinette“ 250 S.
16. Braddon M. C. „Durch Nacht zum Licht“ 272 S.
17. Meade L. T. „Das Geheimnis des Arztes“ 287 S.
18. Severin Justus „Das Attentat“ 184 S.
19. Tillier Cl. „Mein Onkel Benjamin“ 259 S.
20. Mme. Octave Feuillet „Schatten der Vergangenheit“ 298 S.
21. Ohnet G. „Unnützer Reichtum“ 364 S.
22. Heiberg H. „Ulrike Behrens“ 251 S.
23. Perfall Anton „Die Sonne“ 420 S.
24. Mügge Th. „Der Voigt von Sylt“ 287 S.
25. Krauss I. G. „Lucretia“ 215. S.
26. Palmé Paysen H. „Nur eine Tänzerin“ 407 S.
27. Rosny I. H. „Irrlichter“ 320 S.
28. Schreibershofer H. v. „Mira“ 364 S.
29. Solo Charles „Die beiden Vettern“ 252 S.
30. Lescot M. „Herbststürme“ 355 S.
31. Dumas A. „Die schwarze Tulpe“ 347 S.
32. Sienkiewicz H. „Quo vadis“ 356 S.
33. Tinseau E. de „Die Schlossfrau“ 320 S.
34. Heiberg H. „Die goldene Schlange“ 280 S.
35. Ferval Cl. „Ein Frauenherz“ 355 S.
36. Kampf Esssenther F. v. „Das Sakrament der Ehe“ 343 S.
37. Duncker Dora „Grossstadt“ 339 S.
38. Corony B. „Auf abschüssiger Bahn“ 300 S.
39. Scharlau W. „Die Brücke“ 396 S.
40. Lohde Clarissa „Flüchtiges Glück“ 307 S.
41. Wilde O. „Das Bildnis des Dorian Gray“ 354 S.
42. Dostojewski F. „Der Spieler“ 235 S.
43. Heiberg H. „Eine vornehme Frau“ 395 S.
44. Crawford H. M.. „Marietta“ 300 S.
45. Kjelland Alexander L. „Garman & Worse“ 323 S.
46. Lee Hein. „Der Geliebte“ 376 S.
47. Collins W. „Was ein Weib vermag“ 296 S.
48. Zapp Art. „Muttersohn“ 300 S.
49. Stahl M. „Aus der Gründerzeit“ 235 S.
50. Rüst E. „Mammons Geleit“ 296 S.
51. Holländer F. „Sturmwind im Westen.“
52. Duncker Dora „Sie soll deine Magd sein.“

Diese **herrlichen 52 Meisterwerke** in deutscher Sprache liefern wir auf garantiert holzfreiem Papier, tadellos gedruckt, **gleichförmig in Ganzleinen gebunden,** nur in beliebiger Kollektion per 10 nacheinander folgenden Bänden, und zwar Nr. 1—10, 11—20, 21—30, 31—40 und 41—50. Der Versand erfolgt per Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages, und zwar **10 Bände** (statt K 30.—) **nur K 5.90. 20 Bände** (statt K 60.—) **K 11.40** alle **52 Bände** auf einmal bezogen (statt K 150.—) **nur K 28.50.** Die Liebhaber der Literatur mögen sich beeilen, diese ausgezeichnete Gelegenheit auszunützen, und wir sind überzeugt, dass jeder, der eine Kollektion für den spottbiligen Preis **von K 5.90** bestellt, die übrigen Kollektionen unbedingt nachbestellen wird.

Gefahrvolle Abenteuer und Reisen

in allen Zonen. Illustr. Bibliothek der Reisen und Abenteuer. 20 gr. hochinteress. Reiseromane, u. A.: Auf der Spur. — Endlich befreit. — Der Überfall in der Prairie. — Die Ansiedler am Chevenne. — Die Piraten am oberen See. — In den Jagdgründen der Apachen. — In den Pampas. — Im fernen Westen. — Der Engel der Grenze. — Die Moderatoren in Texas. — Die Goldsucher. — Aus Sibirien entflohen. — Die Menschenjäger. — Das Burenmädchen. — In der Südsee. — Baqueano, usw. Jeder Rand statt 1.80 nur —.50 h. — Die vollst. Kollektion 20 Bände nur **K 8.50**

Adlersfeld-Ballestrem.

Komtesse Käthe K 3.20. — Komtesse Käthe in der Ehe K 3.20. — Der Falkner vom Falkenhof K 4.80. — Die weissen Rosen von Ravensberg. 2 Bde. K 7.50. — Die blonden Frauen von Ulmenried K 4.80. — Pension Malepartus K 3.60. — Neu erschienen: Trix Humorist. Roman K 3.60. „Haideröslein.“ Roman. Über 200 Seiten. Statt K 4.80 **K 1.80**

— **Die Augen der Asgunta.** Hochergreifendes Drama aus dem heutigen Venedig. Von der indischen Prinzessin und ihren wunderbaren Augen, mit deren herrl. Leuchten und Blitzen sie die Herzen aller Männer erobert. Moderner Band, circa **300** Seiten. K 1.40

Korvettenkapitän Heinrich v. Holleben,

Auf das Meer hinaus.

Seeroman. Abenteuer einer Heimatlosen. Mit Textillustrationen und 12 Farbendruckbildern von dem bekannten Marinemaler **Ferdinand Lindner.** Eine hochinteressante Reise um die Erde in humorvoller, spannender Weise erzählt. 375 Seiten, eleganter Einband (5.80) K 3.50

Die Barbaren von Marokko.

Reisestudien von **Adalbert Graf Sternberg.** Der berühmte österreichische Schriftsteller und Politiker lässt uns hier ein Stück afrikanisches Land und Leben in seiner lebhaften, geistreichen Weise mitansehen, miterleben. Ein selten gutes und interess. Werk K 1.60

BELLAMY. — Im Jahre 2000. Elegant gebunden K —.90

Neue grosse Prachtausgabe!

Björnson Björnstjerne Meisterwerke.

Enthaltend in mustergültiger Übersetzung die hervorragendsten Werke des weltberühmten nordischen Dichters. Diese Werke geben daher ein übersichtl. Bild über das Schaffen eines der grössten Dichter der Neuzeit, der uns soviel Schönes geschenkt hat. **Inhalt: Dorfgeschichten, Auf Gottes Wegen, Zwischen den Schlachten, Neuvermählten, Über die Kraft, Maria Stuart in Schottland, Der König, Dramen** etc. Komplett in 3 **stattlichen Bänden** moderne geschmackvolle Ausst., handl. Format v. sehr eleg. gbdn. (15.—) nur K 4.—

BAYERLEIN:

Jena oder Sedan.

Sensationsroman, der die Schäden und Missstände im deutschen Heere aufdeckt. Ein breites Kapitel hat der Autor den Soldatenmisshandlungen eingeräumt. 740 Stn. elegant broch. K 1.80

Ben Hur. Die Tage des Messias. Von **Lewis Wallace.** Historische, hochinteress. Erzählung aus der Zeit Christi. Grossartige Schilderung der Jüdischen u. römischen Ereignisse. Herrl. Prachtband in reich. Goldschmuck 420 St. K 1.70

Soeben ist erschienen! Von **Lewis Wallace**, Verfasser von Ben Hur, ein ausgezeichneter, spannender, glänzend geschriebener Roman **„Lehre Gottheit“** in Prabctb. Preis nur K 1.80

Grosse Illustr. Ausgabe Dicken's

David Copperfield.

Die Geschichte eines armen Jungen und seiner zahlreichen Abenteuer u. Kämpfe. Prachtb., 420 St., mit vielen Illustr. K 1.80

Bibliothek für Alle! Eine Bibliothek d. Unterhaltung, Jahrgang 1909, 1910.

Jeder Jahrgang komplett in **13** starken Bänden enthaltend eine Fülle glänzendster und interessantester Unterhaltungslektüre, **beste Romane,** Novellen, Erzähl. etc. **Reich illustriert.** Ca. 2500 Seiten. Jeder Jahrg. in **13 elegtn, Original-Einbnd,** Statt à K 9.60 K 4.25

Beide Jahrg. auf einmal bezogen nur K 8.—

Bulwer's historische Romane.

„Der letzten Tage von Pompeji“. Grosser histor. Roman. **Neue Pracht-Ausgabe in eleganter moderner Ausstattg** 350 Seiten. **Effektvoller Pracht-Einband** Statt K 6.— K 1.80

„Rienzi“ der Letzte d. Tribunen. Spannender hist. Roman in neuer **Pracht-Ausgabe.** 628 Seiten. Prachband. Statt K 6.— K 1.80

Zanoni. Ein Roman aus dem französischen Revolutionskrieg, in der die fürchterlichen Greuelthaten der Machthaber und ihrer Creaturen getreu geschildert sind. 450 Seiten starker Cand Bloss K 1.40

Nacht und Morgen. Roman. Vollständige Ausgabe. Neu übersetzt und mit Einleitung von **Karl Wilding.** 588 Seiten. Eine überaus spannend geschriebene Erzählung, die alle Vorzüge Bulwers, dieses Meisterschilderers, aufweist. In Höhen und Tiefen führt uns dieser Roman, und wir atmen auf, wenn nach der dunklen Nacht der Morgen goldig tagt. Nur K 1.80

Flygare-Carlén's

gesammelte Romane. 47 Bde. In eleg. farb. Original-Prachtbden.

Ein **Gerücht.** 5 Bände. K 1.60
Die Romanheldin. Kammerer **Lassmann** als alter Junggeselle u Ehemann. 4 Bde. K 1.60
Der **Vormund.** 4 Bände. K 1.60
Die Rose von Tistelön. Die Braut auf dem Omberg. 4 Bände. K 1.80
Die **Kircheinweihung** von **Hamarby.** Der Professor und seine Schützlinge. 4 Bde. K 1.60
Ein **Handelshaus** in den Scheeren. Der Skutsjunge. 9 Bände. K 2.—
Gustav Lindorm od. führe uns nicht in Versuchung. Der Stellvertreter. 4 Bde. K 1.80
Ein launenhaftes Weib. 4 Bände. K 1.80
Das Fideikommis. Ein Jahr. 5 Bde K 1.60
Aus der Fremde und der Heimath. Skizzen und Novellen.
Kleine Novellen unter den Titeln: Die Familie im Thale. — Eine glückliche Parthie. — Binnen sechs Wochen. Bis in den Tod. 4 Bände. K 1.60

Sämmtliche 47. Bände in Orig. Einbänden auf einmal bezogen (45.—) K 13.50

40 Detektiv- u. Kriminal-Geschichten.

Geheimbuch des berühmten amerikanischen Detektiv's J. Wilson. Umfassend **40 Bände** der **spannendsten, verwegenst.** Verbrechergeschichten: Geheimnis d. rot. Hauses. Der Bund d. rot. Scharfrichter. Der Posträuber. Der Hafentiger von Baltimore. Unter d. Expressz-ugräubern. Das schreckl. Ende e. Witwe. Ein raffin. Heiratsschwindler. Stimme d. Toten. 40 Bde K 3.80 Üb. 1200 Seiten. 20 Bde K 2.—

Desztojewskys Werke

RASKOLNIKOW.

Schuld und Sühne. Grosse Prachtausgabe. Das berühmteste Werk des grossen russischen Dichters, der uns hierin die furchtbaren Leiden des Volkes, die blutige Niederdrückung mit Knute und Kerker beschreibt. Herrl. **Prachtband** mit luxuriösen Gold- und Reliefverzierungen. 460 Seiten K 1.80

Der Idiot. Moderner Rom. in 2 Bänden über 1000 Seiten. Das moderne Russland, die Sittenlosigkeit und Verschwendung der Grossen, das Elend und die Verzweiflung des Volkes und der Kampf Gegen die Tyrannei der Beamten, ist hier lebensgetreu gezeichnet. Statt 9.60 nur K 2.60

„Brüder Karamasow“ Grosser, spannender Roman 724 Seiten. Pracht-Einband. St. K 6.— K 2.60

Conan Doyle. Ein Duett. Spannender Roman des weltberühmten Schriftstellers, dessen genialer Scharfsinn, eiserne Karakterisierung, haarscharfe Menschenkenntnis jedem Leser bekannt ist. 323 Seiten. Auf feinem Papier augenschonend gedruckt K 2.—

Weltberühmte Meisterromane von Charles Dickens.

Vollständig neu übersetzte Ausgabe mit Einleitung. Mit künstlerischen Vollbildern und effektvollen Titelbildern. Die gebundene Ausgabe mit Deckelpressungen nach Original-Entwürfen von Prof. Honegger.

Jeder Band eleg. brochiert nur K —.50
Elegant in Prachtbd. gebunden nur K 1.—
10 Bände nach Wahl broch. K 4.20
10 " " " elegant in Pracht einbd. gebunden K 8.—

Freiherr Josef von Eötvös:

Gedanken.

Es sind dies Abhandlungen populär philosophischer Art von tiefem Geist, edler Denkungsweise über Glaube und Religion, Seele und Unsterblichkeit, Christentum, Menschen und Welt, Lebensphilosophie Verstand und Herz, Charakter, Tugend, Vorurteile, Liebe und Freundschaft, Ehe, Literatur und Wissenschaft, Staat und Politik etc. 275 St. nur K 2.—

Geister- und Gespenster-Romane.

Neu! 12 verschiedene, starke Bde. enth. schauerige graus. Spuckgeschichten, wie: Gespenst im Kaiserschloss. — Die stöhnende Wand. — Der Spuck auf dem Hradschin. — Zwischen 12 und 1 Uhr. — Geisterwelt etc. **Alle 11 Bände zusammen (18.—) K 2.40**

F. W. Hackländers gesammelte Werke

neue illustr. grosse **Prachtausgabe.** Format 24|17. cmtr. Eine sehr vorteilhafte, nie dagewesene Gelegenheit zur Beschaffung der unübertroffenen Werke des unsterblichen Erzählers, in zwei Grossoktav-Reliefbänden mit einer erläuternden Einleitung v. Paul Römer, illustriert von Prof. Hans W. Schmidt und Rich. Starcke. 858 Stn. auf feinem Papier augenschonend gedruckt. Preis der beiden Bände (statt 24.—) nur K 4.25

Neue herrliche Prachtausgabe!

Alex. DUMAS

weltberühmte

Meister-Romane

in **10** Bänden komplett in hocheleg. Ganzleinen-Prachteinbänden mit reicher Goldverzierung. Enthaltend seine besten Meisterwerke. Wundersch. Bibliotheksausg. m. gr. Druck auf gut. Papier statt K 12.— nur **K 4.50**

Der Graf von Monte Christo Prachteinband K 1.90
Herr der Welt. Fortsetzung von Monte Christo. Prachteinband K 1.90
Millionenbraut. Zweite Fortsetzung von Monte Christo. Prachtband K 1.90
Die drei Musketiere. Prachtb. K 1.90
Memoiren einer Sängerin. Prachteinband K 2.—
Das Halsband der Königin. Grosser, histor. Roman. Das geheimnissvolle Drama im 18. Jahrhunderte am franz. Hofe. Prachtband, 360 Seiten K 2.—
Die Mohikaner von Paris. Die Verbrecher der franz. Hauptstadt, ihre geheimnissvollen, verwegenen Raub- und Mordtaten, sowie Schilderungen des buntbewegten Pariser Lebens. Prachtband 300 Seiten K 2.—
Die Totenhand. Fortsetzung zugleich Schlussband von Monte-Christo. Vollständige, neue Ausg. Mächtig. Prachtb. K 2.—
20 Jahre nachher. Fortsetzung von **drei Musketiere.** Vollständige neue Ausgabe. Gr., starker Band. Original-Prachteinband K 2.20

Goldene Worte fürs Leben.

Eine Sammlung geist- und gemütsvoller Gedanken- und Sinnsprüche von einem hervorragendem Denker und Dichter aller Zeiten. Orig.-Leinenband. Statt K 4.— für K 1.20

Grasberger Hans.

Berühmte Ausgewählte Werke in 3 Bänden mit einer Einleitung von **Peter Rosegger,** enthaltend: Bd. I. Novellen aus Italien und der Heimat 385 Stn. Bd. II. Geschichten aus Wien und Steiermark 419 Stn. Bd. III. Dichtungen in steirischer Mundart 250 Stn. Alle 3 Bände in eleganter Ausstattung (18.—) K 4.20

Maxim Gorki:

Die Zerstörung der Persönlichkeit.

Der immer interessante und **geistreiche Verfasser** schildert uns hier den Entwicklungs- und Werdeprozess des Individiums von historischen, politischen, künstlerischen Standpunkte mit besonderem Hinweis auf die desoluten, russischen Verhältnisse. Ein bemerkenswertes Buch des berühmten Verfassers. Eleganter Leinenband. 150 Stn. stark K 1.—

Maxim Gorki's

gesammelte Werke. Enthaltend seine packenden Sittenschilderungen. **In 2 Prachtbänden** gebunden zusammen (14.40) blos K 2.90

Gorki's Sittenromane sind durch ihre unerhörte Natürlichkeit in Sprache und Handlung erste Meisterwerke der Realistik.

Camille Flammarion: Gott in der Natur.

Der weltberühmte Autor versucht in diesem Werke einen neuen Gottesbegriff auf den Grundlagen der Wissenschaft aufzubauen. Das höchst interessante Buch kostet (350 Stn. feinst ausgestattet K 1.20

Gösta Berling

von **Selma Lagerlöf.** Eines der besten Romane der schwedischen Literatur. Die wahre Erkenntnis des Lebens, der karakteristische Styl und geistreiche Dialoge erheben dies Werk auf das höchste Niveaux. In elegant. Ganzleinen-Prachtband, 419 St., illustrierte Ausgabe (3.60) K 1.80

Ludwig Ganghofer's Meisterromane.

Schloss Hubertus.	Der Unfried.
Jäger vom Fall.	Der laufende Berg.
Herrgottsschnitzer.	Das Gottesieben.
Hochw. Herr Pfarrer.	Der Edelweiskönig.
Martinsklause.	Der Klosterjäger.

10 Bände. In Pracht-Einbänden gbdn. **Preis dieser 10 Bde. in den früh. Einzelausgab. K 30.— jetzt K 24.—**
5 Bände br. zusammen nur K **3.50**

Ganghofer, Neue Folge:

Der hohe Schein.	Hochlandsgeschichten.
Schweigen im Walde.	Hochlandsmärchen.
Gewitter im Mai.	Das neue Wesen.
Der Besondere.	Mann im Salz.
Dorfapostel.	

10 starke Bände. In **Prabhtband** gebdn. (Preis i. d. Einzelausg. (K 30.—) jetzt K 24.—
5 Bände br. Zusammen nur K **3.50**

Grosse Prachtausgabe!

Henrik Ibsen

Gesammelte Dramatische Werke.

Übersetzt von Wilhelm Lange. Mit einem Vorwort von Thomas Schäfer. 9 Bände in drei Bd. geb. in vornehmsten Luxus-Prachtbänden mit reicher Goldverzierung. In dieser schmucken und sorgsamen Ausgabe hat der Literaturfreund alles beisamen, was ihn an Ibsen interessieren kann. Vollständig K 4.—

Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT" in Budapest. ☞ Alle Preise in Kronenwährung. 7

Hugo V.: Der Glöckner von Notre-Dame.

In Prachtausgabe. Grosser, historisch. Sittenroman aus dem Mittelalter mit all den Sitten, Festen, furchtbaren Folter- und Greuelscenen dieser Zeit. Ueberraschender Prachtband mit reichem Goldschmuck, circa 700 Stn. K 1.70
Elegant broschiert K 1.20

Die Armen und Elenden.
Erschütternder, social. Roman, welcher uns einen tiefen Einblick in das Leben und in die entsetzlichen Quartiere der Not u. Elend bietet. Prachtband K 1.80

Paul de KOCK's

gesammelte humoristische Romane. Ungekürzte Ausgabe mit bestem Druck in 15 Bdn. Die Frau, der Ehemann und der Liebhaber, Die Jungfrau von Belleville, Das hübsche Mädchen d. Vorstadt, Frauen, Spiel, Wein etc.). In effektvollen Prachteinbänden (14.60) K 7.50

Wer derbem Humor sucht, dem werden die Kock'schen Sittenromane, die bekanntlich keine Lektüre für junge Mädchen bilden, Genüsse bieten, wie sie in solcher Fülle nur selten Bücher enthalten.

Illustrierte Klassische-Gesamtausgabe!

Paul de Kocks gesammelte humoristische Romane. Unverkürzte Illustrierte Orig.-Ausgabe in mustergültiger deutscher Uebersetzung mit bestem Druck in **40 überaus reich illustrierten Prachtbänden** 5500 Stn. (56.—) nur K 12.—

Kock kann ruhig als ein Klassiker des Humors bezeichnet werden. Seine Bücher enthalten eine Quelle übersprudelnder Schalkhaftigkeit mit reichen urkomischen Situationen, die den Leser mit elementarer Gewalt packen. Unzählige Menschen in der ganzen Welt erfreuten sich und erfreuen sich noch an dem schier unerschöpflichen Born v. Witz und Humor, den seine Bücher enthalten. Bei obigem ausserordentlichen billigen Preis ein wirklicher Gelegenheitskauf, der sich nie wieder bieten kann.

Neue illustrierte Prachtausgabe:

Kapitän Marryats Werke,

welche sich durch ganz besonderem Humor, grossartige Phantasie und Spannkraft auszeichnen. Ein eigenertiger Zauber geht durch diese Schriften. Zahlreiche Illustrationen schmücken diese auffallend billige Ausgabe, welche die besten Werke des Autors enthalten: Der Pirat, Jakob Ehrlich, Peter Simpel, Das Gespenster-Schiff, Die drei Kutter, Wilddieb etc. Zwei hocheleg. Lexikon-Format-Bände nur K 4.—

Neue Sammlung der spannendsten

Kriminal u. Detektiv-Romane.

Beste Sammlung dieser Art. In **20** verschiedenen Bänden der berühmtesten Autoren. Das Drama in Montmartre. — Die Frauenräuber. — Die Ehebrecherin. — Die Rache des Banditen. — Ein Giftmordprozess. — Wer war der Mörder? — Der Verbrecher aus Liebe. — Der Doppelmord. — Teuflische Liebe. — Der böse Geist etc. etc. In diesen ungemein fesselnden Romanen werden die letzten, grossen Verbrechen enthüllt und durch die Aufdeckung derselben und die Verfolgung der Verbrecher das Interesse aufs höchste gesteigert.
10 Bände bloss K 3.50
Alle 20 Bände zusammen bloss K 6.50

Neu illustrierte Prachtausgabe

Karl May's.

Deutsche Herzen, deutsche Helden.
1. **Eine deutsche Sultana.** 614 Seiten, statt (K 7.20) nur K 3.40
2. **Die Königin der Wüste.** 623 Stn., statt (K 7.20) nur K 3.40
3—4. **Der Fürst der Bleichgesichter** in zwei Prbd. 1072 Stn., st. (12.—) nur K 6.80
5. **Der Engel der Verbannten.** 800 Seiten, statt (K 7.20) nur K 3.40

Alle 5 Bände in Original Prbd. auf einmal bezogen, statt (K 33.60) K 15.—

Das Waldröschen, oder die Verfolgung rund um die Erde.
1. **Die Tochter des Granden.** 365 Seiten, statt (K 6.—) nur K 3.40
2. **Der Schatz der Mixtekas.** 360 Seiten, statt (K 5.80) nur K 3.40
3. **Matavase, der Fürst des Felsens.** 393 Seiten, statt (7.20) K 3.40
4—8. **Erkämpftes Glück.** 2186 Seiten, statt (21.60) nur K 10.20

Alle 6 Bände in Orig. Prachteinbd. auf einmal bezog. statt (K 30.—) nur K 18.—

Die Liebe des Ulanen.
1. **Sklaven des Elends.** Illustriert, 651 Stn., statt (7.20) nur K 3.40
2. **Sklaven der Arbeit.** 606 Seiten, statt (7.20) nur K 3.40
3. **Sklaven der Schande.** 952 Seiten, statt (7.20) nur K 3.40
4. **Sklaven des Goldes.** 560 Seiten, statt (7.20) nur K 3.40
5. **Sklaven der Ehre.** 704 Seiten, statt (7.20) nur K 3.40

Alle 5 Bände in Original-Prachtbänden auf einmal bezogen (26.—) K 15.—

Zigeunerleben.

Roman aus dem Leben der Pariser Bohême von **Henry Murger,** illustr. Ausgabe, in sehr elegantem Ganzlein.-Prachtbande 379 Seiten. Wehmutsvoll zarte, süsse Poesie, geistvoller Humor und edle Denkungsweise kennzeichnen dieses unübertrefflich schöne, künstlerisch vollendet geschriebene Werk. (3.60) Preis K 1.—

Zum ersten Male herabgesetzt!

Josef Viktor von Scheffel und **Emma Heim.** Geschichte einer Dichterliebe von **Ernst Boerschel.** In Orig. Prachteinband mit Illustrationen circa 440 Seiten. (10.20) K 4.25

Neu erschienene

Sensations Romane:

Oskar Hoffmann.

Der Goldtrust. In dem Vordergrunde des Romanes steht ein russischer Ingenieur, welcher eine sensationelle Erfindung gemacht hat und durch dieselbe zu ungeahnter Macht gelangt. 260 Seiten. (2.20) K 1.—

Die Eroberung der Luft.
Ein Zukunftsroman, welcher in spannender Weise den Kampf der Völker um die Weltherrsehaft im Luftozean schildert. Das Völkerringen in hohen Regionen wird in anschaulicher Weise dargestellt. (K 2.20) K 1.—

Bezwinger der Natur.
Ein Phantasieroman, welcher die interessantesten Probleme behandelt (2.20) K 1.—

Die vierte Dimension.
Psychologisch spiritistischer Roman (2.20) K 1.—

Alle 4 Bände auf einmal bezogen (8.80) K 3.50

Sienkiewicz H.

Historische Meisterromane in hocheleganten Prachtbänden.

Quo vadis? Erzählung aus dem Zeitalter Neros. (4.80) nur K 1.80
Ohne Dogma. (4.80) nur K 1.80
Die Kreuzritter. (4.80) nur K 1.80
Mit Feuer u. Schwert. 2 Bde. (6.—) K 1.80
Sintflut, 2 Bde (6.—) K 1.80
Der kleine Ritter. (Herr Wolodyjowski) K 1.80
Jeder Band eleg. broch. K 1.20
Auf dem Felde der Ehre broch. nur K 1.40
Strudel Hist. Roman Prachteinband 440 Seiten K 2.—
Neue Serie. Jeder Band elegant broschiert statt (1.50) nur K —.50
1. Die Dritte, 2. Am hellen Gestade, 3. Ums liebe Brot, 4. Durch die Steppen, 5. Der Stierkampf, 6. Janko der Musikant, 7. Bartek, der Sieger, 8. Eine Komödie der Irrungen, 9. Hania, 10. Tartarische Gefangenschaft.
Alle 10 Bände nur K 2.90

Sue's Eugen ausgez. Meisterromane.

10 Bände in hocheleganten **Leinwandbänden. Neue schöne Bibliotheksausgabe** mit grossem Druck auf gutem Papier circa **2000** Seiten. Statt K 12.— nur **K 4.50**

Die sieben Todsünden. In diesem grossartigen Romane führt uns Sue die menschl. Leidenschaften und deren furchtbare Wirkungen v. Augen Die Hoffahrt. Die Trägheit. Der Zorn. Die Wollust etc. Prachtb. K 1.80

Memoiren einer jungen Frau. (Mathilde). Ausserordentl. interess. Werk über eine junge, schöne Ehefrau. Prachtband. K 1.80
Der ewige Jude. Prachtb. K 1.80
Die Geheimnisse v. Paris. Prbd. K 1.80
Die Kinder der Liebe. Prachtbd. K 1.80
Der weibliche Blaubart. Prachtb. K 1.80

Sues Romane gehören zu den glänzendsten infolge ihrer hinreissend interessanten Darstellungsweise und der Fülle der aufregendsten Szenen.

Geheimnisse Roms

im 19 Jahrhundert. Von **Eug. Briffault.** Ein weltberühmtes Werk, das mit so wahren und so dramatischen Farben die Vergangenheit der Inquisition darstellt, dass man entsetzt sein muss über das schamlose Treiben und über die rücksichtslosen Ausschweifungen gewisser Kreise. Es werden hier Zustände enthüllt, die das grösste Erstaunen hervorrufen. Niemand wird sich von dem hinreissenden Zauber dieser Schilderungen losreissen können. Mächtiger Band, elegant gebunoden 550 Seiten (6.—) nur K 2.—

Novität ersten Ranges!

Stilgebauer Edward Der „Eroberer."

Ein Gesellschafts-Roman allererster Güte. Den weltberühmten Autor zu loben ist wohl überflüssig. Jeder intelligente Leser muss ihn kennen. Das vorliegende Werk ist einer seiner besten Romane. 577 Sten. Auf holzfreies Papier, tadellos gedruckt K 1.50

Der Börsenkönig ist ein von dramatischen Affekten durchgesetztes Werk, welches die Lüge und Gemeinheit der Glücksjäger mit mächtiger Hand peitscht. 463 Sten. Statt (4.80) K 2.30

Die Eroberung v. Jerusalem

von **Myriam Harry.** Ein hervorragender tragischer Roman, mit glänzendem Styl, kerniger Feder und scharfer Karakterisierung, spannend interessant geschrieben. 390 Sten. augenschonend gedruckt. Zum erstenmal herabgesetzt von K 480 auf nur K 1.60

Jesus. Ein Roman von P. Nahor. Aus dem franz. übers. v. M. Bloch. Eine glühende Phantasie und leidenschaftliches Empfinden durchdringt dieses Kunstwerk, welches einen gewaltigen Eindruck macht. 304 Seiten. Auf feinst. Papier augenschonend gedruckt (7.80) K —.90

Kipling Rudyard.

Schlichte Geschichten aus den indischen Bergen, gebunden K 1.40

Tolstoi's gesammelte Werke in Ganzleinen Prachtbänden enthalten **15** Bände folgenden Inhaltes: Kreutzer-Sonate, der Tod, Sewastopol, Soldatengeschichten aus dem Kaukasus, Der Roman der Ehe, Polikuschka, Zwei Husaren, Albert, Luzern, Die Dekabristen, Unsere Armen und Elenden, Geld, Krieg und Frieden, 2358 Sten. Alle 15 Bände liefern wir zu dem erstaunlich billigen Preise von K 6.50

Anna Karenina. Roman. Vollständige neue Ausgabe. Prachteinband 800 Seiten (6.—) K 2.30

Auferstehung. Roman. Eine Meisterschöpfung, die der Bewunderung eines jeden würdig ist, und Bewunderung erfasst uns allein schon, wenn wir sehen' welche Fülle von Gebieten Tolstoi im Rahmen seines Romans behandelt, Vollständige Ausgabe. Elegant broschier K 1.20
Prachteinband K 1.80

Krieg und Frieden. 5 Bände, Prachteinband, 820 Seiten K 2.30

Tolstois weltberühmte Romane sind ein wahres Lexikon der Belehrung und der Unterhaltung über alle Fragen des Lebens und zeichnen sich durch ihre hinreissende Sprache und Natürlichkeit aus.

Tolstoi's ges. Werke, **10 Bände** enthaltend dessen berühmte Romane u. Erzählungen. wie: **Die Kreutzer-Sonate, Sexuelle Frage, Meine Beichte, Herr und Knecht** u. Alle 10 grosse, starke Bände zusammen (14.40) nur K 3.—

Walter Scott's Meisterromane.
10 Bände nach Wahl broch. nur K 4.50
10 „ „ „ eleg. geb. nur K 7.50

Zola's weltberühmte, realistisch-pikante Romane.

Das Glück der Familie Rougon, Die Eroberung von Plassans, Die Sünde des Abbé, Seine Excellenz, Der Totschläger, Liebesblätter, Nana, Am häuslichen Herd, Zum Paradies der Damen, Die Lebensfreude, Germinal, Mutter Erde, Der Traum, Die Bestie im Menschen, Liebesnacht, Die Geheimnisse von Marseille, Madelaine Férat, 1870, Therése Raquin, Das Vermächtnis eines Sterbenden. Elegant ausgestattete Bände in neuer, vorzüglicher Ausgabe, jeder Band (statt K 2.40) nur K —.50
Alle 20 Bände zusammen (statt K 48.—) nur K 7.20
10 Bände nach Wahl nur K 4.80
Ferner in hocheleganter Ausstattung auf holzfreiem Papier. Das Geld 2.20. — Lourdes, 2.20. — Rom, 2.20. — Paris, 2.20. — Fruchtbarkeit, 2.20. — Arbeit, 2.20. — Wahrheit, K 2.20
Zusammenbruch K 2.20
Alle 8 Bände zusammen K 16.—

Zeitschriften.

Die hervorragendste illustrierte Zeitschrift jetztzeit.

„Aus fremden Zungen."
Jahrgang 1910. Enthält cca 160 Romane, Novellen, Essays, Gedichten und Antiken der allerbesten deutschen Schriftsteller. Kompletter Jahrg. Eine Sammlung der schönsten Familienlektüre. Nur K 3.10

Zur guten Stunde.
Jahrg.: 1906, 1907, 1908, 1909. u. 1910. Tadellos „ungelesen neu" Moderne, in künstl. Ausstattg. unübertroff. Familienzeitschrift. Jeder Jahrg. mit einigen Hunderten fein koloriert. Kunstbilderbeilagen und Illustr., u. e. bedeut. Anzahl best. Romane und Erzählungen beliebt. Autoren. Statt (13.—) à K 3.20

„Süddeutsche Monatshefte."
Vollständige Jahrgänge 1908 und 1909 ganz neu, je 12 Hefte, enthaltend zahlreiche Roman, wie:
Nietzsche: Ungedruckte Briefe.
Grazia Deledda: Bis zur Grenze.
Ruederer: Das Grab des Herrn Schefbeck.
Ganghofer: Lebenslauf eines Optimisten.
L. V. Widmann: Haus der Klage.
Hofmiller: Wedekind.
Holitschen: Der Golem.
Geijerstam: Das Haupt der Medusa.
Ausserdem noch zahlreiche Novellen, Abhandlungen, Skizzen.
Jeder Jahrgang anstatt (K 19.—) jetzt nur K 3.20
Beide Jahrgänge zusammen K 6.—

Ohnet G. Romane:

Recht des Kindes 2 Bände gebunden	K 1.80	Letzte Liebe, 2 Bände gebunden	K 1.80
Gräfin Sarah, 2 Bände gebunden	K 1.80	Lise Fleuron, 2 Bände gebunden	K 1.80
Hüttenbesitzer, 2 Bände gebunden	K 1.80	Nimrod und Cie, 2 Bände gebunden	K 1.80
Pfarrer von Favières. 2 Bände geb.	K 1.80	Schwarz und rosig, gebunden	K —.90
Der Steinbruch, 2 Bände gebunden	K 1.80	Sergius Panin, 2 Bände gebunden	K 1.80
Die Damen v. Croix-Mort, 2 Bde geb.	K 1.80	Sie will! 2 Bände gebunden	K 1.80
Die Seele Pierres, gebunden	K —.90	Die Siegerin 2 Bände gebunden	K 1.80
Dr. Rameau, 2 Bände gebunden	K 1.80	Der rote Kurs 2 Bände gebunden	K 1.80
Die Tochter des Abgeordneten, geb.	K —.90	Der Schritt zur Liebe	K 1.80
Schuldbuch des Hasses, 2 Bände geb.	K 1.80	Pariser Lebewelt	K 2.—
In der Tiefe des Abgrundes, 2 Bd. geb.	K 1.80		

Georges Ohnet: Die zehnte Muse.
Einer der hervorragendsten Romane des weltberühmten Schriftstellers. 310 St. feinst ausgestattet in hocheleg. Ganzleinen-Einbande K 2.—

Georges Ohnet: der Gifthändler.
Soeben erschienen: Höchst spannender, 450 Seiten starker Roman aus dem französischen Cocottenleben. Bloss K 1.80

Anstands- und Vortragsbücher.

Das ABC des guten Tons.
Ein bewährter Ratgeber für Jedermann, v. E. v. Hasgen. Eleg. gebunden. Neu! Nur K —.80

Der fidele amüsante Gesellschafter.
Eine Sammlung allerlei Kunstfertigkeiten und Geheimnisse sich in Gesellschaft unentbehrlich zu machen. Interessante Spiele. Vorträge, Anekdoten, Parodien, Kartenkunststücke etc Von **Victor Wohlgemuth.** Nur K 1.20

Anleitung zu geistigen Höchstleistungen. (3.60). K —.90

Anleitung zum imponierenden Auftreten im gesellschaftlichen, geschäftlichen u. öffentlichen Leben. Von Dr. W. Gebhard. Misserfolge ausgeschlossen (6.—) K —.40

Anleitung zur Steigerung der geistig. Fähigkeiten. Erprobte Methode zur Heilung und Beseit. der körperlichen Hemmnisse der geistigen Fähigkeiten. V. Dr. Pierry. (5.80) K 2.40

Moderne Anstandslehre über den Umgang in der Gesellschaft. K —.80

400 humorist. u. ernste Ansichtskarten-Verse u. Postkartengrüsse für alle erdenkl. Gelegenheiten. 4 Bändchen zus. (2.—) K —.

Benehmen u. Takt.
Das Buch der feinen Lebensart. Gesellschaftlicher Wegweiser f. alle Kreise u. in allen Fällen zur Aneignung feinen Benehmens, guter Sitten u. Lebensart. 266 Stn. starker Bd. K 1.40

Deklamatorische Vorträge. Ernste und humorist. Vorträge, Solospiel etc. v. erpr. Wirkung, 260 Seiten (3.60) K 1.20

Lustige Deklamationen.
Eine Sammlung der besten komischen Vorträge für heitere Gesellschaften nur K —.40

Der lustige Depeschendichter.
Kurze Glückwunschverse für Telegramme u. Postkarten. Von Fritz Heiter K —.30

Der Erfolg im Damenverkehr.
R. v. **Waldner.** Enthält die Anleitung diesen zu erringen und zu sichern. K 1.20

Ernste u. heitere Vorträge
für Polterabend und Hochzeit. Prosa und Gedichte von urwüchsigem Humor u. Komik, so auch ernste, gefühlvolle Vorträge von Curt Behrens. Nur K —.40

Die Liebes-Korrespondenz in Musterbriefen. Die besten Aufsätze enthaltend K 1.—

Höchste Muskelkraft
durch 12 Hantelübungen, mit Kraftentwicklung des ganzen Körpers, mit 30 Abbildungen K —.80

Können Sie plaudern?
Für alle Jene, die sich die so überaus wichtige Kunst der Unterhaltung aneignen wollen, ist das **„A B C der Unterhaltung"** von J. O. Walden ein geradezu unschätzbarer Berater. Er lehrt sie Gespräche anknüpfen und macht sie so zu angenehmen Gesellschaftern, die man überall gern sieht. Elegant gebunden nur K —.35

Knigge's Umgang mit Menschen.

Knigges Buch ist ein Werk, das sich eines solch allgemeinen Beifalles erfreut, dass es wahrlich überflüssig, zu seinem Lobe etwas zu sagen. Es enthält einen grossen Schatz vortrefflicher Lebensregeln und bildet ausserdem eine ausserordentlich lehrreiche, unterhaltende Lektüre. Elegant gebunden K 1.20

Bei guter Laune. Eine Sammlung von komischen Vorträgen, Duetts, Couplets, Neueste Schlager i Das Beste für Dilettanten und heitere Kreise. 3 Bände zusammen nur K 1.60

Grösstes Gratulations- u. Wunschbuch.
(„Gratulanten") zu allen festl. Veranlassungen, wie Hochzeiten, Geburtstagen, Weihnacht u. Neujahr, Jubiläen etc. **268 Stn. 500** Gratulationen nebst Stammbuchversen (4.80) K 1.40

Stettenheim's u. A. Humoristische Vorträge f. gesellige Kreise (4.30) K 1.50
Die dankbarsten humor. Salon-Vorträge!

Humoristische Vorträge
für fröhliche Kreise von **F. Eliens.** Eine Sammlung der neuesten und beliebtesten heiteren Deklamationen und Vorträge. Nur K —.80

Das grosse Buch der Festreden u. Trinksprüche.
Festreden, Trinksprüche u. humoristische Tafelreden für alle nur erdenkl. Gelegenheiten für Vereine, Gesellschaften, Studentenkreise etc. etc. 320 Seiten. (4.80) K 1.40

Das Geheimnis öffentlich reden zu können von Dr. R. Wilhelm. Die Redekunst, die Technik der Redekunst, Übungen im Reden und allerhand Winke zur Beseitigung des Redefiebers. Preis nur K 0.80

Das grosse Buch der Gesellschaftsspiele.
Eine Sammlung der beliebtesten, heitersten Gesellschaftsspiele im **Zimmer** und **Freien.** Mit vielen Abbildungen K —.90

Der gute Ton. Handbuch der feinen Lebensart und guten Sitte. Von Emma Kallmann (4.80) K 1.—

8 Ausschliesslich zu beziehen von der „BIBLIOGRAPHISCHEN ANSTALT“ in Budapest. Alle Preise in Kronenwährung!

Weltgeschichte.

Literatur-, Kultur- u. Kunstgeschichte.

Berühmte israelitische Männer und Frauen in der Kulturgeschichte der Menschheit. Von Dr. **Adolf Kohut.** 2 Bände. Ca. 900 Seiten stark, mit 300 Porträts, illustriert. Vollbildern und Facsimiles-Beilagen. In Prachtbd. gebunden. (24.—) 11.—

Ein glänzend ausgestattetes Prachtwerk.

Karl Winterfeld,
Der deutsch-französische Krieg
von **1870—1871.**
Eine vollständige, ausführliche, populäre Darstellung der historischen Ereignisse dieses nationalen Kampfes nach den besten, authentischen Quellen bearbeitet. Mit mehr als 100 Karten, Schlachtplänen, Portraits u. Illustrationen berühmter Künstler. Ein wertvolles Prachtwerk in Reliefband 800 Seiten stark, einzig in seiner Art. Sollte in keinem deutschen Hause fehlen. (7.60) nur K 4.50

Führer durch die Opern. 205 Operntexte ihrem Inhalte nach wiedergegeben. Ersetzt 205 Textbücher. Taschenformat. Elegant gebunden K 1.20

Memoiren von **SARAH BERNHARDT.** In diesem Werke entrollt die Künstlerin die Geschichte ihrer Künstlerlaufbahn. Das Buch ist ein wahrer Genuss, auch für solche, welche der Theaterwelt ferne stehen, statt (7.20) K 3.50

Vollständige **Graetz. Geschichte d. Juden.** In drei starken Bänden, circa 2000 Seiten, mit vielen Porträts berühmter Männer. Die grösste, ausführlichste Geschichte des jüdischen Volkes von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. In hocheleganten Original-Prachteinbänden gebunden. Gelegenheitsexemplar. Bisheriger Preis (K 32.—) jetzt nur K 9.50

Josephus: Geschichte des jüdischen Krieges.
Mit 1 Register u. 2 Tafeln. Eleg. geb. K 3.90
Kleinere Schriften. Selbstbiographie. Über die Makkabaer etc. K 1.80

Jüdische Alterthümer.
Josephus Flavius. 2 starke Bände. Komplett. Mit 8 Darstellgn. auf 5 Tafeln und 1 Namenregister. K 5.50

Major Scheibert: Geschichte der Kriege 1864, 1866, 1870—71,
Hochinteres. Kriegsgeschichte! Einzig interessante, wahrheitsgetreue und ausführlichste Geschichte dieser Kriege. — Hersg. nach d. Werken des österr. u. preuss. Generalstabes, mit 94 Karten, Plänen und 17 illustr. Beilagen, **2 Bände, 1070 Seiten** stark, eleg. gebdn. (40.—) K 5.—

Karl FAULMANN: **Illustrierte Kulturgeschichte.** Mit 14 farb. Tafeln, 4 Facs. Beil. u. 279 Abbild. Lexikonformat, Eleg. geb. (16.50) K 6.50

Illustr. Kunstgeschichte von Emmer. **Vollst. Geschichte aller Kunstepochen** in Bildern. Mit 745 zum Teil farbig. Illustr., in Kunstdruck. 772 Seiten Text. Lexik.-8°. Prachtband (13.—) nur K 4.—

MERTENS Grosse allgemeine PRACHT-WELTGESCHICHTE in Bild und Wort.
Eine ausgezeichnete, gediegene **Geschichte aller Völker** vom Altertume bis zur Gegenwart mit über **600** künstl. **Illustrationen** und **Kunsttafeln** erläutert. Die **Porträts** aller grossen Männer schmücken dieses herrliche Werk. In fliessender, leichtverständlicher Sprache bietet es eine riesige Fülle der Belehrung. Grosser Lexikon-**Prachtband, 800** Stn. Vornehmste Ausstattung. Neueste vermehrte Auflage (18.—). K 4.—

J. G. Vogt. **Neue grosse illustrierte Weltgeschichte.** In 6 Bänden **Lexikonformat in Original-Prachteinbänden mit vielen hundert Illustrationen,** 3800 Seiten, vollständig neu. — **Eine Weltgeschichte ersten Ranges,** in vornehmster Ausstattung (statt 40.—) alle 6 Bde K 16.— Die Darstellung ist gemeinverständlich, dabei lebendig und fesselnd, denn sie gibt nicht eine trockene Aufzählung der Ereignisse, sondern in schöner Sprache eine Schilderung von allen Erscheinungen des Volkslebens, Sitten, Gebräuchen, Religion, Verfassung, Kunst und Wissenschaft.

Schlosser's WELTGESCHICHTE in **neuer Auflage** und Ausstattung unübertrefflich durch Reichtum u. Vielseitigkeit des Materials, Ausführlichkeit, Klarheit und Verlässlichkeit. Neu bearbeitet von Prof. Dr. Oscar **Jäger,** des hervorragenden, modernen Historikers. 20 Bände in 10 hocheleganten Prachtbänden, mit Illustrationen. K 48.—
Es beeile sich jeder Interessent die Gelegenheit auszunützen!

Weltliteratur. Handbuch d. Geschichte der Weltliteratur. Von **E. Naschér.** Mit 82. Portr. u. Facs. Lexik.-Format 1903. Ganz besonders schöner, geschmackvoller Orig.-Prachtband mit Golddruck. Blinkend neu. 704 Seiten. Durch die Gediegenheit des Inhaltes und vermöge der eleganten Ausstattung eignet sich dieses ganz moderne, bis auf die allerneueste Zeit fortgeführte Werk als vornehmes Festgeschenk. Seltene Gelegenheit! (21.50) nur K 6.—

Bestes Handbuch zum Studium der Mythologie! **Gustav Schwab.** Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Mit Abbildungen. Ca. 2000 Gestalten aus der Mythologie und ihre Geschichte. 29. Auflage. 1905. (In neuer Rechtschreibung) 719 Seiten. Ganzleinenband (9.60) K 3.50

Haus-, Garten u. Landwirtschaft.

Bienenzucht. Grösstes **Populäres Handbuch** der Anatomie, Zucht, Pflege u. sämtlicher Krankheiten der Bienen, sowie ein ausführliches Nachschlagewerk aller die Imkerei betreffenden Verrichtungen. Mit zahlreichen Illustrationen und 2 zerlegbaren Modellen Prachtband. (14.40) K 3.50

Einmachekunst. Gründl. Anweisung zum Einlegen von Früchten, Gemüsen etc. Herstellung von Gelées, Kompotts, Marmeladen, Fruchtsäften etc. K —.80

Fischzucht. **Populäres Handbuch** der Anatomie, Arten, Pflege, Zucht u. sämtlicher Krankheiten der Fische, sowie ein ausführliches Nachschlagewerk aller die Süsswasserfischerei betreffenden Verrichtungen. Mit zahlreichen Illustrationen Prachtband (14.40) K 2.50

Die **Gartenwelt.** **Universal Handbuch der Pflege des Zier-, Obst-, Gemüse- u. Zimmergartens.** Mit zahlreichen Abbildungen und 8 Tafeln in Farbendruck, **Lexikonformat,** 450 Seiten (statt 7.80) nur K 3.80

Geflügel, Gänse und Entenzucht. Praktischer Ratgeber für **Geflügelzüchter** über Aufzucht, Wartung und Pflege, Nutz und Ziergeflügels über Rassen und Behandlung von Krankheiten. 2 Bde. (statt 2.80) K 1.40

Grosses **HÄKELMUSTER-ALBUM** **168** Bildervorlagen für Häkelarbeiten, mit Spitzen, Vorhänge, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Ausgezeichnetes Werk, welches die vielseitige Verwendbarkeit zu Kleidungsstücken und Gebrauchsgegenständen aller Art enthält. Herausg. von d. „Wiener Mode.“ In Mappe. Statt K 6. — nur K 2.60

Der **Hundearzt** nebst einem Anhange enthaltend die wichtigsten Hunderassen sowie die **Erziehung** und die **Dressur des Hundes** von Cutler. K 1.—

Die **Likörfabrikation.** Ein Handbuch zur Selbstanfertigung von Likören, Punsch- und Grog-Extrakten, Limonaden, Essenzen, Glühweinen, Kohleurs, Klärungsmitteln etc. K —.80

Der **Kanarienvogel.** Praktisches Handb. über Naturgesch., Pflege und Zucht d. Kanarienvogels. (1.20) K —.60

Henriette Davidis illustriertes, **grosses,** praktisches **Kochbuch** für die bürgerliche und feine Küche. **1325** zuverlässige **Rezepte** zur Bereitung aller Speisen und Getränke, nebst Anhang über Arrangements, Küchenzettel mit besonderer Berücksichtigung für Anfängerinnen und junge Hausfrauen 340 Seiten. Grossformat, eleganter Ganzleinen-Band für K 2.20

Kochbuch für Magenkranke von **Carmen Richter.** Eine reiche Sammlung von Kochrecepten für Magenleidende K 1.20

Musterkochbuch der ungarischen Küche v. Anna Kövér. Eine neue, bedeutend vermehrte Auflage dieses beliebten Kochbuches enthaltend mehr als 1000 des besten Kochrecepte mit besonderer Berücksichtigung der ungarischen Nationalküche. Ein nützliches, praktisches Handbuch für Hausfrauen, cca 400 Seiten stark. (3.60) K 1.—

Israelitisches Kochbuch. Gründl. Anweisungen aller Arten Speisen u. Originalgerichte der israelitischen Küche nach Ritualgesetzen zu bereiten. Illustriert. In Prachteinband, 330 Seiten nur K 2.—

ALBUM DER MONOGRAMME. Für Kreutzstich. 36 Tafeln. 578 Orig.-Mustern (4.—) K 2.—

Die **Milch-, Butter- und Käsewirtschaft** (1.20) K —.70

Die Obstbaumpflege. Gründl. Anleit. z. Erzieh. und Verjüng. der Obstbäume K —.80

Die Obst-, Wein- u. Beerenkultur. Fruchtverwertungen in Küche, Obst- und Beerenweinkellerei. Bereitung der Fruchtsäfte etc. Von J. G. Obst. (1.20) K —.70

Obstbaumzucht von Paul Putkammer. Gründliche u. prakt. Anleitung zur Zucht der Obstbäume, deren Veredlung und Pflege K —.70

Pflege und Dressur des Hundes (1.20) K —.70

ROHLWES. Allgem. Vieharzneibuch Preisgekröntes Zum Unterrichte des Landmannes, Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufzuziehen, zu warten, zu füttern, deren Krankheiten zu erkennen und zu heilen. Mit Abbildungen und zwei zerlegbaren Tiermodellen, Pferd und Rind. Im Ganzleinenband nur K 3.20

TAUBENZUCHT. Katechismus der Taubenzucht (1.20) K —.80

Humoristika.

Der illustrierte Anekdotenfreund. (1.20) K —.50

Der Anekdotenjäger. Zur Erheiterung gesell. Kreise. (1.20) K —.50

Anekdotenschatz. Hrsg. v. H. Helling. Samml. v. 600 d. best. Anekdot. (1.20) K —.80
Grosser Anekdotenschatz K —.90
Beide Bände zusammen K 1.50

8 Anekdoten-Bücher 8 Bände mit ca. 4000 urfidelen und neuest. Witzen, derb. Anekd., Pikanterien z. T. mit ungemein vielen urkom. Illustr. u. Karikat. Alle 8 Bände zusam. K 2.—

Busch Album.
Eine neue Sammlung von Schöpfungen des berühmten deutschen Humoristen. Lustige Bildergeschichten und allerlei Humore Gr. Quartband. K 4.50

Humor aus dem Leben Deutscher Humor.
Heitere Geschichten und lustige Streiche, Schwänke und Ränke, Possen u. Schnurren sowie humoristisches Allerlei **„aus dem Leben bekannter Persönlichkeiten“** von **Gustav A. Ritter.** Mit zahlreichen Original Illustrationen. Lexikon Format, hocheleganter Ganzleinen-Prachtband.
Eine historische Entwicklung **des deutschen Humors,** wie er aus dem Gemütsleben des deutschen Volkes hervorgegangen ist; keine leeren, schalen Witze, sondern echter, tiefer Humor, wie er sich im Laufe der Jahrhunderte in herzerfrischender Weise ausgebildet hat, v. Beginne des 13 Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Bisheriger Kostenpreis K 12.— jetzt nur K 4.—

999 Geistesblitze
Leuchtkugeln des Geistes und Witzes zur Belebung der Unterhaltung. Das idealste Buch für jeden, der — ohne sich besonders anstrengen zu müssen — geistreich sein will. Alles nur Erdenkliche an interessanten Gesprächsstoffen, witzigen Redewendungen, humorist. Schlagern, Scherzen, Wortspielen etc. ist hier geboten. Mit Hilfe dieser Bücher wird jeder ein geistreicher Gesellschafter. 3 Bände zusammen statt K 4.80 nur K 1.50

Das neue grosse Buch der jüdischen Witze und Anekdoten von **M. Nuel.** Wahre Perlen einer **unwiderstehlichen Komik.** Eines der köstlichsten Werke dieser Art. Rabbis, Schnorrer, Zweifler und allerlei närrische Leute sprechen in diesen Bänden mit lachender Lust und übersprudelndem Geist. Herrliche Vortragsstücke in 2 Bänden (K 4.80) nur K 1.20

Der **Witzbold ohne Gleichen.**
Eine **reichhaltige Sammlung** der besten Witze, Anekdoten, Scherze, Schnurren, aus allen Situationen des Lebens. Geeignet den grössten Misanthropen zum Lachen zu bringen, für Wiedererzählung in Gesellschaften besonders geeignet K 1.20

Das grosse Buch der Witze. Eine Million (?) Dummheiten. Gesamm. v. Münchner, Wiener und Berliner Spassvögeln. Illustr. (3.60) K —.90

Wiener Humoresken von **Eduard Pötzl** Skizzen von dem bekannten Wiener Liebling, in Ledereinband. 400 Seiten. K 2.20

Populäre Medezin.
Ein unentbehrliches Buch f. Jedermann ist
Die Kur für Ungeheilte.
Jeder, der trotz ärztlicher Behandlung nicht kurirt worden ist, bestelle
Das goldene Buch der Gesundheit.
Aerztl. Ratgeber f. Gesunde u. Kranke von Dr. J. Loeheim. Mit Illustr. 512 Sten. Hocheleg. Prachtbd. Statt K 9.60 nur K 3.—

Gelegenheitskauf ersten Ranges!
Der Arzt im Hause.
Haus-Doktor-Buch! Das in keinem Hause fehlen sollte, ist die Gesundheitspflege in der Familie von Geheim-Sanitätsrat **Dr. R. Koch.** 1905, Illustr. 462 Seiten, elegant geb. (7.20) K 3.50

Häusliches Glück
oder: Was ein Mann und ein Mädchen vor u. von der Ehe wissen muss. Von Dr. med. Braun. (2.40) K 1.—

Die Kunst ein vorzügliches **GEDÄCHTNIS** zu erlangen. Eine praktische Anleitung zur Erlangung und Erhaltung eines guten Gedächtnisses. Von Dr. Hartenbach. 19-te Auflage. K —.80

Kopfschmerzen und Migräne. Deren Wesen, Behandlung und Verhütung. Von Dr. Hugo Nagel. Nur K —.80

Nicht mehr nervös.
Das beste Mittel zur Heilung der Nervösität, innerhalb 24 Stunden die Gesundheit zurückzuerlangen. Von Dr. Georg F. Bandis K 1.20

100 Ratschläge für Nervenkranke. Mit besonderer Berücksichtigung der Neurasthenie, Hypochondrie und Hysterie v. Dr. med. Breits (1.20) K —.70

Der **Leibarzt.** Sammlung d. besten und bewährten Hausarzneimittel, zur Selbstheilung. Von Dr. Albrecht. (1.80) K 1.10

SPRACHWISSENSCHAFT.

Buchführung die einfache, doppelte und amerikanische. Ein Wegweiser für angehende Kaufleute und Gewerbetreibende zur Einrichtung und Führung ihrer Geschäftsbücher. 12. Auflage, besonders für den Selbstunterricht. (4.20) K 2.—

Briefsteller für Geschäft und Familie. Von Dr. Franz **Keller.** Prakt. Anleitung zur Abfassung aller Arten von Briefen, Eingaben, Verträgen, Dokumenten etc. unter Berücksichtigung des Bürgerlichen Gesetzbuches. Originalbd. (6.—) K 2.—

Deutsche Unterrichts-Briefe von Dr. Glanz. Die deutsche Umgangs- und Verkehrssprache **schnell richtig schreiben** und **perfekt sprechen zu lernen,** zugl. deutsche **Stilistik.** Vollständig in 26 Briefen (9.—) K 2.50

PETRI's neues, grosses, vollständiges Fremdwörterbuch. Vollständige neue 38-te verbess. Ausgabe v. Prof. Dr. R. **Krausse.** Circa **150.000** Fremdwörter, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung. In neuer Rechtschreibung. Grosser Prachtbd., dauerhaft gbden. Lexikonformat 1000 Stn. (8.40) K 2.80

Heyse's Fremdwörterbuch.
Mit Bezeichnung d. Aussprache u. Betonung. Neueste Aufl. ca. **100.000** Fremdwörter. In Prachteinband. (8.40) K 3.40

Grosses, allgemeines Fremdwörterbuch. **Neueste Ausgabe 1911.** Von **Dr. Günter Saalfelds** allgemeines, verdeutschendes und erklärendes, **Fremdwörterbuch.** grosses Herausgegeben v. dem Allgemeinen Deutschen Sprachverein. Enthält die Verdeutschung cca. 150.000 Fremdwörter mit Bezeichnung der Aussprache u. Betonung der Wörter. Lexik.-Format, 1082 Seiten, vornehm gebunden (8.40) K 2.80

Französische Handelskorrespondenz; von Dr. Glanz. Leitfaden zur Erlernung des franz. Briefstils. (1.20) K —.70

Englische Handelskorrespondenz mit begleitendem deutschen Text v. Dr. G. Glanz. (1.20) K —.70

Wie erlange ich eine schöne Handschrift?? Prakt. amerik. Anltg. Eine komplete Schreibschule um die Handschrift in kürzester Zeit bedeutend zu verbessern. Mit 32 Tafeln und vielen Textabbildungen. K 1.20

1910 Grosser allgemeiner Hausadvokat und **Privat-Sekretär** für alle Stände, wie auch **Universal-Briefsteller.** Von **M. Bermann.** Allgemein verständliche Anleitung zur Abfassung aller im gesellschaftlichen Verkehr und im praktischen Leben vorkommender Aufsätze, Gesuche, Eingaben, Briefe. Alles mit genauen Musterformularen, mit Angabe der nötigen Stempel etc. nach den neuesten Gesetzen von D. **Springer.** Mit Anhang: **Fremdwörterbuch.** Neue Rechtschreibung. Auch Glückwünsche, Toaste und Gelegenheitsgedichte sind enthalten. Riesen-Band mit 560 Sten. Nur K 3.50

Unterrichts-Briefe
(im Genre Toussaint-Langenscheidt) f. das Selbst-Studium (ohne Lehrer) mod erner Sprachen. Leichtfasslicher gründl. brieflicher Sprach- und Sprechunterricht zur raschen Erlernung.

Unterrichts-Briefe für das Selbst-Studium der **englischen** Sprache. Leichtfassl. gründlicher Sprach- und Sprechunterricht v. F. R. Brendel. 253 Seiten. Statt K 9.— K 2.50

Unterrichtsbriefe für das Selbst-Studium d. **französischen** Sprache. Leichtfasslicher, gründlicher Sprach- und Sprechunterricht, Von Dr. G. Glanz. 263 Seiten. Statt K 9.— K 2.40

— prakt. **„Unterrichtsbriefe** zur Erlernung der **italienischen** Sprache. Kompl. Kursus, von Jordan. (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe** zur Erlernung der **ungarischen** Sprache.“ Kompl. Kursus, bearb. von Prof. Hoffmann. (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe** zur Erlernung der **böhmischen** Sprache.“ Kompl. Kursus K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe** zur Erlernung der **polnischen** Sprache.“ Kompl. Kursus (9.—) K 2.50

— prakt. **„Unterrichtsbriefe** zur Erlernung der **russischen** Sprache.“ Kompl. Kursus (9.—) K 2.50

Die besten und billigsten WÖRTERBÜCHER
mit Bezeichnung der Aussprache.
Neueste Auflagen.

Französisch-Deutsch u. Deutsch-Französisch. 2 Bde. in 1 Bd. gebd. 1000 S. nur K 1.80
Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch. 2 Bde. in 1 Bd. geb. (1044 S.) K 1.80
Italienisch-Deutsch u. Deutsch-Italienisch. 2 Bde. in 1 Band geb. (1000 S.) K 1.80
Spanisch-Deutsch u. Deutsch-Spanisch. 2 Bde. in 1 Bd. gebdn. (1038 S.) K 2.40
Russisch-Deutsch u. Deutsch-Russisch. 2 Bde in 1 Bd. geb. (1304 S.) K 2.40
Böhmisch-Deutsch und Deutsch-Böhmisch. 2 Bde. in 1 Band gebdn. (1200 S. K 2.40
Polnisch-Deutsch und Deutsch-Polnisch. 2 Bde. in 1 Bd. geb. K 2.40
Ungarisch-Deutsch u. Deutsch-Ungarisch. 2 Bde. in 1 Band gebunden. 1400 S. K 1.80
Französisch-Böhmisch u. Böhmisch-Franz. 1 Band in Ganzl. gebdn. 281 Stn. K 1.80

Kroatisch-deutsches u. deutsch-kroatisches **Wörterbuch** mit **Aussprachebezeichnung** und **Betonung** von Prof. **J. Scherzer.** Auf circa **650** Seiten, enthält **50.000** Stichwörter und Wortverbindungen. **Ausgabe 1911,** in hocheleg. Ganzleineneinbd. gebd. nur K 3.—

Weber, Fremdwörterbuch mit Angabe der richtigen Aussprache, Taschenformat, 18-te vermehrte Auflage. Gebunden K 1.—

Aus dem Abgeordnetenhause.

Die Wehrgesetzdebatte. — Interpellation gegen die Opernleitung.

Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses konnte wegen Theilnahmslosigkeit der Abgeordneten nur spät eröffnet werden, und da für angemeldete Interpellationen die letzte Stunde der Sitzungszeit reservirt werden mußte, konnten auch heute nur zwei Redner absolvirt werden. Zunächst führte sich Julius Zalán von der Regierungspartei mit einer längeren Jungfernrede vortheilhaft ein, indem er die Nothwendigkeit einer Hebung der Wehrkraft eingehend motivirte und behufs gerechterer Vertheilung der Lasten die Einführung einer progressiven Steuer empfahl. Der zweite Redner war Árpád Hegyi von der Unabhängigkeitspartei, welcher natürlich zu ganz anderen Konklusionen gelangte als der Vorredner, und auch einen selbstständigen Beschlußantrag einbrachte.

Am Schluß der Sitzung unterbreitete Desider Ábrahám von der Justh-Partei eine geharnischte Interpellation an den Unterrichtsminister, in welcher er die Leitung der kön. Oper deshalb heftig angriff, weil dieselbe zwei weiblichen Mitgliedern der Oper einen kurzen Urlaub verweigerte, um welchen die Sängerinen deshalb eingekommen waren, weil sie an dem vielbesprochenen Konzert in Rom mitwirken und die ungarische Opernmusik bekannt machen wollten. Der Interpellant forderte schließlich sogar einen Wechsel in der Opernleitung, bekam aber trotzdem heute keine Antwort des Ministers.

Präsident Ludwig **Návay** eröffnet die Sitzung nach 10 Uhr Vormittags.

Nach Authentikation des Protokolls der gestrigen Sitzung wird das Interpellationsbuch verlesen, welches außer den drei verschobenen noch etne Interpellation Desider Ábrahám's über das an die Mitglieder der Oper ergangene Verbot, an dem Konzert in Rom theilzunehmen, und eine Interpellation des Grafen Theodor Batthyány über die Parzellirungen in Szekßárdßiget enthält. — Das Haus beschließt, um 1 Uhr auf die Interpellationen überzugehen.

Es folgte nun die Tagesordnung:

Die Wehrreform-Debatte.

Julius **Zalán** nimmt zum ersten Male das Wort, weshalb er um Nachsicht bittet, sollte er bereits hier gehörte Argumente wiederholen. Er führt aus, daß die Wehrreform schon seit einem Jahrzehnt auf der Tagesordnung steht, und daß je länger wir diese Reform verzögern, desto größer die Last sein werde, die das Land auf einmal werde tragen müssen. (Wahr! So ist's! Lebhafte Zustimmung rechts.) Die auf die Entwicklung der Armee bezüglichen Bestimmungen entstammen der Furcht vor kriegerischen Verwicklungen und jeder Unbefangene müsse einsehen, daß die heutige europäische Situation keineswegs eine solche ist, daß wir die Hände müßig in den Schoß legen dürften. Heute kann nur Derjenige in Frieden leben, der bereit ist, auch den Kampf aufzunehmen. Die Abrüstungsfrage sei heute ganz und gar nicht aktuell. Die jüngsten Ereignisse zwischen Deutschland, England und Frankreich, die Gefahr, daß das Adriatische und das Aegäische Meer zum Kampfplatz werden können. mahnen uns zu großer Vorsicht. (Lebhafte Zustimmung links.) Die traditionelle Balkanpolitik Rußlands und die fortwährenden Gährungen und blutigen Ereignisse auf dem Balkan berühren unmittelbar unsere Interessen und erschüttern das Vertrauen, daß wir unbetheiligte Zuschauer dieser Ereignisse werden bleiben können. (Lebhafte Zustimmung.) Aber selbst die neutralen Staaten wie Belgien und die Schweiz vermehren ihre Wehrmacht, befestigen ihre Grenzen. Kein Staat wünscht den Krieg, jeder fürchtet ihn, eben deshalb müssen wir unsere Wehrmacht entwickeln. (Zustimmung.) Der theuerste Friede sei noch immer besser als der billigste Krieg. Wir müssen da die Unterlassungen von 22 Jahren gutmachen. Im Vergleiche mit den andaren Staaten nehmen wir die wehrfähige Bürgerschaft für den Militärdienst perzentuell am wenigsten in Anspruch. Während bei uns nur 0·8 Perzent der Bürgerschaft in Waffen stehen, beträgt dieses Perzent in Italien 0·9, in Frankreich 1·7.

Redner hebt die Vorzüge des zweijährigen Dienstes hervor und verweist darauf, daß die Zurückbehaltung eines geringen Theiles der Mannschaft für ein drittes Jahr zur Sicherung des Unteroffiziersstandes blos ein Uebergangsstadium ist, da die Errichtung von Unteroffiziersbildungsanstalten in Aussicht genommen ist, die mit der Zeit die Zurückbehaltung eines dritten Jahrganges überflüssig machen werden. (Lebhafte Zustimmung rechts.) Redner kann der Auffassung der Opposition nicht beipflichten, daß die Militärlasten die Belastungsfähigkeit des Landes übersteigen. Es sei viel richtiger, bei uns von einer Ungleichheit der Belastung, als von einer Erschöpfung der Belastungsfähigkeit zu sprechen. Wenn schon also der Redner für die Wehrreform eine Rekompensation fordern wollte, so würde er die Regierung blos darum bitten, sie möge nach Durchführung der Wehrreform eine neue Steuerreform auf Grundlage des progressiven Steuersystems unterbreiten. (Allgemeiner lebhafter Beifall und Applaus.) Der Redner ist überzeugt, daß die Vorlage die Zukunft nnd die Unabhängigkeit des Landes zu sichern berufen ist und nimmt sie daher mit ruhigem Gewissen an. (Lebhafter Beifall, Eljenrufe und Applaus rechts. Redner wird von zahlreichen Abgeordneten der Mehrheit beglückwünscht.)

Árpád **Hegyi** schließt sich dem Wunsche des Vorredners an, daß die Progressivität in der Besteuerung eingeführt werde, dann wird Redner auch nichts gegen die Wehrreform einzuwenden haben, da uns die wirthschaftliche Kraft zu Gebote stehen würde, um die großen Belastungen zu ertragen. (Zustimmung links.) Die Völker halten heute die Vertheidigung ihrer wirthschaftlichen Interessen nur mit der bewaffneten Macht für möglich. Redner glaubt jedoch, daß diesem Zwecke die Institution der Schiedsgerichte besser dienen würde. (Zustimmung links.) Es wäre sehr erfreulich, wenn wir eine entwickelte Industrie und einen blühenden Handel hätten, die des militärischen Schutzes bedürften. Die Statistik beweist aber, daß die materiellen Kräfte des Landes eine so große Belastung, wie der Entwurf zur Folge hätte, nicht ertragen können. Redner polemisirt mit den Ausführungen des Vorredners über das Rekrutenkontingent und über die zweijährige Dienstzeit. Die Wehrreform wird dadurch, daß weniger Leute in die Ersatzreserve gelangen, für die Nation verhältnißmäßig eine größere Belastung bedeuten. Die Kosten der Wehrreform entziehen den anderen kulturellen Bedürfnissen die materiellen Mittel.

Präsident suspendirt auf Wunsch des Redners die Sitzung auf fünf Minuten.

Nach der Pause setzt

Árpád **Hegyi** seine Rede fort und konstatirt mit Bedauern, daß die Ursache der ewigen staatsrechtlichen Streitigkeiten darin liege, daß der Ausgleich vom Jahre 1867 nicht im Interesse Ungarns gehandhabt wird. Das Ausgleichsgesetz weist, wie jedes menschliche Werk, auch Mängel und Fehler auf, die alle gegen Ungarn ausgenützt werden. Insbesondere trifft das in Bezug auf die Wehrkraft zu. Wenn schon dieser Umstand eine Revision des Ausgleichsgesetzes erheischt, so muß sie noch mehr aus dem Grunde gefördert werden, damit aus diesem Gesetze Alles eliminirt werde, was zu verschiedenartigen Auslegungen die Möglichkeit bietet. Redner lehnt das Budget ab und unterbreitet eine Resolution, nach der die Regierung angewiesen werden soll, Verfügungen zu treffen, damit die in Oesterreich uud in Ungarn verschiedenen Interpretationen des Ausgleichsgesetzes in Einklang gebracht werden und derart den Zwistigkeiten ein Ende gemacht werde. (Lebhafte Zustimmung links.)

Die Debatte wird hierauf unterbrochen und die Tagesordnung der nächsten Sitzung festgestellt. Es folgen nun die Interpellationen.

Die Interpellation.

Desider **Abrahám** begründet seine an den Minister für Kultus und Unterricht gerichtete Interpellation wegen des an mehrere Mitglieder der kön. Oper ergangenen Verbotes, an dem internationalen Konzert in Rom theilzunehmen. Redner hebt hervor, daß es dem Regierungskommissär der ungarischen Ausstellung in Rom Edmund v. Miklós und dem Professor der Musikakademie Eugen v. Hubay vor Allem daran lag, im Rahmen eines internationalen Konzerts die ungarische Oper repräsentiren zu lassen, da die anderen Gattungen ungarischer Musik eher bekannt sind. Der Unterrichtsminister war von vornherein geneigt, den Mitgliedern der Oper Anna Medek und Elisabeth Sándor, auf deren Mitwirken Gewicht gelegt wurde, die Theilnahme zu gestatten. Doch Direktor Mészáros und Generaldirigent Michael Balling richteten an den Minister eine Eingabe, in der sich die Direktion auf den Standpunkt stellte, daß der Urlaub den beiden Künstlerinen nicht gewährt werden könne, weil die Oper diese Künstlerinen nicht entbehren kann und der Urlaub

---

Neue Bücher.

* **Magyarország története** (Die Geschichte Ungarns) von Heinrich Marczali. Es ist nunmehr der X. Band jenes monumentalen Unternehmens erschienen, welches die Verlagsgesellschaft Athenäum vor einigen Jahren unter dem Titel „Müveltség Könyvtára“ (Bibliothek der Bildung) ins Leben gerufen hat. Dieser X. Band behandelt die Geschichte Ungarns und hat, wie eingangs erwähnt, den Universitätsprofessor Heinrich Marczali zum Autor. Es ist dies nicht eine einfache Chronik der Geschehnisse, vielmehr eine erschöpfende Darstellung nicht nur der äußeren und wahrnehmbaren Ereignisse selbst, sondern auch der geheimsten Triebfedern derselben. Seine Auffassung ist vollständig objektiv, frei von jeder Einseitigkeit. Mit scharfem Auge erkennt er den Zusammenhang, welcher zwischen der Entwicklung des Ungarthums und jener seelischen Konstruktion besteht, die es aus dem fernen Osten mit sich gebracht, und man begreift es, daß der beispiellose Ruhm der Nation, aber auch das viele Ungemach, von welchem diese Nation ereilt wurde, nicht auf einen Zufall zurückzuführen sind, vielmehr die Folgen der Tugenden und Fehler des Ungarthums waren. Zudem ist der Vortrag fließend, klar und fesselnd und das Werk scheint dazu prädestinirt zu sein, auch die weitesten Kreise des Lesepublikums zu erobern. Die Ausstattung des Werkes ist der bisher erschienenen Prachtbände des „Müveltség Könyvtára“ würdig. Der Band umfaßt 800 Seiten und enthält 337 Illustrationen, 28 Kunstbeilagen und 2 kolorirte Landkarten. Preis des Prachtbandes 24 Kronen.

* **Zur Reform des Wasserrechtes.** Von Alexander Fischel. Das Buch beschäftigte sich mit praktischen Vorschlägen zur Reform der wasserrechtlichen Gesetze, zur volleren Ausnützung des Wassers als Betriebskraft, des Schutzes vor den Gefahren durch das Wasser 2c. Verlag von Duncker u. Humblot in Leipzig. Preis?

* **Olcsó Jókai.** Ein billiger Jókai. Eine wohlfeile Volksausgabe der Werke Moriz Jókai's wird sicherlich in den breiten Schichten der Bevölkerung hoch willkommen sein. Die neue Ausgabe wird berufen sein, den berühmten Romancier erst so recht populär zu machen, zumal diese Ausgabe in Heften zu 40 Hellern erscheint, somit Jedem zugänglich ist. Ein modern, gefällig ausgestattetes Jókai-Buch für 40 Heller ist sicherlich fabelhaft billig. Bisher sind zehn Nummern erschienen, und zwar: 1. Az egyhuszasos leány, A nagyapó várkastélya. — 2. A dagói torony, Bosszu a tulvilágon. — 3—4. A sárga rózsa. — 5. Az ezerkettedik éjszaka. — 6—8. Páter Péter. — 9. Ne hagyd magad. — 10. A fekete sereg. Erhältlich in jeder Buchhandlung.

* **Géza Kenedi.** Aus der Feder des Reichstagsabgeordneten und berühmten Literaten Géza Kenedi sind neuestens zwei Bücher erschienen: „Száz eset az életből“ („Hundert Fälle aus dem Leben“), zumeist heitere, humoristische Erzählungen in einem schön ausgestatteten Bande zusammengefaßt. Géza Kenedi brauchen wir unseren Lesern wohl nicht erst zu empfehlen; erfreuen sich doch seine Schriften solch allgemeiner Beliebtheit, daß jedes seiner Bücher in kurzer Zeit vollständig vergriffen ist, das ist auch mit seinem bekannten Werke: „Az élet könyve“ (Das Buch des Lebens“), welches nach kurzer Zeit wieder in neuer Auflage erschienen. Beide Bücher sind vom Athenäum edirt worden. Der Preis eines jeden der beiden Bücher beträgt 4 Kronen.

* **Arbeitskunde.** Eine Anleitung für die Jugend zur Selbstbethätigung durch schaffende Arbeit in Schule und Haus. Herausgegeben von Norbert Ladenbauer. Verlag von A. Haase, Prag. Preis gebunden 4 K., in Geschenkeinband 4 K. 80 H.

* **Modern könyvtár.** Im Verlage des Athenäums sind im Rahmen des Unternehmens „Modern könyvtár“ fünf neue Bücher erschienen „Epikuros kertje“ von Anatole France, „Álarczos szerelem“ von Honoré de Balzac, „Elga“ von Gerhart Hauptmann, „Magyar költők“ von Alba Nevis und „Bolondok“ von Desider Kostolányi. Preis eines jeden Buches 40 Heller.

* **Des Königs Erziehung.** Eine halb spaßhafte Geschichte von Wilhelm Hegeler. Mit Zeichnungen von Arpád Schmidhammer. Geh. 2.50 M., geb. 3 M. Holbein-Verlag in Stuttgart. Manches in der Umgebung und den Schicksalen des Königs „Rahu von Byrrhinnen“ dürfte dem Leser merkwürdig bekannt, zeitgenössisch und aktuell vorkommen, trotzdem sich die Geschichte vor Millionen Jahren zugetragen hat, zumal es ja auch heute Könige geben mag, denen ihre Höflinge durch dichte Weihrauchwolken den Blick auf die Wirklichkeit umnebelten. „Des Königs Erziehung“ verdient von recht Vielen gelesen, belacht und beherzigt zu werden.

* **A galamb papné** von Sigmund Móricz, einem der berufensten Pfleger der modernen ungarischen Literatur. Zu seinem Humor gesellt sich da ein sittlicher Ernst, heitere Lebensauffassung paart sich in diesem Buche mit tiefer poetischer Empfindung. Zudem ist die Fabel überaus interessant, die Erzählung spannend und nur mit Bedauern wird Jedermann die Geschichte der Frau des Pastors von Gát aus der Hand legen. Verlag der Franklin-Gesellschaft, Preis 4 K.

* **Sven Hedin.** „Von Pol zu Pol.“ Eine prächtige Weihnachtsüberraschung, die der berühmte Forscher seinen zahllosen Verehrern bereiten konnte. Sein neues Buch ist nach Inhalt und Preis dem Volk und der Jugend gewidmet und dabei ein so einzigartiges, fesselndes Buch, wie schon lange ein solches nicht erschien. Preis 3 Mark. Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

* **A kézimunka mint keresoti forrás.** („Die Handarbeit als Erwerbsquelle“) von Helene Ginever-György, Verlag von Singer u. Wolfner. Preis broch. 4 K. 50 H., geb. 6 K. Ein sehr praktisches Buch zur Erlernung jener Technik des Kunstgewerbes, welche sich die Damen in ihrem Heim ohne jede besondere Vorbereitung leicht aneignen können. Es handelt sich da keineswegs um die in den Modeblättern besprochenen Handarbeiten, sondern leicht erlernbare Kunstgriffe, mit welchen Arbeiten von künstlerischem Werthe ausgeführt werden können. 200 Illustrationen.

* **Aus der Umgebung Bonaparte's:** Für und wider Napoleon in St. Helena. Briefe von und an Napoleon auf St. Helena und eine Abhandlung über seine Thätigkeit als Schriftsteller. Herausgegeben von Clement Shorter. Deutsch bearbeitet von Kapitänlieutenant Kraushaar. Berlin, Sigismund. 5 Mark, gebunden 6 Mark.

zu spät verlangt wurde, so daß das Repertoire nicht mehr derart geändert werden konnte und weil ferner die Künstlerinen während einer Winterreise einer Erkältung ausgesetzt sind. Die von der Direktion angeführten Gründe, vor denen der Unterrichtsminister sich gutgläubig gebeugt hat, sind nicht stichhaltig. Denn die Tagesblätter brachten schon vor Wochen Nachrichten über die beabsichtigte Abhaltung des ungarischen Konzerts. Dann wird das Repertoire des königlichen Opernhauses nicht für mehrere Wochen oder Monate vorausbestimmt, sondern blos für zwei Wochen, wobei blos das nächstwöchige Repertoire als fix anzusehen ist. Der Generaldirigent Balling hat jüngst erklärt, daß das Personal der Oper doppelt so groß als absolut nothwendig ist, warum können dann nicht zwei Künstlerinen für einige Tage beurlaubt werden? Die Theilnahme der ungarischen Künstlerinen an dem Konzert in Rom hätte eine große kulturelle, nationale und künstlerische Bedeutung gehabt, indem dort den ungarischen Künstlerinen Gelegenheit geboten worden wäre, in einer internationalen Künstlergarde zur Geltung zu gelangen.

Unsere Oper, sagt Redner, wird im Budget mit zwei Millionen Kronen subventionirt und wir dürfen von diesem Institut fordern, daß es sich in den Dienst der nationalen Kunst stelle. Bei der Oper hat aber auf das Repertoire ein gewesener Leinwandhändler den größten Einfluß, und wir sehen, daß Opern, die von allen Direktoren im Ausland zurückgewiesen werden, hier bei uns auf Grund unkontrolirbarer Einflüsse aufgeführt werden. Redner unterbreitet die folgende Interpellation:

Hat der Herr Unterrichtsminister Kenntniß davon, daß die Künstlerinen des Opernhauses Anna Medek und Erzsi B. Sándor ersucht wurden, bei dem im laufenden Monat in Rom stattfindenden Konzert mitzuwirken?

Ist es wahr, daß der Herr Unterrichtsminister die Bewilligung zur Mitwirkung auch ertheilt hat?

Ist es wahr, daß trotzdem die genannten Künstlerinen an dem Konzert nicht theilnehmen können und womit motivirt der Herr Unterrichtsminister die Zurückziehung der Bewilligung?

Hat der Herr Unterrichtsminister die Absicht, bei der Oper eventuell auch durch eine Personalveränderung in der Leitung Wandel zu schaffen und der Oper ihren alten guten Ruf zurückzugeben?

Die Interpellation wird an den Unterrichtsminister geleitet.

Schluß der Sitzung um 1½ Uhr.

Nächste Sitzung Montag, Vormittags um 10 Uhr
Tagesordnung: Fortsetzung der Budgetdebatte.

Zur Erhaltung der Gesundheit und eines heiteren Gemüthes
ist der
TOKAJER WEIN
unbedingt nothwendig.
Fürst Windisch-Graetz'sche Schlossfüllung ist die beste. Überall erhältlich.
Verkehrsbureau: Budapest, VI., Teréz-körut Nr. 25.
Kellerei: Sárospatak und Tokaj.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der August Melczer und Interessenten, 6. Bezirk, Andrássystraße Nr. 16, auf die Firma Singer u. Wolfner um 527,000 K.; Hausantheile der Johann Sitter und Interessenten, 10. Bezirk, Volgárgasse Nr. 8, auf Engelbert Sitter um 12,142 K. 86 H.; Haus des Dr. Titus Mosánßky, 6. Bezirk, Tasigasse Nr. 173, auf Emerich Ezsiás und Frau um 9210 K.; Haus des Alfred Schwáb, 10. Bezirk, Innere Jáßberényerstraße Nr. 11, auf Jakob Gellért und Frau um 65,000 K.; Haus der Frau Joseph Reißner, 10. Bezirk, Szlávygasse 36—38, auf Anton Kráml und Johann Leyrer um 31,000 K.; Haus der Frau Michael Gießner, 8. Bezirk, Sárkánygasse Nr. 6, auf Gustav Braun um 45,000 K.; Haus der Witwe Franz Bató, 6. Bezirk, Nagy Jánosgasse Nr. 28, auf Frau Ludwig Szente um 168,000 Kronen; Haus des Ludwig Diósy und Frau, 5. Bezirk, Pannoniagasse Nr. 2/b, auf Karl Löbl und Frau um 235,311 K. 70 H.; Haus des Sigmund Weißkopf und Interessenten, 7. Bezirk, Untere Waldzeile Nr. 2—4, auf Julius und Heinrich Biró um 529,100 K.; Haus des Albert Kellner, 10. Bezirk, Kerepeserstraße Nummer 170, auf Michael Csordás und Katharine Boros um 9723 K.; Haus der Frau Ludwig Zaka, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 40, auf die Firma Pápay u. Náthán um 19,000 K.; Haus des Illés Róth und Interessenten, 5. Bezirk, Ipolygasse Nr. 4—6, auf Emil Gerstenberger um 255,000 K.; Haus des Max Schuller und Frau, 7. Bezirk, Istvánffygasse Nr. 43, auf Ludwig Back und Frau um 9181 K.

In Ofen: Liegenschaft des Gustav Balogh und Interessenten, 1. Bezirk, Németvölgyerried Nr. 12964|9, auf Ignaz Schultzberger um 15,375 Kronen; Liegenschaft des Anton Rosenfeld und Frau, 3. Bezirk, Zöldmárerried Nr. 5825, auf Georg Kukozelly und Frau und Interessenten um 28,000 Kronen; Liegenschaftsantheile des Dr. Johann Botzenhardt, 3. Bezirk, Pálmavölgyerried Nr. 5347 und 5319, auf Frau Wilhelm Ambil (Verkaufsrecht); Haus des Alexander Baldt, 1. Bezirk, Nándorbástya Nr. 5, auf Benedikt Stadler und Interessenten um 144,000 K.; Liegenschaft des Victor Gußtáv, 1. Bezirk, Gazdagréterried Nr. 11813/1—5, auf Stephan Futó, Kaufsrecht; Haus des Eduard Droßt, 1. Bezirk, Logodigasse Nr. 1735, auf die Geschwister Droßt, Erbschaft; Haus der Frau Witwe Anton Wagner und Karl Wagner, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13782/9/a—b, auf Alexius Igó und Frau um 52,000 K.; Haus des Anton Wolff, 1. Bezirk, Hoßzuréterried Nr. 11671, auf Dr. Alexander Plóß um 2570 K.; Haus des Friedrich Wilhelm Schmidt, 1. Bezirk, Christinenring Nr. 43, auf Frau Gräfin Béla Hadik um 125,000 K.; Haus des Karl Müller, 2. Bezirk, Donátigasse Nr. 51, auf Nikolaus Petrik und Frau um 33,824 K.; ein halber Hausantheil des Ignaz Lußtig, 2. Bezirk, Retekgasse Nr. 24, auf die minderjährigen Geschwister Lustig, Erbschaft; Haus der Karl Hochstein und Frau, 1. Bezirk, Sasadiried Nr. 12344 und 12345/1—2, auf Joseph Fischer und Interessenten um 82,650 K.; Haus der Julius Füredi und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 14492/9906, auf Dr. Izsó Loránt um 1425 K.; Haus der Frau Alfred Skoupil, 1. Bezirk, Aladárgasse Nr. 1322/2—g, auf Bernhard Lindner auf Frau um 15,200 K.; Haus des Béla Hermann, 1. Bezirk, Blocksberg Nr. 13050/2—a, auf Ludwig Ligeti, Kaufsrecht; Liegenschaft des Béla Hermann, 1. Bezirk, Blocksberg Nr. 13050/2—b, auf die Ofner Bank und Ansiedlungs-A.-G., Kaufsrecht.

* **Emlékeim.** Von Gräfin Géza Zichy. Das von uns erst jüngst besprochene Memoirenwerk von Gräfin Géza Zichy ist im Verlage der Franklin-Gesellschaft in außerordentlich schöner Ausstattung erschienen. Preis des Bandes 6 K.

* **Friedrich Hebbel's Gesammelte Werke** nebst den Tagebüchern und einer Auswahl der Briefe, herausgegeben von Paul Bernstein. Der vorliegende erste Band wird vom Verleger „Wesselburen" benannt, nach dem Orte, an welchem diese Dichtungen zum größten Theile geschaffen wurden. Verlag München und Leipzig bei Georg Müller. Preis des Bandes von circa dreißig Bogen geheftet 5 Mark, in Halbleder gebunden 8 Mark, Luxusausgabe auf Bütten in Ganzleder 24 Mark.

* **Uj magyar Darwin.** Das berühmte Werk Darwin's, Die Entstehung der Arten, ist unter dem Titel „A fajok keletkezése" in der ungarischen Uebersetzung Ladislaus Dapsy's in neuer Auflage erschienen. Verlag des Athenäums. Zwei Bände broschirt 15 K.

* **Hygiene des Weibes.** Gesundheitslehre für alle Lebensalter. Den Müttern und Erzieherinen gewidmet von Professor Dr. med. Ernst Fraenkel in Breslau. Mit fünfundzwanzig Abbildungen im Text. (Verlag von Oskar Coblentz in Berlin, W. 30).

* **Gustav Freytag.** Erzählungen und Geschichten aus schwerer Zeit. Herausgegeben von Wilhelm Rudeck. 320 Seiten gebunden in elegantem Original-Leinenband, Preis M. 4.50. Verlag von Walther Fiedler, Leipzig. Ein neues dichterisches Werk aus dem literarischen Nachlaß von Gustav Freytag. Eine Reihe Jung und Alt fesselnder, wahrhaft volksthümlicher Erzählungen.

* **Die heilige Schlange.** Roman von Julius v. Ganz-Ludassy. Das Buch, welches bei seinem ersten Erscheinen von der Kritik ausnahmslos mit großer Anerkennung aufgenommen wurde, ist nunmehr nach verhältnißmäßig kurzer Zeit in zweiter Auflage erschienen, ein Beweis, daß auch dieses Werk des beliebten Romanciers beim Publikum großen Anklang gefunden hat. Der Roman ist in München im Verlag Georg Müller's erschienen. Preis?

Handelsübersicht der Woche

Budapest, 2. Dezember. Das Geschäft war im Verlaufe der ganzen Woche recht lebhaft und die Preise blieben anhaltend fest. Die Witterung blieb in der abgelaufenen Woche ziemlich konstant. Es herrschte anhaltend trübes, feuchtes Wetter, wobei Niederschläge erst gegen Wochenschluß erfolgt sind. Die Temperatur blieb dauernd mild. In der Landwirthschaft sind die Anbauarbeiten vollendet und das Aussehen der Saaten ist fast überall zufriedenstellend. Der Wasserstand hat wohl eine geringe Zunahme erfahren, doch ist diese Besserung noch zu gering, um die großen Schwierigkeiten der Schifffahrt zu erleichtern. Im Ausland war das Wetter ebenfalls trüb und nebelig, wobei öftere Niederschläge erfolgten.

Getreidegeschäft. Weizen war zu Beginn der Woche seitens einzelner Mühlen besser gefragt, wobei hauptsächlich jener Umstand einwirkte, daß angesichts des niederen Wasserstandes das rechtzeitige Eintreffen der unterwegs befindlichen vorgekauften Weizenmengen bezweifelt wurde. Das anhaltend milde Wetter, sowie die Besserung der Wasserstandsverhältnisse ließ den Kaufbegehr aber stets schwächer werden und gegen Wochenschluß sank das Interesse auf ein Minimum. Da aber auch das Angebot nur schwach blieb, konnten sich die Preise ziemlich unverändert erhalten, so daß sich gegen Vorwoche auch kaum welche Preisverschiebung ergibt. Der Umsatz beträgt blos 80,000 Meterzentner. Serbische Provenienzen waren nicht in Verkehr. — An den auswärtigen Märkten ergaben sich mehrfache Schwankungen; während die überseeischen Berichte anhaltend matte blieben, sind die kontinentalen Märkte erst später flauere geworden. Maßgebend waren hierauf die andauernd großen nordamerikanischen Zufuhren, sowie das wieder überwiegend günstiger gewordene Erntewetter Argentiniens. Die Meldungen aus den La Plata-Staaten lauten mit einzelnen Ausnahmen bezüglich der zu erwartenden Quantitäten besonders zufriedenstellend, doch sind bisher die Qualitäten geringe. Die Verschiffungen haben übrigens bereits bedeutenden Umfang angenommen. Newyork und Chicago melden Preisrückgänge von 2½ C., nebst stärkeren Zuzügen waren die argentinischen Nachrichten, sowie enttäuschende Nachfrage für die prompte Waare von Einfluß. In den europäischen Produktionsländern ist der Saatenstand überwiegend recht befriedigend und die Witterung günstig. Dies hatte auch in Rußland einige Verkaufswilligkeit der Eigner zur Folge, und bei ermäßigten Forderungen war der Verkehr besser, umso mehr, da auch politische Anregungen bessere Frage an den kontinentalen Märkten mit sich brachte. Die politische Spannung ließ aber bald nach und damit gab auch die Festigkeit nach. Unter diesen Einflüssen waren auch die Berliner Notirungen schwankend, ergaben aber kaum welche Veränderung. Die Entscheidung über die Abschaffung der Exporttarife dürfte nächste Woche getroffen werden. Sollte diese beschlossen werden, so dürfte sich bis zur thatsächlichen Durchführung noch lebhaftes Exportgeschäft entwickeln. In England bestand bei ruhiger Tendenz nur schwaches Geschäft und auch Frankreich meldete weichende Preise.

Roggen hatte nur schwachen Verkehr aufzuweisen, war aber theils an den Lokalkonsum, theils auch zu Versendungszwecken placirbar. Nach Maßgabe des Terminkurses waren vorübergehend auch etwas höhere Preise erzielbar, doch blieb die Tendenz vorwiegend eine preishaltende. Bahnparität Budapest wurde circa 9 K. 95 H. Kasse bezahlt.

Gerste (zu Futter- und Rollzwecken) tendirt anhaltend fest, angesichts des knappen Angebots hat sich aber nur schwacher Verkehr entwickelt; Bahnparität Budapest wurde bis 9 K. 55 H. bezahlt. Fremdländische Provenienzen sind deren untergeordneten Qualität halber nur schwer verkäuflich. Gerste zu Brauzwecken hat auch nur geringen Umsatz, einerseits ist entsprechende Waare knapp, andererseits erschweren die hohen Forderungen den Verkehr, wobei sich das Ausland auch reservirter verhielt.

Hafer hatte bei mäßigem Angebot anfangs bessere Frage aufzuweisen, welche aber später nachließ. Man bezahlte für Mittelqualitäten 9 K. 50 H. bis 9 K. 65 H., für Primawaare 9 K. 85 H. per Kasse. Für Wiener Rechnung bestand nur schwaches Interesse, wobei prompte Ladungen 20 bis 25 H. über den Aprilkurs ex Schlepp ab Wien erreichten.

Mais (alt) hatte in heimischer Waare nur geringen Absatz. Das Angebot ist knapp, jedoch ist auch die Frage eine nur sporadische. Wir notiren in ruhiger

„Henneberg-Seide"
schwarz, weiß u. farbig v. Kr. 1.35 an bis Kr. 21.50 p. Met. — glatt, gestreift karrirt, gemustert Damaste &c. auch in **doppelten Breiten.**

Seiden-Damaste	v. K. 1.65—K. 24.50	Braut-Seide	v. K. 1.35—28.50 K.
Rohs- Shantungkld. p. Robe	v. K. 19.50—K. 85.50	Ball-Seide	„ K. 1.15—24.50 K.
Foulardseide, bedr. a. dpplbr.	v. K. 1.15—K. 12.35	Blousen-Seide	„ K. 1.15—24.50 K.

p. Met. Ferner: **Seid. Voiles, Crepon, farb. Shantungs, Schotten, Chinés, Liberty, Marquisette, Merveilleux** &c. Franko u. schon verzollt ins Haus. Must. umgehend. Dopp. Briefporto n. d. Schweiz.
Seiden-Fabrikt. HENNEBERG, ZÜRICH,
Hofl. J. M. der deutschen Kaiserin.

Schönheit ist Reichthum, Schönheit ist Macht!



Es gibt keine Konkurrenz für meine seit mehr als 30 Jahren am Wiener Platz bestehenden erprobten u. anerkannten Schönheitsmittel. Alle bisher erschienenen und täglich neu durch Reklame angepriesenen Präparate sind nichts anderes wie plumpe Nachäffungen, um das Publikum !rre zu führen, welche nicht nur ohne jeden Erfolg, sondern im höchsten Grade schädlich sind und zerstöhrend wirken. Viele von diesen neu auftauchenden Elementen wollten sich auf raffinierteste Weise in die Erzeugung meiner herrlichen Mittel Einblick verschaffen, **doch ich hüte zum Wohle der Damen meine Erfindungen und niemand ist imstande, auch nur annähernd etwas Aehnliches zu bieten.**
Hunderte sind bisher aufgetaucht und so wie sie erschienen, sind sie wieder spurlos verschwunden, denn wer könnte es wagen, dafür zu haften so wie ich und den Damen zu garantieren, sich bis zum 60. Lebensjahre ein herrlich schönes faltenloses Antlitz zu bewahren.

Als Grossmutter ein faltenloses Gesicht.

Wer kann sich dessen rühmen, nur jene, welche meine herrlichen weltberühmten Erzeugnisse, welche von Mitgliedern sämmtlicher europäischer Höfe Anerkennung fanden, gebrauchen.

Vertrauen Sie sich meiner Weisung in der Pflege und Erhaltung Ihres Gesichtes, Körpers und Haares an, dann garantiere ich Ihnen Schönheit und Bewunderung bis ins höchste Greisenalter.

Poudre ravissante lässt das Antlitz wie mit Milch übergossen erscheinen. Weder Hitze noch Kälte noch Transpiration lassen die wunderbare Wirkung verschwinden. Muttermale, Blatternarben und Sommesprossen werden unsichtbar, das Gesicht erscheint wie herrliches Email. K 5.—und K 3.—
Creme ravissante verjüngt sofort um Jahrzehnte. K 3—.
Eau ravissante macht jedes weiche Gesicht fest und rosig, erschlaffte hängende Züge werden jugendlich geformt. K 5.—
Savon ravissante, anerkannt die beste Schönheitsseife, wirkt sinnberückend auf die Umgebung. K 1.60 und K 2.40.
Rhodopis verleiht bleibenden Rosenhauch auf jedes blasse Gesicht. Schweiss und Wasser können den Zauber der Jugend nicht entfernen. K 3.—
Stirnbinde hält die Augenbrauen hoch und die Stirne faltenlos. K 3.—
Kinnbinde verhindert den Ansatz des Doppelkinnes und der Mundwinkel. K 4.—
Konoor, die einzig herrlichste Haarfarbe erhält die Farbe der Jugend, blond, braun, dunkelbraun und schwarz. K 3.— und K 10.—
Haarstärker verhindert das Grauwerden und Ausfallen der Haare. K 3.—
Kernol verleiht den Haaren unvergänglichen Glanz. K 5.—
Haarfeind entfernt sofort sicher alle lästigen Haare. K 3.—
Creme Rosin K 3—, **Kaloman** K —60 und **Kampfereis** K 2.— erzeugen die herrlichsten Hände in blendeneer Weisse und Weiche.
Königsperlen emaillieren die Hände, dass sie wie Porzellan aussehen. K 2.— und K 4.—
Hautduftseife übt sinnbethörenden Zauber auf die Umgebung aus. K —.70.
Lieblingsveilchen, die Perle aller Parfüms, ist in seinem Dufte einzig und berückend. K 4.— und K 6.—.
Lieblings-Eau de Cologne von unübertroffener Wirkung von K 2.— aufwärts.
Frostalin schützt vor Erfrieren, gefrorene Stellen werden gänzlich befreit, rothe Nasen und Hände blebend weiss. K 2.—.

ALLE DIESE WIRKUNGEN WERDEN BEI ANWENDUNG DIESER MITTEL GARANTIERT.

ROSA SCHAFFER königl. s. Hoflieferant, Ehrenmitglied der Academica Fisico-Chemica in Palerme, Dame Patronesse des St. Petrus-Ordens mit dem Ehrenkreuze.

Niederlage: Wien, I., Kohlmarkt 6. Detailverkauf. Versand-Adresse: Wien, XIX|2, Hammerschmidtg. 18.
Budapester Depots: BALLA's HUNNIA-Apotheke, Budapest, VII. Bez. Erzsébet-körut 56.

DA EINFACHE BRIEFE IN VERLUST GERATEN, ERHALTEN REKOMMANDIERTE BESTELLUNGEN EINEN RABATT VON 5%.

Tendenz waggonfrei ab hier 9 K. 70 H. bis 9 K. 75 H., während rumänische Waare 9 K. 45 H. bis 9 K. 55 H. erhältlich war. Neumais hatte bei genügendem Angebot auch nur mäßigen Verkehr aufzuweisen. Nach Oesterreich erschwert den Absatz weiter die Konkurrenz des rumänischen Neumais, welcher übrigens auch hier in stärkerem Maße angeboten ist. Das milde Wetter und die Verladungsschwierigkeiten haben auf den Transport ebenfalls nachtheiligen Einfluß. Bahnparität Budapest notiren wir heimische prompte Waare zu 8 K. 25 H. bis 8 K. 30 H. In neuem rumänischen Mais per Wintermonate war besserer Verkehr.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 24. November bis 1. Dezember:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	50688	11249	23641	11466	6224	100	103368
Zu Schiff .	147224	8881	12287	45794	21141	406	235733
Totale	197912	20130	35928	57260	27365	506	339101
24. November	8138447	1094217	944505	1865640	3732420	231171	15109400
1. Dezember	8336359	1114347	980433	1922900	3759785	231677	15449501

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	453	—	1202	1707	2180	350	6392
Zu Schiff . .	26716	49159	26233	55758	35948	406	198220
Totale	27169	49159	27435	57465	42128	1256	204612
24. November	699632	531525	274703	1282575	3058336	182477	592868
1. Dezember	726801	580684	302138	1240040	3100484	183733	6133480

Donauaufwärts transitirten:

	per Meterzentner					
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
	17523	41633	26081	42370	27472	406

	Mehlfuhren		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	5512	Mtzr.	54864	Mtzr.
Zu Schiff	2079	„	17172	„
Totale	7591	Mtzr.	72136	Mtzr.
24. November	237137	„	4551399	„
1. Dezember	244728	Mtzr.	4623435	Mtzr.

Mehl und Kleie. Der Verkehr wird immer beschränkter und der Verkauf schwieriger. Die Kunden sind zumeist gut versorgt und wollen nun vorerst eine Verminderung ihrer Engagements abwarten, um dann wieder einzugreifen. Dabei wird allgemein anerkannt, daß die von den Mühlen geforderten Mehlpreise sehr konvenabel sind. Die Expedition ist auch merklich schwächer geworden und steht nunmehr hinter der Produktion ziemlich stark zurück, so daß speziell der Vorrath von Feinmehl bei den Mühlen eine neuerliche Aufnahme erfahren hat. Futterartikel tendiren bei bescheidenem Verkehr unverändert fest.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	17.80	17.50	17.20	16.80	16.40	16.—	15.50

Nr.	7	7½	7¾
K.	14.80	13.80	12.80

Futtermehle:

	7¾B	8	F	G
K.	12.20	9.80	7.20	7.40

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I.	WR	II	II/b	III
K.	15.40	14.95	14.50	14.20	13.60	12.40	11.20

Roggenkleie K. 7.50, per 50 Kilogramm ab Budapest freibleibend.

Reps war ohne Verkehr.

Leinsaat war flau und notirt 16 K. 50 H. bis 17 K. 50 H.

Rüll notirt 15 K. bis 16 K.

Hedrich ist flau und notirt 8 K. bis 8 K. 50 H.

Repskuchen notirt 7 K. 90 H. bis 8 K.

Rüböl notirt 92 bis 93 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. In Folge serbischer Spekulationskäufe hat sich die Tendenz wieder etwas befestigt und notiren: Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110—120-, 95—100- und 80—85-stückige) 60 K. per 100 Kilogramm ab serbische Stationen, während bosnische Pflaumen sogar billiger erhältlich sind.

Pflaumenmus tendirt anhaltend fest und wird für Serbisches (in Transito) 62 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation gefordert.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei mäßiger Kauflust, aber auch geringem Angebot unverändert ruhig und wurde Prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 156 K. bis 157 K. dem Markte entnommen. Zum Wochenschluß blieb der Preis von 157 K. Geld und 158 K. Waare.

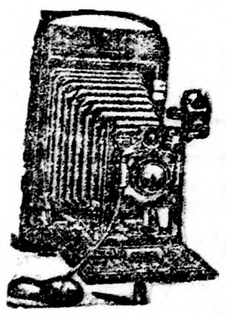
Tafelspeck war schwach gefragt, aber auch wenig angeboten und wurde dreistückiger Tafelspeck von 135 K. bis 136 K. und vierstückige Waare von 134 K. bis 135 K. in den Verkehr gebracht. Das Geschäft schließt unverändert und bleibt dreistückiger Tafelspeck zu 135 K. Geld, 136 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck zu 134 K. Geld, 135 K. Waare,

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, zu 146 K. bis 148 K.

Bienenwachs und Honig waren diese Woche unverändert ruhig und notirt Prima ungarisches gelbes Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstalt-Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 1. Dezember. Das Geschäft war ruhig. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere von 1 K. 46 H. bis 1 K. 48 H., ungarische Primawaare 280 bis 300 Kilogramm schwere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 56 H., alte über 300 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn von 1 K. 62 H. bis 1 K. 64 H. per Kilogramm netto. Als Einwage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Alt-Mais 20 K. 20 H., Gerste 19 K. 60 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 24. November sind verblieben: 23,964 Stück. — Zutrieb: vom Inland 716 Stück, zusammen 24,680 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezirk) 548 Stück, nach dem Inland 688 Stück, nach Wien 196 Stück, nach den österreichischen Ländern 40 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 7 Stück, zusammen 1479 Stück, verbleibt Stand 23,201 Stück. — In den Aktien-Szállásen lagern 5598 Stück Schweine.

Rohzucker. (Wochenbericht für Zucker.) Das Wetter nahm in der abgelaufenen Woche einen der gegenwärtigen Jahreszeit entsprechenden Verlauf, es war im Lande Frost, Regen und Schnee. Nachdem die Rodungen beendet sind und auch die Aufarbeitung der eingemietheten Rübe schon zu Ende neigt, während in Deutschland, Oesterreich und Frankreich die Campagne geschlossen wurde, hat das Wetter nunmehr auf die Rübe keinen in Betracht kommenden Einfluß, es sei aber gleichzeitig konstatirt, daß die geprismte Rübe all-



Ein Kodak
ist das sinnigste
Weihnachtsgeschenk
Zu haben in jedem besseren Amateurgeschäft
und **Kodakgeschäft Wien, I., Kärntnerstrasse 16.** Prospekte „Ua" gratis.

Levélpapirok • Névjegyek
karácsonyi ajándékok
Képes árjegyzék ingyen — és bérmentve. —
AUER IGNÁCZ
kő- és könyvnyomda, papiros-áruháza, Budapest, VIII. Rákóczi-ut 11

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal"

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANE und der NERVENSYSTEMS.
Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION** ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION QUISISANA Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkons, Lift. Während der Badesaison mässige Preise. Prospekte.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie
Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA.
40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888.
Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.
Interurban-Telephon 38.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK
Direkt am Strande, vis-á-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

Abbazia und Lovrana **HOTEL PENSION S. BREINER**
Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons. Lift. Dampfheizung, See- und Süsswasserbäder.

HOTEL PENSION LEDERER
Habsburg und Dependanzen.
In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN
Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65.
Besitzerin: **M. & B. v. Kopp's Nachf.**

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk).
Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und diätetischen Heilmethoden reichlichst ausgestattet. **Das ganze Jahr hindurch geöffnet.** Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils südlich, theils dem Meere zugewendet liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. **Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.**

PENSION VILLA IRENE Familienhaus I. Ranges, in herrlichster Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellwasser. Telephon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen aufwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau **Elena Westphal.**

HOTEL BRISTOL Eigenthümer W. Rudovits.
Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

PENSION STERN: Villa Florentina mit 44 neu renovirten Zimmern, am Südstrande gelegen, elektrisches Licht. Vorzügliche Küche. Streng rituell. Unter Aufsicht des Hamburger Vereines zur Förderung rituellen Speisehäuser.
Besitzer **M. Stern.**

PILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA Zugang vis-à-vis des Slatinabades.
Einziger Spezial-Ausschank von **Pilsner Urquell und Münchner Hofbräu.** Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

HOTEL UNION, Abbazia—Voloska. Vornehmstes Familienhaus an der österr. Riviera, mit herrlicher Meeresaussicht, Terrassen und Balkons, vorzügliches Restaurant u. Café.
Anfragen: Besitzerin **Marie Urek.**

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. **All abendlich kinematographische Vorstellungen** im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films).
Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA
VIII., Szentkirályi-u. 10, I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION „CITY" ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utcza 23, Ecke Báthory-utcza. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments u. der Börse. **Elegantes Heim** für Einzelne u. Familien. **Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisites Diner. Tramway** nach allen Richtungen. Auf Wunsch **Prospekt. Telefon 131—63.**

PENSION EXCELSIOR IV., Papnövelde-utcza 8.
Neu eröffnet. Neubau vis-á-vis der Universitätskirche. **Vornehmes Heim ersten Ranges in Centrum der Stadt.** Moderner Komfort. Elegant eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. **Telephon 148—05.**

PENSION OTTHON Zsigmond-u. 24. Neben Lukácsbad.
Angenehmes Heim, ausgezeichnete Küche, mit Herrschaftlicher Bequemlichkeit eingerichtete Zimmer für Einzelne und Familien. Diner-Abonnement. Mässige Preise. Prachtvolle Aussicht auf die Donau. Gebirgsluft. Auf Wunsch Prospekt. **Telephon: 145—86.**

PENSION OPERA Andrássy-ut 21, II. Stock vis-á-vis der kön. ung. Oper.
An der Haltestelle der elektr. Untergrundbahn. Beste Kommunikation nach allen Richtungen. Vornehmes Heim ersten Ranges, schöne geräumige Gassenzimmer mit allem Komfort; exquisite Küche, elekr. Beleuchtung, Bäder, Lift. Telephon 82—14. Diner-Abonnement.

PENSION HUNGARIA Lipót-körut Nr. 32, vis-á-vis Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telephon 157—86.

PENSION VAZSONYI V., Bálvány-utcza Nr. 24,
der ganze III. und IV. Stock im *Neubau*. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer und ganze Appartements ohne Pensionszwang auch auf Tage. Vorzügliche Verpflegung. — Lift. — Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68. Telephon 113—68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY, Familienhotel I. Ranges. — VI., Podmaniczky-utcza 8. — Im Centrum der Stadt gelegen, in allernächsten Nähe des Westbahnhofes. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH
IV., Egyetem-utcza 5. Altrenommirtes Familienhotel. In ruhiger centraler Lage. Vorzügliches Restaurant. Zimmer von Kronen 2.80 aufwärts. Besitzer: **Emerich Szabó.**

GRAND HOTEL „OSTBAHNHOF"
(Keleti pályaudvar nagyszálloda), VII., Thököly-ut 18. Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Haus. Eigener Automobil-Omnibus-Verkehr zum Westbahnhof zu jedem Schnellzug. Zimmer von K 2.40 aufw. Besitzer: **Hersch.**

CAIRO

PENSION EHRLICH vis-á-vis dem königl. englichen Konsulat.
QUARTIER ISMAILIE. Feines Familienhaus mit Garten. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Vorzügl. Küche. Budapester Zeitungen.

CANNES

HOTEL BRISTOL CENTRAL
Vornehmes Familienhotel. — Modernste Einrichtungen. — Grosser Park.

FIUME

HOTEL ROYAL Nikolaus Draskovich Hotelier.
Erstklassiges, modernes Familienhotel.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber **Ugo Navarró u. Comp.**

HOTEL DEÁK, FIUME.
BESTRENOMMIRT. — BESTBESUCHT.
Julius Ederer-Burger, Besitzer.

GRAND HOTEL EUROPE
Centrale Lage. Am Hafen. — Lift. — Mässige Preise. Restaur. und Café. **Flor. Rossbacher,** Besitzer.

gemach vom Zuckergehalt verliert. Am 8. d. findet in Brüssel eine internationale Konferenz statt, in welcher beschlossen werden soll, ob Rußland die ausgesprochene Höhe eines vermehrten Exportkontingentes zugestanden werden soll. Da sich England in dieser Frage für das Projekt in einer seinen Interessen angepaßten Weise engagirt hat, während die übrigen Länder aus Furcht, daß ein an Rußland zu machendes Zugeständniß von großer Tragweite in den nächstfolgenden Jahren schädigend wirken wird, der Anregung abhold gegenüberstehen. Diese Aussichten verstimmten, und es kam aus Zurückhaltung zu keinem Geschäfte, weder für prompt noch für später, da unser einziger Reflektant England seinen Bedarf an Kolonialzucker vortheilhafter zu decken in der Lage ist. Die Preise bröckelten sich nach und nach auf 37 K. 80 H. für prompt, und 27 K. 20 H. November-Dezember 1912 ab, bis nicht dem Abpröcklungsprozesse eine freundlichere Beurtheilung der Lage Halt gebot, wo die massenhaften Realisationen Meinungskäufen wieder Platz machten, und die Preise konnten sich auf 38 K. 10 H. prompt und Dezember und 27 K. 20 H. November-Dezember 1912 franko Aussig erholen. — Raffinadezucker mit unveränderten Preisen, fest. Es notiren: Prima Raffinade in ledigen Großbroden 100 K., Kleinbrode zu 5 Kilogramm ledig 100 K. 50 H., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 102 K., Centrifugal-Pilé zu 100 K., Concassé zu 101 K. Alles per 100 Kilo franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompleten Waggons, Lieferung im Dezember a. c., übliche Konditionen.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 48 K. — H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 43 K. — H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 41 K. — H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 19 K. — H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 39 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 19 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 41 K. — H., Cylinderöl, dunkel 67 K. — H., Cylinderöl 00, licht 72 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 46 K., Einherz-Petroleum 41 K. 50 H., Dreiherz-Petroleum 39 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 38 K. 50 H., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 38 K., Apollo-Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kassa 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 75 K. — H. Geld, 76 K. — H. Waare: faßweise exklusive Steuer 77 K. — H. Geld, 78 K. — H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es große Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 3 K. 60 H. bis 4 K. 80 H., Mohar bis 4 K. 50 H., Streustroh zu 1 K. 70 H. bis 2 K. — H., Schaubstroh zu 2 K. — H. bis 2 K. 50 H., Häcksel zu 3 K. — H., per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 3 K. 75 H. bis 4 K. 25 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 60 H. bis 2 K. — H., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 9 K. 60 H. bis 10 K. — H., Mais 10 K. 25 H. bis — K. — H. Roggen 10 K. — H., Gerste 9 K. 50 H. bis — K. — H. bessere Sorten theurer je nach Station.

Gearbeitetes Leder. Auch in der abgelaufenen Woche blieb der Umsatz in den bisherigen bescheidenen Grenzen. In der Preisgestaltung ist vorläufig eine Veränderung nicht zu verzeichnen, allein der schleppende Geschäftsgang, wenn er auch so weiter anhalten wird, könnte leicht möglich die Preistendenz ungünstig beeinflussen. Es kostet heute schon etwas mehr Mühe, die bisherigen Preise aufrecht zu erhalten, trotzdem jeder Interessent der Branche sich der Thatsache vollkommen bewußt ist, daß angesichts der sehr hohen Rohlederpreise billigere Garlederpreise nicht beansprucht werden sollten. Auch das Inkasso kann nicht zufriedenstellend genannt werden.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Die Tendenz auf dem Rohhäute- und Fellemarkte ist so wie bisher eine unentwegt feste, und man sieht, daß sich der Bedarf in den verschiedenen Sorten auch weiter aufrecht hält. Diesmal nahm das Geschäft in Rindhäuten das Interesse in allererster Reihe für sich in Anspruch. Es sind einige 1000 Stück Häute fremdländischer Provenienz eingelangt, von welchen ein Theil bereits zu vollen Preisen an ungarische Landgerber verkauft wurden. Aus der Provinz wird gemeldet, daß in jenen Gegenden, wo es noch Jahresabschlüsse mit den Produzenten gibt, die Schlüsse bereits begonnen haben, und zwar zu sehr theuren Preisen, was auf die großen Treibereien zwischen den Privathändlern und den Auktionsunternehmungen zurückgeführt wird. Die bisher bewilligten Preise sind ganz ungerechtfertigt hohe und dürften den schließenden Zwischenhändlern kaum irgendwelchen Nutzen bieten. Für Kalbfelle ist die Stimmung in Folge der amerikanischen und deutschen guten Berichte anhaltend fest und der Artikel wird mit ungefähr 10 Perzent höher bewerthet als im August-Markte. Für Schaffelle ist die Tendenz eine allgemein gute. In grobwolligen Fellen wird die schwere Sommerwaare zu den bisherigen Preisen eingekauft, von Felle späterer Ernte, also: Oktober und November, sam-

„Aranysas"-szálloda
Baross-tér 19. a Keleti pályaudvar tőszomszédságában.
Központi fütésre ujonnan átalakitva.
Szobák 3 koronától feljebb. Telefon: 134—62.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal"

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

GÖRZ
klimatischer Kurort.

HOTEL SÜDBAHN steht seit dem 1. September d. J. unter neuer fachmännischer Verwaltung, befindet sich in centraler, ruhiger und schönster Lage der Stadt. Schöner Hotelpark zur Erholung der p. t. Gäste. Zimmerpreise von Kr. 2.50 aufwärts.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN
Haus ersten Ranges.
Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM" LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresaussicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA.
LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresaussicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

PENSION QUARNERO
Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation. Anerkannt gute Küche u. Keller. Mässige Preise. *Rudolf Zipera.*

LUSSINGRANDE

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN)
WINTER- UND SOMMERKURORT
Sanatorien. Pensionen. Bäder. Vollkommen staubfreie südtropische Vegetation. Ausgedehnte Promenaden. Von Fiume 4 Stunden herrliche Fahrt. Von Triest 7 Stunden. Von Pola 2½ Stunden. Täglich erreichbar. Prospekte gratis durch die Kurkommission.

PENSION VILLA MIGNON UND RUDY Familienhäuser ersten Ranges. — Grosse Parkanlagen. :: ::

VILLA PUNTA
Vollständige Pension, von 8 K. bis 14 K. pro Tag. Einzig gelegenes Haus, am Strande des Meeres. Herrliche Aussicht. — Meerbäder im Garten. — Warme Meerbäder. — Haus ersten Ranges.

KINDER- U. MÄDCHENHEIM in Lussingrande
Kinder und Mädchen erhalten mit oder ohne Begleitung Aufnahme. Am sonnigsten Platze des Kurortes gelegen. Vorzügliche erstklassige Verpflegung. Vornehme, behagliche, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Einrichtung. — Prospekte durch die Besitzerin: Leonie Hummer.

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE
südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola. Dampferverbindungen: 12mal wöchentlich über Triest, 3mal über Fiume mit Anschluss an die direkten Eilzüge Budapest—Fiume, Budapest—Triest, München—Triest, Berlin—Triest u. Wien—Triest. Gesammtfahrtdauer Budapest—Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte ertheilt u. Prospekte versendet die Kurvorstehung. Schwerkranke finden keine Aufnahme

HOTEL LIBURNIA (FRÜHER HOTEL CENTRAL)
3 Minuten vom Dampfer. Südseitig an der Hauptpromenade gelegen, mit schöner Meeresaussicht. Vollkommen neu eingerichtete schöne Fremdenzimmer. Elektr. Beleuchtung. Anerkannt gute Küche zu jeder Tageszeit. Grosser gut ventilirter Speisesaal. Stets frisches Bier vom Fass. Einheimische und Wiener Rathauskellerweine. Volle Pension mit Zimmer von 7 Kronen aufwärts. Lohndiener beim Dampfer. Ganzjährig geöffnet. Telegrammadresse: Liburnia Lussinpiccolo

MONTE CARLO

GRAND HOTEL DE LONDRES Modernster Komfort. Haus I. Ranges unter Schweizer Führung. Vis-á-vis dem Kasino und seinen prachtvollen Gärten. Das ganze Jahr offen H. KAISER, Direktor.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER
57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Ark.denhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: «Römischer Kaiser». *Eduard G. Friedrich,* Besitzer.

PALÁNKA

HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen mit herrlichem Park. Elegant modern eingerichtete Zimmer. Bestrenommirtes Restaurant und Café. Jeden Abend Musik einer berühmten Zigeunerkapelle. Eigenthümer Emil Vig.

PARIS

ELYSÉE PALACE HOTEL AVENUE DES CHAMPS ELYSÉES
GENERAL-DIREKTION: R. RONACHER
DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS

HOTEL D'AUTRICHE
37 RUE D'HAUTEVILLE 37
in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES
Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE
am Semmering (nächst dem Bahnhofe).
Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— aufwärts. Zentralheizung. Bäder im Hause. Grosses Kaffeehaus. Telephon interurban. Elektrisches Licht. Vollkommen windgeschützte, sonnige Lage. Einzelne Zimmer von K 3.— bis K 9.—. Das ganze Jahr geöffnet. (Autogarage.) Constantin Parhans, Besitzer.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

VERSECZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämmtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Zug.
HUGO KOHN, Hotelier.

WIEN

PENSION CITY I. STEPHANSPLATZ SINGERSTRASSE 2.
Haus allerersten Ranges, unter neuer Leitung. Besitzerin Ungarin.

HOTEL METROPOLE I., MORZINPLATZ 4.
Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

GRAND HOTEL I., Kärntnerring 9. Haus ersten Ranges. 300 elegant möblirte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer u. Appartements mit Bade- und Toilette-Zimmer. Warmwasser-Central-Heizung. Prachtvolle Speise- und Lesesäle, Badezimmer in allen Stockwerken, Schlafwagen-Bureau. — Prospekte mit Zimmerplan auf Verlangen gratis. Safe Depositkassa.

HOTEL IMPERIAL I., Kärntnerring 16. Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper. Mit höchster Eleganz und grösstem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant im Hause. — Aufzug in alle Stockwerke. — Omnibus. — Bäder im Hause.

FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges.
HOTEL KAISERIN ELISABETH Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

meln sich bereits die Vorräthe und werden zufolge ihrer geringen Qualität zu entsprechenden Preisen billiger ausgeboten. Für deutschwollige Felle wurden bisher 85 K. bis 95 K. per 100 Kilogramm bezahlt. Das Ausland findet diesen Preis zu theuer und hat sich an dem Geschäfte bisher noch nicht betheiligt.

Wien, 1. Dezember. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal".) Eier. In der zweiten Wochenhälfte war die Stimmung lustlos. Die Londoner Berichte wirkten verstimmend, wie nicht minder das milde Wetter, wodurch die Produktion gefördert wird. Mindere Sorten drückten gleichfalls die Preise der frischen Waare, insbesondere die Kalk- und Kühleier. Selbst die besseren Meldungen aus den Grenzstationen, wo Frost herrscht, vermochten keine Aenderung herbeizuführen. Berlin verkehrte gestern behauptet. Die Zufuhren waren gestern und heute etwas besser. Kisteneier waren mehr angeboten. Hier notirten heute: Strohwagen 21 Stück, Faßeier 22 Stück und Kalkeier 28 Stück für 2 Kronen unverpackt. Von Kisteneiern bedangen: Volle, frische ungarische und Siebenbürger bis 118 K., mindere (ältere) 105 K. bis 108 K., Sekunda Bulgaren und andere 90 K. bis 100 K., Kühleier 103 K. per Kiste ab Wien en gros. — Podwoloczyska telegraphirt: In Folge schwacher Zufuhren und Frostwetter Tendenz fest, Preise steigend. Preise: Geleuchtete Woloczyskaer 1.70, Stationswaare 1.68 bis 1.69, Partien 1.60, inländische 1.63, Sekunda 1.27, Schmutz und kleine 1.30 Rubel per Schock verpackt ab Bahn.

Wien, 1. Dezember. (Orig.-Bericht des „Neuen Pester Journal".) Butter. Während auf den Auslandsmärkten eine ruhigere Stimmung zum Durchbruche kam und selbst Dänemark mit billigeren Offerten sich einstellte, war die Tendenz auf den heimischen Märkten unverändert fest. Die Zufuhren haben in Folge der schwächeren Produktion abgenommen, so daß zeitweise Waarenmangel herrschte. Dieser führte zu etwas größeren Käufen dänischer und holländischer Butter. Erstere stellte sich auf 362 K. bis 365 K., holländische auf 360 K. per 100 Kilogramm verzollt ab Wien. Die Preise der heimischen Butter erhöhten sich durchwegs um 5 Kronen und notiren: Theebutter Primissima 355 K. bis 360 K., Prima 330 K. bis 335 K., andere 280 K., Mährische 345 K., Galizische 346 K. niederösterreichische Süßbutter 270 K. bis 280 K., oberösterreichische Centrifugen 290 K. bis 300 K. und Landbutter 250 K. bis 260 K. per 100 Kilogramm en gros ab Wien. — Sibirische Butter kam in dieser Woche in Deutschland weniger an, wodurch die Preise feinster Sorte fest blieben.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 2. Dezember. An der Vorbörse war der Verkehr sehr still, was eine Folge der andauernd gespannten Lage des Geldmarktes und der Erörterungen über die politische Lage im Zusammenhang mit der Demission des Generalstabschefs war. Da nur wenig Material auf den Markt gelangte, zeigten die Kurse trotz dieser ungünstigen Umstände keine bemerkenswerthe Verschiebung. Auf dem Lokalmarkte war nach einigen Werthen ziemlich lebhafte Nachfrage, was für einzelne Papiere mit nennenswerthen Erhöhungen verbunden war. So stiegen Beocsiner Cement bis 979.50 und Kroatische Zucker bis 1070, Budapest-Ujpest-Rákospalotaer Straßenbahn bis 326.50, Nasicer Tannin bis 728. Gebessert waren auch Kommerzialbank und Allgemeine Gasgesellschaft, unverändert beide Straßenbahnen. An der Mittagsbörse konnte sich der Verkehr nur vorübergehend in einzelnen Werthen beleben. Die anfangs behaupteten Kurse waren im Verlaufe auf Wochenschlußrealisationen und etwas mattere Auslandsberichte mäßig abgeschwächt. Vorübergehend waren Ungarische Bank auf Käufe einer Kommissionsfirma erhöht, verloren jedoch einen Theil der Erhöhung nach Aufhören der Käufe. Auf dem Lokalmarkte erfolgten keine besonderen Veränderungen. Beide Straßenbahnen blieben behauptet. Etwas abgeschwächt waren unter Realisationen Budapest-Ujpest-Rákospalotaer Straßenbahn, weiter gefragt und höher Nasicer Tannin; Vaterländische Sparkassenlose behauptet, konvertirte Hypothekenlose höher.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 854 bis 854.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 653.50 bis 654, Hypothekenbankaktien zu 494 bis 495.50, Rimamuránver Aktien zu 673.75 bis 674.50, Stadtbahnaktien zu 421.50, Straßenbahnaktien zu 827, Vaterländische Lose zu 127, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 705 bis 706.50, Kommerzialbankaktien zu 4330, Holzindustrieaktien zu 219.50, Beocsiner Cementaktien zu 976 bis 979.50, Merkurbankaktien zu 295 bis 296, Allgemeine Kohlenbergbauaktien zu 858 bis 860, Erste Kroatische Zuckerindustrieaktien zu 1055 bis 1070, Gummiwaarenaktien zu 570, Atlantica-Aktien zu 309.50 bis 310, Budapest-Ujpest-Rákospalotaer Straßenbahnaktien zu 319 bis 326.50, Nasicer Tanninaktien zu 728, Oesterreichisch-ungarische Gasgesellschaft zu 1375 bis 1385.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 90.55 bis 90.70, konvertirte Hypotheken-Prämien-Obligationen zu 169, Vaterländische Sparkasse-Lose zu 127 bis 127.75, Budapester Bankaktien zu 474 bis 480, Elisabethstädter Bankaktien zu 215, Gewerbebankaktien zu 420 bis 421, Merkur Wechselstubenaktien zu 295.50 bis 296, Holzhandlungsbankaktien zu 220, Innerstädtische Sparkasseaktien zu 680 bis 681, Elisabethstädter Sparkasseaktien zu 582, Landes-Centralsparkasseaktien zu 1775 bis 1782, Salgótarjáner Kohlen-

Gebrauchen Sie das Dr. Borovszky'sche

BOROLIN

gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Kopfschmerz** und **Infektion.**

Preis 50 Heller, der **Borolin-Seife** 30 Heller.
Überall erhältlich.

Das vornehmste Publikum der Hauptstadt **besucht** nur das am 6. dieses, Mittwoch, zu eröffnende

CORSO BIOSCOP

IV., Váczi-utcza 9,

gewesenes „HOTEL NATIONAL“,

weil dort stets die neuesten Bilder weltberühmter Filmfabriken vorgeführt werden und weil das **Corso Bioscop** nach dem Muster der erstrangigsten Pariser u. Wiener City-Kinematographen eingerichtet ist.

werksaktien zu 674, Beocsiner Cementaktien zu 978 bis 972, Allgemeine Gasgesellschaft zu 1380 bis 1390, Budapest-Ujpest-Rákospalotaer Straßenbahnaktien zu 326 bis 322.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronenrente zu 90.70, Vaterländische Bankaktien zu 312, Ungarische Kreditbankaktien zu 854.25 bis 853.75, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 495, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 706.50 bis 710, Oesterreichische Kreditaktien zu 654 bis 653, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 674, Straßenbahnaktien zu 827 bis 827.50, Elektrische Stadtbahnaktien zu 422, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 732.50 bis 733.

Zur Erklärungszeit notirten Oesterreichische Kreditaktien 653.25.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., auf Ultimo Dezember von 10 K. bis 12 K.

Die Nachbörse war geschäftslos. Schlüsse kamen nur in Oesterreichischen Kreditaktien zu 653 vor.

Berlin, 2. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente —.—, 4perzentige österreichische Goldrente 98.10, 4perzentige ungarische Goldrente 93.—, österreichische Kreditaktien 205.30, ungarische Kronenrente 90.40, Südbahn 19.30, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russische Banknoten 216.65, Wiener Wechselkurs 84.92·5, vierperzentige neue russische Anleihe 92.60, italienische Rente 101.50, Diskonto-Kommandit 192.60, Allg. Elektric. Edison 266.30, Dynamit-Trust 188.60, Gelsenkirchener 197.10, Harpener 194.—, Laura-Hütte 175.70, unifizirte Türken 91.60. — Fest.

Berlin, 2. Dezember. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 205.20, Südbahn 19.30, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 157.—. — Fest.

Hamburg, 2. Dezember. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 94.40, österreichische Kreditaktien 204.25, 1860er Lose 182.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 19.50, italienische Rente 100.75, 4perzentige österreichische Goldrente 98.—, 4perzentige ungarische Goldrente 93.—. — Fest.

Paris, 2. Dezember. (Schluß.) 3perzentige französische Rente 95.65, österr. Goldrente 99.—, ungarische Goldrente 96.25, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 511.50, 3½perzentige italienische Rente 102.—, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 281.—, fünfperzentige Marokkaner 535.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe 97.—, 4perzentige konf. amort. Rumänen 92.60, 4perzentige amort. Rumänen 1905 —.—, 5perzentige Russen 1906 104.15, 4½perzentige Russen vom Jahre 1909 102.40, 4½perzentige Serben 1906 479.—, 4perzent. spanische Exterieurs 95.15, 4perzent. unifizirte Türken 90.45, Türkenlose 203.—, Türkische Tabakaktien —.—, Oest. Bodenkreditanstalt —.—, Oest. Länderbank 600.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekenbank 528.—, Banque de Paris 1784.—, Banque Ottomane 685.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn —.—, Meridionalbahn 618.—, Orientbahnen —.—, Hartmann-Maschinen 697.—, Rio Tinto 17.88, Sucrerie d'Egypte 75.—, Tula 636.—, Urikányer Kohlen 177.—, Chartered 40.—, De Beers 500.50, East Rand 82.—, Jagersfontein 198.50, Transvaal Land Company 45.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.81, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.21, Wechsel auf Wien (kurz) 104.81, Wechsel auf Belgien (kurz) 7/16, italienischer Goldwechsel kurz) 5/8, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 5/16, Check auf London 252.05, Privatdiskont 3¹/₁₆. — Behauptet.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 2. Dezember. Effektiver Weizen tendirte heute bei schwachem Angebot und mangelnder Kauflust matt. Bei einem Umsatz von 6000 Meterzentnern waren die Preise unverändert. Tageszufuhr in Weizen 31,111, Abfuhr 5000 Meterzentner. — Roggen ist bei geringem Verkehr unverändert ruhig und erreicht circa 9 K. 95 H. Kasse Parität hier. — Futtergerste tendirt ohne Verkehr unverändert. Parität Budapest notiren wir per prompt circa 9 K. 50 H. bis 9 K. 55 H. per Kasse. — Hafer ist bei geringem Interesse ohne Veränderung geblieben; der Konsum deckt nur den normalen Bedarf. Ab hier wird 9 K. 45 H. bis 9 K. 85 H. per Kasse bezahlt. — Mais (alt) tendirt matt. Waggonfrei notiren wir 9 K. 70 H. bis 9 K. 75 H. per Kasse. Rumänischer Mais ist ab Schiff hier zu 9 K. 45 H. erhältlich. Neumais ist preishaltend und erreicht prompte Waare 8 K. 25 H. bis 8 K. 30 H. Parität hier. Rumänische Offerte sind genügend am Markt.

Auf dem Terminmarkte hielt der geringe Verkehr weiter an, und bewegt sich das Geschäft hauptsächlich in den Rahmen der Coulissenthätigkeit. Bei unbedeutenden Preisveränderungen blieb die Stimmung aber demnach eine eher etwas angenehmere, da trotz Reserve der Mühlen das schwache Effektivoffert eine Verflauung nicht durchgreifen läßt. Der Schluß war übrigens auf 1 Mark höheres Berlin freundlicher und Weize u. sowie Mais konnten gegen das gestrige Schlußniveau 1 bis 2 Heller anziehen.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß-: 250 Mztr. 81 zu 12.25, 100 Mztr. 81 zu 12.25, 400 Mztr. 80.5 zu 12.15, 250 Mztr. 80 zu 12.12½. — Pester Boden: 100 Mztr. 79.5 zu 12.05. — Weißenburger: 1000 Mztr. 81 zu 12.07½. — Zimonyer: 710 Mztr. 79 zu 11.92½, 1450 Mztr. 78 zu 11.65. — Hartaer: 1500 Mztr. 79.8 zu 12.07½, Alles per drei Monate.

Roggen: 200 Mztr. zu 9.90, 100 Mztr. zu 9.82½, 200 Mztr. zu 9.92½, 400 Mztr. zu 9.95, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 100 Mztr. zu 9.40, 100 Mztr. zu 9.60, 100 Mztr. zu 9.85, Alles per Kasse.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 11.83, 11.80, 11.84, 11.82; Weizen per Mai zu 11.70, 11.71, 11.69; Roggen per April zu 10.36, 10.37, 10.34, 10.36; Mais per Mai zu 8.44, 8.45, 8.42, 8.45; Mais per Juli zu 8.50, 8.51, 8.49, 8.52; Hafer per April zu 9.83, 9.85, 9.82, 9.85.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per April 1912 zu 11.82 Geld, 11.83 Waare; Weizen per Mai zu 11.70 Geld, 11.71 Waare; Roggen per April 1912 10.35 Geld, 10.36 Waare; Hafer per April 1912 zu 9.83 Geld, 9.84 Waare; Mais per Mai 1912 zu 8.44 Geld, 8.45 Waare; Mais per Juli 1912 zu 8.50 Geld, 8.51 Waare.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

A Nicholson gépgyár részv.-társ.

VI. kerület, Váczi-uttól a Lehel-utczáig terjedő telektömbje

házhelyekre

lett felosztva 160 □ öltől 300 □ öl nagyságban s kedvező árban adatnak el. Bővebb felvilágositás kapható a Budapest III. kerületi Takarékpénztár parcellázási osztályában, III., Lajos-u. 183. Telefon 41—82, és a telekeladási irodában, VII., Wesselényi-utcza 41. **Telefon 152—39.**

Für Weihnachten

Grosse Auswahl von Weihnachtsstücken mit prachtvollen Farbentiteln und Albums in Prachteinbänden.

Neu **Neu**

Excelsior-Album!

Enthaltend 100 Pièces. Preis gebunden K 12 netto.

Für frohe Kreise.

Zwei Albums in Prachteinband u. Golddruck á K 3.60.

BAND I.

enthält 46 Nummern, darunter:
C. M. Ziehrer: „Liebeswalzer" Walzer.
Nelson: „Miss Dudelsack."
L. Fall: Walzer, Lied u. Ringelreih'n aus „Dollarprinzessin".
— Walzer, Marsch, Lied und „Heinerle" aus „Der Fidele Bauer".
G. Jarno: Walzer, Marsch und „Herr Kaiser" aus „Förster Christl".
Kalman: Kusslied, „Mein Freund Löbl" aus „Herbstmanöver".
P. Linke: Marsch, Walzer und Gavotte aus „Donnerwetter tadellos".
H. Reinhardt: Lied aus „Sprudelfee",
Morena: „Knallbonbons", Potpourri.
Ferner Kabarettlieder v. Holländer, Kollo, Nelson, Zepler etc.

BAND II.

enthält 43 Nummern, darunter:
Leo Fall: Potpourri und Automobilmarsch aus „Dollarprinzessin".
R. Nelson: Walzer, Marsch und „O, du my Darling" aus „Miss Dudelsack".
O. Straus: Feenwalzer u. Marsch aus „Hugdietrich".
—„ModerneTreue", „Didildudel"
P. Linke: „Schlager auf Schlager". Potpourri. "Am Bospurus" und Rollschuhläufer-Walzer Amina".
S. Gross: Weinwalzer (Ja, der Wein.)
O. Cremieux: „Cherries", „Two steps".
Transiteur: „Wiener Praterleben.
Ferner Kabarettlieder v. R. Fall, R. Nelson, W. Kollo, Wanda, Zepler etc.
Tänze, Gavotten, Ouverturen etc.

Tannhäuser, Holländer, Rienzi,

Neue billige Ausgabe. Klavierauszüge mit überlegtem Text. **à K 2.40** **In Prachtband á K 4.80 Auszug mit Gesang Preis á Kronen 3.60**

Band II. Edelsteine.
Elegant gebunden netto K 4.80
Inhalt 42 Nummern, darunter „Graf v. Luxemburg", „Zigeunerliebe", „Herbstmanöver", „Liebeswalzer", „Reiche Mädel", „Vergelt's Gott", „Der grosse Name", „Heimchen am Herd", Potpourris, Lieder usw. usw.

Neu! Band VI.
Sang und Klang netto K 14.40

Neu! Band II.
Sang und Klang fürs Kinderherz ... ... netto K 4.80

Opern-Albums.
48 leichte Potpourris von Krug ... ... K 3.60
26 schwere Potpourris von E. Wagner ... ... K 4.80

Für Violine.
Die goldene Geige. Konzert- und Vortragsstücke für **Piano u. Violine.** 2 B. à netto K 3.60
Der kleine Musikdirektor. Leichte Stücke für **Piano** und **Violine** 2 Bände ... ... à K 2.40
Tanz-Almanach. Piano und Violine ... ... netto K 3.60
Für Violine all. netto K 1.20
Wiener Liederalbum für Violine I/II ... ... à netto K 1.20
Opern, Operetten und Ouvertürenalbums etc.

Für Zither.
Operettenalbum ... netto K 1.80
Liederperlen. 2 B. à netto K 1.50
Wiener Zitheralb. 3 B. netto K 2.—
Weihnachtsalbum netto K 1.50
Goldene Stunden ... netto K 1.—
Gold. Melodienbuch netto K 2.—

JOSEF BLAHA

Musikalienhandlung und Leihanstalt, Wien, I., Rauhensteingasse 8.

Telephon Nr. 11058. Kataloge gratis und franko.

Original-Notenpapiere der Firma Josef Eberle.

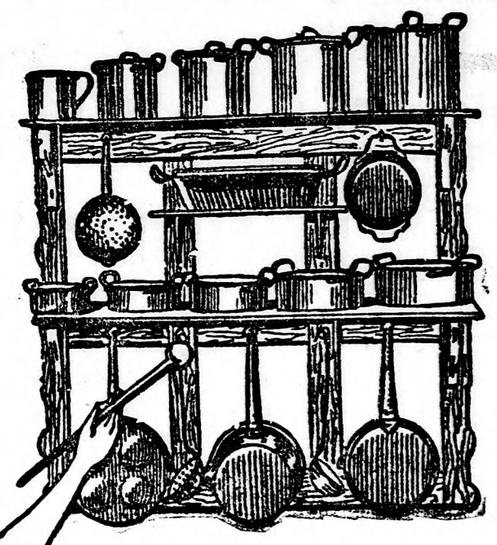
Unübertroffen in Qualität und Preis sind R. BRAUN's

Rein-Aluminium

Kochgeschirre.

(Garantirt erstklassiges Fabrikat)





Komplete Garnitur

für 6 Personen, bestehend aus 25 St.

Reklame-preis 40 Kronen netto.

Passende Etagére, 80×90 Cm. **K. 5.—.**

Spezialhaus für komplete Küchen-Einrichtungen,

Porzellan-, Glas-, Holz- u. Metallwaaren

R. Braun, Wien

I., Wipplingerstrasse 18P.

Telephon I1/3093.

Reelle Bedienung. Kataloge gratis.

Wollen Sie Ihren Verwandten, Bekannten gegenüber aufmerksam sein?

Die billigste und trotzdem angenehmste Überraschung

12 Stück ENYVES HÁT 30 Kreuzer | **12 Stück POSTKARTEN (bis 5 Personen) 75 Kreuzer**

Die allererste u. originellste Photographie-Aufnahme ENYVES HÁT BUDAPEST, nur Rákóczi-ut Nr. 40.

Gesetzlich geschützt. Zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Lassen Sie sich nicht irreführen, denn wir haben keine Filiale.

Theiß:			Pester Boden:		
78 Kg. K.	23.40—23.70		78 Kg. K.	23.30—23.60	
79 „ „	23.60—23.90		79 „ „	23.50—23.80	
80 „ „	23.80—24.10		80 „ „	23.70—24.—	
81 „ „	24.——24.20		81 „ „	23.90—24.10	
82 „ „	24.——24.30				
Banater:			**Bácskáer:**		
78 Kg. K.	23.40—23.70		78 Kg. K.	23.40—23.70	
79 „ „	23.60—23.90		79 „ „	23.60—23.90	
80 „ „	23.80—24.10		80 „ „	23.80—24.10	

Weißenburger:

78 Kg. K.	23.15—23.40	
79 „ „	23.35—23.65	
80 „ „	23.60—23.90	
81 „ „	23.75—24.—	

Roggen, Ia	K. 20.05—20.25
Roggen, mittel	K. 19.80—20.—
Gerste, Ia	K. 18.90—19.30
Gerste, II.	K. 18.50—18.80
Hafer, Ia	K. 19.60—20.—
Hafer, mittel	K. 19.40—19.60
Mais (alt)	K. 19.45—19.90
Mais (neu)	K. 16.80—17.10

Termine.

Weizen per April 1912	K. 23.64—23.66
Weizen per Mai	K. 23.40—23.42
Roggen per April	K. 20.70—20.72
Mais per Mai	K. 16.88—16.90
Mais per Juli	K. 17.02—17.04
Hafer per April	K. 19.66—19.68
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 13.30—13.50
Weizenkleie per Dezember	K. 13.10—13.30
Weizenkleie prompte Lief., grobe	K. 13.50—13.70
Weizenkleie per Dezember	K. 13.50—13.70

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	5.80—5.90	6.80—6.90	—
Oberungarische	—	—	—
Nyirer	6.30—6.40	7.——7.10	7.30—7.50
Siebenbürger	6.10—6.20	—	—
Banater	—	—	—
Pester	6.10—6.20	7.20—7.40	8.——8.20

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken,
effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	5.——5.20	—	—
Oberungarische	5.——5.20	—	—
Nyirer	5.——5.20	—	—
Siebenbürger	5.——5.20	—	—
Banater	5.——5.20	—	—
Pester	5.——5.20	—	—

Schiffsfracht auf Grund der vom 20. November bis 25. November vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogr. inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 77—80, Ujvidék 69—72, Bezdán 53—56, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 93 bis 96, Szeged 79—82, Zenta 77—80, Titel 73—76, Mitrovicza 91—94, Temesvár 109—112, Nagybecskerek 77—80.

Viehmärkte.

Budapest, 2. Dezember. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 83 Stück Schweine, 98 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, der heutige Auftrieb betrug 825 Stück Schweine, 1 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, zusammen 908 Stück Schweine, 98 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Verkauft wurden 851 Stück Schweine, 36 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, unverkauft zurückgeblieben 57 Stück Schweine, 62 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. 46 H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 49 H. bis 1 K. 52 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. von 1 K. 50 H. bis 1 K. 54 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere von 1 K. 52 H. bis 1 K. 56 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H. Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 44 H. bis 1 K. 50 H., Frischlinge, inländische von — K. 72 H. bis — K. 84 H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war schleppend. Die Preise waren unverändert.

Köbánya, 2. Dezember. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Köbánya. Vorrath am 30. November 23,201 Stück. Am 1. Dezember wurden aufgetrieben 41 Stück, abgetrieben 95 Stück, demnach verblieb am 2. Dezember ein Stand von 23,147 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 47 H. bis 1 K. 48 H., mittlere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 56 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Schiffe der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ladet in Nizza heimwärts (B-Linie). „Andrássy" ladet in Neapel

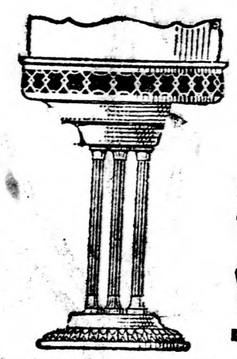
K. u. k. Hoflieferanten.

ARGENTOR-MŰVEK
RUST & HETZEL
Fabriken kunstgewerblicher Metallwaaren

K. u. k. Hoflieferanten.

Eigene Fabriks-niederlage: **Budapest, IV. Koronaherczeg-u. 5.**

Weitere Niederlagen: **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 26. Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 58. Wien, VII., Kaiserstrasse Nr. 83. Brünn, Ferdinandsgasse Nr. 11.**



Konfektaufsatz Nr. 8112.

Weihnachtsgeschenke aus ARGENTOR-SILBER

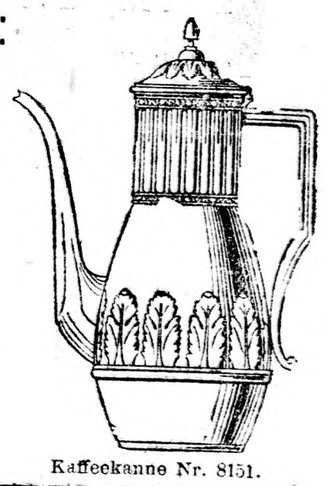
anerkannt erste Qualität Chinasilber, solid, dauerhaft und äusserst praktisch im Gebrauch.

Argentor-Essbestecke

Reichhaltigste Auswahl in **Jardiniéren, Blumenvasen, Tafelaufsätzen, Compotiéren, Kaffee-, Thee-, Jour-, Liqueur- u. Weinservicen, Schreibtisch- und Rauchgarnituren, Essig- und Oelmenagen, Zuckerkörben, Butterdosen etc. etc.**

Wichtig!! Chinasilber ist naturgemäss für den Laien Vertrauenssache. Das eingeprägte Wort **„ARGENTOR"** bildet die unbedingte Garantie für solide und dauerhafte Ausführung. Es empfiehlt sich daher, stets auf diese Fabriksmarke zu achten.

Illustrirte Preislisten auf Verlangen gratis.



Kaffeekanne Nr. 8151.

Billige Bettfedern und Daunen

1 Kilo **graue** geschlissene K 2.—, **bessere** K 2.40, **halbweisse prima** K 2.80, **weisse** K 4.—, **prima** daunenweiche K 6.—, **hochprima** K 7.—, 8.— und 9.60. **Daunen graue** K 6.—, 7.—, **weisse** prima K 10.—, **Brustflaum** K 12 — von 5 Kilo an franko.

Fertig gefüllte Betten

aus dichtfädigem, rothem, blauem, gelbem oder weissem Inlett (Nanking), **1 Tuchent,** ca 180 Cm. lang, 120 Cm. breit, **sammt 2 Kopfpolstern**, jeder ca. 80 Cm. lang, 60 Cm. breit, genügend gefüllt mit neuen, grauen, flaumigen und dauerhaften **Bettfedern** K 16.—, **Halbdaunen** K 20.—, **Daunenfedern** K 24.—. **Einzelne Tuchente** K 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, **Einzelne Kopfpolster** K 3.—, 3.50, 4.—. **Tuchente** 200×140 Cm. gross K 13,—, 15.—, 18.—, 20.—. **Kopfpolster** 90×70 Cm. gross K 4.50, 5.—, 5.50. **Untertuchente** aus bestem Bettgradl 180×116 Cm. gross K 13 — und K 15 — versendet gegen Nachnahme oder Vorauszahlung

Max Berger in Deschenitz Nr. 437 a, Böhmerwald.

Kein Risiko, da **Umtausch** erlaubt oder **Geld** rückerstattet wird. Reichhaltige illustr. **Preisliste** aller Bettwaren gratis.

!! Einzig praktisches Weihnachts-Geschenk !!

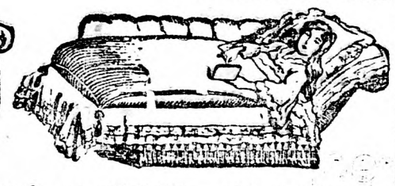
Das weltberühmte Schöberl-Bett.

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches, kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stuhl



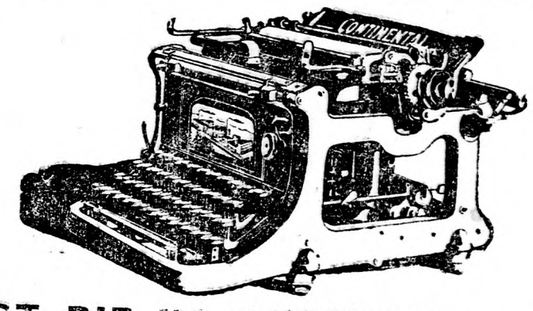
Bei Nacht als Bett.



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 28 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Versand nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl,** Hoflieferant, **Budapest**, IV., Haris-bazár 12. Auf Verl. Preiscourant. ☞ Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

„Continental"

SCHREIBMASCHINE mit sichtbarer Schrift



IST DIE VOLLKOMMENSTE!!

Generalvertretung der Continental Schreibmaschinen:

LEOPOLD THEIN & Co. Budapest, V., Zoltán-utcza 18. Telef. 94—13.

Ein Kochrezept!

Karfiol-Suppe.

(Für 4—5 Personen.)

Schöngeputzten Karfiol kocht man mit Wasser und nur wenig Salz fast weich. Dann bringt man ein Stück Butter in ein Tiegelchen, röstet über Gluthfeuer 2 bis 3 Esslöffel voll Mehl darin ab, giesst das Karfiolwasser darin auf und kocht die Suppe mit 2 bis 3 Würfeln Maggi's Rindsuppe gut aus. Wenn die Würfel aufgelöst sind, kann die Suppe eventuell noch mit Ei legiert werden, worauf man die Karfiolröschen hineinlegt und sie sofort zu Tisch gibt.

Ueberzeugen Sie sich bitte dass, Rindsuppe aus

Kreuzstern **MAGGI's Würfeln á 5 h**

hergestellt, jeder sogen. „falschen" Suppe kräftigen Wohlgeschmack verleiht.



heimwärts (B-Linie). „Arad" ladet seit 22. November in Novorossisk für Liverpool. „Arpád" ist am 1 d. von Triest nach Marseille weitergefahren (B-Linie). „Balaton" ist am 30. November von Malta nach Fiume und Triest abgegangen. „Báró Fejérváry" ist seit 30. November unter Löschung in Anvers, unterwegs nach Cardiff. „Baross" ladet seit 1. d. in Triest für Sizilien. „Báthory" ist am 1. d von Civitavecchia nach Rouen und Grimsby weitergefahren. „Báró Kemény" ladet seit 28. November in Genua für Brasilien. „Buda II." ist am 30. November von Patras nach Algier, London, Rotterdam und Anvers weitergefahren. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syrakus. „Deák" ladet seit 1. d. in Fiume für Catania und London. „Duna" ist seit 29. November unter Löschung in Rouen, unterwegs nach Glasgow. „Jókai" ist am 25. November von Sebenico nach Lissabon und Leixoes weitergefahren. „Kálmán Király" ist seit 26. November unter Löschung in Venedig. „Kassa" ist unter Reparatur in Fiume. „Kolozsvár" ist am 30. November in Pauillac eingetroffen. „Lederer Sándor" ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie). „Matlekovits" ist am 29. November von Brindisi nach Malta und Nordafrika weitergefahren. „Nagy Lajos" ist am 1. d. von Messina nach Valencia, Greenock und Glasgow weitergefahren. „Rákóczi" ist am 30. November von Marseille heimwärts abgegangen (A-Linie). „Stefánia" ladet seit 30. November in Palermo für Rouen (via Sfax). „Szápáry" ist am 28. November von Fiume nach Marseille und Spanien abgegangen (A-Linie). „Széchenyi" ladet seit 28. November in Cardiff für Ancona oder Venedig. „Szeged" ist am 23. November von Rio de Janeiro nach Oran, Algier, Malta, Fiume und Triest abgeschwommen. „Széll Kálmán" passirte am 28. November Gibraltar, unterwegs nach Weser-Häfen. „Szent István" kollidirte bei Bordeaux mit einem spanischen Dampfer. „Szent László" ist am 30. November von Milazzo nach Bari, Triest und Fiume abgegangen (A-Linie). „Tibor" ist am 14. November von Genua nach Brasilien weitergefahren. „Tisza" ladet in Catania heimwärts (B-Linie). „Zichy" ist am 30. November von Leixoes nach Cardiff weitergefahren. „Zrinyi" ladet in Valencia heimwärts (A-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica" löscht in Marseille. Dampfer „Budapest" ladet in Braila für Rotterdam. Dampfer „Fiume" löscht in Hull, Dampfer „Gróf Khuen-Héderváry" löscht Marseille, Dampfer „Gróf Serényi Béla" löscht in Fiume, Dampfer „Hunnia" passirte Sagres für Donau, Dampfer „Kossuth Ferencz" ist unterwegs von der Tyne nach Constanza. Dampfer „Magyarország" ladet in Dunsten für Buccari, Dampfer „Moravitz" ladet in Braila für Fiume, Dampfer „Szterényi" löscht in Rotterdam, Dampfer „Polnay" passirte Gibraltar für Rotterdam, Dampfer „Tenger" passirte Konstantinopel für Braila. Der durch die „Atlantica" gecharterte Dampfer „Radley" ladet in Braila für Rotterdam.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

vom 2. Dezember 1911, 7 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter zumeist bewölkt. Nur auf dem Balkan gab es stärkere Niederschläge, der Frost blieb auf Mitteleuropa beschränkt. In Ungarn gab es gestern fast überall Niederschläge, deren Menge durchschnittlich 5 Mm. betrug. Die Temperatur war gleichmäßig vertheilt und über dem Normale. Das Maximum von + 15 Gr. C. war in Nyiregyháza, das Minimum von — 2 Gr. C. in Botfalu und Tátrafüred. — Prognose: Es ist keine wesentliche Veränderung des Wetters voraussichtlich.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke		Bewölkung	Niederschlag in
Ungvár	3·8	NW	1	ganz bewölkt	2
Késmárk	1·4	N	1	ganz bewölkt	2
Ó-Gyalla	3 8	N	1	ganz bewölkt	2
Budapest	4 9	SO	1	Regen	2
Keszthely	2·6	N	1	Regen	2
Pécs	3 6	—		Regen	6
Zágráb	5·5	O	2	Regen	1
Fiume	6 4	N	1	mei t heiter	25
Szeged	2 8	S	1	ganz bewölkt	—
Temesvár	2·6	O	1	ganz bewölkt	2
Nagyvárad	3 8	S	1	Regen	5
Kolozsvár	1·2	—		ganz bewölkt	8
Nagyszeben	1·3	SO	3	ganz bewölkt	1
Tátrafüred	— 1·4	N	1	ganz bewölkt	—
Sopron	0·8	NW	1	ganz bewölkt	2
Eszék	2·2	SO	1	ganz bewölkt	16
Crkvenica	8·6	NO	1	meist heiter	1
Debreczen	2·8	O	1	ganz bewölkt	—
Kecskemét	2.9	SSW	1	ganz bewölkt	5
Arad	—	—		—	2
Verseez	—	—		—	7
Orsova	0·6	SW	1	Gewitter	1
Wien	2 2	W	1	ganz bewölkt	3
Prag	2·5	NW	1	ganz bewölkt	—
Innsbruck	0 4	—		ganz bewölkt	—
Klagenfurt	2·8	—		ganz bewölkt	—
Hamburg	3·4	SSO	3	Regen	—
Swinemünde	2 7	O	3	ganz bewölkt	4
Berlin	3 3	SO	3	ganz bewölkt	—
Zürich	1·4	NO	2	überwieg. bewölkt	—
Nizza	4 0	—		heiter	—
Paris	1·3	—		Regen	—
Stockholm	1·6	SSO	2	ganz bewölkt	—
St.-Petersburg	— 7 4	SO	3	heiter	—
Moskau	—10 6	OSO		ganz bewölkt	—
Odessa	— 1·3	—		ganz bewölkt	8
Sarajevo	1·1	—		ganz bewölkt	—
Belgrad	1·4	SO	4	ganz bewölkt	—
Bukarest	— 2·0	NNO	4	Gewitter	2
Sofia	0 8	SO		Gewitter	—
Konstantinopel	—	—		—	—
Athen	10 1	ONO	1	ganz bewölkt	—
Florenz	4 0	SO		heiter	—
Rom	4 4	N	3	heiter	—
Neapel	9·9	N	3	heiter	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 7, das Minimum hingegen 5 Gr. C.

HOLZER

K. U. K. HOF- UND KAMMERLIEFERANT
BUDAPEST, KOSSUTH LAJOS-UTCZA 9

In sämmtlichen Abtheilungen

Grosse Weihnachts-Occasion

zu tief reduzirten Preisen.

Es gelangen ausschliessl. nur tadellose und auf der Höhe der Mode stehende Stücke tief reduzirt in reichster Auswahl zum Verkaufe.

Kostüme, Toiletten,
Paletots, Pelzwaaren,
Blousen, Schlafröcke,
Hüte, Handschuhe,
Damenweisswäsche etc.

zu tief reduzirten Preisen.

THE VERA



Gesetzlich geschützt.

American Shoe
Die
Herbstneuheiten

Der orig. amer. Vera-Schuhe
übertreffen
punkto Façons und Ausführung alle anderen Fabrikate und sind heute Liebling der eleganten Herren- und Damenwelt.

Einheitspreise:
K. 22—24

für alle Sorten, wie Chevreaux, Box, Lack und Sammt oder Antilopeeinsatz.



Made by
Rice & Hutchins
Boston, Mass. U.S.A.

Pariser Neuheiten

in Strassen- und Abendschuhen von Pinet, Paris und die beste Kinderschuhe „Herald". — Petersburger Galoschen, Gamaschen in grosse Auswahl.

Schön és Lusztig

Budapest, Deák Ferencz-utcza 7.

GELD-DARLEHEN
auf Lose u. Aktien auch nach der Provinz in beliebiger Höhe ertheilen wir billig. Auf versetzte, oder unter Teilzahlung befindliche Lose geben wir Darlehen. Das Darlehen kann in beliebigen kleineren Teilzahlungen rückbezahlt werden.

Bankhaus
Kőváry Ármin
BUDAPEST,
Kossuth Lajos-u. 20
Gegründet 1873.

ALAPITVA 1854
NÖI KÉZIMUNKÁK
és hozzávalók
dus választékban
legolcsóbb árak mellett
WALD GYULA
BUDAPEST VII. Király u. 21.
250 old. képes árjegyzék
vidékre ingyen

Budapester Börsenkurse.

2. Dezember.

	Geld	Waare
a. Ung. Staatsschuld.		
Goldrente	116 60	111 10
„ per M. Dez.	116 60	111 10
3½% Kronenrente	78 75	79 25
4% Kronenrente	90 55	90 65
4% „ per M Dez	— —	— —
4% „ per M Dez	90 55	90 75
4½% Staatskassenscheine	99 90	100 40
Eiserne-Thor-Anl. Gold	75 —	76 —
Prämien-Anlehen	220 —	226 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 —	100 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	91 —	92 —
Kroat.-Slav.-Obligat.	92 50	93 50
Theiß-Präm.-Anlehen	152 —	158 —
b. Oest. Staatsschuld.		
Rotenrente	94 75	95 25
Silberrente	94 75	95 25
Goldrente	115 75	116 25
Kronenrente	91 75	92 75
Staatslose 1860 à 500	164 —	169 —
„ 1860 à 100	224 —	230 —
„ 1864 à 100	301 —	307 —
„ 1864 à 50	301 —	307 —
II. Andere Anlehen.		
Serbisches Präm.-Anlehen	118 —	122 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	91 —	92 —
„ „ „ 1898	98 80	99 80
„ „ „ 1902	98 80	99 80
Budapester Anl. 1897 4%	90 10	91 10
„ „ 1903 4%	90 10	91 10
„ „ 1911 „	— —	— —
Russische Staatsanl. 1906	103 50	104 50
„ „ II. Dez.	103 50	104 50
Temes-Bega-Anlehen	93 —	94 —
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 —	99 —
Hauptstädt. Spark. 4½ „	98 25	99 25
„ „ 4 „	90 50	91 50
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	97 25	98 25
Landes-Bodenkredit 5%	101 25	102 25
„ „ 4½%	97 25	98 25
Pfgr.- u. Rent. W.-O. 4 „	95 —	96 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	97 75	98 75
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	97 75	98 75
Ungar. Bodenkredit 4 „	97 75	98 75
„ „ 3½ „	82 25	83 25
„ „ Kr.-W. 4 „	91 75	92 75
Ung. Lokalbahnen 4½ „	98 —	99 —

Die Kurse der unter I—II notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; für je 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. allg. Spark. A.-G. 4%	92 —	93 —
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kredtg. 5 „	99 —	100 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	92 —	93 —
„ „ 65 J. 4 „	92 —	93 —
„ Präm.-Obl. 4 „	124 —	127 —
ö. St. „	128 —	131 —
Ung. Hypoth. ex Konv. 3 „	107 —	109 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	168 50	171 50
„ „ Prämien-Obl.	137 —	139 —
Eskomptebk. 50jähr. 4%	92 —	93 —
„ 65jähr. 4½%	98 50	99 50
Central-Spark. 4½ „	98 25	99 25
„ „ Kr.-W. 4½ „	98 25	99 25
„ Hypothb. 4½ „	98 50	98 50
„ Komm.-Obl. 4½ „	97 50	98 50
Oest.-Ung. Bank 50j. 4 „	96 70	97 70
„ „ K.-W. 4 „	96 70	97 70
Vaterl. Spark. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Pf.-Br. 4 „	92 50	93 50
„ „ Präm.-Oblig.	127 25	129 25
Kommerzialbank 4½%	98 75	99 75
Komm.-Obl. 4½ „	102 50	103 50
Komm.-Obl. 60j.	91 50	92 50
Pfandb. Siebenb. Sp. 5 %	99 —	100 —
„ „ „ 4½%	98 —	99 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	325 50	327 50
Budapester Bank A.-G.	477 —	478 —
Ungarische Gewerbebank	420 —	421 —
Vaterländische Bank	311 50	312 —
Hermes Wechselstube	379 —	381 —
Kroatische Hypothekenbank	248 —	250 —
Ung. allg. Kredith. p. M.	853 50	854 —
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	525 —	525 50
Hypothekenb. per M. Nov	494 75	495 25
M. Bank- u. Handels-A.-G.	708 —	707 50
Kreditinst. Ung. Holzhändler	220 —	222 —
Ung. Handelskredit Bank	218 —	220 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1825 —	1850 —
Eskomptebank per M. Dez	579 —	579 50
E.-Hypothb. ung. Spark.	222 —	223 —
„Merkur" A.-G.	295 50	296 50
Oest. Kreditanstalt perM.	653 —	653 50
Oest.-ung. Bank.	1990 —	1995 —
Kommerzialbank	4328 —	4330 —
Unionbank	625 —	630 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	680 —	682 —
Dritter Bezirk	215 —	220 —
Elisabethstädter	582 —	585 —
Leopoldstädter	208 —	209 —
Budap. Spark. u. Pfandbr.	454 —	456 —
Verein. Hauptstädtische	2465 —	2475 —
Ungarische allgemeine	687 —	692 —
Landes-Central	1775 —	1780 —
Vaterländische	18100 —	18200 —

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	900 —	940 —
Ungarische Allgemeine	17575 —	17675 —
Foncière	474 —	477 —
Vaterl. Versich. Prior.-Akt.	380 —	400 —
Ungar.-Franz. Vers.-A.-G.	490 —	493 —
Ungarische Hagel	378 —	382 —
Pannonia	4800 —	4825 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	460 —	470 —
Ofen-Pester	1680 —	1690 —
Elisabeth	460 —	470 —
Louisen	395 —	400 —
Walzmühle	390 —	400 —
Borsod-Miskolczer	640 —	635 —
Victoria	880 —	890 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	973 —	975 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	683 —	693 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	278 —	286 —
Nordungar. Kohlenbergw.	415 —	416 50
Gran-Szászvárer Kohlenb.	269 —	275 —
Oberung. Berg- u. Hütten	654 —	656 —
István Ziegelei	365 —	370 —
Steindr. Dampf-Ziegelei	2100 —	2200 —
Kohlenb. u. Ziegelei	690 —	692 —
Ung. Asphalt-A.-G.	76 —	80 —
Ung. allgem. Kohlen.	859 —	860 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	291 —	293 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	674 —	675 —
Neustifter Ziег.- u. Kalkbr.	434 —	436 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	470 —	475 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	338 —	340 —
Ganz u. Komp.—Danubius	4215 —	4225 —
Nicholson Maschinenf.	265 —	268 —
Nógrádер Eisen	536 —	546 —
Rima-Muránver Eis. per M	673 —	674 —
Schlick'sche Eisengießerei	510 —	512 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	545 —	550 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	370 —	375 —
Franklin	605 —	608 —
Pallas	400 —	410 —
Pester	3600 —	3800 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	521 —	522 —
I. ung. Schriftgießerei	435 —	445 —
Wollwasch-A.-G.	860 —	870 —
I. ung. Aktien-Brauerei	6800 —	7050 —
I. ung. Schweinemastanst.	615 —	635 —
Fium. Reisschälfabrik	3950 —	3970 —
Gschwindt'sche Spiritus	1550 —	1600 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	870 —	880 —
Zucker-Industrie-A.-G.	3195 —	3210 —
Ung. Lampenfabrik	307 —	309 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	575 —	577 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	464 —	466 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	502 —	504 —
Steinbr. bürg. Bräuh.	680 —	— —
„Phöbus" A.-G.	245 —	252 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	541 —	545 —
Atlantica Seeschifffahrt-G.	309 —	310 —
Budap. Straßenbahn per M	827 —	827 50
Straßenbahn-Genußscheine	560 —	565 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	421 50	422 —
„ „ Genußscheine	166 —	168 —
Neupest-Rákospalotaer	322 —	323 —
Szt.-Lörinczer Lokaleisenb.	300 —	— —
Südbahn per M. Dez	112 —	113 —
Donau-Dampfschiff-Ges.	1145 —	1153 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	350 —	355 —
Ung. Lokalbahn	574 —	578 —
Ung. Westbahn	402 —	405 —
Marm. Salzbahn	187 —	195 —
Oest.-Ung. Staatsb. per M.	732 50	733 —
Elektrische u. Verkehrs.	279 —	280 —
Fünfk.-Barcser Bahn	412 —	422 —
XIII. Lose.		
Basilika	36 —	40 —
„ mit öst. Stempel	38 —	42 —
„ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Wiener Prämienanlehen	520 —	530 —
Elisabeth-Sanatorium	12 90	13 90

	Geld	Waare
Jó-sziv	18 50	20 50
„ mit öst. Stempel	19 50	20 50
Ung. Rothe-Kreuz	45 —	51 —
„ „ m. öst. Stempel	50 —	56 —
„ „ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Ital. Rothe-Kreuz	57 —	62 —
„ „ m. öst. Stempel	64 —	69 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	75 —	80 —
Oesterr. Kredit	512 —	522 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 39	11 47
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 07	19 11
20 Francs	19 07	19 11
20 Mark	23 52	23 56
Deutsche Reichsbnk. 100 M.	117 55	117 75
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 37	95 57
Ital. Banknoten 100 Lire	94 82	95 02
Papier-Rubel per Stück	2 54	2 55
Rumän. Banknoten 100 Lei	94 65	95 40
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	199 30	199 80
London 10 Pf.	240 47	240 77
Newyork, 100 Dollar	420 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 65	117 75
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 82	95 02
Paris 100 Francs	95 37	95 57
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs.	95 15	95 35

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.—, 1 fl. K.-Münze = K 2.10, 1 Gold-Guld. = K 2.40, 1 D. R.-Mark = K 1.18, 1 Francs = K —.96, 1 It. Lire = K —.86, Pf. Sterling = K 24.—

Liquidationskurse vom 28. November.

Ung. Kreditbank	851 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	651 —	Ziegel- u. Cementfabriks A.-G.	— —
Ung. Goldrente	111 —	Nordung. Kohlen	— —
Ung. Kronenrente	90 50	Steink. u. Ziegel	677 —
Ung. Hypothekenbank	496 —	Ung. Asphalt	— —
Ung. Eskomptebank	580 —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	852 —
Rima-Muránver Eisenwerk	674 —	Keramische	— —
Straßenbahn	828 —	Salgó-Tarjáner Bergw.	— —
Südbahn	112 —	István Ziegelfabrik	— —
Oest.-Ung. Staatsbahn	724 —	Ganz u. Komp.—Danubius	4207 —
Budapester Bank A.-G.	474 —	Schlick'sche Eisengießerei	— —
Fiumaner Kreditbank	— —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Vaterländische Bank	312 —	Gschwindt'sche Spirit.	— —
Kommerzialbank	4320 —	Steinbr. bürg. Brauhaus	— —
Budapester Spark. und Pfandb.	— —	Ung. Zuckerindustrie A.-G.	— —
Hauptstädtische Sparkasse	2455 —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	— —
Central-Sparkasse	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	— —
Foncière Versicherungsgesellschaft	— —	Atlantica Seeschiffahrts-A.-G.	311 —
Ofen-Pester Mühle	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	421 —

Wasserstand.

2. Dezember.

	Centimeter			C°
Inn				
Schärding	+ 25	>	1 +	3
Donau				
Passau	+ 105	>	6 +	3
Linz	— 144	>	1 +	3
Wien	— 146	>	5 +	3
Pozsony	+ 5	>	5 +	1
Komárom	+ 123	>	2 +	5
Esztergom				
Budapest	+ 60	>	3 +	5
Paks	— 17	>	3 +	4
Baja	+ 60	<	4 +	4
Mohács	+ 62	<	7 +	3
Gombos				
Ujvidék	+ 124	<	3 +	4
Zimony	+ 180		+	3
Pancsova	+ 154	>	3 +	2
Báziás	+ 140	<	6 +	2
Drenkova				
Orsova	+ 211	<	3	0
Waag				
Zsolna	+ 8	>	2 +	4
Trencsén	+ 18	>	1 +	4
Szered	+ 50	>	1 +	4
Raab				
Sárvár	+ 5	>	2 +	3
Győr	+ 138	>	2 +	3
Dran				
Varasd	+ 170	>	2 +	3
Zákány	— 28	>	2 +	6
Barcs	+ 29	>	9 +	6
Eszegg	+ 133	>	12 +	5
Save				
Agram	— 20			
Szisszek	+ 88	>	17 +	8
Alt-Gradiska				
Brood	+ 268	>	42 +	5
Mitrovicza	+ 328	>	30 +	4

	Centimeter			C°
Theiß				
M.-Sziget	+ 32		+	4
Tekeháza	+ 4	>	40 +	6
Tißa-Ujlak	+ 14	>	6 +	6
V.-Namény	+ 15	>	31 +	4
Csap (Záhony)	— 58	>	22 +	4
Tokaj	+ 98	>	36 +	5
Tißa-Füred	+ 116	>	40 +	7
Szolnok	+ 154	>	24 +	6
Csongrád	+ 112	>	2 +	4
Szeged	+ 122	<	14 +	2
Török-Becse	+ 76	<	19 +	5
Titel	+ 160	<	9 +	2
Szamos				
Apahida				
Deés	— 39	>	3 +	2
Szatmár	+ 12	>	15 +	4
Körös				
Schnelle:				
Nagyvárad	— 30	>	2 +	2
Schwarze:				
Tenke	— 10	<	8 +	9
Weiße:				
Borosjenö	— 50	>	4 +	6
Doppelte:				
Békés	— 10	>	12 +	5
Vereinigte:				
Gyoma	— 2	>	12 +	3
Maros				
Branyiczka	+ 36	>	2 +	3
Arad	— 122		+	6
Maté	— 12	<	12 +	6
Temes				
Lugos	+ 38		+	2
Kis-Kostély	— 4	<	6 +	2
Vega				
Kißetó	+ 44	>	2 +	3
Temesvár	— 74	>	4 +	4
N.-Becskerek	+ 122	<	14 +	6

Erklärung der Zeichen:

— unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; C° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser ? unbestimmt.

AZ endeljen házhoz szállitva és hetenkétn pontosan tisztával felváltva
„A. B. C.“ kölcsöntörülközőt
vállalatnál igy a mosással járó kellemetlenség és az uj fehérnemüek beszerzése megszünik.
Külön vendéglői kölcsönfehérnemü-osztály
VI., Eötvös-utcza 30 Telefon 46—86.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 24. November bis inklusive 1. Dezember — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Joseph Meßner, r.-k., mit Therese Leitgeb, r.-k.;
Adolf Freund, isr., mit Elisabeth Engel, isr.;
Zoltán Depold, r.-k., mit Marie Pöltzel, r.-k.;
Karl Gutsch, r.-k., mit Hermine Nagy, ev.-ref.;
Anton Somogyi, ev.-ref., mit Marie Makrai, r.-k.;
Stephan Horváth, ev.-ref., mit Anna Zatviadnicsek, r.-k.;
Franz Nagy, r.-k., mit Rosa Holczsach, r.-k.;
Joseph Czapf, r.-k., mit Ilona Stankievicz, r.-k.;
Ferdinand Reiter, r.-k., mit Victoria Lischka, r.-k.;
August Boldizsár, r.-k., mit Marie Kapronczai, r.-k.;
Adam Wolf, ev. A. K., mit Ilona Szeim, r.-k.

V. Bezirk.

Adam Albrecht, r.-k., mit Anna Sikfetancz, r.-k.;
Alexander Bohus, r.-k., mit Anna Farkas, r.-k.;
Moriz Weiß, isr., mit Aranka Vasvári, isr.;
Berthold Klein, isr., mit Jolán Killer, isr.;
Johann Rajprich, r.-k., mit Therese Mauck, r.-k.;
Johann Patronics, r.-k., mit Karoline Sütö, r.-k.;
Arnold Grünhut, isr., mit Ilona Bielitz, isr.;
Martin Vadász, isr., mit Margit Felbert, isr.

VI. Bezirk.

Julius Móczai, ev.-ref., mit Gisella Németh, ev.-ref.;
Joseph Gajdasik, r.-k., mit Anna Barta, r.-k.;
Bernhard Roth, isr., mit Karoline Buchheister, isr.;
Wenzel Pernitza, r.-k., mit Anna Péter, r.-k.;
Joseph Brogle, r.-k., mit Irma Hauptmann, r.-k.;
Irma Singer, isr., mit Etelka Stux, isr.;
Rudolf Kraus, isr., mit Olga Pollák, isr.:
Martin Korner, r.-k., mit Veronika Mráz, ev.-ref.;
Karl Tenessák, r.-k., mit Ilona Schnabel, isr.;
Joseph Zsila, r.-k., mit Emilie Trizna, r.-k.;
Géza Kreuzer, isr., mit Janka Hofbar, isr.;
Johann Kamecz, gr.-k., mit Julie Nagy, ev.-ref.;
Abraham Marmorstein, isr., mit Magdalene Löwy, isr.;
Rudolf Bleyer, isr., mit Sidonie Weiß, isr.;
Joseph Galambosi-Kiss, ev.-ref., mit Therese Karácsonyi, r.-k.;
Ludwig Simon, r.-k., mit Marie Szalmási, r.-k.;
Samuel Glück, isr., mit Elisabeth Epstein, isr.;
Alexander Kovács, r.-k., mit Marie Hollósi, r.-k.;
Ignaz Krauß, isr., mit Bertha Berger, isr.;
Joseph Liebe, r.-k., mit Louise Hintz, r.-k.;
Dr. Otto Forgács, isr., mit Rosa Kiss, isr.;
Emanuel Komlós, isr., mit Barbara Németh, isr.;
Karl Sturm, r.-k., mit Karola Potocsnik, r.-k.;
Béla Rajz, isr., mit Ilona Krama, isr.;
Anton Rutkai, r.-k., mit Ilona Benkö, r.-k.;
Johann Igicza, r.-k., mit Ilona Tóth, r.-k.;
Peter Fabó, r.-k., mit Amalie Tóth, r.-k.;
Stephan Anki, r.-k., mit Anna Juháß, r.-k.;
Georg Stiegler, ev. A. K., mit Katharine Heidt, ev.-ref.;
Max Glück, isr., mit Lidia Földiak, isr.;
Anton Oestreicher, isr., mit Julianne Spiegel, isr.

VII. Bezirk.

Alois Großman, r.-k., mit Flora Oroß, r.-k.;
Franz Kovács, r.-k., mit Rosalie Hermann, r.-k.;
Max Reményi, isr., mit Friderika Herczka, isr.;
Ladislaus Csehi, ev.-ref., mit Anna Taksonyi, r.-k.;
Paul Bata, r.-k., mit Amalie Tóth, r.-k.;
Wilhelm Révéß, isr., mit Karoline Moses, isr.;
Bernhard Salamon, isr., mit Ernestine Laiber, isr.;
Franz Csikós, r.-k., mit Esther Tóth, ev.-ref.;
Franz Cziczer, r.-k., mit Elisabeth Nagler, r.-k.;
Salomon Ehrlich, isr., mit Ilona Koch, isr.;
Ernst Haas, isr., mit Josephine Sternberg, isr.;
Abraham Wagner, isr., mit Jentel Seemann, isr.;
Samuel Blau, isr., mit Aranka Wassermann, isr.;
Johann Titori, ev. A. K., mit Anna Gießer, r.-k.;
Max Fodor, isr., mit Katharine Freuder, isr.;
Berthold Lantos, isr., mit Ilona Kleiu, isr.;
Michael Kovács, ev.-ref., mit Netti Moses, isr.;
Johann Ujßáßi, r.-k., mit Regina Mihaller, r.-k.;
Julius Rudányi, r.-k., mit Marie Vida, r.-k.;
Martin Sinai, ev.-ref., mit Elisabeth Zsohár, r.-k.;
Wendelin Baronyai-Kiss, r.-k., mit Katharine Hingyi, r.-k.

VIII. Bezirk.

Alexander Bodnár, ev.-ref., mit Louise Szedlacsek, r.-k.;
Michael Jungmayer, r.-k., mit Anna Dietrich, r.-k.;
Leopold Léderer, r.-k., mit Louise Weiß, ev. A. K.;
August Marofka, r.-k., mit Karoline Brennenstuhl, ev. A. K.;
Victor Marossán, gr.-k., mit Wilhelmine Kiss, r.-k.;
Julius Nagyinán, r.-k., mit Therese Krisch, ev. A. K.;
Dr. Michael Sepsey, ev.-ref., mit Ilona Mayer, r.-k.;
Alexander Székely, unit., mit Irene Marosán, gr.-k.;
Emerich Valaczkai, ev. A. K., mit Marie Valenstein, r.-k.;
Anton Benedek, r.-k., mit Julie Szikora, r.-k.;
Michael Kovács, ev.-ref., mit Sophie Puskás, ev.-ref.;
Johann Zfiros, gr.-k., mit Katharine Bajkar, gr.-k.;
Emerich Novák, r.-k., mit Rosalie Hollentaner, r.-k.;
Franz Stoff, r.-k., mit Marie Albert, r.-k.;
Anton Woltz, r.-k., mit Anna Balázs, r.-k.;
Emerich Bauer, isr., mit Klara Wolfinger, isr.;
Zoltán Eneffey, ev. A. K., mit Anna Dobos, r.-k.;
Michael Magyar, ev.-ref., mit Marie Molnár, r.-k.;
Karl Nagy, ev. A. K., mit Julianne Dzurja, ev. A. K.;
Jakob Politzer, isr., mit Rosalie Schwarz, isr.;
Gabriel Vizi, r.-k., mit Julianne Ujlaki, ev.-ref.;
Anton Vojtek, r.-k., mit Klara Budai, ev.-ref.;
Albert Fogas, ev.-ref., mit Anna Somodi, r.-k.;
Alexander Glancz, isr., mit Mathilde Mayer, isr.;
Joseph Képecs, isr., mit Klara Róth, isr.;
Emerich Szutor, ev.-ref., mit Therese Takács, r.-k.;
Joseph Balog, isr., mit Viola Haß, isr.;
Ludwig Mészáros, ev.-ref., mit Louise Eisenhut, r.-k.;
Franz Taschelmahr, konfessionslos, mit Regine Majer, konfessionslos;
Joseph Molnár, r.-k., mit Ida Taucher, r.-k.;
Stephan Domján, r.-k., mit Marie Seres, r.-k.;
Ludwig Buna, r.-k., mit Victorie Kmety, r.-k.;
Franz Pollák, isr., mit Ella Zahler, isr.

IV., IX. und X. Bezirk.

Joseph Groß, ev. A. K., mit Gisella Freytág, r.-k.;
Simon Mikula, r.-k., mit Barbara Metzger, ev.-ref.;
Lehel Sáfáry, ev. A. K., mit Susanne Juháß, ev.-ref.;
Aladár Bartalics, r.-k., mit Gisella Eles, r.-k.;
Franz Berki, r.-k., mit Katharina Balog, r.-k.;
Rudolf Füzék, r.-k., mit Pauline Strasser, r.-k.;
Petykó Szimicsevics, gr.-k., mit Irene Török, r.-k.;
Joseph Krauslach, r.-k., mit Marie Lechner, r.-k.;
Béla Szabó, ev. A. K., mit Elisabeth Ispita, r.-k.;
Julius Herez, isr., mit Berta Dreschohler, isr.;
Stephan Kocsis, r.-k., mit Esther Grim, r.-k.;
Anton Sötét, r.-k., mit Rosalie Wéber, r.-k.;
Philipp Kirschner, isr., mit Sophie Silbermann, isr.;
Alexander Bartsch, ev. A. K., mit Margit Wack, ev. A. K.;
Anton Szalay, r.-k., mit Therese Kaufmann, r.-k.;
Franz Ritter, r.-k., mit Elisabeth Tóth, r.-k.;
Desider Rózsa, r.-k., mit Rosalie Molnár, r.-k.;
Alexander Fölkenberger, ev. A. K., mit Anna Ráduly, r.-k.;
Andreas Pál, ev. A. K., mit Marie Vitéz, ev.-ref.;
Michael Meßes, r.-k., mit Elisabeth Kalmár, ev.-ref.;
Armin Lemberger, isr., mit Ilona Schweiger, isr.;
Ferdinand Wagner, r.-k., mit Elisabeth Szupanics, r.-k.

Vornehmste Marke
VILÁGOSER
MARTY COGNAC
Besser als französischer Cognac.

Pariser Buttercreme
Epochemachende Erfindung des Pariser Profess. Dr. Mauberle.
= Preis 3 Kronen. =
Heilt rationell sämmtliche naturwidrige Unreinheiten und krankhafte Bildungen der Gesichtshaut. Hauptniederlage für Oesterr.-Ungarn: Emil Nikolits, Apotheker, Nagybecskerek 2. Zu haben in sämmtl. Apotheken und Droguerien.

Bezugsquellen für Verlobte.
Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — Szandrik ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

Amerikanische Rex-Schuhe, englisch genäht. Einheitspreis K 12.50 u. K 16.50. Deutsch Antal, Kecskeméti-utcza 19.

BLOUSEN- u. SCHLAFRÖCKE- Spezialitäten bei RADÓ ALADÁR, IV, Bécsi-utcza 5.

Brautausstattungen in Weisswäsche von 200—2000 Kronen am Lager, empfiehlt LUSTIG EDE, Rákóci-ut 2. Gegründet 1876. Fixe Preise.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20 Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) Bettfedern-Dampfwäscherei „zum MARABOUT“ VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Blumen-Arragements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt Luize Naeter, kas. u. kön. Hoflieferant Budapest, Andrássy-ut 7. Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 28—55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. VI., Váczi-körut 17. Grosse Auswahl. Billige Preise. Telefon 91—71.

Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen mit u. ohne Heizung am billigsten Preiscourant gratis. zu haben bei VI., Váczi-körut 47 (Ecke Podmaniczky-u.)

FÜR PAPIERWAAREN PAUKER MÓR, Menus, Tischkarten, Papier-Servietten beste Bezugsquelle — BUDAPEST, — V., Váczi-körut 60

GALERIE FIXLER Telefon 137-27. Gemälde-Spezialitäten hervorragender in- und ausländischer Meister, zu vortheilhaften Preisen. IV, Váczi-utcza 20.

Grammophon-Bestandtheile: Federn, Werke, Schalldosen, Schalltrichter, Trichterarm, Kasten, Räder. Reparaturen werden angenommen. Grösstes Grammophon-Plattenlager. Verlanget Verzeichniss.: GARAI, Szentkirályi-utcza 4.

Herrenmode u. Wäsche FÖLDVÁRY IMRE Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7 Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körút 21.



Küchengeräthe bei NEMÉNYI EDE, Terézkörut 23. Billigste Bezugsquelle in Nickel, Aluminium, Email, Metall, Porzellan, Glas und Bürstenwaaren. Komplete Kücheneinrichtung von K. 80 aufw.

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. Komlós Mór Lázár-utcza 16. im Hofe, nächst d. Oper

Mieder. Rekord-Mieder aus weissem Drill mit 2 Paar Strumpfhälter zusammen K 32.— Preiscourant gratis u. franko. Keifel & Hirsch, Budapest, IV., Váczi-utcza 12.

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG Bodonyi Testvérek, Muzeum-körut Nr. 27.

MUSIKALIEN aller Ausgaben József-tér 11 Konzertbureau BÉLA MÉRY,

Operngläser und aller Art optische Gläser. LIBÁL LAJOS Optisches Atelier IV., Veres Pálné-utcza 7 Filiale: V., Nádor-utcza 13

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 HUNGARIA Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Tuch- u. Schafwollwaaren für Damen u. Herren in grösster Auswahl. Billigste Fabrikspreise. Englische Reiseplaids. Muster gratis. J. Semler, Budapest, IV., Ecke Bécsi- u. Deák Ferenez-u.

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. Szőnyegház, IV., Károly-körút 62

Winter-Sportartikel Weszely István, Reise- und Sporthekleidung, Schneeschuhe u. Galoschen. Budapest, IV., Váczi-utcza 9 :: Preiscourant gratis u. franko.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor

Taifun.

Szinmü 4 felvonásban. Irta: Lengyel Menyhért.

Dr. Tokeramo	Hegedüs
Yoshikawa Toyu	Vendrei
Kobayasi	Szerémy
Hironari Inoze	Kárpáti
Dr. Omavi Seikva	Sarkadi
Yotomo Yoshi	Kemenes
Dr. Kitamaru	Bárdi
Amamari Rasan	Zsoldos
Miyake Nankata	Győző
Lindner, iró	Góth
Bruck, anár	Tapolcsay
Kerner Ilona	Góthné
Hempel Fani	P. Gazsi
Elnök	Fenyvesi
Ügyész	Stella

Este fél 8 órakor:

Sumurun.

Zenés némajáték 9 képben. Irta Freksa Frigyes. Zenéjét szerzette Hollaender Viktor.

A seik	Fenyvesi
A seik fia	Stella
Sumurun	Varsányi
A komorna	Hegedüsné
Nur al Din	Tanay
A pupos	Csortos
A táncosnő	Mészáros
A vénasszony	Ferenczy
A főbáremőr	Vendrey
Rabszolgakereskedő	Balassa
A felügyelő	Bárdi
Első rabszolga	Sarkadi
Második „	Kárpáti
A néger	Győző

Die Programme der übrigen Theater befindet sich auf Seite 52, 53, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24.

Die Sensation der Saison aus Amerika eingetroffen.

Die apartesten, entzückendsten Neuheiten in

ABEND-SCHUHEN

aus Lack, Seide, Satin.

Modernster Chic.

Besichtigen Sie die Schaufenster unserer Geschäfte:

V., Dorottya-utcza 6
VII., Erzsébet-körut 42

American Shoe Company Ltd.

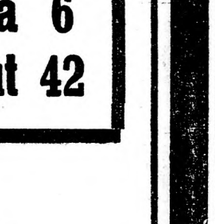
Verlangen Sie unseren illustr. Preiskurant

AHOI

Metal Polish ist das beste Metallputzmittel (Flüssigkeit.) Überall zu haben. Engros-Niederlage:

JUNGEN SÁNDOR, Budapest, V., Honvéd-utcza 4. sz.

Lombfürész-faragás.



fa és bársony fabeégető szerszámok és anyagok dus választékban

Fischer László

amateur czikkek, korcsolyák, háztartási és egyébb vasáruk üzletében kaphatók

Budapest, IV. ker., Károly-utcza 1. szám, VIII. számu boltban.

Árjegyzék ingyen és bérmentve.

Vergrösserungen und Gemälde

Weihnachtsgeschenk!

Wer seine Kinder liebt

führt sie zum k. u. k. Hofphotographen

MAI & COMP.

vis-á-vis dem Hauptstädtischen Orpheum,

wo Herren und Damen kunstvolle Photographien anfertigen lassen können u. wo seit 35 Jahren die anerkannt schönsten **Kinder-Aufnahmen** gemacht werden.

Vergrösserungen und Gemälde

Weihnachtsgeschenk!



felvételtelenül, mivel a sorsjegytulajdonosok nem járatnak megbizható sorsolási lapot. Ezért járassa a

HITELES MERKUR-t.

Egész évre 2 korona 50 fillér. Megjelenik havonta kétszer.

A **Hiteles Merkur** előfizetői

INGYEN

kapnak egy évkönyvet a január hó elsejei számhoz mellékelve, mely az eddigi kisorsolt, de fel nem vett nyereményeket közli.

INGYEN

kapnak egy sorsolási naptárt, mely sorsjegytulajdonosokat érdeklő tudnivalókat tartalmaz.

INGYEN

— hirdethetnek a lapban. —

A most előfizetők 1913. évi január 1-ig kapják a lapot.

Kérjen mutatványszámot.

HITELES MERKUR

Budapest, Ferenczi-tere 6

Rendkivüli olcsó karácsonyi vásár.

Stein Samu

kelengye- és női-divatáruháza

BUDAPEST, ERZSÉBET-KÖRUT 14.

Őszi idényről visszamaradt kifogástalan jó, nem selejtes minőségü áru az alant felsorolt árak mellett kerülnek eladásra:

120	cm. széles	angol kelme	49	kr.-tól	feljebb.
120	„ „	sima „	44	„	„
140	„ 6	angol „	1.10	„	„
60	„ „	ponzsé „	58	„	„

Duplaszéles fekete tafft ... ... 1.55 és 2.— frt.

Törökös, pettyes bluz-, pongyola- és costüm-bársonyok ... ... 68, 75, 95, 1.10 kr. és feljebb.

Turista- és tennis-flanellek legjobb minőségben ... ... 22 és 29 kr.

Szintartartó karton és mosódelainek ... ... 23, 29, és 35 kr.

Jól mosható ruha-vászon... ... 25, 29 kr. és felj.

Izléses női fehérnemü, legjobb ágy- és fehérnemüvásznak, asztalnemü, zsebkendő, szinházi és vállkendő stb. dus választékban.

Mintát vidékre készséggel küld és 10 frton felüli megrendeléseket bérmentve szállit.

TELEFON 21—28. TELEFON 21—28.



ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Die bei mir angefertigten, auf der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Altunbrauchbare Gebisse werden sofort reparirt

Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen.

SIMON GROSSMANN, amerikanischer :: :: Kunstzähnespezialist kön. serb. Hofzahntechniker.

Zahnärtliche Ordination bis 7 Uhr Abends.

Auch an Sonn- und Feiertagen.

Spezielle Gold-, Platina- und Emailfüllungen

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I. vis-á-vis dem Hotel Royal.

WARNUNG! Bitten auf die genaue Hausnummer und Photographie zu achten, da sich in meiner Nachbarschaft mehrerer Zahntechniker ansässig machen, um direkt die uns suchenden Patienten irrezuführen. Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt. Mässige Preise. Auch auf Theilzahlung. Telephon 86—05

Divatos kézitáskák,

tartós csinos utibőröndök, necessairek, finom szivar-, szivarka-, bankó-, pénztárczák, szivar-, kesztyü-, ékszerdobozok, kézápoló készletek, képkeretek stb.

Az igazságügyi m. kir. miniszt. kassai iparisko-lájából (Javitó-intézet).

Radványi István, Budapest

IV., Kigyó-tér 5, uj palotában.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:

A PRINCZ.

Szerelmi komédia 3 felvonásban. Irta Róbert Misch. Fordította Gábor Andor.

A nagyherczeg	Sebestyén
Károly Egon	Z. Molnár
Stillfried báró	Kardos
Frölich Otmar	Kertész
Geldérn Ada	Haraszthy
Geldern Szerafin	Forrai
Randow őrnagy	Dobi
Ada szobaleánya	Váradi
Komornyik	Gere
Inas	Karádi
Masszőr	Palotai

Este fél 8 órakor:

Az apja fia.

Családi komédia 4 felvonásban Irta Hevesi Sándor.

Jurda Gábor	Balla
Jurda Kálmán dr.	Sebestyén
Sári	Gombaszögi
Harmathyné	T. Halmi
Gábor	Tarnai
Dénes Feri	Papp
Müller Ernő	Csiszér
Arkossy Fülöp	Z. Molnár
Helén	Báthery
Weisz Manó	Huszár
Lóri	T. Forrai

Fővár. városligeti színház

Délután fél 4 órakor:

Az ártatlan Zsuzsi.

Operette 3 felvonásban. Irták: Antoni Mars és D'Esvalliéres. Zenéjét szerzette Gilbert. Fordította Mérei Adolf.

Des Aubrais Konrád	Szöreghy
Delphine	Veszpréminé
René Boislurette	Fekete
Jaqueline	gyer- Radó
Hubert	mekei Szalay
Pomeral	Szabolcs
Susanne	Küry K.

Este fél 8 órakor.

Lengyel menyecske.

Operette 3 fölvonásban. Szövegét irta Kurt Kraatz és Georg Okonkowsky.

Madararas	Szöreghy
Gabriella, felesége	Veszpréminé
ily, leányuk	Szőllősy R.
Hekuba	Fekete
Marga, felesége	Küry
Fodor	Szalay
Fecske	Gábor
Sofinszky gróf	Szabolcs

Die vorzüglichsten Klaviere!



Steinway and Sons
Blüthner
Schiedmayer&Söhne
Förster
Phonola □□□□□□□

(Klavierspielapparat mit Solodantvorrichtung)

und adere vorzügliche Fabrikate ausschliesslich beim Alleinvertreter:

Kohn Albert IV., Kossuth Lajos-utca 1. — (Franziskaner Bazar) —



Elisabethring 51,
Schwimmschule,
Kalte Kuren
Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.



Brand-Malerei - Apparate, Platinstifte, Farben, Vorlagen etc.
Sammtbrand, Fustanno, Tarso.
Metalltreibarbeit in Zinn, Kupfer etc
Holzwaaren zum Brennen u. Bemalen für Metalltreibdekor, Tarso etc.
Wien, I., Bier & Schöll, Tegetthoffstr. 3.
Bei Bestellung von Preiscouranten ersuchen wir um Angabe des gewünschten Faches.



Puzzle-Ausschneide-Arbeit.



Valódi
Perzsa Szönyegek
vétele mindig
bizalom dolga.
Ennélfogva fő, hogy azt csakis
szolid czégnél vásárolja.
Meglepő olcsó árak! Nagy választék!
Közvetlen behozatal!
POLGÁR HUGÓ és EMIL
Budapest, V., Erzsébet-tér 18 (Sas-u. sarok).
Meglekintés vételkényszer nélkül.
Vidékre kivánatra választékot küldünk!

Kaufen Sie kein Klavier!
bis Sie nicht die vergrösserten Klavier-Säle des Lieferanten der königl. Musik-Akademie
Michael Reményi
Budapest, Király-u. 58 und 60
besucht haben.
Grosse Auswahl der besten Wiener und Ausländer KLAVIERE, PIANINOS und HARMONIUM.
10 Gulden monatliche Ratenzahlungen.
Preislisten u. Prosp. gratis.



VON HERSCHAFTEN
abgelegte, jedoch wenig benützte
Herrenkleider-Niederlage
„DOROGMA" Váczi-körut 4 / Erzsébet-tér 12 } I. STOCK.
Grosse Auswahl von **Stadtpelzen, Winterröcken, Übergangsröcken, Herbst-** und **Winteranzügen**. Dortselbst **direkte Leihanstalt** für **Gelegenheits-** und **Hochzeitsfeste**, u. zw.: **Salon-, Frack-** und **Smokinganzüge** in grosser Auswahl. Mässige Preise, keine Einlage und unentgeltlich ins Haus gestellt.

Zähne und amerikan. Gebisse, im Munde festsitzend, naturgetreu, unter Garantie von K. 4.— aufw. Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der idealste, gaumenlose, unabnehmbare Zahnersatz. **Schlecht passende Gebisse** werden **billigst** umgefaßt. **Gebißreparaturen sofort. PLOMBEN** aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von K. 3.— aufw. **Zahnziehen** vollkommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.
Dr. HEGEDÜS JAKAB,
Budapest, Erzsébet-körut 44.
Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.

500 Stück Perser Teppiche
in jeder **Qualität und Grösse** werden um jeden billigen annehmbaren Preisen verkauft
Id. Müller Lipót
Tiller-Palais
IV., Váczi-utcza 35.

Die THEODOR LAUFER'sche
Innerstädter Leihbibliothek
Budapest, IV., Váczi-utcza Nr. 19
ist eines der ältesten u. vollständigsten Bücherleih-Institute des Landes. Gegründet im Jahre 1835
Ungarische, deutsche, französische und englische Werke
in mehr als 50.000 Bänden. Vollständige Sammlung der alten — heute schon nirgends mehr erhältlichen — Literatur. **Neuheiten werden nach dem Erscheinen sofort eingereiht.**
Vortheilhafte Abonnements- und Umtausch-Bedingnugen. Den Katalog senden wir Jedermann bereitwilligst zu.

WEISZ
ÁRUHÁZ
Weihnachts-Occasion
erregt Aufsehen!

Parterre:

Blousen-Seide	Mtr.	19	kr.
Wollstoffe	„	35	„
Japanische Waschseide	„	37	„
Schwere Rohseide . .	„	70	„
China-Seidengrenadine	„	60	„
Französischer Grenadin	„	54	„
Schweizer Seidenstickerei-Kragen	pr. St.	75	„
Gestrickter Seidenkragenschützer	„	90	„
Seiden Schulter-Echarpes	„	65	„
Seiden Mousselin-Strümpfe	per Paar	62	„
Feinste Seiden-Strümpfe	per Paar	2.50	„
Schwedische Handschuhe mit warmem Futter	per Paar	52	„
Spitzen-Jabots . . .	per Stück	7½	„

I. Stock. Lift.

15 cm. breite schwere Seidenbänder	per Mtr.	12½	kr.
Engl. Kleidersammt	per Mtr.	65	„
Seiden-Peluche	„	90	„
Gaze de soie für Kleiderüberzüge, doppelbreit	„	20	„
Seiden Brocat-Echarpes		1.25	„
Seiden-Kopftücher. . . .		75	„

Spitzen-Vorhänge und Stores, Torontáler Teppiche und ungarische Handarbeiten zu stark **reduzirten Preisen.**
Seiden- u. Stoffreste zu Spottpreisen.

II. Stock. Lift.

Spitzen und Einsätze	per Mtr.	1	kr.
Spitzen-Stoffe für Ueberwurf u. Plastrons	„	29	„
Franz. feine Malinspitzen und Einsätze	„	10	„
Scheier	„	5	„

Hauptgeschäft:
IV., Váczi-utcza 24.
Fiók: Koronaherczeg-utcza 8
Ecke Haris-Bazar.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

A kis gróf.

Operette 3 felvonásban. Irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Dr. Rényi Aladár.

Agárdy gróf	Szirmai
László, fia	Király
Howard Dorothy	Lonzay
Miss Carter	Becskyné
Rossi	Fedák
Csibrákné	Gerő
Zápolya, igazgató	Rátkay
Kállai, szerkerész	Simay
Rozgonyi	Balázs
Itatós	Német
Egressi	Latabár
Kocsonya	Boross
Pók. zeneszerző	Ligeti
Salgó Bella	Sólyomné
Tarjáni Viola	Krasznainé
Manuela	Soós
Mimi	Bethlen
Thomsou	Raskó

Este fél 8 órakor:

Leányvásár.

Operett 3 felvonásban. Irták: Bródy Miksa és Martos Ferenc. Zenéjét szerzette Jacobi Victor.

Harrison Jack	Boross
Harrisonné	Erdei
Lucy, leányuk	Petrássy
Gróf Rottenberg	Latabár
Fritz, fia	Rátkai
Miggles Tom	Király
Korcsmáros	Kovács
Hajóskapitány	Krasznay
Lelkész	Baranyai
Bessy, szobalány	Fedák
Sam pinczér	Sáfrány

Uránia Szinház.

Délután 4 órakor.

A tenger.

Este fél 8 órakor

Razzia.



Das Geheimniss, jung u. schön zu sein

ist gelöst durch einfache Anwendung der Wunderseife **„OJA“. „OJA“** ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsmittel und verleiht dem Teint ein **blühendes Kolorit. Jede Unreinheit des Teints** verschwindet. **„OJA“** macht die schwieligsten Hände elegant, zart, rein und fein. **1 ganze Dose K 2.—, 1 kleine Dose K 1.—.**

Man achte genau auf den Namen „OJA“, da unsere Packungen täuschend nachgeahmt werden!

Erhältlich in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien und einschlägigen Geschäften.

Mikulásra ajánlok

Malaga szőlőt 1 kg.	2.20
Loucoum fügét 1 kg.	1.30
Koszoru fügét 1 kg.	—.56
Berber datolyát 1 kg.	2.60
Alexandriai datolyát 1 kg.	1.40
Prünellát 1 kg.	2.20
Francia papirhéju diót 1 kg.	1.20
Erdélyi diót 1 kg.	—.86
Héjas mogyoró 1 kg.	—.96
Francia héjjas mandulát 1 kg.	2.60
Salon cukorkát 1 kg.	2.—
Családi teasüteményt 1 doboz	1.40
Suchard gyermek tejcsokoládét 1 tábla	—.50
Suchard gyermek tejcsokoládét 1 tekercs	—.80
Suchard gyermek tejcsokoládét 1 csomag	—.80

Vidékre egy 5 kilogrammos postacsomag vegyesen összeállitva, bérmentve utánvéttel **9.— korona.**

Füszer-osztály telefon-szám 6—12. Csemege-osztály telefon-szám 171—53

Dr. Szuly Aladár

füszer, csemege és gyarmatáru nagykereskedése, Budapest, IV. Muzeum-körut 23—27

Ezen áraim bezárólag december 6-ig érvényesek!



Schmidt M.

szijgyártó, nyerges és böröndös,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu **kocsizó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóböröndök, pénz-, szivar- és cigaretta stb. tárczáit.**

Árjegyzék bérmentve.

Moskovits Anatom. Schuhfabrik A.-G.

Filiale: Rákóczi-ut Nr. 8.

BUDAPEST

Filiale: Erzsébet-körut 54.

Empfiehlt ihre

Herren- und Damen-Schuhspezialitäten.

Anatomische Schuhe in grosser Auswahl!

Fixe Einheitspreise!

Preiscourant per Post franko!

Postversandtabtheilung:

Budapest, Rákóczi-ut Nr. 6.



Budapest, Rákóczi-ut 6.

Englische u. französ. Modelle.



Szenczer

Waarenhaus u. Modesalon für fertige Damen-Kleider

Budapest

VII., Király-u. 51,

vis-á-vis der Theresienkirche.

Parterre und Halbstock.

Grosses Lager in eigener Werkstätte verfertigter Ueberröcke, Kostüme, französischer Kleider, Blousen, Schösse u. Negligées.

Billige Preise. Prima Arbeit.

Auf Wunsch mein Musterblatt gratis und franko.

Bestellungen nach Maass pünktlich.

„HELENA“ Gesundheits-Miederersatz.

Hüftenlos ist die Parole!

„HELENA“ ist der beste in allen Kulturstaaten (Pat. angem.) ärztlich empfohlene

Gesundheits-Miederersatz



Vorn regulierbare, pneumatische Brustteile verhindern schädliche Schweissabsonderung, formen, heben und stützen druckIos die Büste in freier Lage. Vollkommene Bewegungsfreiheit bei tadelloser Figur.

GesundheitsHüftenformer reduziert übergrosse Hüften, macht gerade Front, ohne lästigen Druck, daher für alle, auch sporttreibende und leidende Damen ein **Mussskleidungsstück.** Kompleter Miederersatz, Strapazausführung, bestes Material, waschbar, von K 15.— aufw. **(ohne Pneumatik von K 12.— aufw.). Gesundheits-Hüftenformer** allein von Kron. 10.— aufwärts.

Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen- und Hüftenweite. Versand gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages exklusive Postporto.

Wortmarke „Helena“ und Bild gesetzlich geschützt.

Vor Irreführung durch nachgeahmte Bilder wird dringendst gewarnt. Ausgezeichnet auf den Internat. Ausstellungen Paris u. Rom 1911 mit den höchst. Preisen

F. Pelischek

WIEN,

VIII. Laudongasse 57/P.

Stadtbahnstation Josefstädterstrasse.

Prospekte werden gratis zugesendet.

Sparsame, reine, bequeme Heizung kann mit dem

EFCO

preussischen Steinkohlenziegel erreicht werden.

Probestücke gratis in uns. Bureau.

In Pest 100 Stück Kronen 4.10
In Ofen 100 Stück Kronen 4.20

Telephon 177—41. Telephon 158—03.

Per 100 Stück liefert ins Haus

PONGRÁCZ & PONGRÁCZ

VII., Erzsébet-körut 50. szám.

Grosse Auswahl in

Kunstblättern und Bilderrahmen

in der Kunsthandlung des

Béla Sinayberger

Király-utcza 51 (vis-á-vis der Theresien-Kirche)

Eigene Kunstanstalt für moderne Photogr.-Portraits und Reproduktionen.

Perzsa szőnyegek!

Mahal, Joragan, Chorassan, Tebris, Afghanok Beluchistan, Schirassok összekötők, gallerlák és ágyelők. Indiai szőnyegek dus választékban.

Rendkivül olcsó árak!!

Hitelképes egyéneknek kényelmes fizetési feltételek mellett is nyujtunk hitelt.

Perzsa és Smyrna szőnyegáruház

Budapest, VII., Rákóczi-ut 40, I. em.

NEUMAN LÁSZLÓ

Budapest, IV., Kálvin-tér 2/J

Hirneves karácsonyi alkalmi eladásának feltünést keltő ujabb ajánlata:

5 csoport kosztümkelme ratine, double face, himalaya, tweed, zsolnai posztó, zsolnai cheviot **40%** engedménnyel karácsonyi ára **3.— K-tól**

5 csoport estélyi-, selymes ruhakelme-különlegesség poupelin, grenadin, creppon, santung 40—50% árengedménnyel karácsonyi ára **2.90 K-tól**

5 csoport fekete és tegethofszin-kelmék ajándék célokra alkalmas minőségek 40% árengedménnyel karácsonyi ára **78 fillértől kezdve**

Több mint 1000 vég grenadin, Scheurer Lauth & Co., Paris, II. Rue de Uzes, gyártmánya, ezen minőség a nyári idény tartama alatt 2 korona 20 fillér árban lett árusitva karácsonyi ára **1.25 K**

Több mint 1000 vég egyszinü és melánzse ratine-flanell karácsonyi ára **44 fillér**

Több mint 1000 vég vigoureaux-flanell bluz, pongyola és házi ruhákra alkalmas, rendes ára 1 korona 20 fillér, karácsonyi-ára **68 fillér**

Több mint 1000 vég kazsmir-kelme uj törökös és perzsa minták, rendes ára 1 korona 20 fillér, karácsonyi ára **78 fillér**

Több mint 1000 vég prima cosmanosi kreton, hibátlan, eredeti gyári pecséttel ellátva. Csakis pettyes minták, a nyári idény tartama alatt 78 filléres árban lett árusitva, karácsonyi ára **39 fillér**

Több mint 1000 vég prima cosmanosi kreton, eredeti gyári pecséttel ellátva, kis szolid minták, világos és sötét szinben, továbbá gyönyörü bordürös kivitelek, melyek a nyári idény tartama alatt 78 és 80 fillér árban lettek árusitva, karácsonyi ára **46 fillér**

400 vég óbudai Goldberger-gyártmány, prima kreton, gyönyörü bordürös minták, karácsonyi ára **46 fillér**

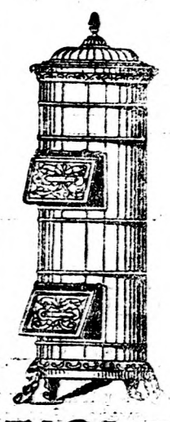
Több mint 2000 vég óbudai prima kreton, gyönyörü uj minták, melyek a nyári idény tartama alatt 78 fill. árban lettek árusitva, karácsonyi ára **39 fillér**

Kedvező alkalom jótékony intézeteknek olcsó vásárlására.
A karácsonyi occasio-eladás eme cikkei csakis magánvevők részére vannak fenntartva.
Viszonteladásitók csakis d. e. 8 és ½10 óra között szolgáltatnak ki.

Mintaküldések: A cég karácsonyi mintagyüjteménye 200 csoportot (közte mind a felsorolt cikkeket is) tartalmaz.

A gyüjtemény minden eddig nyujtott occasio-eladást gyönyörü és páratlan olcsó vételeinél fogva felülmul.
Méltóztassék sürgősen a cég teljes karácsonyi occasio-mintagyüjteményét és divatlapjait egy levelezőlapon kérni.

Centralheizungen



Niederdruck-, Dampf- u. Warmwasserheizungen. Ventilations-Einrichtungen, Central-Warmwassererzeugungs-Anlagen. Trocken-Anlagen für Industriezwecke aller Art.

Orig. **MEIDINGER**-Oefen

Meidinger Füll-Ventilations- u. Regulir-Oefen und Calorifere.

Dauerbrand-Oefen

EISLER és VERTES

Fabrik für Meidinger-Oefen und Etablissement für Centralheizungs-Anlagen.

BUDAPEST, VI. KER., ANDRÁSSY-UT 41.

Megbizható

utazót

régi czég részére keresünk a gazdasági gép és müszaki szakmából, ki uradalmaknál már eddig is eredményesen müködött, magyar-német, esetleg horvát nyelvismeretekkel bir és hasonló minőségben jobb czégeknél már huzamosabb ideig alkalmazva volt. Ajánlatok „FELTÉTLEN EREDMENY 31275“ sz. alatt kéretnek: Schwarz József hirdető irodájába, Bpest, Andrássy-ut 7.



Die häufigste Ursache des Haarausfalles sind die Schuppen der Kopfhaut. Die Schuppenbildung muss daher verhindert werden, und Derjenige, dessen Kopfhaut schon schuppig ist, muss dieselben gründlich entfernen. Für beide Zwecke eignet sich das erprobte Mittel

PETROL EGGER
POUR LES CHEVEUX.
PHARMACIE AU NADOR.
BUDAPEST, VÁCZI KÖRÚT 12

Petrol Egger

am besten. Wer dieses Mittel benützt, bekommt nie Schuppen und folglich kein Haarausfallen.

Eine Flasche 2 K. 40 H.

Dr. EGGER's würzige

Zahnpasta

ist im Gebrauch angenehm. Erfolg gut und dauerhaft, macht die Zähne in der kürzesten Zeit blendend weiss.

Eine grosse Original-Tube 70 Heller.

Zu bekommen in allen Apotheken und Drogerien.

Erzeugt im: LABORATORIUM Dr. EGGER's.

Budapest, VI., Révay-utcza 12.

VICTORIA ZU BERLIN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKT.-GESELLSCH.

GEGRÜNDET: 1853.

Versicherungsstand am 31. Dezember 1910 K 2.273.943,548
Gesammtvermögen am 31. Dezember 1910 K 959.594,576
Einnahmen im Jahre 1910 K 197.784,727
Jahresgewinn 1910 40.308.360
Gewinnantheil für das Jahr 1910 K 36.680.194

BESONDERE VORTHEILE:

Unanfechtbarkeit: Nach einem Jahre kann die Polizze aus keinem Grunde angefochten werden.

Duell oder Selbstmord: im ersten Jahre wird die volle Prämienreserve, von da ab die ganze Versicherungsumme im Todesfall ausgezahlt.

Weltpolizze: Von Beginn an Aufenthalt und Reisen auf der ganzen Erde ohne Zuschlag.

Unverfallbarkeit: Nach dreijährigem Bestande kann die Polizze nicht verfallen.

Höchste Darlehens- und Rückkaufswerthe: nach drei jährigem Bestande.

Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen: wird innerhalb sechs Monaten ohne ärztl. Untersuchung durchgeführt

Kriegsversicherung ist kostenfrei eingeschlossen mit voller Versicherungshöhe.

Gewinnantheil: 90% des Reingewinnes werden den Versicherten garantirt. Pro 1909 wurden K. 35.734.621. — den Versicherten als Gewinn zugewiesen. Seit dem Jahre 1878 wird eine jährliche Dividende von 3% aller eingezahlten Prämien ausgezahlt.

Beispiel! Eine Versicherung von K 10.000.— auf Ab- und Erleben mit 25jähriger Prämienzahlung für eine 30jährige Person kostet insgesammt K 5684.—

TÜCHTIGE VERTRETER FINDEN ANSTELLUNG.

Kurze, klare Versicherungsbedingungen ohne Vorbehalt.

DIREKTION FÜR UNGARN UND DEN ORIENT:
BUDAPEST, V., DOROTTYA-UTCZA 1. SZÁM.



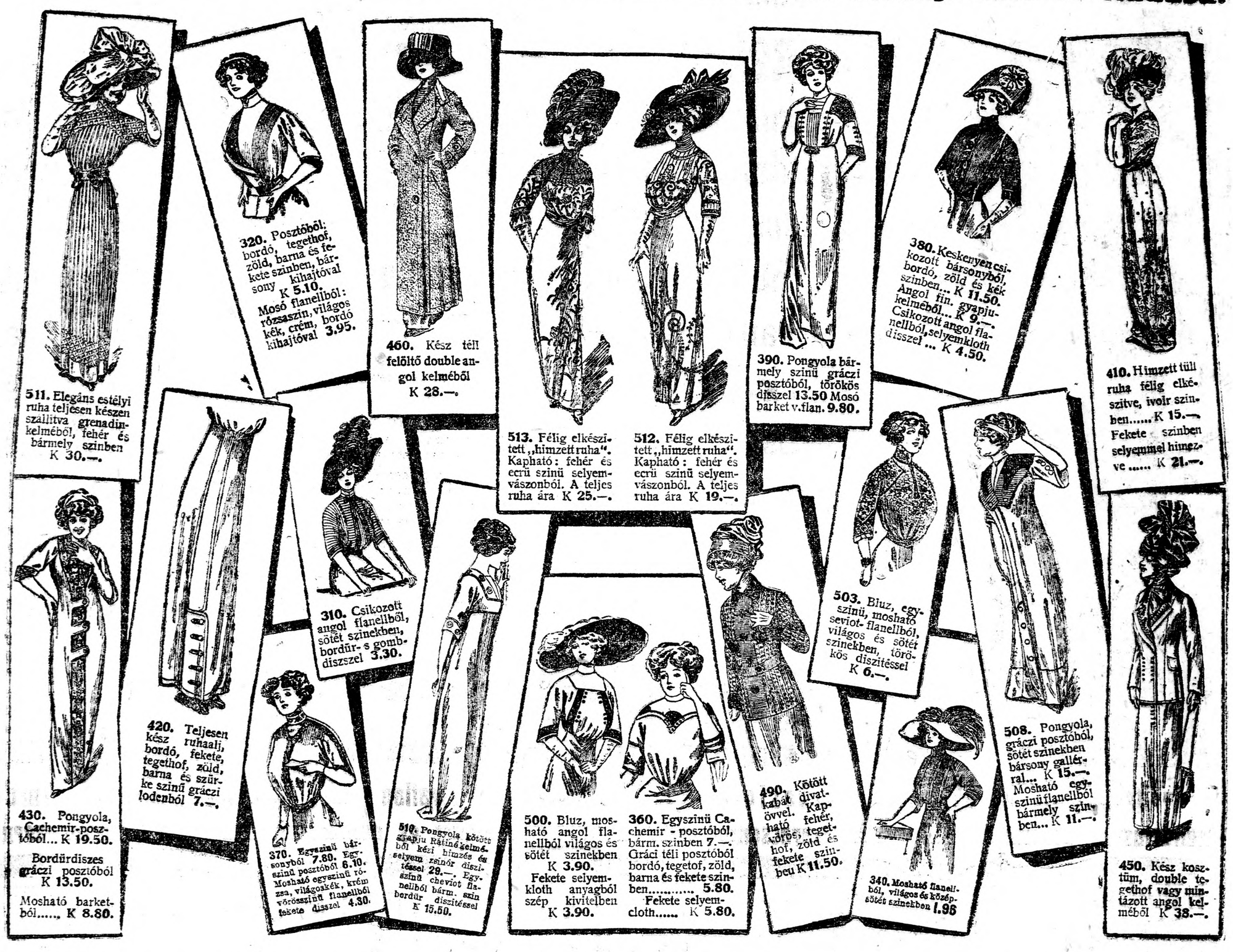
Das seit **20 Jahren** bekannte und beliebte
HAARVERTILGUNSMITTEL
„EPILATOIRE“
zur gänzlichen Vertilgung der Haare im **Gesichte, an den Händen, Armen u. s. w.** wurde jetzt verbessert und wirkt schneller wie früher. **Preis eines kleinen Flacons K 10.—, eines grossen K 20.—.**

ROBERT FISCHER Doktor der Chemie und Kosmetiker.
Wien I. Passauerplatz 2 (Salvatorgasse 11)
Depots in Budapest bei **Josef v. Török, Apoth. Király-u. 12. Béla Zoltán, Apoth. Szabadság-tér. Tallmayer & Seitz, Drogerie, Zrinyi-uteza 3.** Broschüre über Ozon und die Anwendung der einzelnen Spezialitäten, sowie auch Auskunft in allen kosmet. Angeleg. gratis und franko.

NEUMAN LÁSZLÓ

Budapest, IV. Calvin-tér 2.

Bluz-, pongyola-, raglán- és kosztüm-áruházának karácsonyi occasio-eladása.



511. Elegáns estélyi ruha teljesen készen szállitva grenadin-kelméből, fehér és bármely szinben K **30.—.**

320. Posztóból: bordó, tegethof, zöld, barna és fekete szinben, bársony kihajtóval K **5.10.** Mosó flanellból: rózsaszin, világos kék, crém, bordó kihajtóval **3.95.**

460. Kész téli felöltő double angol kelméből K **28.—.**

513. Félig elkészitett „himzett ruha". Kapható: fehér és ecrü szinü selyemvászonból. A teljes ruha ára K **25.—.**

512. Félig elkészitett „himzett ruha". Kapható: fehér és ecrü szinü selyemvászonból. A teljes ruha ára K **19.—.**

390. Pongyola bármely szinü grácziposztóból, törökös disszel **13.50** Mosó barket v. flan. **9.80.**

380. Keskenyen csikozott bársonyból, bordó, zöld és kék szinben... K **11.50.** Angol fin. gyapjukelméből... K **9.—.** Csikozott angol flanellból, selyemkloth disszel ... K **4.50.**

410. Himzett tüll ruha félig elkészitve, ivoir szinben..... K **15.—.** Fekete szinben selyemmel himezve ..... K **21.—.**

430. Pongyola, Cachemir-posztóból... K **19.50.** Bordürdiszes gráczi posztóból K **13.50.** Mosható barketból..... K **8.80.**

420. Teljesen kész ruhaalj, bordó, fekete, tegethof, zöld, barna és szürke szinü gráczi lodenből **7.—.**

310. Csikozott angol flanellből, sötét szinekben, bordür- s gombdiszszel **3.30.**

370. Egyszinü bársonyból **7.80.** Egyszinü posztóból **6.10.** Mosható egyszinü rózsa, világoskék, krém vörösszinü flanellból fekete disszel **4.30.**

510. Pongyola kötött ziaapju Rátiné kelméből kézi himzés és selyem szinór diszitéssel **29.—.** Egyszinü cheviot flanellból bárm. szin bordür diszitéssel K **15.50.**

500. Bluz, mosható angol flanellból világos és sötét szinekben K **3.90.** Fekete selyemkloth anyagból szép kivitelben K **3.90.**

360. Egyszinü Cachemir - posztóból, bárm. szinben **7.—.** Gráci téli posztóból bordó, tegetof, zöld, barna és fekete szinben..... **5.80.** Fekete selymcloth..... K **5.80.**

490. Kötött kabát divatövvel. Kapható fehér, vörös, tegethof, zöld és fekete szinben K **11.50.**

503. Bluz, egyszinü, mosható seviot-flanellból, világos és sötét szinekben, törökös diszitéssel K **6.—.**

340. Mosható flanellból, világos és középsötét szinekben **1.98**

508. Pongyola, grácziposztóból, sötét szinekben bársony gallérral... K **15.—.** Mosható egyszinü flanellból bármely szinben... K **11.—.**

450. Kész kosztüm, double tegethof vagy mintázott angol kelméből K **38.—.**

Méltóztassék a czég ruhakelme-osztályának karácsonyi kelmeminta-gyüjteményét és a confectio-osztály teljes karácsonyi divatlapját kérni.

A fenti hirdetés csak egyszer jelenik meg, a megfelelőt méltóztassék sürgősen megrendelni. :: A jelzett árak csak deczember 20-ig maradnak érvényben.

Verkäufer und Käufer

von **Landwirthschaften, Realitäten** und **Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr** bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten **Central-Fachblatte**

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493. — Telephon (Interurb.) 5498.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — **robenummern unter Bezugnahme auf d' Bl. gratis.**



Varrógép-

vásárlás előtt kérje árjegyzékemet! Csakis a legjobb gyártmányokat tartom raktáron és öt évi jótállás mellet szállitok kényelmes részletfizetésre is

Baumgarten Ferencz Budapest, VII. kerület, Rózsa-utcza 27. szám.

Városmajor szanatorium és vizgyógyintézet.

Budapest, Városmajor-utcza 64. **Telefon: 88—99.**

A kis Svábhegy lankás hegyoldalán, **öregi árnyas park** közepén, remek kilátással a budai hegyekre, ózondus levegő, Budapest legcsöndesebb területe. Harmincz kényelemmel berendezett szoba, közös és társalgó helyiségek, előkelő és meleg családi otthon. Nagy vizgyógyintézet. A vizgyógykezelés összes eljárásai. Szénsavas, sós, mór, fenyő, villamos és fényfürdők. A szanatorium rendeltetik: **emésztő szervek betegségei, anyagcsere bántalmak, ozukorbetegség, máj, epeköbajok, vesebajok neurasthenia, hátgerinczsorvadás ellen, soványitó és hizlaló kurák esetére.** — Igazgató főorvos: **csonyefalvi dr., Kozmitza Béla.** Felvétel a szanatóriumba **egész nap.**

RENAISSANCE SZALON

Klasszikus képek és szobrok mesteri reprodukcziónak

állandó kiállitása

Budapest, IV., Ferenczlek-tere 2., félem.

BELÉPŐDÍJ NINCS

A képzőművészet mestereinek legszebb alkotásai családásig hü művészi reprodukcziókban, gyönyörü stilszerü keretekben előnyös árak mellett csekély havi részletre is megszerezhetők.

BRUCHBÄNDER

BAUCHBINDEN, NABEL-BRUCHBÄNDER, MONATSBINDEN, GUMMI-STRÜMPFE, SUSPENSORIEN, IRRIGATEURE, ALLE GATTUNGEN SPRITZEN, ECHT PETERSBURGER GALOSCHEN, UND REICHSTE AUSWAHL IN

GUMMI- u. FISCHBLASEN-SPEZIALITÄTEN

ZU HABEN BEI

MOLNÁR VILMOS

PRIV. BANDAGIST

BUDAPEST, IV., KÁROLY-KÖRUT 28.

PREISCOURANT UNTER COUVERT FRANCO

GEGRÜNDET 1888



Solarine

putzt

rasch, sauber

und hält den Glanz am besten!

Neu! Neu!

Spartropfer.

Solarine-Gesellschaft

Meyers & Co., Wien-Kagran.

General-Repräsentanz für Budapest: **J. Heinrich Markovits, Budapest, VIII., Rákóczi-ut 73.** Telefon: 94—06

GROSSER OCCASIONS-VERKAUF



vom 30. November bis 25. Dezember.



Riessner-Öfen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten **Dauerbrenner** der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.

Original-Sicherheits-Regulator.

Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen **stets gleichmässige** und **gesundheitsgemässe** Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.

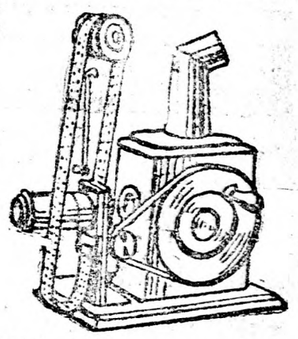
Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und **grosses Lager** bei:

Brüder Ringeisen
BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

Achtung! Der Zug kommt!





Die herrlichsten unterhaltenden und lehrreichen Spiele: **Dampf-, Uhrwerk** und **elektrische Bahnen; Dampf-, Heissluft-** u. **elektrische Motore; physikalische Experimentirkästen; Laterna-Magica** und **Kinematographen; Photographische Apparate** u. **Zubehör.** Zu haben in reicher Auswahl ausschliesslich bei

CHMURA S. Optische und Lehrmittel-Anstalt, Budapest, IV., Ferenczieк-tere 2.

Filiale: **Temesvár, Szent-György-tér 2.** Telephon 79—37.

Reich illustrirte Preisliste gratis und franko.

Grosses Lager in sämmtl. **opt. Gegenständen; Brillen, Zwicker,** mod. **Lorgnetten, Theater-** u. **Prismengucker, Barometer** u. **Thermometer.**

Spezielle optischeListe. **Spezielle phot. Liste.**

Magy. kir. földmivelésügyi minister.
105968/X. 1911.

Eladási és szállitási hirdetmény.

A mezőhegyesi m. kir. ménesbirtok igazgatóságának hivatalos helyiségében folyó évi deczember hó 19-ik napján délelőtt 10 órakor a birtokon hizlalt sertések után származó hus, továbbá szopós bárányok és 1000 hektoliter kontingens finomitott szesz eladása, ugyszintén a mezőhegyesi ménesbirtok és palánkai csikótelep szalonna szükségletének biztositása czéljából zárt irásbeli ajánlatok alapján versenytárgyalás fog tartatni.

Eladásra kerül: 646 drb hizott sertés után származó hus,
400 „ szopós bárány és
1000 hektoliter kontingens finomitott szesz.

Beszerzésre kerül:
a mezőhegyesi ménesbirtok részére 1000 q. pörkölt szalonna,
a palánkai csikótelep „ 160 „ „ „

Ajánlattevők felhivatnak, hogy az egy koronás bélyeggel és a részletes feltételekben kitüntetett bánatpénzzel ellátott, sajátkezüleg aláirt zárt ajánlatukat az egyes csoportoknak megfelelő felirással jelezve, legkésőbb folyó évi deczember hó 19. napjának délelőtt 10 óráig a mezőhegyesi m. kir. ménesbirtok igazgatóságához nyujtsák be, később érkező ajánlatok figyelme nem vétetnek.

Az eladási részletes feltételek a vezetésem alatt álló ministeriumban a gazdasági főigazgatónál (I. em. 54. sz.), valamint a mezőhegyesi ménesbirtok igazgatóságánál megszerezhetők és kivánatra megküldetnek.

Budapest, 1911. évi november hó 23-án.

Magyar királyi földmivelésügyi minister.

NEUMAN LÁSZLÓ ÉS TSA

BUDAPEST, IV., Calvin-tér 2. sz.

fehérnemü, mennyasszonyi kelengye - áruházának karácsonyi occasió eladása



Méltóztassék fehérnemü-árjegyzéket, kötény-divatlapot, mintákat a mélyen leszállitott áru vászonnemüek, asztalnemüek, zsebkendők stb. czikkekből a czégtől kérni.

Wie erhalte ich mich jung und schön?

Das erfahren Sie aus dem bekannt. Werke

Praktische Schönheitspflege

von

Dr. med. J. Trella.

Preis K. 2.40

Zu beziehen durch **Fritz Bierey, Verlag, Leipzig**

Marmorbüsten, indische Stickereien, Antiquitäten, Oelgemälde zu Gelegenheitspreisen verkauft. Lázár-utcza 3

Empfehle die schönsten und feinsten, tief und tourenreichen echten **Harzer Kanariensänger**, Stamm Seifert Kronen 10.—, 12.— ; feinste Vorsänger K. 16.—, 20.—; Weibchen besten Stammes K. 3.—. Garantie lebender, gesunder Ankunft. 14 Tage Probezeit. Prämirt nur mit den höchsten Auszeichnungen, letzte: London, Ehrenkreuz, Ehrendiplom, gr. gold. Medaille. Erste größte und reellste **Kanarien Großzüchterei Johann Dörfler, Graslitz,** Böhmen. Kataloge gratis.



Konkurrenzlos! Wir liefern unsere **erstklassigen,** den echten Smyrna täuschend ähnlichen **prachtvollen**

Wandteppiche v. vorzügl Qualität u. unbegrenzter Haltbarkeit direkt an die Konsumenten. **K 5.50**

K 5.50

Wandteppiche in reizenden persischen und Figurendessins 100 cm breit, 200 cm lang, **K 5.50.** Papageien, flüchtendes Hochwild, Löwe, Schwan, Rehfamilie, Fuchs, Hund etc.



Salonteppiche aus dicker Plüschenchenille, seitengleich in herrlichen persischen, Sezessions- u. Blumenmustern, Grundfarben rot und grün.

140 cm breit,	200 cm lang	K 8.—	200 cm breit,	300 cm lang	K 15.—
160 „	„ 250 „	„ 11.—	250 „	„ 350 „	„ 26.—
180 „	„ 270 „	„ 14.—	300 „	„ 400 „	„ 34.—

Bettvorleger aus gleichem Material K 1.80 p. St.

Lambrequins (Fensterschützer) a. extrastarkem Doublé-Smyrnachenillegewebe 125 cm hoch, 140 cm breit, mit Bordüre und Fransen oder pers. Muster K 5.50 p Stück.

Preise und Qualität ohne Konkurrenz.

Versand p. Nachn. Bei Nichtkonvenienz Umtausch od. Geld retour

Waren-Versandhaus Gustav Stern vormals **Produktiv- und Handels-Gesellschaft in Göding Nr. 7 (Mähren).**

Bei Bestellungen von über 10 Kronen wird eine elegante **Zigarettentasche** gratis beigegeben.

Budapesti Műasztalosmesterek Szövetkezete mint az Országos Központi Hitelszövetkezet tagja V. Báthory-u. 4

Őszi butorkiállitását megnyitotta!

Irásbeli jótállás! Szabott árak! Telefon 123—54.

Művészek által tervezett, saját készitményü butorok, minden társadalmi osztály részére.

Gicht

Auch bei:

Zuckerkrankheit, Nieren-u. Leberleiden, Arterien-Verkalkung

Rheumatismus

Soeben erschienen: **„Sauerstoff-Trinkkuren"** nach Prof. Dr. A. Junghahn. Die wichtigsten **Stoffwechselkrankheiten** im Sinne der neuesten Forschungen und die sich daraus ergebenden **natürlichen Behandlungsmethoden** u. Diätvorschriften. Obige Broschüre versendet gratis u. franko:

Sauerstoff-Werke, Sauerbrunn 50 bei Wiener-Neustadt.

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilistische Geschwüre,** die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluß** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII, József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen.** Medikamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

Eheschicksale einer Marquise.

Amerikanische Blätter berichten ihren Lesern über einen Ehescheidungsprozeß, der demnächst die Newyorker Gerichte beschäftigen wird. Die Mittheilung ist „Der Roman eines Thierbändigers“ überschrieben. Es wäre richtiger, wenn die amerikanischen Reporter „Der Roman einer Prinzessin“ geschrieben hätten. Denn es ist ganz unzweifelhaft, daß die Rolle des Mannes in diesem Roman die wesentlich uninteressantere ist. Also: Mister Gentner wird von seiner Frau Mrs. Gentner wegen Ehebruchs geklagt. Mr. Gentner, seines Zeichens Kapitän, „Bona Vita“ genannt, ist einer der erfolgreichsten Dresseure der Thiere der Neuen und Alten Welt. Mrs. Gentner's Wiege stand nicht bei gewöhnlichen Sterblichen. Sie ist eine gewesene Prinzessin von Montglyon. Welche Bewandtniß es mit diesem Namen hat, werden wir ja später hören. Die Prinzessin beschuldigt ihren Mann des Ehebruchs mit Chordamen; die Namen der Verführerinen werden erst im Prozeß genannt werden. Kapitän Bona Vita wollte nach dem Süden reisen, um seinen bei dem Brand der Arena in Boston geschmälerten Vorrath an Löwen zu komplettiren. Knapp vor der Abreise wurde ihm die Klage seiner Ehegemahlin präsentirt. Er erklärt, sehr überrascht gewesen zu sein, da seine Ehe ganz glücklich war.

Wer ist nun diese Prinzessin von Montglyon? Ist sie eine Abenteurerin oder eine wirkliche Aristokratin? Man tritt ihr nicht zu nahe, wenn man die Frage beantwortet, daß sie von beiden etwas hatte. Sie wäre nämlich eine Aristokratin von Rang geblieben, wenn sie nicht ihr Temperament aus der Bahn geschleudert hätte. Als Rosalie de Mercy Argenteau steht sie in den standesamtlichen Registern des Dörfchens Argenteau. Ihre Vorfahren nahmen einen ehrenvollen Platz in der Geschichte Belgiens ein. Rosalie ist am 19. Juli 1862 auf Schloß Argenteau zur Welt gekommen und trat im Jahre 1883 als Braut des damaligen Marquis und späteren Herzogs Hubert d'Arvaney vor den Traualtar. Die Ehe wurde, nachdem ihr ein Söhnchen, Anton, entsprossen war, im Jahre 1891 geschieden. Unter Umständen, die den Pariser Salons viel Stoff zum Meditiren gab. Die Ursachen der Scheidung waren sehr pikant, können deswegen an dieser Stelle nicht erörtert werden. Nur soviel soll gesagt werden, daß der Marquis nicht der schuldige Theil war. Die Marquise scheint nun eine etwas unruhige, außerhalb ihres Kreises liegende Existenz begonnen zu haben. Indeß machte sie die Entdeckung, daß sie das Recht besäße, sich eine Prinzessin von Montglyon zu nennen. Dann lernte sie den Kapitän Bona Vita kennen. Das war so: Sie saß im Hippodrom und schaute den Dressuren des Kapitäns zu. Dieser hatte gerade damals großes Unglück. Einer seiner Löwen wurde wild und verletzte den Kapitän so schwer, daß es hieß, daß er sterben müsse. Die Prinzessin, die ihm unbekannt war, hat das Verlangen, den Sterbenden noch einmal zu sehen. Und Wunder: der Kapitän genas, und es dauerte nicht lange, führte er seine Prinzessin als wirkliche und rechtliche Frau heim. Sie zogen nach Newyork, wo sich die Prinzessin von ihrem Gatten inspiriren ließ und Dresseurin von kleinen — Hunden wurde. Sie trug mit ihren Luxushündchen die höchsten Preise davon!

Dieses idyllische Leben geht nun zu Ende. Die fast fünfzigjährige Prinzessin — nebenbei noch immer eine prachtvolle Erscheinung — steht wieder einsam und verlassen in der Welt da!

Das Ende eines Cirkusdirektors.

Wie wir schon gemeldet haben, wurde der weltbekannte ehemalige Cirkusbesitzer Georg Sanger, der Barnum von England, auf seinem einsamen Gut „Park Farm“ in East-Finchley bei London ermordet. Man wußte sofort, daß der junge Gehilfe Sanger's, Herbert Cooper, der Mörder sei. Trotzdem die Polizei von ganz England fieberhaft nach dem jungen Burschen suchte, fand man aber den Flüchtigen doch erst, als er seinem Leben selbst ein Ende bereitet hatte. Gestern wurde die Leiche Cooper's, bis zur Unkenntlichkeit entstellt, auf einem Eisenbahngeleise gefunden. Aus den hinterlassenen Briefen Cooper's ging hervor, daß er Selbstmord begangen hatte, als dessen Grund er die Frauen im Allgemeinen bezeichnete.

Das Räthsel von „Park Farm“ ist also noch nicht gelöst, und Niemand weiß, was der Mörder zu seiner grauenhaften That veranlaßt haben mag. Ein Raub war nicht verübt worden, um einen Racheakt kann es sich nicht gehandelt haben, und es ist schwer anzunehmen, daß der 84jährige Artist dem jungen Menschen bei einer Liebesaffaire ins Gehege gekommen ist.

Mit dem Tode Sanger's ist wohl der letzte große „Schausteller“ dahingegangen. Jahrzehnte hindurch hatte Sanger, der übrigens deutscher Abstammung ist, die Rolle in England gespielt, die früher Renz in Wien gespielt hatte. In allen großen englischen Städten hatte Sanger feste Cirkusgebäude, und wenn er nach London kam, so drängte sich in den Logen das vornehmste hocharistokratische Publikum. Niemals versäumte Königin Victoria seine „Premièren“, ebenso wie König Eduard, damals noch Prinz von Wales, zu seinen ständigen Besuchern gehörte und oftmals den Cirkusproben beiwohnte.

Rechtzeitig erkannte Sanger, daß sich der Cirkus in seiner ursprünglichen Form überlebt hatte, und da er, ebenso wie der alte Renz, die Umwandlung des Cirkus in eine Art Pantomimen- und Ballettheater, in dem Pferde und Artisten nur mehr eine nebensächliche Rolle spielen, nicht mitmachen wollte, so verkaufte er sein Unternehmen, löste die Menagerie und den riesigen Pferdestall auf und zog sich als reicher Mann auf sein Gut „Park Farm“ zurück. Inmitten eines riesigen Parks stand dort das zweistöckige Wohnhaus, das sich der alte Schausteller eigenthümlich genng herrichtete. Ueber dem Thor befestigte er den Schädel seines Lieblingselephanten, ein Pferdeskelett stand in der Diele, das Reitkostüm, das Sanger einst in jungen Jahren getragen, war im Wohnzimmer an die Wand genagelt, und überall standen und lagen Photagraphien von ehemaligen Mitarbeitern und solche von großen Herren mit eigenhändigen Widmungen, Souvenirs, Reitpeitschen, seinen Lieblingspferden nachgebildete silberne Statuetten usw. Von lebenden Dingen hatte er in sein Buenretiro nur zwei winzige Ponies, ein paar abgerichtete Ziegen und einen wundersam gelehrigen Papagei mitgenommen, der seit der Ermordung seines Herrn mit gesträubten Federn trübselig auf seiner Stange sitzt und Tag und Nacht aus Leibeskräften schreit: „George, lieber George, wo bist Du?“

Allgemein wird Sanger als seelenguter Mensch geschildert, der wohl einen eisernen Kopf hatte und als ehemaliger Alleinherrscher in seinem Cirkusreiche keinen Widerspruch duldete, aber dabei fast übertrieben gut und wohlthätig war. Immer weilte der eine oder der andere erholungsbedürftige Cirkusreiter, Athlet, Clown oder Dresseur bei ihm als Gast und sehr oft schickten ihm alte Kollegen ihre Söhne zum „Abrichten“. So war ihm auch der junge Herbert Cooper empfohlen worden, den Sanger im Laufe der Jahre sehr lieb gewann und wie einen eigenen Sohn behandelte. Cooper, ein bildhübscher, riesenhaft gewachsener Mann, las seinem Herrn die Zeitungen vor, speiste mit ihm an einem Tisch und nahm viel eher die Stellung eines Sekretärs als eines Dieners ein. Niemals gab es zwischen Sanger und Cooper Streitigkeiten, und so ist denn die Bluthat vollständig räthselhaft.

Kürzlich bekam Sanger auf Park Farm den Besuch seiner Enkeltochter und deren Gatten, Mr. Austin, eines der zwei „Austin Brothers“, die zu den weltbekanntesten Reckturnern gehören. Am Dienstag Abends ging Mrs. Austin spazieren und ließ ihren Großvater mit Cooper allein. Als sie zurückkam, war ihr Großvater todt und ihr Gatte verwundet. Cooper hatte zuerst in der Küche des Hauses den Koch Jackson mit einem Rasirmesser überfallen und durch einen Schnitt in die Kehle bewußtlos gemacht. Dann eilte er, mit einer Axt bewaffnet, in das Zimmer seines Herrn. Als ihm auf der Treppe Austin entgegenkam, schlug er ihn mit einem Axthieb nieder und spaltete einige Sekunden später dem alten Sanger durch zwei fürchterliche Hiebe den Schädel.

Allerlei.

(Kleine Modeneuheiten.) Manche der allermodernsten Hüte sind vorne aufgeschlagen und werden am Kopfe durch eine einzige, mäßig lange Straußfeder gehalten. Maraboutponpons werden auf Pelz und auf Sammthüten getragen. Einige Hüte werden mit Streifen aus weißem Marabout, die flach um den Hutrand gelegt werden, garnirt. Aigretten werden nicht mehr aufrecht getragen, sondern werden flach auf den Hut gelegt. Bänder mit Fransen werden als Rüschen auf Hüte für junge Mädchen genommen. Sie bilden auch Kaskaden, welche den oberen Theil des Hutes vollkommen bedecken. Pelzturbans sitzen so enge am Kopfe, daß man kaum etwas von der Frisur sieht. Das Neueste an Abendcoiffuren sind Netze aus Goldperlen, an deren einer Seite große Paradiesreiher angebracht sind, die im eleganten Bogen auf der anderen Seite herunterhängen. Sehr hübsch sind auch Netze aus länglichen Glasperlen mit einem Anhängsel über einem Ohr. Aus denselben Perlen werden auch bereits Bänder verfertigt, die als Haarschmuck getragen und an einer Seite mit einer weißen Aigrette geschmückt werden. Gaby Deslys trug neulich eine Kappe aus Goldstroh geflochten, mit einer großen weißen Pleureuse. — Es wird angekündigt, daß irischer Popeline an Stelle des Sammt und Tuch für Gesellschaftsschuhe treten wird. — Unterkleider aus blaßrothem Libertyatlas mit Spitzenkrausen, die bis zu den Knien gehen, werden unter Abendkleidern getragen und dürfen durch seitliche Schlitze zu sehen sein. Kleine Seidentaschentücher in lebhaften Farben, gewöhnlich in Hellgrün oder Scharlach, werden Abends getragen. Ein neuer Regenschirmgriff sieht aus wie das Ende einer Damenpeitsche, außer daß der lederne Theil, der aus Eidechsenhaut gemacht ist, eine Schlinge hat, die lange genug ist, um das Ganze über das Handgelenk zu hängen. In Paris

---

54]

Das Vermächtniß des Rheders.

Roman von **P. B. Gheusi.**

Deutsch von **Ludwig Wechsler.**

Der Kapitän war außer Stande, auf den Ruf des Dankali zu reagiren. Er hatte sich bei dem mit seinen Leuten unternommenen Todessprung ziemlich schwer verletzt, während die Malaien, die leichter waren als er und blos eine Flinte und ihre Patrontasche mit sich führten, unbeschädigt davongekommen waren. Das lag zum Theil wohl auch daran, daß sie an solche Kraftleistungen mehr gewöhnt waren als er, der sich zum Ueberfluß schwer beladen hatte, da er weder von seinen Kleidern, noch von seiner Bewaffnung etwas zurücklassen wollte. Im Sprunge hatte er sich an einer Felsspitze das Bein aufgerissen, dann war er von zwei Kugeln getroffen worden, deren eine ihn am Kopfe streifte, während sich ihm die andere zwischen Körper und linken Arm bohrte, und es bedurfte längerer Zeit, bis er sich von der solcherart erlittenen Erschütterung ein wenig erholt hatte.

Dies war noch nicht der Fall, als die Araber schon einen neuen Angriff unternahmen; unter den wüthenden Befehlen ihrer Führer, von denen sie bei ihrem feigen Zurückweichen mit Schmähungen überhäuft wurden, zogen sie neuerdings heran, wobei sie sich hinter Felsen und Sträuchern nach Möglichkeit vor dem Feuer des Feindes zu schützen suchten.

Von Kiouni mit einem Nothverband versehen, lag Burkart, dessen Betäubung allmälig zu weichen begann, von seinen zwei Getreuen behütet in einer Vertiefung des Bodens und wollte gerade das Zeichen zur Fortsetzung des Kampfes geben, als ihm der Dankali in einer sekundenlangen Pause zurief, er möge erst auf das Schiff kommen, wenn ihm dieses abermals ein Zeichen geben werde. Marbot hatte nämlich schon bemerkt, daß die Malaien von neuem umzingelt werden sollten, und ihnen den Weg des Rückzuges wieder freimachen wollen. Dabei mußte er auch auf die Sicherheit seiner Leute bedacht sein, zumal da die Frauen sich zu sehr in die Feuerlinie wagten und die arabischen Schützen unter dem Schutze der nächtlichen Dunkelheit nunmehr auch das Schiff zu beschießen begannen. Man hörte ihre Kugeln über das Verdeck hinwegpfeifen oder von den Klippen abprallen; manche trafen auch den stahlgepanzerten Schiffsleib, der dann jedesmal einen seltsamen, singenden Ton von sich gab, und ein Projektil zerschmetterte sogar dicht neben Raymonde Rozal den Rahmen einer englischen Hängematte, die auf die „Amazone“ niederfiel. Ließen es die Schiffbrüchigen an der erforderlichen Vorsicht nicht fehlen, so waren sie hinter der schützenden Verkleidung des Deckgeländers keiner großen Gefahr ausgesetzt; doch mußte man auf die Zufälligkeiten jedes Krieges und die Unbesonnenheit bedacht sein, zu denen sich der Einzelne leicht hinreißen läßt und die eine Katastrophe herbeiführen, ehe man sich dessen versieht.

Jede Rakete, die man aufsteigen ließ, wenn die Kugeln dichter über das Schiff flogen, hatte zur Folge, daß das Feuer spärlicher wurde und mitunter für Minuten ganz stockte, denn sie ermöglichte ein besseres Zielen und das Ueberschütten der unzulänglichen Zufluchtsorte der Nomaden mit Geschossen aller Art. Auch die Malaien konnten dann jedesmal ihre Feinde besser aufs Korn nehmen und das sich immer wieder erneuernde Wuthgeschrei der Araber bewies, daß die Asiaten gute Schützen seien. Leider ging jedoch der Vorrath an Raketen zu Ende, so daß man ihr heilsames Licht alsbald ganz entbehren mußte; dafür verdoppelten die Angreifer ihren Eifer und verschwendeten eine solche Menge an Munition, daß Siradan und Poulliot leicht verwundet wurden und Marbot Befehl gab, das Feuer einzustellen. Das hatte wenigstens den Vortheil, daß die Schiffsinsassen sich durch ihr eigenes Feuer nicht verriethen und die Araber in der herrschenden tiefen Finsterniß ihr Ziel nicht mehr sahen. Nun hörten auch sie mit dem Schießen auf und gaben nur mehr einzelne Schüsse ab, wenn auf dem Verdeck der Yacht flüchtiger Laternenschein oder das Zündhölzchen eines Rauchers für eine Sekunde aufblitzte.

Vom Ufer aus mußte man das elektrische Knistern der Apparate des Japaners vernehmen, der unver-

trägt man jetzt sehr lebhafte Farben auf Pelz. Kirschroth und Dahlia-Schattirungen sieht man häufig auf dunklen Pelzhüten, während man auf Hermelin und weißem Fuchs immer ein wenig Schwarz trägt.

(Eine seltsame Erbschaft.) Unter den Hunderttausenden von Engländern und Schotten, die den weitverbreiteten Namen Taylor führen, herrscht seit einiger Zeit erwartungsvolle Unruhe. Eine Rechtsanwaltfirma von Glasgow hat bekannt gemacht, daß nach den Bestimmungen eines Testaments, das im Jahre 1785 ein nach Holland ausgewanderter reicher Schotte Namens Taylor gemacht habe, das inzwischen auf nahezu hundert Millionen Mark angewachsene Vermögen des Verstorbenen unter allen Taylors zur Vertheilung kommen soll, die eine direkte Verwandtschaft mit dem Erblasser nachweisen können. Diese romantische Erbschaft hat eine nicht alltägliche Vorgeschichte. Gegen Mitte des XVIII. Jahrhunderts wanderte ein in Falkirk geborener Peter Taylor nach Holland aus, nachdem er sich mit seinem Bruder William gestritten hatte. Peter wurde in Holland Getreidehändler, schuf sich im Laufe der Jahre ein großes Vermögen und heirathete schließlich noch eine ebenfalls sehr reiche dänische Dame. Er starb gegen Ende des Jahrhunderts kinderlos und hinterließ die Nutznießung seines nach vielen Millionen zählenden Vermögens einem Neffen, der ebenfalls Peter Taylor hieß. Das Testament wies jedoch eine besondere Klausel auf: dem Neffen wurde nur die Nutznießung des Vermögens zugesprochen, das Geld selbst sollten erst seine Kinder erhalten. Für den Fall aber, daß der Neffe kinderlos sterben sollte, war bestimmt, daß das ganze Vermögen auf Zins gelegt und unantastbar hundert Jahre lang liegen sollte. Erst dann dürfe die Erbschaft unter den Verwandten des Erblassers vertheilt werden. Diese hundert Jahre sind nun verflossen, die Aufrufe in den Zeitungen sind erfolgt, und unter den Taylors von England und Schottland, die dort so häufig sind wie in Deutschland die Meiers in allen Schattirungen, gibt es natürlich Unzählige, die die Möglichkeit einer Verwandtschaft mit jenem nach Holland ausgewanderten Peter Taylor nicht für ausgeschlossen halten und auf jeden Fall Ansprüche erheben. Bei einem der Erbkandidaten ist die Berechtigung der Erbfolge bereits anerkannt, der Glückliche ist ein 80 Jahre alter Herr Namens William Taylor, der auf Coxhill Farm bei Falkirk lebt. Er ist in direkter Linie verwandt und will sich noch erinnern, daß sein Vater oft von Geschäften mit Peter Taylor dem Jüngeren gesprochen habe.

(Ein Krösus von heute.) Wie ein Märchen aus „Tausendundeine Nacht" klingen die Geschichten, die „Pearson's Magazine" von dem Maharadscha oder Gaekwar von Baroda, Sajadschi Rao III., erzählt. Unter den indischen Potentaten, die sich auf dem Durbar von Dehli um Georg V. schaaren werden, ist Sajadschi Rao einer der reichsten. Sein Einkommen wurde schon vor 15 Jahren auf 16 Millionen Rupien geschätzt. Die Palankine für seine von 500 Sklaven und Kornaks bedienten fünfzig Elephanten sind von Gold und Silber und über und über mit den herrlichsten Edelsteinen besetzt; die Schabracken und das Zaumzeug sind aus einem kostbaren Goldgewebe gefertigt. Bei festlichen Gelegenheiten trägt der Maharadscha einen Halsschmuck im Werthe von fünf Millionen Mark; in diesem Schmuck befindet sich ein Diamant von 125 Karat, der einst Napoleon gehört haben soll. Der Fürst besitzt aber außerdem noch andere Schmucksachen, die insgesammt auf 40 Millionen geschätzt werden, und in seinem Arsenal steht eine große Kanone von massivem Silber, deren Werth zwei Millionen betragen soll. Unter den anderen wunderbaren Dingen, die in den Schatzkammern des Palastes aufgespeichert sind, verdienen besondere Erwähnung noch die mit echten Perlen durchwirkten Teppichen, die ursprünglich als Hülle für das Grabmal Mohamed's bestimmt waren. Trotz seines fabelhaften Reichthums ist der Gaekwar ein sparsamer, beinahe geiziger Herr: er gibt jährlich nicht mehr als drei Millionen aus, was als eine wahre Lappalie bezeichnet werden muß. Sein Lieblingsvergnügen sind Elephantenkämpfe, wobei die Thiere durch allerlei aufreizende Droguen wild gemacht werden...

(Kleider aus Fischhaut.) Zu den seltsamsten Frauengewändern, die es überhaupt gibt, sind wohl die Fischhautkleider zu zählen, die ein ostsibirischer Stamm im Amurgebiet trägt. Die Fischhautgewänder, zu denen alle Rohstoffe von Fischen stammen, bestehen gewöhnlich aus drei Schichten. Die unterste ist die eigentliche Kleidung, soweit es sich um die Warmhaltung handelt, während die anderen beiden nur zum Schmucke dienen. Die mittlere Schicht bildet den Untergrund für die Ornamente, die als oberste Schicht daraufgelegt und vernäht sind. Die Hauptfarbe, die bei diesen Fischhautkleidern auftritt, ist blau. Die Ornamente, die am häufigsten verwendet werden, sind Fisch- und Hahnenfiguren. Diese Fischhautgewänder spielen im wirthschaftlichen Leben eine gewisse Rolle, denn von der Nadelfertigkeit der Frauen des Stammes, die geradezu von der Kleidung abzulesen ist, hängen die Heirathsaussichten unmittelbar ab. Das Volk ist übrigens polygam, und jeder Mann kauft sich so viele Frauen, wie er erhalten kann.

(Ein Zwischenfall im Spielsaal.) Pariser Blätter erzählen einen drolligen Zwischenfall, der sich im Spielsaal von Enghien zugetragen hat. Eines Morgens hatte ein Pariser Kaufmann einen Fehlbetrag in seiner Kasse in Höhe von 10,000 Francs festgestellt. Mit dem Gelde war auch sein Kassier verschwunden. Er begab sich in die Wohnung des Letzteren und erfuhr dort, daß der Ungetreue am selben Morgen nach Enghien gefahren war. Der Kaufmann nimmt also den ersten Zug und fährt nach Enghien. Nach zwanzig Minuten ist er im Kasino, dessen Beamte ihm den Zutritt wehren, ihn aber schließlich, nachdem er die Gründe seiner Aufregung dargestellt, in den Spielsaal einlassen, nachdem er versprochen hatte, unter keinen Umständen Lärm zu schlagen. Im Spielsaal ist Niemand anwesend, um 2 Uhr Nachmittags gibt der Kaufmann das vergebliche Warten auf. Er geht in ein benachbartes Restaurant frühstücken, nachdem er den Beamten des Kasinos das Signalement seines Kassiers übergeben hatte. Als er um 3 Uhr zurückkehrt, entdeckt er im Spielsaal seinen Kassier, der allerdings ein ganz verändertes Aussehen angenommen hatte. Er hatte sich rasiren lassen und neue Kleider angelegt. Der Kaufmann näherte sich auf den Zehen dem Angestellten von hinten. Nachdem er sich durch seine Sprache vergewissert hatte, daß er es in der That mit seinem Kassier zu thun hat, legt er ihm die Hand auf die Schulter und flüstert ihm ins Ohr: „Sie sind ein Dieb! Ich habe versprochen, keinen Lärm zu schlagen. Erheben Sie sich und folgen Sie mir!" — „Ich gehorche, Herr", stotterte der Kassier, „nur glauben Sie mir, daß ich nicht schuldig bin, wie ich in Wirklichkeit erscheine. Ich habe Ihnen 10,000 Francs gestohlen, das ist wahr, aber ich gewinne schon wieder 40,000 Francs und ich will Ihnen das zurückerstatten, was Ihnen gehört." „Was mir gehört?" wiederholte der Kaufmann mit plötzlich veränderter Miene; „nicht zu machen, mein Lieber. Da Sie Glück haben, werden Sie bis zum Schluß spielen. Wir spielen auf die Hälfte!" Und so zogen sich schließlich die Beiden, wie die besten Freunde der Welt, zurück, um gemeinsam den Triumph des Tages mit einer Flasche Pommery zu besiegeln.

(Eine Statistik der britischen Steuerbehörde) zeigt, daß 75,600 Automobile in den britischen Inseln im Gebrauch sind. Diese Zahlen beziehen sich jedoch nur auf Privatwagen. Hierzu kommen noch ungefähr 20,000 Motordroschken, Motoromnibusse, Motor-Chars-à-Bancs für den Gebrauch des Publikums. Es ist nur möglich, eine ungefähre Zahl hiefür anzugeben, da Motorstraßenbahnwagen unter derselben Rubrik verzeichnet stehen wie Motordroschken usw. Zu diesen Motordroschken und Fahrzeugen kommen dann noch die Automobile, die in der Industrie Verwendung finden, für die aber keine Lizenz zu bezahlen ist. Hierzu werden die kleinen Automobildreiräder und auch die schwersten Automobillastwagen gerechnet. London zählt an Automobildroschken mehr als 9000 und besitzt überhaupt den größten Automobilverkehr der ganzen Welt.

(Seltsame Rache.) Aus Graz wird vom Gestrigen gemeldet: Der hier im Ruhestand lebende Oberst Georg von Hosser schwebte heute Früh in Lebensgefahr. Seit Mai vorigen Jahres ist bei ihm die 54jährige Wirthschafterin Rosalie Por, eine gebürtige Ungarin, bedienstet. Da sie sich jedoch dem Trunke ergab, sah sich ihr Dienstherr genöthigt, ihr zu kündigen. Aus Rache darüber begab sich die Por heute Früh um 6 Uhr in die Wohnung des Obersten, begoß sich mit Spiritus und zündete sich an, in der Absicht, als lebende Fackel in das Zimmer ihres Dienstherrn einzudringen. Dieser hatte jedoch, durch verdächtige Geräusche aufmerksam gemacht, die Thüre von innen versperrt. Inzwischen war, durch den Brandgeruch aufmerksam gemacht, die Hausmeisterin in die Wohnung eingedrungen und fand die Bedienerin als halbverkohlte Leiche vor der Thür des Obersten. Die schnell herbeigerufene Rettungsgesellschaft konnte nur mehr den Tod der Bedienerin feststellen.

(Wohlriechende Damen.) In dem Waldpark eines großen Luftkurortes, der von der sogenannten eleganten Welt viel besucht wird, fand ich letzten Herbst — so schreibt ein Leser der Zeitschrift „Der Zwiebelfisch" — folgenden beherzigenswerthen Anschlag:

„Alle Damen, die genöthigt sind, sich gegen die üblen Ausdünstungen ihres Körpers zu parfürmiren, werden höflichst ersucht, diese Wohlgerüche nur mit Maß zu verwenden, damit dem Waldpark seine Eigenschaft als Luftkurort gewahrt bleibt."

Die Kurdirektion.

Die Parkwärter verschafften dieser Vorschrift dadurch unerwarteten Gehorsam, daß sie sich vor jeder parfümirten Dame, die ihnen in den Weg kam, demonstrativ die Nase zuhielten. Und bald war das Ozon von allen fremden Düften gesäubert.

(Humor des Auslandes.) Polizist: „Warum weinst Du, Kind?" — Kind (heulend): „Alle meine Geschwister haben Ferien. Nur ich nicht." — Polizist: „Warum denn nicht?" — Kind: „Ich geh' noch nicht zur Schule."

Die Gattin: „Ich lese hier in dieser Zeitschrift, daß das Tragen von Hüten die Haare grau macht." — Der Gatte: „Ja, die theuren, die Du trägst, haben mein Haar schon ganz grau gemacht."

Es war kein wichtiger Fall, aber der junge Rechtsanwalt wollte nach Kräften glänzen. Als schließlich ein winziges Jüngelchen in den Zeugenstand trat, dachte er, seine Gelegenheit sei gekommen. „Sie sagen, Sie sind fünfzehn? Haben Sie irgend eine Beschäftigung?" — „Nein", und der Jüngling schüttelte den Kopf. — „Sie bummeln also nur so herum, stehen an den Straßenecken usw." — „Ja, das ist wohl Alles, Mister." — „Was thut Ihr Vater denn?" — „Vater? nicht viel." — „Thut er nicht etwas für den Unterhalt der Familie?" — „Manchmal. Hie und da hat er wohl mal Arbeit." — „Ah!" Der junge Anwalt lächelte. „So ist Ihr Vater also thatsächlich ein nichtsnutziger Faulpelz?" — „Ich weiß nicht", entgegnete der junge Mensch. „Kann sein, kann auch nicht sein. Sie können ihn ja lieber selbst fragen. Er sitzt da unter den Geschwornen."

---

drossen bei ihnen ausharrte, mit einer Miene, die man ebensogut verzweifelt wie von fester Ueberzeugung erfüllt nennen konnte. Er verrieth mit keiner Silbe, welche Gedanken ihn bewegten, nicht einmal Marbot gegenüber, der ihm von Zeit zu Zeit einen kurzen Besuch abstattete, während sich die übrigen Herren einer kurzen Ruhe hingaben, die durch einen unerwarteten Schuß der Hotchkiß jäh unterbrochen wurde. Die Sachlage hatte eine neue Wendung genommen, die eine Entscheidung des hartnäckigen Kampfes herbeizuführen geeignet zu sein schien: Burkart war, offenbar um den Lauf der Dinge zu beschleunigen, mit seinen Leuten aus seinem Versteck hervorgebrochen und strebte jetzt, so rasch es ihm seine Verletzungen gestatten wollten, dem Schiffe zu.

Der Tag war nicht mehr fern. Bei Sonnenaufgang wären der Kapitän und dessen Asiaten von den Schüssen der ihnen an Zahl weit überlegenen Arabern unfehlbar bis auf den letzten Mann niedergeschossen worden, und aus diesem Grunde mußte der alte Seemann das äußerste wagen. Bei dem spärlichen Licht der vereinzelt aufflammenden Schüsse konnten die Schiffsinsassen beobachten, wie sich die kleine Truppe auf die gesprengte Kette der arabischen Krieger und Kundschafter warf, sie im ersten Ansturm durchbrach, den Rand der Küste erreichte und dann auf die Klippen hinuntersprang.

Ohne die weiteren Phasen dieses verzweifelten Rückzuges zu verfolgen, eröffneten die Schiffbrüchigen jetzt abermals ein heftiges, von dem Donner der Hotchkiß kräftig sekundirtes Feuer gegen die auf der Düne und der Küste zerstreuten Araber, um den Fliehenden möglichst wirksamen Schutz zu gewähren. Die Kugeln der Feinde prasselten förmlich auf das Verdeck der Yacht nieder, ohne diese Bühnenkünstler zu erschrecken, die ihre Helden und Ritter noch nie im Leben mit solcher Ueberzeugung und Hingebung gespielt hatten wie in diesen angstvollen Stunden.

Vier Malaien waren schon gefallen, todt oder blos verwundet, noch bevor sie die ersten Klippen hinter sich hatten; die übrigen fünf mit Burkart, Prao und Kiouni kamen dem Schiff immer näher. Nur noch einige Schritte und sie waren gerettet, trotz der Verfolgung des Feindes, den das ununterbrochene Feuer vom Verdeck des Schiffes trotz seiner Unerschrockenheit in achtungsvoller Entfernung hielt. Nun aber tauchten mit einemmale neue Massen, vielleicht in diesen Minuten angelangte Hilfstruppen, aus dem Palmenhain auf und kamen in wilder Hast angestürmt, um sich auf die Malaien zu stürzen und das Schiff einzunehmen. Zwei- bis dreihundert Nomaden mochten es sein, die die Verfolgung der Asiaten aufnahmen; von Wuth, Rachedurst und Habgier verblendet, würden sie sich in ihrem rasenden Ansturm durch nichts aufhalten lassen und selbst die Schiffsbesatzung überwältigen und sich in die Beute theilen.

Eine Art heldenmüthiger Trunkenheit überkam die Vertheidiger der Yacht; bleich, aber entschlossen kehrten sie unter dem fahlen Himmel, auf dem sich die ersten Lichter des anbrechenden Tages bemerkbar machten, der aufgehenden Sonne den Rücken, um gegen den auf sie eindringenden Tod anzukämpfen, den die unter wüthendem Geheul heranstürmenden Afrikaner zu repräsentiren schienen. Sie drangen so rasch vorwärts, daß die Malaien sich gegen sie wenden mußten, um nicht in voller Flucht niedergeschlagen zu werden.

Weiche Flocken des Morgennebels verhüllten das Meer und ließen nur spärlich die Sonnenstrahlen auf die von den Nomaden besetzten Klippen fallen. Kaum fünfzig Schritte vom Schiff kämpften Burkart und seine Leute wie Männer, die den sicheren Tod vor Augen haben; ohne sich an die feindlichen Kugeln zu kehren, feuerten die Europäer blindlings auf die Angreifer, von der vergeblichen Hoffnung erfüllt, daß es ihnen gelingen werde, diese aufzuhalten und den von drei Kriegern zugleich bedrängten Kapitän zu befreien. Die Malaien, die sich gleichfalls ihrer heranstürmenden Gegner zu erwehren hatten, konnten ihm nicht zu Hilfe gehen; er sollte, ohne den Blick nach der Yacht zu wenden, den Tod erleiden, als seine drei Bedränger der Reihe nach zu Boden sanken, von den nie fehlenden Kugeln Jepp's getroffen, der sich jetzt erst am Kampfe zu betheiligen begann.

(Schluß folgt.)

OCCASION!

Die in den Abtheilungen meiner Grosshandlung von dieser Saison in riesiger Quantität zurückgebliebenen

DAMEN- UND MAEDCHEN-PALETOT-NEUHEITEN

gelangen einzeln, stückweise zum Verkaufe:

Damen-Stadt- und Reise-Pelze,
Damen-Seiden- und Siel Peluche-Paletots,
Damen-Double-Himalaya-Mäntel,
Mädchen-Japan-Mäntel.
Riesen-Auswahl in Damen-Theater- und Gelegenheits-Mäntel.

Telephon Nr. 19-46

Budapest, Király-utcza 13, nur drinnen im ersten Hofe.

GOZSDU grosses Durchhaus **Grünbaum A. Adolf** Damen- und Mädchen-Konfektion-Grosshändler.



337 szövegképpel, 34 fekete, négy színes műmelléklettel és két színes térképpel

Most jelent meg!

A Műveltség Könyvtára legujabb kötete:

Magyarország Története

Irta: Marczali Henrik

A tudós szerző e legujabb munkája Magyarországnak nemcsak a külső eseményekben megnyilatkozó története, hanem a magyarság szellemi és lelki fejlődésének tükre is. Feltárja benne mindazokat a nehezen észrevehető rugókat, amelyek egy nép történetének kerekeit mozgatják. Megértteti, hogy nemzeti dicsőségünk és sok nagy szerencsétlenségünk nemcsak véletlenek eredményei, hanem sok tekintetben a magyarság erényeinek és hibáinak következményei. Marczali munkájának ez az őszintesége adja meg annak becsét és sorozza ama művek közé, melyek valóban a népek tanitómesterei.

A teljes mü ára diszkötésben 24 K, ugyanaz két kötetbe kötve 30 K. Kiadta az Athenaeum r.-t. Budapest. Részletfizetésre is megrendelhető minden hazai könyvkereskedésben.

„Gólya“-Aruház Budapest VI., Nagymező-utca 10., 12., 14. szám.

Fióküzlet: VIII., Népszinház-utca 35. és VI., Andrássy-út 66. sz.



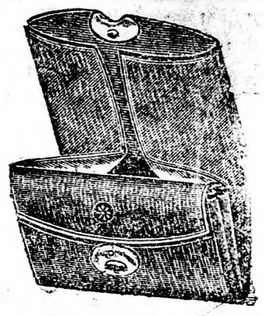
Plüsch-medve
reklám-ára . . . **3** korona.



Szőhás francia baba.
Reklám-ára . . **95** fillér



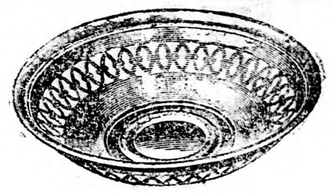
Hangotadó bárány
reklám-ára . . . . **3** korona.



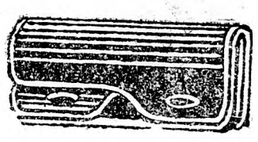
Erszények
1 darab bőrből varrva, reklám-ára **1** korona.



Cukortartó
nikkel-foglalatban, ára **1.90** K.



Kenyérkosár
finoman nikkelezve, ára **90** fillér.



Női erszény
szattyán-bőrből, aranyozott foglalatban, ára **1.20** korona.



Tea-pohár
nikkel-tartóban, ára **80** fillér.



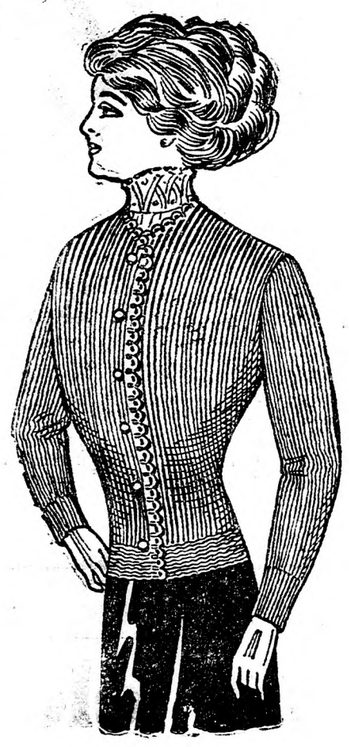
Posztó-gamásni
párja . . **90** fillér.



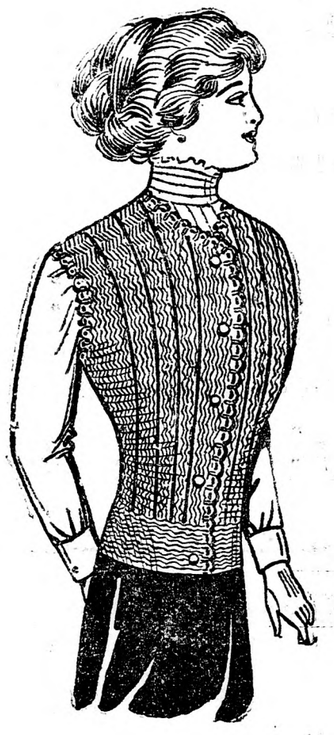
Klott reform-nadrág
belelve, finom flanellel, ára **4.50, 5.50, 6.50** korona.



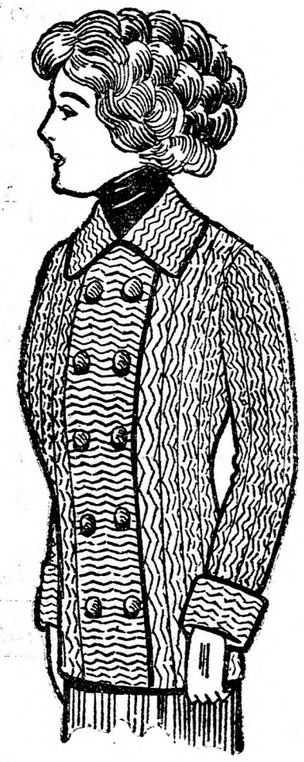
Fildekos reformnadrág
minden szinben kapható. ára . . . . . **5** korona



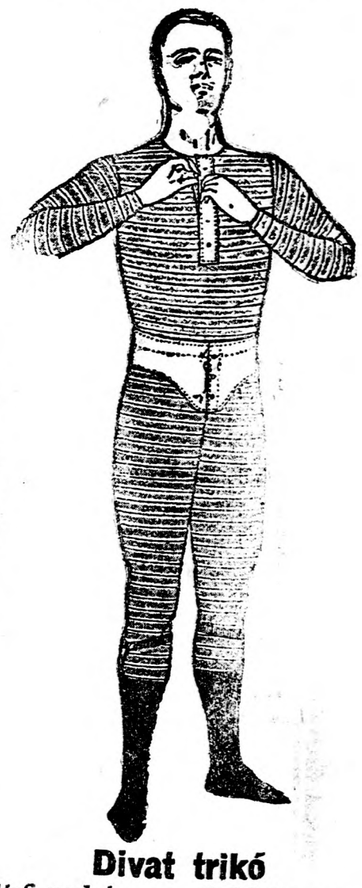
Női ujjas mellény
szürke és fekete szinben, ára . . . . . **4.50** korna



Kötött mellény
szürke és fekete szinben, ára . . . . **2.50** korona



Golf-kabát
krém szinben, ára . . . . . **3.50** korona



Divat trikó
férfi-nadrág . . **3.30** korona
férfi-ing . . . . **3.** — korona



Női kötött sapka!
minden szinben ára **3.50** kor.



Gamasni!
trikóból női **3.**— kor. Gyermek **1.50, 1.90, 2.20** korona.



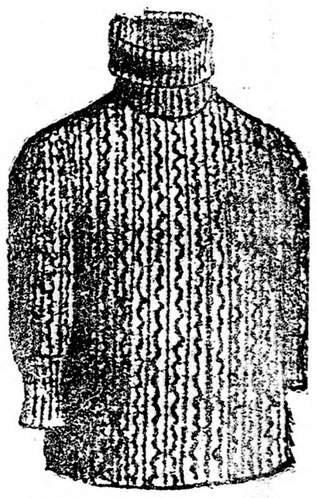
Leanyka ruha!
fehér damasztvelezből . **4.50** korona.



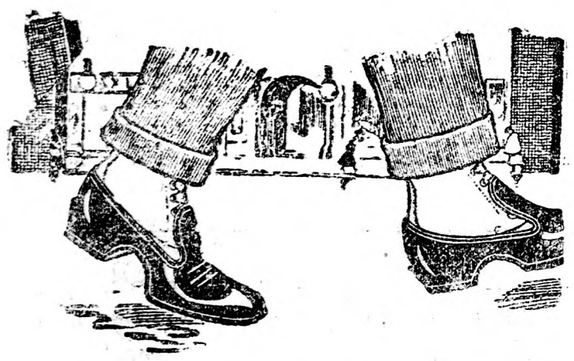
Patentkötésü trikó!
nadrág ára **3.60** korona. Ing ára . . **3.**— korona.



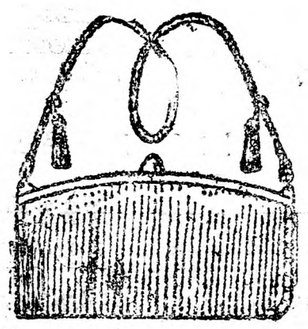
Posztó-bluz!
minden szinben ára **2.90** kor.



Fiu-sweater!
szürke szinben ára **3.70** K



Galocsni!
férfi és női, 1 évi jótállással, ára . . . . . **3.50** korona



Ridikül!
Szattyán-bőrből, finoman nikkelezett csattal, ára **6.**— korona



Férfi batiszt-zsebkendő
6 darab . . **2.40** korona



Glacé női kesztyü
minden szinben, párja **1.35** korona



Kötények
fiuk, lányok és felnöttek-nek **1** koronától **5** kor.-ig

Képes árjegyzék ingyen és bérmentve.

Vidékre szétküldés utánvéttel.

„Gólya“-áruház VI., Nagymező-utca 12.

Fiók-üzletek: VIII., Népszinház-utca 35. és VI., Andrássy-út 66. szám.

HARIS, ZEILLINGER & Co. zum „BLAUEN STERN"

k. u. k. :: Hof- :: lieferant.

Firmaeigenthümer GÉZA FABINYI

BUDAPEST, IV. BEZIRK, VÁCZI-UTCZA Nr. 16,

k. u. k. :: Hof- :: lieferant.

empfehlen zu **Weihnachts-Geschenken** GEEIGNETE ARTIKEL

Ausnahmspreise! Chiffon und Leinwand: Ausnahmspreise!

1 Stück	15 Meter	mittelfeiner ungarischer Chiffon	8.50 Kr.	1 Stück 150×200 starkes Leintuch	2.40 Kr.
1 „	20 „	feiner ungarischer Chiffon	13.— „	1 „ 14 Met. 150 cm. starkes Baumwollleinen für 6 Leintücher	19.— „
1 „	5 „	Reinleinen für Bettwäsche od. Damenhemden	19.— „	3 „ 175×250 Reinleinen-Unterleintücher, gesäumt	20.— „

Zipser, Rumburger, Irländer und Weissgarn-Leinen in allen Sorten bis zu den feinsten Nummern Betttuchleinen in bester Qualität 156 cm., 180 cm., 200 cm., 230 cm. u. 270 cm. breit.

Ausnahmspreise! Tischzeuge, Kaffeegedecke u. Handtücher: Ausnahmspreise!

1	Leinen-Damast-Gedeck	140×150 mit 6 grossen Servietten	6.50 Kr.	1 Stück 140×140 färbiges Kaffeetuch	3.40 Kr.
1	„ „ „	140×270 mit 12 grossen Servietten	12.50 „	1 färbiges Kaffeegedeck mit doppelt Ajour-Saum, für 6 Personen	6.50 „
1	weisses Kaffeegedeck	150×150 mit Ajour-Saum, f. 6 Personen	8.— „	1/2 Dutzend Reinleinen-Handtücher	4.— „
1	„ „	150×310 mit Ajour-Saum, f. 12 Personen	16.— „	1/2 „ breite englische Handtücher	7.— „
				1/2 „ breite feine Damast-Handtücher	8.— „

Grosse Auswahl in neuesten Mustern.

Ausnahmspreise! Weisse u. färbige Reinleinen-Taschentücher: Ausnahmspreise!

1	Dutzend	Reinleinen-Taschentücher für Damen	6.50 Kr.	1 Dutzend Reinleinen-Taschentücher für Herren	7.50 Kr.
1	„	Leinen-Battist-Taschentücher mit Ajour-Rand	7.— „	1/2 „ färbige Leinen-Taschentücher mit Ajour-Rand	6.— „
1/2	„	Handgestickte Leinen-Battist-Taschentücher	6.— „	1 „ färbige Taschentücher für Kinder	2.50 „
1/2	„	färbige Leinen-Taschentücher mit Ajour-Rand	4.50 „	1/2 „ färb. Leinen-Taschentücher mit Ajour-Rand, f. Kinder	3.20 „

Damenwäsche:

Damenhemden	von Kronen	2.40 aufwärts
Damenbeinkleider	„ „	2.40 „
Nachtkorsetten	„ „	2.60 „

Pariser Wäsche, Modellstücke zu tief herabgesetzten Preisen.

Herrenwäsche:

1 Stück Herrenhemd aus gutem Chiffon	3.80 Kr.
1 Stück Herrennachthemd mit färbig. waschechter Bordure	4.— „
1 Paar Herrenhosen aus feinstem Köpper	2.— „

Strümpfe:

6 Paar färbige Herrensocken	5.— Kr.
6 Paar schwarze Damenstrümpfe	5.— „

Reste von echtfärbigen Waschstoffen: in Zephir, Kreton, Barchend und Flanell. Eine Blouse Kronen 1.80, 2.70, 3.—, Ein Kleid Kronen 4.80, 5.50, 6.40.

! Rettung für Bruchleidende !

K. k. Patent Nr. 41.589.

Wundervolles Gesundheits-Bruchband

zur radikalen Abhilfe, neu erfundenes Bruchband, bei welchem die besonders geformte zweiteilige Pelotte die Bruchöffnung nicht eindrückt, mithin den Darm nur in seiner richtigen Lage erhalt und keine innerlichen Läsionen hervorruft, wie es bei den bisherigen Bruchbändern leider der Fall ist. Für den grössten Bruch kleinste Dimension, geringstes Gewicht, **ohne Feder, ohne Metall,** schmerzlos ohne Druck wirkend. Broschüre gratis und franko.

N. B. Kantorowicz, Wien, XX Karl Meissistrasse 1 J.

Für Galizien bei M Kantorowicz, Podgórze bei Krakau, Twardowskiego.



Radium-Mieder

soll jede Dame, die ihre Gesundheit und Üppigkeit aufrecht halten will, tragen.

Radium-Mieder

ist geschmeidig und der Blutcirkulation nicht hinderlich. Alleiniger Erzeuger:

Vadász Antal Budapest,

IV., Harisbazár 4. sz., I. emelet.

Das sicherste und angenehmste Mittel gegen **Wechselfieber, kaltes Fieber, Keuchhusten** sind für Kinder, welche das bittere Chinin nicht einnehmen können, M. ROZSNYAY's

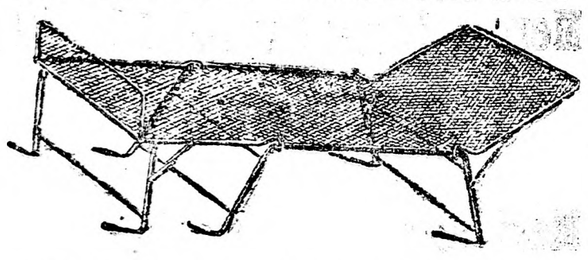
Chinin-Zuckerl u. Chinin-Chokolade

Viele Auszeichnungen! Grosse Millenniums-Medaille! Vor Nachahmungen hüten wir uns! Nehmen wir nur solche Erzeugnisse an, welche mit der Unterschrift M. Rozsnyay versehen sind. — Erhältlich in jeder Apotheke. — Erzeugt durch den Erfinder

Rozsnyay Mátyás, Apotheker, Arad.

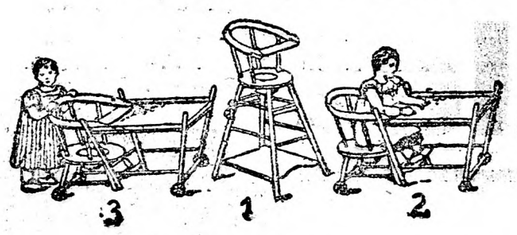
„Szőnyegház" Budapest, IV. Károly-körut 26.

Reform-Eisenbett



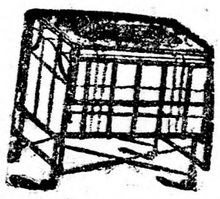
ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75|195 Cm. **fl. 9.75**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . . . . . fl. 5.—
in besserer Ausführung, lackirt . . . . . fl. 6.50
Mit Kloset **50 kr.** theurer.

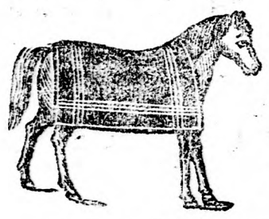
Diák ágy!



teljesen felszerelve 13.45 frt.

A czikkek külön-külön is kaphatók.

1 összecsukló erős ágy 130/60	5.—
1 háromrétü matracz	4.—
1 ferde párna	1.—
1 vászonlepedő	1.20
1 paplan vagy flanelltakaró	2.25
összesen	13.45



Pferde-Kotzen.

1 Stück **Strapaz-Kotzen,** braun mit 2 Streifen 110/165 fl. 135, 120/180 . . . . . fl. 1.95
1 Stück **Wirthschaftskotzen,** karrirt # 120/160 fl. 2.80, 120/180 fl. 3.60, 140/190 fl. 4.10, 155/200 fl. 4.70
1 Stück **Winterkotzen,** sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120/180 fl. 4.40, 140/190 fl. 5.50, 155/200 fl. 6.50
1 Stück **Bräuhauskotzen,** doppelt stark und dick, grau mit 2 Seitenstreifen 120/180 fl. 5.40, 140/190 fl. 6.80, 155/200 fl. 7.95, 180/210 . . . . . fl. 10.60
1 Stück **langhaarige Siebenbürger Kotzen,** grau, weiss, schwarz, roth oder grün 110/165 fl. 7.80, 120/160 fl. 9.20, 120/180 fl. 10.60, 140/190 fl. 11.80, 155/200 fl. 14.50, 180/220 . . . . . fl. 19.50

Equipagen-Decken, Zimmerkotzen engl. eingefasste Kotzen Lamberquin-Kotzen etc.

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Telephon 17—16. **Telephon 17—16.**

Grosser Weihnachtsmarkt!

Die unten angeführten Artikel bilden nur einen Theil des ganzen Waarenlagers zu Occasionspreisen. Die Weihnachts-Occasion dieser bestrenommirten Firma wird ihrer Billigkeit wegen der Aufmerksamkeit des kaufenden Publikums ganz besonders empfohlen.



Fig. 207. **Damenhemd**

aus guter Leinwand. Schweizer Stickerei und Maschinschlingerei geputzt.

Weihnachtspreis per Stück . fl. **—.95**
3 Stück — . . . . . fl. **2.75**

Damenhosen:

aus gewaschenem Chiffon mit Säumchen, Volant . . . . . fl. **1.10**
mit Maschinstickerei-Einsatz verputzt . fl. **1.65**

Unterröcke:

aus echtfärbigem Cosmanoser Levantin fl. **1.25**
„ schwarzem Cloth mit Levantin-Volant fl. **1.35**
„ Seidencloth, fein. Ausführung fl. **2.50—3.25**
„ Schafwoll-Tricot-Material „Carmen" fl. **2.50**

Seelenwärmer:

braun, grau, schwarz und bordeaux, Strickerei-Patent . . fl. **1.85, 2.50, 2.95**
Kameelhaar-Qualität, drapp, grau und schwarz . . . . . fl. **2.10, 2.95, 3.35**
Rein-Schafwoll-Qualität, crém u. grau, mit farbigem Bandeau . . . . . fl. **2.50**

Taschentücher:

Mit Moiré-Rand und gesticktem Anfangsbuchstaben von jedem Namen, Kraftweiss Batist, 6 Stück . . . . fl. **1.15**
mit farbigem Rand, 6 Stück . . . . fl. **1.50**

Leinen-Taschentücher

für Herren und Damen, mit farbigem Rand, 12 Stück fl. **—.95, 1.25, 1.75, 2.75**



Japan-Schürze

feinstes, echt türkisches, waschechtes Material, geschmackvolles Tragen, aussergewöhnl. billiger Preis, so lange der Vorrath dauert **95** kr.



Fig. 209. **Damenhemd.**

Englische Schlingerei in netter Ausführung,

aus gewaschenem Chiffon, per St. fl. **1.55**
aus Jubiläum-Leinwand, „ „ fl. **1.75**

Nachtcorsette:

aus gewaschenem Chiffon, mit Säumchen . . . . . fl. **1.25**
mit reicher Stickerei . . . . . fl. **1.95**

Jäger-Unterwäsche:

Herrenhemd . fl. **1.10, 1.65, 1.75, 3.25**
Herrenwesten „ **—.95, 1.55, 1.65, 2.75**
Herrenhosen . „ **—.95, 1.55, 1.65, 2.85**
Damenhemd . „ **—.95, 1.50, 1.65, 2.85**
Damenhosen . „ **—.95, 1.55, 1.80, 3.25**
Tricot-Miederschützer . . . . . **55** kr.

Gestrickte Herrenjacke:

aus haltbarer Vigonyer Wolle, grau, braun und schwarz . . . . fl. **3.25**
Rein-Schafwoll-Qualit., grau, braun und schwarz . . . . . fl. **6.25**
Kameelhaar-Qualität, drapp und grau, Reklamerock . . . . . fl. **4.15**
Federleichter Rock . . . . . fl. **6.95**

Strümpfe:

für Damen oder Herren, grau, braun und schwarz, Reklampreis, 6 Paar . . . . . fl. **1.45**
Mit neuestem Modemuster
Herrensocken per Paar . . . . **35** kr.
Damenstrümpfe „ „ . . . . **40** kr.

Auer Ignácz Fia

Leinen-, Weiss- und Damenmodewaaren-Fabriksniederlage

Budapest, VII., Rákóczi-ut 10. Gegründet 1850.

Gratis und franko versende den grossen Weihnachtskatalog, sowie Musterkollektion. Nichtkonvenirende Waare wird ausgetauscht oder das Geld retournirt. Bestellungen über fl. 10.— werden franko versendet.

IV., Muzeum-körut 35. szám alatt lévö

czipő-üzlet

deczember végén végleg

megszünik.

A raktáron lévő összes czipők, u. m.

valódi amerikai, angol, „Kobrák"

és saját készitményü czipők gyári árban adatnak el.



A dobozok eladók!

Miért

Ne fogadjunk el Má-á-ást !!!

csak Óriás

Fedák Cipőcrémet?

Mert szép fényt ad

Mert elegáns tőle a lábbeli

Mert puhán tartja

Mert nem rongálja

Mert vizhatlanná teszi a bőrt

Mert a legkényesebb izlést kielégiti és

Mert egy

Óriás Fedák

cipőcrém, mely 4-szer annyit tartalmaz, mint egy más doboz **30 fillérért**

ebben a drága világban az egyedüli **olcsóság.**



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar,** es werden blos **6%** ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind ¼jährlich stets nur nach der rückständigen allmählich abnehmenden Schuld zahlbar.

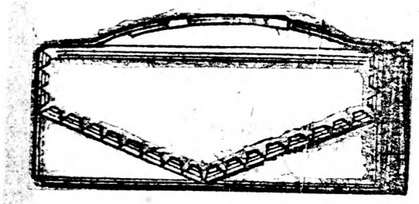
Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen **monatlich 3 Kronen** oder nach je 100 K ¼jährlich **9 Kronen**

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

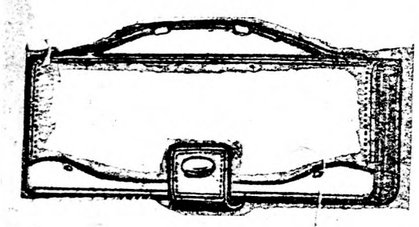
Balázs és Társa Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váczi-körut 43 (eigenes Haus.)

GROSSE OCCASION

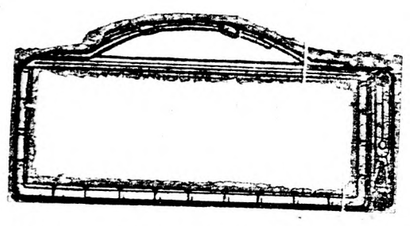
Neueste längliche Visit-Handtaschen



24 cm. lang, in Autolack-, Saffian-, Seehundsleder u. mit eleganten Beschlägen. Farben blau, schwarz, roth, grün, lila. Preis per Stück **fl. 4.25**



23 cm. lang, in Autolack-, Saffian-, Seehundsleder u. eleganten Silberbeschlägen, in verschiedenen Farben. Preis **fl. 7.50** Dieselben in echten Eccrasseleder, grau, braun, grün, Baige, roth. Preis **fl. 8.50**



24 cm. lang, in Autolack-, Seehundsleder, Antilopen-Leder, mit zierlich eleganten Silber-Beschlägen, grau, schwarz, blau, Baige **fl. 10.45** Dieselben, 26 cm. lang **fl. 12.50**

3000 St. neueste mit Schnüren u. Quasten versehene feinste **Handtaschen** in länglichen, ovalen und eckigen Formen aus Saffian-, Seehund-, Autolack- u. Antilopenleder in zierlicher Ausführung und Einrichtung **fl. 3.90, 4.50, 5.90, 6.80, 8.—, 9.—, 10.—.**

Sammt- und Theater-Taschen und Retiküls mit Schnur in feiner Ausführung in allen Farben **fl. 2.50, 3.50, 4.90, 5.50, 7.—, 8.—.**



Für Damen, schönstes und elegantestes Weihnachtsgeschenk. 6 Paar feinste Glacé-Dreiknöpfler-Damenhandschuhe in Kassette **fl. 4.50** mit elegantem Etui **fl. 6.—, 7.50,** in Seiden- und Mode-Kassette . . . . . **fl. 7.50, 8.—, 9.—.**

Damen-Wasch-Hirschlederhandschuhe 85 kr., fl. 1.—

Lange Handschuhe: Glacé, schwedische und Wasch-Hirschleder zu ausserordentlich **herabgesetzten** Preisen.

Die Adresse Lukács ist wichtig.

Lukács M.

Lederwaaren- und Handschuh-Spezialist

Budapest, IV., Kigyó-utcza 5. (Klotild-Palais.) **Telefon 176—03.**

Bei Provinzbestellungen genügt die Bezeichnung des Preises und der Farbe. Gewissenhafter Versandt. Für Nichtentsprechendes wird der Betrag sofort retournirt.

Alle Arten Leinenwaaren

direkt vom Fabriksorte **konkurrenzlos** billig wie Leinwande von der billigsten bis feinsten Sorte, Betttuchleinwande, Chiffons, Gradl, Köper, Kanevas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher etc. **Spezialität: Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. — Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg,
Römerstadt III., Mähren. 11306

Akute oder chronische

venerische Leiden

wie Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema, sowie alle **verdorbenen Blute** herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Racheneiterungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch

Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.

Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervorragendsten Aerzten als einziges und bestes Blutreinigungsmittel benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.

Preis einer kleinen Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 Kronen, einer grossen Schachtel mit 52 Stück 10 Kronen. Muster und Prospekte gratis. 21117

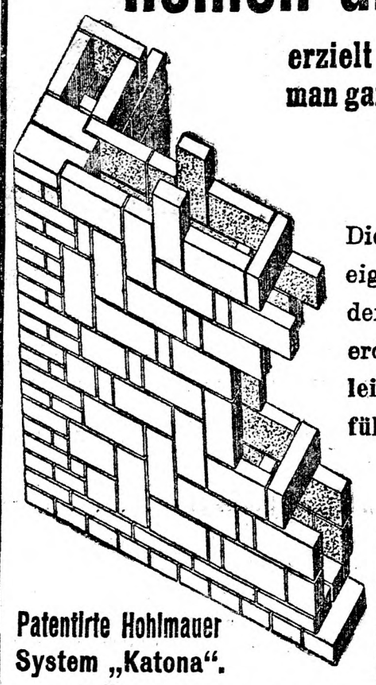
Hauptniederlage: Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12 und Andrássy-ut 26.

Durch Anwendung der patentirten

hohlen und einfachen „Katona"-Wände

erzielt man ganz **bedeutende Ersparnisse**

Die „KATONA"-WÄNDE bestehen aus gewöhnlichen Mauerziegeln und Kalkmörtel und können überall durch jedwelchen Maurer hergestellt werden.

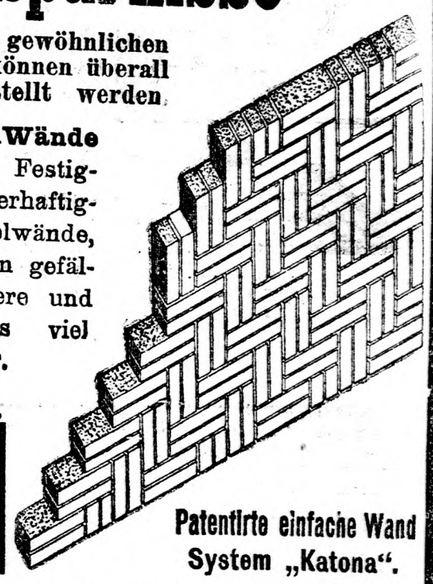


Patentirte Hohlmauer System „Katona".

Diese **Hohlmauern** eignen sich insbesondere für heizbare ebenerdige u. stöckige, im leichten Stile ausgeführte Baulichkeiten.

Die **einfachen Wände** übertreffen in Festigkeit und Dauerhaftigkeit die Riegelwände, haben auch ein gefälligeres Aeussere und sind überdies viel **billiger.**

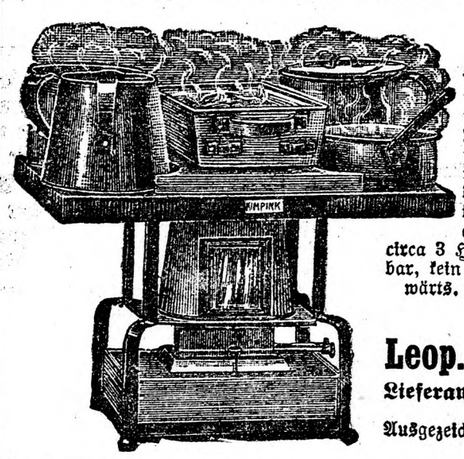
Prospekte und Aufklärungen ertheilt:
Aktienges. für Spezialbauten, Budapest VII., Stefánia-ut 19. Telefon 66-27.



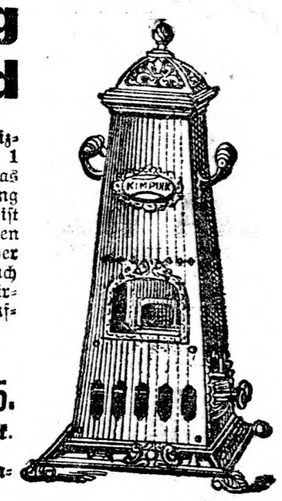
Patentirte einfache Wand System „Katona".

Die Nachahmer dieser Patent-Mauern werden gerichtlich belangt.

Sie verbrennen bei der Theuerung Ihr baares Geld



wenn Sie nicht sofort den „Blaue Flamme"-Petroleumgas-Heiz- und Kochofen anschaffen. 70% Brennmaterial-Ersparniß, weil 1 Theil gewöhnlichen Petroleums mit 3 Theilen Luft durch das sinnreiche Vergasungssystem (kein Rundbrenner) zur Verbrennung kommt, mit Garantie für Geruchlosigkeit. In einer Sekunde ist der Kochofen, bei welchem ein Liter Wasser circa in 5½ Minuten kocht, unkennbar in einen eleganten Salon-Heizofen, welcher einen Raum von circa 150 m³ wärmt, verwandelt. Verbrauch circa 3 Heller per Stunde. Keine Anschlußleitung, transportabel, regulirbar, kein Vorwärmer, kein Pumpwerk, Lichtspendung. Von **K 15.—** aufwärts. Vorführung bereitwilligst ohne Kaufzwang. Liste P. U. gratis.



Einzige Fabrik:

Leop. Kimping, Wien, VII., Kaiserstrasse 65.

Lieferant der k. k. Staatsbahnen, k. k. Truppenspitäler, k. k. Korpskommandos, Manöverfelder etc.

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. — **Achtung, kein Gassenladen, keine Filiale in Wien!**

NASENRÖTHE

verlieren Sie radikal unter vollster Garantie



bei Gebrauch der angenehmen, unter allen Präparaten **einzig wirkungsvollen,** seit 60 Jahren bestehenden med. **Dr. A. RIX' PASTA POMPADOUR.** Sommersprossen, Wimmerln, Gesichts- und Nasenröthe, wie jede Unreinheit des Teints, selbst Falten und Krähenfüsse verschwinden für immer und Sie erhalten **tadelles schönen Teint.** Probe K. **1.—,** 1 Dose K. **3.—.**

Alles behördlich medizinisch erprobte Präparate.

Kosm. Dr. A. Rix' Laboratorium, Wien, IX., Berggasse 17/X.

Budapest: Hauptdepot J. v. Török, Königsgasse, Dr. Egger, Waitznerstr., Reichspalatin-Apotheke, Neruda Nándor, Kossuth Lajos-utcza, F. Detsinyi, Marokkanergasse, und in den meisten Apotheken, Droguerien, Parfumerien. **Agram:** Mittelbach, Salvator-Apotheke, Duga ulica. **Pressburg:** E. Ragaut, Fischerthorgasse 6. **Temesvár:** Stadtapotheke, Hunyadygasse.

K. u. k. priv.

Keleti Bruchbänder

mit pneumatischen Gummipelotten sind die Vollkommensten diesen Genres!

Leibbinden für Damen und Herren gegen alle Unterleibskrankheiten, verbürgt schlanke Figur u. vornehme Haltung.

Gummi- Kramfader-Strümpfe.

Kunstfüsse u. Kunsthände für Amputirte, orthopädische Kunstmieder u.

Geradehalter für Schifgewachsene. Gehund Stützmaschinen verfertigt nach den Prinzipien der modernen Technik zu allerbilligsten Fabrikspreisen

J. KELETI

Fabrikant chirurg. Bandagen u. orthop. Apparate

Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 17.

Gegründet 1872. Telephon 13—76.

Neueste illustr. Preisliste gratis und franko.

Unseren **WEIHNACHTSKATALOG**

der interessante und sehr nützliche Artikel enthält, die sich besonders zu Geschenken eignen, versenden wir **umsonst** und **portofrei**

GROSSE FREUDE

bereiten jeder Hausfrau unsere Wirtschaftsgegenstände, die für die Küche grosse Erleichterungen bieten.

Vorzügliche Fabrikate! Billige Preise!

Multiplex-Fahrrad-Industrie G. m. b. H.
BERLIN SW. 68. Lindenstrasse 106|25.

Zur Vermeidung von Verwechslungen bitten wir unsere Adresse und Namen genau zu beachten!

MESSER WEG!

Ges. geschützt.



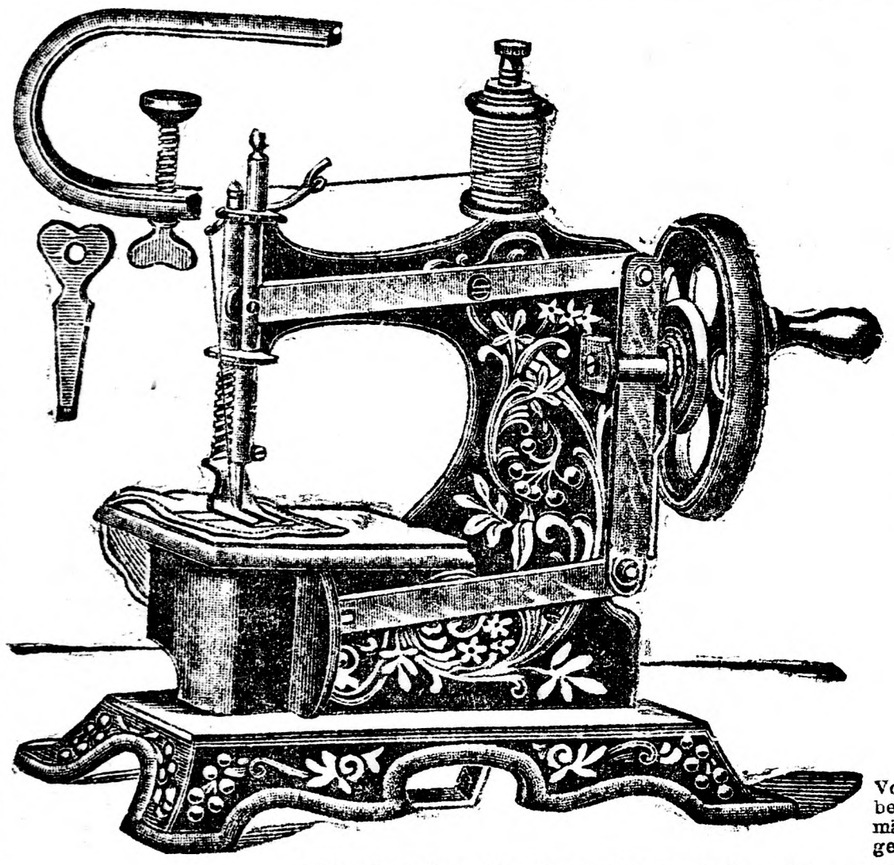
hygienisches Rasieren ohne Messer ohne Apparat.

Man pinselt sich ein, wäscht sich rein und ist in 5 Minuten tadellos rasiert. **Keine Verletzung, keine Ansteckung, kein Brennen** nach dem **Rasieren.** Unser Präparat „Messer weg" ist garantiert unschädlich und steht unter ständiger Kontrolle des Gerichtschemikers **Dr. C. Bischoff in Berlin. Einzig behördlich approbiertes Rasier-Präparat.** Eine grosse Dose für circa 50 maligen Gebrauch gegen Einsendung von K 3.50 oder gegen Nachnahme (40 h). Kompl. Garnitur-Utensilien K 1.—. Wiederverkäufer gesucht. **H. Freund, „Messer weg" Vertrieb,** Wien, II., Gredlerstrasse 5, Abth. A.

MAENNERKRANK-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. Rumler. Aeusserst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn-** u. **Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnervenzerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften u. Exzesse u. aller sonstigen geheimen Leiden.** Für jeden Mann, ob jung oder alt, **von geradezu unschätzbarem gesundheitl.** Nutzen. Der Gesunde lernt sich vor Krankheit und Siechthum zu schützen, der bereits Leidende aber lernt den sichersten Weg zu seiner Heilung kennen. Viele Abbildungen. Für Kr. 1.60 Briefmarken franko **von Dr. med. Rumler,** Genf 541 (Schweiz).

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ Andrássy-ut 39. **FILIALE:** Rákóczi-ut 38. Kossuth Lajos-utcza 6.



KINDER-
NÄHMASCHINE

Preis **3 Kron. 50**

Weihnachts-Spielwaarenausstellung, I. Stock, „Lotz"-Saal.

Vorzügliches Werk aus bestem Stahl, mit eleganter Emaillemalerei, mit Schwungrad und Tischbefestigungsschraube. Selbst von kleinen Kindern leicht zu handhaben. Näht vorzüglich mit gleichmässigem Stich. Für kleinere Hausarbeiten und zum Einsäumen von Taschentüchern vorzüglich geeignet. Für Dauerhaftigkeit und exaktes Arbeiten wird garantirt.

Illustrirter Weihnachtskatalog über sämmtliche Waarenartikel gratis und franko.

Garantirter Erfolg, sonst Geld retour.

Aerztliches Gutachten über vorzügliche Wirkung.



Med. Dr. A. Rix'
BUSEN-CRÉME
unschädlich, äusserlich anwendbar, dauernder, sensationeller Erfolg! **Üppige Büste, volle feste Körperformen für jedes Alter in kurzer Zeit. Probedose 3 K, grosse Dose, für ganzen Erfolg genügend 8 K.**

LÄSTIGE HAARE
im Gesichte entfernt innerhalb 5 Minuten med. Dr. A. Rix' Haarentferner, garant. unschädlich. Preis 4 K. — **Alles medizinisch, behördlich untersuchte Präparate. Kosmetisches Dr. A. Rix' Laboratorium Wien, IX., Berggasse 17|G.**

Versandt diskret per Nachnahme oder franko gegen Voreinsendung des Betrages.
Verkauf für Budapest: Josef v. Török. Apotheke, Király-utcza, Parfumerie Neruda Nándor, Kossuth Lajos-utcza, Utasi F. Utoda, Andrássy-ut 35, Eisner Gyula, Andrássy-ut 37, Molnár és Moser, IV., Koronaherczeg-utcza 11. sz.

Luster
für Gas und Elektrisch, grosse Auswahl, Schleifen und Umarbeitungen.



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas- u. elektr. Installationen billigst. **Komlós Mór, VI., Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 14—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.**

Wer nicht nur am Weihnachts-Abend, sondern auch nachher glückliche u. zufriedene Kinder sehen will

der muß ein Spielzeug wählen, mit dem die Kinder sich dauernd gern beschäftigen. Mit keinem andern Spiel beschäftigen sich aber die Kinder lieber als mit

Richters Anker-Steinbaukasten

sie lassen erfahrungsgemäß die glänzendsten anderen Spielsachen sehr bald unbeachtet stehen, um immer von neuem schöne Bauten, Burgen, Kirchen, Schlösser, Brücken usw. aufstellen zu können. Sie wissen auch sehr bald, daß sie ihre Anker-Bausteine gut behandeln müssen, damit sie solche beim nächsten Ergänzungskasten, der ihnen Vorlagen zu größern und schönern Bauten bringt, wieder mitbenützen können. Es gibt kein anderes Spiel, das in gleicher Weise belehrend und erziehend wirkte, und darum sollte unter keinem Weihnachtsbaum der echte Anker-Steinbaukasten fehlen. Beim Einkauf ist aber die größte Vorsicht nöthig, da es minderwerthige Nachahmungen gibt und wolle man zur eigenen Sicherheit gefälligst ausdrücklich **Richter's Anker-Steinbaukasten** verlangen und jeden Kasten ohne die Marke „Anker" als unecht zurückweisen.



Am klügsten handelt aber die Mutter, die sich vor dem Einkauf die neue illustr. Baukasten-Preisliste kommen läßt und danach den ausgewählten Kasten verlangt. In der Preisliste findet man auch Näheres über die Anker-Brückenkasten u. die bei den jungen Mädchen so sehr beliebten **Meteor**-Legespiele.

F. Ad. Richter & Cie.
Kgl. Hof- u. Kammerlief.
Wien, I., Operng. 16.
Fabrik und Kontor: XIII/1, Eitelbergerg. 6—14.

Wer Musik liebt, der verlange auch die Preisliste über die berühmten Imperator-Musikwerke und Sprechapparate.

---

12 Stück reizend glänzender
Christbaumschmuck



30 Heller.

24 St. Sterne werfende **Wunderkerzen** 30 Heller, 12 St wunderbare **Sterne,** gemischt sortirt, 60 Heller, 12 St. **Flugmaschinen, Luftballons, Schneeballen, Schneemänner,** sortirte **Instrumente, Trompeten, Glocken, Glöckchen** oder verschiedene **Obste** und **Thiere** sortirt 50, 70 Heller, 1 und 2 Kronen. 12 St. **Kerzenhälter** mit Sprungfeder 20 Heller, 25 St. **Christbaumkerzen,** färbig 20 Heller, **Engel** und **Schmetterlinge** mit fliegenden Flügeln per Stück 16, 30 und 50 Heller, **Christbaumglöckchen** mit wunderbaren 12 **Engelchen** aus Nickel, per Stück 1 Krone, **Silber-Boa,** 2 Meter lang mit wunderbaren farbigen **Perlen,** per Stück 20, 30, 50 Heller.

MAX DUKESZ Christbaumschmuck Engros-Lager
Budapest, VI., Ó-utcza 8, im Hofe.

Möbel
eigenes Erzeugniss. Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesen-Auswahl in allerlei Möbeln.

WITTMAYER und Comp.
Möbelfabrikanten,
VI., Andrássy-ut Nr. 60

Die weltberühmten
„THE ROYAL" GRAMMOPHONE
mit starkem geräuschlosen Ton liefern wir zu streng Original-Fabrikspreisen, gegen Monatsraten von K 6.— bis K 10.— ohne Preiserhöhung auch nach der Provinz. Grammophone v. K 20.— aufwärts.



J. Láng & Sohn
Grammophon-Engros-Geschäft
Budapest, VIII., József-körut 41.
Preiskatalog gratis und franko.

---

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Masse eleganter Anzug, Ueberzieher oder Winterrock.
Krausz F. és Tsa
Herrenschneider-Salon
Rákóczi-ut 69, I. St.
Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. —

Pensionat Maybaum
Internat für junge Mädchen guter Familien.

Fortbildungsunterricht. Fremde Sprachen, Musik, Malen, Handarbeit. :: Gediegene mütterliche Aufsicht und Pflege. :: Beste Wohnungsverhältnisse. Prima Referenzen.

Wien, IX. Bez., Liechtensteinstrasse Nr. 47.
Frau Dr. Maybaum

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!



1 kg **graue, gute, geschlissene** 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; **prima halbweisse** 2 Kr. 80; **weisse** 4 Kr.; **weisse flaumige** 5 Kr. 10; 1 kg **hochfeine, schneeweisse, geschlissene** 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg **Daunen** (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinster **Brustflaum** 12 Kr. **Bei Abnahme von 5 kg franko.**

Fertig gefüllte Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, **1 Tuchent,** 180 cm lang, circa 120 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen,** jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** 16 Kr. **Halbdaunen** 20 Kr.; **Daunen** 24 Kr.; **einzelne Tuchente** 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; **Kopfkissen** 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr.; **Tuchente,** 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr. 80, 21 Kr.; **Kopfkissen,** 90 cm lang, 70 cm. breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; **Untertuchente** aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm. breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.
Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

+ GUMMI +
Spezialitäten für Herren und Damen.

Echte französische für Herren, Ia Qualität ges. gesch. Schutzmarke „Kolonia", beste bisher bekannte Marke, 3 Stück K 1.10, 6 Stück K 1.90, 12 Stück K 3.60, mit beigelegter interessanter, 52seitiger Broschüre, mit Photographie sendet unauffällig, ohne Angabe der Firma und des Inhaltes, per Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages in ungar. Briefmarken

J. KUKLA, PRAG, PERLGASSE NR. 151.

Einzige Fachfirma. Illustr. umfangreicher Preiscourant mit Erklärungen und Photos im Couvert gratis u. franko.



UHREN, JUWELEN Grammophone, Platten auch auf Ratenzahlungen! Bei einer 10jährigen Garantie. In Ungarn am billigsten erhältlich



in der Fabriksniederlage des **Tóth József,** Chronometer- u. Uhrmacher,
Szeged, Dugonics-tér 11.

Unzählige Anerkennungsbriefe. Uhrenreparaturen mit 5jähriger Garantie. Illustrirter Katalog gratis und franko.

Áruosztályunkban a rendkivüli árleszállitás méterárukban
hétfőn kezdődik és deczember 24-ig tart.

ÁRVAY J. ÉS TÁRSA

cs. és kir. udv. selyem- és divatáru-kereskedők
Budapest, Bécsi-utcza 9. szám,
Alapittatott 1849-ben. Alapittatott 1849-ben.

Christbaumschmuck und Spielwaren
erhält jeder Leser unseres Blattes billigst als Prämie



Pracht-Christbaumschmuck 1911

Wir versenden nur geschmackvollste, wirklich prächtige Sortimente modernster Sachen. Echte Silber- und matte Seidensachen, als Goldfische, Weihnachtsglocken, Silberlampen, Silberluftballons, Glas-Silbernüsse, Eiszapfen, Pracht-Paradiesvögel, Trompeten, Posaunen, Reflexkugeln, Silberkugeln mit Malerei, Edelobst, Schlangenkugeln, prachtvolle Baumspitzen, Patent-Kerzenhalter, Prachtengel, Christkindel mit beweglichen Glasflügeln, Engelhaar und viele andere reizende Neuheiten.
Sortiment I, 300 Stück . . . . . K 6.80.
Sortiment II, 180 Stück . . . . . K 4.80.

Weihnachts-Zusammenstellung 1911.

Für Knaben (Zusammenstellung 3): 1 Marktbude oder Kaufmannsladen mit vollständiger Einrichtung, reizende Ausführung, Lieblingsspielzeug der Kinder, 1 Karton Tischlerwerkzeug, solid gearbeitet, 1 Gewehr zum Schießen, lauter Knall, ungefährlich, 1 Dominospiel in Holzkarton, 1 Schweizer Baukasten mit Holzbausteinen, 1 Karton Viehweide, sehr zierliche Arbeit, 1 Violine, groß, zum Spielen mit Bogen, 1 hübsches färbiges Märchen-Bilderbuch, 1 Eisenbahn mit Uhrfederwerk zum Aufziehen, selbstlaufend auf 1 Drachenflieger aus Metall, beweglich, sehr unterhaltend, für jung und alt, 1 Karton mit kompletten Kegelspiel mit Kugel, 1 rollender Kautschukmann, höchste Belustigung und lehrreich, 1 Reckturner, macht gelungene Künste, 1 Automobil, bayr. Bierwagen, selbstfahrend mit Zentrifugalkraft, 1 Metalophor auf welchen alle Lieder gespielt werden können, 1 reizende Dampfmaschine, heizbar mit Sicherheitsventil treibt Modelle, 1 Rechenmaschine, Laterna magica (Zauberlaterne mit Bilder, zusammen 36 Stück zu dem geringen Preis von nur K 9.80, dieselbe Zusammstellung jedoch ohne Dampfmaschine nur K 6.80.

Für Mädchen (Zusammenstellung 4): 1 sprechende 40 cm große Riesenpuppe mit Schlafaugen, steht, sitzt und sich waschen läßt, spricht Papa und Mama, mit moderner Frisur, 1 großes Puppenzimmer, fein tapeziert, eine komplette Puppenzimmereinrichtung, poliiert, eine Kücheneinrichtung mit Holz- und Metallgeschirr, 1 Metall Kochherd, 1 großes, elegantes, färbiges Bilderbuch, 1 Holz-Federkasten, 1 großer Karton mit Schäferei, sehr zierliche Ausführung, 1 Sparkasse mit Schlüssel versperrbar, 1 automatisches Kaspeltheater mit Musik, 1 Goldin-Mädchenuhr mit langer Goldkette, zum Aufziehen, 1 Rechenmaschine, 1 Kinderwagen mit gehender Kinderfrau, 1 Eisenbahnzug läuft selbst mit Zentrifugalkraft, 1 Grammophon spielt, 1 Flugmaschine, beweglich, fliegt an einer Schnurr, 1 Kinder-Nähmaschine mit Handbetrieb, 1 Kinematograph (lebende Bilder) auch als Laterna magica zu verwenden, herrlichste Unterhaltung für jung und alt, zusammen 40 Stück zu dem geringen Preis von nur K 9.80, dieselbe Zusammenstellung, jedoch ohne Kinematograph nur K 6.80.

Diese Annonce erscheint voraussichtlich nur einmal, es empfiehlt sich Bestellungen sofort zu überschreiben, da jedes Jahr unzählige Aufträge welche zu spät einlangen, nicht ausgeführt werden können.

Jeder Bestellung, welche vor 15. Dezember bei mir einlauft, wird als Weihnachtsprämie ein hübsches Geschenk gratis beigelegt. Werth im Verhältniss zur Grosse des Auftrages.

Alleinversand per Nachnahme solange bed Vorrath reicht durch
EXPORTHAUS H. AUER,
WIEN, IX/43, WÄHRINGERSTRASSE 16.
(Christliche Firma.)

Das Bessere ist des guten Feind. Unterstützen wir das Vaterländische Gewerbe.

Szopper'sches ungarisches Patent



Fauteuil geöffnet als Bett verwendbar.

Gereicht zur Zierde jedes Herren- und Speisezimmers. Ewig haltbar. Einfache Handhabung. Zu bestellen in der Industriehalle im Stadtwäldchen oder:

bei dem Erfinder: **Heinrich Szopper**, Tapezierer, Budapest, VI., Ó-utcza 11.
bei dem Verttreter: **Julius J. Reiner**, Tapezierer, Arad, Lázár Vilmosg. 1—2.

Kohle u. Koks in Waggonladungen, Fuhren u. Säcken bei Jakob Salamon & Co.
Budapest, V., Elisabethplatz 5. Teleph. Nr. 73-96, 73-97, 73-98, 73-99



Oesterreichischer Lloyd, Triest

„THALIA"

Vergnügungsreisen 1912

I. „Zum Karneval nach Nizza." Vom 1. bis 16. Februar. (Triest, Korfu, Syrakus, Malta, Tunis, Palermo, Neapel, Nizza, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von K **380.**— an.

II. „Frühling im Süden." Vom 18. Februar bis 3. März. (Genua, Nizza, Ajaccio, Palermo Tunis, Malta, Korfu, Ragusa, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von K **300.**— an.

III. „Nach Nordafrika und Italien." Vom 5. bis 17. März. (Triest, Korfu, Malta, Soussa, Tunis, Palermo, Livorno, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von K **300.**— an.

IV. „Riviera—Nordafrika—Reise." Vom 18. bis 31. März. (Genua, Nizza, Palermo, Tunis, Soussa, Malta, Korfu, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von K **300.**— an.

V. „Osterreise nach Nordafrika und Sizilien." Vom 3. bis 17. April, (Triest, Korfu, Malta, Tunis, Philippeville, Palermo, Messina, Cattaro, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von K **370.**— an.

VI. „Nach Spanien und den Kanarischen Inseln." Vom 20. April bis 19. Mai. (Triest, Korfu, Palermo, Algier, Malaga, Cadix, Madeira, Teneriffa, Barcelona, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von K **700.**— an.

Im Juli und August 1912: Drei Nordlandreisen.

Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Auskünfte, Prospekte in BUDAPEST bei: Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-tér 1. sz.

Olmützer
Quargel
Bierkäse
E. HAASZ,
OLMÜTZ
offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II. 76 Heller, Nr. III. K 1.20; Nr. IV. K 1.50; Nr. V. K 2.— per Schock. Ein Postkistel von circa 5 kg. franko jeder Poststation Österreich-Ungarns K 5.50.

MÖBEL
am billigsten gegen baar, wie auch auf **Ratenzahlungen. Nicht bei der Bank zu bezahlen, rechnen auch keinerlei Zinsen. — Telefon 88—59.**
Ehrentreu és Fuchs Testv.
Möbelgrosshändler,
Budapest, VI., Teréz-körut 6
Illustr. Preiscourant gratis.

Csődtömeg kiárusitás

A csődválasztmány határozata folytán a
Schrank Testvérek (Nagymező-utcza 6. sz.)
csődtömeg összes áruit ugymint
Trikotáruk,
Uri és női fehérnemüek,
Vásznak,
Asztalnemüek,
Szőnyegek,
Paplanok,
Barchetek,
Harisnyák,
Keztyük, s. a. t.
rövid időn belül ugy nagyban, valamint **kicsinyben is** a legolcsóbb árak mellett kiárusitom.
A csődtömeggondnok megbizottja.

KARÁCSONYI OCCASIO!!! Miklósy divatáruház val. angol uri és női divatczikkeit az **alanti eredeti gyári árak mellettt** árusitja. ::

Uri czikkek: legfin. chiffon- és zefir-ing drbja **4** kor., Deut-keztyü **2.90** kor., bélelt **3.20** kor., selyem gallérvédő **2.50** kor., valódi angol nyakkendő **1** kor.-tól, fildecose sokni **1** kor.-tól stb. stb.

Női czikkek: prima szarv.-bőrkeztyű **1.80** kor.-tól, glacé **1.70** kor.-tól, fildecose női har. **1.40** kor.-tól, selyem harisnya minden szinben **3.50** kor.-tól, val. angol himalaya plaidek **9** kor.-tól feljebb. Kötött áruk nagy választéka.

MIKLÓSY divatáruház, Váczi-utcza 9.

Ő cs. és kir. Fensége Klotild
Főherczegnő udvari szállitója.

Ő cs. és kir. Fensége Klotild
Főherczegnő udvari szállitója.

PICK ADOLF

MOST BUDAPEST, IV., EGYETEM-UTCZA 3.

TELEFON 107—06.

Raktár régiségek, butor- és műtárgyakból.

Egész gyüjtemények vétele és eladása.

Lager von Antiquitäten, Möbel- u. Kunstgegenstände.

Ankauf und Verkauf kompletter Sammlungen.

Grosse Weihnachts-Occasion arangirt

SEINER & KLINGER

Budapest, IV., Kossuth Lajosgasse 17 (Ecke Magyargasse)

Zu staunend billigen Preisen gelangen zum Verkauf Kostüme, Peluche-Paletots, Abend- und Sammttoiletten, Theatermäntel, Blousen, Schlafröcke und Pelz-Jacken. Dem P. T. Damenpublikum empfehlen wir die Besichtigung unserer Schaufenster.

Wie ich meine Büste entwickelt habe

und zwar um 15 cm. in 30 Tagen

nachdem ich Pillen, Massage, Saugapparate und andere angepriesene Methoden probirt hatte, ohne das mindeste Resultat zu erzielen.

Eine leichte und einfache Methode, welche jede Frau in ihrem Heim anwenden kann, u. die ihr in kurzer Zeit eine schöne Büste verleiht.

Von Margarette Mercier.

Es ist mir nur zu gut bekannt, wie entsetzlich und beschämend es ist, eine flache Büste zu besitzen und einen Körper mit männlichen Formen zu haben. Es lässt sich deshalb auch kaum mit Worten ausdrücken, was ich empfand und welche Last von meinem Herzen fiel, als ich sah, dass der Umfang meiner Büste um 15 cm zugenommen hatte. Ich fühlte mich wie neu geboren, denn ich war mich wohl bewusst, dass ich ohne Büste weder Frau noch Mann war, sondern ein Zwischending der beiden Geschlechter.

Welche Geringschätzung muss jeder Mann empfinden beim Anblick einer Frau mit einer benso flachen Büste wie seine eigene. Kann



Bewahren Sie diese Bilder auf und beobachten Sie wie sich an Ihrer eigenen Büste die gleiche Umwandlung vollzieht.

eine solche Frau jene Erregung und Gemüthsbewegung einflössen, wie sie nur eine wirkliche Frau, eine Frau, die eine schöne, runde Büste besitzt, hervorbringen kann? Gewiss nicht.

Die gleichen Männer, die mich vorher gemieden haben, und die gleichen Frauen, die mir ihre Geringschätzung gezeigt haben, so lange ich noch ganz flach und ohne Büste war, wurden kurze Zeit nachher, als ich diese wunderbare Entwicklung der Büste erzielt hatte, meine eifrigsten Verehrer. Dadurch kam ich auf den Gedanken, dass alle Frauen, denen eine schöne Büste versagt ist, von meiner zufälligen Entdeckung profitiren könnten, und dadurch eine ähnliche Büste wie die meinige erzielen werden. Ich war vorher durch Schwindler aller Art betrogen worden, welche mir die verschiedensten Drogen und Apparate zur Entwicklung der Büste verkauften, die mir aber nicht den geringsten Nutzen brachten. Ich beschloss deshalb, meine unglücklichen Mitschwestern nicht mehr länger durch diese Betrüger bestehlen zu lassen und warne damit jede Frau, sich denselben anzuvertrauen.

Die Entdeckung dieses einfachen Verfahrens, dank welchem ich meine Büste in 30 Tagen um 15 cm. vergrössert habe, ist einem einfachen Zufall zuzuschreiben, ohne Zweifel durch die Vorsehung herbeigeführt. Da mir aber die Vorsehung in ihrer Güte das Mittel gab, eine entzückende Büste zu erzielen, so fühle ich mich verpflichtet, das Geheimnis meinen Mitschwestern, welche dasselbe benötigen, mitzuteilen. Senden Sie einfach eine 25 Heller-Marke und Sie werden postwendend alle Auskünfte erhalten.

Ich leiste ausdrückliche und unbedingte Garantie, dass jede Frau im Verlaufe von 30 Tagen eine grossartige Entwicklung der Büste erzielen wird, und dass diese Methode sehr leicht im eigenen Heim angewandt werden kann, ohne dass die intimsten Freundinen auch nur das Geringste bemerken.

Adressieren Sie alle Korrespondenz an das **Institut Venus Carnis**, A. Hocquette, Pharmacien de, prem. Classe, 17 Boulevard de la Madeleine, **Paris**, Div. **146 A.**

PS. Es ist ratsam, dass jene Damen welche eine schöne Büste erzielen wollen, sofort schreiben, denn obige Offerte ist ein ehrenhaftes, aufrichtiges Angebot, das dem Wunsch entspringt, unseren Leserinen Gutes zu thun, denn Mme. Mercier gewinnt absolut nichts durch diesen Ausgleich, sondern bietet vollständig gratis ihre Hilfe und ihre Ratschläge an.

Damen, welche befürchten, dass die Büste vielleicht einen zu grossen Umfang erhalten könnte, diene zur Nachricht, dass man sofort mit der Anwendung des Verfahrens aussetzen muss, wenn die Büste den gewünschten Grad von Entwicklung erzielt hat. Briefe sind mit 25 Heller zu frankieren.

Gratis-Coupon für die Leserinen dieser Zeitung

welcher die Einsenderin berechtigt, vollständige Auskünfte über diese neue und wunderbare Entdeckung zur Entwicklung und Verschönerung der Büste zu erhalten.

Schneiden Sie diesen Coupon heute noch aus und senden Sie ihn, mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Adresse versehen, an **A. Hocquette, Division 146 A, 17 Boulevard de la Madeleine, Paris,** und fügen Sie dem Coupon eine 25 Heller-Marke für die Antwort bei.

Frau od. Fräulein .....

Strasse u. Nummer .....

Stadt od. Ort .....

Staat .....

ORIGINAL FRIEDLÄNDER

Meidinger Oefen, Regulir-Füllöfen

ferner:



King- u. Premier-Dauerbrandöfen

Vorzüglichste Regulierung. Gleichmässige Wärmeabgabe. Bedeutendes Ersparniss an Heizmaterial. Heizbar mit jedem Heizmaterial.

Hauptniederlage bei:

J. G. SCHOPPER

Eisen- und Ofen-Grosshandlung

Gegründet 1777.

Budapest, IV., Városház-tér 2 u. 3.

In der Provinz erhältlich in jeder grösseren Eisenhandlung.

ORIGINAL FRIEDLÄNDER ORIGINAL FRIEDLÄNDER

DIE DREI GRÖSSTEN FIRMEN sowie

Agulár Ede, Agulár Dávid

haben sich mit

AGULÁR IGNÁCZ



BUDAPEST, Rákóczi-ut 30, vereinigt und wirken jetzt ausschliesslich unter der Firma des letzteren. — Provinzbestellungen stehen unter der Leitung eines besonderen Chefs und werden auf das genaueste efiektuirt. Als Maass genügen die Umrisse, die von dem mit einem Strumpfe bekleideten Fusse auf ein Stück Papier gezeichnet werden. — **Für Nichtkonvenirendes wird das Geld rückerstattet.**

Meine weltberühmte Erfindung ist das **Sohlen-Guzi** (Talp Guzi). Werden die Sohlen des Schuhes wöchentlich einmal damit bestrichen, so werden sie wasserdicht und gewinnen derart an Festigkeit, dass die Abnützung auf ein Minimum reduzirt wird.

Sohlen-Guzi wird jedem Paar Schuhe gratis beigelegt.

Wer seine Adresse einsendet, erhält einen Probetiegel und meinen mit mehreren Hunderten Illustrationen ausgestatteten Preiscourant gratis.

Separat bestellt kostet Sohlen-Guzi 2 Kronen. Sohlen-Guzi ist das von weltberühmten Aerzten anerkannte beste Schutzmittel gegen Erkältung.

Herrenschuhe	aus echtem Boxleder, elegant	**K 9.—**
Herrenschuhe	zum Schnüren, feinstes Chevreauxleder, auffallend eleg.	**K 11.—**
Damenschuhe,	Box, zum Schnüren, beste Qualität . . .	**K 8 50**
Damenschuhe,	auffallend elegant, Chevreaux, zum Schnüren	**K 10.—**
Bagariastiefel	in stärkster Ausführung, gänzlich wasserdicht, für Landwirthe	**K 18.—**

Siebenbürger Halina-Stiefel mit Bagaria-Lederbesatz, dreifachen Sohlen u. m. Tuch gefüttert. Einzige Niederlage der amerikanischen Firma Florsheimle von **echt amerikanischen Herren- und Damen-Schuhen. Grösste Auswahl! Herrenschuhe K. 15.—, Damenschuhe K. 14.—,** aus was für Leder immer.



KLYTHIA Zur PFLEGE DER HAUT

VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS. **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Taussig,

Fabrik feiner Toiletteseifen u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose **K 2.40.** Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung das Betrages. — Zu erhalten bei **Josef von Török, Király-utcza 12.** sowie in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.

Die

Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa

A.-G.

in Nagyszeben

verzinst Spareinlagen mit 5½ %

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.

Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

PEROLIN



Warnung!

An die P. T. Konsumenten von Perolin!

Zur Vermeidung von Täuschungen mache ich hiemit aufmerksam, dass nur solche

Perolin-Luft-Desinfektions-apparate u. Perolin-Essenzen

echt sind, welche die Originalplombe und den in allen Kulturstaaten geschützten Namen

PEROLIN

als Etikette tragen.

Alles andere ist Nachahmung!

Perolin-Luft-Desinfektionsessenz ist im Gebrauch

billiger als die

wie immer Namen habende Nachahmungen, da Perolin 200fach konzentrirt ist, d. h. es genügen 10 Gramm Essenz für 2 Liter Wasser.

Ich reparire nur Original-Perolin-Apparate kostenlos und garantire für jeden Apparat 5 Jahre.

Zu haben in allen Drogerien, Apotheken, Parfümerien u. einschlägigen Geschäften

The Perolin Fabrication
P. BRICK
Inhaber ALEXANDER BRICK.
Zweigniederlassung:
Budapest, IX., Bakáts-tér 3.
Telephon 14—26.
Telegr.-Adresse: Perolin, Budapest.

The Perolin Fabrication
P. BRICK
Inhaber ALEXANDER BRICK.
Centrale:
Wien, XIII. Hietzinger Hauptstr. 82
Telephon H—308.
Telegr.-Adresse: Perolinhof, Wien.

The Perolin Fabrication
P. BRICK
Inhaber ALEXANDER BRICK.
Zweigniederlassung:
Berlin N. W., Thurmstrasse 20.
Telephon Moabit 6 5.
Telegr.-Adresse: Perolinfabrik, Berlin

Generaldepots in allen Kulturstaaten werden auf Wunsch bekanntgegeben.

Der Weihnachtsmarkt

Sajtok
csemegeáruk
és likörök a legfinomabb minőségben kaphatók
Kirsch János
csemegeáru nagykereskedés
Budapest, VII., Király-utcza 53. szám.
Tel. 29-09

„Szőnyegház"
BUDAPEST
Károly-körut 26.



Schaukelstuhl
gross u. bequem **fl. 12.50.**
Dazu passende Plüsch- o. Tuchdecke in jeder Farbe mit feiner Gobelinbordüre gefüttert und mit Pompons versehen **fl. 4.50**
Smyrna-Decke in jeder Farbe **fl. 11.**
Telefon 17—16.

S chwere
Goldketten
14karat. goldene Uhren u. verschiedene Juwelen liefert in kleinen Monatsraten
WEISENGRÜN MÓR
Juwelier,
VI., Váczi-körut 49.
Tel. 109-05

Gelegenheitskauf!
Oelgemälde und Rahmen in allen Ausführungen billigst
Ó-utcza 1.
Ecke Váci-körut

Lipótvárosi
Maradékáruház
Erzsébet-tér 4.
Nagy occasió legfinomabb kivitelü női és férfi fehérnemüekben, egész kelengyére is alkalmas. Ugyzintén férfi és női divatszövetekben, selyem. párson yokban nagy választék.

Tüll-Stoirs
in grosser Auswahl von fl. 3.— aufwärts. Einzelne Stücke zu besonders herabgesetzten Preisen.
Szőnyegház
Budapest, Károly-körut 26. sz.
Telefon 17—16.

Die geeignetesten
Weihnachts- und Neujahrsgeschenke
kaufen die geehrten Damen am besten und billigsten im Modewaarenhause
Klein Antal
VII., Király-utcza 53,
woselbst alle Modeartikel in riesiger Auswahl für **Herren, Damen und Kinder** zu finden sind.

Peluche-Tischdecken
in allen Farben, gefüttert, mit Pompons versehen, fl. **8.50**
Peluche- und Tuch-Lamberquins
in allen Farben.
Szőnyegház
Budapest, Károly-körut 26.
Telephon: 17—16.

Das geeigneteste
Weihnachtsgeschenk
ist eine **Badewanne** oder **Eiskasten** (Pat. Wiesel). Preiscourant gratis und franko.
Wiesel Adolf
Budapest, Váczi-körut 47
(Ecke Podmaniczky-gasse). Telef.

Somló Jenő
müasztalos
Budapest, IX., Üllői-ut 99. sz.
Felhivja a butorvásárló közönség figyelmét jobb kivitelü **háló-, ebédlő- és uriszoba butorokból** álló mintatermének megtekintésére.
Spezialista irodaberendezések készitésében

Telefon 33—47.



Klaviere
der ersten Weltfirmen in riesiger Auswahl zu den solidesten Preisen zu kaufen od. ausleihen im Musterklaviersalon
Keresztély
Budapest Váczi-körut 21.
Alleinvertretung der Winkelmann-Klaviere, welche alle bisher existirenden Weltmarken weit überragen.
Telefon 33—47.

Die elegantesten
Pelzarbeiten
in feinster Ausführung liefert
KOÓS JÓZSEF
Kürschnermeister
IV. Semmelweis-u. 9, I. Stock
Grosse Auswahl in verschiedenen Pelzwaaren.

Réz- és vasbutor
gyermekágyak, ágybetétek, rézkarnisok és minden e szakmába vágó munkákat szállit kizárólag
Hikker
VII., Dohány-u. 6.
Izr. templom mellett.

Der Weihnachtsmarkt

PÁPAI MANÓ
varrógépekben
a legmegbizhatóbb beszerzési forrás.
BUDAPEST,
Andrássy-ut 14.

Grosser
Weihnachts-Markt!
Alle Sorten Leinen, Tischzeug, Damen- u. Herrenwäsche, Modewaaren, Wirkwaaren, Konfektion, Pelzwaaren, Teppiche, Vorhänge etc. etc. zu
auffallenden Occasionspreisen !!!
Kunz Áruház
BUDAPEST, V., Deák Ferencz-utcza és Bécsi-utcza sarok.

MÜLLER J. L.
Hofparfümerie
Budapest, IV. Koronaherceg-u. 3
Reizende
Weihnachts-geschenke

Konkurrenzlose
tief reduzirte Preise
nur wenige Tage im
Fenyves'schen
Restenwaarenhause
Károly-körut 9,
im Hofe.

KŐSZEG HENRIK
Schweizer Stickerei-Niederlage
Budapest, IV., Kigyó-tér 5
(Uj Párisi-ház).
Exquisiteste
Damen-Putzgegenstände
echte Spitzen, Taschentücher, feine Spitzen- u. Batist-Gardinen.

Elektrische Taschenlampen
Elektrische Handlampen
Elektrische Glühlampen
Elektrische Wolframlampen
u. sämmtliche elektr. Bedarfsartikel liefert in bester Qualität zu Fabrikspreisen
Gärtner Ágoston
Budapest, V. Wurm-u. 3
Telefon 95–33.

MAGYAR
Strucztoll
IPAR
Guttmann
ANTAL most
Szervita-tér 8
I. emelet.

Gegründet 1864.
BILLIGER
SILBERVERKAUF
in Ungarns grösstem Silberwaarenhaus
Singer A. D. Testv.
Budapest, Dorottya-u. 8.
Telephon 17–40.

Winter Zsigmond
Spezialhaus für
Herren-Wäsche
und
Herrenkleider nach Maass
Occasion in Herrenkravatten
Budapest, Váczi-utcza 2.

Grosser
Weihnachtsmarkt
DÓCZI MÓR
BUDAPEST, Rákóczi-ut 10.
Amerikanische Neuheiten.
Phantasie- u. Luxus-Schuhe
Abendsschuhe für Theater, Ball u. Gesellschaft für Damen u. Herren
Uniformschuhe, Jagdschuhe und **Stiefel, Sportschuhe, Kinderschuhe, Haus- u. Kommodschuh. Gummischuh** nur beste Marke.
Reichste Auswahl. Billigste feste Preise
Provinzaufträge prompt u. gewissenhaft.

Der
OCCASIONS-
VERKAUF
in allen Artikeln hat begonnen im
FENYVES'schen
Restenwaarenhaus
Károly-körut 9
im Hofe.

500 Stück
Ansichtskarten
werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Landschaft oder Zeichnung für 10 Kr. angefertigt.
Magy. Fénynyomda r.-t.
Budapest, VIII. J.,
Ór-utcza 9.

Lebensgrosse
Photographie-Vergrösserungen
in prachtvoller Ausführung.
Magyar fénynyomda r.-t.
Budapest, VIII/J., Ór-utcza 9. sz.

Der Weihnachtsmarkt

NAGY IGNÁCZ

BUDAPEST, VII., Károly-körut 9. szám.

Pinczefelszerelési czikkek üzlete, borszivattyuk és bortömők, szürőgépek, szőlőzuzó és bogyozó gépek, borsajtók parafadugókpalaczkok nagy raktára.

Saját palaczkkupakgyár.

Nagy és Watzke, Pinggau

Telephon 91—71.

ÉKSZEREK

ARANY-, EZÜSTNEMÜEK, VALÓDI SVÁJCZI ÓRÁK
legdusabb választekban occasió árak mellett kaphatók

SCHLESINGER HENRIK

ékszerész és órásnál, VI., Váczi-körut 17. sz.

Képes árjegyzék díjmentesen,

MENJÜNK

Lustig Edé-hez

RÁKÓCZI-UT 2

ahol uri-, női-divatárut, menyasszonyi kelengyét és fehérneműt olcsón és jól beszerezhetünk.

Alapittatott 1876. *Szabott ár.*

London: Grand Prix.
Paris: Ehrenkreuze und goldene Medaille. Budapest: Millenniums-Medaille.
Gegründet 1891. Telephon 171—33.

ULLMANN JÓZSEF

Budapest, Nagymező-utcza 28.

Atelier für Miederspezialitäten.

Anerkannt beste und eleganteste Façonen fertig und nach Mass von einfachster bis zu elegantester Ausführung.
Preiscourant gratis u. franko.

POSNER HERMIN utóda

V., Gizella-tér (Vigadó-u. 3, I. em. Haas-palota)
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Wiener u. Pariser

Modell-Hüten

zu staunend billigen Occasions-Preisen.

Ezen idénynek elismert

LEGELEGÁNSABB

báli- és estély-czipői

Vas Andor „ROBUR" czipőkülönlegességek főraktárában

Budapest, VI., Andrássy-ut 17 kaphatók.

Klaviere

Pianinos, Harmoniums in jeder Preislage auch auf Ratenzahlung.

EHALL MÁRTON, grosses Fabrikslager, **Andrássy-ut 15.**

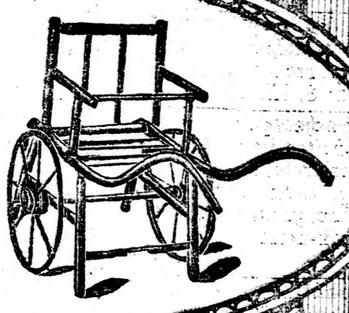
Günstige Zahlungsbedingnisse. Klaviere mit englischer Mechanik und Orgelharmoniums lagernd.

Telephon 99—79.

Megnyilt

a Magyar Kosárfonógyár Bpest, V., Lipót-körut 30. **alkalmi üzlete**

V. Marokkó-u. 2



Árjegyzéket gyerekkocsi kerti butor és az összes kosárárukról ingyen küldök. Telefon 92—96.

Árjegyzék díjmentesen.

Legszebb ajándékok

Bőrdiszmü és bőröndárukban

SZÉKELY bőröndösnél

Rákócz-ut 4. szám.

Telefon 107—50.

Gillette!

ÖNBOROTVÁLÓ KÉSZÜLÉK

A LEGCZÉLSZERUBB KARÁCSONYI AJÁNDÉK

Neruda Nándor

cs. és kir. udvari szállító gyógyárukereskedésében,
BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-utcza 7. sz.
Illatszerek. — Körömápoló készletek,
fésük, hajkefék stb., valamint karácsonyfa-disz.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
☛ Jedes Wort kostet pro Einschaltung **6** (sechs) **Heller, das Titelwort,** sowie jedes fettgedruckte Wort **12** (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **60** (sechzig) **Heller.** ☚

Wohnungen

Margit-körut
Nr. 60 sind noch einige 3- und 4zimmerige **trockene, moderne** Wohnungen per sofort zu vermiethen. 5323

Különbejaratu
elegánsan butorozott szobák azonnal olcsón kiadók. Magyar Otthon, Főherczeg Sándor-uteza 30. Telefon 149—36. 63580

Bucán, Lövőház-utcza 22.
szám alatti uj bazban legmodernebb 3—4 szobás lakások azonnalra vagy kesőbbre jutányosan kiadók. Telefon 87—03 és 55—46. 53262

Azonnal átadó
két utczai szoba alkovval, cseléd és előszoba, az összes modern mellékhelyiségekkel, ujonnan festve, átadó. Wesselényi-uteza 60, I. 5. Értekezbetni a házfelügyelőnel. 63143

Lakás kiadó
azonnalra, 12 frt. havibér, kétszobás 24 frtért, villamosnál (Erzsébetfalván), Nagy Sándor-utcza 50, Család-utcza sarok, Bartl, vagy 1000 frttal átvehető. Tulajdonos Arak Fehér, József-körut 33. 63630

Négyszobás utczai lakás
modern mellékhelyiségekkel kiadó 1912. május elsejére: Szobi-uteza 5. 61583

Négyszobás utczai lakás
modern mellékhelyiségekkel kiadó 1912. május elsejére: Rákóczi-ut 30. 61384

Nett möblirtes
Zimmer mit separatem Eingange, eventuell mit Mittagskost und Frühstück ist sofort zu vergeben. Sas-uteza 12, III. 10. 63388

Kiadó
modern ötszobás utczai lakás május elsejére. VII., Damjanich-uteza 49. 52536

Sofort
oder Februar vermiethbar 2—3—4zimmerige prachtvolle, moderne Herrschaftswohnungen, herrliche Ausstattung, prachtvolle Geschäftslokale mit Portal, Kellermagazine, Atelier. Sip-uteza 6. 63582

Sofort zu beziehen
schöne reine 3gassenzimmerige Wohnung mit sämmtlichen Nebenlokalitäten. Vaczi-uteza 39, II. Stock. Jahresmiethe 1650 Gulden. 5338

Helles Balkonzimmer
mit Treppenhaus- u. Vorzimmereingang, (prachtvolle Aussicht) in moderner Villa an 1—2 Personen billig zu vermiethen, Tarczali-uteza 16, II. Villányi-ut mellett. 5550

Junger
Beamter sucht reines, freundliches Zimmer mit Stiegenhauseingang. Ungestörtheit Bedingung. Mit Preisangabe unter „Stabil 165918" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 61400

1—2 Gassenzimmer,
elektrisch beleuchtet, Klavier, Badezimmer, preiswürdig, sofort. Lipót-körut 8, III. 10. 5585

Hochelegant
möblirtes Balkonzimmer, Donauaussicht, Garderobe, direkten Stiegeneingang, elektr. Licht, Bad, Lift, Pension, zu vermiethen. V., Személynök-utcza 7, II. 1. 5599

Schön möblirtes Zimmer
mit separatem Eingange bei kinderloser Familie, reinlich sauber, sofort zu haben. VI., Király-utcza 30, II. Stock Thür 19. 5605

Zweizimmerige
moderne Wohnungen, Balkon, Badezimmer und sämmtliche Nebenräume von Kr. 650 bis 760, so auch Gewölb Kr. 650 und Magazin Kr. 170 sofort zu vermiethen. III., Kiscelli-utcza 66. 5560

Zwei elegant
möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. Teréz-körut 27, Parterre 6. 5566

Möblirtes Zimmer
per Ende Dezember gesucht von alleinstehendem Herrn bei anständiger Familie IV. oder V. Bez., nicht höher wie II. Stock mit Preisangabe. Antwort „Möbl. Zimmer 584" an die Exp. 5584

Bei alleinstehender
Frau ist ein Gassenzimmer für eine Schneiderwerkstätte, daselbst auch ein Bett für einen Herrn zu vermiethen. Rákóczi-ut 55, III. 36. 5607

Neu möblirtes
schönes kleines Hofzimmer für ein anständiges Mädchen bei intelligenter Dame per sofort zu vermiethen, eventuell mit guter Verpflegung. Lipót-körut 5, III. 4. 5608

Schön möblirtes
Zimmer, direkt Stiegenhauseingang, sofort zu vermiethen. Aradi-uteza 30, III. 19. 5587

Möblirte
Wohnung, Leopoldstadt, Donauaussicht, 8 Zimmer, sämtliche Nebenräume, Herrschaftswohnung ist auf mehrere Monate zu vermiethen. Näheres bei Huszár, Zrinyigasse 1. Telefon 81—08. 5625

II., Zsigmond-utcza 12, „I. 6, in der Nähe vom Lukácsbade, sind schöne, reine, möblirte Zimmer sammt Pension auch für Fremde auf kurze und lange Zeit zu vergeben. 5641

Utczai szoba,
butor nélkül, irodának alkalmas, azonnalra kiadó. Rombach-uteza 1/C, II. 1. Wesselényi-uteza sarkán. 5644

Zwei
schöne unmöblirte Zimmer mit separirtem Eingang zu vermiethen. Aradi-uteza 60, I. 7. 63695

Nyugati Pensió,
Váczi-körut 31, II. Kellemes családi otthon. **Mérsékelt árak,** kitünő ellátás. Fürdőszobák, diner abonnement. 60326

Schön
möblirtes Zimmer mit Küchenbenützung für ein kinderloses Ehepaar bei einem alleinstehenden Herrn per 15. Dezember zu vermiethen. VII., Klauzál-tér 12, I. em. Näheres Hausmeister. 63731

Unterricht

Wer Klavierspielen
gründlich binnen 3—4 Monaten gegen mäßiges Honorar zu erlernen wünscht, wende sich brieflich unter „Musikfachmann 56" an Tenzer's Annoncenbureau, Szervita-tér. 60582

Sprachschule „Progreß"
Kalvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 63711

Mmelle Lecoq accepterait encore une leçon, 3 fois par semaine, de 11 h. à midi. Ecrire à son nouveau domicile. József-körut 46, I. 63679

London
lady teaches good English. József-körut 44, I. 8. 63691

Angol,
franczia, német nyelveket tanító nélkül biztosan csak a Jes-Qui-Si hetilap segitségével lehet megtanulni. Mutatványszámot ingyen küld a kiadóhivatal Lajos-uteza 92. 63687

Demoiselle
diplomée accepterait élève sérieux après 7 heures soir. Journal sous „Paris 683." 63683

Német
kisasszony egy 7 éves kis leányhoz azonnal felvétetik. Rozenberger Izidor, Dob-utcza 33. 63698

Német
bonne kerestetik. Kis János-utcza 7, ajtó 1. 63697

Professeur
diplomé donne leçons. „Professeur", Erzsébet-körut 23, IV. 18. 58869

American
lady teaches english Berlitz Method. Kossuth Lajos-utcza 15, II. 1. 5647

Angol
tanfolyam született angol tanárnál, heti 2 óra havi 6 kor, Berlitz-módszer. Kossuth-Lajos-utcza 15, II. 1. 5646

Zu
einem 5jährigen Knaben wird ein deutsches Fräulein für die Nachmittagsstunden aufgenommen. Vorstellung 9—11, 2—4 bei Kleinberger Antal, Hársfa-utcza 40, földsz. 3. 58810

Fräulein,
Christin, zu 2 Mädchen im Alter von 10—12 Jahren wird gesucht. Nur deutsch sprechende bevorzugt. Schulier, Csáky-utcza 30, I. 2. 58812

Italienische
Lehrerin unterrichtet perfekt in kürzester Zeit. Italienerin, Lövölde-tér 2, II. 28. 58811

Sympathische
verläßliche Französin zu 2 Kindern gesucht. Andrássy-ut 83, II. 33. Wochentag 9—4 Uhr. 63696

Deutsche
Erzieherin, perfektem Französisch, Klavierspiel, Deutsche **Kindergärtnerin.** Bonnen mit vorzüglichen Zeugnissen empfiehlt Centralbureau **Fiegner,** Nagymező-uteza 7. 63685

Französin
sucht zu zwei größeren Mädchen und als Stütze der Frau Oberingenieur Simon Kemény, Zombor. 5654

Geborene
Engländerin aus London hat noch einige Nachmittag- und Abendstunden frei. „E. D. 642" an die Exp. 5642

Deutsches
Fräulein wird zu III.- u. IV.-klassigen Elementarschülern für ganzen Nachmittag sofort aufgenommen. Vorzustellen Vormittags 10—11. Bischitz, Izabella-utcza 81, földszint. 63694

Frau
Alttalos, Nagymező-uteza 14, 172—39, sucht dringend ausländische Bonnen; Deutsche mit Englisch (80 K.), empfiehlt ungarisch-deutsche Bonnen, ältere französische Bonnen mit Deutsch. 63686

Geborene
Engländerin aus London gibt englische und französische Stunden. Zu sprechen 1—3 Teréz-körut 28, III. 22. 63689

Heirath.
Budapester Kaufmann, gesunder, schöner, fescher **Mann,** 46 Jahre alt, mit einem gutgehenden alten Engros- und Detailgeschäfte, wünscht zu heirathen kinderlose Dame oder älteres Mädchen, 35—40 Jahre alt, 25—30,000 Gulden unbedingt nöthig. Gefl. Anträge unter „1000" an Blockner's Annoncenbureau, Semmelweis-uteza. 56983

Für meine Nichte
(Wienerin), geschiedene, junge, sehr hübsche, überaus häusliche, sehr intelligente, fesche Dame, 24 Jahre alt, von sehr achtbaren Eltern (Ungarn), suche einen netten, rechtschaffenen Herrn zum Manne. Gesicherte Apanage. Gefl. Anträge unter „Ehrensache 617" an die Exp. 5617

Deutsche
Kindergärtnerin, die auch ein wenig ungarisch spricht und im Haushalte hilft, wird zu einem dreijährigen Knaben aufgenommen. Dr. Szabó, Ujpest, Árpád-ut 38. 63659

Deutsche
Erzieherin mit Englisch, Französisch, Klavier, Französin mit Englisch; Ungarinen mit vorzüglichen Referenzen empfiehlt **Celestine Halmi,** Király-uteza 15. Telephon. 63671

English
lady, with university degree, seeks lessons. Főherczeg Sándor-utcza 30A, I. 12. 63663

Ein
deutsches Fräulein wird zu 2 Kindern gesucht. Vorzustellen zwischen 11—12 Uhr Vormittag II. Bezirk, Rosenhügel, Veronikagasse 2, I. Stock. 56943

Stellen-Gesuche

Perfekte
deutsche Stenographin u. Maschinschreiberin, die auch die serbokroatische Sprache in Wort und Schrift beherrscht und längere Bureau-Praxis hat, sucht Stelle. M. B., VI., Váczi-ut 97, II St. Th. 10. 63640

Saldokontis
und Korrespondent mit mehrjähriger Praxis, der deutschen, ungarischen und kroatischen Sprache mächtig, sucht dauernde Anstellung. Gefl. Anträge unter „Strebsam 508" an die Exp. erbeten. 5598

Jó mérleget
olcsón és gyorsan készit több év óta nagy vállalatnál működő főkönyvelő esti órákban. Megkereséseket „Jó 538" jeligére a kiadóba kérek. 5538

Krankenpflegerin,
geübt, 40 Jahre, sucht Stelle nach Oberungarn, Polen, Galizien. Anträge unter „Hoffnung 420" an Rudolf Mosse, Budapest, Andrássy-ut 2. 50705

24 éves
dunántul jól bevezetett utazó állást keres kézmüáru vagy rövidáru szakmában. Leveleket „Szorgalmas 426" jeligére a kiadóba. 5426

Perfekter deutscher Korrespondent,
Englisch in Wort und Schrift, Maschinschreiber, m. prima Zeugniß, sucht Stellung **per sofort,** event. auch nur Vormittags. Unter „Tüchtig 59" an die Exp. 5591

Fräulein
von vornehmer Erziehung, der ungarischen, deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, im Klavierspiel, Gesang und Malerei vollkommen versirt, empfiehlt sich vornehmen Damen als Gesellschafterin, Vorleserin, wie auch als Lehrerin zu Kindern. Adresse: „Urinö" II. kerület Főherczeg Albrecht-ut Nr. 4, I. em. ajtó 2. 63636

Pens. Kassa-Oberbeamter,
äußerst solid und vertrauenswerth, gesund u. kräftig, deutsch und serbo-kroatisch sprechend, sucht täglich 4—5stündige Beschäftigung vorzüglich in Vertrauensangelegenheiten. M. D. II., Retek-utcza 53, IV. 2. 5497

Als Haushälterin
empfiehlt sich sehr fesche, intelligente, schöne junge Witwe, entweder auf Pfarre oder zu alleinstehendem Herrn. Gefällige Anträge unter „Paula" an die Annoncen-Expedition Blockner, Semmelweis-uteza, erbeten. 56939

Könyvelő
és levelező, ki három és féléve működött, önállóan nagyobb irodában állást változtatni óhajt. Ajánlatot kér fizetési igény megjelölésével „Saturnus 166086" alatt Schwarz József hirdetojébe, Andrássy-ut 7. 61413

Musik

Riesengrammophon,
Eufon (früher 400 K), ganz neu mit Platten wird um **25** Florin dringend verkauft. Fried Miksa, Budapest, Baross-tér 15 (Halbstock). 63530

Erstklassige
Klaviere, Pianinos, Harmoniums bei **Kovács Gyula,** Budapest, Palais-Gresham. Verkauft, Miethe, Reparatur. 63141

Kurzes
Klavier, vorzügliches Fabrikat, billig zu verkaufen. Damjanich-uteza 30, II. 12/a. 63639

Grammophon
mit großem Messingtrichter, 6 Noten, für 30 Gulden verkäuflich, I., Krisztina-körut 77, Hausmeister. 61395

Bösendorfer-
Ehrbar-Förster-Rösler-Wirth-Reinhold-Stingl-Lemberger und sämmtliche beste Marken Klaviere, Pianinos, auch gegen bequemste **Rathenzahlungen** bei dem Lieferanten der königl. Musikakademie **Michael Reményi, Budapest, Király-utcza 58.** Preislisten und Prospekte gratis. 63140

Zongorák,
pianinok ujak 300—1400 frtig, angol mechánikával, átjátszottak 100, 180, 250, 300 frtig, részletre is, javitásokat, hangolásokat jótállással, Kernács, Szerecsen-utcza 33. 5114

Klaviere.
Bevor Sie ein Klavier kaufen oder miethen, wenden Sie sich im eigenen Interesse an den größten und ältesten Klaviersalon Heckenast. Neue und überspielte Klaviere, Pianinos, Harmoniums, mit 10jähriger Garantie. Billige Miethe, Ratenzahlung. Gustav Heckenast, Budapest, Gisellaplatz 2. Gegründet 1865. Telephon 169. 5552

Ein Pianino,
fast neu, und 2 Zimmer Möbel zu verkaufen. Rottenbillergasse 19, Parterre 3. 5567

Klavierstimmen
übernimmt Ludwig Lux, Ebmanntelep, Czinkotai határut 16a. 5569

Cymbal,
Prachtexemplar, mit gedrechselten Füßen, Pedal, schwarz, mit Messing eingelegt, Glasuntersatz, Sessel, für 150 Gulden verkäuflich. I., Christinenring 77, Hausmeister. 61396

Zongorát
keresek sürgösen megvételre. Dr. Stern, Dohány-uteza 92. 5113

Gesundheitspflege

Damen
finden beste Aufnahme zur **Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. Wollner Emma,** VII., Bethlen-utcza 8, II. 14, Stiegenhaus, nächst dem Centralbahnhof. 3501

Damen
von hier und auswärts finden Aufnahme, werden bestens gepflegt in größter Verschwiegenheit, freundliche Informationen discreter Angelegenheiten, bei intelligenter dipl. Hebamme. Mme. **Stern,** Teréz-körut 29, földszint 3. 5509

Szülésznő
14 évi intézeti gyakorlattal, Baross-tér 15, I. 2. 63536

Damen
finden Rath und Hilfe sowie Aufnahme zur Geburt bei ausgezeichneter, diplomirter, intelligenter Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 60565

Damen
finden Aufnahme zur Entbindung unter Diskretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshelferin. Madame Lugosi, Rákóczistraße 71, I. St. 10, nächste Nähe des Centralbahnhofes. 5418

Schwerhörigkeit
und Ohrensausen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Ohrapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Németi Mór, Nagyvárad, Rákóczi-ut 35. Prospekt gratis. 56908

Ausländerin
massirt, manikürt. Király-uteza 33, I. Stock Thür 10, links. 5477

Hamburgerin.
tüchtige Masseuse, empfiehlt sich. Révay-uteza 14, I. 10. 61412

Zwei venezianische Frauen empfehlen sich als ausgezeichnete Masseurinen. Király-körut 5, I. Stock, Thür 1. 63707

Diverse

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-uteza 30. 63296

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftlose **„Vulkán-Würfel",** Originaldosen 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: **Reiner Géza, Budapest,** VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. Gründliche Ausrottung billigst bei Garantie. 4955

Zeitungs-Makulaturpapier ist um 12 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner á 10 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näh. in der Exp.

Patente
auf Erfindungen bewirkt in allen Ländern dipl. Ingenieur **Stefan Radványi,** beeideter Patentanwalt VII., Damjanich-utcza 54. 5511

Lakás pormentesités. Vacuum gépekkel, Lórával, padlóbeeresztés, amit naponta kefélni nem kell, ablaktisztitás, kefélések bérlete a legolcsóbb árak mellett vállal Hungaria Vacuum részvénytársaság Andrássy-ut 56. Telefon 16—13. 63615

Téglát, köszenet,
épitőanyagot, stb. Büssing-teherautomobillal a leggyorsabban szállit „Helios" Automobil Forgalmi r.-t. V., Bálvány-utcza 12. sz. 56921

„Trade Mark"
Privatdetektiv- und Auskunftsbureau, Budapest, VI., Andrássy-ut 97, empfiehlt seine Thätigkeit bei prompter und diskreter Bedienung. Beste Rathschläge und Anweisungen allen die Hauptstadt besuchenden Fremden. Telephon 167—76. 63372

Patente
erwirkt und vermerthet Patentanwalt Béla Molnár. Erfinderwegweiser gratis. Százhatvanoldalas zseblexikon díjtalanul, Budapest, VII., Baross-tér 14. 56920

Pension
Maybaum für junge Mädchen und Damen. Wien, XI., Strudelhofgasse 14, II. St.

Für photographische Neuheit,
gesetzlich geschützt, ohne Konkurrenz, ist die Lizenz für Ungarn zu verkaufen. E. Traum, Wien, II., Scherzergasse 1. 57872

Azon egyén,
a ki 6 pár lovam részére állandó téli foglalkozást szerez, jó jutalékkal honoráltatik. Bibor-uteza 7. szám, ajtó 13. 63719

Körleveleket
czimzéssel és anélkül pontosan, gyorsan és olcsón végez a **Roneó,** Budapest, Báthory-uteza 1. Telefon 7—34. 56950

Obst

Kecskemétről
téli almát nemes fajokból 4.40, birsalmát 3, csemegeszőlőt 4.80 koronáért postakosarankint szállitja Elelmiszer és gyümölcskivitel. 56914

Házilag
főzött baraczk-, meggy- és ribizlilekvárnak kilóját 2.40, szilvalekvárnak 1.20, télialmát, birsalmát postakosaranként 2.80. Szabó, Csongrádról. 5493

Geld

Versatzzettel,
Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-uteza 91, Ecke Izabella-uteza. 63229

Versatzzettel,
Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft, Königsgasse 85. Telephon 95—48. 63291

Versatzscheine,
Gold, Silber, Platina, Brillanten kaufe zum höchsten Werth. Juwelier **Schiller Isidor,** VII., Sip-uteza 8. Telephon 54—74. 63295

Einlagerungen
in reine, versicherte Möbelmagazine, **Möbeltransporte:** Loto, Provinz, Wien, unter Garantie mittelst Patent-Möbelwagen übernehmen **Ringwald,** Möbeltransporteure, Teréz-körut 1. Telephon 2388. Gegründet 1892. 61364

Pénzelőleggel
minden levonás nélkül beraktároz bizományba butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és mindennemü árukat legjutányosabban Braun Gáspár, Kertész-uteza 33. Telefon 46—76. 63378

Zálogczédulát
brillánsokról, régiségekről, ingóságokról vgszk. Olcsó órák, ékszerek kaphatók. Schwartz, Erzsébet-tér 7. Telefon, 60569

Einlagerung
von Möbel Klaviere, Waaren, in hiefür bestens geeignete Magazine unter Garantie und solidesten Bedingungen. Möbeltransporte, Uebersiedlungen billigst. Ungarische Handels-, Speditions- und Einlagerungs-Kommanditgesellschaft, Budapest, VI., Theresienring 4. Telephon 119—05. 59447

Welcher Wohlthäter
würde jungem Ehepaar **700 Kr. borgen!** Zahle 8%, und 20 Kronen wöchentlich retour. Geldvermittler ausgeschlossen, nur direkt. Anträge unter: „Zwei Gutsteher 666" an die Exp. 63666

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Állások.
Az egész országban betöltendő összes szakmabeli állás olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 56906

Pényképész.
Elsőrendü negativ-pozitiv retoucheurt keresek esetleg azonnali belépésre. Lintner Ferencz Szeged. 5263

Irodai gyakornok fizetéssel felvétetik. Magyarul és németül irt ajánlatok „Gyári részvénytársaság 449" jeligére küldendők a kiadóba. 5449

Praktikant
wird sofort acceptirt durch erstklassiges Engroshaus. Offerte sind an die Exp. unter „Textil 478" zu adressiren. 5478

Adressenschreiber
in ungarischer und deutscher Sprache gesucht. 1000 Adressen 4 Kronen. Selbstgeschriebene Offerte unter „P. M. 604" an die Expedition des Blattes erbeten. 5604

Alleinstehender
vornehmer Vierziger, Christ, sucht zur Führung seiner kleinstädtischen Haushaltung feine und intelligente, jüngere schlanke Dame, gefälliger Erscheinung. Schwerere Arbeiten besorgt gediegene Hilfskraft. Eingehende Anträge, womöglich mit sofort zurückzustellender Photographie unter Chiffre „Feines Wesen 590" an die Exp. 5590

Zur Verwaltung und Vermiethung eines Kurhauses mit 18 Zimmern sammt Hausmeisterwohnung wird ein **Hausmeisterehepaar,** katholisch, kinderlos, gesucht, wo die Frau auch Küche versteht. Bewerber sollen sich nur solche melden, die bereits in solcher Stellung gewesen sind. Auskünfte und Zuschriften nur an Vincenz Korb, Wien, I., Kärtnerstraße Nr. 17. 5564

Branntweinbrenner
der alle Sorten Obstbranntweine und speziell Wachholderbranntwein auf kleinem Kessel, als auch auf Apparaten erzeugen kann, acceptirt große Branntweinbrennerei. Offerte unter „Brenner 581" an die Exp. 5581

Stenographistin,
perfekt deutsch-ungarisch, per sofort gesucht. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche unter: „Papierwaarenfabrik 31374" an Josef Schwarz, Annoncenaufnahmsbureau, Andrássy-ut 7. 61390

Beamter,
welcher bei Bauunternehmungen, Zimmermeistern oder Firmen der Holz- oder Dachdeckungsbranche bereits thätig war, wird für ein Budapester Centralbureau gesucht. Offerte in ungarischer und deutscher Sprache, welche genaue Angaben über absolvirte Studien, bisherige Stellungen, Alter, sowie Gehaltsanspprüche zu enthalten haben, sind unter Chiffre „Baubranche 566" an die Exp. des Blattes zu richten. 5565

Zum Kundenbesuch
wird junger Mann, möglichst aus der Droguen oder Photohandlung für Budapester Niederlage eines Wiener Fabrikshauses photographischer Artikel gesucht. Gute Schulbildung unbedingt nöthig, ausführliche Offerte an „Hotel Royal" Budapest, Nr. 512. 5556

Irattárnecknak
Dossierrendszerben és kezelésben gyakorlattal hiró magyarul-németül tudó rendszerető, pontos, kiszolgált aitiszt helyi gyári czégnél azonnal felvétetik. Ajánlatok „Törekvő 615" jelige alatt a kiadóba küldendők. 5615

Gyakornok
jó kézirással azonnal felvétetik. Ajánlatok „Termény 24978" alatt Schwarz József, hirdetőjébe Andrássy-ut 7. 61389

Gépirónő,
ki német gyors- és gépirást tökéletesen birja, kerestetik. Ajánlatok „Gépirónő 24980" alatt Schwarz József, hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 62388

Hübsche
Kellnerinen werden in Siebenbürger Weinstube acceptirt. Dalszinház-utcza 8. 61380

Elsőrangu
gépgyár részvénytársaság keres azonnali belépésre fiatal tisztviselőt; magyar és német nyelv ismerete megkivántatik. Gyorsiró, gépiró előnyben részesül. Ajánlatok „Komoly 537" alatt a kiadóhivatalba. 5537

Verheiratheter
Beschließer mit kleiner Familie, der schon mehrere Jahre in einer größeren Landwirtschaft thätig war, wird gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 56926

Lediger
Rechnungsführer wird auf eine größere Herrschaft gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 56927

Dampfpflugobermaschinist
wird auf eine gräfliche Herrschaft gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 56925

Lediger
landwirthschaftlicher Hilfsbeamter mit mehrjähriger Praxis wird zu baldigem Eintritt gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 56924

Tüchtige Korrespondent aus der technischen Branche möglichst Stenograph und Maschinenschreiber, zum sofortigen Eintritte gesucht. Offerte unter Chiffre „Zukunft 152" an die Annoncenexpedition J. Blockner, Semmelweis-u. 4. 56929

Főváros
közelében lévő nagy iparvállalat élelmezési raktárához ügyes, szorgalmas hivatalnok kerestetik **azonnali** belépésre. Kik ilyen minőségben már müködtek és szép irással birnak, előnyben részesülnek. Ajánlatok fizetési igény megjelölésével „Gyors munkaerő 539" jelige alatt a kiadóba küldendők. 5539

Bei
der Musik des Budapester k. ung. Honvéd-Distriktes Nr. 1 werden sofort solche Musiker aufgenommen, welche ihrer 3jährigen Präsenzdienstleistung bereits Genüge geleistet haben. Zuschriften mit Angabe der Instrumente, sowie der Bedingungen sind an die Musikverwaltung zu richten. 58804

Wer will
in der Provinz täglich 20—40 Kronen verdienen? Der wende sich brieflich an Székely Arthur, Erzsébet-körut 56. 59457

Képviselőket
keresünk az ország minden részében, kik lakóhelyükön, még a legkisebb helységben is, egy mindennapi czikk ajánlásával nem megvetendő mellékkeresetre tehetnek szert minden pénzbefektetés nélkül. Ajánlkozók adják meg czimüket és eddigi foglalkozásukat „Ismeretségem van" jelige alatt Győri és Nagy hirdetőjébe, Budapest, Erzsébet-körut 5. 51879

Kompagnon
sucht ein gut eingeführter Reisender der Liqueurbranche behufs Etablirung in viererlei Artikel obiger Branche; ohne Investition jedweder Anlage nöthiges Kapital 30—40.000 K. Unter Chiffre „B. G. 32" an die Expedition d. Blattes. 5434

Fiatal
füszeressegédet, ki a magyar, német és tót nyelvet birja, azonnali belépésre acceptálom. Vidéki előnyben részesül. Neumann Vilmos, VII., Kövér Lajos-utcza 1. 5444

Generalvertretung
für einzelne Städte in dreißig Patentneuheiten gegen 25 Kronen Musterkaution übergebbar. Grónich, Budapest, Baross-utcza 50. 63297

Buchhalter,
Israelit, tüchtig und bilanzfähig, in allen Bureauarbeiten bewanderte, verläßliche Kraft, womöglich aus der Fruchtbranche wird zum ehesten Eintritt gesucht. Offerenten mit Fachkenntnissen werden bevorzugt. Samstag und isr. Feiertage gesperrt. Gebrüder Koppel, Wr.-Neustadt. 63783

Azonnali
belépésre kerestetik: mérlegképes **könyvelő,** magyar-német levelező, 250 korona havifizetés mellett. Ajánlatok mindkét nyelven, bizonyitványok másolataival „Detailfakereskedés 777" jelige alatt a kiadóba kéretnek. 63777

Fiatal
hivatalnok, ki magyar-német nyelvben jártas, butorszállitási vállalathoz kerestetik. Ajánlatokat „Butorszállitó 533" jelige alatt a kiadóba küldendők. 5533

Suche
ein Fräulein oder Frau, unabhängig, bescheiden, h. solid, welche mit der Hausfrau dem Haushalt vorzustehen hätte. Solche, die in Kinderpflege einige Erfahrung besitzen, bevorzugt. Vollständiger Familienanschluß. Adr. in der Exp. 5506

Suche bessere
ledige Wirthschafterin für Alles. Unter „Witwer 57" Hauptpost. 5532

Ein Lehrling
mit ganzer Verpflegung, eventuell auch Bekleidung, wird aufgenommen. Sperlinger Vilmos, Glas- und Porzellanhandlung, Budapest, Üllöi-ut 68. 63386

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Ármin, Budapest, Dávid-utcza 4. Telephon 94—76. 63293

Für Budapest
u. größere Provinzstädte Ungarns werden Provisionsagenten, die Private besuchen, für meine Geflügelmastanstalt gesucht. Adr. in der Exp. 4797

Für mein
renommirten, franz. Mieder-Spezialitäten-Erzeugungssalon benöthige eine tüchtige **Reisende** behufs Besuch der Privatkundschaften. Damen, die schon in dieser Branche gereist, werden bevorzugt. Bedingungen laut Uebereinkommen. Offerte zu richten: Weisz Samuelné, franczia füzőterme, Marosvásárhely, Bolyai-u. 4. 4705

150—600
Kronen, eventuell auch mehr, kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf gesetzlich erlaubter Ratenbriefe von Losen befaßt. Entsprechend Befähigte erhalten auch fixe Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károly-körut 1. 59446

Gyakornok,
négy középiskolát végzett, gyári részvénytársaság irodájába azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatokat „Biztos jövő 377" jeligére kiadóhivatalba. 5377

Komptoirist,
perfekt ungarisch-deutsch, eventuell auch kroatisch, acceptirt **Maschinenfabrik.** Offerte unter **„Tüchtig** 148" an das Annoncenbureau J. Blockner, Semmelweis-utcza 4. 50702

Irodakisasszony,
kezdő, gyakornoki teendőkre, gyári irodába felvétetik. Jelige „K. F. 40 kor. 24971" Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61369

Tüchtiger Kommis
der Manufaktur- und Modewaarenbranche, der drei Landessprachen mächtig, wird per 1. eventuell per 15. Januar gesucht. Reflektirt wird auf selbstständigen tüchtigen Verkäufer. Kenntniß der slavischen Sprache Bedingung. Offerte mit Photographie, Zeugnißkopien und Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station an Isidor Rosenthal, Bán, Trencséner Komitat. 56871

Fényképész.
Negativ és positiv retoucheurt keresek. Fanto, Kecskemét. 63780

Készpénzóvadék
helyett óvadékbiztositási kötvényt nyujt az Első o. betörés ellen biztositó társaság, Hold-utcza 6. Képviselőket betörésbiztositások szerzésére fix fizetéssel alkalmazunk. 94354

Schreibmaschinen-
Damen, Christinen, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen mächtig, werden von einer elektrotechnischen Fabrik zur sofortigen Aufnahme gesucht. Branchekundige genießen Vorzug. Offerten sind an die Exp. zu richten unter „Fleißig 448". 5448

Fogorvosi
müterembe jó modoru magyar és német nyelvet biró hölgy fogadóhölgynek kerestetik. Jelentkezni vasárnap délelőtt 2—3, hétfő este ½7—½8, V., Bank-utcza 2, magasföldszint, dr. Sándornál. 5400

Empfangsdame
mit guten Manieren, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, in zahnärztliches Atelier gesucht. Vorstellung Sonntag Nachmittag von 2—3, Montag Abends ½7—½8, V., Bank-utcza 2, Hochparterre, bei Dr. Sándor. 5399

Perfekter Buchhalter,
deutsch-ungarischer Korrespondent, möglichst aus der Eier- und Geflügelbranche, zum baldigsten Eintritt gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen u. prima Referenzen zu richten an Bernardinelli, Orosháza. 63767

Eine Million
Kronen gewinnen bei der Verlosung am 27. Dezember Konvertirte Hypothekenlose, zu deren Verkauf wir gegen Provision und Fixum Vertreter suchen. Schön und Breitner, Bankhaus, Budapest, Erzsébet-körut 56. 51871

Sägemanipulant
der Weichholzbranche gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „R. M. 870" an die Exp. 56870

Nőitisztviselő
elsőrendü komoly munkaerő magyar-német gép- és gyorsiróno, ki hosszabb gyakorlattal bir, gyári irodában azonnal felvétetik. Jelige „K. F. 120 kor. 24970" Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 61368

Eine Landbrauerei
sucht zum 15. Januar 1912 zur Führung des Ausgangs-, Fakturen- und Gefäßbuches, zur Führung der An- und Abmeldung der Krankenkassa und für Korrespondenz einen Herrn oder Dame mit mäßigen Ansprüchen. Bedingung ist korrekte Kenntniß der ungarischen, der deutschen und rumänischen Sprache in Wort und Schrift, Besitz von schöner Handschrift und Uebung in Maschinenschrift. Die Stelle ist auch für Pensionisten o. ältere Damen, die das stille Landleben lieben, da das Geforderte ohne Mühe geleistet werden kann. Nur selbstgeschriebene Offerte in den drei verlangten Sprachen mit Gehaltsansprüchen werden unter „Landbrauerei ohne Wohnung ohne Verpflegung" bis zum 15. Dezember an die Exp. erbeten. 56860

Kaufleute
gesucht zum Verkauf von praktischen Eisen-, Zünd-, Beleuchtungs- und Luxushausartikeln, 100% Nutzen. Zurückgebliebene Waaren nehme retour. Grónich, Budadest, Baross-utcza 50. 63298

Offene Stellen
für Wirthschaftsbeamte, Forst- u. Jagdbeamte, Gewerbe-, Handels- und technisches Personal, pädagogische Kräfte, Wirthschafterinen, Beschließerinen, Kammermädchen, Buffetdamen, Kassierinen, Kellnerinen, Ladenmädchen, Aufschreiberinen 2c. 2c. sind in der neuesten Numer des Budapester Ankündigungsblatt theils zur sofortigen, theils zur späteren Besetzung veröffentlicht. Dasselbe ist um 60 Heller erhältlich in Sikray's Ankündigungsbureau, Waizнerboulevard 33. 60325

Fiatal irodista
nagykereskedő cég irodája részére azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Tőzsde 551" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 5551

Ein Komptoirist,
der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, der schon längere Zeit in der Kolonialbranche thätig war und sich auch zum Kundenbesuche eignet, wird per 15. Januar 1912 gesucht. Offerte nebst **Zeugnißkopien** sind unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an Simon Neumann's Söhne, Pozsony. 63784

Für slavonische
Weinsteuerpachtungen suche **fachkundige Revidenten.** Offerte mit Zeugnißabschriften an Benkö Mihály, **Pécs,** erbeten. Kautionsfähige und solche, die durch ihre Familie auch die Ausübung eines Gasthausrechtes übernehmen würden, werden bevorzugt. 63768

Agenten
gesucht gegen hohe Provision zum Acquiriren von Inserenten für eine ganz neuartige **Dachreklamzeitung „Reklamotyp"** Weltpatent, welche bei **Tag und Nacht** die **neuesten Nachrichten** bringt. Nur agile und im Inseratenwesen eingeführte Herren mögen sich melden. Villamos Reklámvállalat Syndicatus, VII., Damjanich-utcza 49. 59464

10—20 Kronen täglichen Verdienst kann sich Jedermann, ohne Kapital und Risiko, auf ehrlich., sicherem Wege verschaffen, durch den Verkauf von gesetzlich bewilligten Losen. Anträge erledigt **Bankhaus Gustav Braun,** Budapest, V., Béla-utcza 3. Gegründet 1871. 59465

Generalvertriebsstelle für lohnenden Massenartikel (Tubenparfüm) wird an seriösen Kaufmann oder Vertreter vergeben. Offerte unter „Blüthenduft 59996" an die Annoncen-Exped. von Heinrich Schalek, Wien, I., Wollzeile 11. 63776

Wir suchen
einen in **Ungarn** (Temes, Torontál, Krassószörény Komitate ausgenommen) bei den Prima-Grossisten und Detailisten gut eingeführten fixen **Reisenden.** Solche, die bereits längere Jahre in gleicher Branche thätig waren, wollen briefliche Offerte mit Gehalts- u. Reisespesen-Angabe an **Müller u. Thiem,** Leinen- u. Baumwollwaarenfabrik, **Trautenau,** Böhmen, richten. 63772

Destillateur,
vollkommen selbstständig arbeitende Kraft, wird bei erstklassiger Liqueurfabriksfirma acceptirt. Nur Solche, die mit modernen Dampf-Apparaten arbeiten können, sollen sich unter Chiffre „Aktienfabrik 582" offeriren an die Exp. 5582

Perfekt gyorsiró
gépiró hölgyet keres Budapesttől nem messze levő nagyobb vidéki városban elsőrangu részvénytársaság **azonnali** belépésre. Ajánlatok fizetési igényekkel **„Agrária 1277"** alatt a kiadóba. 5485

Brennereileiter
mit Maschinen-Zeugniß sucht Posten. Unter „Praktisch 559" an die Exp. 5559

Irodistanő
szép irással, ki az összes irodai munkában jártas, azonnali belépésre kerestetik. Irásbeli ajánlatok „Irodistanő 580" jeligére a kiadóba kéretnek. 5580

Junger Kommis
der Manufaktur-Branche, der 3 Landessprachen mächtig, wird per 1. Jänner acceptirt. Jüdische Feiertäge geschlossen. Offerte an Laufer Manó, Galánta. 63782

Fräulein,
selbstständige Arbeitskraft für leitende Vertrauensstellung in Budapester Filialbureau eines Wiener Fabrikshauses per Januar gesucht; ausführliche Offerte unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche an „Hotel Royal" Nr. 512, Budapest. 5555

Junges
Fräulein, das deutsch stenographirt, wird in eine Fabrikskanzlei aufgenommen. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Verläßlich" Tőzsde, Andrássy-ut 84. 63692

Agenten,
Kaufleute, Hausirer verdienen mit zehn Kronen durch Patentneuheiten viel Geld. Gronich, Budapest, Baross-utcza Nr. 50. 63299

Schriftliche Arbeiten
als Nebenerw. zu verg. Rückporto f. Antwort erbeten. Off. unter **„F. 1325 D."** bef. **Daube & Co., Cölu.** 56799

Bureaupraktikant
aus gutem Hause, mit schöner Handschrift, deutsch-ungarisch, für Fabriksbureau zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerte unter „Intelligenter Anfänger" an Eckstein, Annoncenbureau, Erzsébet-körut 37. 58808

Jó szerencsét!
Elsőrangu szénnagykereskedés Magyarország nagyobb városaiban képviselőket keres. Ajánlatok „Szén 549" jelige alatt a kiadóba intézendők. 5549

Verkäuferin
für die Galanterie- und Spielwaarenbranche, die ungarisch, deutsch und slovakisch spricht, wird per sofort aufgenommen. Branchekundige werden bevorzugt. Offerte an Sonnenfeld Vilmos, Nagybiccse. 63781

Konkurse

Von der Vorstehung der orth. isr. Gemeinde Kiskunhalas.
92/1911.

Konkurs.

An der orth. isr. Gemeinde zu Kiskunhalas ist mit 1. April nächsten Jahres die Stelle eines Oberkantors mit dem Jahresgehalte von 2000 (zweitausend) Kronen, ferner Wohnung und sonstigen Emolumenten zu besetzen.

Der Betreffende muß auch קורא עופות und wenigstens שוחט sein, wenn er aber auch שוחט ובודק ist, so wird er bevorzugt und kann auch auf mehr Nebeneinkommen rechnen.

Reflektanten, welche eine schöne Vortragsweise und von drei orthodoxen Rabbinen קבלות besitzen, wollen ihre Dokumente über Fähigkeit, Alter, Wirken und Familienverhältnisse bis zum 15. Januar nächsten Jahres an die gefertigte Vorstehung einsenden.

Nur Berufene werden zum Probevortrag zugelassen und nur dem Acceptirten werden die Reisespesen vergütet.

Kiskunhalas, den 30. November 1911.

Ignatz Hofmeister,
Gem.-Präsident.

P. Weiß,
63773 Gem.-Schriftführer.

Pályázat.

Balatonfüredi orthodox hitközség pályázatot hirdet egy שמש állásra, melytől megkivántatik, hogy שוחט ובודק מומחה és előimádkozó legyen. Évi javadalmazása 400 korona és fél שחיטה, mely 400 korona biztositatik, és természetbeni lakás, azonkivül a szokásos mellékjövedelmek.

Csakis olyanok pályázhatnak, kik 3 elismert orth. rabbitól קבלות-szal vannak ellátva.

Oblath Rudolf,
56822 hitközségi elnök.

A nyitrai aut. orth. izr. hitközség elöljáróságától 268/911.

Kundmachung.

Die Nyitraer aut. orth. isr. Kultusgemeinde ertheilt 4 Mazothbackrecht-Konzessionen für die kommenden Pessachfeiertage. Zur Orientirung geben wir an, daß hier von dem durch die Gemeinde beigestellten Mehle beiläufig 250 Meterztr. verbacken werden.

Reflektanten wollen ihre Offerte, die sich auf den Preis der Backlöhne, wenn das Mehl von der Partei gebracht wird, und der Backlöhne für fertige Mazoth beziehen, bis 20. Dezember a. c. an unterzeichneten Vorstand einreichen.

Nähere Bedingnisse sind im Gemeindesekretariate zu erfahren.

Nyitra, den 1. Dez. 1911.

Der Gemeindevorstand.
63779

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **6** (sechs) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **12** (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **60** (sechzig) **Heller.**

Unterricht

The Berlitz School of Languages wurde im August wegen Vergrößerung in eine neue, allen modernen Anforderungen entsprechende Lokalität **Andrássystraße 8, I. Stock** verlegt. **Alle Weltsprachen** mit allseits anerkanntem, **sicherem Erfolge.** Eintritt wann immer. Prospekt frei. Uebersetzungen. Telephon 45—99. 63390

Tanerők
kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 56905

English Master,
distinguished, competent, highest refererences. Mária-Valéria-utcza 17, II. 7b. 53345

Magyar-német gyorsirási, kereskedelmi nyelvtanfolyamok havonként kezdődnek Markovits szakiskolában. **Baross-utcza 30, Szentkirályi-utcza sarok.** Telefon 101—44. Gépirás, levelezésoktatás, állásközvetítés díjtalan. 5402

Distinguished
english Lady, perfect teacher, gives lessons. Kertész-utcza 50, I. 6. 5395

Jüngere
deutsche Erzieherinen, in Sprachen, Musik tüchtig, **deutsche Bonnen** sup. mit Französisch, **Kindergärtnerinen,** Bonnen zu **mutterlosen** Kindern, **Kinderfräuleins** sucht für vornehme Familien, **gutem Gehalt,** zu **sofortigen** Eintritt **Rietsch-Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 63385

Deutsch-franz. Fräulein
z. Kindern gesucht. Näheres Eötvös-utcza 29, II. 2. 63626

Gesangs-
Professorin, Pariserin, unterrichtet in jeder Art, auch französische Konversation, Literatur, (Polyglitte). Rákóczi-ut 10, I. 2. 63628

Deutsches Kinderfräulein
mit mehrjährigem Zeugniß sucht Stelle ab 15. Januar. „Gewissenhaft 20" postl. Mödling bei Wien. 5488

Erzieherinen,
Deutsche, Engländerin, Französinen, Bonnen jeder Nationalität, sprach- und musikkundig, empfehle und placire gewissenhaft, ung. geprüfte Lehrerinen, sprach- und musikkundig, 2000 Kronen Jahresgehalt, suche dringend. Louise Szegheö S., Budapest, VI., Dessewffy-utcza 22. 63364

Unterricht
in deutscher **Stenographie** u. Maschinschreiben wird von einer hier verheiratheten Wienerin nur an Damen ertheilt. Königsgasse 93, I. 17. 50698

Okl. tanító,
ki fővárosi iskolában működik, uribáznál tanitana. Jártas heberben, latinban, hegedüben is. „Tanító", Váczi-körut 54, I. 12. 5374

Aeltere Französin,
kleinerem Kinde für Land, vorzügliche Pädagogin, ältere **ung.-deutsche Erzieherin** unterr. IV. Elementartl., **Haushälterin,** versteht feinste Küche, **dipl. Kinderpflegerin,** nach Prof. Escherich's Schule, mehrere deutsche Bonnen, Französinen, verläßliche Ungarinen empfiehlt **Mme. Franziska Faragó,** Budapest, V., Nagykorona-utcza 3. Gegr. 1871. Telephon 122—87. 51874

Angol hölgy
órákat mérsékelt áron. Miss Thompson, főposta restante. 5376

Intelligentes Fräulein,
perfekt im Schreiben, Handarbeiten, sucht Stelle für tagsüber in feines Haus, auch Nachmittage. Adr. Königsgasse 98, II. 7. 5596

Deutsches
Fräulein wird für Nachmittag aufgenommen. Szív-utcza 63, II. 8. 63674

Perfekte,
gebildete Deutsch-Französin sucht noch Stunden. Müller, Lovag-utcza 17, II. 14. 5570

Kozma-féle Bank- és kereskedelmi Tanfolyam. Elsőrangú intézet. Ujabb tanfolyamokra beirások: Budán, V., Iskola-utcza 27. saját épületében. Telefon 174—04. Külön hölgytanfolyam. 5578

Parlamenti gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam nyilvánossági joggal. **(könyvvitel stb.) Az országos Magy. Gyorsiró Egyesület ministeri** jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozata. (Alapitotta Markovits Iván 1863.) Havonta uj tanfolyamok. Közérvényü egyesületi oklevelek. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** előbb Liszt Ferenc-tér 10. most átellenben: **Hegedüs** Sándor-u. 7. Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nines. Az „Országos" és „Gabelsberger Szakiskola" jelzőket megtévesztés czéljából utánozzák. Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 63365

Sprachschule
Podmaniczkygasse 27. Erfolgreicher Sprachunterricht in sämmtlichen Sprachen. Honorar 8 Kronen monatlich. Man verlange Prospekte. 5254

Junges,
nur **deutsch sprechendes** Kinderfräulein wird zu zwei kleinen Mädchen (4 u. 5 Jahre) nach Gran gesucht. Offerte unter „R. O. 494" an die Exp. 5614

Schönschreibkurs.
Beginn jeden Tag. Ueberraschendes Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrássy-ut 24, III. Sprechstunden 10—1 Uhr und 5—8 Uhr. 5141

Schnittzeichnen,
Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvin-tér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 5606

Française
enseigne 2 heures par jour en échange du dinez. A l'adresse: „Delaroche" Hajós-utcza 43, I. 12. 5572

Deutscher
sucht zwecks Erlernung der ungarischen Sprache intelligente Ungarin oder Ungarn für deutsch oder englisch. Offerte unter „Temprano 548" an die Exp. 5548

Bonne
zu vierjährigem Knaben nur deutsch sprechend, findet Aufnahme bei Schwarz, Ankerköz 2, I. Stock, Thür 2. 5547

Deutsche
tüchtige Klavierlehrerin ertheilt Anfängern gründlichen Unterricht. Erdinger, Damjanich-utcza 9. 63657

Eine ungarische
Kindergärtnerin wird zu einem 5jährigen Mädchen für die Nachmittage von 2—7 gesucht. Váczi-körut 21, I. 6. 5613

Gyorsirási,
gépirási, kereskedelmi szaktanfolyamok a „Belvárosi" Gyors- és Gépiró Szakiskolában. IV., Kossuth Lajos-utcza 1, I. 10. III. lépcső. Dijtalan állásközvetités. Telef. 145—15. 63547

1000 Kronen
gebe ich Demjenigen, der mir, jungverheirathetem Handelsschulprofessor, dipl. Lehrer und vorzüglichem Talmudisten, gegenwärtig in der Provinz an einer öffentl. isr. Schule thätig, bei einer größeren Gemeinde eine Lehrer- oder Sekretärstelle verschafft. Die angebotene Summe bin ich geneigt bei einer vaterländischen Bank zu deponiren. Anträge werden unter „Wichtig 595" an die Exped. erbeten. 5596

Parisienne
instruite, cherche 3 fois legon 7—8 soir. Bors-utcza 12. Parterre 2, I. Buda. 5601

Gebildete Norddeutsche
mit englisch, französisch, sucht Stellung als Erzieherin, Gesellschafterin oder Hausdame. Offerten unter „Gutes Haus 545" an die Exp. 5545

Gyorsiróiskola.
Elsőrangu tanintézet, aranyérmekkel és dicsérő oklevelekkel kitüntetve. Ujabb tanfolyamokra beirások: Budán, II., Iskola-utcza 27. Saját épületében. Telefon 174—04. 5579

Geborene Engländerin,
sowie **Französin** wird für Nachmittags zu einem jungen Manne gesucht. Briefe unter „Buda" an Rudolf Mosse, Andrássy-ut 2. 56936

Suche ein
junges, deutsches Frl., welches auch ungarisch kann, im Haushalt alles zuhilft, zu einem 9jähr. Mädchen. Dembinszky-utcza 34, Halmos. 5576

Methodischer Klavierunterricht auch für Schwachsehende und Blinde. Rudolf Scheer, Budapest VII, Hungáriakörut 17. (Vakokat Gyám. Egylet épületében.) 5583

Möbel

Iróasztalok,
iratszekrények, állópultok, irógépasztalok jobb kivitelben, fenyő- és tölgyfából jutányos árban. Somló, asztalos, Üllői-ut 99. 63224

Konyha- és előszoba-butor-kiárusitás a kész áruraktár feloszlatása miatt. Somló, asztalos, Üllői-ut 99. Telefon. 63225

Kiárusitás.
Műasztalosoktól rendelt remek hálószobák, ebédlők, uriszobák 100—400 forintig, amerikai irodaberendezések, szönyegek, tükörszekrények, konyhabutorok, divánok, seszlonok stb. óriási választékban. Reiner butoráruház, Gyöngytyuk-utcza 4. Rókuskorház mellett. 63255

Budán
használt ebédlő, háló és egyéb butordarabok olcsón kaphat ók. Margit-körut 50, Steinité s Schulzer. 4450

Möbel,
eigenes Erzeugniß. Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Englische Ledergarnituren. Amerikanische Schreibtische. Riesenauswahl in allerlei Möbeln. Wittmayer und Komp., Möbelfabrikanten, VI., Andrássy-ut 60. Vortheilhafte Zahlungsmodalitäten. 63292

Englische Ledermöbel, Lederstühle mit **Vertrauen** nur beim **Spezialerzeuger, IV., Semmelweisgasse 7, nächst dem Landeskasino.** Nur feine, solide Arbeit zu mäßigeren Preisen. Bequeme Garnituren am Lager. 50675

Herrschaftsmöbel
kaufe und verkaufe, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Wetheimkästen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. Telephon 11—55. 60005

Möbelkredit
per Kassa oder **auf Zeit zinsenfrei** bei günstigen Zahlungsbedingungen. Möbel-Album 1 Krone. **Bartók Farkas, Möbeletablissement** für **Wohnungseinrichtungen** und **Brautausstattungen, VII., Király-utcza 13, Gozsduház, im Hofe.** 63137

Möbelkredit
neuen Systems, Möbel in bester Ausführung erhältlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váczi-körut 43 (Eigenes Haus). Bei Kreditanspruch Kassepreise, blos 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 5508

Englische Ledermöbel, Lederjessel, Spezialfabrikation **Szücs A.,** Budapest, VII. Károly-körut 5. Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photographisches Album. 5510

Gelegenheits-Möbelkauf.
Mahagoni-Schlafzimmer sammt Toilette 180, Palisander-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12, Kasten 14 fl. Schöberlbetten zu billigstem Preis. Pártos, Aradiutcza 19. 63223

Möbel,
neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Steinberger Manó,** Teréz-körut 40. 63379

Seltene Gelegenheit.
Möbel im modernsten Stil, Antiquitätsmöbel, Messing- und Eisenmöbel, Antikgegenstände in riesiger Auswahl, Kauf und staunend billiger Verkauf von alten Repetirpistolen, Revolvern, Gewehren, Flauberts. Auf genaue Adresse zu achten. Ancsel, Dob-utcza 22. 63380

Schöne
Speisezimmer Perser Teppiche und 2—3 kleinere Stücke billig zu verkaufen. István-ut 9, földszint 1. 63638

Möbel
in guter Ausführung in großer Auswahl außerordentlich billig beim Tischler Dessewffy-utcza 35. 5516

30% Ersparniß!
Régi butorszalon, Budapest, Ferencziek-tere 3, 1. emelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 5507

Möbel,
vollständige Wohnungseinrichtungen, in geschmackvoller, solider Ausführung, können sowohl gegen Kassa wie auch auf **Raten** vortheilhaft angeschafft werden im Möbelwaarenhaus **Viola** József, Liszt Ferencztér 8. 56909

Ebédlő,
diófa, fényezett, használt, de jó karban, igen jutányos árban eladó Máriássy József asztalos-mesternél, X., Kerepesi-ut 29. Telefon 134—12. 5317

10%-kal olcsóbb
mint bárhol, **legolcsóbb, legjobb** és **legnagyobb butoráruház-** 320 szoba butor a legegyszerübbtől a legfinomabb kivitelig választékra készen áll jótállás mellett. **Varga Mihály és Társa, Kristóf-tér 8, I. em.** 60567

Möbel
gegen Kassa oder Ratenzahlung liefert vorzügliche Qualität billigst, bis 150 Kronen monatlich 5 Kronen, 200 Kronen 10, 300 Kronen 10, 500 Kronen 20, 600 Kronen 25, 2c. Als Angabe 20% zahlbare Möbelalbum 1 Krone. **Sándor Ignácz,** Möbelniederlage V., Bauk-utcza 7, neben Váczi-körut. 56903

Möbel.
Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen. Herschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauf und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-utcza 23, I. St. Ecke Kazinczy-utcza.** Telephon 110—86. 5518

Sessel, Gartensessel,
Ledersessel, Rohrsessel, Speisesessel, Klaviersessel, Schaukel, Fauteuils, Kindersessel, Klosets kauft man gut u. billig bei **Langraf Mór,** Sesselfabriks-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utcza 2. (Központi városház.) 5519

Stahldrahtmatratzen
mitit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11.50, Eisenbett mit Matratzen 17.50, Eisenbett mit Messingverzierungen und Drahteinsatz 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Prohászka's Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 5520

Messingbett
mit guter Stahldrahtmatratze fl. 34.—, Eisenbett mit Messingverzierung fl. 16.—. Prohászka, Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 5521

Messingmöbel,
beste Ausführung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikspreisen: Tausz Béla,** Messing- und Eisenmöbelfabrik, **VI., Dalszinház-utcza 10.** Neben der königl. Oper. Preiscourant gratis und franko. 5522

Gelegenheitsmöbelverkauf
Moderne Schlaf-, Speisezimmer, einzelne Möbelstücke, Mahagoni Palissander, Hartholz, per Kassa oder bequeme Theilzahlungen billigst verkauft Jakob Fleischmann, Möbelgeschäft, Csányi-utcza 12. Telephon 36—15. 5523

Előszobaszekrények,
konyha és cselédszobabutorok nagy raktára **Himmler** asztalos üzletében, V., Kálmán-utcza 24. Telephon 151—53. Elsörendü munka. Olcsó árak. 5525

Moderner Möbelhof
liefert komplette Wohnungseinrichtungen, auch einzelne Möbelstücke in guter und geschmackvoller Ausführung auf Ratenzahlungen und Baarkassa, bis 100 Kronen monatlich 6 Kronen, bis 200 Kronen 10 Kronen, bis 300 Kronen 15 Kronen, bis 500 Kronen 20 Kronen, bis 1000 Kronen 45 Kronen. Als Vorschuß sind 15% zahlbar. Schwarcz Lipót és Testvére, Möbelindustrieller, Budapest, Hársfa-utcza 37, Kreuzung der Wesselényigasse. Telephon. 59449

Maschinen

Dampfkessel: 1 Cornwallkessel mit 119 m² Heizfläche, 7 Atm., 1 Cornwallkessel mit 82.50 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Cornwallkessel mit 52·50 m. Heizfläche, 8 Atm., 1 Cornwallkessel mit 31 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Cornwallkessel mit 27·33 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Cornwallkessel mit 26·11 m. Heiz-fläche, 8 Atm., 1 Cornwallkessel mit 20·92 m² Heizfläche, 7 Atm., 1 Röhrenkessel mit 111 m² Heizfläche, 8 Atm., 2 Röhrenkessel mit je 85·16 m² Heizfläche, 6·5 Atm., 1 Röhrenkessel mit 66·53 m² Heizfläche, 6·5 Atm., 1 Röhrenkessel mit 55·22 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Röhrenkessel mit 33·78 m. Heizfläche, 8 Atm., 1 Röhrenkessel mit 18 m² Heizfläche, 5 Atm., 1 Röhrenkessel mit 9·60 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Fairbairn-Kessel 170 m² Heizfläche, 7 Atm., 1 Tischbein-Kessel 166 m² Heizfläche, 10 Atm.; 1 Tischbein-Kessel, 84·15 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Bouilleur-Kessel 40·11 m. Heizfläche, 8 Atm.; 1 Bouilleur-Kessel 21 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Steinmüller-Kessel 40·08 m, Heizfläche, 8 Atm.; 1 Dupuis-Kessel 21·15 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Dürr-Gehre-Kessel 18·33 m. Heizfläche, 10 Atm. zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63133

Halbstabilmaschinen:
1 Stück Compound, Fabrikat Schlick, ca. HP, 1 Stück Compound, Fabrikat Dolainßky, ca. 38 HP, 1 Stück Compound, Fabrikat Garrett, ca. 28 HP, 1 Stück Compound, Fabrikat Marschall, ca. 23 HP, 1 Stück Hochdruck, Fabrikat Wertheim, ca. 50 HP, 1 Stück Hochdruck, Fabrikat Hoffherr & Schrantz, ca. 40 HP, 2 Stück Hochdruck, Fabrikat Höcker, je ca. 30 HP, 1 Stück Hochdruck, Fabrikat Höcker, ca. 20 HP, 1 Stück Hochdruck, Fabrikat Röck, ca. 20 HP, 1 Stück Hochdruck, Fabrikat Röck, ca. 6 HP zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. **Obige Maschinen werden auch leihweise gegeben.** 63135

Compound Kondensations-Dampfmaschinen: 1 Stück, 160 HP, Fabrikat Lang, 1 Stück, 100 HP, Fabrikat Nicholson, mit Rieder-Steuerung. Hochdruckmaschinen: 1 Stück, 110 HP, Fabrikat Grazer Waggonfabrik, 1 Stück, 90 HP, Fabrikat Brand & Lhuillier, 1 Stück, 50 HP, Fabrikat Ringhoffer, 1 Stück, 35 HP, Fabrikat unbekannt, 1 Stück, 30 HP, Fabrikat Guttjahr & Müller m. Kondensation, 1 Stück, 20 HP, Fabrikat Schimmelbusch, 1 Stück, 10 HP, Fabrikat unbekannt, 1 Stück, 6 HP, Fabrikat unbekannt. Ferner ein großer, moderner Dampfhammer und diverse Dampfmaschinen, sind zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 42—1.31 63134

70 HP
Schranz'sche Compound-Kondensations-Halbstabilmachine, 8 Jahre alt, 11 Atm. Druck, billigst zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ilka-utcza 31. 63294

28/32 HP
Prinz Heinrich Karosserie, vierssitzig, vierchlindrig, doppeltes Benzin-Reservoir, amerikanisches Dach, abnehmbare Felgen, zwei neue Reserve-Gummi, Autovox, Lampen, Huppe, komplett ausgerüstet, zu verkaufen, Csanády-utcza 3, neben Jakab és Hegedüs. 5491

Elektromotorok
raktáron csillarok, villamosidóórák, szerelések, költségvetés dijmentesen. Stern Lipót-körut 20. 52169

Reservoire,
gußeiserne und schmiedeiserne Rohre, Drehbänke, Schmiede- und Schlosserwerkzeuge, Pumpen, Ketten, Rauchfänge, Telegraphendraht, Traversen, Schienen für Bauzwecke, Gerüstklammen, Monierklammen, Rundeisen, gerade gewalzte Kesselbleche, Lauffkran, 1 großer Dampfhammer 2c. sind sehr billig zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63127

Lebensmittel

Nem kell többé znaimi ugorka. Kitünő minőségü vizes és eczetes ugorkát, savanyitott felvidéki káposztát, magyar és szerb paprikát, befött paradicsomot, főzelék, konzerveket jutányos árban vidékre is szállit: **Fábriczky Lipót főzelék, konzervek kivitele,** Budapest, Egressy-ut. **Telefon 62—54. Interurban.** Vidéki kepviselők kerestetnek. Arjegyzék ingyen. 3484

Nicht versäumen!
Günstige Gelegenheit! Billig! **Fettschweine** 50—75 Kg. à K. 1.30, 75—100 Kg. à K. 1.40, über 100 Kg. à K. 1.44 per Kilo, ab Bahn Pakracz. Julius Reitz in Pakracz (Slavonien). 5500

Schmalzgänse.
Eine Schmalzgans oder Schmalzente, je 10 Pfund-Kolli, á 6.50 franko Nachnahme versendet zur besten Zufriedenheit M. Streicher, Skalat Nr. 26, Oesterreich. 5561

Hochprima
כשר Kokusfett, prima Qualität, vollständiger Ersatz für Gänseschmalz, vorzüglich zum Kochen, Backen. Fünfkilo-Postdose franko Kronen 7.50, Kokusbutter Kronen 8. Pollacsek Fülöp és Fia, Nyirbátor. 63384

Speisekartoffeln,
vorzüglich schmackhafte, gutkochende, weiße, großfallende prima Waare, eine Waggonladung 10,000 Kilogramm für 520 Kronen ab Verladeort, **Weißkraut,** gesunde, feste prima Waare, eine Waggonladung circa 3600 Köpfe, 10,000 Kilogramm für 520 Kronen ab Verladeort, garantirt für frostfreies gesundes Anlangen versendet Anton Hoppe, Handelsgärtner in Rákospalota, Pester Komitat. 5624

Miethung und Vermiethung

Großes Geschäftslokal
mi Souterrain und Lastenlift, Mezzanin-Bureaulokal, für Großhändler geeignet, per November zu vermiethen, eventuell auch separat. Wesselényi-utcza 18. Telephon 158—25. 50545

Kerepesi Bazárban,
Rákóczi-ut 6 (egy udvari bolt helyiség), volt Winklein-féle üzlet azonnal kiadó. Ertekezhetni: Moskovits czipőüzletben, Rákóczi-ut 6. 63142

Ház
és öt lóra istálló Gyep-utcza 25, közel az Üllői-ut, 1912. május 1-ére kiadó vagy **eladó.** Bövebbet Király-utcza 70, kávéteremben. 63641

Lokal
für Herrenkleider, guter Posten, lebhafte Straße, zu übergeben. Näheres Tisza Kálmán-tér 6, IV. 39, von 1—2 Uhr. 59463

Városház-tér
2. szám alatt egy utczai lakás fogorvosi müteremnek vagy irodának kiadó. 53337

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchssichere **Kassen,**
auch **Original Friedrich Wiese und F. Wertheim und Co.,** wenig gebrauchte, offerirt billig Budapester Kassen-Niederlage, **Budapest, V., Göttergasse 6.** 63368

500 Stück
prachtvolle **Ansichtskarten** werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Landschaft oder Zeichnung für **10 Kronen** angefertigt. Lebensgroße **Photographie-Vergrößerungen** in prachtvoller Ausführung. Magyar fénynyomda r.-t., Budapest, VIII./J., Ör-utcza 9. Telefon 67—59. 63124

10,000 Stück
Damen-Hemden, beste Qualität, auffallend billig zu haben im Fenyvesi'schem Waarenhause IX., Karlsring 9, im Hofe. 63139

Marmorbüsten,
indische Stickereien, Antiquitäten, Oelgemälden, Gelegenheitspreisen verkauft Lázár-utcza 3. 59453

Billard,
vorzügliches Wiener Fabrikat, billig abzugeben. Döbreuteigasse 6, III. 14. 5429

Demolirung.
Aus der Demolirung der Pester Walzmühle (V., Klotild-utcza 6) stammenden sämmtlichen Maschinen u. zw.: Dampfmaschinen, Dampfkessel, Walzstühle, Steingänge, Aufzüge, Trieure, Heizanlage, Transmissionen, Eisenstiegen 2c. 2c. Sämmtliche Maschinen können dortselbst bis 15. Jannar 1912 im Betrieb besichtigt werden, u. zw. Vormittag von 10—12 Uhr und Nachmittag von 4—6 Uhr. Aufklärungen ertheilt dortselbst Zoltán Wessel, dipl. Maschineningenieur. 56910

Briefmarkensammler
aus London sucht auf seiner Durchreise für circa 150,000 K. größere Briefmarkensammlungen anzukaufen. Vermittler erhalten hohe Provision. Ausführliche Offerte nebst Preis unter „Philatelist" Hotel Royal, Budapest. 56869

Perser-
und Smyrnateppiche, Vorhänge, Ueberwürfe, Stores preiswürdigst zu haben. Jakob Fleischmann, Csányi-utcza 12, vis-à-vis der Theresienstädter Kirche. Telephon 36—15. 5515

Billardtische,
Sessel, Bierapparat, Marmortische, Weinpult, Kaffeehaus-, Gasthaus-Einrichtungen zu verkaufen. Beitz, Akácfa-utcza 55. 63644

Árverés.
Folyó hó 6-án d. u. 3-kor Szobi-utcza 6. számu raktárhelyiségben beraktározásból visszamaradt **nagy tömeg perzsaszőnyeg,** képek, butorok közjegyző jelenlétében a legtöbbet igérőnek készpénzért elárvereztetnek. 60577

Gebrauchte
Federstreifwagen, offene, geschlossene Wagen, Reklamwagen, Omnibusse, Wagenbestandtheile, Wagenleder, Wagenräder, Achsen, Federn sind billig zu verkaufen. Helfer's Nachfolger, VIII., Körisgasse 23. 63653

Maradékok.
Karácsonyi ajándékoknak női szövetek, férfiszövetek, bársonyok, selymek, zeffirek, delainek bámulatos occassio-árban kaphatók Király-utcza 8, az udvarban, Pollák Arminnál. 61387

Weihnachtsmarkt.
Teppiche, Vorhänge, Eisen- und Messingmöbel werden zu den billigsten Preisen verkauft bei **Neumann, körúti szönyegáruház,** Erzsébet-körut 16. 63374

70 Wagen
aller Art, ein- und zweispännig, Phaethon, Brom, vis-a-vis Wagen, Landauer, Breaks mit Gummi oder Eisenräder wegen Automobilisirung billigst zu verkaufen. Wien, XVI., Reinhartgasse 32. 63774

Demolirung.
Für Bauherren, Bau- und Maurermeister wegen rascher Demolirung und Räumung der Achthäuser der Ofner Gegend, II., Fő-ut 70, 72, 74, 76, 78 und II., Kacsa-utcza 4, 6, 8 werden zu jedem annehmbaren Preis 5 Millionen Mauerziegel, 4000 Fuhr Steine, 400,000 Dachziegel, 1 Million Bretter, gesundes Dachstuhlholz, schöne Thüren und Fenster, auch nach innen aufgehend, verkauft. Näheres auf dem Demolirungsplatz und Telephon 86—62. 60566

Weinfässer,
neue und wenig gebrauchte, allerbilligst, so auch **leihweise** für Wein und Kläger bei Kálnoky, Budapest, Kápolna-tér. Telephon 53—92. 5271

Maradék
áruházamban gyapjukelmék, selymek, bársonyok 38, batisztok, flanelok, kreton ok 15, delének lüszterek, zefirek 21 krajczártól feljebb legfinomabb minőségig kaphatók. Rosenberg Zoltán, Dohány-utcza 7 (Rákóczi-ut és Sip-utcza sarok), fióküzlet Károly-körut 22. 59456

Demolirung.
Wegen rascher Demolirung des Hauses **VIII., Rákóczi-tér 9, Déry-utcza 2** werden **Dachziegel, Ziegel, Steine,** Dachholz, Dippelholz, Thüren, Fenster, Bretter 2c. billigst verkauft. Näheres dortselbst **bei Havas.** 51493

Bronze-Luster
für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp.,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telephon 26—95. 56900

Bronzluster,
Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 6. Telephon 43—54. 56901

Karácsonyi
ajándéknak legalkalmasabb mü és disztárgyak, ugyszintén régiségek és perzsaszőnyegek legjutányosabban kaphatók, Feldmann régiségkereskedőnél, Nádor-utcza 3. 63373

Kassen,
feuerfeste Bücherschränke liefert billigst Hirsch & Comp., Budapest, Alkotmány-utcza 19P. 61376

Unverwüstliche
neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Gartenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 63366

Thüren,
Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrouleaux, Thüren, Auslagen, Fenster mit Holzrouleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe des Lipót-körut. Ill. Preisblatt gratis. Telefon 132—97. 60564

Lebzeltner,
Kanditenfabrikanten, Bilder 100 Blatt 2 Kronen. Spielkarten, Putzgummi 1 Schachtel Kr. 2·20, Papierservietten 1000 St. 7 Kr., Papiertassen, Tortenschachtel, Zuckerdütten, Theedütten, Theeschachteln, wellige Pappdeckel zur Emballage 100 Kilo 38 Kr., Adjustirungspapier weiß 100 Bogen 5 Kronen. Nagy Lajos, Papier-Großhandlung, VIII., Aggtelekigasse 10, im Hof, Telephon 406. 59454

Antiquitäten
Gold, Silber, Bronz, Porzellangegenstände, ferner Bilder, Möbel, Teppiche 2c., kauft zu besten Preisen Ödön Eisenstädter, Rombach-u. 3, Thür 11. Komme wegen größerer Objekte in die Provinz. 5575

Wertheimkassen,
verschiedener Größen und Sorten billig zu verkaufen. Winter, Dobutcza 3. 63381

A sertésölési idény
alkalmából ajánlunk **száraz marha- és sózott sertéskolbászbelet. Husiparl gépek és szerszámokban** nagy választék. **Árjegyzékkel** kivánatra szolgálunk. **Braun és Fleischmann,** Budapest, IX., Ranolder-u. 27a. 80091

Moderne
Billards, Marmortische, Sessel, **Bierapparate,** Weinpulte, Gläserstellagen. Alpacca-, Chinasilberrequisiten, sämmtliche Kaffeehaus- u. Gasthauseinrichtungen billigst. Winter, Dob-utcza 3. 5588

Perser Verbindungsstücke,
bis 400 Cm. lang, mehrere hundert, seltene Exemplare, 40—90 Kronen. „Szőnyegvásár", Révay-utcza 2. 5526

Weinpumpen,
Weinschläuche, sämmtliche Kellereiartikel, beste Erzeugnisse **Weinfässer** allerbilligst. Klein Arnold, Budapest, Rombach-utcza 8E. Preiscourant gratis. 5528

Perserteppiche,
einige Prachtstücke, billig zu verkaufen. Damjanich-utcza 30, II. 12a. 63637

Luster,
Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós Lusterfabrik, Ö-utcza 15.

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer és Testvére, Budapest, Bálvány-utcza 3|B. Telefon 174—71.

Zu verkaufen
1 Eiskasten, 1 Decimalwaage, 1 Butterkneter, 1 verzinntes Milchreservoir auf 500 Liter. Näheres Barcsay-utcza 6, I. 18. 5568

Sörapparátok,
borpultok, korcsmaasztalok, pohárállványok, Thonetszékek, üvegedények, porczellánnemüek legolcsóbban Braun és Társa, Király-utcza 25. 63375

Billiárdok,
karambol, forgatható, márványasztalok, Thonetszékek, kávéházi kaszszák legolcsóbban Braun és Társa, Király-utcza 25. 63383

Holzkohlenverkauf.
Erstklassige Buchenscheiterkohle, trocken, staubfrei verladen liefert Dr. Okolicsányi Zoltán, Station Vaskóh. Näheres ertheilt Adolf Klein, Hungária-körut 184. 63665

Schreibtische,
5 Stück, prima, neu, für Kanzlei sind um halben Preis abzugeben. Baár István, asztalosmester, VI., Rákos-tér 28. sz. 63662

Smyrna-Teppich,
Handarbeit, 3—2½ M. Größe, ist billig zu verkaufen. Kőfaragó-utcza 10, földszint 8. 63661

Bettfedern,
vorzügliche Qualität, verkauft Sachsel, Dob-utcza 3. 5610

Pferdegeschirre.
Ein Paar Jucker mit Nickelschlüssel, ein Paar gebrauchte und ein Paar Lastgeschirre sind billig zu verkaufen. Schönwald, Budapest, Aradi-u. 24. 63672

Kaffeehauseinrichtung,
Wendebillards, Karamboltische, Marmortische, Holztische, Thonetsessel, Gartensessel, Weinpulte, Eßbesteck, Chinasilberwaaren, Wertheimkassen verkauft Braun, Sip-utcza 14. 63382

Kinematograph,
komplett, mit Elektrischer oder Kalklichtbeleuchtung, 20,000 Meter Kunstfilme, Alles tadellos, billig. Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 63221

Bekleidung

Bitte gütigst zu beachten!
Mr. Elsa, erste Wiener Kraft, bittet um Ihren werthen Besuch. Arbeitet, überarbeitet reizend fesche Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte, billigste Berechnung. Trauerhüte in 3 Stunden. Pariser Modelle lagernd. Hochachtend Madame Elsa, Magyar-utcza 1, im Hofe rechts. 5469

Tüchtige
Hausschneiderin empfiehlt sich. Langer, Rotenbiller-utcza 3, II. 11. 63632

Gegen Ratenzahlung
wünschen Sie in einem vornehmen Waarenhaus zu kaufen, fertige oder nach Maß bestellten **Herren-Kleider, Uebergangs-Ueberzieher,** modernen Winterrock, **Stadtpelz,** so auch die feinste Weißwäsche, überhaupt sämmtliche Herren-Modeartikel, so schreiben Sie an Győri & Nagy, Annoncenbureau, Erzsébet-körut 5, unter Chiffre **„Diskreter Vermittler".** In einer bestimmten Zeit besuche ich Sie in Ihrer Wohnung oder Amt. 59445

Moderne Himalaya-Raglane, Sammtkostüme, Theatermäntel, Pelzwaaren feinste **Weißwaaren,** und sämmtliche Damenmode-Artikel bei vornehmem großen Waarenhaus auf Raten. Wenn Sie zu kaufen wünschen, schreiben Sie an das Annoncenbureau Györy und Nagy, Erzsébet-körut 5, unter Chiffre **„Diskreter Vermittler".** Der erscheint zu bestimmter Zeit in Ihrer Wohnung mit Musterkollektion. 59444

Elegante
Damen- und Herrenwinterröcke, Anzüge, Herren- und Damen-Ausstattungen, fertig und nach Maß, ferner Herren- u. Damenstoffe, Leinen, Teppiche, Vorhänge zu vortheilhaften Preisen und günstigen Zahlungsmodalitäten erhältlich. Bestellungen unter Chiffre „Einkauf" an Győri & Nagy, Erzsébet-körut 5. Auf briefliche Aufforderung sende ins Haus. Verkauf auch nach Provinz. 51860

Größtes, von Herrschaften abgelegte Herrenkleidergeschäft **„Dorogma", V., Erzsébet-tér 12** und **Váczi-körut 4** I. und II. Stock. Reiche Auswahl eleganter **Herbstanzüge, Ueberzieher, Winterröcke, Stadtpelze,** kurze Geschäfts-, Jagd- und Reisepelze, Frack-, Salon- und Smoking-Anzüge. Alle Artikel in bestem Zustande zu mäßigen Preisen zu haben. Daselbst werden sehr feine Sal on- und Frackanzüge ausgeliehen. 63370

Schafwoll-Stoffe
für Anzüge, Mode, Blau und Schwarz, 1 Stück 3 Meter K. 10, bessere Qualität K. 15, beste Qualität K. 20, nur Dohány-u. 16—18, Horetzky Jakab. 59450

Elegante
Damenkostüme, Winterröcke, Herren- und Damenausstattungen, Leinen, Teppiche, Herrenkleider preiswerth zu günstigen Zahlungsbedingungen erhältlich. Divatáruház, Wesselényi-utcza 18, Halbstock. Briefliche Berufung senden wir ins Haus. 59455

3000
Stück Damenhemden, außerordentlicher Gelegenheitskauf nur bis Weihnachten, per Stück —.98 Kreuzer, gestickt fl. 1.10, 1.33, prachtvolle Qualität mit Handstickerei fl. 1.85, zierlicher 2.25 solange der Vorrath reicht bei Bleyer Sándor, Harisbazar. 5209

Für Brautausstattungen
feine Leinwandhemden, Bett- u. Tischzeuge, Rumburger Leinwande, Deckenleintuchleinwande zu fabelhaft billigen Preisen bei Bleyer Sándor, Harisbazar 5. 5210

Seltene Gelegenheit!
Echte Perser Teppiche, verschiedene Größen, prachtvolle Divanüberwürfe von 9 fl. aufwärts zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft bei Bleyer Sándor, Weißwäschewaarenhaus, Harisbazar. 5211

Partiewaaren en gros, en detail. Ein Stück 23 Meter prima Leinwand fl. 5.25, ein Stück 23 Meter prima Chiffon 5.50, ein Stück 23 Meter prima Canfas 5.50, fertiges Leintuch in einer Breite 98 kr., feine Tischtücher, Servietten, Handtücher, alles auch einzeln. Schwarz J., Budapest, Károly-körut 9, Graf Hadik-Palais im Hofe. 5524

Gnädige Frau!
Sie handeln im eigenen Interesse, wenn Sie vor Beschaffung Ihres Pelzwaarenbedarfes das Pelzwaarenlager des auf der Ausstellung ausgezeichneten Kürschnermeisters Reitmann Manó, Fürdő-utcza Nr. 7, besichtigen. 5527

Neuer Perstaner
Kragen, groß, erstklassiges Fell, billig zu verkaufen. Zu besichtigen von 10 bis 4 Uhr. VI., Lovag-utcza 15, II. Stock 11. 5577

Szabónő
olcsón készit bluzt, aljat, pongyolát; ruhák átalakitását is elfogadja. Visegrádi-u. 4, iöldsz. 1. 5574

Uri ruhatár,
télikabát, finom fehérnemü eladó. Ügynökök kizárva. Felsőerdő-sor 22, II. 29. 61399

Geübte
Hausschneiderin empfiehlt sich nur in vornehme Häuser. Csáky-utcza 19, Parterre 1. 5594

Fehérnemü
javitónő napi 60 krajczár. Kugl J., Nagymező-utcza 5/4. 5586

Hausschneiderin,
erstklassige Kraft, verfertigt hochmoderne Jackenkostüme, Straßen- und Gesellschaftstoiletten, Blusen, Schöße, Paletots u. s. w. mit besonders feinem Geschmack. Tadelloser Schnitt und Ausführung garantirt. Uebernimmt auch zuhause Arbeit. A. Varga, IV., Molnár-utcza 38, Parterre 1. 5546

Alte
und neue Bauernhandarbeiten, Madeira- und Goldstickereien zu billigen Preisen. Váczi-körut 49, III. 7. 60327

Intelligens
ügyes szabónő ajánlkozik uribázakhoz jutányosan bárminő munkára. Visegrádi-utcza 18b, tőzsde. 5609

Verfertige
Schöße nach neuester Mode, 7 Kronen per Stück. Király-utcza 72, földszint 6. 63669

Lila
téli costume blouzzal, középtermetre, férfiruhák, fiu-öltöny, télikabát eladó délelőtt. V. Hernád-utcza 1. IV, 11. 5616

Óriás
gramofón, vadonatuj, mahagónifából (200 koronás), 40 legnagyobb darabbal 25 forintért eladó. Nyár-utcza 5, ajtó 5. 63664

Realitäten

Eladom
bérpalótáim más vállalkozás miatt. Levelet „Lehet csere" jeligével Rákóczi-ut 50, dohánytőzsde, kérek. 63579

Üzleti ház
5000 koronával átvehető, hentesnek, kávésnak, vendéglőnek alkalmas, pék mellett, villamos megállónál. Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utcza 59, özv. Sandtmanné, vendéglős. 63629

Házat,
Budapest belterületén, mely sörraktár létesitéséhez volna alkalmas, hosszabb bérletre vagy vételre keres sörgyár. Ajánlatok Lenkei hirdetési irodájába, Budapest, Dohány-utcza 37 intézendők. 5534

Eladó
telkek Mátyásföldön legszebb helyen, villamos megálló közelében, 352 □-öl, teljesen beültetve szőlővel és gyümölcsfával, Svábhegyen 1842 □-öl telek rajtalevő villákkal, Orbánhegyen 924 □-öl telek, Balaton-Bogláron 1069 □-öl telek, beültetett termő szőlő és gyümölcsfákkal, 2 villával, kedvező feltételekkel eladó. Értékesitő- és épitő-részvénytársaság, Andrássy-ut 76. 91385

Hausverkauf,
3 Stock hoch, mit Parketten u. Badezimmer eingerichtet, mit Erträgniß von 12,500 fl. u. Amort.-Darlehen von 70,000 fl., ist um den billigen Preis von 125,000 fl. zu verkaufen. Eventuell können noch 25,000 fl. am II. Platz bleiben. Auskunft durch Braun, Nefelejts-u. 45. 63369

Familienhausgrund,
schön liegend, herrliche Aussicht. Eingezäunter Obstgarten, lebhafter Platz, zur Elektrischen nahe, I., für 22.000 Kronen verkäuflich. Gas, Wasserleitung daneben. Eigenthümer: I., Christinenring 77, I. 12. 61393

Telek
Szentlászló-utcza, Angyalföld, legelőt 380□, családi felosztás miatt olcsón eladó. Teher is maradhat rajta. Bővebbet: Gabonatőzsde, Zimerman. 5392

Vendéglősnek
alkalmas házat keresek megvételre VI., VII., VIII. kerületben; ügynökök dijaztatnak. Glázer János, Illés-u. 24. sz. 63660

500
holdas bérletet, leginkább szántót, lehetőleg Dunántul, ajánlatot kérek, Klein Lajos, Budapest, Rózsa-utcza 52. 61394

Villengrund
am Schwabenberg, mit Waldbäumen, 1008 Klafter mit 4½ Kronen, 3177 Klafter mit 4 Kronen berechnet, verkäuflich. Eigenthümer: I., Christinenring 77, I. 12. 61392

Zinshausgrund
I., Csörsz-utcza 53, sind 356 Klafter mit 70 Kronen berechnet, verkäuflich. Elektrische Haltestelle 1½ Minuten, Kanal, Wasserleitung dort. 61391

Geschäfte

Angyalföldön
jó forgalmu füszerüzlet eladó. Sponzel, Röppentyü-utcza 11. szám. 5315

Mozgó
Budapest közelében, villamos mentén, havonta 800 koronát tisztán jövedelmez, 360 ülőhely, 12 lóerős nyersolajmotorral, mely mellett nappali üzemet mint gőzmosodát, ládagyárt stb. lehetne végezni, nagy házzal együtt nyugalomba vonulás miatt 70,000 koronáért 29,000 korona készpénzzel eladó. Értekezni Reiner Lajosnál, Budapest, IX., Mihalkovics-utcza 21, ajtó 48. 5481

Kaffeehaus
ersten Ranges, solid, von dem vornehmsten Publikum frequentirt, ist krankheitshalber zu verkaufen. Adresse in der Exp. 5447

Kunderschneider-Geschäftslokal sammt Einrichtung in der inneren Stadt krankheitshalber zu übergeben; dasselbe besteht seit 15 Jahren und hat seinen Kundenkreis. Näheres Annoncen-Expedition Anton Mezei, IV., Eskü-ut 5. 5502

Mozi
Budán, más vállalat miatt, Bővebbet a tulajdonosnál. Andrássy-ut 76, II. 2, délután 1—2 között. 61386

Vendéglő
vidéki nagyforgalmu városban, régi jóhirnevü, élénk forgalmu, eladó. Vevőt sörgyár támogatásban részesiti. Ajánlatok Lenkei hirdetési irodájába, Budapest, Dohány-utcza 37 intézendők. 5535

Großes Kaffeehaus,
elegant, neu renovirt, in der Nähe der Kettenbrücke, Ecklokal, 190—200 K. Tageslosung, wegen Mangels an Leitung zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Adresse in der Expedit. 5394

Bistos megélhetés!
Kézimunka rövidáru üzlet, 10 ezer koronás raktár, Komáromban, 2—3 ezer korona tőkével átadó. Ajánlatok „Kézimunka" alatt Győri és Nagy hirdetőjébe, Erzsébet-körut 5. 59459

Felhivás.
Ha valaki a **fővárosban** vagy a **vidéken** dohánytőzsdét akar szerezni, forduljon **bizalommal** Reisz Herman volt szakosztályi elnökhöz, József-körut 48, dohánytőzsde, kinél számos dohánytőzsde van előjegyzésben. Telefon 121—60. 63524

Bäckerei,
Tag und Nacht im Betrieb 4 Backöfen, elektrische Mischmaschine, modernst eingerichtet, 10 Minuten von der Hauptstadt, eventuell sammt 1stöckigem Haus wegen Zurückziehung des Eigenthümers zu verkaufen. Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Kemény Dezső, VII., Hernád-u. 54. sz. 58818

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 3. Dezember, 1911. Beilage des „Neues Pester Journal“ Seite 77

Allgemeine Gesichtspunkte beim Kesselbetrieb.

Von Ing. **Otto Deményi.**

Im Nachfolgenden will ich auf jene Gesichtspunkte hinweisen, welche bei der Wahl, beim Bau und beim Betrieb von Kesselanlagen in der Regel zu wenig beachtet werden und deren Nichtbeachtung oft dazu führt, daß der betreffende Betrieb ein unrationeller ist.

Vor Allem die Wahl des Kesselsystems. Es ist nothwendig, sich, falls man nicht selbst ein Fachmann ist, bezüglich der Wahl des Kesselsystems mit einem anerkannten Fachmann in Verbindung zu setzen, da es nicht alleseins ist, was für ein System man sich wählt, da jeder Betrieb seine gewissen Bedingungen und Voraussetzungen bezüglich der Dampfentnahme hat. Der eine Betrieb verlangt ein System, bei dem man nach dem Anheizen rasch Dampf bekommen muß, der andere wieder ein System, wo die Dampfentnahme zu gewissen Zeiten schwankt oder wo auf einmal zu einem gewissen Zeitpunkte eine größere Inanspruchnahme des Kessels zu erfolgen hat. Viel hängt auch von dem zu verwendenden Heizmaterial, von der Art des Speisewassers, vom System der zu treibenden Dampfmaschine oder auch davon ab, ob der Dampf noch zu anderen Zwecken verwendet wird. Es gibt eine große Anzahl von Faktoren, deren eingehende Besprechung hier in diesem Rahmen nicht recht möglich ist. Auch jede erstklassige Kesselfabrik wird dem Käufer mit Rath beistehen, und ist es gerade deshalb nothwendig, zu einer vornehmen Fabrik zu gehen. Außer der Wahl des Kesselsystems ist es sehr wichtig, die Wahl des Rostsystems, beziehungsweise der Feuerung richtig zu treffen. Das Rostsystem hängt in erster Reihe von dem zu verwendenden Heizmaterial ab, welches natürlich auch ein solches sein kann (Rohöl, Theer 2c.), daß überhaupt der Rost in seiner alten Gestalt entfällt. Die Wahl des Heizmaterials ist wieder Kalkulationssache, und vergißt man oft, daß nicht das am wohlfeilsten eingekaufte Heizmaterial am billigsten zu stehen kommt, sondern es ist stets vor Augen zu halten, daß jenes Heizmaterial als das beste zu nennen ist, mit welchem wir einen Kilogramm Dampf am billigsten herstellen können.

Zurückkehrend auf den Rost, genügt es nicht, die Wahl eines anerkannt guten Rostsystems zu treffen, sondern es ist auch nothwendig, daß dasselbe gut konstruirt sei. Oft wird der Fehler dadurch gemacht, daß man zum Heizmaterial mehr Verbrennungsluft gelangen läßt, als nothwendig ist, und müßte man ja wissen, daß auch nur etwas mehr als die zur Verbrennung des Heizmaterials nothwendige

Bemerkenswerte Auszeichnungen 1910/11

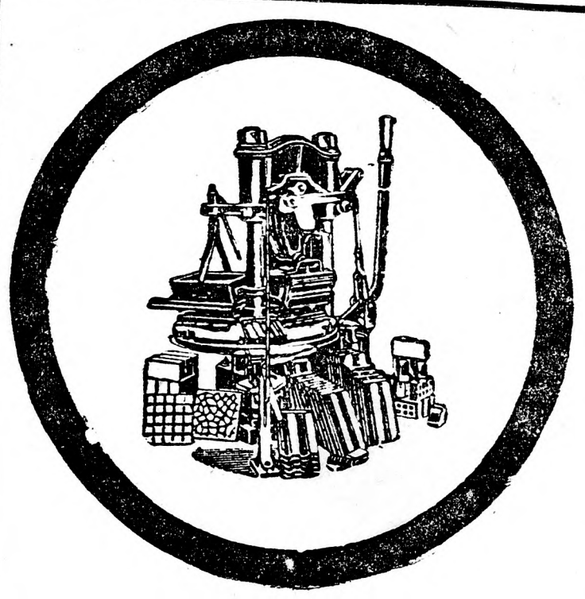
Brüssel .... 2 Grands Prix
Buenos-Aires Grand Prix
Roubaix .... Grand Prix
Budapest ... Goldene Staatsmed.

Turin: 3 Grands Prix
Dresden: Großer Preis

Allahabad . Goldene Medaille
Omsk .... 2 Goldene Medaillen
Odessa ... Große Goldene Med. d. Minist. f. Handel u. Industrie
Crefeld, Schweidnitz, Lemsal ..... Goldene Medaillen

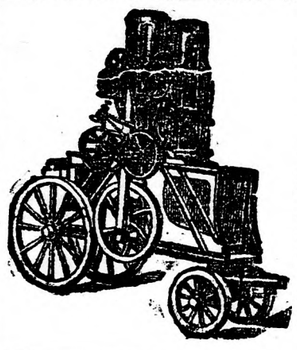
Diese wertvollen Auszeichnungen beweisen erneut die Güte der WOLF'schen Erzeugnisse u. ihre Anerkennung auf dem Weltmarkte.

R. WOLF Vertreter: **ARTUR BOROS** Ingenieur
Budapest, VII, Rottenbiller-utcza 33
Gesamterzeugung über 800 000 PS.



C. Lucke
Maschinen-Fabrik
EILENBURG 183 bei LEIPZIG.
Kalksandstein-Anlagen. Granitoid-Platten-Anlagen. Cement-Dachziegel-Anlagen. Schlackenstein-Anlagen. Rohrformen zur Herstellung von Cement-Röhren. Rohcement-Pressen. Kniehebel- und hydraulische Pressen und alle Hilfsmaschinen für die gesammte Kunststein-Industrie. Kollergänge, Kugelmühlen, Mischmaschinen, Schleifmaschinen, Messing-Füllschablonen.
Neu! Neu!
Verfahren zur Erzeugung von Hochglanz-Cement-Platten.
35jährige Erfahrung. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrikanlagepläne und Fabrikationsanleitungen gratis.
Prämiirt auf der Internationalen Industrie-Ausstellung Santiago de Chile mit dem „Grand Prix“.
Generalvertreter für Ungarn: S. Goldenring, Bpest, Csengery-u. 86.

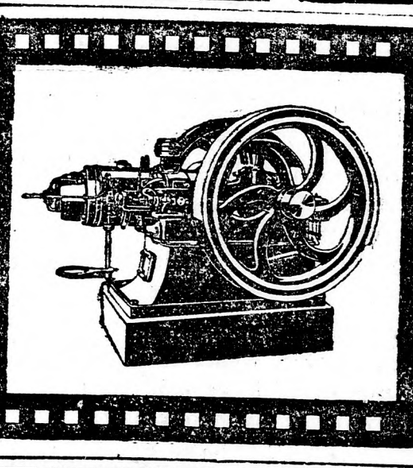
PASSAUI gépgyár és vasöntőde
Gyárak: PASSAU WERNSTEIN, SCHÄRDING
Magyarországi vezérképviselő:
TAKÁCS OSZKÁR.
Budapet, VI., Nagymező-u 49.



Keret (Gatter) fürészek
STABIL és szállitható valamint gyorsfutó keretfürészek. Teljes fürésztelep- és téglagyári berendezések. Motorok és gőzlokomobilok és gőzcséplőkészletek.
Kedvező fizetési feltételek! Szolid gyártmány! Elsőrangu referencziák.

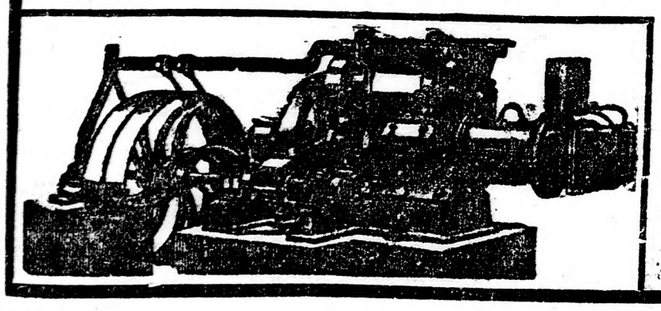
Sandverwerthung!
Bevor Sie **Cementwaaren-Maschinen** kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.
Szántó und Beck, Ingenieur
Cementwaaren-Maschinen-Fabrikation
Budapest, IX., Viola-utcza 7.

„SWIFT“ Reibungskupplung
zum Ein- und Ausschalten von Transmissions-Strängen, Riemen- und Seilscheiben während des Betriebs, unübertroffen und billig.
Altenstein & Brant Ingenieure, Transmissions-Spezialfabrik, Bpest, VI., Lehel-u. 10. Tel. 151-02 u. 65-66



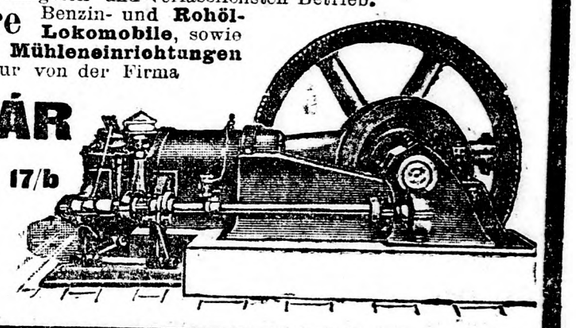
MUNKTELL
NYERSOLAJMOTOR
FELTÉTLEN MEGBIZHATÓ
LEGOLCSÓBB ÜZEM.
BÜZT NEM GERJESZT
ÁLLANDÓ MEZELÉST NEM IGENYEL
MUNKTELL GÉPKERESKEDELMI R.T.
BUDAPEST. V. VÁCZI-ÚT 6.

HIRSCH & FRANK,
Budapest-Salgótarjáner Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VI. Aréna-ut 130.
Spezialabtheilung für
Ziegeleimaschinen
ERZEUGT:
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen
nach neuesten und bewährten Systemen.



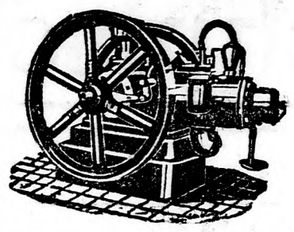
Uebernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und
kompleten Ziegeleianlagen.
Projekte u. Kostenanschläge gratis!
Allererste Referenzen.

Die anerkannt besten Original „Hille“-schen Viertakt-Hoch- und Mitteldruck
ROHÖL-MOTORE
liefern, wie die **Dieselmotoren** für 1—2 Heller pro Pferdekraft-Stunde, den billigsten und verlässlichsten Betrieb.
Original „Hille“ Benzin- und Sauggas **Motore** Benzin- und Rohöl-**Lokomobile**, sowie komplette **Dreschgarnituren** und **Mühleneinrichtungen** können bei voller Garantie nur von der Firma
LUDWIG SUGÁR
Budapest, Lipót-körut 17/b
bezogen werden.
Preiscourrant und Kostenvorschlag grat's. Günstige Zahlungsbedingungen.



Billigste verlässlichste Betriebskraft
Erstklassige Ausführung
Konkurrenzpreise
Mehrere hundert Referenzen

„Climax" Rohölmotor
Verlangen Sie Offerte.



Bachrich & Co.
Motorenfabriksfiliale Budapest V/2,
Szabadság-tér 17,
◆ Börsengebäude. ◆

heoretische Luftmenge bereits einen großen Verlust nach sich zieht. Es ist gleich bei der Projektirung zu erwägen, ob man nicht theilweise die Luft, die zur Verbrennung des Heizmaterials nothwendig ist, vorwärmen soll, ist ja kalte Luft unökonomisch und schädlich und hat daher eine Anlage, welche mit Vorwärmung und sekundärer Luft arbeitet, einen sehr guten Wirkungsgrad. Zu entscheiden ist, ob mit Innen- oder Außenfeuerung zu arbeiten ist. Der Verbrennungsraum soll nicht zu klein sein. Bei den verschiedenen Rostarten sind zuweilen noch folgende Sonderheiten empfehlenswerth: großer Verbrennungsraum, Wärmespeicher über Rost in oder hinter der Feuerung, Schüttfeuerung, mechanische Beschickung, Kettenroste und Mischung verschiedener Brennstoffe.

Große Sorgfalt ist darauf zu legen, daß die Züge möglichst viel Wärme an das Kesselwasser abgeben, doch ist in Betracht zu nehmen, daß es durchaus nicht immer wirthschaftlich ist, wenn man eine Kesseleinmauerung mit möglichst vielen Umkehrungen ausstattet. Ueberhaupt ist von einer Luftmangel verursachenden unzweckmäßigen Führung der Züge und Kanäle auf das ernsteste abzurathen. Eine Sorgfalt ist auf die richtige Anlage der Rauchkanäle zu legen, und müssen selbe so geleitet werden, daß die Gase so wenig als möglich Widerstände finden, und so gebaut sein, daß sie leicht zu befahren sind und ohne Verlegung der Heizfläche Ascheablagerung gestatten; man verhüte fernerhin Wärmeverluste und Querschnitteinbußen durch Grund- und Tagwasser. Alle Nebenkanäle sind so einzuführen, daß ein Stoßen der Gasströme gegeneinander vermieden wird, da dies wieder zu großen Verlusten führen würde. Von größter Bedeutung ist auch die Beschränkung der Kanalanlage auf eine möglichst geringe Länge, da durch Abkühlung und durch Reibungswiderstände ganz bedeutende Zugverluste entstehen.

Ein großer Werth ist auf die baulich richtige Ausführung der Kesseleinmauerung und der Füchse zu legen. Die Einmauerung selbst muß sachgemäß ausgeführt werden und dürfen nach geschehener vorsichtiger Anheizung keine Sprünge entstehen, durch welche sogenannte falsche Luft angesaugt wird, und kann die Dichtigkeit der Mauern am zweckmäßigsten entweder in der Weise untersucht werden, daß man am Mauerwerk mit einer brennenden Kerze entlang geht und beobachtet, ob und wo die Flamme in Folge des falschen Zuges hineingezogen wird, oder aber man schließt nach dem vorsichtigen Anheizen auf ganz kurze Zeit den nach dem letzten Zug befindlichen Rauchschieber und werden die undichten Stellen durch das Herauskommen des Rauches eben bei diesen Stellen auf diese Weise verrathen. Die Einmauerung ist im Allgemeinen so durchzuführen, daß Kessel- und Eisentheile sich ungehindert ausdehnen können, ohne die Mauerung zu sprengen, und muß natürlich die Verankerung eine solche sein, daß das Reißen verhütet werde. Im Allgemeinem schenkt man dem Verlust der Wärme durch die Umfassungswände zu wenig Beachtung, und ist es daher von einschneidender Bedeutung, die Wände wärmedicht zu machen. Im Allgemeinen gilt der Satz, daß in erster Reihe die richtige Kesseleinmauerung die Kohlenausnützung, beziehungsweise die gute Heizmaterialausnützung bestimmt. Kaum ein anderes Bauwerk wird so vielseitig beansprucht, wie die Kesseleinmauerung. Der Erbauer muß deshalb dahinstreben, nur tadellose Baumaterialien zu verwenden.

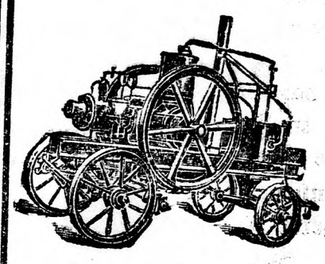
Das beste
Dachdeckungsmaterial
ist
Ternolit-Schiefer
Wetterbeständig und Feuersicher! Fast unzerbrechlich! Leicht! Billig!
Die Fabrikation desselben bringt **hohen Gewinn!**
Maschinelle Einrichtungen hiefür liefert
F. Komnick, Maschinen-Fabrik **Elbing 7 (Deutschland).**
1300 Arbeiter.
Offerten und Ingenieurbesuche kostenlos.

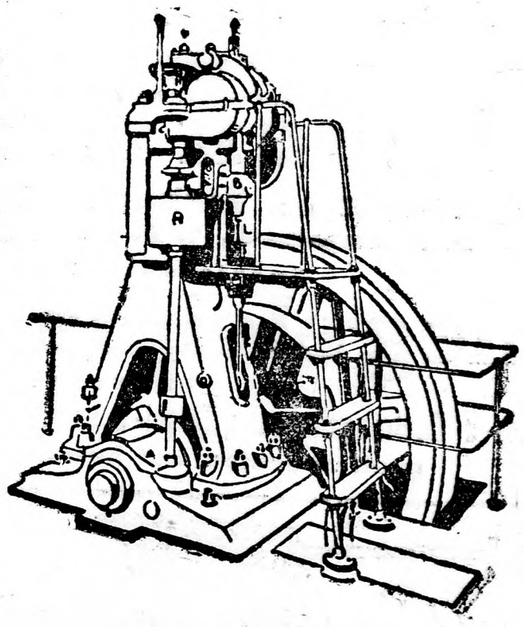


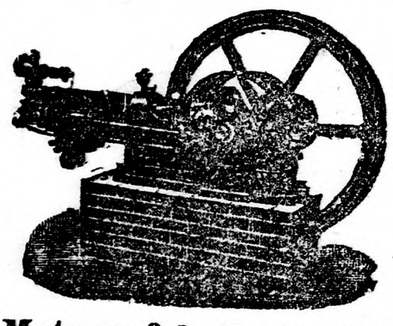
Ein Bureaubeamter,
der deutsch und ungarisch perfekt korrespondiren kann und in allen Bureauarbeiten versirt ist, wird in einem hiesigen Fabriksetablissement aufgenommen. Gehalt 200 K. pro Monat. Offerte unter „M. Z. 248" an die Exp. 5248

Akkumulatoren, Dauerlichtelemente Benzinmotore,


elektr. Artikel.
Liste frei.
Alfred Luscher,
Akk.-Fabr., Dresden 28|289

„REKORD" Roh öldreschgarnituren
Erstaunlich billiger Betrieb!
Weitestgehende Garantie für grösste Leistung und vollauf reinen Drusch
Benzin-Dreschgarnituren
von 2—22 Pferdekräften!
Motorenkatalog gratis und franko

NIKOLAUS FEHÉR
Maschinenfabrik A.-G., Bpest, Váczi-ut 80.

Maschinenfabrik von
L. LÁNG
Rohöl-Motore System Sulze-Diesel
von 20–2000 PS
für
jeden Betrieb.

Budapest, V., Váczi-ut 156.


1 bis 2 Heller
Betriebskosten pro Stunde und HP mit meinen patentirten **Rohöl-Hochdruck-Motoren** von 16 HP aufwärts.
4 bis 5 Heller
bei meinen Benzin-, resp. Petrolinmotoren von 1 bis 30 HP u. Benzin-, resp. Petrolinlokomobilen von 2 bis 20 HP.
Auch stehende Motore von 1—12 HP in erstklassiger Ausführung.
Motorenfabrik J. WARCHALOWSKI, Wien, III., Paulusgasse Nr. 3.
Hauptniederlage für Ungarn: **Budapest, VI., Váczi-körut 37.**
Tausende Motore im Betriebe. ◆ Preislisten gratis. ◆ Günstige Zahlungskonditionen.
Auch gebrauchte Petrolin-Motoren lagernd.

FÜRSTLICH SCHAUMBURG-LIPPE'SCHE PORTLANDCEMENT- U. KALKWERKE.

Kommerzielle Direktion:
Pécs, Indóház-u. 42.

Portlandcement vorzüglicher Qualität, von schönster Färbung, nach modernstem Dickschlammverfahren.

Weisskalk aus berühmtem Beremender Kalkstein hergestellt; alle ausgezeichnetsten Eigenschaften besitzend.

Werke:
Beremend.

Wir garantiren eine die amtlichen Normen weit überbietende Qualität.

Ferner Erzeugung von maschinell geschlägeltem Schotter, sowie Gewinnung von vorzüglichem Kalkstein.

Jahresproduktion:
500,000 Mztr. Portlandcement, 120,000 Mtzr. Weisskalk, 800,000 Mztr. Schotter.

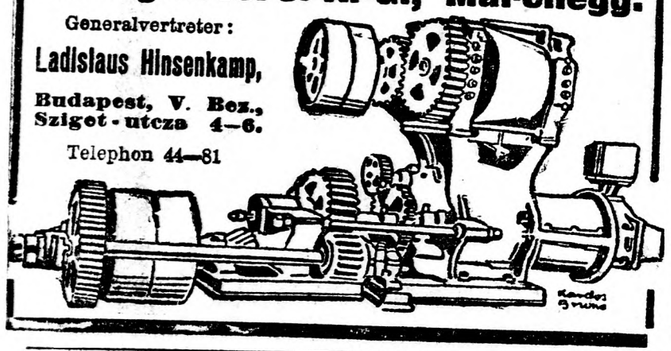
Pünktliche, schnellste Bedienung.

MODERNE ZIEGELEI-MASCHINEN,

Schotteranlagen, Zerkleinerungs-Maschinen und komplette Anlagen. Moderne Transmissionen.

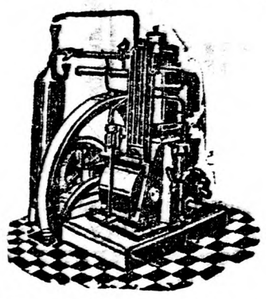
Marchegger Maschinenfabrik u. Eisengiesserei-A.-G., Marchegg.

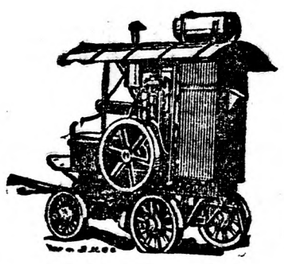
Generalvertreter:
Ladislaus Hinsenkamp,
Budapest, V. Bez., Sziget-utcza 4—6.
Telephon 44—81



Brons-Motor

neueste verbesserte Form des Diesel-Motors, einfachste Konstruktion, billigster und verlässlichster Betrieb.





Der beste Motor der Gegenwart.
In jeder Grösse zu haben.

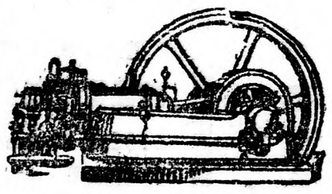
„BRONS"-MOTORENFABRIK
der A.-G. LAURIN & KLEMENT in Jungbunzlau.
Generalvertreter:
CSILLAG SÁNDOR, Budapest, V. ker., Országház-tér Nr. 4
(vis -á-vis dem Andrássy-Monument).

Orig. „Benz"-Motore

Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore u. Benzinlokomobile, Rohöl- (System Diesel) Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Beste Motore der Jetztzeit



„BENZ" Ungarische Automobil- u. Motorenfabrik-Aktiengesellschaft.
(vormals Kalmár & Engel).
Bpest, Centralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utcza 31.
Telef. 168—79. Ständige Ausstellung: Lipót-körut 22.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

A legtökéletesebb Diesel-motorokat

készit a monarchia legnagyobb és legrégibb Diesel-motor gyára

Fegyver és Gépgyár R.-T. Budapesten.

Trotzdem kann die noch so gut hergestellte Kesseleinmauerung zugrunde gehen, sobald das sogenannte Anheizen nicht richtig erfolgt. Die Anheizung soll mit ganz besonderer Vorsicht, und zwar unter langsamer Holzfeuerung solange geschehen, bis die Mauerung vollständig ausgetrocknet ist.

Zur richtigen Funktion der Kesselanlage ist es nothwendig, die Dimensionen des Kamins, also vor Allem dessen Höhe und obere Lichtweite, zu bestimmen. Von dem Bau zu kleiner Kamine ist auf das ernsteste abzurathen, indem ein unzureichender Schornstein eine noch so richtig gebaute Anlage ungemein unökonomisch macht.

Auch beim Anheizen des Schornsteins sind nöthige Vorsorgen zu treffen.

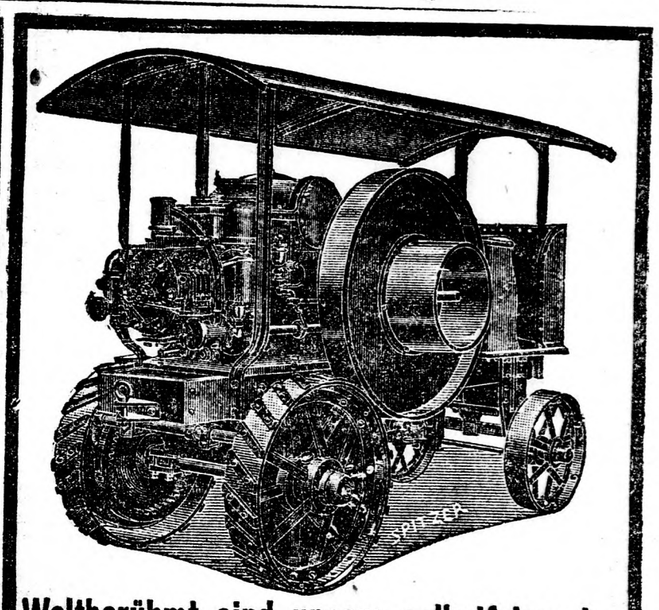
Zu warnen ist vor der Verwendung von Blechkaminen. Diejenigen, die durch anscheinend geringere Investitionskosten sparen wollen, bedenken nicht, daß dessen Erhaltungsspesen nicht gering sind und daß noch dazu jener große Nachtheil kommt, daß in Folge der leichteren Abkühlung der Eisenfläche der Wirkungsgrad dem gemauerten Kamin gegenüber ein viel schlechterer ist und hiedurch ein größerer Kohlenverbrauch bedingt wird.

Zurückkommend auf die Dimensionirung des Schornsteins hängt dessen Höhe nicht allein von der Heizfläche ab, sondern es ist auch in Betracht zu nehmen, ob nicht irgend eine Art von Ekonomiser, Vorwärmer, Ueberhitzer verwendet wird.

Und nun zur Bedienung der Anlage:

Ist manuelle Bedienung vorhanden, so kann eine noch so zweckmäßig zusammengestellte Anlage in Folge unrichtiger Handhabung seitens des Heizers sehr unökonomisch arbeiten. Sehen wir irgendwo einen Kamin sehr rauchen, so ist daran, falls die Anlage sonst richtig konstruirt ist, die unrichtige und dadurch Schaden bringende Arbeitsweise des Heizers schuld.

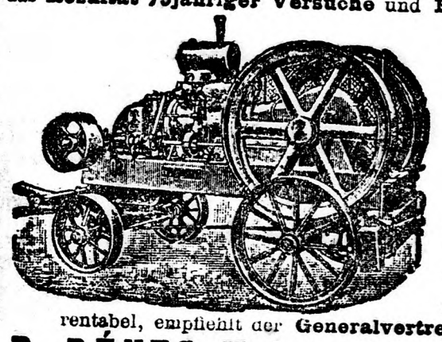
Vor Allem ist es schädlich, die Kohle in großen Brocken auf den Rost zu werfen, da die Verbrennung dann auf diese Weise nicht gleich intensiv erfolgen kann. Das leider noch allgemein übliche Bespritzen der Kohle mit Wasser ist ein Uebelstand, dem nicht genug entgegengesteuert werden kann. Ist es doch selbstverständlich, daß auch dieses Wasser verdampft werden muß und daß die auf diese Weise verwendete Wärme nicht mehr dazu gebraucht werden



Weltberühmt sind unsere selbstfahrenden
Motore,
selbstfahrenden Steinbrecher und Holzspaltmaschinen,
Rohölmotore
weil sie die besten, einfachsten und billigsten sind. Unsere patentirten Mahlgänge sind mit Plansichter zusammen kombinirt, bewähren sich gut für Feinmalerei und Schrotten.
Ihr Betrieb ist verlässlich und billig. Bevor Sie eine Maschine kaufen, betrachten Sie unsere Maschinenausstellung.
KELLNER & SCHANZER,
Budapest, V., Kálmán-utcza 14. szám.
Verlässliche Agenten gesucht.

TECHNISCHE LEHRANSTALT
BODENBACH a. d. ELBE, 76,
nach dem Muster der Technikums in Deutschland. Abtheilungen für **Maschinen- u. Elektrotechnik, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau.** Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Architekten, Techniker und Werkmeister. Einzel-Unterricht. Kürzeste Studiendauer. Kein Ferienzwang.

Origin. „Christoph"-Motore
für **Benzin-, Sauggas-** und **Rohölbetrieb** 4 Takt.
der Name **„Christoph"** ist eine **erstklassige Garantie,**
das **Resultat 75jähriger Versuche** und **Erfahrungen**
ferner orig. **englische „Fielding" Sauggas- u. Rohölmotore.**
Orig. amerikanische **„Waterloo" Benzin-, motore** für Eisenhändler sehr rentabel, empfiehlt der **Generalvertreter:**



B. DÉNES, Motorenspezialist
Budapest, V., Lipót-körut 15.
Gegründet 1883. — Telephon 46-03.

„SPECIAL" ACETYLEN-BRENNER.



40 Heller. 40 Heller.

Ung. Acetylen Akt.-Ges. Budapest, Tanökölystrasse 57/P,J.
Preislisten gratis.



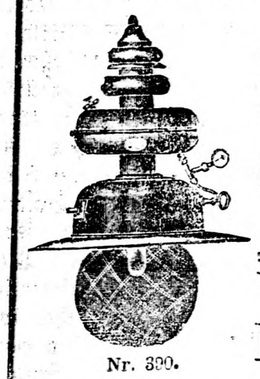
Freistehende Klappen-Klosetts
„Allianz" und „Union"
ges. gesch. 32177—101744,
wassersparend und vollkommen geruchlos. Mit und ohne Wasserleitung verwendbar.
Prospekte gratis.
D. GLOGAU, WIEN,
I., Fichtegasse 5.

Continental - Licht

modernste, beste u. billigste Beleuchtung

für Fabriken, Werkstätten, Fabrikshöfe, Säle, Maschinenfabriken, Strassen, Plätze, Magazine, .·. Bauten, Geschäftslokalitäten etc. .·.

Petroleumstarklicht!! 100—1500 Kerzenstärken. 30mal billiger als die elektrische Beleuchtung!



Nr. 390.

Für Aussen- u. Innenbeleuchtungen geeignet. Brennt sicher bei Frost und Sturm.

Laut Preisliste:

No. 390 200 Kerzenstärken **100 K**
„ 433 500 „ „ **150 K**
etc.

Verlangen Sie Preisliste Nr. 75

Berthold Hecht

diplomirter Maschineningenieur,

Budapest, V., Szabadság-tér 6., I.

Telephon-Interurban: 176—08. | Telegramm-Adresse: Hechtold, Budapest.

PATENT-Erwirkung Verwertung

durch den beeid. Patentanwalt **Wilhelm**

VII., Erzsébet-körut 44. PATAKY

Eigene Bureaux: **Berlin, Paris, Amsterdam.**

MOTOR

Brünn Königsfelder Diesel-Motore

Zweitakt-Rohölmotore Sauggas u. Erdgasanlagen
Stabil-Benzinmotore Benzin-Lokomobile
Müllerei-Maschinen Ziegelei-Einrichtungen
Holzbearbeitung Maschinen

Alleinverkauf bei

Emil Abeles

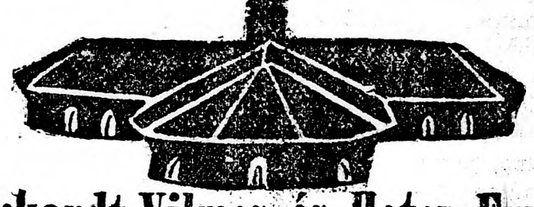
Budapest, V. Váczi ut 14

TELEGRAMMADRESSE BARSEL
TELEFON: 167-53 u. 98-32.

MOTOR MOTOR

Több mint 5000 létesitmény.

Tervezünk és vállalunk 1870. év óta Téglagyárakat, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő

részvénytársaság

Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

kann, um das Wasser des Kessels zu verdampfen, und wird man auf diese Weise der entsprechenden Wärme verlustig. Die wenigen Vortheile, die das Bespritzen mit Wasser bietet, verschwinden gegen diesen Nachtheil, und kommt noch dazu, daß durch Einwirkung des Wassers Säuren entstehen, welche die Eisentheile des Kessels zugrunde richten. Beim Anheizen und beim Feuerputzen darf die Thüre nicht zu lange offen gelassen werden. Durch die Thüre kommt nämlich schädliche kalte Luft herein, die ebenfalls erwärmt werden muß, und hat die zur Verbrennung nothwendige Luft nur durch den Rost durchzugehen. In Folge dessen sind sehr zweckmäßig solche Vorrichtungen, welche das Oeffnen theilweise überflüssig machen. Wird aber mit der Hand gefeuert, so muß der Schieber am Ende des letzten Zuges unbedingt theilweise entsprechend geschlossen werden, in Folge dessen die kalte Luft nicht in großem Maße hereinkommen kann, und wird dadurch auch der Kohlenverbrauch geringer. Außerdem hat der Heizer zu berücksichtigen, daß die alte Schicht nach rückwärts geschoben werde und vorne immer die frische Kohle zwecks Vorvergasung und besserer Ausnützung der betreffenden Gase sich befinde. Die Verbrennung muß langsam und gleichmäßig geschehen, und darf die Brennschicht nur vollständig gleichmäßig und durch keine schwarzen Flächen unterbrochen sein. Die Heizer zur richtigen Arbeit anzuspornen, ist gleichbedeutend mit großen Ersparnissen, und kann man auf diese Weise auch eine rauchschwache Feuerung erreichen, welche gegenüber den sogenannten Rauchverzehrungsvorrichtungen noch die Vortheile der wegfallenden Investitionskosten hat. Ein guter Heizer ist der beste Rauchverzehrer.

Schließlich ist ein großes Gewicht auf die periodisch zu wiederholende Reinigung des Kessels, der Züge und der Kanäle zu legen, und führt eine systematisch durchgeführte Reinigung stets zu großen Heizmaterialersparnissen.

Technikum Strelitz (Mecklenburg).

Ingenieur-, Technik.- u. Meisterkurse. Maschinenbau u. Elektrotechnik. Eisenk., Hoch- u. Tiefbau. Tischlerei. Täglich. Eintritt. Abgekürztes Studium.

Modern konstruirte

Maschinen u. Formen zur Cementwarenfabrikation

Mauersteinmaschinen, Cementdachziegelmaschinen, **Betonhohlblokmaschinen**, Formen für Rohre, Stufen etc. Pressen für Terrazzo- u. Cementplatten, **Granitoidplattenpressen, Betonmischer, Steinbrecher.**

Maschinenfabrik

Dr. Gaspary & Co., Markranstädt

Besuch erbeten. (Deutschland.)

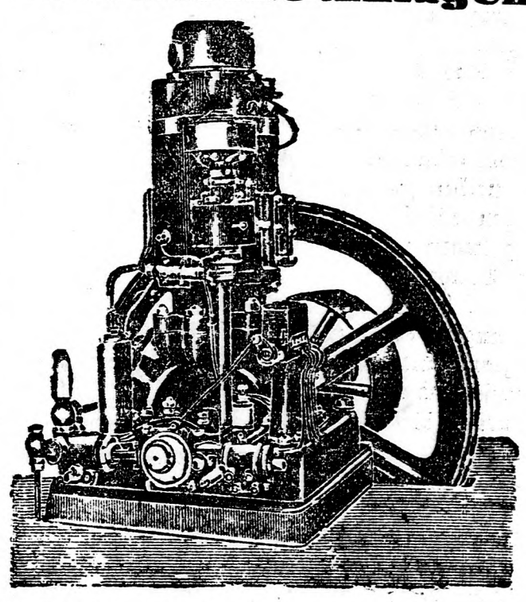
Katalog 123 gratis.

Swiderski

ROHÖLMOTORE 3-200 PS.

Einfach. Ventillos. Billig. Betriebssicher.

Elektrische Anlagen



ELEKTRA

A.-G. für Bau elektr. Licht- und Kraftanlagen,

Budapest, VI. Gyár-utca 11

Lichtpauseanstalt.

Budapest, VI., Ó-utcza 49. **Telefon 38-90**

Anfertigung aller Gattungen Lichtpausen auch Aluminium-Abdrücke in tadelloser Ausführung zu stark reduzirten Preisen bei **trübster Witterung** und in **Abendstunden.**

Provinz-Ordres werden raschest effektuirt!

Lichtpausrahmen. Lichtpausapparate. Lichtpauspapiren.

Ung. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere

Technischer Anzeiger

des „Neues Pester Journal".

Gärtner Ágoston

Budapest,

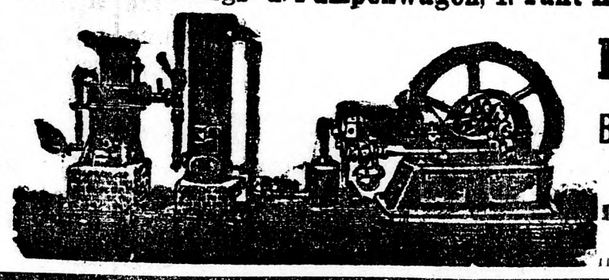
V., Wurm-utcza 3. sz.

Gut ausprobirte elektrische

Sparglühlampen.

Telephon 95—33.

Original „**OTTO**" Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren



nur bei

LANGEN & WOLF

Motorenfabrik

Budapest, VI. Váczi-körut 59

erhältlich.

Eigene Reparaturwerkstatt: **IX., Mester-utcza 31.**

Kostenanschläge gratis!

Telegramm-Adresse: Agram: Frankopanska-ulice 14.

TECHNISCHES

und wissenschaftliches

Übersetzungs-Bureau

NEUFELD ÁRMIN beeideter Patentanwalt

Gegründet 1894. Gegründet 1894.

Spezialität: Übersetzung von techn. Preislisten, Kostenüberschlägen, Gutachten u. technisch-wissenschaftlichen Werken in sämmtlichen Sprachen. Populärwissenschaftliche Verfassung und Illustrirung von Katalogen.

Budapest, VII., Kertész-utcza 37. sz.

Einzige vaterländische Fabrikation!

Komplete Dampfwäscherei-Anlagen

Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Kragen-Bügelmaschinen mit Ligroin-Heizung, komplete Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfschiffahrts-Gesellschaften, 2c. baut und liefert die

Ungar. Wäscherei-Maschinenwerke A.-G.

Fabrik und Bureau: IX., Liliom-utcza 53. Telephon 31—65.

Kostenvoranschläge und Prospekte gratis. Feinste Referenzen.

Vasuti felépitmény.

Nellen Frigyes gyáros Ruhr/M Werdenben „Fölépitmény keskenyvágányu vasutak számára" czimü **40857.** számu magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.

Felvilágositással adnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik

hites szabadalmi ügyvivők,

Budapest, VIII., József-körut 8.

Husszeletelő-gép.

Schneidemaschinen-Fabrik Friedr. Graff gyári czég Ruhr melletti Wittenben „Husnemüek s hasonlók fölszeletelésére szolgáló gép" czimü, 26054 számu magyar szabadalmat eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágositást adnak:

Neufeld Ármin és Fenyő Henrik,

hites szabadalmi ügyvivők,

Budapest, VIII., József-körut 8. sz.

REBENBINDFADEN,

besser u. billiger als Raffiabast

Säcke, Plachen,

zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.